

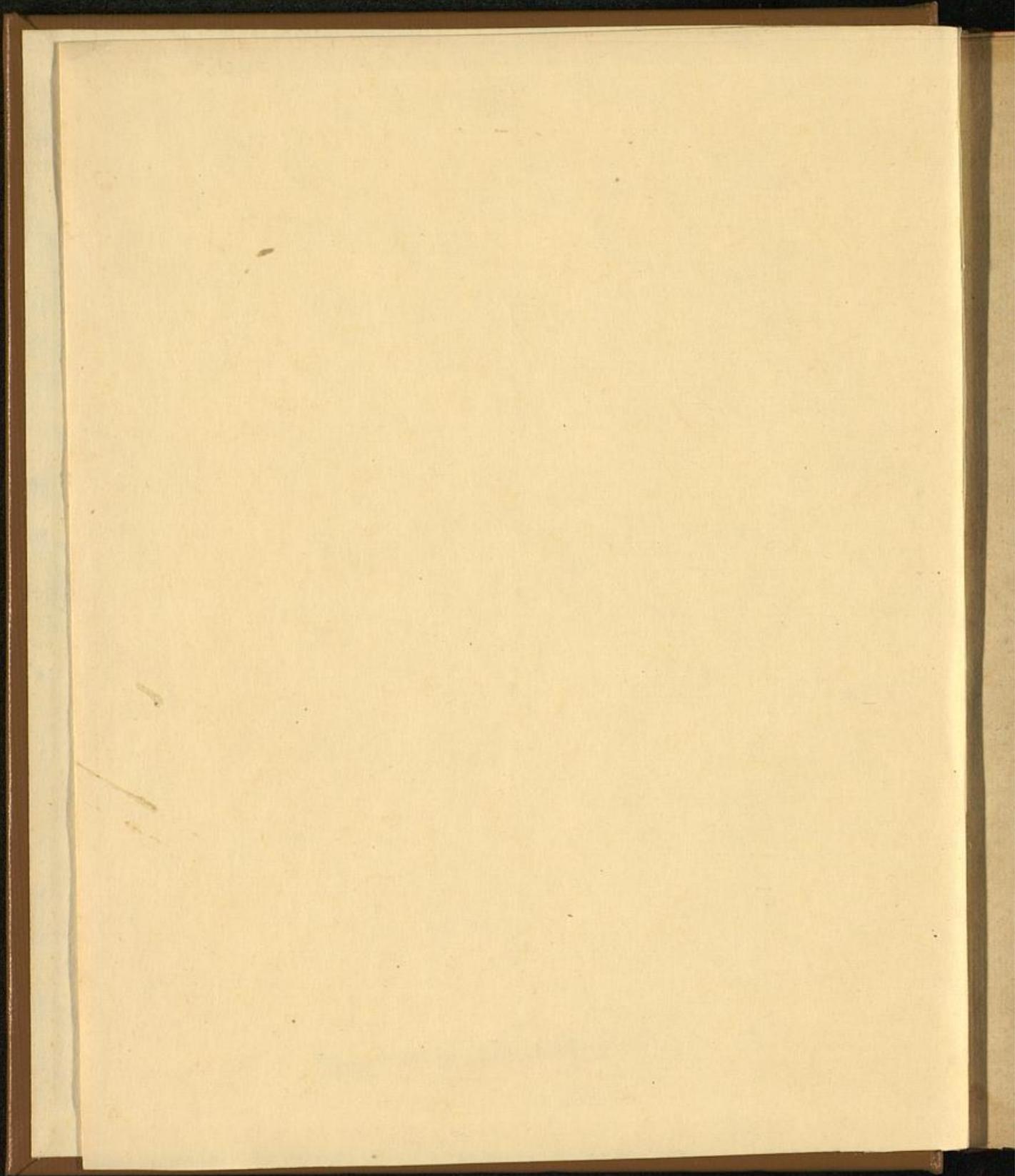
27



**Nicht ausleihbar**

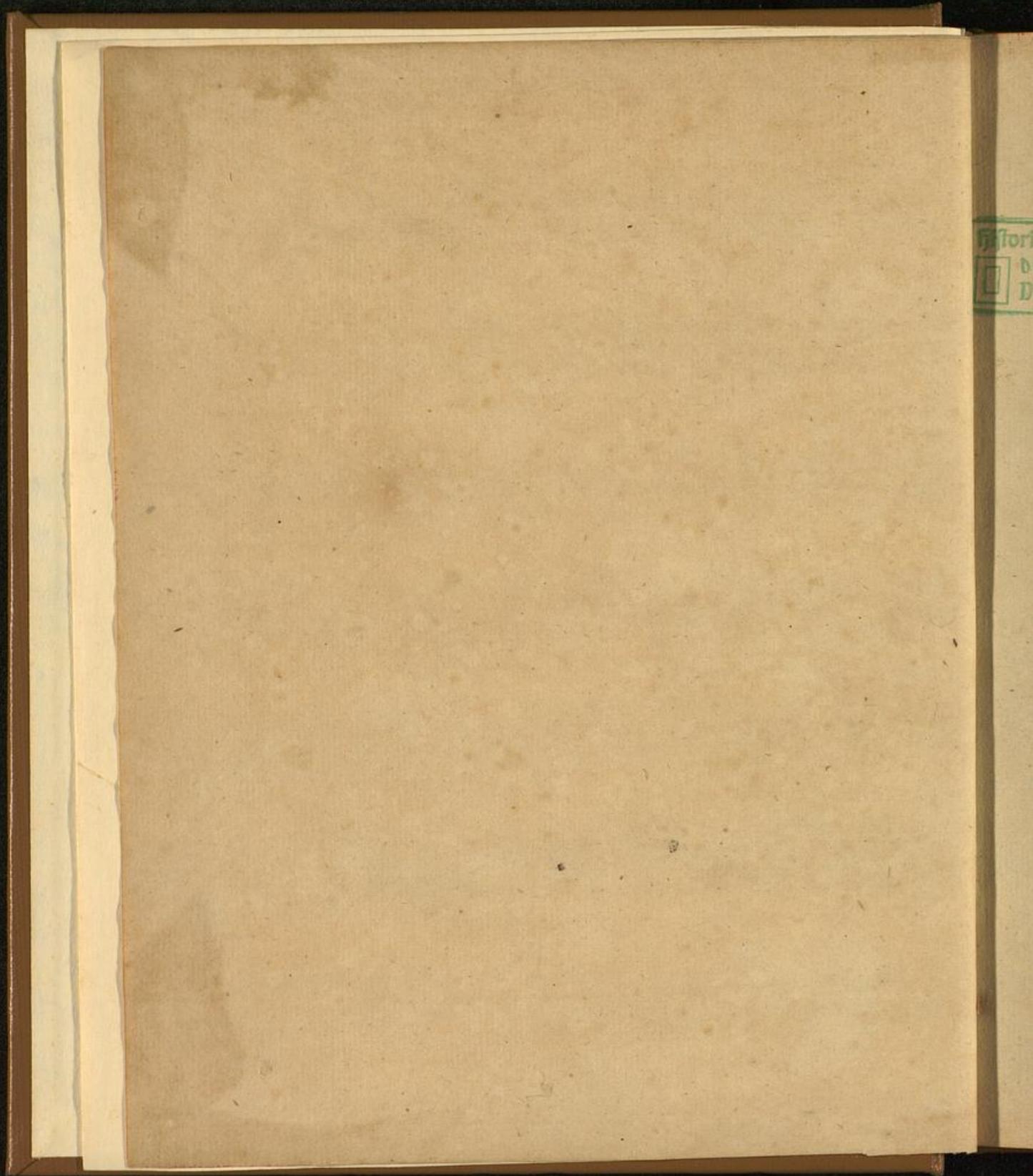






79/9048





Histori  
D



Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 6ten Januar 1784.

Nro. I.

2a

7297

Historisches Museum  
der Stadt  
Düsseldorf.

Amts Beförderungen.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben Höchstidero Rämmerer, Oberamt-  
mann des Amtes Porz und Freyheit Mülheim, Major von der Cavallerie Freyherrn  
von Lützerode die durch Absterben, des Tit: Grafen von Schall erledigte  
Bergische Land Commissariatsstelle gnädigst zu erteilen geruhet. — Hiesiger  
Medicinalrath und bisheriger Jungrath beim Stadt Magistrat Herr Egidius  
Odendahl ist zum Ultrath — sodann Professor Juris und Advocatus le-  
galis Herr Johann Jakob Dewies, — und Hofbaumeister Herr Kaspar  
Anton Huschberger zu Jungräthen gnädigst ernennet worden.

Auszulehnende Capitalien.

II. Demnach in Sachen Concursus Creditorum, wider den fallirten  
Peter Everhard Terlahn bei dahi-sigem Stadtgericht 2059 Rthlr. sodann  
bei Sr. Kurfürstlichen Durchlaucht Hofrathen Reckum circa 1000. Rthlr.  
in Deposito vorrätig liegen, und gegen gerichtliche Verschreibung einweilen  
zum besten der Massæ ausgehan werden sollen; als wird solches dem Publico  
andurch bekannt gemacht. Düsseldorf den 22ten Decemb. 1783.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freyherr von RITZ.

Reckum.

Haus Verkauf.

III. Donnerstag den 15ten dieses Morgens zehn Uhr soll in hiesiger Ober-  
Fellnerey das auf der Andreasstraß gelegenes, von Wittiben Kanehl dormalen  
bewohnt werdendes Erbsenen Haus dem Meistbietenden mit Vorbehalt gnä-  
digster Genehmigung öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden. Düsseldorf  
den 3ten January 1784.

0001  
Vi Clementissimi Mandati

Baumeister.

## Gerichtliche Verkäufe.

IV. Amt Steinbach. In Sachen Creditorum, & Fisci Stenialis wird der Tir: Herrn Geheimrathen von Brück wird ein anderweiter, und endlicher Terminus zu öffentlichen Verkaufung deren Gereiden Dienstag den 27. bevorstehenden Monats Jenner 1784. & sic consecutiv folgende Tage Vor, und Nachmittags auf hiesiger Gerichtsstuben vorbestimmt, dann sollen zu nemlichen Behuf diesen sämtliche immobilar Gühtere auf folgende Tage ebenfalls in dem von Schesfen, und Werksverständigen angelegtem Tax dem Meistbietendem ausgesetzt, und zugeschlagen werden, als:

1mo Montag den 16ten February 1784. Vormittags 9 Uhr der so genannte Rittersitz ober Hilgenhoven, bestehend in einem ansehnlichem wohlgebautem herrschaftlichem Haus, Stallung, Scheuren, einem Halbmannshaus, Länderei, Büsch, Wiesen, Garten, dem Krähenhof, einer Mahlmühlen, Jagd, und Fischerey, und einem Hofsgericht, welch alles adlich frei, außer einigen zum Krähenhof hingehörigen steuerbaren Länderei, in allem taxirt in edictmäßigen Gelde. 10000 Rthlr.

2do. Dienstag den 17. do. Vormittags 9 Uhr der adlich freye Rittersitz unter Hilgenhoven mit denen alten sehr verfallenen Scheuchteren, Mahl- und Oehlmuhl, einem Hofsgericht, Jagd, und Fischerey, in Länderei, Büschen, Wiesen, Garten in allen angeschlagen für 5300 Rthlr.

3tio. eodem Nachmittags 2 Uhr der freye Kippelshof 1700 Rthlr.

4to. Mittwoch den 18. do. Vormittags 9 Uhr der Frohnhof mit Scheuchteren, Länderei, Büschen, Wiesen, taxirt 2500 Rthlr.

5to. eodem des Nachmittags 2 Uhr der Hof zu Oberschumerich taxirt 1800 Rthlr.

6to. Donnerstag den 19. do. Vormittags 9 Uhr der Hof zu Boisbroich 1700 Rthlr. 30 sbr.

7mo. do. Nachmittags 2 Uhr der Hof zu Scheller 1900 Rthlr.

8vo. Freytag den 20ten Vormittags 9 Uhr der Hof zum Holz. 1500 Rthlr. 40 sbr.

9no. eodem Nachmittags der Rittersfreye Reuschhof. 6200 Rthlr.

10mo Samstag den 21. do. Vormittags 9 Uhr das steuerbare Guth in der Kuhlen. 550 Rthlr.

11mo. do. um 10 Uhr Vormittags das steuerbare Unterbachs Guth. 640 Rthlr.

12mo. do. Nachmittags 2 Uhr das steuerbare Guth zu alten Linden. 615 Rthlr.

13mo. do. Nachmittags 3 Uhr das Gühtgen zu Stelberg 200 Rthlr.

Kaufüstige können also die zu jedem Guth gehörige Parcellen, und Gerechtsame specificè, wie auch die Verkaufs, Vorwarden beim Protocollo 8 Tage vorherd einsehen. Sgn. Lindlaer den 29ten Decemb. 1783.

Kraft gnädigsten Auftrags

Court.

V. Amt Angermund. In gnädigster Commissionsfachen des Hochwürdigigen Dohmcapituls zu Cöln, wider Freiherrn von Calcum genannt Lohausen wird wegen abermahligen Abgang deren Licitanten das Rittersitz Lohausen nunmehr nach weiterer heute vorgenommener Verminderung der von Scheffen des Amt Nettmann gefertigter taxa, für die von hiesigen Amts Scheffen zu erst angelegte Taxa von 31250 Rthlr. Freytag den 16. January künftig Vormittags um 10 Uhr in des Scheffen Knaben Behausung dahier zur öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden. Datum Rath vorm Nap den 19. Dec. 1783.  
In Fidem M. Schönen, Erschbr.

VI. Amt Dahlen. In Sachen verwitibter Frau Bogtin Butzenius, wider Posthalter Franz Matth. Pütz wird zu Distrahirung der legemelten Posthalteren Pütz zuständigen, von Scheffen 500 Rlr. taxirten Wohnbehausung dahier Terminus auf Mittwoch den 21ten nächstfolgenden Monats Januarii Jahrs 1784. Morgens 10 Uhr an hiesigem Gericht präfigiret.  
Dahlen den 17ten 10ber 1783.

In Fidem J. W. Esser, Erschbr.

#### Freywillige Verkauf.

VII. Erbgenahmen Schmitz in Gerresheim sind willens das ihnen daselbst zuständiges, am Kirchhof gelegenes, mit drei gewölbten Kellern, worin ein Wasserbrunnen sich befindet, doppelten Speichern und nötigen Stallungen versehenes, mithin zu verschiedenen Handlungen und Handthierungen bequemliches, fort zu allen bürgerlichen Intraden und Nutzbarkeiten berechtigtes steuerbare Haus zum schwarzen Adler samt Garten unter annehmlischen Bedingnissen auf Donnerstag den 15ten Jan. 1784 Nachmittags 2 Uhr in des Theod. Schmitz Behausung am Kirchhof aus freier Hand zu verkaufen; auf welche Tagsfarth alle Kauflüftige höflichst eingeladen werden.

VIII. Kaiserswerth. Wittib Gastgebern Fischer dahier, ist willens ihr dahier aufm Markt am Rhein gelegene zum Schifgen benannte gerichtlich durch Werkverständige auf 3400 Rlr. taxirte Behausung auf Freitag den 16. Jänner künftig Nachmittags 2 Uhr in selber Behausung dem Meistbietenden zu verkaufen, woselbsten Kauflüftige sich einfinden, und die Bedingnissen gewärtigen können. Kaiserswerth den 24ten Eber 1783.

Werners Actuarius.

IX. Die Erben des verlebten Herrn Drossardes Bintgens wollen ihr hieselbst auf der Wallstraße gelegenes von Höcker Peter Hamacher pfachtweis bewohntes Haus am 8ten Jänner 1784 beim Gastgeber Leonard Zuppen im Heidelberger Faß aus freyer Hand verkaufen, und dem Meist- und Letztbietenden zuschlagen.

#### Früchten Verkauf.

X. Den 9ten, künftigen Monats Januarii, Nachmittags 1. Uhr, wird eine Stund von Nettmann, auf der Schüllers Heyde, bei Scheffen Schorn

eine Quantität dem Stift zu Kaiserwerth zugehörigen Früchten, bestehend in Weizen, Roggen, Gersten, und Haaber öffentlich verkauft, und dem Mehrste bietenden zugeschlagen werden.

#### Zeitungs Nachricht.

XI. Der Nouvelliste politique d'Allemagne wird immer wöchentlich viermal, nämlich: Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags ausgegeben. Der Verleger gesagter Zeitung ist darauf bedacht gewesen, sich aus seinen Landen, wohin man bei den dormaligen Umständen die Wisbegierde vorzüglich gerichtet, neue Korrespondenzen anzuschaffen, die ihn hoffen lassen, je länger, je mehr, dem Zutrauen seiner Leser Genügen zu leisten. Erfordern es wichtige Staatschriften oder häufige Nachrichten, so wird gesagte Zeitung mit einem Beitrage, wie bisher geschehen, verstärkt werden. Der Anbestellung halber, kann man sich bei allen Postämtern melden. Diejenige, welche Anzeigen in dieselbe einschalten zu lassen willens sind, werden gebeten, ihre Briefe postfrei an den Verlag des Nouvelliste politique auf der Münst bei Köln zu stellen.

#### Kaufmanns Nachricht.

XII. Demnach sicherer Antonn Everhard Francken (welcher uns Ende Unterzeichneten als Commissionaire zu Brügge in Flandern ein zeitlang bedienet) unter der Firma Francken Fils & Compagn. auf uns Wechselbriefe auszustellen sich unterstehet, wir demselbigen aber nicht das mindeste schuldig seynd; als sollen hiemit ein geehrtet Publicum überhaupt, besonders aber Kaufleute avisiren, daß sie sich für dergleichen unter obigem Firma wirklich ausstellen, oder in Zukunft auszustellenden Wechseln warnen mögen, weilten deren kein einziger von uns wird acceptiret werden. Bracht den 17. Febris 1783.

Joh. Wilh. Krüchens & Syndorff Compagn.

#### Bücher Nachrichten.

XIII. In hiesiger Churfürstl. Hofbuchhandlung sind 2 Gemälde und niedlich geschriebene saubere Bücher: das Leben aller Heiligen und ihrer darauf gerichtete Gebete im lateinischen unter dem Titel: Redelius Annus prolongatus & Annus coronatus in Carduan vergold mit ledern Futteral oder Scheiden vor 1 Ducat. — Wie auch die Galanterie der Türken mit allen ihren heimlichen Intriguen, Heimlichkeiten, Abtheilungen des Scraills, nebst den dabei gebrauchten Dieneren und Eclavinnen alles mit schönen illuminirten Kupfern erläutert, vor 2 Rthlr. 20 Sbr zu haben. Wenn Liebhaber vor die interessante und wegen des ausbrechenden Türkenkriegs die erste Neugierde habende Hamburger Zeitungen sich zur Mithaltung von solcher engagiren wollen, können vor ein wenig per Quartal in gedachter Hofbuchhandlung bedienet werden.

XIV. Montaa den 10ten dieses Nachmittags 2 Uhr wird auf hiesiger Pfingsterstraß gegenüber die Kapuziner Kirch bei Kaufhändlern Breuer der Anfang gemacht mit Versteigerung allerhand theoloaisch, juristisch, medicinisch, chirurgisch, historisch, oekonomisch, teutsch, und französischer Bücher und die folgende Tage damit fortgefahren; Die Catalogi werden daselbst ohnunterbrechung ausgegeben.

### Vermischte Nachrichten.

XV. Es wird eine Dienstmagd gesucht in einer stillen Haushaltung, welche Kochen, nähen, oder spinnen, wie auch sonstige Hausarbeit versteht; daß nöthig ist bei der Expedition zu erstagen.

XVI. Leonard Heubes von hier, ist ankommen mit einer Holzflöß, wobei zu haben allerhand Sorten ordinaire, 16. Fußige, 18. Fußige Bord, wie auch 4ter, 5ter, 6ter, 7ter, Böden dannen Holz, alles in billigen Preis.

XVII. Recht guter Bordeaux Wein in Boutheillen und mit Körben ist in ganz billigen Preisen zu haben, die Expedition dieser Nachrichten gibt Anweisung darzu.  
Fortsetzung über die schädliche und heilsame Wirkungen des Schreckens im menschlichen Körper.

Bei einem vornehmen Herrn entstand eine Blatterose im Gesicht, und bei seiner sehr gefühlvollen, beweglichen und geistreichen Gemahlinn das Scharlachfieber auf den Schreck, als eine ihrer liebenswürdigen Töchter an eben einem solchen bössartigen Scharlachfieber starb. — Bei einem jungen Menschen, etwa dreißig Jahr alt, erfolgte auf den heftigsten Schrecken, den er empfand als er auf der Heerstrasse, an einem öden und hülflosen Orte von einem Bösewicht verfolgt und angefallen wurde, die Sichts, und aus dieser entstand, da er sie vernachlässigte, nach einigen Jahren die Auszehrung, an welcher derselbe der besten Mittel ohnmächtig, starb. — Ein anderer junger Knabe von etwa eilf Jahren, bekam ebenfalls vor Schrecken, als ihn sein zorniger Vater wegen eines verübten Ungehorsams strackte, die grausamste und hartnäckigste Sichts, die viele Jahre hindurch dauerte, seinen Körper bis auf die Haut, und das durch die vielen Sichtsnoten und sehr aufgeschwollne Gelenke, ganz unförmliche Knochen Gerippe ausmergelte, und so entnerete, daß er weder gehen noch stehen konnte. — Bei einem zwanzigjährigen recht gesunden Jüngling, welcher in einer verbotenen Jagd betroffen wurde, sahe ich ein heftiges gegen alle Mittel widerspännisches Erbrechen und darauf eine anhaltende Gelbsucht auf den ihm eingezagten Schreck erfolgen. Wechlin sahe einmahl auf die Furcht das Blut so weiß, wie Milch werden. Daß ein Mensch vom Schreck unerblicklich grau werden könne, ist schon mehr wie einmahl beobachtet worden. Ich selbst kannte einen seines Amtes entsetzten jungen Mann, dessen schwarzes Haar bei dieser verdrißlichen Begebenheit vor Schrecken plötzlich grau wurde. Zimmermann sahe bei einer Frau, welche ihrem Kinde den schärfsten Kopf, gereinigt hatte, aus Furcht, sie möchte sich das Gift desselben selbst eingeimpft haben, bössartige brennende Knoten am Halse und Kopfe, und ein heftiges unaussprechliches Gliederrissen entstehen. — Diese und noch viele andere dergleichen sonderbare Erscheinungen sind und bleiben dem stolzen Geiste undurchdringlich. Die Natur zeigt uns nur gar zu oft die bloßen Wirkungen ihrer geheimen Kräfte; in ihre innere Werkstätte, sagt der große Haller, der mit der strahlenden Fackel seines allumfassenden Genies, durch das Dunkel, welches vor ihr lag, so tief hineinklickte, und die reine Wahrheit unter Millionen verjätten Irrthümer, die sie unkenntlich machten, in ihr Licht hervorzoa, dringt kein Geist eines erschaffenen Wesens! — Die Fortsetzung künstig.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 27ten December, Herr Licentiat Schmäg von Mülheim am Rhein, im zbrückerhof. Kaufleute Eich von Iserlohe, Jörgens und Bachmann von Sohlingen, im Englischenhof, Sanpe von Kettwig, im Anker, Juristen Botmann und Weinhagen von Duisburg, im Maynzerhof.

Den 28ten, Holländischer Hauptmann Herr von Dufault, und Herr Lieutenant Fanning, im Englischenhof. Engländer N. Bratje im Hof von Holland. Kaufleute Buchholz und Schläger von Duisburg im zbrückerhof. Herr Canonicus Leitauer und Vicarius Zelter von Maynz, im Antonio.

Den 29ten, Kaiserlicher Lieutenant, Herr Schiffer, Herrn Canonici Windeck, und Sieger von Kaiserswerth, Kaufleute, Bauman von Sohlingen, im Englischenhof. Berg von Darmstadt, Herr Schultheis Knaden von Naubach, im Anker.

Den 30ten, Herr Doctor Grambusch von Hückswagen, bei Herrn Lieutenant Grambusch. Herr Schultheis Forst von Stolberg, in der Stadt Siegburg. Jurist Orle von Duisburg, Kaufleute Dümmler von Elberfeld, im Maynzerhof, Meyer und Heber von Augspurg, im Englischenhof.

Den 31ten, Herr von Stirnberg aus Schweden, im Antonio. Kaufleute, Hemmer und Elsen von Maastricht, im Anker, Imberg von Münster, Chausée Director van den Deyck aus Brabant, im Hof von Holland.

Den 1ten Jenner 1784, Frau Abtissin von Herresheim nebst 2 Fräulein von Dort einkommen. Kaufleute Naslorf, Windhövel und 2 Brüder Fischer von Elberfeld. im Maynzerhof, Marme von Böttingen, im großen Saal. 2 Kaufleute Alles von Kettwig, Berg, Herr Advocat Wiffeling, Candidat Dolling von Sohlingen, im Englischenhof.

Den 2ten, Herr von Brembt, Kaufleute, Drees von Elberfeld, im Anker, Uhles, im Englischenhof. Herr Probst von Bergen aus Brabant, im Bönischenhof. Herr von Zugman aus Coppenhagen, im Antonio.

Den 3ten, Kaufleute, Burger und Wand von Wien, im Englischenhof, Hammer und Meyerheim, im Bönischenhof, Lingard aus Frankreich, im Bayerischenhof. Geistliche, Weber und Zingert aus Lotharingen, im Antonio.

### Getaufte.

**Catholische.** Den 28. Decemb. Franz Balthasar Joseph Sohn des Johann Wolter Koff, und Maria Theresia Josepha Rudolfs. — Anna Katharina Henrietta Tochter des Mathias Wilberg, und Maria Anna Könens. Den 30ten, Johann Wilhelm Ambros Adrian Joseph Hubert Michael Sohn des Hofkammer- und Stadtrathen und Gerichtschreiber Herrn Johann Mathias Franken, und Maria Gertrud Hackenbroch. Den 1. Januar 1784. Franz Friderich Ignaz Joseph Sohn des Johann Bartholomäus Koff, und Anna Maria Wackerkap. — Peter Jakob Joseph Sohn des Bertram Gerst, und Eleonora Noten. — Caspar Wilhelm Joseph Sohn des Gerhard Notentirchen, und Anna Christina Rurf. Den 2ten, Johann Joseph Sohn des Johann Wahl, und Elisabeth Honk. — Maria Josepha Henrietta Tochter des Johann Anton Uhlenbroch, und Maria Sibilla Koperz.

In vorigem 1783ten Jahr sind getauft, 145 männlich - und 119 weiblichen Geschlechts. In allem 264. Verehelicht und dimittirt, 80 Paar.

**Reformirte.** In vorigem 1783ten Jahr sind getauft, 12 Söhne und 11 Töchter.

In allem, 23. Verehelicht und dimittirt 8 Paar.

**Lutherische.** In vorigem 1783ten Jahr sind getauft 15 Söhne und 11 Töchter.

In allem, 26. Verehelicht und dimittirt, 10 Paar.

## Beerdigte.

**Catholische.** Den 28. Eber, Anna Gertrud Tochter des Herrn Burggraf Lenz, losledig, alt 26 Jahr 1 Monat. — Anna Catharina Baumgarten, losledig, alt 60 Jahr 7 Monat 9 Tag.

Den 29ten, Helena Catharina Josepha Tochter des Webermeister Görz, alt 1 Jahr 4 Monat.

Den 31ten, Franciscus Joannes Josephus Sohn des Schreinermeister Kath's alt 5 Tag. — Herr Christian Friderich Freiherr von Gaugreben, würklicher adlicher Geheimer, und Hofkammerrath, sodann des Herzogthums Berg Landhof, und Rittmeister, alt im 45ten Jahr.

Den 1. Januar 1784. Maria Catharina Wippersürth, Wittib, alt 63 Jahr.

Den 2ten, Hermanus Buseler, Ehemann, Zollknecht, alt 75 Jahr.

In vorigem 1783ten Jahr sind beerdigt, 129 männlich, und 146 weiblichen Geschlechts. In allem 275.

**Reformirte.** Den 31. Eber, Johann Friderich Sohn des Herrn Maximilian Christian Henrich von Lünenschloß, Hauptmann unter dem von Weichsischen Regiment, und Anna Gertraude Hamels, alt 10 Tag.

In vorigem 1783ten Jahr sind beerdigt, 15 männlich, und 17 weiblichen Geschlechts. In allem 32.

**Lutherische.** Den 31. Eber, Johann Georg Sohn des Anton Pögl, und Anna Catharina Breidenbach, alt 9 Tage.

In vorigem 1783ten Jahr sind beerdigt, 10 männlich, und 11 weiblichen Geschlechts. In allem 21.

## Politische Nachrichten.

Aus Mantua vom 23. Dec.

Se Majestät, der Kaiser, kamen am 1sten Dec. zu Bologna, und am 12ten zu Florenz, unter dem Namen eines Grafen von Falkenstein, an. Sr. König. Hoheit der Großherzog, fuhren Allerhöchstdenselben bis Villa di Caffaggiolo entgegen, wo Sie Se. Majestät erwarteten, und die königl. Brüder zu Mittage speiseten. Bei Dero Ankunft besahen Sie einsef Fabricken, das neue Krankenspital, wie auch das Findelhaus. Diese des Monarchen erste Sorge zeugt von seinen mitleidigen Empfindungen, die Er gegen die betrübe Menschheit trägt. In der Kapelle der st. Annunziata wohnten Sie der Messe bei, und besahen nach diesem das Conservatorium, in welchem, unter dem Schutze der Großherzoginn König. Hoheit, junge Mädchen erzogen werden. Dies ist schon das dritte Mal, daß Coskana das Glück hat, den unerflichen Joseph II. zu besigen; das erste mal im April 1769, und das zweitemal im Juni 1775.

München, den 26ten Dec.

Ihro Churfürstl. Durchl. haben den Tit. Herrn Generalen Freyherrn von Felderbusch mit dem Provincial Commando und Gouvernement zu Mannheim, den Tit. Freyherrn von Leoprechting mit der Präsidentenstelle der Administration zu Heppelberg, den Weltgeistli-

chen Herr Albert Neesen mit dem Charakter eines päpstlichen Geistlichen Rath zu begnadigen geruher. Auch ist der gnädigste Befehl ergangen, daß die unten bemerkte Goldsorten in Pfalz und Bayern, im nemlichen Werth, wie in den Kaiserl. K. Erblanden, surhin courfren sollen, als die Kremnitzer Dukaten, Florentiner, Sigliaro und Venezianischen Zechin zu 5 Fl. 14 Kr. den K., dann Baierschen und Salzburger Dukaten zu 5 Fl. 12 Kr.; den holländisaren und die übrigen konstitutionsmäßigen sogenannten ordinare Dukaten aber, wenn sie vollwichtig sind, zu 4 Fl. 9 Kr.; dann den ganzen Souverain d'Or zu 15 Fl. 25 Kr., und den halben Dettos zu 7 Fl. 42 1/2 Kr.

### Bermischte Neuigkeiten.

Noch am 2ten Dec. mußten alle Dänigier Bürger die Wäke besigen helfen. Die junge Mannschafft wurde in den Waffen geübt, und war mit zur Besigung des Bischofsbergs bestimmt. Dem Kneiphof, wohin eigentlich das aus Elbingen neuer eingerückte Bataillon von Colofflein bestimmt war, hatten die Dänigier wirklich, ohne gedachtes Bataillon daselbst einrücken konnte, mit 400 Mann Infanterie, 30 Mann Reiterei und 8 Kanonen besigt. — Dem Bernehmen nach, wird in Preussen jetzt ein Jägerkorpz errichter.

# Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 27. 10ber. 1783 In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 62  $\frac{3}{4}$  Paris, Lyon Bordeaux 91  $\frac{1}{2}$ . a  $\frac{2}{7}$  Rotterdam, Dort, 62  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20 a  $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 9. Xber. 1783. in Carolin zu Florin II. Amsterdam, 157 f. Scht.  
do 2 fm 156  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 156  $\frac{1}{2}$  f. S. do 2 fm 156. Paris, Pary. Lyon, 99  $\frac{1}{2}$   
Frfurt. Pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat januar.	flbr.	flr.					
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . .	7		6	8
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		6		8
Bestes von Rube . . . . .	4		Rundes Bröckchen .		5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Rößgelgen . . .		8		8
Bestes von Kalb . . . . .	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	Gemeine . . . . .	1		10	
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gezopfte . . . . .	1		9	
Ordinaires . . . . .							
Nierenfett . . . . .	8						
Zum schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	46	4	4	2	56	2	74				
Deuren.			3	78										
Gülich.	5		3	70	3	20	2	60						
Eschweiler.	6		3	60	3	50					11	40		
Edln.	4	52	3	36	2	18	1	52						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	5	56	4		3	32	2	32						

Wegen vielem Eis im Rhein sind keine Früchten = Preisen eingekommen.

Co  
Bre-  
cht.  
997

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 13ten Januar 1784.

Nro. 2.

Amts Beförderung.

I. Der bisherige Adjunctus der Schulteißenstelle und Kellerey Amts  
Porz Herr Johann Anton Daniels, ist in die würlliche Amts Verrichtungen  
gnädigst eingesetzt worden.

Auszulehnende Capitalien.

II. Demnach in Sachen Concursus Creditorum, wider den fallirten  
Peter Everhard Terlahn bei dahiesigem Stadtgericht 2059 Rthlr. sodann  
bei Sr. Kurfürstlichen Durchlaucht Hofrathen Reckum circa 1000. Rthlr.  
in Deposito vorräthig liegen, und gegen gerichtliche Verschreibung einswelien  
zum besten der Massæ ausgethan werden sollen; als wird solches dem Publico  
andurch bekannt gemacht. Düsseldorf den 22ten Decemb. 1783.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchleucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freyherr von RITZ.

Reckum.

Haus Verkauf.

III. Donnerstag den 15ten dieses Morgens zehn Uhr soll in hiesiger Ober-  
Kellerey das auf der Andreasstraß gelegenes, von Wittiben Kanehl dormalen  
bewohnt werdendes Eysuiten Haus dem Meistbietenden mit Vorbehalt gnä-  
digster Genehmigung öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden. Düsseldorf  
den 3ten January 1784.

Vi Clementissimi Mandati

Baumeißer.

Gerichtliche Verkäufe.

IV. Amt Steinbach. In Sachen Creditorum, & Fisci Steuralis wi-  
der Tir: Herrn Geheimrathen von Brück wird ein anderweiter, und endli-  
cher Terminus zu öffentlichen Verkaufung deren Gereiden Dienstag den 27.

bevorstehenden Monats Jenner 1784. & sic consecutiv folgende Tage Vor- und Nachmittags auf hiesiger Gerichtsstuben vorbestimt, dann sollen zu nemlichen Behuf dessen sämliche immobilar Gühtere auf folgende Tage ebenfalls in dem von Schefen, und Werksverständigen angelegtem Tax dem Meistbietendem ausgestellt, und zugeschlagen werden, als:

1mo. Montag den 16ten February 1784. Vormittags 9 Uhr der so genannte Rittersitz ober Hilgenhoven, bestehend in einem ansehnlichem wohlgebautem herrschaftlichem Haus, Stallung, Scheuren, einem Halbmannshaus, Länderei, Büsch, Wiesen, Garten, dem Krähenhof, einer Mahlmühlen, Jagd, und Fischerey, und einem Hobsgericht, welch alles adlich frei, außer einigen zum Krähenhof hingehöri gen steuerbaren Länderei, in allem taxirt in edictmäsigem Gelde. 10000 Rthlr.

2do. Dienstag den 17. do. Vormittags 9 Uhr der adlich freye Rittersitz unter Hilgenhoven mit denen alten sehr verfallenen Seheuchteren, Mahl- und Dehlmühl, einem Hobsgericht, Jagd, und Fischerey, in Länderei, Büschen, Wiesen, Garten in allen angeschlagen für 5300 Rthlr.

3tio. eodem Nachmittags 2 Uhr der freye Rippelshof 1700 Rthlr.

4to. Mittwoch den 18. do. Vormittags 9 Uhr der Frohnhof mit Seheuchteren, Länderei, Büschen, Wiesen, taxirt 2500 Rthlr.

5to. eodem des Nachmittags 2 Uhr der Hof zu Oberschumerich taxirt 1800 Rthlr.

6to. Donnerstag den 19. do. Vormittags 9 Uhr der Hof zu Boisbroich 1700 Rthlr. 30 sbr.

7mo. do. Nachmittags 2 Uhr der Hof zu Scheller 1900 Rthlr.

8vo. Freytag den 20ten Vormittags 9 Uhr der Hof zum Holz. 1500 Rthlr. 40 sbr.

9no. eodem Nachmittags der Rittersfreye Neuschhof. 6200 Rthlr.

10mo. Samstag den 21. do. Vormittags 9 Uhr das steuerbare Guth in der Kühlen. 550 Rthlr.

11mo. do. um 10 Uhr Vormittags das steuerbare Unterbachs Guth. 640 Rthlr.

12mo. do. Nachmittags 2 Uhr das steuerbare Guth zu alten Linden. 615 Rthlr.

13mo. do. Nachmittags 3 Uhr das Guthgen zu Stelberg 200 Rthlr.

Kauflustige können also die zu jedem Guth gehörige Parcellen, und Gerechtsame specificè, wie auch die Verkaufs- Vorwarden beim Protocollo 8 Tage vorher einsehen. Sign. Lindlaer den 29ten Decemb. 1783.

Kraft gnädigsten Auftrags  
Court.

V. Amt Angermund. In gnädigster Commissionsachen des Hochwürdigigen Dohmcapituls zu Ebn, wider Freiherrn von Calcum genannt Lohausen wird wegen abermahligen Abgang deren Licitanten das Rittersitz Lohausen nunmehr nach weiterer heute vorgekommener Verminderung der von

Scheffen des Amt Nettmann gefertigter taxa, für die von hiesigen Amts Scheffen zu erst angelegte Taxa von 31250 Rthlr. Freytag den 16. January künstlig Vormittags um 10 Uhr in des Scheffen Knaben Behausung dahier zur öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden. Datum Rath vorm Nap den 19. Dec. 1783.  
In Fidem Dr. Schönen, Erschbr.

VI. Amt Dahlen. In Sachen vermittelster Frau Bogtin Butzenius, wider Posthalter Franz Matth. Pütz wird zu Distrahirung der letztgemelten Posthalter Pütz zuständigen, von Scheffen 500 Rlr. taxirten Bohnbehausung dahier Terminus auf Mittwoch den 21ten nächstfolgenden Monats Januarii Jahrs 1784. Morgens 10 Uhr an hiesigem Gericht präfigiret.  
Dahlen den 17ten Iober 1783.

In Fidem J. W. Esser, Erschbr.

#### Freymillige Verkäuf.

VII. Erbgenahmen Schmirz in Verresheim sind willens das ihnen daselbst zuständiges, am Kirchhof gelegenes, mit drei gewölbten Kellern, worin ein Wasserbrunnen sich befindet, doppelten Speichern und nötigen Stallungen versehenes, mithin zu verschiedenen Handlungen und Handthierungen bequemes, fort zu allen bürgerlichen Intraden und Nutzbarkeiten berechtigtes steuerbare Haus zum schwarzen Adler samt Garten unter annehmlichen Bedingnissen auf Donnerstag den 15ten Jan. 1784 Nachmittags 2 Uhr in des Theod. Schmirz Behausung am Kirchhof aus freier Hand zu verkaufen; auf welche Tagsfarth alle Kauflüstige höflichst eingeladen werden.

VIII. Kaiserswerth. Wittib Gassgebern Fischer dahier, ist willens ihr dahier aufm Markt gelegene zum Schifgen benannte gerichtlich durch Werkverständige auf 3400 Rlr. taxirte zu allem Handel bequeme, mit Stallung versehene Behausung auf Freitag den 16. Jänner künstlig Nachmittags 2 Uhr in selber Behausung dem Meistbietenden zu verkaufen, woselbst Kauflüstige sich einfinden, und die Bedingnissen gewärtigen können. Kaiserswerth den 24ten Eber 1783.

Werners Actuarius.

#### Zeitungs Nachricht.

IX. Der Nouvelliste politique d'Allemagne wird immer wöchentlich viermal, nämlich: Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags ausgegeben: Der Verleger gesagter Zeitung ist darauf bedacht gewesen, sich aus neuen Landen, wohin man bei den dormaligen Umständen die Wissbegierde vorzüglich gerichtet, neue Korrespondenzen anzuschaffen, die ihn hoffen lassen, je länger, je mehr, dem Zutrauen seiner Leser Genügen zu leisten. Erfordern es wichtige Staatschriften oder häufige Nachrichten, so wird gesagte Zeitung mit einem Beitrage, wie bisher geschehen, verstärkt werden. Der Anbestellung halber, kann man sich bei allen Postämtern melden. Diejenige, welche Anzeigen in dieselbe einschalten zu lassen willens sind, werden gebeten, ihre Briefe postfrei an den Verlag des Nouvelliste politique auf der Münz bei Eöln zu stellen.

### Besondere Nachricht.

X. Da seit verlauteter Approbation des Herrn Medici Mölder dahier zu Linnich ausgestreuet worden: als seye mir dem Boslarischen Amts Chyrurgo Lingens die Praxis Chyrurgica, eingeschränket; so bin hierdurch gemußiget einem geehrten Publico zu bedeuten, daß dieses falsch, und der Urheber ein Verläumd der sey. Linnich den 1ten Jänner 1784.

Joh. Adolph Lingens, Physicus mppria.

### Vermischte Nachrichten.

XI. Ein Capital von 3000 Rtl. und ein ferneres von 2000 Rtl. sind gegen gerichtliche Obligation auf gute Unterpfänd jedoch keine Häuser zu 3½ p. Cent lehnbar zu haben, und giebt die Expedition desfalls die Anweisung.

XII. Ein Bedienter, der tristen kann, und gutes Zeugniß hat, wird gefordert, er kann sich auf dem Comptoir dieser Nachrichten melden.

XIII. Auf der Flingerstrah, bei Fassbindermeister Bessen, ist ein ganz neues Clavier auf englische Art gemacht, zu verkaufen.

XIV. Ein Frauenzimmer, katholischer Religion, welche schon lange Jahren als Haushälterin gedienet hat, suchet wiederum bei Herrschaften oder einem Geistlichen auf dem Lande, in der nemlichen Qualität angestellt zu werden. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XV. Eine geschickte Köchin kann bei hiesiger Expedition Anweisung zu einem guten Dienst erhalten.

XVI. Es wird ein gelernter Markeur gesucht in ein Caffeehaus, welcher mit guten Zeugnissen versehen. Er kann sich bei der Expedition melden.

XVII. Recht guter Bordeaux Wein in Boutheillen und mit Körben ist in ganz billigen Preisen zu haben, die Expedition dieser Nachrichten giebt Anweisung darzu.

### Schluß über die schädliche und heilsame Wirkungen des Schreckens im menschlichen Körper.

Aber wer sollte es wohl denken, daß der Schreck, der so gewaltsame und schädliche Folgen hat, auch zuweilen heilsam und ein kräftiges Mittel wider die unheilbarsten Krankheiten sein könne? Und doch ist dieses durch eine grosse Menge glaubwürdiger Beobachtungen bestätigt worden. Die mehresten Beispiele, daß der Schreck die hartnäckigsten Terzian- und Quartanfieber geheilet hat, die den besten Mitteln nicht weichen wollten, sind von Stricka de Krjowiz, histor. Febr. interm. Vol. 1. gesammelt worden. Auch Doctor Hannes in Wesel sahe, daß eine Frau von dem Quartanfieber befreiet wurde, als ein wütender Ochse, der den Händen des Fleischers entlaufen war, mit den Hörnern plötzlich durch ihre Fenster fuhr. Act. mogunt. Erford. de 1776. p. 204. Aber auch andere Krankheiten hat der Schreck geheilet. Croesus Sohn, der von seiner Jugend an stumm gewesen war, fieng auf einmahl, da sein alter Vater von einem rasenden Soldaten angefallen wurde, zu sprechen an, und schrie aus vollem Halse: Ach tödte doch den Croesus nicht. Gaubius erzählt ebenfalls ein Beispiel, daß ein Stummer durch einen heftigen Schrecken die Sprache wieder erhalten hat. Die

fallende Sucht haben Binninger und Bartholin dadurch heilen gesehen. Eine sehr merkwürdige Kur einer Fallsucht, welche der grosse Boerhave an den Harlemer Mädchens vermittelst des Schreckens verrichtete, erzählt Zimmermann Erfahrung. 2ter Band, S. 445. Zu Pechlins Zeiten fanden sich so gar Leute, welche die fallende Sucht dadurch oft glücklich heilten, daß Sie dem Kranken einen heftigen Schrecken verursachten, und eben dies versichert auch Joh. Dav. Hahn von einem Quacksalber. — Hannes sahe einen starken Krampf im rechten Auge mit einer zitternden Bewegung der Augenlieder auf den Schreck bei einem Mädchen von zwölf Jahren plötzlich verschwinden. Act. medunt. 1. C. Eine Lähmung, die vom Schreck entstanden war, verschwand auch auf einen Schreck wieder. So verschwand auch eine durch Schrecken entstandene hartnäckige Welsucht, die den wirksamsten, von mir und noch einem andern Arzte verwendeten Arzneien nicht weichen wollte, durch einen heftigen Schrecken, welcher mit einer Erschütterung des ganzen Körpers verbunden war, und worauf eine starke Absonderung des Urins und ein ganz gelber Schweiß erfolgte, der drei Tage hintereinander anhielt. — Pechlin sagt, es wäre die wirksame Kraft der Affekten, besonders der Furcht, die mit dem Schrecken so nahe verwandt ist, in der Sicht und der Lähmung nicht zu beschreiben. Viele, denen die Sicht den Gebrauch der Füßen und der übrigen Glieder geraubet hätte, haben ihn durch den Schreck wieder erhalten. Solcher Beispielen gedenken Schelhammer, Moebius und de Marees. —

Ein vieliähriger, gegen alle Mittel hartnäckiger halbseitiger Kopfschmerz (Hemiplegie) verschwand, als Feuer in dem Hause austrach, nach Schenk Obl. L. 1. p. 94. — Eine fünfjährige Melankolie, die keinen Mitteln weichen wollte, wurde auf einmahl durch einen unvermutheten Schreck geheilet. S. Willius in nov. act. N. c. Obl. 46. Ein verlarvter Kerl jagte einem Kranken, der eine Tobsucht hatte, einen heftigen Schrecken ein, und seine Tobsucht verschwand. Valeriola erzehlet Obl. P. 162 daß ein heftiger Schrecken ein hartnäckiges Schluchsen augenblicklich hob; ja die Gewohnheit das Schluchsen durch einen verursachten Schrecken zu heben, ist von Alters her als ein bewährtes Hülfsmittel bekannt gewesen, dessen sich der gemeine Mann in diesem Fall mit dem besten Erfolg zu bedienen pfleget. Von der heilsamen Wirkung des Schreckens in der Kolik und dem Bruch sind mir drei merkwürdige Fälle bekannt, auch führet de Marus darüber verschiedene Beobachtungen an. Einige Beispiele, daß derselbe einen Vorfall der Gebärmutter glücklich curirt habe, findet man bei dem Pechlin Lib. III. Obl. 24 und beim Zavar. Lusitanus L. II Obl. 65. Zuweilen hat man auch wohl gesehen, daß der Schreck ein unüberwindliches Nasenbluten und einen hartnäckigen Blutfluß aus der Gebärmutter besser, wie die kräftigste Mittel gestillet hat. — Ich könnte noch sehr viele, sowohl höchst schädliche, als auch äußerst heilsame Wirkungen des Schreckens im menschlichen Körper anführen, allein ich glaube zu keinem Zweck genug bewiesen zu haben: daß der Schreck bald eine fruchtbare Quelle fürchterlicher Krankheiten und des Todes, bald aber ein wohlthätiges Heilmittel in vielen hartnäckigen Krankheiten sei. Sohligen den 2ten Jänner 1784.

Keup, Doktor.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 4. Jänner, Herr von Landsberg von Duisburg kommend, durchgereist. Kaufleute, Junk von Eibersfeld, Jörgens von Soblingen, im Englischenhof, Carnap und Bongards von der Gemark, Herr Bergvogt Daniels von Eschweiler, im schwarzen Horn. Herr von Eriß, im Hof von Holland. Herr Hofrath Schmalkalder von Broch, im zbrückerhof. Kaufmann Weber, im Weinberg. Den 5ten, Kaufleute, Schmitz von Somborn, im Anker, Hermanns von Erier, im Maynzerhof, Herr Canonicus Silber von Maynz, im Antonio. Englischer Stallmeister Bargestour, Kaufleute, Derssen von Maynz, Dorsten von Mörß, im Englischenhof. Den 6ten, Herr Prediger Lautenberg von Darmstadt, Herr Doctor Finkmann von Weßlar, im Englischenhof. 2 Geistliche von Bergcassel, Kaufleute, Waterbeer aus Holland, im Anker, Weber von Eibersfeld, im zbrückerhof, Holzer, im großen Faß. Den 7ten, Herr von Schell, Herr von Billeblanc, im Hof von Holland. Kaufleute, Schmitz von Mülheim, Raupe von Wistorf, im zbrückerhof, Zangi von Maftricht, Jost von Soblingen, im Englischenhof, Nied von Erier, Meister von Aachen, im Weinberg. Den 8ten, Herr Kriegsrath Pinsmann von Braunschweig, im zbrückerhof. Kaufleute, Schalmeyer von Augspurg, im Maynzerhof, Simer von Maynz, im großen Faß. Den 9ten, Herr Hofrath Schirnau und Herr Secretarius Baum von Speyer, im Englischenhof. Kaufleute, Herberti aus Italien, im Bönischenhof, Gotta, im Maynzerhof. Herr Amtmann Billig aus Hannover, im zbrückerhof. Den 10ten, Herr Pastor Gilbeck, Kaufleute, Kiffelmeyer von der Mosel, im Anker, Herres von Lüttig, Herr Landeschreiber Vogler von Anspach, im Englischenhof. Herr von Hasse von Lübeck, im zbrückerhof. Den 11ten, Kaufleute, Eichholz von Duisburg, Baillee und Damine aus Frankreich, im Englischenhof. Gingolt von Wesel, im Weinberg, Breidenbeck von Beyreuth, im zbrückerhof, Zerbst von Bruchsal, im Maynzerhof. Herr Drossard Welling von Monz, im Anker. Chevalier d'Osdone, im Hof von Holland.

#### Getaufte.

Catholische. Den 5. Januar, Anna Gertrudis Henrietta Tochter des Wilhelm Bernardus Rieger, und Anna Elisabetha Schröders. — Joanna Maria Gertrudis Tochter des Petrus Janßen, und Elisabetha Bagens. — Maria Agnes Josepha Tochter des Henricus Plasbecker, und Anna Maria Henkens.

#### Verheyligte.

Lutherische. Den 6ten Januar, Johann Franz Schaab, mit Clara Catharina Bachhauf.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 4ten Januar, Maria Josepha Antonetta Tochter des Dreckslermeister Uhlenbroich, alt 2 Tag.  
Den 5ten, Henrich Hermans, Bürger, alt 69 Jahr. — Johann Jakob Ignatius Sohn des Bürgers, alt 2 Jahr 6 Monat.  
Den 7ten, Anna Maria N. Wittib Zinck, alt 67 Jahr.

Den 6ten, Anna Elisabetha Birgitta Tochter des Schustermeister Haaf, alt 6 Monat 9 Tag.

Den 10ten, Elisabetha Büsaens, Ehefrau des Joseph Veit, alt 50 Jahr.

Reformirte. Den 4ten Jänner, Herr Joh. Wilhelm Maurenbrecher, Postmeister, alt 41 Jahr 5 Monat 28 Tag.

Lutherische. Den 7ten, Johann Peter Christian Sohn des Blechschlagger Johann Michael Lieber, und Catharina Felicitas Wernerin, alt 3 Jahr 2 Monat.

Den 10ten, Franz Theodor Sohn des Geheimen, wie auch wirklichen Hofkammerraths Herrn Friederich Heinrich Jacobi, und Helena Elisabeth von Clermont, alt 10 Jahr 3 Monat.

### Politische Nachrichten.

Schreiben aus Rom vom 24. Dec  
" Gestern, gegen Mittag, hatten wir das eben so unerwartete als unschätzbare Glück, Se. Kaiserl. Königl. Majestät, Joseph II., ganz unvermuthet in unsern Ringmauren eintreffen zu sehen. Se. Majestät erhob sich gleich bei Dero Ankunft zu dem k. k. Minister, Kardinale Herzog, mit welchem Allerhöchstdieselbe nach dem Vatican eilten, und beim Eingange der nahe dabei befindlichen St. Peterskirche Se. Päpstliche Heiligkeit unversehens überraschten. Der h. Vater empfing den römischen Kaiser auf das liebevollste, und unterhielt sich mit Er. Majestät in gesagter Kirche über eine halbe Stunde. Der Allerdurchlauchtigste Reisende nahm sodann das Elementinische Musäum eine fernere halbe Stunde in Augenchein, und erhob sich demnach mit dem Kardinalen Herzog in eben demselben Wagen nach dem Hotel Er. Eminenz zurück, alwo Sie ein wenig Speise zu sich nahmen, in der Absicht, noch die nemliche Nacht nach Neapolis abzureisen; allein, auf das dringende Ansuchen Er. Pästl. Heiligkeit, und wegen des sich eingestellten häufigen Regens, beliebten Se. Majestät Dero Gesinnung zu ändern, und wollen dem Weihnachtsfeste alhier bewohnen. S. Königl. Schwedische Majestät werden ebenfalls noch heute in hiesiger Hauptstadt erwartet, so, daß die päpstl. Kapelle morgen mit 3 gekrönten Häuptern prangen dürfte. Unser Rom wird stolz darauf sein, einen so merkwürdigen Zeitpunkt in seine Jahrbücher eintragen zu können. "

Mannheim, vom 4. Januar.

Das mit dem neuen Jahre plötzlich eingetretene Regen- und Thauwetter hat den ungeheuren Schnee zum Theil geschmolzen, und

das dadurch in den Flüssen zusammengelaufene Gewässer das durch die 48stündige außerordentliche Kälte darein gelegte und dick zusammengefrorene Eis gebrochen. Wenigstens geschah dieses seit gestern, Abends gegen 6 Uhr, im Neckar, welcher mit Ungestüme dahier anbrach, wobei das Eis die jenseitige Landbrücke zergriff; ein Joch von der abgeführten Schiffbrücke zerbrach, und andere wegführte, die man aber wieder aufstieg, und glücklich einbrachte. Auch ist das Gewässer vergangene Nacht und heute hoch angestiegen und ausgetreten. Noch weiß man nicht, was von Eis oben herab nachkommen wird, und wie es mit dem Rhein beschaffen ist, der unterhalb Sandhoffer schon zugefroren war, wo sich das Eis stückeln, und eine noch größere Schwelung verursachen kann. Von Heidelberg vernimmt man, daß gestern, Abends, eine große Poppersnoth dort oben gewesen, indem der Neckar bis an die h. Geistkirche gestiegen. Schon am 29sten Dec., als die große Kälte anfieng, und der Neckar unterhalb Heidelberg schon wieder aufs neue mit Eis belegt war, kam unvermuthet von oben ein Eisgang, führte das Marktschiff und einige andere Fahrzeuge mit Gewalt fort, u. setzte jenes bei dem Schwabenheimer Hofe auf das Land Eis. Gesagtes Eis selbst ist dort sitzen geblieben u. zusammengefroren. Vermischte Neuigkeiten.

In England ist wiederum eine Veränderung im Ministerium vorgegangen, unter anderen ist der Graf Georg Temple zum ersten Staats Secretair ernannt, und der Graf von Cowart zum Lord Präsidenten des Geheimenraths bestellt worden. — Zu Bonn ist der bisherige Eburkdnische Staatsminister Reichsgraf von Belderbusch Excellence gestorben.

## Wechsel = Courß.

Elberfeld, den 27. 10ber. 1783 In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co  
rent 62  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 91  $\frac{1}{2}$ . a  $\frac{2}{3}$  Rotterdam, Dort, 62  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20 a  $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 9. Eber. 1783. in Carolin zu Florin 11. Amsterdam, 157 f. Sicht,  
do 2sm 156  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 156  $\frac{1}{2}$ . f. S. do 2sm 156. Paris, Pary. Lyon, 99  $\frac{1}{2}$ .  
Erfurt. Pary.

Fleisch = Tax. Das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat januar.	flbr.	blr.		Pfl.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . .	7		6	8
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		6		8
Bestes von Rube . . . . .	4		Rundes Bröddchen .		5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Köggelgen . . .		8		8
Bestes von Kalb . . . . .	3						
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	<b>Kerzen.</b>				
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gemeine . . . . .	1		10	
Ordinaires . . . . .			Gezopfte . . . . .	1		9	
Nierenfett . . . . .	8						
Zum schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preissen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	40	3	72	2	50	2	74				
Deuren.			3	78										
Gülich.	5		3	60	3	20	2	60						
Eschweiler.	6		3	60	3	50					11	40		
Edln.	4	52	3	32	2	60	1	52						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	5	56	4		3	32	2	32						

Wegen dem herben Wetter Kommen die Früchten = Preissen nicht richtig ein.

7 Co  
Bre-  
Sicht,  
997.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 20ten Januar 1784.  
Nro. 3.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Nö. 3, Marquis zu Bergen- op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Liebe Getreue! Wir haben zwar unterm 24ten May 1754. gnädigst verord-  
net, daß bei denen von Amts, und Dorfs, Gemeinden angehoben werden-  
den Rechts Streitigkeiten, ehe und bevor jemand unter dem gemeinen Nah-  
men derlei Streitsachen anheben, und fortführen möge, die ganze Gemeinde  
zum Protokoll vorgeladen, daß dieser die Sache deutlich vorgetragen, und daß  
daselbst die Vollmächte auf keine andere dann die Scheffen oder Vorsteher  
aus der Ursache erteilet werden sollen, weilsonst die Lesens- und Schreibens  
unerfahrene von dem, was vorgegangen, und zu unterschreiben ist, keine Wis-  
senschaft haben, von denen Lesen und Schreiben Könnenden aber die Unter-  
schriften öfter von Haus zu Haus unter allerhand verkehrten Vorstellungen  
erschlichen werden; Da Wir aber mißfälligst verspühren, daß diese so heilsame  
Verordnung nicht befolget werde, so befehlen euch hiemit ernstlich, nicht nur  
selbige sührohin genau, und besser zu beobachten, sondern auch solche nochmalen  
von denen Kanzeln mit dem vorhinnigen Anhang zu jedens Wissen bekannt  
machen zu lassen, daß von keinem andern, als vorerwähnter machen Bevoll-  
mächtigten bei hiesigem Unserm Geheimrath und übrigen Dikasterien etwas wer-  
de angenommen, sondern obrück gegeben, oder als nicht übergeben gehalten, so-  
dann nie einige Einwilligung zu einer besonderen Sammlung, vielweniger einige  
Directorial Beinahme verlihen werden solle, und habt ihr über die geschehene  
Verkundung in 14. Tagen bei 6 Rthlr. Straf zu berichten. Düsseldorf den  
19ten December 1783.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

Krey.

### Geistliche Beförderung.

II. Dem Pastor zu Wehr und Broich Sittard ernannten Herrn Peter Kaspar de la Haye ist das landesfürstliche Placet gnädigst ertheilet worden.

### Amts Beförderungen.

III. Ihre Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, dem Herrn Moy-  
sius Joseph Euler die Adjunction auf den Kelleren Amts Mettmann und  
Rentmeistern Amts Monheim zu erteilen, — Herr Petrus Josephus  
Laten Hofkammer Registratoren Adjunctus, ist auf Absterben des Herrn Hofkam-  
merathen Pohl zum würllichen Rechnungs-Registratorn — Herr Theodor  
Arck zum Verwalter der Gerichtschreiberei des Amts Barmen, — und  
Herr Carl Wilhelm Brüninghausen zum Advocat in den Bergischen Aemte-  
ren Steinbach, Beyenburg und Barmen gnädigst ernennet worden.

### Bestrafte Verbrechere in dem letzten Quartal des abgeschlossenen Jahrs.

IV. Den 6ten 9ber 1783, sind Gertrud Heinen zu Buschen bei Eus-  
kirchen gebürtig, wegen begangener Diebereyen auf 5 Jahr zum Zuchthaus.  
Den 17ten ejusdem Johann Fried. List aus Babenhäusen bei Hanau gebür-  
tig, wegen edict. widrigen herumvagiren und betteln, auch geführten liederlichen  
Lebenswandel auf ein Jahr zur Bestungsarbeit, und Johanna Elisabeth Schrö-  
derin auf ein halbes Jahr zum Zuchthaus. Den 22ten 9ber Benjamin Ben-  
nerz im Amt Niselohe gebürtig, wegen Verdachts entwendeter zwei Bienen-  
stöcken auf ein viertel Jahr zur Bestungsarbeit, und eodem Elisabeth Nie-  
rendrenk zu Eberfeld gebürtig, wegen begangener Diebereyen auf ein halb  
Jahr zum Zuchthaus. Den 1ten Eber, Michael Jäger im Kirchspiel Herken  
gebürtig, und Quirin Bergman zu ober Pleiß gebürtig, auf ein halb Jahr,  
Johann Jakob und Johann Hubert Leo zu Reiffelbach im Altenkirchlichen  
gebürtig, hingegen auf ein Jahr zur Bestungsarbeit wegen herumvagiren und  
betriebener Hurerey verurtheilet, sühre Elisabeth Pfeiffers aber auf drei Jahr  
aus hiesigen Landen verwiesen worden.

### Gerichtlicher Verkauf.

V. Amt Steinbach. In Sachen Creditorum, & Fisci Stauralis wi-  
der Tir: Herrn Geheimrathen von Brück wird ein anderweiter, und endli-  
cher Terminus zu öffentlichen Verkaufang deren Gereiden Dienstag den 27.  
bevorstehenden Monats Jenner 1784. & sic consecutivé folgende Tage Vor- und  
Nachmittags auf hiesiger Gerichtsstuben vorbestimt, dann sollen zu nemlichen Behuf  
desen sämtliche immobilar Gühtere auf folgende Tage ebenfalls in dem von Sches-  
sen, und Werksverständigen angelegtem Tax dem Meistbietendem ausgestellt, und  
zuge schlagen werden, als:

imo Montag den 16ten February 1784. Vormittags 9 Uhr der so ge-  
nannte Rittersiz ober Hilgenhoven, bestehend in einem ansehnlichem wohlge-  
bautem herrschaftlichem Haus, Stallung, Scheuren, einem Halbsmannshaus,

Länderei, Büsch, Wiesen, Garten, dem Krähenhof, einer Mahlmöhlen, Jagd, und Fischerey, und einem Hofsgericht, welsch alles adlich frei, außer einigen zum Krähenhof hingehörißen steuerbaren Länderei, in allem taxirt in edictmäsigem Gelde. 10000 Rthlr.

2do. Dienstag den 17. do. Vormittags 9 Uhr der adlich freye Ritterstz unter Hilgenhoven mit denen alten sehr verfallenen Scheuchteren, Mahl- und Oehl-mahl, einem Hofsgericht, Jagd, und Fischerey, in Länderei, Büschen, Wiesen, Garten in allen angeschlagen für 5300 Rthlr.

3tio. eodem Nachmittags 2 Uhr der freye Kippelshof 1700 Rthlr.

4to. Mittwoch den 18. do Vormittags 9 Uhr der Frohnhof mit Scheuchteren, Länderei, Büschen, Wiesen, taxirt 2500 Rthlr.

5to. eodem des Nachmittags 2 Uhr der Hof zu Oberschumerich taxirt 1800 Rthlr.

6to. Donnerstag den 19. do. Vormittags 9 Uhr der Hof zu Boisbroich 1700 Rthlr. 30 sbr.

7mo. do. Nachmittags 2 Uhr der Hof zu Scheller 1900 Rthlr.

8vo. Freytag den 20ten Vormittags 9 Uhr der Hof zum Holz. 1500 Rthlr. 40 sbr.

9no. eodem Nachmittags der Ritterfreye Reuschhof. 6200 Rthlr.

10mo. Samstag den 21. do. Vormittags 9 Uhr das steuerbare Guth in der Kühlen. 550 Rthlr.

11mo. do. um 10 Uhr Vormittags das steuerbare Unterbachs Guth. 640 Rthlr.

12mo. do. Nachmittags 2 Uhr das steuerbare Guth zu alten Linden. 615 Rthlr.

13mo. do. Nachmittags 3 Uhr das Gütchen zu Stelberg 200 Rthlr.

Kauflustige Planen also die zu jedem Guth gehörige Parcellen, und G.rechts same specificè, wie auch die Verkaufs, Vorwarden beim Protocollo 8 Tage vorhero einsehen. Sign. Lindlaer den 29ten Decemb. 1783.

Kraft gnädigsten Auftrags

Court.

### Freyllige Verkauf.

VI. Kayferswerth. Da die Behausung der Wittib Gastgebern Fischer wegen Abgang deren Licitanten in Termino nicht verkauffet werden können, als wird derselben aufm Markt dahier, zum Schiffgen benannte, zu allem Handel wohl und bequem gelegene, mit Stallung versehene Behausung, samt darin befindlichen Tapeten für den auf 3000 Rr. verminderte Tax Freytag den 23ten Jenner Nachmittags 2 Uhr in selber Behausung zur öffentlicher Versteigerung abermahl außgesetzt. Kayferswerth den 17ten Jänner 1784.

Werners, Actuarius.

VII. Erbgenahmen von Hertmanni sind entschlossen, ihre auf der Bil-

Fer Gemarken habende zwei und ein halb Gewalt, sodann eine halbe Gewalt auf der Glinger Gemarken Dienstag den 3ten eintsehenden Monats Hornung bei Gastgebern Rcers dahier im Wönnischentof Nachmittags um zwei Uhr dem Meistbietenden käuslich auszustellen.

In Fidem Heckeren, Notaire.

### Besondere Nachricht.

VIII. Wegen der jüngst in den Göllich und Bergischen wöchentlichen Nachrichten in No. 51. 52. und No. 1. eingerückt gewesenen Kaufmanns Nachricht, in Belang sicherem Everhard Francken aus dem Göllicher Land bürtig, welcher sich eine zeitlang zu Brügg in Glanderen aufgehalten, und daselbst unter der angenohmenen Firma Francken Fils & Compagnie Wechselbriese ausgestellt haben soll, dienet andurch jedermann zur Nachricht, daß dieser Anton Everhard Francken im geringsten keine Connection mit der Handlung von Mattis Francken und Compagnie in Rotterdam gehabt oder wärklich habe, noch weniger mit dem Französischen Lieutenant Herrn von Francken auf dem Haus Issum, welcher in Holland bürtig ist.

### Bermischte Nachrichten.

IX. Dienstag den 3. Febr. Nachmittags 2 Uhr wird auf hiesiger Glingerstraß gegenüber die Kapuziner Kirch bei Kaufhändlern Breuer der Anfang gemacht mit Versteigerung allerhand theologisch, juristisch, medicinisch, chirurgisch, historisch, oekonomisch, teutsch und französischer Bücher und die folgende Tage damit fortgefahren; Die Catalogi werden daselbst ohnentgeltlich ausgegeben.

X. Les Estampes des Ballons aërostatiques qui ont apparus en France, avec les relations des Courees faites dans les airs par M. le Major d'Arlande accompagné de M. Pilatre du Rozier le 21 Novemb. 1783. & de M. M. Charles & Robert le 2de Xbr. sont exposés en vende & à avoir dans la Rue Neustras à l'Empereur Romain chez Md. Perzmayr à Dusseldorf.

XI. Eine Säugamme sucht Dienst, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XII. Recht guter Pontac Wein in Bouteillen und mit Körben, die Bouteille zu 50 sbr. ist zu haben, die Expedition dieser Nachrichten gibt Anweisung darzu.

XIII. Ein Frauenzimmer, Katholischer Religion, welche schon lange Jahren als Haushälterin gedienet hat, sucht wiederum bei Herrschaften oder einem Geistlichen auf dem Lande, in der nemlichen Qualität angestellt zu werden. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XIV. Es wird ein gelernter Markeur gesucht in ein Caffeehaus, welcher mit guten Zeugnissen versehen. Er kann sich bei der Expedition melden.

Etwas über die verschiedene Sattungen der Vollblütigkeit  
und die daher entspringende heilsame und nachtheilige  
Wirkungen des Aderlassens.

Es ist ganz gewis, daß das unsinnige, meistens ohne alle Ursache, oft um einer eingebildeten, unter hundertten von Menschen, bei einem vielleicht gegenwärtigen Vollblütigkeit abzuhefeln, angestellte Aderlassen und der zu starke Gebrauch abführender Mittel, die wahre Ursache seie, daß die Tage des Menschen immer kürzer, immer schädlicher, daß hypochondrische und hysterische Anfälle täglich gewöhnlicher, selbst bei dem Pöbel, der so gerne nachahmet, gewöhnlicher werden —. Den Begriff von der Vollblütigkeit genau zu bestimmen ist daher von unbeschreiblichem Nutzen, indem nicht ein jeder Ueberfluß an Säften diesen Namen verdienet, und das Aderlassen, wie Tissot sehr wahr angemerket hat, inocul. inflis. p. 49, allemahl schadet, wo wahre Vollblütigkeit nicht zugegen ist. — Wahre Vollblütigkeit, ein Ueberfluß an gutem Blute ist die Folge von gutem Appetit, richtiger Verdauung, starken gesunden Eingeweiden, von festem Schlaf, ruhiger Seele, angemessener Arbeit, und hartem, derben Fleische, (*compage solidorum firma*); Leute in diesen Umständen sind nicht sehr reizbar, nicht sehr empfindlich, kurz vollkommen gesund, und haben immer eine grosse Menge rother Blutkügelchen, worinnen die wahre Vollblütigkeit eigentlich bestehet. Aber diese Vollblütigkeit ist die Gefährtin der dauerhaftesten Gesundheit so wenig kränklich, daß Sie selbst vor vielen Krankheiten kräftigst beschützt, so wenig beschwerlich, daß Sie nicht gefühlet wird, und das glückliche Vermögen giebt, alle Geschäfte leichter als andere zu verrichten. Und so eine gewöhnliche Ursache von Krankheiten der Mangel an gutem Blute ist, Tissot febr. bil. p. 155. so ungewöhnlich ist es, daß zu viel gutes Blut Krankheiten bewirke. Aeußere Umstände, heftige Bewegung, erhitzende Speisen und Getränke, Leidenschaften, ausbleibende natürliche, gewohnte, oder künstliche Blutflüsse können eine wahre Vollblütigkeit in stärkere Bewegung und so dann in den Stand setzen, daß Sie die Berrichtungen des Körpers stört und Gefahr drohet, ein Zufall, der die in Bewegung gesetzte Vollblütigkeit, (*Plethora commota*) genannt wird, und der bei der annehmenden Vollblütigkeit aus Schwäche gar viel gewöhnlicher ist, als bei der wahren. — Gutes Blut scheint mir das sein zu müssen, wobei die Gesundheit am stärksten, am dauerhaftesten ist, und folglich müste das nicht gut und fehlerhaft sein, wobei die Gesundheit leicht zerstöret wird, wobei die Kräfte fehlen. Nun lehret die Erfahrung, daß dick's Blut allzeit bei den gesunden und stärksten Menschen, dünnes Blut im Gegentheil bei schwächlichen, kränklichen, hypochondrischen und hysterischen Personen gefunden werde, Haller sagt: ohne dick's Blut kann keine dauerhafte Gesundheit bestehen T. II. p. 149. Man kann also getrost schliessen, daß gehörig dick's Blut gut und gesund, dünnes aber fehlerhaft sein müsse, und wahre Vollblütigkeit, nur bei denen Statt finden könne, die gutes Blut im Ueberflusse haben. — Wann nun gutes Blut der wahren Vollblütigkeit eigen ist, so scheinen mir solche Leute, die weiches schlaffes Fleisch haben, nicht in die Zahl derer gesetzt werden zu dürfen, bei denen Sie entsetz-

hen kann, denn diese sind immer zu reizbar, sind zu empfindlich, zu Krämpfen geneigt, haben meistens etwas unrichtige Verdauung und immer zu dünnes Blut. Hurham sagt daher mit Recht, daß eine schlafe, schwache und weiche Constitution, mageres, dünnes, und wässriges Blut erzeuge, und weder Ueberlassen noch andere starke Ausleerungen vertragen könne, Opp. T. III. p. 42. — Die Gefäße solcher Personen können zwar wegen Schwäche der festen Theile und der bei Ihnen mehrentheils geringeren, leicht zu störenden Ausdünnung, mit Säften überladen sein und alle Beschwerden der Vollblütigkeit erwecken, daß es aber nur anscheinende Vollblütigkeit sei, beweiset ihr dünnes Blut, und das fast immer nachtheilige Ueberlassen, welches bei diesem Blute, bei härterem Fleisch immer nützlich ist, und die Kräfte zu stärken scheint, die es im entgegen gesetzten Falle darnieder wirft. — Ich habe bereits oben angemessene Arbeit unter die Umstände gesetzt, bei denen wahre Vollblütigkeit zu erwarten sei, ob ich gleich wohl weiß, daß einem ruhigen müßigen Leben von Gaubini und Boerhave dieses Vermögen zugeschrieben werde. Wie kann aber der Mangel an Arbeit und Bewegung gutes Blut hervorbringen? da zu viel Ruhe die feste Theile unfehlbar schwächt, das Nerven System empfindlicher macht, zu hypochondrischen und hysterischen Anfällen Anlaß giebt, da sie wegen nicht genug beförderter wässriger Ausleerungen, das Blut zu dünne macht, da sie Verstopfungen der Eingeweiden, fehlerhafte Verdauung und scharfes Blut so oft zur Folge hat. Eine Ueberladung von Särten kann die Ruhe freilich hervorbringen und bringt sie nur zu oft hervor, es ist aber nur Vollblütigkeit aus Schwäche, oft mit Bösbütigkeit verbunden.

Die Fortsetzung künftige.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 13. Jänner, Kaufleute, Finger, im Weinberg, Hartkopf, Duden und Hardon, im Maynzertorf, Pufel aus Frankreich, im Bayerischenhof, Sell von Bonn, im Prinz Oranten, Rehrbach und Pleiß, im zbrückerhof, de Dur, Mecken, Bachmann, Grund, Heck, Schotti, und Zurago, im Englischenhof. Herr Schulteis Bern. Holthausen von Bensberg, im großen Faß. Herr Graf von Scharlardt von Würzenich, Procurator Schlotmann von Mülheim an der Ruhr, im schwarzen Horn. Den 14ten, Frau Abtiffin von Bornheim, Fräulein von Doe, zwei Fräulein von Gynnich, Fräulein von Barnam, und von Kolshausen von Neuß, einkommen. Herr Prediger Ollmar von Höttingen, Scheffen Hackenberg, Kaufleute, Georgio, Kummer und Eckardt, im Englischenhof. Posthalter Essen von Cöln, im schwarzen Horn. Den 15ten, Herr Graf von Hompesch von Kurich, einkommen. Kaufleute, Siebel, Braß und Wülfing von Elberfeld, im zbrückerhof, Vergio von Mastricht, im Englischenhof, Beyensberg und Fischer von Söhligen, im Maynzertorf. Herr von Dehlen, im Bönischenhof. Herr von Brück, im schwarzen Horn. Herr Keller Dohm, im Anker. Den 16ten, van der Steegel und Ferber aus Holland, Engländer Wildgaus, Kaufleute, Paster von Maynz, im Englischenhof, Gobert und Stargard von Basel, im zbrückerhof, Fridmann und Peiner von der Mosel, im Anker.

Herr Canonicus Elsig und Ringen von Maastricht, im Antonio. Französischer Edelmann Herr de la Fleche, im Hof von Holland. Den 17ten, Kaufleute Knapping und Pleis von Aachen, im Zbrückerhof, Adler, Marktman und Heber von Leipzig, im Englischenhof, Leven von Ebn, Balder von Cleve, im Anker, Büninghauser von Ebn, im Antonio. Herr von Bink, im schwarzen Horn.

#### Betaufte.

Catholische. Den 10. Jänner, Christina Agnes Josepha Tochter des Jakob Frechen, und Anna Elisabetha Fröhers. Den 11ten, Franz Leonard Wilhelm Joseph Sohn des Laurenz Adolfs, und Elisabeth Zilgens. Den 14ten, Johann Georg Nikolaus Sohn des Andreas Wick, und Anna Catharina Käufcherin. Den 16ten, Elisabetha Theresia Antonetta Tochter des Jakob Nikolaus Gimborn, und Anna Eleonora Fürths.

#### Berechtigte.

Lutherische. Den 12ten Jan. Johann Ludwig Tesche, Uhrmacher, mit Maria Maria Margaretha Buschin, Wittwe Granchin aus Maynz.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 16ten Jan. Johannes Sohn des Tagelöhner Schwarz, alt 3 Jahr 3 Monat 10 Tag. — Johannes Hermanus Guse, Ehemann, Schwertfeger, alt 63 Jahr.

Den 17ten, Franciscus Leonardus Wilhelmus Josephus Sohn des Weinhändler Laurenz Adolfs, alt 7 Tag.

Reformirte. Den 16ten Jan. Theodor Christian Sohn des hiesigen Oberkontroleur Herrn Diederich Evers, und Anna Adriana Mauriz, alt 5 Jahr 2 Monat.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Zu Danzig ist unter dem gemeinen Mann Mangel an Zugemüß, Butter, Käß, Fleisch etc. Brod wird ihnen vom Magistrat gegeben. — In Paris empfinden die Einwohner den herben Winter noch mehr als die Einwohner hiesiger Länder, weil sie solche Kälte nicht gewohnt sind? Erstlich fiel 2 Fuß hoch Schnee, darnach folgte ungemein starker Frost, auf einmal drehte sich der Wind südwärts, der Schnee schmolz in den Straßen und auf den Dächern so plötzlich, daß die ganze Stadt unter Wasser zu stehen schien. Niemand konnte zum Hause hinaus, weder zu Fuß, noch zu Pferde, noch im Wagen. Die Polizei stellte sechstausend Arbeiter an, um die Hauptstraßen zu säubern; allein vergebens; die Abflußkanäle waren zugefroren, und weder Schnee noch Wasser fand ein Paß. Nun stelle man sich diese fatale Witterung gerade zu der Zeit vor, da die meisten Wästen abzusatten sind. Mancher Handelsmann, der vielleicht 30. bis 40tausend Livres an Neujahrsgeschenken verkauft haben würde, löfete keinen Heller. Man getraute sich nicht einmal, einen Bedienten auszuscheiden, geschweige seine Commissionen selbst zu machen. — Die Bewegungen unter den Holländischen Truppen bestätigten sich von allen Seiten; und haben

die Regimenter, welche jeho an die Gränzerücken, von der Jahrszeit viel auszusehn. Das zu Leuwarden (in Friesland) in Garnison liegende Regiment Noßitz erhielt Befehl nach Veraen op Zoom zu gehen. Es ward mit vielen Beschwerden eingeschifft, aber durch den eingefallenen Frost ist es vor Amsterdam eingefroren. Nun vernimmt man, daß es durch die Provinz Utrecht nach dem Ort seiner Bestimmung marschiren soll. — In England ist nun ein neues Ministerium. Der Herzog von Rutland ist zum geheimen Siegelbewahrer ernannt worden, Lord Charlton aber hat das große Siegel erhalten. Die beiden Staatssekretarien sind auch wirklich erkieset, und zwar der Marquis von Caermarthen und Lord Sydney, welche bereits den Eid der Treue abgelegt haben. Herr Pitt ist Schatzmeister und Kanzler des Schatzamtes; Sir Georg Yonge aber Kriegs-Secretarius; der Herzog von Richmond Generallaufseher der Artillerie; Lord Howe erster Lord von der Admiralität; Lord Temple, welcher das Staatssekretariat verbeten hat, zum Lord Statthalter ernannt worden. Der Herzog von Dorset geht als Botschafter nach Frankreich, der Graf von Chesterfeld aber in gleicher Eigenschaft nach Spanien.

## Wechsel = Courß.

Elberfeld, den 10. Jän. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Courant 62  $\frac{1}{2}$  Paris, Bordeaux Lyon 91  $\frac{2}{3}$ . Rotterdam, Dort, 62  $\frac{1}{4}$ . Hamburg, Bremen, 120  $\frac{1}{2}$ . Frfurt Pary.

Cöln, den 14. Jän. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam, 156  $\frac{3}{4}$  a  $\frac{7}{8}$  P. Sicht. do 2sm 155  $\frac{3}{4}$  a  $\frac{7}{8}$  Rotterdam, 156  $\frac{1}{2}$ . P. S. 2sm 155  $\frac{1}{2}$  Paris, 88  $\frac{3}{4}$ . P. S. Lyon, Pary. do. Frfurt. Pary. do.. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat januar.	flbr.	flr.		Pf.	Loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		6	8
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - -		6		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Broddchen -		5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Röggelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - -	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Gemeine - - -	1		10	
Bestes von Hammel - - -	4		Begopfte - - -	1		9	
Ordinaires - - - -	4						
Nierenfett - - - -	8						
Zum schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6		4	40	4	4	2	44	2	74				
Deuren.	5	44	4		3	36								
Gülich.	5		3	60	3	20	2	60						
Eschweiler.	6		3	60	3	50					11	40		
Cöln.	4	80	3	40	2	68	1	56						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mälz. am Rhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Wegen dem herben Wetter Kommen die Früchten = Preißen nicht richtig ein.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 27ten Januar 1784.

Nro. 4.

Früchten Verkauf.

I. Auf hiernach benannten Rentmeister, und Kellereien sollen an beigesetzten Tagen Nachmittags zwei Uhr, mit Vorbehalt gnädigster Bestätigung, folgende Früchten an die Meist, u. Letztbietende öffentlich verkauft werden, nemlich:

Den 6. Febr. nächstkünftig zu Angermund 35 Malder Weizen, 214 Malder Roggen, 27 Malder Gersten, und 244 Malder Haber.

Den 9ten, zu Calter 1100 Malder Gersten.

Den 10ten zu Windeck 258 Malder Haber.

Den 12ten zu Brügggen 1 Malder Weizen, und 108 Malder Gersten.

Den 16ten zu Euskirchen 543 Malder Roggen, und 385 Malder Haber.

Den 20ten zu Steinbach 523 Mald. Haber. Alles in Cöllnischer Maaß.

Verkauf alter Requisitionen.

II. Freitag den 30ten dieses, Nachmittags zwei Uhr, werden einige alte Reuter Röck und Kollets, an den Meistbietenden versteigert werden; Die hierzu Lusttragende wollen sich in der auswärtigen Casernen bei dasigen Inspector Herrn Hauptmann Clasen einfinden.

Gerichtliche Vorladungen.

III. Amt Beyenburg. Nachdem Gebrüdere Arnold und Daniel Frowein sich insolvent erkläret, und gebetten ad Beneficium celsionis admittirt zu werden; so ist der förmlicher Concurfus Creditorum eröffnet, und die edictal Citation dahin erkannt worden: daß sämtliche inn, und ausländische Creditores am Montag den 23ten nächstkünftigen Monats Februar. Vormittags 9 Uhr am Gericht zu Lüttringhausen zu Anzeig, und Justificirung ihrer etwaiigen Forderungen, auch Vernehmung über das von gemeinten Gebrüderen Frowein nachgesuchte Beneficium Celsionis Bonorum persönlich, oder durch gnugsam qualificirte Anwalden sub præjudicio præclusionis erscheinen sollen. Sign. in judicio Lüttringhausen den 19. Jänner 1784.

In Fidem M. H. Brückelmann, Erschbr.

IV. Amt Brüggén. Joh. Herman Zanders zu Kal-			Rthl.	Alb.	flr.
denkirchen	—	—	709	56	8
Bönsgen zu Kaldenkirchen	—	—	250	„	„
Daniel Hölterhoff zu Lennep	—	—	250	„	„
Voormann zu Lennep	—	—	148	„	„
Heerkens zu Crevelt	—	—	125	„	„
Schüller zu Deuren	—	—	70	„	„
Joresen zu Waldniel	—	—	18	„	„
Masing zu Nuremond	—	—	15	„	„
Gebrüdere Hölterhoff zu Lennep	—	—	7	„	„
Veldhausen zu Crevelt	—	—	70	„	„
Jud Aron zu Lennep	—	—	19	„	„
			1685	56	8

Daher vorstehende in Sachen Concursus Creditorum contra Henrich la Flem bemerkte Glaubigere ihre specificirliche Rechnungen noch zur Zeit ad Acta nicht beigebracht; Als wird solchen derselben Production cum die & anr.o, als deren etwa in Händen habenden Schuld, und Verpfändungs Schei- nen auf Montag den 16ten Februar. bei dahiesigem Amtsgericht sub pœnâ præclusi, & perpetui Silentii andurch eingebunden. Brüggén den 13. Jân- ner 1784.  
H. Kannengieffer.

#### Gerichtlicher Verkauf.

V. Gältsch Wehrmeisterey Amt. In gnädigster Commissionsachen Concursus Creditorum wider verlebten Bergmeisteren Eiffeler, werden des letzteren ansehnliche und sich in gutem Stand befindende Wohnbehausung zur Vicht mit Schuur, Stallungen, Schmelzhauß, Blech, geräumigen Gemüs- und Baumgarten, fort Weyerén, und sonstigem Zubehör, dann Ländereyen, Wenden, fort ein circa 20 Rthl. ausbringender Erbpacht aufm Hürtgen, am Mittwoch den 18ten Febr. künftig Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und folgend in loco Vicht und der Behausung des Wirthen Johann Jakob Scholl vor dem zur Sachen gnädigst ernannten Commissario Ihre Kursfü. Hl. Durchl. Schultheisen der Hauptstadt Deuren Tit: Herrn Lten Pangh dem Mehrest- bietenden ausgestellt und zugeschlagen werden; worzu Kauflüstige abgeladen werden. Ita conclusum Deuren den 13ten Xber 1783.

In Fidem J. W. Schlömer, Gschbr.

#### Grenwillige Verkäufe.

VI. Erbgenahmen von Hertmanni sind entschlossen, ihre auf der Bil- ter Gemarken habende zwei und ein halb Gewalt, sodann eine halbe Gewalt auf der Glinger Gemarken Dienstag den 2ten einstehenden Monats Hornung bei Gastgebern Rcers dahier im Bönnischenhof Nachmittags um zwei Uhr dem Meistbietenden käuflich auszustellen.

In Fidem Heckeren, Notaire.

VII. Die an dem, vom verlebten Herrn Hoffammerrathen Ringel, hinterlassener, auf hiesiger Rathingerstraf, über die Kreuzherrn gelegener Behausung, Zeithabende, sind willens, diese Behausung Donnerstag den 5. Hornung Nachmittags um 2 Uhr, bei Weinhändler Breuer in der Martinsgasse an den Meistbietenden zu verkauffen; Tax, und Bedingnissen können beim unterschriebenen Notario erfragt werden. Düsseldorf den 24. Jänner 1784.

M. Heckeren, Notaire.

VIII. Der in Wittlar bei Kaiserswerth gelegene Eöllershof nebst seinen Zubehörungen soll Mittwoch den 11ten Febr. Nachmittags um 2 Uhr bei Gastgebern Rorsch im Bönnischenhof mit Einverständnuß sämtlicher Erbgenahmen des verlebten Herrn Medicinalrathen Rapold an den Meistbietenden versteigert und zugeschlagen werden. Düsseldorf den 24ten Jänner 1784.

Ch. Better, Notarius.

IX. Kayferswerth. Da aus Mangel deren Licitanten, die Behausung der Wittib Gastgebern Fischer noch nicht veräußeret werden können; Als wird dieselbe aufm Markt dahier zum Schifgen benennete, zu allem Handel bequem und gut gelegene, mit Stallung versehene Behausung, mit denen darinn befindlichen Tapeten, für den auf 2800 Rthlr. verminderte Tax, auf Freitag den 30ten dieses in selber Behausung Nachmittags 2 Uhr zur Versteigerung nochmal ausgestellt. Kayferswerth den 24. Jänner 1784.

Werner's, Actuarius.

#### Bücher Nachricht.

X. Bei Buchbinder Kummel sind zu haben Sr. Kurfürstl. Durchl. zu Pfalz Hof- und Staats Kalender vors Jahr 1784. das Stück 1 Rthlr. 3 sbr. — Sodann was ist der Staat? von einem Rechtsgelehrten und Publicisten im teutschen Reiche beantwortet, 12 sbr.

#### Lotterie Nachrichten.

XI. Bei der hundert sieben und siebenzigsten Ziehung der Churpfalz Bayerischen Zahlen Lotterie den 15ten January zu Stadt am Hofe sind folgende Nummern herausgekommen: als

40. 60. 30. 10. 67.

Wobei in dem Comptoir N. 360 Collecteur Johann Peter Guffone eine Quaterne gewonnen worden. Die 178 Ziehung geschiehet den 5. Februar. Die 558. zu München den 12. Februar.

XII. Ein Drittel Loosß Nro. 8160. Churfürstlich Pfälzischer Classen Lotterie ist verlohren gegangen, es wird aber anderst keine Zahlung verfüget, als an den bekannten Eigenthümer.

#### Wein Verkauf.

XIII. Bei Herrn Postsecretarien Feldmann wohnhaft in der Krämerstraf

neben verwittibter Frau Scheinrätthin von Hagens hinter denen Carmelitessen werden einige Bleichart besten Reichthums, als: 79. 80. und 81ger, auf Dienstag den 2ten Febr. dem Mehrstbietenden aus freier Hand gegen baare Zahlung verkauft werden.

XIV. Bei Wittib Beauconsin hier auf dem Burgplatz wohnend, ist zu haben: Neu angekommener weisser und muscirter Champagner-Wein, die Bouteille für ein halben Cronenthaler, auch alle andere Sorten ausländische Weine in billigsten Preisen.

#### Vermischte Nachrichten.

XV. LesEstampes' des Ballons aërostatiques qui ont apparus en France, avec les relations des Courses faites dans les airs par M. le Major d'Arlande accompagné de M. Pilatre du Rozier le 21 Novemb. 1783. & de M. M. Charles & Robert le 2de Xbr. sont exposés en vende & à avoir dans la Rue Neustras à l'Empereur Romain chez Md. Perzmayr a Dusseldorf.

XVI. Eine Säugamme sucht Dienst, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XVII. Recht guter Pontac Wein in Bouteillen und mit Körben, die Bouteille zu 50 flbr. ist zu haben, die Expedition dieser Nachrichten gibt Anweisung darzu.

Fortsetzung, über die verschiedene Gattungen der Vollblütigkeit und die daher entspringende heilsame und nachtheilige Wirkungen des Aderlassens.

Wenn aber zu wenig Arbeit der Entstehung von viel gutem Blute hinderlich ist, so ist es eben so wohl zu harte Arbeit, zu viel Bewegung, den sie macht die feste Theile zu hart, das Blut zu dick, als daß die Gesundheit dabei bestehen könnte. Diese Beschaffenheit des Blutes ist eine bei gemeinen Leuten nicht seltene Krankheit, die leicht heilbar ist, wenn man auf sie merkt und die heftige Entzündungen zur Folge hat, wenn sie übersehen wird. Eine gewisse Schwere der Glieder, ein voller und harter Puls, hartnäckige Verstopfung und ein nach dem Trinken sehr bald abgehender, wenig gefärbter Urin, sind, nebst einer besondern Härte der festen Theilen, die Merkmale, woraus man sie erkennen kann, die alsdann desto überzeugender werden, wenn man die geführte Lebensart erfährt. In diesem Falle ist das Aderlassen sehr nützlich und vortheilhaft, hier helfen auch laxierende Mittel um das Blut zu verdünnen; hier findet auch der sonst so schädliche Thee eine nützliche Stelle. Was aber bei diesen zu viel Arbeit, zu starke Bewegung thut, das kann bei anderen ein epidemischer Charakter der Jahreszeit zuwege bringen. Denn zu den Zeiten, wo Brustkrankheiten herumgehen, hört man oft über Beschwerden von Vollblütigkeit klagen, die meistens in einem etwas beschwerlichem Athemhohlen, einigem Hüfteln, Herzklopfen, Schwere der Füßen bestehen. Man findet auch hier einen etwas harten Puls und beim Aderlassen hat das Blut, so wohl in diesem, als im vorigen Falle, eine dicke Haut. Auch hier hilft Aderlassen, hier helfen

laxierende Mittel, und verhüten oft den Ausbruch gefährlicher Krankheiten.  
Die Vollblütigkeit aus Schwäche, die ungleich gewöhnlicher als die wahre ist, vertreiben Mittel, die dem Nerven System seine zu grosse Empfindlichkeit benehmen, die ihm mehr Stärke, die dem Herzen und den Gefässen mehr Vermögen geben, mit Nachdruck auf die in ihnen enthaltene Säfte zu wirken, dadurch das überflüssige Wässrige fortzutreiben und die Blutkügelchen besser zu verdicken, die endlich die Verdauung verbessern, und die Reizbarkeit vermindern. Peruvianische Rinde, Eisen, Quassia, bittere Extrakte, guter alter Wein, verdienen vor allen den Vorzug. Hier schadet das Aderlassen gewiss, es vermehrt die schon gegenwärtige Schwäche des Herzens, es macht, weil es die Verdauung verdirbt, und die Ausdünstung hindert, das Blut noch dünner, es macht die Nerven schwächer, die Reizbarkeit grösser und veranlaßt, daß die anscheinende Vollblütigkeit immer grösser werde. Selbst in dem Falle, wo man die Anlage zu Blutflüssen kennet, ist es dennoch hiebei nicht rathsam, Ader zu lassen, man ruht oft den Blutfluß nur desto geschwinder herbei und vermehrt wenigstens die Anlage dazu. Auch der öftere Gebrauch laxierender Mittel, die Persohnen in diesen Umständen gern nehmen, weil von ihrer unrichtigen Verdauung Ihnen so leicht Beschwerden zuwachsen, schadet, denn Sie vermehren mit der Schwäche die Reizbarkeit ganz ausserordentlich. Auch die warme Getränke sind in dieser aus Schwäche herrührender Vollblütigkeit höchst nachtheilig und man muß statt ihrer des Morgens kalt Wasser, je kälter, je besser trinken, die Wallungen legen sich darnach und der Magen befindet sich weit besser dabei, als bei allen möglichen Magentropfen. Zu dicke Kleider, zu warme Betten vermehren ebenfalls die Schwäche und Reizbarkeit, man muß sich daher nach und nach an leichtere Kleider, an dünnere Decken gewöhnen, den Schweiß auf alle Art vermeiden und die warme Stuben fliehen. — Eine andere sehr oft vorkommende Art von falscher Vollblütigkeit, wird von angehäufter Galle in den ersten Wegen erregt. Man findet hier gar viele die wahre Vollblütigkeit ankündigen sollende Kennzeichen, dabei ist aber die Zunge unrein, meistens gelb überzogen, der Geschmack bitter, oft ist ein Schwindel und Kopfschmerz, vernemlich in der Stirn und Mangel des Appetits dabei; zuweilen Ubeligkeit und eine gewisse unangenehme Empfindung in der Herzgrube. Ausserdem haben solche Leute mehrentheils einen üblen Geruch aus dem Munde, vielen Durst und verlangen nach sauren Sachen. Vielebrechen grüne oder gelbe Galle aus. Fast alle sind verdrießlich, mürrisch, gründlich, ohne zu wissen warum. Der Puls ist mehrentheils sehr voll. Oft ist Zorn die Ursache, bisweilen Fehler der Lebensart, sehr oft ist es die Jahreszeit, wann das Wetter anhaltend sehr heiß ist. Im Sommer des letztverwichenen Jahres, wo Galten Fieber, rothe Ruhr, und Diarrhoen in unserer hiesigen Gegend herumgingen, war diese galligte Vollblütigkeit sehr gewöhnlich, und wenn man Sie nicht übersiehet, so kann man oft gefährliche Krankheiten in der Geburt ersiffen. Die gänzliche Enthaltung von allem Fleisch, säuerliche Getränke, präparirter Weinstein in reichlichen Gaben, Samarinden, Rhubarber Tinktur und Glaubers Salz, sind hier vortreflich; Wenn aber hierauf die anscheinende Vollblütigkeit und die Kennzeichen von Galle nicht verschwinden sollten, so ist Brech-

weinstein das zuverlässigste Mittel, dessen herrliche Wirkungen ich oft in diesem Falle zu erfahren Gelegenheit gehabt habe. Eine galligte Unreinigkeit kann zuweilen mit der wahren Vollblütigkeit verbunden sein und diese in Bewegung bringen (Plethora commora) und in diesem Falle ist auch das Ueberlassen nothwendig, welches auffer demselben allemahl schädlich ist, und bei epidemischen Zeiten die drohende Krankheiten schneller herbei ruffen und sie unüberwindlich machen kann.

Der Schluß künstlig.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten Januar, Herr von Silbernau aus Sachsen, Herr Lenders von Neuf, Kaufleute, Schotti und Lurago von Bonn im Englischenhof, Grafweg von Essen, Steines von Mülheim, im schwarzen Pferd, Wichelhaus von Elberfeld, Schell und Wülfing von der Gemark, Herr General Wenge von Münster, im zbrückerhof. Herr Bergvogt Daniels, im schwarzen Horn. Den 20ten, Kaufleute, Pleis von Aachen, Bret von der Gemark, Knipping von Remscheid, im zbrückerhof, Hardt von Crevelt, im Maynzehof, Braseimann, Ullenberg und Hilger von Elberfeld, im Anker. Carnap und Pungel von der Gemark, im schwarzen Horn, Luguart aus Frankreich, Schaaf und Krahe von Sohlingen, Herr Canonicus Dirley von Speyer, im Englischenhof. Herr von Wartenburg, holländischer Lieutenant Herr Ellerbeck, im Antonio. Den 21ten, Kaufleute, Krill von Duisburg, Eichholz von Elberfeld, im Maynzehof. Herr Bürgermeister Hardt von Elberfeld, im zbrückerhof, Erzbach und Winter von Coblenz, im Anker, van den Doolen und Weelgard aus Rotterdam, im Englischenhof, Offermann, Devilons und Thynen von Dervier, im Antonio. Den 22ten, Frau Abtissin nebst 2 Fräulein von Dort von Herresheim, einkommen. Herr Schultheis Esser, und Secretair Verkrath von Erklenz, im Bönnischenhof, Brüninghausen von Deuren, im schwarzen Pferd, Becker im Weinberg, Herr von Holammer, aus Dännemärk, im Englischenhof. Den 23ten, Herr de la Fleuries aus Frankreich, im Hof von Holland, Baumeister Stengel von Mannheim, Kaufleute de la Fiette, Pannier und Hussinger von Cupen, im zbrückerhof, Engelhard von Cöln, in der Stadt Siegburg, Berg und Lingen von Maynz, Herr Horath Verhagen von Würzburg, im Englischenhof. Den 24ten, Kaufleute, Gründahl von Aachen, im Englischenhof, Schel von Elberfeld, im Maynzehof, Weber, im Weinberg, Miffenberg von Elberfeld im Anker, Schulz und Winniger, im Bönnischenhof. Russischer Herr General en Chef Freiherr von Elmpf, und Kaiserl. Königl. Herr General Major Freiherr von Elmpf, im zbrückerhof.

#### Getaufte.

Catholische. Den 18. Jenner, Maria Sibilla Agnes Joanna Tochter des Henricus Hermannus Esser, und Anna Sophia Kürsgens. Den 20ten, Petrus Josephus Sohn des Moses Druff, und Anna Maria Sassaue. Lutherische. Den 21ten Januar, Johann Theodor Sohn des Johann Heinrich Beck, und Anna Gertraud Videans.

Den 23ten, Johann-Friederich Jakob Sohn des Kaufmann Peter Hermann Noelle, und Johanna Maria Charlotta Dieke.

Verehligte.

Catholische. Den 18. Henricus Gerards, Wittiber, mit Sybilla Schmaus. Beerdigte.

Catholische. Den 19ten Januar, Maria Anna Clara Josepha Nepomucena Francisca Tochter des Peruquenmacher Busch, alt 11 Monat.

Den 20ten, Petrus Josephus Sohn des Stroheschneider Spinrath, alt 5 Tag.

Den 21ten, Maria Elisabetha Walburga Tochter des Schustermeister Wolters, alt 2 Jahr 10 Monat 28 Tag. — Sibilla Margaretha Plettenbergs, Wittive Lohmans alt 73 Jahr. — Der jüngere Reichs Graf Eduard von Schaesberg, alt im 8ten Jahr.

Den 22ten, Gertrud Rüttschen, Wittive Ulrichs, alt im 54ten Jahr. — Anna Rickens, Wittive Adams, alt 68 Jahr. — Joannes Wisberg, Logicus, alt 17 Jahr.

Den 24ten, Anna Sibilla Tochter des Henrich Effer, Schlechtermeister, alt 7 Tag. — Maria Adelheid Dort, Ehefrau des Schlechter Sebastian Schmig, alt 74 Jahr. — Maria Elisabetha Tochter des Bürger Grafen alt 8 Jahr.

Den 25ten, Joseph Savre, losledig, alt 28 Jahr.

Reformirte. Den 19ten Januar, Anna Vertraud Wittive Henrich Franzen, alt im 50ten Jahr.

Den 24ten, Ulrich Passert, Wittwer in Derendorf, alt 85 Jahr 10 Monat.

Lutherische. Den 18ten Januar, Henrietta Constantia Tochter des verlebten Herrn Georg Bauer, gewesenen Obrist-Lieutenant bei der Artillerie und Catharina Eacilia Wilhelmina Zimmermann, alt 6 Jahr 7 Monat.

### Politische Nachrichten.

Rom, vom 31. Decemb.

Vorgestern um 12 Uhr Italienischen Zeiters ist der Kaiser nach angehörrer Opera von hier nach Neapel abgereiset. Se. Maj. haben während Dero hiesigen Aufenthalts große Geschenke und Almosen in goldenen Ducaten anstheilen lassen. Fast täglich haben Allerhöchstdieselbe dem heiligen Vater einen Besuch abgestattet, die Unterhaltung war von beiden Seiten jedesmal sehr zärtlich; allein alle ihre Unterredungen haben ohngefehr nur 2 oder 3 Stunden gedauert und bis jetzt war es noch nicht möglich in das Geheimniß derselben einzudringen. Man kann also auch nicht sagen, was der Kaiser mit dem Pabst wegen des Erzbiethum Nassau in Ordnung gebracht.

Venus, vom 21 Jan.

Vorgestern hat sich das Eis auf dem Rheine einen Steinwurf Weges abwärts von hiesiger Stadt gefest. Seitdem ist der Strom über 6 Schöhe angeschwollen. Die rheinderfer Inseln sind ganz überschwemmt, und das Wasser ist bereits in Crau-Abenddorf einströmungen, weshalb die Einwohner ihre Habfeligkeiten und Vieh hieher geschickt haben. — Nach einem Berichte aus Oberwinter vom 19ten. hat das Rheinwasser am 1sten ebenfalls daselbst sehr stark zu wachsen angefangen. Von dem vorletzten Eisgange drang eine solche Menge Eises

dem Ort zu, dergleichen noch nie gesehen worden. In der Mitte des Rheines stehen die Eischollen auf dem Grunde fest und unbeweglich gleich hohen Felsen, und die Fluth ist bisher nicht im Stande gewesen, dieselben loszureißen. — Wegen des an einigen Orten auf der Landstrasse zwischen hier und Köln ausgetretenen Stromes müssen die Reisenden, sowohl zu Pferde als zu Fuß, ansehnliche Umwege machen.

Köln, vom 22. Jan.

Sei Menschen Bedenken, hat es hier am Rheine nicht so fürchterlich ausgesehen, als dormalen. Das Eis, welches diesen Fluß bedeckt, ist an an einigen Stellen 1 1/2 Fuß dick befunden worden. Dieser Tage schwoil das Wasser neuerdings sehr hoch auf, und doch blieb das Eis unbeweglich. Am jenseitigen Ufer ist der Rhein beinahe eine Stunde weit über die Felder ausgetreten. Zwischen Deuz und Mühlheim scheint ein neuer See entstanden zu sein, so, daß die Gemeinschaft zwischen beiden Derschäften auf seiner Seite völlig gesperrt ist. Jetzt fällt das Wasser an unsrer Stadt wieder ziemlich; allein, man lebt nichts destoweniger in immerwährenden Besorgniß, zumal, da zu befürchten steht, daß die Gewalt des Eises bei einem allenkündigen Venche den hiesigen Eisbock verdrängen dürfte, wodurch denn alle hinter demselben liegende Schiffe dem unvermeidlichen Untergange bloßgestellt sein würden.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 24. Jän. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Courant 62 Paris, Lyon Bordeaux 91  $\frac{1}{3}$ . Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{4}$ . Hamburg, Bremen, 20  $\frac{1}{2}$ . Erfurt alpary.

Cöln, den 14. Jän. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 156  $\frac{3}{4}$  a  $\frac{7}{8}$  f. Sicht. do 2sm 155  $\frac{1}{2}$  a  $\frac{7}{8}$  Rotterdam, 156  $\frac{1}{2}$ . f. S. 2sm 155  $\frac{1}{2}$  Paris, 88  $\frac{3}{8}$ . f. S. Lyon, Pary. do. Erfurt. Pary. do.. Wien 117.

Fleisch = Tar. das Pfund.			Brod = Tar.				
Für den Monat januar.	ftbr.	blr.		Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . . . .	7		6	8
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		6		8
Bestes von Rube . . . . .	4		Rundes Bröddchen . . .		5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Rödgelgen . . . . .		8		8
Bestes von Kalb . . . . .	3						
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	<b>Kerzen.</b>				
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gemeine . . . . .	1		10	
Ordinaires . . . . .			Gezopfte . . . . .	1		9	
Nierenfett . . . . .	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6		4	34	4	4	2	38	2	74				
Deuren.	5	44	4		3	36								
Gülich.	5		3	60	3	20	2	60						
Eschweiler.	6		3	60	3	50				11	40			
Cöln.	4	58	3	44	3		1	56						
Reuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Wegen dem herben Wetter kommen die Früchten = Preisen nicht richtig ein.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 3ten Februar 1784.  
Nro. 5.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Thun Kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesigem  
Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath verschiedene Glaubiger wider unsern  
Geheimrath von Brück sich unterthänigst gemeldet, und ihre Zahlung nach-  
gesucht haben, Wir daher gnädigst betrogen worden sind, zur Befriedigung  
deren sich bereits gemeldeter, und etwa weiters vorhanden seyn mögender Glauf-  
biger, gegenwärtige Edictal-Ladung zu erkennen und behörend verkünden zu  
lassen; Als heischen und laden Wir von Kur- und Landesfürstlicher hoher Macht,  
und Gewalt, auch von Gericht- und Rechts- wegen, euch alle, und jeden von  
Brückischen Glaubiger, samt, und sonders, hiemit gnädigst: daß ihr inder Zeit  
von sechs Wochen, nach Verkündung dieses, welche Wir euch peremptorie  
ardurch gnädigst vorbestimmen, bei hiesigem Unserm Hofrath entweder persön-  
lich, oder durch genußsame Bevollmächtigte gebührend erscheinet, der zwischen  
euch, und dem Schuldneren vorläufig versuchet werden sollender gütlicher Aus-  
kunft beirahnet, in derselben nicht Erfolg aber, eure Wechsel- Schuld- und hy-  
pothec- Scheine, fort sonstige Foderungs- B. weißstücke, als weit annoch nicht  
geschehen, urschriftlich vorbringet, auch allenfalls den präferenz- Punct bis zum  
Schluß instruiret, oder instruiren laßet, annehbt einen Curatoren der vorsehen-  
der Concurs- Massen in Vorschlag bringet, oder gewärtiget, daß dieser von  
Amts wegen angeordnet, und übrigens nach fruchtlosem Ablauf obvorbestimm-  
ter peremptorischer Frist, ihr nicht erschienene Glaubiger von dem Concurs aus-  
geschlossen, euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und übrigens in Sachen  
denen Rechten, und Ordnung gemäß verfahren, und erkennet werden solle. Ur-  
kund Unseres hervorgetruckten Hof- Kanzlei Secret Insigels.

Düsseldorf den 24ten Jenner 1784.

Aus Höchstgemelt Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freyherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

## Gerichtliche Vorladungen.

II. Amt Beyenburg. Nachdem Gebrüdere Arnold und Daniel Frowein sich insolvent erkläret, und gebetten ad Beneficium cessionis admittirt zu werden; so ist der förmlicher Concurfus Creditorum eröffnet, und die edictal Citation dahin erkannt worden: daß sämtliche inn- und ausländische Creditores am Montag den 23ten nächstkünftigen Monats Februar. Vormittags 9 Uhr am Gericht zu Lüttringhausen zu Anzeig, und Justificirung ihrer etwaigen Forderungen, auch Vernehmung über das von gemeiten Gebrüderen Frowein nachgesuchte Beneficium Cessionis Bonorum persönlich, oder durch gnugsam qualificirte Anwalden sub præjudicio præclusionis erscheinen sollen. Sign. in judicio Lüttringhausen den 19. Jänner 1784.

In Fidem M. H. Brückelmann, Geschbr.

III. Amt Brüggen. Joh. Herman Zanders zu Kals	Rthl.	Alb.	Hlr.
denkirchen	—	709	56 8
Bönsngen zu Kaldenkirchen	—	250	• •
Daniel Hölterhoff zu Lennep	—	250	• •
Voormann zu Lennep	—	148½	• •
Heerkens zu Crevelt	—	125	• •
Schüller zu Deuren	—	70	• •
Jorefsen zu Waldniel	—	18	• •
Masing zu Nuremond	—	15	• •
Gebrüdere Hölterhoff zu Lennep	—	7	• •
Velchhausen zu Crevelt	—	70	• •
Jud Aron zu Lennep	—	19½	• •

1685 56 8

Daher vorstehende in Sachen Concurfus Creditorum contra Henrichen la Flem bemerkte Glaubigere ihre specificirliche Rechnungen noch zur Zeit ad Acta nicht beigebracht; Als wird solchen derselben Production cum die & anno, als deren etwa in Händen habenden Schuld, und Verpfändungs Scheinen auf Montag den 16ten Februar. bei dahiesigem Untergeicht sub pena præclusi, & perpetui Silentii andurch eingebunden. Brüggen den 13. Jänner 1784.

H. Kannengießer.

## Gerichtliche Verkäufe.

IV. Amt Mifeloh. In Sachen Reformirten Kirchmeister zu Eberfeld, wider Johann Flocke wird zu Distrahirung erstere vertriebenen Unterpfands bestehend in Haus, Scheur, sodann ½ Morgen 21 Ruth 11 ½ Fuß Grund, steuerbarer Qualität, in den Buscher Höfen Kirspels Leichlingen gelegen, so auf 986 Rthlr. 20 flbr. werthhiet worden, Terminus auf Freytag den 6ten Febr. Vormittags 9 Uhr bei Schagbothen Adolphs zu Leichlingen vorbestimmt.

V. — — — In Sachen Johann Abraham Knecht wider Andreas Schmitz und dessen Sohn wird zu Distrahirung des auf der Schuck,

Heyden gelegenen Schmitz Gürtgen, bestehend in Haus und dazzu gehörigen Gründen, steuerbarer Qualität, so auf 689 Rthlr. taxirt worden, wiederholter Terminus auf Freytag den 6ten Febr. nächstkünftig, Nachmittags 2 Uhr, in des Schatzbothen Johann Adolphs Haus zu Leichlingen vorbestimmt.

VI. — — — In Sachen Kaufhändlern Peter Knecht wider Johann Böcker und dessen Minderjährige Vormünder, wird zu Verkaufung der in der Weltersbach Kirspels Leichlingen gelegener Mahlmühl, samt Haus, Scheur, Stallungen und Backhaus, fort Leichlinger Gemarken und Kirchen, Serechtigkeit, mit denen dazzu gehörigen Gründen, ohngefehr 9 Morgen groß, steuerbarer Qualität, so auf 2821 Rthlr. taxirt worden, Terminus auf Samstag den 7ten Febr. Vormittags 9 Uhr, zu Leichlingen in des Schatzbothen Johann Adolphs Haus vorbestimmt. Sign. Schlebuschraath den 27. Jänner 1784.

In Fidem Carl Stoffens, Erschr.

VII. Gültich Wehrmeisterey Amt. In gnädigster Commissionsachen Concursus Creditorum wider verlebten Bergmeisteren Liffeler, werden des letzteren ansehnliche und sich in gutem Stand befindende Wohnbehauung zur Vicht mit Scheur, Stallungen, Schmelzhauß, Blech, geräumigen Gemüß- und Baumgarten, fort Weyerren, und sonstigem Zubehör, dann Ländereyen, Wenden, fort ein circa 20 Alr. ausbringender Erbpacht aufm Hürtgen, am Mittwoch den 1sten Febr. künftig Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und folgend in loco Vicht und der Behauung des Wirthen Johann Jakob Scholl vor dem zur Sachen gnädigst ernannten Commissario Ihre Kurfürstl. Durchl. Schultheisen der Hauptstadt Deuren Tit: Herrn Lien Pangh dem Mehrestbietenden ausgestellt und zugeschlagen werden; worzu Kauflüftige abgela den werden. Ita conclusum Deuren den 13ten Febr 1783.

In Fidem J. W. Schldmer, Erschr.

VIII. Kirspel Hilden Amts Sohlingen. Auf Dienstag den 10ten und Mittwoch den 11ten bevorstehenden Monats Febr. solle zu Hilden am Sanger Thor die denen Elterlosen Minderjährigen Hermanen Schmitz zuständige Mobilarschaft bestehend in zwei Pferden, drei Kühe, zehn Rinder, zwei Geißböck, einer Geiß, etlichen Schaafen, und Schweinen, sodann in Silberwerk, Zinn, Kupfer, allerhand Hausmobilen, Bettwerk, Ackergerethschaften, Pferds-Geschir, Pflüg, und Eggen, fort Früchten, Roggen und Haber, aus freier Hand, jedoch gerichtlich dem Mehrestbietenden versteigeret werden, wobei sich also Kauflüftige auf vorbestimmte Tage des Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhren einfinden können. Sohlingen den 28ten Jänner 1784.

J. E. Guillaume, Erschr.

#### Freywillige Verkauf.

IX. Mittwoch den 11ten dieses Nachmittags 2 Uhr soll die vom verlebten Herrn Geheimrath von Bohlen besessene Wohnbehauung dahier auf dem Hundstrüßen nochmals zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Kauflüftige können die Bedingnüßen bei unterzeichnetem Notarius vernehmen.

In Fidem Pecteren.

X. Da die Gebrüdere Walbers willens sind das von ihren verlebten Elteren hinterlassenes in Birgelen Amts Wassenberg zur Wirtschafft und Handthierung wohl gelegenes Haus, Hof, Scheur, und Stallungen alles in Stein aufgebauet, samt denen von beiden Seiten des Hauses gelegene Gärten, wie auch Baumgarten, Wiesen, und zwanzig Morgen Ackerländerei, nebst 2 Viertel aufm Schlagbusch und einen Morgen Graßgewachs, wie selbiges Guth Scheffen Winand Walbers zeitlebens eigentümlich besessen, für drey tausend Rthlr. p. 80 Albus Köllnisch der Rthlr. gerechnet aus freyer Hand zu verkauffen; als können die darzu Lusttragende sich bei Weinhändlern P. H. Walbers in Gladbach zeitig melden.

XI. Erbgenahmen von Hertmanni sind entschloßen, ihre auf der Bilsfer Gemarken habende zwei und ein halb Gewalt, sodann eine halbe Gewalt auf der Glinger Gemarken heute Nachmittags um zwei Uhr bei Gastgebern Rcers dahier im Bönnschenhof dem Meistbietenden käuflich auszustellen.

In Fidem Heckeren, Notaire.

XII. Die an der, vom verlebten Herrn Hoffkammerrathen Ringel, hinterlassener, auf hiesiger Rathingerstrah, über die Kreuzhern gelegener Behausung, Theilhabende, sind willens, diese Behausung Donnerstag den 5. Hornung Nachmittags um 2 Uhr, bei Weinhändler Breuer in der Martinsgasse an den Meistbietenden zu verkauffen; Tax, und Bedingnissen können beim unterschriebenen Notario erfragt werden. Düsseldorf den 24. Jänner 1784.

M. Heckeren, Notaire.

XIII. Der in Wittlar bei Kaiserstwerth gelegene Föllershof nebst seinen Zubehörungen soll Mittwoch den 11ten Febr. Nachmittags um 2 Uhr bei Gastgebern Rorsch im Bönnschenhof mit Einverständnuß sämtlicher Erbgenahmen des verlebten Herrn Medicinalrathen Rapold an den Meistbietenden versteigert und zugeschlagen werden. Düsseldorf den 24ten Jänner 1784.

Ch. Wetter, Notarius.

#### Wein Verkauf.

XIV. Bei Herrn Postsecretarien Feldmann wohnhaft in der Krämerstrah neben verwittibter Frau Geheimrathin von Hagens hinter denen Carmeliten werden einige Bleichart besten Wachsthums, als: 79. 80. und 81ger, auf heute dem Meistbietenden aus freier Hand gegen baare Zahlung verkauft werden.

#### Bücher Nachrichten.

XV. Bei Kaufhändlern Breuer auf der Glingerstrah sind zu haben: Diversites galantes & literaires, 12. 30 S. — Melanges de Litterature p. Msgr. le Prince de Ligne, 2 Tom. 12. 36 S. — Les Egaremens de l'amour, 2 Tom. 12. 50 S. — Le nouveau Gil Blas, 2 Tom. 12. 30 S. — Histoire des Progrès navales de l'Angleterre, 2 Tom. 12.

1 Ec. — L'Indiscrét, ou les Aventures parisiennes, 12. 30 S. —  
 Memoires de Marquis de Luzigni, 12. 50 S. — L'Art de rendre les  
 Femmes fideles, 12. 50 S. — Le Veillard Abyssin, 12. 45 S. —  
 Les Elemens de la Langue angloise p. Peyton, 12. 36 S. — Le Ge-  
 nie de Petrarque, 12. 40 S. — Rosalie, ou le Triomphe de l'Incon-  
 fiance, 12. 15 S. — Esprit de Henri IV. 8. 50 S. — Tableau de  
 Paris, 3 Tom. 8. 2 Ec. 20 S. — Du Plaisir, Poeme. 8. 35 S. —  
 Anecdotes du XVIII. Siecle, 2 Tom. 8. 2 Ec. 30 S. — Oeuvres choi-  
 sies du Prince Castriotto d'Albanie, 8. 30 S. — Le Chroniqueur des-  
 oevé, 8. 15 S. — Le plus Joli des Recueils, 8. 40 S. — Histoire  
 raisonnée de la derniere guerre en Amerique, 8. 45 S. — Poesies hel-  
 vetiennes, 8. 1 Ec. — Les Amours de Sapho & de Phaon, 8. 26 S.  
 — Lettres de deux Amans de Lyon, 18. 40 S. — Essais histori-  
 ques, critiques, litteraires & philosophiques, 18. 26 S. — Mizrim, ou  
 le Sage à la Cour, 8. 35 S. — Adalaide, 18. 26 S. — Nouvelles  
 de M. de Charnois, 18. 26 S. — Vice puni de Cartouche, av. fig. 8.  
 45 S. — Le Voyageur americain, 8. 1 Ec. — Essai d'un nouvel  
 Hygrometre p. M. Saussiere, 4. 3 Ec. — Dictionnaire anglois & fran-  
 çois p. M. Boyer, 2 Tom. 8. 3 Ec. 45 S.

Nachricht über das 3te Stück des Westpfälischen Brockenkorbes.

XVI. Bei Buchbinder Weidmanns Sohn dahier in Düsseldorf ist das  
 3te Stück des in J. A. Imhofs Buchhandlung zu Köln am Rhein heraus-  
 kommenden, so beliebten und mit vielem Beyfall aufgenommenen Westpfälis-  
 schen Brockenkorbes für 12 Sbr. zu haben, und enthält folgende sehr interessante  
 und schön abgefaßte Aufsätze. 1) Gedichte. 2) Fortsetzung des Lilienheims.  
 3) Fortsetzung der Anleitung zur Orgelkenntnis. 4) Der Candidat in einer  
 Reihe von Briefen. 5) Der erste Jänner an die Töchter des Landes. 6) Etwas  
 zur Erklärung der Luftmaschinen des Hrn. Montgolfier von dem berühmten J.  
 C. Müller Prediger in Anna. 7) Plan zu einer allgemeinen Revision des ge-  
 samten Erziehungswesens von einer Gesellschaft praktischer Erzieher, von dem  
 vortreflichen Hrn. Stukators, Rath Campe. 8) Recensionen.

Uebrigens wird von diesem Brockenkorbe (woran wirklich bey dreißig ge-  
 schickte und verdienstvolle Männer und Gelehrte arbeiten, und der sich sowohl  
 an wohl ausgesuchter und interessanten Stücke, als auch an Güte des Papiers  
 und Druck vor vielen arderen periodischen Christen besonders auszeichnet,  
 ein Heft von sechs Bogen auf Schreibpapier erscheinen, und in obbesagter  
 Imhofs Buchhandlung sowohl als bei Buchbindern Weidmanns Sohn da-  
 hier für 12 Sbr. zu haben seyn; 12 Hefte machen einen Jahrgang und  
 zwey Bände aus. Diejenigen Hrn. Liebhabere, so annoch gefonnen sind, auf den  
 ganzen Jahrgang zu unterschreiben, belieben sich dieserhalb an obgedachte Buch-  
 handlung in Köln am Rhein, und Buchbindern Weidmanns Sohn dahier  
 zu wenden. Auch ist bei ihm des J. C. Müller Prediger in Anna Etwas  
 zu Erklärung der Luftmaschinen des Hrn. Montgolfier für 4 Sbr. gebunden  
 à part zu haben.

## Vermischte Nachrichten.

XVII. Anfangs May ist gegen gerichtliches unweit der Stadt liegendes, für Brand sicheres Unterpfand ein Capital von ungefehr 2000 Rthlr. ganz oder Parcellenweiß zu haben. Die Expedition giebt die weitere Anweisung.

XVIII. Ein für hiesigem Klingertbar aufm Steinweg zur Wirthschaft und sonst sehr gelegenes Haus samt Garten steht zu verpachten, Lusttragende können das nähere bei hiesiger Expedition erfragen.

XIX. Auf der Klingertstrah in der goldenen Lillie ist ein Hinterhaus zu verpachten, und das nähere auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

XX. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt suchet eine perfecte Köchin und giebt derselben guten Lohn. Sie kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

## Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 25ten Jänner, Herr von Spiegel von Edln, Kaufleute, Blanc, Hofmann, und Jäger von Elberfeld, Fabricant Klauß aus Frankreich, im Englischenhof, Becker, Digeler und Bollmer, im Mannzerhof, Krebs aus den Barmen, im zbrückerhof, Schulard und W. ander, im Anker. Herr von Bujatowsky aus Rußland, im Antonio. Den 26ten, Kaufleute, Ucker und Schwarz von Elberfeld, im Mannzerhof, Reinhard von Edln, Andre und Arct von Wülheim, im zbrückerhof, Hasenklever von Remscheid, im Bönnschenhof, Feldhof von Mettmann, Juristen Wenkenbach und Wintgen von Duisburg, im Englischenhof. Den 27ten, Hur Öblischer Lieutenant Herr von Wartensleben, Kaiserlicher Obristlieutenant Herr von Dibrz, Preußischer Lieutenant Herr von Jülich, im Antonio. Kaufleute, Heimbach und Kleinbruch, im Anker, Erefeld von Duisburg, im Mannzerhof, Jäger von Elberfeld, Henck von Kennep, Herr Canonicus Tili von Mastricht, im Englischenhof, Herr Gerichtschreiber von Schatte von Bensberg, im Bayerischenhof. Den 28ten, Kaufleute, Wortmann und Scheid von Elberfeld, Gdrtner von Rhiedt, Eisenich von Frankfurt, Duhalts von der Gemarke, im Englischenhof, Arenz von Hückeswagen, Püg von Edln, im schwarzen Pferd, Westhof und Saurmann von Elberfeld, im Mannzerhof Mübel, Brett und Wülfig von der Gemarke, im zbrückerhof, Carnap und Bonger von der Gemarke, im schwarzen Horn, Beck von Bonn, im Prinz Dranien. Den 29ten, Englische Edelleute von Freymann und von Wildgans, im Hof von Holland. Kaufleute, Teschenmacher und Bret von der Gemarke, im Anker, Lineman im Raben, Ernst von Wassenberg, im schwarzen Pferd, Riland von Elberfeld, im Mannzerhof, Käsmann und Kamphaus von Elberfeld, Herr Secretaire Südel aus Riga, im Englischenhof. Frau Altissin von Bornheim, und 2 Fräulein von Kolshausen von Neuß, im Prinz Dranien. Den 30ten, Kaufleute, Schlösser von Elberfeld, im zbrückerhof, Petersen und Dreuer, von Kaiserwerth, im Englischenhof, Limburg, im Weinberg, Herr Pastor Keller, im Bayerischenhof. Den 31. Herr Graf von Hompesch von Kurich, bei Herrn Bürgermeister Herfeld. Herr von Schell, im Hof von Holland. Münsterischer Lieutenant Herr von Biedenbruck, im Antonio. Herr Schultheis Wältgens, im Anker. Kaufleute Siebel von Elberfeld, Breckmana und Effland von Wapni, im Enalischenhof, Dilday von Elberfeld, Kostos von der Gemarke, im Mannzerhof, Blocker von Elberfeld, im Anker, Grande und Sinause aus Frankreich, im großen Faß.

## Getaufte.

Catholische. Den 24ten Jänner, Gottfried, Carl Otto Charlot Sohn des Peter Zens, und Sophia Prosch. Den 25ten, Johann Joseph Ignaz Sohn des Johann Wilhelm Rauch, und Anna Catharina Gatterer. Den 26ten, Carl Heinrich Nikolaus Joseph Sohn des Herrn Friederich Anton Joseph Rebe, Steur. Rechnungs Commissarius, und Theresia Helena Josepha Milken. — Helena Christina Josepha Tochter des Hermann Belinger, und Maria Ursula Plagbergs. Den 27ten, Johanna Elisabetha Josepha Tochter des

Joseph Gerst, urd Helena Römer. — Maria Agnes Josepha Tochter des Johann Peter Wolf, und Anna Maria Eller.

Reformirte. Den 26ten Jänner, Johanna Maria Elisabetha Tochter des Peruquemacher Wilhelm Rüttger Spah, und Anna Christina Albertina Römer.

Berehligte.

Catholische. Den 27ten Jänner, Nikolaus Palzer, und Anna Nagels.

Beerdigte.

Catholische. Den 25ten Jänner, Josephus Serboš, losledig, alt 28 Jahr. — Her-  
manus Sohn des Strohschneider Weikus, alt 8 Jahr 2 Monat. Den 26ten, Catharina  
Gertrudis Josepha Tochter des Nell, alt 1 Jahr 10 Monat. Den 27. Adam Deren-  
bach, Ehemann, Kutscher, alt 28 Jahr. Den 28ten, ein gegähntautes Kind des Weinapfeln  
Joann Bartholomäus Heymann, alt eine halbe Stund. — Thomas Theodor Chamung,  
hiesiger Stadtschul-Ludimagister, Jubilarius, Wittiber, alt im 87ten Jahr. Den 29ten Maria  
Anna Theresia Philippina Freyfrau von Hebe, gebörne Freyinne von Nagel, alt 39 Jahr 11  
Täg. Den 30ten, Jacobus Noten Schneidermeister, Wittiber, alt 70 Jahr 5 Monat. Den  
31ten, Ludovicus Henricus Sohn des Schlesslermeister Deren, alt 13 Monat. — Catharina  
Elisabetha Ehefrau des Schneidermeisters Rogh, alt 30 Jahr 9 Monat. Den 1ten Febr.  
Johannes Wilhelmus Rogh, Schneidermeister, alt 45 Jahr.

Reformirte. Den 25ten, Johann Jakob Böländer, Wittwer, alt 79 Jahr, 3 Monat 3 Täg.

Lutherische. Den 25ten Jänner, Johann Philipp Baltasar Sohn des Blechschläger  
Johann Michael Lieber, und Catharina Felicitas Wernerin alt 9 Monat 16 Täg. Den  
27ten, Anna Christina Catharina Tochter des Johann Leonhard Lieber, und Johanna  
Catharina Mühlner, alt 1 Jahr. — Johann Friederich Jacob Sohn des Kaufmann Peter  
Hermann Noelle, und Johanna Maria Charlotta Dier, alt 6 Tag.

### Politische Nachrichten.

München, vom 20. Jan.

Mittels höchster Verordnung, haben Sr. Chur-  
fürstl. Durchl. für zur Befunden, die vor einigen  
Jahren eingefetzte Reaierung Landshut wiederum  
zu erneuern, und derselben folgende Gerichte, nem-  
lich: Hburg, Weisenhausen, Dingsfängen und Neus-  
pach, Dorfen und Erding, Egenfelden, Eggmühl,  
Kirchberg, Landau, Nappurg und Tarek, Neu-  
mark, Oerhofen, Reichenberg und Warfirden,  
Nottenburg, Leuspach und die Herrschaft Woll-  
zoch beizulegen; die übrige Gerichte aber den an-  
deren drei Rent-Kamern, nach der bereits im  
Jahre 1780 beschlenen Vertheilung, noch ferner  
zu belassen,

Wien, vom 21. Jan.

Von Sr. Maj. dem Kaiser, erfährt man durch  
die neuesten Briefe aus Neapel, daß Allerhöchst-  
dieselbe gesinnt wären, am 13ten dieses die Rück-  
kehr über Rom nach Florenz anzutreten.

Vonn, vom 29. Jan.

Sr. Churfürstl. Gnaden haben den Krescherrn  
von Gymnich, bis hieher gewesenen Reaierungs-  
Präsident, zu Ihrem ersten Staatsminister; den  
Herrn Reichsgrafen von Salm-Reiferscheid zu  
Ihrem Oberhofmeister; den Herrn Oberstallmeis-  
ter, Freiherrn von Fockmeister, den Herrn Gra-  
fen Wolff-Metternich, den Herrn Grafen von Velber-  
lusch, gewesenen Vice-Regierung, Präsident, zu  
Ihren geheimen Konferenz-Räthen, wie auch letz-  
tern zum Oberhofungs-Präsident; den Herrn v. Haes,  
erwiesenen Kanzlei- und Lehn-Direktor, zum geheimen  
Referendar, und den Herrn Postath Kramer z.

Elanepuch zum Kanzlei- und Lehn-Direktor zu er-  
nennen, und heute höchst-Ihren versammelten Ho-  
se als solche vorzustellen gnädigst geruhet.

Düsseldorf den 2ten Febr.

An der Nacht vom 20. auf den 21. came hier auf  
der Bergerstraße bei einem Kürschner Feuer aus, es  
wurde aber durch die gute Anstalten der Obrikeit bald  
gedämpft, dergestalt, daß die Nachbarn Häuser gar  
nicht gelitten haben, und fast mit dem Schmelzen da-  
von gekommen sind. — Wie schädlich der Steinkohlen-  
dampf in kleinen Zimmern sey, laßt sich aus folgen-  
dem schließen; ein Bürgers Frau war acht Tag in  
dem Wochenbett und hatte wegen der grimmen Käl-  
te etwas Feuer in dem Ofen machen lassen, Morgens  
fand man die Frau todt, den Mann ohne Sprach,  
welcher auch anderten Tages gestorben, das Kind aber  
welches unter dem Bettdecke gelegen, ist noch gesund.

Vermischte Neuigkeiten

Die Unterhandlungen wegen Targis sind in Wars-  
chau verlegt worden, und Ihre Maj. der König von  
Preußen haben interim die Blokade der Stadt al-  
lergnädigst aufheben lassen. — Ueberall erscheinen jetzt  
Luftballen, der Herr Montgolfier hat zu Lyon schon et-  
ne Probe gemacht mit dem großen Luftballen, es wa-  
ren 6 Personen daran befindlich, er ist über 400 Kla-  
ster hoch gestiegen und in 20 Minuten, wieder auf der  
nemlich an Stelle herunter gekommen, wo er aufge-  
lassen worden. — Mit dem Türken Krieg ist es noch  
nie vorher, in unsichen Marschiren doch immer viele  
Türken auf die Grenzen des Reichs, es lohet sich also  
davon noch nicht Besinn; 6 sagit.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 24. Jän. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rents 62 Paris. Lyon Bordeaux 91  $\frac{1}{3}$ . Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{4}$  Hamburg, Bre-  
men, 20  $\frac{1}{2}$ . Frfurt alpary.

Cöln, den 14. Jän. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 156  $\frac{3}{4}$  a 71.  
Sicht. do 2sm 155  $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{8}$  Rotterdam, 156  $\frac{1}{2}$ . f. S. 2sm 155  $\frac{1}{2}$  Paris, 88  $\frac{8}{9}$ . f. S.  
Lyon, Pary. do. Frfurt. Pary. do. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat januar.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	flr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7	6	8
Gemeines von Ochsen - - -	4	8	Weiß - - - -	6	8	8
Bestes von Rube - - -	4	8	Rundes Bröddchen -	5 $\frac{1}{2}$	8	8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Köggelgen - -	8	8	8
Bestes von Kalb - - -	3	8	Kerzen.			
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Gemeine - - -	1	10	9
Bestes von Hammel - - -	4	8	Gezopfte - - -	1	9	9
Ordinaires - - - -	4	8				
Nierenfett - - - -	8	8				
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	8				

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Ruchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	68	4	40	3	78	2	68	2	68				
Deuren.	5	44	4	4	3	30	2	15						
Gülich.	5		3	60	3	10	2	40						
Eschweiler.	6		3	60	3	50					11	40		
Cöln.	4	64	3	60	3	12	1	60						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Wegen dem herben Wetter Kommen die Früchten = Preisen nicht richtig ein.

72 Co  
5 Bre  
3471.  
f. 3.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 10ten Februar 1784.  
Nro. 6.

61.  
8  
8  
8  
8

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

als.  
alb.  
60

Thuen Kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesigem  
Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath verschiedene Glaubiger wider unsern  
Geheimrath von Brück sich unterthänigst gemeldet, und ihre Zahlung nach-  
gesucht haben, Wir daher gnädigst bewogen worden sind, zur Befriedigung  
deren sich bereits gemeldeter, und etwa weiters vorhanden seyn mögender Glau-  
biger, gegenwärtige Edictal- Ladung zu erkennen und behörend verkünden zu  
lassen; Als heischen und laden Wir von Kur- und Landesfürstlicher hoher Macht,  
und Gewalt, auch von Gericht- und Rechts- wegen, euch alle, und jeden von  
Brückischen Glaubiger, samt, und sonders, hiemit gnädigst: daß ihr inner Zeit  
von sechs Wochen, nach Verkündung dieses, welche Wir euch peremptorie  
ardurch gnädigst vorbestimmen, bei hiesigem Unserm Hofrath entweder persön-  
lich, oder durch genugsame Bevollmächtigte gebührend erscheinet, der zwischen  
euch, und dem Schuldneren vorläufig versuchet werden sollender gütlicher Aus-  
kunft bewohnet, in derselben nicht Erfolg aber, eure Wechsel- Schuld- und hy-  
pothec- Scheine, fort sonstige Foderungs- Beweißstücke, als weit annoch nicht  
geschehen, urschriftlich vorbringer, auch allenfalls den präferenz- Punct bis zum  
Schluß instruiret, oder instruiren laßet, annebst einen Curatoren der vorsehen-  
der Concurs- Massen in Vorschlag bringet, oder gewärtiget, daß dieser von  
Uns wegen angeordnet, und übrigens nach fruchtlosem Ablauf obvorbestimm-  
ter peremptorischer Frist, ihr nicht erschienene Glaubiger von dem Concurs aus-  
geschlossen, euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und übrigens in Sachen  
denen Rechten, und Ordnung gemäß verfahren, und erkennet werden solle. Ur-  
kund Unseres hervorgetruckten Hof- Kanzlei Secret Insiegels.

Düsseldorf den 24ten Jenner 1784.

Aus Höchstgemelt Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freyherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

## Gerichtliche Vorladungen.

II. Mithaubtstadt Lennep. Gleich wie ad Causam Concurfus Creditorum contra Debitores Eheleute Wilhelm Möllmann Pet. Casp. Sohn hieselbst zu Einbringung derer Creditoren ihrer Forderungen Terminus liquidationis auf Donnerstag den 26ten February nächsthin des Vormittags 9 Uhr hieselbst aufm Rathhause bey Gerichte präfixiret worden; Als werden also sämtliche an ernalte Debitoren Eheleute Möllmann, Forderung habende Creditoren sub poena perpetui Silentii & præclusionis hierdurch abgeladen, sich sodan in dem vorbestimten Termine auf Zeit und Orth ohnfehlbar zu melden, und ihre habende Forderungen rechtserforderlich zu justificiren.  
Sign. Lennep den 31ten January 1784.

In Fidem S. A. E. Hüttemann, Grschbr.

III. Mercury den 2ten Feber 1783.

Am Gericht Unteramts Nideggen zu Embken.

Ad Causam Creditorum contra Gerling ist erlassen worden folgendes:

### Decretum.

Einhabere der auf die geistlichen Carmeliteffen in der Schnurgas zu Cöln sprechender Obligation von 300 Rthlr. Capital Schuld werden hiemit zu deren Production, und Legitimation cum Termine von sechs Wochen (wovon ihnen 14 Tag pro 1mo, 14 Tag pro 2do, und 14 Tag pro ultimo, & peremptorio Termine vorbestimt seynd) sub poena perpetui Silentii, & illo ulteriori præjudicio abgeladen, daß effluxo Termine die bei hiesigem Gericht deponirte Geldere an übrige Creditores ausgezahlt werden sollen.

Pro Extractu Protocolli W. J. de Saive, Grschbr.

IV. Amt Beyenburg. Nachdem Gebrüdere Arnold und Daniel Frowein sich insolvent erkläret, und gebetten ad Beneficium cessionis admittirt zu werden; so ist der förmlicher Concurfus Creditorum eröffnet, und die edictal Citation dahin erkannt worden: daß sämtliche und ausländische Creditores am Montag den 23ten nächstkünftigen Monats Februar. Vormittags 9 Uhr am Gericht zu Lüttringhausen zu Anzeig, und Justificirung ihrer etwaiigen Forderungen, auch Vernehmlassung über das von gemeiten Gebrüderen Frowein nachgesuchte Beneficium Cessionis Bonorum persönlich, oder durch gnugsam qualificirte Anwalden sub præjudicio præclusionis erscheinen sollen. Sign. in judicio Lüttringhausen den 19. Jänner 1784.

In Fidem M. H. Brückelmann, Grschbr.

### Gerichtlicher Verkauf.

V. Hülisch Wehrmeisterey Amt. In gnädigster Commissionsachen Concurfus Creditorum wider verlebten Bergmeisteren Eißeler, werden des letzteren ansehnliche und sich in gutem Stand befindende Wohnbehausung zur Vicht mit Scheur, Stallungen, Schmelzhauß, Blech, geraumigen Gemüs, und Baumgarten, fort Weyeren, und sonstigem Zubehör, dann Ländereyen,

Venden, fort ein circa 20 Mr. ausbringender Erbschaft aufm Hürtgen, am Mittwoch den 18ten Febr. künftig Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und folgendes in loco Vicht und der Behausung des Wirthes Johann Jakob Scholl vor dem zur Sachen gnädigst ernannten Commissario Ihro Kurfürstl. Durchl. Schultheisen der Hauptstadt Deuren Tit: Herrn Len Pangh dem Mehrestbietenden ausgestellt und zugeschlagen werden; worzu Kauflüstige abgeladen werden. Ita conclusum Deuren den 13ten Febr 1783.

In Fidem J. W. Schlömer, Erschr.

### Freywilliger Verkauf.

VI. Der in Wittlar bei Kaiserswerth gelegene Eöllershof nebst seinen Zubehörungen soll Mittwoch den 11ten Febr. Nachmittags um 2 Uhr bei Gastgebern Rörsch im Böanischenhof mit Einverständniß sämtlicher Erbgenahmen des verlebten Herrn Medicinalrathen Rapold an den Meistbietenden versteigert und zugeschlagen werden. Düsseldorf den 24ten Jänner 1784.

Ch. Better, Notarius.

### Wein Verkauf.

VII. Bei Herrn Postsecretarien Feldman wohnhaft in der Krämerstrafß hinter denen Carmeliten in abgelebten Herrn Geheimrathen von Fabricius Behausung wird auf Donnerstag den 12ten dieses Nachmittags 2 Uhr mit Verkauf annoch einiger Bleicharden besten Wachsthums als 79, 80, und 81. gegen baare Zahlung fortgefahren werden.

### Geschehener Diebstahl.

VIII. Liste von gestohlenen Silberwerk bei Herrn Hendrich Budde in Deventer des Nachts zwischen den 26. und 27. Januar 1784.

1 silberne Kaffeekanne mit getriebenem Blumenwerk. 2 egale Presentir Teller. 6 egale Leuchters. 1 Confitür Körbgen. 1 Schenkessel mit Confoor. 1 Theepot. 1 Milchkanne. 2 Duzzend Löffelger. 6 Confitür Löffelger. 2 Duzzend Gabeln. 2 Suppe Löffel. 1 Tobaks Confoor. 1 Salzfaß. 1 Tobaksdose. Alles groß, nur nach einem Geschmack, gemacht von van Wülen & Swierink in Amsterdam.

Weiter 3 große silberne Leuchter. 1 Handleuchter. 2 Zuckerbüchsen. 1 Baumöhl, und Essigemaschine. 2 glatte Presentirteller. 1 Taschen-Tobaks Dose, und mehrere andere Kleinigkeiten, nebst einigem Geld.

Alle nach Standes Gebühr, welchen hiervon etwas zur Wissenschaft gelangen, oder zum Verkauf angeboten werden sollte, werden andurch geziemend gebetten, davon die Nachricht an hiesiges Intelligenz Comptoir beliebig gelangen zu lassen, man ist dagegen erbietig die verwendete Kosten sowohl, als auf Begehren, auch die Müheverwaltung, dankbarlich zu bezahlen. Düsseldorf den 9ten February 1784.

### Bücher Nachrichten.

IX. In hiesiger Churfürstl. Hofbuchhandlung wird ausgegeben: Spe-

ciesfacti zwischen den Fabrikanten Cappel und Schloßern der Jüngere zu El-  
 berfeld, 15 fbr. — Bericht vom Bergbau mit vielen Kupfern, 4to. 1 Du-  
 kat. — Geschichte des teutschen Bergbaus, von Smelin, 2 Nthlr. 45 flr.  
 — Die Schäferey nebst Anleitung wie solche vermehrt und verbessert, 33 fbr.  
 — Oekonomische practische Abhandlung der Zubereitung der weissen Stärke,  
 25 fbr. — Anleitung und Nachricht von Verfertigung der Glösterischig,  
 35 fbr. — Kunst Gold und Silber zu probiren mit Kupfern, 30 fbr. —  
 Hoffmanns Abhandlungen über die Eishütten, 45 fbr. — Vollständiger  
 oekonomischer Unterricht vom Brandwein brennen, Abziehung der Aquavite,  
 Essig brauen, und Einrichtung der Brauereyen mit Kupfern, 50 fbr. —  
 Begriff aller Wissenschaften und andern Theilen der Gelehrsamkeiten, 33 fbr.  
 — Mittel gefährliche Feuerbrünste geschwind zu löschen, 10 fbr. — Die  
 neuere wilde Baumzucht, 33 fbr. — Cicero an das schöne Geschlecht, 12  
 fbr. — Wahres beständiges Mittel wider das Podagra, 12 fbr. — Al-  
 les in der Natur lebt, nichts ist ganz todt, selbst die Verwesung ist wirksames  
 Leben, 16½ fbr. — Cothenices chimische Untersuchung der rothen China Rinde,  
 15 fbr. — Ueber das Angenehme für die Zuhörer beim predigen, 13½ fbr.  
 — Schlegel die Haltung des Abendmahls Jesu gegen die Einwendung ein-  
 niger Zeitgenossen, 15 fbr. — Gedanken an aufgeklärte Christen, 30 fbr.

X. Bei Kaufhändlern, Breuer auf der Glingerstraße sind zu haben :  
 Traité general du Commerce de l'Amérique. 2. Tomes. av. fig. & cart.  
 gr. 4. Amsterdam. 1783. 10. Ec. 40 S. — l'Isle inconnu, ou mem.  
 du Chev. des Gastines. 4. Tom. 12. fig. Pr. 1784. 1. Ec. 40. S. —  
 Pièces fugitives en Vers p. M. Mayet. gr. 8. Paris. 1783. 26. S. — Le  
 Bombardier Prussien p. M. Tempelhoff. gr. 8. fig. Berlin. 36. S. —  
 Histoire philosophique & politique des Isles Françoises dans les Indes oc-  
 cidentales p. M. Raynal. gr. 8. Lausanne. 1784. 1. Ec. 20. S. — Dis-  
 cours sur la Legislation. gr. 8. Berlin. 15. S. — Atlas de toutes les  
 Parties Connues du Globe terrestre pour l'Histoire philosophique de M.  
 Raynal. 4. Bruxelles. 1783. 2. E. 45. S. — Œuvres d'Alexis Piron 8.  
 Vol. gr. 8. Neuchatel. 4. Ec. 20. S. — Journal desgens du Monde. 24.  
 Cahier & continué tous les mois. p. Cahier. 20. S.

#### Vermischte Nachrichten.

XI. J. H. der Sohn eines in dem Herzogthum Zweibrücken, etablirten Chirur-  
 germalen aufgenommenen Land, Zahn-Operateur in der Grafschaft Limburg, Speckfeldt,  
 wie auch in denen Kaiserl. Königl. Vorderösterreichischen Erblanden und denen beiden  
 Hochfürstl. Brandenburg. Culmbach. und Anspachischen Staaten privilegirter, dann von  
 verschiedenen Städten pensionirter Zahnarzt, welcher mit seinen Privilegiis, verschiedenen  
 Attestaten von Artis peritis, auch mit Testimoniis von Fürstl. Gräfl. Adlich. und ande-  
 ren vornehmen Personen, wegen seiner besizhnden Geschicklichkeit, versehen ist, bietet mit  
 hoher Erlaubniß dem geehrten Publico seine Dienste in folgenden Stücken an:

1.) Er nimmt schadhafte, hohle auch bereits abgebrochene Zähne, oder der stumpfe  
 Reste, wenn sie noch so tief gewurzelt, oder mit Fleisch ganz bedeckt sind, in möglichster  
 Geschwindigkeit und ohnvermerkten Schmerzen heraus. 2.) Conservirt, brennt oder füllt  
 hohle Zähne aus, und gibt ihnen ihre vorige eisenbeinene Weiße wieder. 3.) Setzt neue

Zähne ein, und gibt ihnen eine Dauerhaftigkeit auf 15 und mehrere Jahre, und 4) Herrschaft denen wachsenden Zähnen ihre Festigkeit wieder, hilfe dem mangelnden Zahnsfleisch im Wachstum nach, wehret auch dem Brandt der Zähne, daß solcher nicht weiter nachkommt. 5.) Befreyt die Zähne vom Bunklein, und den Mund vom üblen Geruch. 6.) Nuzt die Zähne, und macht die in der Höhe vor andern hervorragend, dieseln gleich. 7.) Sondert diejenigen ab, welche verderben, um die andern zu erhalten. 8.) Es nimmt derselbe feiner in Zeit von wenig Minuten die Hünereugen ohne Schmerzen und bluten heraus. Gedachter Zahn-Operateur, welcher im Gasthause zum schwarzen Raben logirt, gedendet nur ein Paar Tage hier zu verbleiben.

XII. N:o. 6698.  $\frac{1}{2}$  Loos, bestehend in 2 Viertel, ist verloren gegangen, es wird aber anders keine Zahlung versüget, als an den bekannten Eigenthümer.

XIII. Es wird den 1ten Martij ein Capital fällig von 1100 Rthlr. auf eine gerichtliche hypotheque, das nähere ist bei Herrn Procurator Rüd.heim zu vernehmen.

XIV. Zwei Capitalien jedes von 200, und ein drittes von 250 Rthlr. sind gegen 4 vom hundert und gerichtlich bestätigter Obligation zu verlehnen, worüber die Weisung bei Hofkanzlei Procuratoren Herrn Euler zu vernehmen.

XV. Ein Capital von 500 Rthlr. ist auf gerichtlich gesicherte Unterpfände lehnbar zu haben. Die Expedition giebt deßfalls die Anweisung.

XVI. Ein Haus in der Gegend von der Rheinstraß steht zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XVII. Ein für hiesigem Klingerthor aufm Steinweg zur Wirthschaft und sonst sehr gelegenes Haus samt Garten steht zu verpachten, Lusttragende können das nähere bei hiesiger Expedition erfragen.

XVIII. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt suchet eine perfecte Köchin und giebt derselben guten Lohn. Sie kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XIX. Ein Bedienter wird gesucht, welcher im Lesen, und Schreiben erfahren, etwas wenig von der Gärtnerey, und den Blumen versteht, auch sich zur Jagd gebrauchen läßt. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

Schluss, über die verschiedene Gattungen der Vollblütigkeit und die daher entspringende heilsame und nachtheilige Wirkungen des Aderlassens.

Noch eine andere Art von falscher Vollblütigkeit hat ihren Grund in verstopften Eingeweiden des Unterleibs. Mehrentheils liegt der Fehler in der Leber, oft zugleich in der Milz. Alle Beschwerden der Vollblütigkeit, Röthe, Hitze des Gesichts, Schwindel, Herzklopfen und kurzer Athem bei etwas stärkerer Bewegung des Körpers, entstehen hier aus dem schweren Durchgange des Blutes, durch die übel beschaffenen Eingeweide und seiner größeren Anhäufung in anderen Theilen, wo geringerer Widerstand ist, obgleich die Menge des Blutes an sich selbst, mehrentheils eher zu klein, als zu groß ist. Diese ist die so genannte Vollblütigkeit aus Mangel des Raums. Solche Personen klagen über schwachen Dragen, über drücken nach dem Essen, sind mit Blähungen beschwert, und in ihrem Stuhlgang ist eine gewisse Unordnung, er ist bald zu flüssig, bald zu hart. Der Urin ist meistens wässeriger als sonst, bisweilen molkigt. Die Zunge ist oft weiß, vornemlich des Morgens, der Geschmack nicht recht natürlich, der Appetit oft gut, nicht selten zu stark.

Man siehet mehrtheils eine grosse Empfindlichkeit an Ihnen, Sie finden alles bedenklicher, als andere, und haben durchgehends eine gewisse Unbeständigkeit in ihrem Karakter, die man sonst an Ihnen nicht gewohnt war, zuweilen zu viele Gleichgültigkeit gegen alles. Auch bei dieser Vollblütigkeit aus Mangel des Raumes ist das Ueberlassen sehr schädlich und nur alsdann findet dasselbe Platz, wenn Schmerzen in den verstopften Eingeweiden mit fieberhaften Bewegungen entstehen, die oft eine gewisse Entzündung in diesen Theilen zum Grunde haben und in Vereiterungen übergehen können, die nur zu oft ein betrübtes Ende nehmen. Ueberhaupt aber muß die Heilung dieser sehr beschwerlichen Art der Vollblütigkeit auf die verstopften Eingeweiden eingerichtet sein, dazu aber nach Verschiedenheit der Constitutionen, nach Verschiedenheit der Ursachen, die die Verstopfungen hervorgebracht, verschiedene Mittel erfordert werden. — Eine besondere Art dieser aus Mangel des Raumes entstehender anscheinender Vollblütigkeit, wird oft, ohne daß Verstopfungen da sind, blos durch die krampfliche Zusammenziehungen in den Eingeweiden des Unterleibs hervorgebracht. Starker Verdruß und auch Zorn, den entweder ein geringerer Grad der Heftigkeit, oder eine weniger empfindliche Beschaffenheit des Nerven Systems an der sonst gewöhnlichen Ergießung der Galle verhindert, kann dennoch Zusammenschnürungen in der Leber und den benachbarten Theilen verursachen, die den Raum der Gefäßen verengern und das Blut in freieren Theilen desto mehr sich anzuhäufen nötigen. Die Merkmaalen von galligten Unreinigkeiten fehlen hier ganz, dagegen aber hört man über gewisse spannende, drückende, ziehende Empfindungen in der rechten Seite, über Schaudern, über Schmerzen im Leibe, und über eine gewisse Aengstlichkeit klagen. Hier ist oft eine Aderlaß nützlich, oft unentberlich, so wie übrigens alle krampflindernde Mittel heilsam sind, auch erweichende Salben mit Kampfer und Hirschhorn Salz in die rechte Seite eingerieben, sind nicht ohne Nutzen. — Da aus dem, was mir der enge Raum dieser wöchentlichen Nachrichten über die Vollblütigkeit zu sagen erlaubet, zur Gnüge erhellet, daß das Ueberlassen nicht ohne Unterschied nützlich sei, sondern oft die schädlichste Folgen nach sich ziehen könne, und daß also hiebei die größte Vorsicht erfordert werde, damit nicht aus einem kleinem Uebel, eine unüberwindliche Krankheit entstehe. Coblingen den 7. Febr. 1784.

Keup, Doktor.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 1ten Febr. Kaufleute, Weisenberg und Holzberg von Elberfeld, im Anker, Denzer, Brand, Schlickum, Ruppermann, Lurago und Mezger, im Englischenhof, Witman von Duisburg, Custos von Elberfeld, im Maynzehof, Meister von Aachen, im Weinberg. Den 2ten, Kaufleute, Dieß von Elberfeld, im Bayerischenhof, van Eicken und Junck, im schwarzen Horn, Castanien, im Maynzehof, Falkenburg und Schmidman, im Englischenhof, Stütberg von Elberfeld, Engelmann von Brüssel, im Anker, Binnenheid, und Morsbrück von Coblenz, im großen Fass, Ferber, im schwarzen Pferd. Kaiserlicher Lieutenant Herr von Dort, bei Herrn Vicar. Baumann. Den 3ten, Herr Hofrath Manten von Göllich, bei Herrn Rechnungs Commissarium Nebe, Herr Richter Paas und Herr Bürgermeister Buchholz von Lennep, Herr Hofrath Schmalkalder von Mülheim, im zbrückerhof, Herr von Kauenheim aus Oesterreich, Herr Canonicus Thiere von

Speyer, Kaufleute, Werth von der Gemarke, Biburg und Lang von Straßburg, im Englischenhof, Grund, im Anker, Mühlens von Edln, im Dänischenhof. Den 4ten Französischer Hauptmann, Herr d'Argence und Kriegs Commissarius Tilli, im Antonio. Kaufleute, Frowin von Duisburg, im Maynzehof, Divis von Eckelenz, im schwarzen Pferd, Scotti von Bonn, Ernst von Frankfurth, Eismann von Mörs, Bergauf von Coblenz, im Englischenhof, Schuckard von der Gemarke, im Anker, Gebrüdere Castanien von Duisburg, im zbrückerhof. Den 5ten, Zwey Engländer, Balsen und Emsbeck, im Hof von Holland, Frau Abtissin von Gerresheim nebst 2 Fräulein von Dort, einkommen, Herr von St. George, von Edln, Kaufleute, Küster von Mülheim, im zbrückerhof, Lurenburg, Mohr, Schmitz und Paschius, im Maynzehof, Diergarten und Sohn im schwarzen Horn, Bruning, Breid und Wolff von Bonn, Holländischer Schiffskapitain, Herr van den Doolen, im Englischenhof. Den 6ten, Herr von Merode von Münster kommend durchgereist, Herr Advocat Everhard von Ratingen, im schwarzen Horn. Herr Drossard van den Baum aus Brabant, Herr Zoll Inspector von Driesen aus Ostende, Kaufleute, Waldini von Straßburg, Urimann von Wien, im Englischenhof, Jakobi von Rotterdam, im Pfälzischenhof, Oberschier und Langensiebel, im Anker. Den 7ten, Herr Chevalier de Collogne, im zbrückerhof, Schauspieler Marchal von Aachen kommend, im Weinberg, Herr Prediger Esfeld aus der Schweiz, und Kaufleute Marberg und Hilzen von Hessen Cassel, im Englischenhof, Ebner von Steinberg, im Pfälzischenhof, van den Diehlen im Anker.

#### Getaufte.

**Catholische.** Den 3ten Febr. Elisabetha Catharina Wilhelmina Tochter des Jakob Pfeiffer, und Elisabetha Elafen. Den 4. Johann Wilhelm Joseph Sohn des Herrn Gerhard Johann Wilhelm Freyherrn von Mirbach, Ihro Kurfürstl. Durchl. zu Pfalz Kämmerer Oberamtmann und Obristlieutenant von der Cavallerie, und Elisabetha Augusta Gräfinn von Velbrück zu Gerath. Den 5ten, Wilhelmus Jacobus Josephus Sohn des Pancratius Urbanus Hoerschen, und Anna Maria Hermans. — Lambertus Josephus Maria Sohn des Herrn Josephus Bäumgen, Professor der hiesigen Academie der Schönen Künsten, und Anna Francisca von Gossberg. Den 6ten, Christina Gertrudis Josepha Tochter des Gosswin Schmitz, und Gertrudis Beckers.

**Reformirte.** Den 2. Febr. Wilhelmina Jacobina Tochter des Kaufmann Joh. Gotthard Bachhausen und Anna Margaretha Lütger.

**Lutherische.** Den 1ten Febr. Johann Jakob Philipp Sohn des Secklermeister Johann Anton Klein und Eva Drossen. Den 2ten, Theodor Heinrich Zacharias Sohn des chirurgischen Instrumentmacher Johann Georg Eberle und Maria Barbara Suntrum.

#### Berehligte.

**Catholische** den 1ten Febr. Petrus Antonius Hds, mit Anna Sibilla Kampergs. Den 2ten, Josephus Weith, Wittiber, mit Anna Margaretha Risslerin.

**Lutherische.** Den 2. Febr. Ferdinand Gut, Secklermeister, mit Anna Christina Elisabeth Baucan.

#### Beerdigte.

**Catholische** Den 4ten Febr. Bernardus Jakobus Sohn des Wernerus Proft, Portschaffsträger, alt 1 Jahr 16 Täg. — Joann Peter Spenrad, Ehemann Korbmacher, alt 44 Jahr. — Helena Tochter des Galleriedierer Dorrbach, alt 9 Jahr 4 Monat 22 Täg. — Josepha Tochter des Gerhard Rommerskirch, Bedienter, alt 2 Jahr 11 Monat. Den 6ten, Anna Eva Weilandts, Wittib, alt 64 Jahr. Den 7ten, Abraham Lütewalt, Ehemann, Bürger, Aecis und Weeggelds-Einnehmer, alt 69 Jahr 1 Monat 17 Täg.

**Reformirte.** Den 2. Febr. Maria Elisabeth Grafen, Ehefrau des Soldaten Johann Diehl, alt im 33ten Jahr. — Wilhelm Gottfried Sohn des Zulferbekker Joh. Henr. Herrmanns alt 7 Monat 27 Tag. Den 5ten, Geera Weis, Corporal unter dem von Österreich Regiment, alt 33 Jahr. Den 6ten, Wilhelmina Jacobina Tochter des Kaufmann Joh. Gotthard Bachhausen alt 4 Tag.

Wegen all zuwenig Raum hat man diesmal keine politische Nachrichten einführen können.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 24. Jän. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 62 Paris, Lyon Bordeaux 91  $\frac{1}{3}$ . Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$  Hamburg, Bre-  
men, 20  $\frac{1}{2}$ . Erfurt alpary.

Cöln, den 14. Jän. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopflück Amsterdam, 156  $\frac{1}{2}$  a  $\frac{7}{8}$  l.  
Sicht. do 2 sm 155  $\frac{1}{2}$  a  $\frac{7}{8}$  Rotterdam, 156  $\frac{1}{2}$  f. S. 2 sm 155  $\frac{1}{2}$  Paris, 88  $\frac{3}{8}$  f. S.  
Lyon, Pary. do. Erfurt. Pary. do.. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat januar.	flbr.	blr.	Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	7		6	8
Gemeines von Ochsen - - -	4			6		8
Bestes von Rube - - -	4			5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires - - -	3	8		8		8
Bestes von Kalb - - -	3					
Gemeines von Kalb - - -	2	8				
Bestes von Hammel - - -	4					
Ordinaires - - -						
Nierenfett - - -	8				10	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6				9	
			Kerzen.			
			I			
			I			

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Eittard.	5	68	4	40	3	78	2	68	2	68				
Deuren.	5	44	4	4	3	30	2	15						
Gültich.	5		3	60	3	10	2	40						
Eschweiler.	6		3	60	3	50					11	40		
Edln.	5	2	4		3	24	1	64						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Wülh. am Rhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Wegen dem herben Wetter kommen die Früchten = Preisen nicht richtig ein.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 17ten Februar 1784.

Nro. 7.

Amts Beförderungen.

I. **St. Churfürstl. Durchl.** haben die von **Tit. Herrn Canslei Advocat** Nebe übertragene **Gülich, und Bergische General Excultators Stelle** dessen **Schwiegersohne Herrn Reiner Kruchen,** gnädigst zu ertheilen geruhet. Sodann ist der zu **Gülich** wohnende **Gerhard Koch** mit dem **Notarial Amte** in beiden hiesigen **Herzogthüneren Gülich und Berg,** begnadiget worden.

**Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey** Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztzuchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu Welden, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

**Thuen** Kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesigem Unserem **Gülich, und Bergischen Hofrath** verschiedene **Glaubiger** wider unsern **Geheimrath von Brück** sich unterthänigst gemeldet, und ihre **Zahlung** nachgesucht haben, **Wir** daher gnädigst bewogen worden sind, zur **Befriedigung** deren sich bereits gemeldeter, und etwa weiters vorhanden seyn mögender **Glaubiger,** gegenwärtige **Edictal Ladung** zu erkennen und behörend verkünden zu lassen; Als heischen und laden **Wir** von **Kur, und Landesfürstlicher hoher Macht, und Gewalt,** auch von **Gerecht, und Rechts wegen,** euch alle, und jeden von **Brückischen Glaubiger,** samt, und sonders, hiemit gnädigst: daß ihr in **iner Zeit** von **sechs Wochen,** nach **Verkündung** dieses, welche **Wir** euch **peremptorie** andurch gnädigst vorbestimmen, bei hiesigem **Unserm Hofrath** entweder **persönlich,** oder durch **genugsame Bevollmächtigte** gebührend erscheinet, der **zwischen** euch, und dem **Schuldneren** vorläufig versucht werden sollender **gütlicher Auskunft** beizuhnet, in derselben nicht **Erfolg** aber, eure **Wechsel, Schuld- und hypothecc. Scheine,** fort **sonstige Foderungs- Beweißstücke,** als weit **annoch nicht**

erdam Co-  
burg, Bre-

1563 a 71.  
883. f. G.

ftb. | bl.  
6 | 8  
8  
8  
8  
10  
9

Malz-  
rt. | alb.  
3 | 60  
ein.

geschehen, urschriftlich vorbringen, auch allenfalls den präferenz-Punct bis zum Schluß instruiret, oder instruirten laßet, annehmst einen Curatoren der vorsehenden Concurs-Massen in Vorschlag bringet, oder gewärtiget, daß dieser von Amtes wegen angeordnet, und übrigens nach fruchtlosem Ablauf obvorbestimmter peremptorischer Frist, ihr nicht erschienene Gläubiger von dem Concurs ausgeschlossen, euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und übrigens in Sachen denen Rechten, und Ordnung gemäß verfahren, und erkennen werden solle. Urkund Unseres hervorgeruckten Hof-Kanzlei Secret Insiegels.  
Düsseldorf den 24ten Jenner 1784.

Aus Höchstmögelt Ihres Churfürstl. Durchleucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
Vt. Freyherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

### Frucht Verkauf.

III. Den 19ten dieses Nachmittags 2 Uhr sollen auf der Kellerei Caster 1048 Malder Gersten in Eölnischer Maas für 2 Rthlr. 66 Alb. p. Malder zum Verkauf ausgesetzt, und mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden.

### Auszulehnendes Geld.

IV. Ein Capital von 200 Rthlr. edictmäßig, ist auf gerichtlich gesicherte Unterpfand gegen 4 p. Cent bei hiesiger Overtelinerei anfangs künftigen Mai zu haben.

### Gerichtliche Vorladungen.

V. Mithaubtstadt Lennep. Gleichwie ad Causam Concursus Creditorum contra Debitores Eheleute Wilhelm Möllmann Pet. Casp. Sohn hieselbst zu Einbringung derselb Creditoren ihrer Forderungen Terminus liquidationis auf Donnerstag den 26ten Februario nächsthin des Vormittags 9 Uhr hieselbst aufm Rathhause bey Gerichte präfigiret worden; Als werden also sämtliche an ermelte Debitoren Eheleute Möllmann, Forderung habende Creditoren sub pœna perpetui Silentii & præclusionis hierdurch sabgeladen, sich sodan in dem vorbestimmten Termino auf Zeit und Orth ohnfehlbar zu melden, und ihre habende Forderungen rechtserforderlich zu justificiren.  
Sign. Lennep den 31ten January 1784.

In Fidem S. A. E. Hüttemann, Erschr.

VI. Herrschaft Syndorf. Ad Instantiam Fiscii criminalis, wird der aus dem Arrest dahier entwichener Wynnand Wirtz in Zeit sechs Wochen [ worab ihme zwei für den ersten, zwei für den zweiten, und zwei für den letzten und endlichen Termin hiemitten angesetzt werden ] anhero vor Gericht unter Versicherung des freien Geleids persönlich zu erscheinen, andurch öffentlich abgeladen, um sich über den an dem Wilhelm Schmitz verübt, ihm angeschuldigt werdenden Todschlag beständig zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungsfall wider ihn in Contumaciam erkannt werden solle, was

Rechtens. Sign. in judicio der Freiherrlich von Tripsischer Herrschaft Syn-  
dorf den 9ten Hornung 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocoll

J. G. von der Saar, Erschr.

### Freynwillige Verkauf.

VI. Kayserwerth. Dabe aus Abgang gnugsamen Käuferen das der  
Gastgeberin Fischer dahier zuständiges, aufm Markt zu allem Handel bequem  
und wohl gelegenes mit Stallung versehenes Haus, mit denen darinn befind-  
lichen Tapeten, in neulichem Termin nicht hat versteigert werden können; so  
solle dasselbe für den verminderten Tax von 2400 Rthlr. nochmalen, und zwar  
auf Freitag den 20ten dieses, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden;  
wozu Kauflustige in selbem Haus sich Nachmittags 2 Uhr einfinden, und die  
Bedingnisse gewärtigen können. Kayserwerth den 7. Febr. 1784.

Werners, Actuarius.

VI. Montag den 23ten dieses sollen einige zwanzig Morgen Ackerland,  
Gras, und Holzgewachs im Grimlinghauser Feld gelegen, in des Scheffen  
Caspar Wittes Haus in Grimlinghausen Nachmittags 2 Uhr dem Mehrste  
bietenden aus freier Hand verkauft werden.

### Lotterie Nachrichten.

VIII. Sämmtlichen resp. Interessenten, so zur 7ten Churpfälzischen Lotte-  
rie bei Malsart Billetten erkaufte haben, wird andurch kund gethan, daß nach  
gezogener ersten Classe sie die gefallene Gewinnste, so wie auch die Renova-  
tion zur zweiten Classe auf dem Haupt-Comptoir dahier zu empfangen haben.

Abt. Franken.

IX. In der 1ten Class der 7ter Churfürstl. Mannheimer Lotterie ist bei  
mir ein Drittel No. 9144. verloren worden. David Selig Cohen.

### Bermischte Nachrichten.

X. Die privilegirt, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahn-  
ärztin Schild, wohnhaft in der Wallstraßen bei Peter Hamacher, recomman-  
dirt sich bei allen hohen und niedern Standespersonen mit ihrer Kunst aufzu-  
warten: Sie nimt alle Zähne, Stampfen, wie auch Wurzeln, mit der grös-  
sten Suptilität, und Geschwindigkeit heraus, sie pußt die Zähne, und setzt neue  
wiederum ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu  
bekommen ein sehr gutes Opiat, die Zähne in gutem Stand zu halten, dann  
ein vortrefliches Elixir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die  
lockere Zähne zu befestigen; auch eine sehr gute Essenz vor die Zahnschmerzen,  
und ein recht gutes Zahnpulver.

XI. Zu Herresheim in der Behausung aufm grossen Damm genannt,  
nächtst am Kirchhof, ist eine Quantität frisch gutes gepflöstes Heu in billigen  
Preis zu haben.

XII. Bei Weinändler Custodis auf der Bergerstrass, sind allerlei Sor-  
ten von weissen und rothen Wein, die Maas zu 16, 20 und 24 sbr, wie  
auch allerlei Sattungen von Liqueurs in, und außer dem Haus zu haben.

XIII. Ein für hiesigem Klingertbor aufm Steinweg zur Wirtshausst und sonst sehr gelegenes Haus samt Garten steht zu verpachten, Lusttragende können das nähere bei hiesiger Expedition erfragen.

XIV. Ein Bedienter wird gesucht, welcher im Lesen, und Schreiben erfahren, etwas weni es von der Gärtnerey, und den Blumen versteht, auch sich zur Jagd gebrauchen läßt. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 8ten Febr. Kaufleute, Thomas und Wiedenbach von Remscheid, Dieß, Weigemann, Wirth und Klier von Eberfeld, Aachenbach von Mettmann, im Englischenhof, Collenbusch und Weigeler von Cöln, im Antonio, Bernard aus London, im Bayerischenhof, Schopen von Ronstorf, Leunenschloß von Deuren, im schwarzen Pferd, Limburg, im Weinberg, Gebrüdere Wischelhaus, und Herr Doctor Reinhold von Barmen, im zbrückerhof.

Den 9ten, Kaufleute, Bommer von Cöln, im Anker, Weiß von Heidelberg, im Maynzerhof, Fischer und Bethlem von Eberfeld, im Weinberg, Thomas und Wiedenbach von Rath vorm Wald, Diegmann von Eberfeld, Helverscheid von Mülheim, im Englischenhof. Zahnarzt Hirsch, im schwarzen Raben.

Den 10ten, Herr von Bonninger, im Hof von Holland. Herr Doctor Schnabel, Kaufleute, Meisenberg, Carnap und Kübel von Eberfeld, im Anker, Lipp von Kayserwerth, im schwarzen Pferd, Schils von Eupen, im Maynzerhof, Ditzes von Kayserwerth, im großen Faß, Mülman und Morian von Lüttringhausen, Herr von Havixbeck aus Hanover, im Englischenhof, Herr von Plattenweil und Herr Hofrath Gilbert von Anspach, im Antonio.

Den 11ten, Schifffen Herren von Dahlen, im schwarzen Pferd. Herr Probst Waldi von Wien, und Herr Canonicus Seibert, im Antonio. Kaufleute, Pastrath von Rheindorf, im Bönnschenhof, Tilde und Ernst von Eberfeld, im Maynzerhof, König und Hons, im Englischenhof, Englische Kaufleute, Verdant und Sandisch, im Hof von Holland.

Den 12ten, Herr Hofrath Klein von Deuren, im schwarzen Horn, Herr Schulteis Wiltgens, im Raben, Herr Advocat Wülfing, Kaufleute, Klier und Werth von Eberfeld, Leifering von Lüttringhausen, im Englischenhof, Diederberg von Duisburg, im Maynzerhof, Bergler und Laubeck, im großen Faß, van Hennig und Eisberg aus Holland im Anker.

Den 13ten, Kaufleute, Weber von Eberfeld, im zbrückerhof, Hahn, Schäfer und Bersel von Eberfeld, im Maynzerhof, Treber von Maynz, im Bönnschenhof, Schotti und Lurago von Bonn, Kummer von Rath, Schlickem von Bergenopzoom, im Englischenhof, Hamburg, im Anker.

Den 14ten, Kaufleute, Quac und Haas von Rhiedt, im Weinberg, Bemberg, Merken und Reinwald, im zbrückerhof, Wuppermann von der Gemark, im schwarzen Horn, Henk von Lennep, Adler von Dresden, Herr von Rothweil von Aachen kommend, im Englischenhof, Herr Prediger Genie aus der Schweiz, im Anker. Herr Amtsverwalter Kuhn von Kyrburg, im Bönnschenhof.

Betaufte.

- Catholische. Den 7ten Febr. Peter Hermann Joseph Sohn des Johann Wilhelm Joseph Biker, und Anna Sibilla Boms.  
 Den 8ten, Johann Franz Joseph Sohn des Franz Schmitz, und Maria Catharina Elck.  
 Den 11ten, Wilhelm Joseph Anton Sohn des Heinrich Beuchler, und Johanna Kunters.  
 Den 13ten, Wilhelmina Klara Ernestina Walburgis Tochter des Johann Jakob Larsonneur, und Maria Catharina Josepha Müllers.  
 Reformirte. Den 11. Febr. Wilhelm Henrich, Sohn des Schustermeyster Johann Henrich van Holdt, und Maria Gertraud van der Kors.

Verhehlgte.

- Catholische. Den 9ten Febr. Hermann Fleischhauer, mit Maria Eva Zimmermann. — Johann Haus, mit Odilia Leven.  
 Den 10ten, Joseph Bentel, mit Anna Sophia Junkers. — Mathias Esser, mit Susanna Fischer.  
 Reformirte. Den 8. Febr. Johann Wilhelm Thür, mit Johanna Elisabeth Herbelin.  
 Lutherische. Den 8. Febr. Johann Wilhelm Thor, mit Johanna Elisabeth Herbelin.  
 Den 12ten, Herr Doctor und Kanzlei Advocat Wilhelm Hardt, mit Sara Maria Wiedenfeld, beide dimittirt.

Beerdigte.

- Catholische. Den 8ten Febr. Maria Margaretha Tochter des Herrn Hofkanzlei Procuratorn Herseler, alt 4 Jahr 10 Monat.  
 Den 9ten, Joannes Schäfer, Ehemann, Maurergesell, alt 54 Jahr. — Henricus Kamika, Ehemann Maurergesell, alt 64 Jahr. — Josephus Sohn des Musikant Wilhelmus Biker, alt 7 Jahr.  
 Den 11ten, Agnes Ehefrau des Adams, Aufseher der Rhein-Arbeit, alt 72 Jahr. — Gertrudis Hennich, Wittib, alt 55 Jahr.  
 Den 12ten, Margaretha Clara Henrietta Tochter des Peruquenmacher Josephus Luffart alt 1 Jahr 8 Monat 11 Tag.  
 Den 13ten, Joannes Josephus Wilhelmus Sohn des Schustergesell Morisius Schneller, alt 11 Monat 5 Tag. — Anna Josepha Theresia Schmitz, Ehefrau des würllichen Sulich, und Bergischen Hofrath Herrn Bewer, alt im 45sten Jahr.  
 Den 15ten, Joannes Hermanus Josephus Sohn des Schuhmachermeister Wilhelmus Biker, alt 7 Tag. — Elisabetha Tochter des Godesfridus Hubeler, alt 5 Jahr, 6 Monat, 5 Tag.  
 Lutherische. Den 11ten Febr. Helena Elisabetha von Clermont, Ehefrau des Herrn Geheimen, wie auch würllichen Hofkammerrothen Friederich Heinrich Jakobi, alt 40 Jahre 4 Monat.  
 Den 14ten, Johanna Maria Honsberg, Ehefrau des Kaufmann Peter Heinrich Hartmann zu Grimlinghausen, alt 30 Jahr 6 Monat 18 Tag.

## Politische Nachrichten.

Lyon, vom 21. Jänner.

Der hier gestiegene Luftballon war 120 Schuh hoch und hatte 10 Schuh im Durchmesser. Nach mehreren Versuchen sollte er am Freitag um 2 Uhr sich erheben. Die Frau Intendantin zündete ihn unter dem Schall einer zahlreichen Instrumentalmusik an; allein er faßte oben Feuer und bekam ein großes Loch; weswegen das Steigen bis auf den folgenden Tag verschoben wurde, an welchem aber ein heftiger Regen einfiel, der auch Sonntags noch fortdauerte. Montags Mittags stieg er bei schönem Wetter wirklich. Die 6. Luftreisenden waren als Matrosen gekleidet und bestanden aus dem Herrn Montgolfier dem ältern, Herrn Villastre de Rozier, Herrn Fürst von Eigne, Herrn Ritter d'Anjefort, Officier de Marine, der sich im vorigen Kriege hervorgethan hat, Herrn Marquis von Dampierre und Herrn Grafen von Laurentin. Ein Stebenter, Namens Fontaine, ein Coaptorbedienter, sprang in den Ballon, als dieser eben im Steigen war, und, da er nicht mehr abgewiesen werden konnte, fuhr er mit. Der Ballon stieg zwentausend Schuh hoch und schien in der Luft die Größe eines hiesigen Weinfasses zu haben. Eine Viertelstunde lang hielt er sich und fiel mit seinen Passagiers sachte und glücklich in der Ebene bei den Chardennes herab. Abends wurden die sieben Reisenden in dem Schauspielhause öffentlich getränkt.

Donaustrom vom 27ten Jänner.

Man sagt, der Courier aus Constantinepel habe die bereits unterm 8. dieses unterschriebenen Tractaten überbracht, welche unter andern enthalten sollen, daß alle von den Russischen Truppen besetzte Provinzen abgetreten und der ganze Strich am schwarzen Meere garantirt werden solle.

Mannheim, vom 31ten Jänner.

Nun haben wir seit einem Monate die zehente Schneelage, indem es seit verwichenem Dienstag unaufhörlich geschnehet. Diese Lage kömmt an Tiefe der ersten vom 28. December bey, auch ist dieser Schnee von solcher Dichtigkeit, daß, wo er nun ein wenig überfahren worden, er mehr zermalmeten

Eise als Schnee gleicht. So häufiger Schnee ist seit 8. bis 10. Jahren in hiesiger Rheinländischer Gegend ganz was ungewöhnliches, in all diesen Jahren zusammen mag nicht so viel als heuer in einem Monat gefallen seyn.

Von der Donau vom 31. Jänner.

Die neuesten Berichte aus Ungarn bestätigen es, daß die Pforte am 2ten Jänner nicht nur die Besitznehmung Russlands von der Krim und Kuban auf eine uneingeschränkte Art anerkennt, sondern sich auch, auf das erhaltene Memoire des kaiserl. königl. Ministers, gänzlich des Eigenthums der Insel Taman begeben hätte. Sollte sich Russland bloß auf diese Forderungen einschränken, so wären nun alle bisherige Irrungen ausgeglichen; man hat aber dennoch Ursache, der weitem Entwicklung der bisherigen Angelegenheiten mit einer begierigen Erwartung entgegen zu sehen.

Warschau vom 28. Jän.

Ungeachtet der königl. preussische Minister, Herr von Buchholz, schon seit 8 Tagen von Danzig zurückgekommen, so hört man doch noch nicht, wann die Konferenzen wegen dieser Stadt ihren Anfang nehmen sollen. Auch ist noch unbekannt, wer von Seiten gesagter Stadt zu dieser so wichtigen Sache anhero geschickt werden dürfte. Der Graf von Unruh befindet sich in Danzig, und, wie es heißt, hat er von Seiten des Hofes noch keinen Auftrag erhalten, von da zurückzukommen. Ein Courier, welcher täglich aus Petersburg erwartet wird, dürfte in dieser Sache die letzte Instruktion mit sich bringen. Se. Maj. stät, der Könia, und der immer währende Rath sind diese Woche sehr beschäftigt gewesen, und sollen, wie man sagt, die Sachen der Stadt Danzig dazu Gelegenheit gegeben haben. Wenn die Konferenzen hier den Anfang nehmen, so werden noch verschiedene Senatoren anhero berufen werden.

München, vom 5. Febr.

Wir hatten einige Tage einen so ungewöhnlichen und andauernden Schnee, daß sich die ältesten Leute kaum eines ähnlichen Beispiels erinnern. Schon am 26. v. M.,

Abend.  
ete es  
und R  
der S  
man n  
komme  
und el  
uns u  
Er wu  
thürme  
fern u  
in ung  
Stadt  
nicht b  
er 3  
wie na  
gu sch  
gens, s  
Aus  
und a  
scourig  
uerhö  
and  
schon  
alle  
Mühle

Aus  
felschr  
Jänne  
berank  
Wellen  
großen  
trämm  
Sand  
Nachri  
von F  
sagten  
me au  
gesagte  
Schlan  
und H  
Die  
che Co  
entschl  
re fall  
würde  
der La

Aus  
Se.  
meine

Abends war er b. trüchlich; indessen schneite es immer, und besonders am 2. Tag und Nacht fort. Am 29. Morgens, lag der Schnee so hoch in allen Gassen, daß man neben den Häusern mit Mühe fortkommen konnte. Gute Polizei - Kaskalen und einige hundert geschäftige Hände haben uns unsern Gang ganz wieder erleichtert. Er wurde zusammen geschaufelt und aufgetürmet, so, daß man zwischen Festungswerkern und Wällen zu gehen schien, und dann in ungeheurer Menge auf Schlitten vor die Stadt hinaus geführt. An Dörtern, die nicht befahren oder bezangen wurden, lag er 3 Fuß hoch. Die Witterung war dabei wie natürlich, ziemlich gelinde; sobald es aber zu schneien nachließ, nämlich am 31. Morgens, stieg die Kälte.

Aus Sulzbach, so wie auch von Weiden und allen umliegenden Dörtern, gehen die traurigsten Nachrichten ein. Die Kälte ist unerhört, und raffet unbarmherzig Menschen und Vieh dahin. Es sind viele Personen schon erstarret und todt gefunden worden; alle Flüsse zugefroren, und keine einzige Mühle kann ihre Dienste verrichten.

Paris, vom 5ten Febr.

Aus Rochelle wird geschrieben, daß zweifelsohn von den Sturmwinden am 18ten Jänner in offener See viele Schiffbrüche veranlaßt worden. Wenigstens haben die Wellen 318 entseelte Leichname, nebst einer großen Menge Ballen, Fässer und Schiffstrümmer, auf den dortigen schlammigten Sand geworfen. Man versteht sich gleicher Nachrichten aus den spanischen Seegegenden von Ferrol, Corunna und Bilbao. In gesagten Gegenden wüthen ohnehin die Stürme aus voller Macht. Wit der Flut sind gefante Häfen und Neben dergestalt mit Schlamm angefüllt worden, daß sich Bänke und Hügel darin hervorthun.

Die Grafschaft Ober-Burgund oder Franche Comté wird von einer Heerde Wölfe entseztlich mitgenommen. Diese fräßige Thiere fallen Menschen und Vieh an. Vielleicht würden sie verschonet, wenn man die Art der Kappländer in Uebung brächte.

Aus dem Ruhrtrierischen vom 3. Febr.

Se. Ruhrfürstl. Durchl. haben eine allgemeine Duldung den Evangelischen und Re-

formirten in Höchstbero Landen verstatet, und mit Bestimmung Ihres Hochwürdig. Erzdomkapitels, diesen Religionsverwandten, gleich den übrigen Untertanen, alle bürgerliche und gerichtliche Vortheile zu genießen, ja sogar, ihre Geistliche zur freien Verrichtung der Taufen und übrigen gottesdienstlichen Handlungen selbst berufen zu dürfen, erlaubt.

Rom, vom 21. Jan.

Se. Majestät, der Kaiser, sind in der Nacht vom 18. auf den 19. aus Neapolis allhier eingetroffen, und bei dem Kardinal Herzog, Dero Minister, eingekehrt. Am folgenden Tage statteten Allerhöchstdieselbe einen Besuch bei dem Herrn Grafen von Haga ab, erhoben sich, nach einem kurzen Verweilen, zu dem Papste, und unterredeten sich mit Sr. Heiligkeit beiläufig 2 Stunden. Gestern heurlaubten sich der Monarch von dem heiligen Vater. Nach dieser Unterredung, welche 3 Stunden dauerte, verfügten Sr. Kaiserl. Majestät sich zu der Gesellschaft bei der Fürstin Doria; heute um 11 Uhr Morgens aber setzten Allerhöchstdieselbe mit Dero Gefolge die Reise nach Toscana fort.

Paris, vom 2. Febr.

Dem hiesigen Parlamente sind drei Edikte, um in die Parlaments-Bücher eingetragen zu werden, zugegangen. Vermöge des ersten sollen die Gerechtsame, Vorrechte und Freiheiten der Klöster - sowohl als Weltgeistlichen aufgehoben, solche zur Kopfsteuer, auch zum zehnten und zwanzigsten Pfennige angehalten, alsdann aber von dem freiwilligen Geschenke befreiet werden. — In dem zweiten wird eine Abgabe auf die Vielheit der Bediente gelegt. Einem jeden Herrn soll es frei stehen, einen oder zweien Bediente zu halten, für den dritten aber muß er 10 Louis d'Or, für den vierten 25 und für die übrigen nach Maßgab entrichten; man wird jedoch hierbei nach Stand und Würde der verschiedenen Klassen die Anzahl der Bedienten bestimmen. — Das dritte enthält die Abgaben von den Wagen. Von einer Kutsche sollen 48 Livres, von einer Kabriolet 24. und von den Einfahrtspforten 24 Livres jährlich bezahlt werden.

# Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 24. Jan. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent 62 Paris, Lyon Bordeaux 91  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, 20  $\frac{1}{2}$ . Frfurt alpary.

Cöln, den 11. Febr. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam, f. S. 157  $\frac{1}{2}$   
2  $\frac{2}{3}$  2 sin 156  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 157. f. S. 2 sin 156  $\frac{1}{2}$ . Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . f. S. do. Frfurt.  
Pary. f. S. do. Wien 116  $\frac{1}{2}$ . f. S. do.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat januar.	flr.	gr.	Pf.	lotz	fl.	hl.
Bes von Ochsen - - -	4	8	7		6	8
Gemeines von Ochsen - - -	4			6		8
Bestes von Rube - - -	4			5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires - - -	3	8		8		8
Bestes von Kalb - - -	3					
Gemeines von Kalb - - -	2	8				
Bestes von Hammel - - -	4					
Ordinaires - - -						
Nierenfett - - -	8				10	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6			1	9	
			<b>Kerzen.</b>			
			1		10	
			1		9	

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht. Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	78	4	52	4	4	2	50	3					
Deuren.	5	60	4	22	3	46								
Gülich.	5	10	3	70	3	10	2	40						
Eschwiler.	6		3	60	3	50					11	40		
Edln.	5	14	4	2	3	24	1	60						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Nalb. am Rhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Wegen dem herben Wetter Kommen die Früchten-Preißen nicht richtig etc.

am Co-  
g, Bre-  
5. 1573  
Brsfurt.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 24ten Februar 1784.  
Nro. 8.

61.  
8  
8  
8  
8

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Waldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Demnach Uns unterthänigst angezeigt worden, daß von eini-  
ger Zeit her die Wildddiebe in Unseren Gülich- und Bergischen Wildbanen sich  
dermassen vermehret, daß die Jäger denenselben Einhalt zu machen nicht mehr  
vermögend, auch die Wildddiebe so vermessen seyen, daß dieselbe sich zusammen  
rottiren, verummnen, und solcher Gestalten Unsere Wild- Juhren ohne Scheu  
durchstreichen: Als haben Wir, um diesem Uebel sährohin zu steuern, Anlaß  
Höchstehändigen gnädigsten Rescripts vom 2ten Decemb. nächsthin gnädigst ver-  
ordnet, und wollen, daß auf denen wider die Wildschützen ergangenen Edicten  
zu bestehen; Befehlen euch dahero gnädigst, solche, sonderlich jenes vom 28ten  
Novemb. 1743. zur Erinnerung, und Abschreckung derlei Treveler alle Jahre  
nicht nur von den Kanzeln verkünden zu lassen, sondern auch denenselben In-  
halt bei den jährlichen Herren Bedingen den Unterthanen vorzuhalten, und euch  
hierunter keine Versaumnis zur Schuld kommen zu lassen.  
Düsseldorf den 6ten Hornung 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

Krey.

Amts Beförderungen.

60

II. Se. Kurfürstl. Durchl. haben Höchstdero Kämmerer, und Oberk-  
wachtmeister, auch Teutsch- Ordens- Ritter Herrn Ferdinand Theodor Frei-  
herrn von Gaugreben zum Bergischen Landhof, und Rittmeister, sodann  
Amtmann des Bergischen Amts Mettmann — und den Hofkanzlei Advokat  
Herrn Johann Engelbert Fuchsius zum würllichen Gülich- und Bergischen  
Hofrath mit Sitz und Stimme, anzuordnen gnädigst geruher.

**Verantung.**

III. Freytag den 27ten dieses, Morgens 10 Uhr, soll in hiesiger Oberkellnerey, die in dem Rheingollhauß, zu verfertigende Maurer, und Schreiner Arbeit, dem Wenigstforderenden ausgesetzt werden. Düsseldorf den 18. Febr. 1784.

Vi Clementissimi Mandati.

Baumeister Oberkellner.

**Auszulehnendes Geld.**

IV. Ein Capital von 200 Rthlr. edictmäßig, ist auf gerichtlich gesicherte Unterpfand gegen 4 p. Cent bei hiesiger Oberkellnerei anfangs künftigen Mai zu haben.

**Edictal Ladungen.**

V. Kirspel Hilden Amts Solingen. Da in Sachen Concurfus Creditorum wider Scheffen Kemperdick sich aus denen Rauffchillingen des Rauhler Guth nach abgetheilten gerichtlichen Verschreibungen ein Ueberschuß ergeben, worauf des Kemperdicks noch vorhandene Mobilar Creditores, deren Forderung Stante Thoro creiret worden, eine gerechte Ansprach haben, und diese dann hieraus ( in so weit es thünlich ) befriediget werden sollen, so wird Terminus liquidandi auf Freytag den 5ten Marty Morgens 10 Uhren zu Hilden im Gerichtshauß vorbestimmet, und vorbemerkten Gläubigern (wovon aber diejenige, welche dem Kemperdick in Wittwestand fernereit creditirt haben, ausgeschlossen bleiben) widerhohltler unter Straf des ewigen Stillschweigens eingebunden, alsdann ihre Forderungen, als fern es noch nicht geschehen, förmlich ad Protocollum abzugeben, und zu justificiren, damit diesem nach die Parification gemacht, und die Auszahlung des vorhandenen depositi geschehen möge. Solingen den 16ten Febr. 1784.

J. Karsch, Richter,

J. C. Guillaume, Erschr.

VI. Amt Sittard und Born. Demnach eine dem Thomherrn zu Lüttig Freiherrn von Kurtenbach gebührende Halbscheid deren für Erbgenahmen von Kurtenbach wegen ein auf die Stadt Susteren heftenden Capitals im Jahr 1761 in 62 repartirten Interessen ad 42 Rthlr. 22 Albus, weil sich um selbige zu empfangen niemand angemeldet, in der Amts Depositions Kiste gelegt, und bisshiehin aufbehalten worden.

Als wird solches vorgemelten Thomherrn von Kurtenbach oder dessen mobilar Erben andurch mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß der oder dieselbe binnen 6 Wochen, die ihnen hiemit peremptorie vorbestimmt werden, sothane 42 Rthlr. 22 Albus nach vorläufiger Qualification in Empfang nehmen, oder sonsten gewärtigen sollen, daß desfalls das rechtliche ferner verfügt werden solle.

VII. — — — — — Dann wird denen Erbgenahmen des Wilhelm Reiners hiermit bekannt gemacht, daß von einem Capital von 21 Rthlr. 40 sbr. species, welches Wilhelm Reiners zu Last der Gemeinde Dorfs

Munster gelohn gehabt hat, und welches in Jahr 1767 in 68 zur Ablage beige-  
nommen worden, nach abgeführten Steuern und andere Schulden noch 7 Rthlr.  
62 Albus 6 hlr. übrig geblieben, und in der Amts Depositions Kiste vorräthig  
seyn, welche bemelte Erbgenahmen Reiners binnen 6 Wochen zu empfangen,  
oder zu gewärtigen haben, daß selbige unter denen Armen ausgetheilt werden  
sollen. Sittard den 14ten Hornung 1784.

Kraft gnädigsten Befehls.  
Schmiz.

VIII. Mithaubtstadt Lennep. Gleichwie ad Causam Concurfus Credi-  
torum contra Debitores Eheleute Wilhelm Möllmann Pet. Casp. Sohn  
hieselbst zu Einbringung derer Creditoren ihrer Forderungen Terminus liqui-  
dationis auf Donnerstag den 26ten February nächsthin des Vormittags 9  
Uhr hieselbst aufm Rathhause bey Gerichte präfigiret worden; Als werden als  
so sämtliche an ermelte Debitoren Eheleute Möllmann, Forderung habende  
Creditoren sub poena perpetui Silentii & praelusionis hierdurch sabgeladen,  
sich sodan in dem vorbestimten Termino auf Zeit und Orth ohnfehlbar zu  
melden, und ihre habende Forderungen rechtserforderlich zu justificiren.  
Sign. Lennep den 31ten January 1784.

In Fidem B. A. E. Hüttemann, Grschbr.

IX. Herrschaft Syndorf. Ad Instantiam Fiscii criminalis, wird der aus  
dem Arrest dahier entwichener Wynnand Wirtz in Zeit sechs Wochen [ wor-  
ab ihme zwei für den ersten, zwei für den zweiten, und zwei für den letzten  
und endlichen Termin hiemitten angesetzt werden ] anhero vor Gericht unter Ver-  
sicherung des freien Beseids persönlich zu erscheinen, andurch öffentlich abyela-  
den, um sich über den an dem Wilhelm Schmiz verübt, ihme angeschuldigt  
werdenden Todtschlag heftandmäßig zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß  
im Ausbleibungsfall wider ihn in Contumaciam erkannt werden solle was  
Rechtens. Sign. in judicio der Freiherrlich von Tripsischer Herrschaft Syn-  
dorf den 9ten Hornung 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

J. G. von der Saar, Grschbr.

#### Gerichtliche Verpfachtungen.

X. Kirspel Hilden Amts Sohlingen. Ad Instantiam Vormünderen  
deren Elterlosen Minderjährigen Hermanen Schmitt solle das im Kirspel Hil-  
den geiegenes Guth am Sangerthor genannt, bestehend in Haus, Hof, Gar-  
ten, circa 60 Morgen Ackerland  $5\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen, so dann 2 Rader Holz  
auf der Sonder Gemarken, nicht weniger die Zubehörigkeiten und Ländereyen  
vom Posch, einem zu vorbemerkten Guth gehörigen Kotten, als 9 Morgen  
Ackerland,  $1\frac{1}{2}$  Morgen Wänden, fort ein Rad Holz auf Sonder Gemarken  
auf Donnerstag den 4ten künftigen Monats Martij Nachmittags 2 Uhren zu  
Hilden im Gerichtshaus beyhm Amts Jägeren Schlämer dem Meißbietenden  
unter annehmalichen Bedingnüßen coram Protocollo ausverpfachtet werden.

Pachtlustige können sich also in vorbestimmter Tagefahrt einfinden, die Beding-  
nüssen einsehen, und das weitere vernehmen. Coblingen den 16. Febr. 1784.  
J. Karsch, Richter, J. E. Guillaume, Schröbr.

#### Freewilliger Verkauf.

XI. Mithaubtstadt Ratingen. Auf Anstehen Theodor und Wilhelm  
Schumacher wird das den Erbgenahmen Schumacher zuständige, auf der Lin-  
torfer Straß dahier gelegene Haus am Dienstag den 9ten März, künftigt Nach-  
mittags um drey Uhr in der drey Königen dahier dem Meistbietenden aus  
freier Hand zum Verkauf ausgesetzt werden.

#### Holz Verkauf.

XII. Auf Donnerstag den 4ten März 1784. Vormittags 9 Uhr sollen  
am Kreuzerkamp ohnweit der Stadt Ratingen die im Mühlendes Busch ne-  
ben dem großen Rahm, und der Chausée nächst angelegene in 24 Lasser ge-  
setzte Eichenbäume denen Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

#### Bücher Anzeige.

XIII. Bey Buchbinder Weidmanns Sohn dahier auf der Neustraß ist  
zu haben: 1) Adelheit von Beltheim ein Schauspiel mit Gesängen in 4 Akten  
von G. J. W. Großmann. 1784. 8. 20 Sbr. 2) Prinz Frankmar ein Drama  
in 4 Aufz. 1784. 8. 8. Sbr. 3) das 4te Stück des so beliebten und mit vie-  
sem Beyfall aufgenommenen Westphälischen Brockenforbes. 1784. schön Schreib-  
papier broschirt. 8. für 12 Sbr.

#### Lotterie Nachricht.

XIV. Auf dem Comptoir No. 104. welches durch Selig Horn verwal-  
tet wird, ist bei der abgewichenen 327 Ziehung in der Churpälz Mannheimer Zah-  
len Lotterie eine beträchtliche Terne und verschiedene Amben gewonnen worden.

#### Besondere Nachricht.

XV. Wollen die Gemeinschaft des unter der Firma Maurenbrecher &  
Weyerman binnen Düsseldorf geführten Blei-Handels aufgehoben ist; So  
wird solches des Ends bekannt gemacht, damit die Orares nach Belieben, ent-  
weder dem Peter Jakob Maurenbrecher, oder dem Johann Henrich Weyer-  
man können ertheilet werden.

#### Vermischte Nachrichten.

XVI. Die privilegirte, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahn-  
ärztin Schild, wohnhaft in der Wallstraßen bei Peter Hamacher, recomman-  
dirt sich bei allen hohen und niedern Standespersonen mit ihrer Kunst auszu-

warten: Sie nimmt alle Zähne, Stumpfen, wie auch Wurzeln, mit der größten Cautel, und Geschwindigkeit heraus, sie putzt die Zähne, und setzt neue wiederum ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu bekommen ein sehr gutes Opial, die Zähne in gutem Stand zu halten, dann ein vortrefliches Elixir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zähne zu befestigen; auch eine sehr gute Essenz vor die Zahnschmerzen, und ein recht gutes Zahnpulver.

XVII. Ein für hiesigem Flingertor aufm Steinweg zur Wirthschaft und sonst sehr gelegenes Haus samt Garten steht zu verpachten, Lusttragende können das nähere bei hiesiger Expedition erfragen.

XVIII. Zu Gerresheim in der Behausung aufm grossen Damm genannt, nächst am Kirchhof, ist eine Quantität frisch gutes gepflöstes Heu in billigen Preis zu haben.

XIX. Bei Weinhändler Custodis auf der Bergerstrass, sind allerlei Sorten von weissen und rothen Wein, die Maass ja 16, 20 und 24 Sbr, wie auch allerlei Sortungen von Liqueurs in, und außer dem Haus zu haben.

XX. Eine Säugamme sucht Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition zu erfragen.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 15. Febr. Frau Abtissin von Gerresheim, nebst 2 Fräulein von dort, einkommen. Herr Prediger Waller von Bern, Kaufleute, Henk von Lennep, Murman von Coblenz, Kup von Neuss, im Englischenhof, Schwarz von Elberfeld, Hederich von Wesel, im Maynzerhof, Merken und Wichelhausen von Elberfeld, im Zbrückerhof.

Den 16ten, Kaufleute, Ringwald von Ballon, im Zbrückerhof, Henk von Lennep, im Maynzerhof, Bornbeck von Trier, im Anker, Diderich, Jäger und Hallbach von Lennep, im Englischenhof, Walter und Schep von Bonn, im grossen Saß

Den 17ten, Kaufleute, Geil, im Maynzerhof, Vredt, van Hees und Bringwaldt, im Zbrückerhof, Wermhof und Beymann von Elberfeld, im Antonio, Krap von Maynz, im schwarzen Pferd, Ingenau von Sohlingen, Werth von der Gemark, Bürgermeister Tesche und Sohn, im Englischenhof.

Den 18ten, Kaufleute, Greber von Kemscheid, im Prinz Oranien, Thomas, und Diergart von Duisburg kommend, Herr von Ernest aus Pomeran im Antonio. Schwedischer Edelmann Herr von Holmbourg, Kaufleute, Rube, Kessing und Weiß, im Englischenhof, Bernard aus London im Bayers-

shenhof, Letger von Cöln, im Bönnschenhof. Herr Doctor Schmitz von  
Nachen, im schwarzen Pferd.

Den 19ten, Herr Scheimmerrath von Ewickel von Münster, Kaufleute, Dams  
mers von Vaterborn, im Antonio, Landsberg von Elberfeld, im zbrückerh.  
Quack von Iserlohn, Metzger von Maynz, Bauman von Erier, im Engli-  
schenhof, Eyland von der Gemark, im Maynzerhof, Baum von Dülken,  
Gebrüdere Hagman von Deuren, im Anker.

Den 20ten, drei Englische Kaufleute, Bornhan, Cavenz, und Hillwell, im  
Hof von Holland. Herr von Beverhörde aus Bremen, Kaufmann Königs  
von Sohlingen, im Englischenhof, Notarius Zetter von Weglar, im Bön-  
nischenhof, Herr Canonicus Legmann von Vaterborn, im Antonio. Herr  
Drossard Ferber von Lüttig, im Anker.

Den 21ten, Herr von St. George von Cöln, im zbrückerhof. Kaiserl. Lieu-  
tenant Herr Strauch von Nachen, bei Herrn von Kesseler. Herr Scheffen  
Wüllenweber von Deuren, bei Herrn Procuratorn Olberg. Herr Justizrath  
Breitscher von Darmstadt, Kaufleute, Rudolph von Kayserwerth, Ernst  
und Hasselkuß von Remscheid, Kellerman und Haber von Maynz, Advocat  
Schleisser von Straßburg, im Englischenhof, Mechanicus Berschug von  
Wien, Kaufmann Ernst von Elberfeld, im Maynzerhof.

#### Getaufte.

Catholische. Den 15ten Febr. Petrus Josephus Sohn des Wilhelm  
Worms, und Gertrud Herseler.

Den 16ten, Magdalena Catharina Josepha Tochter des Franciscus Crekeng,  
und Maria Josepha Halles.

Den 18ten, Henricus Ludovicus Josephus Sohn des Joseph Schwarz, und  
Catharina Hesses.

Den 19. Joannes Carolus Franc. Sohn des Franc. Mors, und Helena Florens.

#### Berehligte.

Catholische. Den 17ten Febr. Joann Moriz, mit Anna Keyser. —  
Joann Petrus Brehm, mit Gertrud Jdeck.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 18ten Febr. Maximilian Joseph Sohn des Kanzleibott  
Joannes Godefridus Crepong, alt 2 Jahr 16 Tag.

Den 19ten, Rutgerus Dokes, Ehemann, Fassbendermeister, alt 68 Jahr.

Den 21ten, Rosina Ehefrau des Leinwandwebers Petrus Berg, alt 44 Jahr.

— Leonardus Josephus Jakobus Sohn des Pancratius Urbanus Horsch-  
gens, alt 16 Tag.

Lutherische. Den 20ten Febr. Johanna Maria Carolina Tochter des Kauf-  
mann Johann Reitz, alt 10 Monat.

Die  
Jan.  
der P

Im  
Da  
ottom  
Verla  
greiffe  
gung  
nen ob  
fönner  
wärtig  
man i  
gar S  
te ver  
de H  
in M  
schafst  
dige  
der m  
schen  
der L  
chen  
festgef  
haben  
thig  
gen  
beide  
rüber  
tat m  
genau  
ihren  
tigt,  
teste  
ne all  
edlen  
dentli  
nister  
Staa  
dimir  
der  
und g  
den  
Homl  
Rang  
Muff  
lichen  
welch  
der h  
Dollr  
gende

## Politische Nachrichten.

Dieses ist die Uebersetzung des am 2ten Jan. neuen Stils zwischen Rußland und der Pforte abgeschlossenen Vertrages:

Im Namen des allmächtigen Gottes.

Da der russisch-kaiserl. Hof und die hohe ottomanische Pforte den Willen und das Verlangen hatten, alle Gelegenheiten zu ergreifen, welche die Vergrößerung und Befestigung der Freundschaft und des guten unter ihnen obwaltenden Verständnisses hervorbringen können, und da sie bedachten, daß die gegenwärtige Lage der Sachen in der Krim, Taman und Kuban, Mißthelligkeit, und vielleicht gar Spaltungen zwischen beiden Reichen hätte veranlassen können; so haben gesagte beide Höfe den Entschluß dahin genommen, sich, in Rücksicht auf diesen Gegenstand, freundschaftlich zu benehmen. Da ferner ihr inständiges Verlangen ist, daß in Zukunft nicht der mindeste Grund zu einer Zweitracht zwischen ihnen mehr bestehen soll, um beiderseits der Vortheile eines dauerhaften und glücklichen Friedens, einer guten Nachbarschaft und festgesetzten Handlung genießen zu können; so haben sie, nach reifer Ueberlegung, für nöthig befunden, die Sache auf einen beständigen Fuß einzurichten. Dem zufolge haben beide Höfe, nachdem sie sich beiderseits darüber erklärt haben, und gegenwärtigen Traktat mit der feierlichsten Verbindlichkeit, ihn genau zu halten, errichtet wissen wollen, zu ihren Bevollmächtigten erwählt und begewaltiget, nämlich: Ihre Majestät, die erlauchteste und mächtigste Kaiserin und Souveraine aller Reußen Ihrerseits den vornehmen und edlen Jakob von Bulgakow, Ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der hohen ottomannischen Pforte, Staatsrath und Ritter der Orden st. Wladimir und st. Stanislaus, und Sr. Hoheit der Großsultan, seinerseits die sehr geehrten und geachteten, seinen wirklichen Großadmiral; den Bezier Hassan-Bassa; den ehemaligen Hombol Cabissy, welcher gegenwärtig den Rang des Casiasker von Natolien hat; den Musti Sade Achmet Effendi, und seinen wirklichen Großkanzler Hadgy Muskapha Effendi, welche Bevollmächtigte, nachdem sie zuvor nach der herkömmlichen und geziemenden Art ihre Vollmachten untereinander ausgewechselt, folgende Artikel unterzeichnet und versiegelt haben.

Art. I. Die Friedenstraktate von 1774, die Konvention wegen der Gränzen von 1775, die Erklärungs-Konvention von 1779, und der Handlungstraktat von 1783 sollen fernerhin strenge und genau von der einen Seite sowohl, wie von der andern in allen ihren Punkten und Artikeln gehalten werden, jedoch mit Ausnahme des 3ten Artikels des Traktats von 1774 und der Artikel 2, 3 und 4 der Erklärungs-Konvention von 1779, welche Artikel von keiner Gültigkeit mehr sein, und für beide Reiche keine verbindende Kraft mehr haben sollen. Weil aber in gesagtem 3ten Artikel des oberwähnten Traktats von 1774 der Ausdruck vorkömmt, daß die Festung Dczakow mit ihrem alten Territorium der hohen Pforte, wie vormals, zugehören soll, so soll diesem Ausdrucke seine Gültigkeit bleiben, und so, wie er steht, darauf gehalten werden.

Art. II. Der russisch-kaiserl. Hof wird die Rechte niemals gelten lassen, welche die Chans der Traktaten sich auf das Territorium der Festung von Soudjouk-Kale anmaßen könnten, und folglich erkennet derselbe sie als ein der ottomannischen Pforte mit aller Eigenthümlichkeit zugehöriges Territorium.

Art. III. Indem man für die Gränze von Kuban den Fluß Kuban annimmt, so entsagt gesagter russisch-kaiserl. Hof zu gleicher Zeit allen tartarischen Nationen, welchen jenseits dieses Flusses ihren Wohnsitz haben, das heischet, zwischen dem Flusse Kuban und dem schwarzen Meere.

Gegenwärtiger Traktat soll sowohl von Seiten Ihrer Kaiserl. Majestät, der erlauchtesten und mächtigsten Kaiserin und Beherrscherin aller Reußen, als auch von Seiten des Großsultans bekräftiget, mit feierlichen Ratifikationen genehmiget, nach herkömmlicher Art unterzeichnet, und endlich zu Constantinopel in Zeit von 4 Monaten, oder früher, wenn es möglich ist, vom Tage dieses geschlossenen Traktats an gerechnet, ausgewechselt werden. Von diesem Traktate haben beide respective Bevollmächtigte zwei Exemplare gleichen Inhalts vafertiget, mit ihrer eigenen Hand unterzeichnet, mit ihren Insiegeln versehen, und gegen einander ausgewechselt. So geschehen zu Constantinopel den 28ten December nach altem Stile im Jahre 1783.

Unterzeichnet: Jakob von Bulgakow

# Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 21. Febr. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 62 Paris, Bordeaux Lyon 91. Rotterdam, Dort,  $61\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5  $20\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 11. Febr. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflüel Amsterdam, r. S. 157 $\frac{1}{2}$   
a  $\frac{2}{3}$  2sm 156 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 157. r. S. 2sm 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 88 $\frac{1}{2}$ . r. S. do. Erfurt.  
Pary. r. S. do. Wien 116 $\frac{1}{2}$ . r. S. do.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat januar.	flr.	bl.	Pf.	loth	fl.	bl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7	6	8
Gemeines von Ochsen - - -	4	8	Weiß - - - - -	6	8	8
Bestes von Rube - - - - -	4	8	Rundes Bröddchen -	5 $\frac{1}{2}$	8	8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Röggelgen - - -	8	8	8
Bestes von Kalb - - - - -	3	8	Kerzen.			
Gemeines von Kalb - - - - -	2	8	Gemeine - - - - -	1	10	9
Bestes von Hammel - - - - -	4	8	Gejopfte - - - - -	1	9	9
Ordinaires - - - - -	3	8				
Nierenfett - - - - -	8	8				
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	8				

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preissen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	68	4	52	3	35	2	56	2	74				
Deuren.	5	60	4	20	3	50	2	20						
Güllich.	5	10	3	70	3	10	2	40						
Eschweiler.	6		3	60	3	50				11	40			
Edln.	5	8	3	70	3	12	1	52						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	30	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Wegen dem hohen Wette können die Früchten = Preissen nicht richtig ein-

M  
 Blat  
 also  
 Kent  
 Best  
 edict  
 4 p.  
 ditor  
 Kauf  
 geben  
 ren  
 und  
 wird  
 zu H  
 von  
 tret  
 schwe  
 schehe  
 nach  
 gesche  
 Freih  
 Kurte  
 1761  
 zu en  
 bishie

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 2ten März 1784.

Nro. 9.

Früchten Verkauf.

I. Den 4ten dieses Nachmittags 2 Uhr solle die (in Nro. 7. dieser Blätter bemerkte) Haber für das geschehene Mehrgebot von 5 Alb. p. Mald. also für 2 Rthlr. 5 Alb. — und den 11ten 281 Mald. Weizen, auf der Rentmeisterey Ealster an die Meist- und Letztbietende, mit Vorbehalt gnädigster Bestätigung, öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden.

Auszulehnende Capitalien.

II. Ein Capital von 90 Stück Convthlr. ist täglich, und 2805. Rlr. edictmäßig auf gerichtlich gesicherte Unterpfand den 19ten May künfftig gegen 4 p. Cent bei hiesiger Oberkellnerei zu haben. ;

Edictal Ladungen.

III. Kirspel Hilden Amts Solingen. Da in Sachen Concurfus Creditorum wider Scheffen Kemperdick sich aus denen Kauffchillingen des Rauhler Guth nach abgetilgten gerichtlichen Verschreibungen ein Ueberschuss ergeben, worauf des Kemperdicks noch vorhandene Mobilar-Creditores, deren Forderung Staate Thoro creiret worden, eine gerechte Ansprach haben, und diese denn hieaus (in so weit es thünlich) befriediget werden sollen, so wird Terminus liquidandi auf Freytag den 5ten Martij Morgens 10 Uhren zu Hilden im Gerichtshaus vorbestimmret, und vorbemerkten Gläubigern (wo von aber diejenige, welche dem Kemperdick in Wittwestand fernereit creditet haben, ausgeschlossen bleiben) widerholter unter Straf des ewigen Stillschweigens eingebunden, alsdann ihre Forderungen, als fern es noch nicht geschehen, förmlich ad Protocollum abzugeben, und zu justificiren, damit diesem nach die Parification gemacht, und die Auszahlung des vorhandenen depositi geschehen möge. Solingen den 16ten Febr. 1784.

J. Karfch, Richter, J. C. Guillaume, Geschfr.

IV. Amt Sittard und Born. Demnach eine dem Thomherrs zu Lüttig Reichern von Kurtenbach gebührende Halbscheid deren für Erbgenahmeh von Kurtenbach wenen ein auf die Stadt Sulteren bestenden Capitals im Jahr 1761 in 62 reparirten Interessen ad 42 Rthlr. 22 Albus, weil sich um selbige zu empfangen niemand angemeldet, in der Amts Depositions Kiste gelegt, und bishiel in aufbehalten worden.

Als wird solches vorgemelten Thomberrn von Kurtenbach oder dessen möglichen Erben andurch mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß der oder dieselbe binnen 6 Wochen, die ihnen hiemit peremptorie vorbestimmt werden, sothane 42 Rthlr. 22 Albus nach vorläufiger Qualification in Empfang nehmen, oder sonstem gewärtigen sollen, daß desfalls das rechtliche ferner verfügt werden solle.

V. ———— Dann wird denen Erbgenahmen des Wilhelm Reiners hiermit bekannt gemacht, daß von einem Capital von 21 Rlr. 40 Sibr. species, welches Wilhelm Reiners zu Last der Gemeinde Dorfs Münstergeteln gehabt hat, und welches im Jahr 1767 in 68 zur Ablage beigegeben worden, nach abgeführten Steuern und andere Schulden noch 7 Rthlr. 62 Albus 6 Sibr. übrig geblieben, und in der Amts Depositions Kiste vorräthig seyn, welche bemelte Erbgenahmen Reiners binnen 6 Wochen zu empfangen, oder zu gewärtigen haben, daß selbige unter denen Armen ausgeheilt werden sollen. Sittard den 14ten Hornung 1784.

Kraft gnädigsten Befehls.

Schmitz.

VI. Herrschaft Syndorf. Ad Instantiam Fiscii criminalis, wird der aus dem Arrest dahier entwichener Wynnand Wirtz in Zeit sechs Wochen [worab ihm zwei für den ersten, zwei für den zweiten, und zwei für den letzten und endlichen Termin hiemitten angesetzt werden] anhero vor Gericht unter Versicherung des freien Geleids persönlich zu erscheinen, andurch öffentlich abgeladen, um sich über den an dem Wilhelm Schmitz verübt, ihm angeschuldigt werdenden Todtschlag hestandmäßig zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungsfall wider ihn in Contumaciam erkannt werden solle was Rechtsens. Sign. in judicio der Freiherrlich von Tripsischer Herrschaft Syndorf den 9ten Hornung 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

J. G. von der Saar, Erschbr.

Gerichtliche Verpfachtungen.

VII. Kirspel Hilden Amts Sohligen. Ad Instantiam Vormünderen deren Elterlosen Minderjährigen Hermanen Schmitt solle das im Kirspel Hilden gelegenes Guth am Sangerthor genannt, bestehend in Haus, Hof, Garten, circa 60 Morgen Ackerland  $5\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen, so dann 2 Rader Holz auf der Sonder Gemarken, nicht weniger die Zubehörigkeiten und Ländereyen vom Bosch, einem zu vorbemerkten Guth gehörigen Kotten, als 9 Morgen Ackerland,  $1\frac{1}{2}$  Morgen Bänden, fort ein Rad Holz auf Sonder Gemarken auf Donnerstag den 4ten künftigen Monats Martij Nachmittags 2 Uhren zu Hilden im Gerichtshaus bey dem Amts Jägerem Schloemer dem Meistbietenden unter annehmalichen Bedingnüssen coram Protocollo ausverpfachtet werden.

Nachtlüstige können sich also in vorbestimmter Tagsfahrt einfinden, die Bedingnüssen einsehen, und das weitere vernehmen. Sohligen den 16. Febr. 1784.

J. Karsch, Richter,

J. C. Guillaume, Erschbr.

Frewilliger Verkauf.

VIII. Gleichwie der nächst bei Düsseldorf, im Dorf Solzheim gelegene, von

abgelebten Geheimrathen Tir: von Bohlen leibzuchtig besessene Hof, mit seinen Appertinentien, bestehend: in ungesehr 190 Morg. Bauland, sodann 27 Morg. teils Eichen, teils Büchen Büschen, und einigen Bänden, entweder in Massa, oder Parcellenweise, nachdem sich in Termino Kauflustige einfänden werden, am Montag den 22ten März künftigt, und folgende Tage aufm Steinweg in der Pestenburg aus freier Hand dem Mehestbietenden unter denen beim Verkaufe festzustellenden Bedingnissen verkauft werden solle, so wird solches sämtlichen Kauflustigen mit dem Zusaze unverhalten, daß sie die zum Hof gehörige Appertinentien 8 Tage vorm Verkauf beim unterschriebenen Notario einsehen, und das nähere vernehmen können. Düsseldorf den 28ten Hornurg 1784.

In Fidem M. Heckeren Notaire.

IX. Ein vorm Klingertbor in der Pfannenschoppenstraß gelegener Garten ist zu verkaufen, Lusthabende können sich bei Kanzlei Procuratorn Cremer melden.

X. Mithaubtstadt Ratingen. Auf Ansehen Theodor und Wilhelm Schumacher wird das den Erbgenahmen Schumacher zuständige, auf der Linker Straß dahier gelegene Haus am Dienstag den 9ten März künftigt Nachmittags um drey Uhr in der drey Königen dahier dem Meistbietenden aus freier Hand zum Verkauf ausgesetzt werden.

#### Nachricht des Holz Verkaufs.

XI. Da im Mühlender Busch ohnweit Ratingen auf dem 6ten März angesezter Holz Verkauf ist einerweilen aufgeschoben worden.

#### Vermischte Nachrichten.

XII. Speciesfacti zur Sache des Fabrikanten Cappel und Schlöffer den jüngern zu Eibersfeld, ist in Nachen bei der Churpälzischen Postwagens Expedition zu haben für 15 sibr.

XIII. Zwei Capitalien eines von 1000, und ein anderes von 200 Rthlr. sind gegen gerichtliche Verschreibung und billige Interessen zu haben, und auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

#### Politische Nachrichten.

Düsseldorf, den 1. März.  
In der Nacht vom 26. auf den 27. Febr. geschah das erste Zeichen von Loßbrechen des Rheineises mittels einiger Kanonschüsse; es wollte aber den Freitag noch nicht recht fort; das Wasser ließe doch sehr stark an. Vom 27. auf den 28ten wurde wiederum der völlige Aufbruch des Eises mittels einiger Kanonschüssen den Einwohnern bedeutet; worauf dann Samstags der Eisgang so stark wurde, und das Wasser so schnell anließe, daß jedermann auf seine Rettung Bedacht nehmen mußte.

Gegen Mittag hörte man, daß oberhalb verschiedene Dämme durchgebrochen waren; der Erfolg davon ware: daß die Einwohner vor dem Klingertbor und auf dasselben Steinweg ihr Viehe und sonstige dem Verderb unterworfenen Sachen über Hals und Kopf retten mußten, maßen bei Menschengebenden kein Wasser dahin gekommen ist. Vom 28. auf den 29ten hat es scharf gefroren, und das Wasser ist unackehr bis den 29ten Mittags anderthalben Fuß gefallen. Vom 29ten auf heute ist es nur ganz ohnmerklich gefallen; fast alle Com-

munication ist dadurch abgeschnitten. Unglücke sind nicht besonder bekannt. Auf der Insel beim Dorf Solzheim hiesigen Amtes ist ein in Ziegelstein neuerbautes Haus nicht mehr sichtbar, auf dem Steinweg vor dem Klingertor ist ein Mann und eine Magd aus Ohnvorfrichtigkeit ertrunken, und 2 Kübe sind verunglückt. Hier in der Stadt auf der Ratingerstraf sind durch das eingedrungene Wasser in die Keller 3 Gewölber eingefallen, welches den Einwohnern nicht geringen Schrecken verursacht hat. Die Posten so wenig als die Postwagen können ihren gewöhnlichen Cours halten, weswegen dann auch zu diesen Nachrichten weder Wechsel. Cours noch Fruchtpreise eingekommen sind. Die Wasserhöhe hat jene von Anno 1716. und 1740 um ein merkliches übertroffen.

Madrid, vom 24. Jan.

Auf königl. Befehl werden alle Mohren-Sklaven, die sich zu Segovien befinden, auf freien Fuß gestellt werden. Gleicher Willfährigkeit versieht sich unser Monarch in Ansehung seiner Untertanen, die das Unglück gehabt haben, in die barbarische Sklaverei zu gerathen. Dies sind die Früchte des guten Vernehmens, welches dormalen zwischen unserm Hofe und den mahometanischen Mächten besteht. Der Botschafter, welchen die Hoforte an den hiesigen Hof schicket, ist noch nicht eingetroffen.

Aus Südamerika hat die Regierung sehr veranmüthliche Nachrichten erhalten. Dem Vicekönige von Mexiko ist es gelungen, die von einer geringen Anzahl mißvergünstigten erregten Unruhen zu stillen. Sie sind alle sammt den Rädeleführern in gefängliche Haft gebracht worden, so, daß der Ruhestand in den dasigen Gegenden völlig wieder hergestellt ist. Wirklich werden unterschiedliche Schiffe mit Baarschaft und Landbeserzeugnissen daselbst betrachtet, um die Fahrt nach Europa künftigen Frühling anzustellen.

Aus Oesterreich, vom 14. Febr.

Wie die Berichte aus Wien melden, so wird daselbst die Rekruten-Werbung ämlich betrieben, und die Militair-Conscription erneuert. In den dasigen Zughäusern arbeitet man ohne Unterlaß, obgleich aus dem darin befindlichen Vorrathe drei große Armeen versehen werden könnten. Auch soll an die Officier der in Böhmern stehenden Truppen der Befehl ergangen sein, sich mit Pferden zu versehen, gleich als wenn ein naher Feldzug bevorstünde.

Die Anaelegenheiten, welche das geistliche Fach betreffen, bleiben bis auf die Zurückkunft Sr. Majestät, des Kaisers, in einstweiliger Unthätigkeit. Man will hieraus schließen, daß alles mit dem römischen Hofe freundschaftlich beigelegt werden dürfte. Was die Irrungen wegen Passau betrifft, soll auch ein Vergleich nahe sein, und der kaiserl. königl. Hof sich bereitwillig dazu erklärt haben.

Es heißt, daß ein Theil der Bagage Sr. Majestät, des Königs von Schweden, bereits in Wien angekommen sei, und das Quartier in der Wieden-Vorstadt genommen habe. Man hoffet, diesen Monarchen noch, ehe zween Monate vergehen daselbst zu sehen.

München, vom 12. Febr.

Vorgestern sind Sr. Hochfürstl. Durchl. der Herr Pfalzgraf Wilhelm von Birkenfeld, nach einem Aufenthalte von etlichen Wochen, von hier wieder nach Landshut zurück abgereist. — Man sieht ein auf höchsten Befehl zu jedermanns Wissenschaft gedrucktes Verzeichniß, wie bei der wieder erneuerten Regierung zu Landshut die fuhrfürstl. Land- und Pflegerichte aufs neue eingetheilt worden sind.

Paris, vom 16ten Febr.

Mit jedem Tage nimmt allhier der Holz-mangel zu. Die Parlamentskammer sind zusammen getreten, um auf die Mittel zu sinnen, einem jeden den Vorrath zu bestimmen, den er ein Jahr in das andere verbrauchen soll; allein, dieses Mittel scheint allerdings beschwerlich, ausgeführt zu werden.

Der Graf von Grassé ist dormalen zu Orient, wohin er gerichtlich belanget worden, um auf verschiedene Punkte zu antworten. Die Zahl seiner Anhänger wird mit jedem Tage beträchtlicher.

Haag, vom 12ten Febr.

Unterm 16ten dieses ist der Staatsrath bei den Generalstaaten mit einem Emdschreiben eingekommen, worin derselbe die Vorstellung thut, daß die Gränzpläze in gehörigen Stand zu setzen, und die Provinz Holland allein zu solchem Behuf eine Tonne Golds für ihren Antheil angeschafft, wiewohl gesagter Staatsrath in seiner Petition zwei Millionen von den Reusförderern für die nöthigen Ausbäuerungen gefodert hätte. — Weil die Nation überhaupt für eine Allianz mit dem Hofe zu Versailles geneigt ist, so will man keineswegs zweifeln daß die Staaten von Holland dem Vortrage der Provinz Utrecht auch beipflichten werden.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 9ten März 1784.

Nro. 10.

Auszulehnende Capitalien.

I. Ein Capital von 90 Stück Conthlr. ist täglich, und 2805. Rtlr. edictmäßig auf gerichtlich gesicherte Unterpfand den 19ten May künftig gegen 4 p. Cent bei hiesiger Oberkellerei zu haben.

Edictal Ladungen.

II. Amt Millen. Nachdem der Schügjud Lazarus Hirz zu Gangelst sich insolvent erklärt und gebetten ad Beneficium Cessionis admittirt zu werden, so ist der förmlicher Concursus Creditorum eröffnet, und die Edictal Citation dahin erkannt, daß sämtliche in- und ausländische Creditores inner sechs Wochen, welche Frist denenselben pro imo, secundo, & tertio Termino peremptorie, idque sub Pœnâ perpetui Silentii präfigirt wird, ad Protocolum judiciale ihre habende Forderungen cum justificationibus einzubringen. Sic Latum Gangelst in judicio den 25ten Febr. 1784.

Pro Extractu Protocolli Judicii

J. J. Breidtkopf, Grschbr

III. Amt Eschweiler. Gleichwie Erbgenahmen Henrich Vois aus Röhe bei hiesigem Gericht die Anzeige gethan, daß sie vorhabens ihre elterliche Güther zu theilen, gleichwohlen ihre Schwester Sibilla Vois nun schon 12 Jahren zum letztenmahl in Holland verreiset, um dorten in-Diensten zu treten, sie Erbgenahmen aber während der Zeit nichts von derselben Leben oder Todt weder di- oder indirecte etwas vernehmen können, außer daß sie nach dem gemeinen Ruf in Rotterdam binnen Holland sollte gedienet haben, und desfalls pro edictali Citatione gebetten; als wird gemelte Sibilla Vois andurch abgeladen, gestalten sie oder ihre rechtmäßige Erben selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte dahier binnen 6 Wochen, deren die 1te 14 Tag pro imo, 14 Tag darnach pro 2do, und letztere 14 Tag pro ultimo & peremptorio Termino anberaumat werden, zu Abhohlung ihrer Erbschaft sub hoc præjudicio sich einzustellen haben sollen, als sonst ihr zukommendes Loos durch ei-

nen von Gerichtswegen zu committirenden Scheffen bezogen, und denen Mit-  
betheiligten erga Cautionem verabsolget werden solle.  
Sign. am Gericht Elschweiler Herzogthums Gülich den 27. Hornung 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

J. J. Laur, Erschr.

IV. Amt Sittard und Bora. Demnach eine dem Thomherrs zu Lüttig  
Freiherrn von Kurtenbach gebührende Halbscheid deren für Erbgenahmen von  
Kurtenbach wegen ein auf die Stadt Susteren heftenden Capitals im Jahr  
1761 in 62 repartirten Interessen ad 42 Rthlr. 22 Albus, weil sich um selbige  
zu empfangen niemand angemeldet, in der Amts Depositions Kiste gelegt, und  
bishiehin aufbehalten worden.]

Als wird solches vorgemelten Thomherrs von Kurtenbach oder dessen mo-  
bilar Erben andurch mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß der oder dieselbe  
binnen 6 Wochen, die ihnen hiemit peremptorie vorbestimmt werden, sothane  
42 Rthlr. 22 Albus nach vorläufiger Qualification in Empfang nehmen, oder  
sonsten gewärtigen sollen, daß desfalls das rechtliche ferner verfügt werden solle.

V. ——— Dann wird denen Erbgenahmen des Wil-  
helmen Reiners hiernit bekannt gemacht, daß von einem Capital von 21 Rlr.  
40 sbr. species, welches Wilhelm Reiners zu Last der Gemeinde Dorfs  
Munstergelohn gehabt hat, und welches im Jahr 1767 in 68 zur Ablage beigenom-  
men worden, nach abgeführten Steuern und andere Schulden noch 7 Rthlr.  
62 Albus 6 hlr. übrig geblieben, und in der Amts Depositions Kiste vorräthig  
seyn, welche bemelte Erbgenahmen Reiners binnen 6 Wochen zu empfangen,  
oder zu gewärtigen haben, daß selbige unter denen Armen ausgetheilt werden  
sollen. Sittard den 14ten Hornung 1784.

Kraft gnädigsten Befehls.

Schmig.

Nachricht wegen vacanten Dienst.

VI. Da die hiesige Amts-Gerichts- und Kellnerei Bottenstelle, welche  
jährlich plus minus 200 Rlr. ausbringt, erlediget, und hierzu ein schickliches  
Subject der Behörde in Vorschlag zu bringen ist;

Als mögen diejenige, welche zu diesem Dienst geschickt, und ihre Auffäh-  
rung durch gute Zeugnisse zu bewähren im Stande, sich bei uns Beamte an-  
melden. Düsseldorf den 6ten März 1784.

Linden, J. Franken.

Grenwillige Verkauf.

VII. Kayferswerth. Demnach das dahier aufm Markt gelegene zum Schif-  
gen benannte der Wittib Fulcher zuständige Haus abermalen für die vermin-

berte Tax von 2400 Rth. in Termino Freitag den 20ten Febr. ausgestellt, und darauf 2405 Rth. nebst dem bedungenen Verzich und Weinkaufs Geld geboten worden, als wird solches des Ends bekannt gemacht, daß, falls jemand ein mehreres zu bieten Lust haben würde, dieselbe sich den 16ten März künftig Morgens 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstuben einfinden können, widrigenfalls dasselbe für obiges Gebot zugeschlagen und adjudicirt werden solle. Sign. Kayferswerth den 26ten Febr. 1784.

Berners, Actuarius.

VIII. Gleichwie der nächst bei Düsseldorf, im Dorf Holzheim gelegene, von abgelebten Geheimrathen Tir: von Bohlen leibzuchtig besessene Hof, mit seinen Appertinentien, bestehend: in ungefehr 190 Morg. Hauland, sodann 27 Morg. teils Eichen, teils Büchen Büschen, und einigen Bänden, entweder in Massa, oder Parcellenweise, nachdem sich in Termino Kaufsüchtige einfinden werden, am Montag den 22ten März künftig, und folgende Tage aufm Steinweeg in der Petersburg aus freyer Hand dem Mehrstbietenden unter denen beim Verkaufe festzustellenden Bedingnissen verkauft werden solle, so wird solches sämtlichen Kaufsüchtigen mit dem Zusage unverhalten, daß sie die zum Hof gehörige Appertinentien 8 Tage vorm Verkauf beim unterschriebenen Notario einsehen, und das nähere vernehmen können. Düsseldorf den 28ten Hornung 1784.

In Fidem M. Heckeren Notaire.

IX. Ein vorm Klingertor in der Pfannenschoppenstraß gelegener Garten ist zu verkaufen, Lusthabende können sich bei Kanzlei Procuratorn Cremer melden.

#### Vermischte Nachrichten.

X. Hauptstadt Düsseldorf. Da ich durch Briefe zuverlässig in Erfahre gebracht, daß der Rhein bis Frankfurt hinwiederum fahrbar, und sohin mit dem gewöhnlichen Marktschiff diese Fahrt übernommen werden kann; Als wird solches zu dem End htemit kund gemacht, damit diejenige, welche Mes. und sonstige Güthere mitsenden wollen, diese längstens den 25ten dieses hieselbst an den Rhein, oder den 26ten zu Hittorf liefern, und am letzten Ort beim Jakob Fröhling, oder M. Löben um so gewisser adressiren wollen, als die Abfahrt auf den 28ten für gewiß bestimmt; wo ich sodann auf Palmsonntag zu Frankfurt gewöhnlichermaßen nebst Gottes Hülfe einliefern werde. Düsseldorf den 7ten März.

Joann Henrich Heubes,

privilegirter Frankfurter Marktschiffer.

XI. Es dienet zur Nachricht, daß der von Höchst Sr. Churfürst. Durchl. gnädigst patentisirter Landmesser Johann Caspar Nothhoffen Jun. jetzt bei Peteren Drotten auf der Andreasstraß wohnet.

XII. Den 17ten März wird zur Gemarck in dem gewöhnlichen Konzertsale die schöne Passionskantate: Stabat Mater von Hrn. Pergolesi mit der

deutschen Parodie von Hrn. Klopstol aufgeführt, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden. Das Entree ist 1 Gulden.

XIII. Imehemaligen Hüsgens Haus auf der Kurzerstraß neben dem Feigenbaum ist das Unterhaus samt Stallung und Garten zu verpfachten.

XIV. Speciesfacti zur Sache des Fabrikanten Cappel und Schloffer den jüngern zu Elberfeld, ist in Aachen bei der Churpfälzischen Postwagens Expedition zu haben für 15 sibr.

#### Getaufte:

Catholische. Den 21ten Febr. Johann Ludowig Georg Sohn des Franz Klee, und Margaretha Hamraths.

Den 23ten, Johann Wilhelm Joseph Sohn des Gottfried Kremer, und Agnes Hüsgens. — Maria Sibilla Anna Wilhelmina Karolina Tochter des Herrn Hofkammerrathen und Biskus Karl von Kochs, und Dorothea Christina Sandhagen.

Den 24ten, Melchior Franz Adam Sohn des Bartholomäus Basser, und Anna Maria Wensin. — Peter Christian Joseph Sohn des Michael Fischer, und Elisabetha Rams.

Den 27ten, Peter Heinrich Joseph Sohn des Michael Schwarz, und Magdalena Kottins.

Den 28ten, Sibilla Christina Henrietta Tochter des Johann Mathias Götz, und Dorothea Wolfs.

Den 1ten März, Anna Barbara Tochter des Franz Joseph Kamberger, und Anna Elisabetha Gröngens.

Den 2ten, Franciscus Antonius Josephus Sohn des Herrn Steuerempfänger Bertram Kochs, und Helena Gesse.

Den 3ten, Anna Elisabetha Joanna Tochter des Jacobus Drach, und Anna Helena Heurens.

Den 5ten, Wernerus Hubertus Josephus Sohn des Jodocus Hillenbrand, und Maria Josepha Burgharz.

Reformirte. Den 25ten Febr. Johann Ludwig Sohn des Friederich Jakob von Lünenschloß, Oberlieutenant, unter dem von Weichsichen Regiment, und Johanna Catharina Amalia von Lünenschloß.

#### Berehligte.

Catholische. Den 22ten Febr. Peter Prosch, mit Josepha Helwigs.

Den 24ten, Adolph Finck, mit Maria Katharina Zimmermann.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 23ten Febr. Jacobus Sohn des Mehgermeister Michael Hermes, alt 2 Jahr 9 Monat.

Den  
6  
alt  
Den  
ph  
lu  
Den  
ler  
holte  
Den  
A  
Den  
E  
J  
Den  
J  
Re  
J  
D  
sch  
Den

Auß

D  
dem  
men  
lleber  
vorig  
und  
ist ei  
stung  
gens  
Eis  
sen,  
Thei  
aus  
ten  
Paf  
mit  
mach  
bein  
ein  
der

Den 24ten, Franciscus Friedericus Ignatius Josephus Sohn des Buchdrucker Joann Bartholomäus Rossi, alt 7 Wochen 3 Tag.

Den 26ten, Joannes Ludovicus Gregorius Sohn des Franciscus Kleyen, alt 6 Tag — Maria Francisca Tochter des verlebten Rangleidiener Feder alt 44 Jahr.

Den 28ten, Georgius Philippus Sohn des Kaufhändler Georgius Christophorus Hoffmann, alt 4 Jahr 3 Monat 20 Tag. — Joannes Paulus Lütgenau, Ehemann, Hutmachermeister, alt 74 Jahr.

Den 2ten März, Joannes Wenceslaus Haas, Amts, Gerichts, und Oberkellereibott, alt 65 Jahr. — Jacobus Theodorus Sohn, der Wittib Loholter, alt 3 Jahr 9 Monat.

Den 3ten, Maria Anna Tochter des Carolus Blums, alt 26 Jahr. — Anna Maria Ehefrau des Invaliden Joannes Gregorius Hörgel, alt 80 Jahr.

Den 5ten, Theresia Adelheida Tochter des Philippus Kieffer, Geldweibel vom Lodronischen Regiment, alt 2 Jahr 5 Monat. — Anna Margaretha Juppens Wittib Pittners, alt 70 Jahr.

Den 7ten, Maria Theresia Aloysia Tochter des Bürgeren Anton Koss, alt 2 Jahr 3 Monat.

Reformirte. Den 27ten Febr. Maria Magdalena Wilhelmina Tochter des Johann Michel Morgenstern und Maria Elisabeth Meyer, alt 4 Jahr 4 Monat. — Nicolaus Zimmermann, Gefreyter unter dem von Weichsischen Regiment, alt 44 Jahr.

Den 3ten März, Henrich Rahns, Ehemann, alt 43 Jahr, und 7 Tag.

### Politische Nachrichten.

Auszug Schreiben de dato Mülheim am Rhein den 3ten März 1784.

Düsseldorf ist dem Vernehmen nach von dem Eisgang noch ziemlich gut weggekommen; aber unser Mülheim hat durch die Ueberschwemmung, und den Eisgang am vorigen Freitag und Samstag als den 27. und 28. Febr. curr. erschrecklich gelitten, und ist ein Schauplatz der gräßlichsten Verwüstung. Der Rhein brach den 27ten Morgens 5 Uhr mit solcher Force loß, und das Eis drang gleich einem Gebirg in die Straßen, so, daß die Einwöhner des unteren Theils an der Brücke kaum Zeit hatten, sich aus den Betten zu retten. Alle Häuser unten am Rhein, die lutherische Kirche, nebst Pastorat mit allen Meublen, das Armenhaus mit 5 Personen sind zum Steinhausen gemacht, viele Menschen umgekommen; und beinahe war unser Ort den 28ten Morgens ein Raub der Fluten, wo wir bereits von der Landseite, und überall eingeschlossen wa-

ren, und der Rhein in seinem Ober-Zündorf bei Westhofen genommenen neuen Durchbruch mit aller Gewalt auf die Wallseite eindrang, und dem ganzen Ort den Untergang drohete. Alles flüchtete sich auf den Wall, besonders nahmen viele mit ihren Meublen die Retirade zu Herrn van Hees hochgelegenen Hause; Zum Glück nahm der Rhein eine andere Wendung, und brach im Bette durch, daß in Zeit von 2 Stunden der Ort außer Gefahr, und überall blankes Wasser war.

In Köln hat der Rhein gleichfalls traurige Spuren des Verderbens hinterlassen: 17 holländische Schiffe, alle Oberländer, der größte Theil der Stadtmauren, viele Häuser sind zu Grund gerichtet, viele Menschen umgekommen. Beim ersten Sturm wurde der Bock oder Eisbrecher losgerissen, und die dabei liegende holländische Schiffe ad 10 an der Zahl nebst der Brücke wurden in das Eis geworfen, und den Rhein herunter ge-

trieben; welche zusammen gefettet hier gegen Mülheim über, eins nach dem andern mit dem schrecklichen Krachen der Masten, Segel, Thauen, zc. wie von Kanonen durchbohrt, in den Grund geworfen wurden. Es war ein schreckliches Schauspiel; die darauf in der Todesangst herumlaufende Menschen mit in den Fluthen versinken zu sehen; 3 Schiffe wurden an die andere Seite geworfen, auf einem waren 2 Menschen, auf dem andern 6. Die erstere, und 4 von letzteren sind über den immittels stehenden Rhein durch das Eis hier glücklich angekommen; die übrige von 6, als der Schiffs Patron, und sein Sohn wollten aber als entschlossene Holländer lieber aufm Schif ihr Schicksaal abwarten, als riskiren, ohne Schif in das tiefste Elend und an den Bettelstaab zu gerathen; deren Schicksaal weiß man nun noch nicht, das Schif aber ist in unseren Augen unverfehrt weiter getrieben-

Köln, vom 27. Febr.

Die kummervollen Umstände, in welche unsere Stadt plözlich versetzt worden, lassen sich mit keiner Feder hinlänglich beschreiben. Heute, vor 5 Uhr frühe, zeigten uns die wiederholten Nothschüsse der Kanonen den Eisbruch auf dem Rheine an. Das Eis begann, nachdem dasselbe 47 Tage lang festgestanden, einigermaßen zu weichen; setzte sich aber bald darauf wieder, und riß inzwischen durch den gewaltigen Drang zween Krähnen sammt dem Dache von dem Eisbocke mit fort, richtete auch andere Verwüstungen mit an. Gegen 7 Uhr erfolgte die Eisfabrt so schnell, daß verschiedene durch die Stadtmauern festgemachte Ankerthauen zersprangen; die Mauern an mehreren Orten einstürzten, und die Schifbrücke sammt unterschiedlichen holländischen Schiffen mitgeschleppt wurden. Das Wasser schwoll dergestalt auf, daß es in einer Viertelstunde auf fünf Schuhe, und nach Masgab immer anwuchs, wodurch also die dem Rheine am nächsten gelegenen Einwohner nicht schnell genug, theils durch die Fenster, theils über die Dächer mit der Flucht ihr Leben zu retten vermochten. Um 10 Uhr stand bereits der ganze Heumarkt, und um vier Uhr der ganze Altenmarkt mit

den in gleicher Höhe gelegenen Straßen der Stadt, auch die Abtei zu Gros-Martin über 6 Schuhe unter Wasser. Feldwärts stellen sich auch die Fluten ein, und sind bereits einige tausend Acker überschwemmet. — Deuz und die ganze Gegend, bis Mülheim und Bensberg zu, gleichet, so weit das Auge reicht, einem Eismeere, und die deuzer Benediktiner-Abtei steht fast bis an das Dach im Wasser. Hieraus läßt sich leicht auf die Häuser in dem Orte selbst und ihre bedrängten Einwohner den Schluß machen. — Seit halb 11 Uhr Vormittags hat sich das Eis wieder gesetzt, und der Rhein schwillt noch immer an. Eltern schreien um ihr Kinder, und diese um ihre Eltern. Jeder sucht seine Angehörigen, ohne zu erfahren, ob dieselbe gerettet worden, oder umgekommen sein mögen. Man sagt, daß verschiedene Leute in den Fluten ertrunken sind.

Köln, vom 4ten März.

Wer nur Empfindung hat, dem müssen bei dem Anblicke der vielfaltigen Verwüstungen, welche durch den Eisgang und die Fluten hier angestiftet worden, die Thränen häufig abgepreßt werden. Von 39 holländischen Schiffen, die alhier überwinterten, zählt man die Hälfte, welche theils von dem Eise fortgerissen, hin und her geschleudert, theils zu Grunde gegangen sind. Die Zahl der zertrümmerten oberländischen Schiffe, deren mehr als 50 waren, ist beträchtlicher, ohne den zerquetschten Fahrzeuge und Rähne zu gedenken. Bei dem jetzt abnehmenden Wasser, welches alhier 39 Schuhe und 8 Zoll, also 11 Schuhe und 3 Zoll höher als 1740 gestanden, sieht man nicht allein die längs dem Rheinstrome hin und wieder umgeworfenen Stadtmauern, vier zertrümmerte Krähnen, viele fortgerissene, andere eingestürzte, wiederum andere mit Stützen unterfangene Häuser, sondern auch Kirchen, an welchen gleichs Vorsorge gebraucht worden. Der Schaden in den Gewölkern der hiesigen Handelsleute, aus welchen die vielen Güter wegen des schnellen Aufschwelligs des Wassers nicht geborgen werden konnten, ist unbeschreiblich. So weit die Fluten an die auf hiesige Stadt führenden Landstraßen gereicht haben, sieht man dieselbe in ansehnlicher Tiefe ausgefüllt.

Den unter Wasser stehenden sieben Pfarren fließen, nach dem Beispiele eines Hochedel- und Hochweisen Magistrates, noch immer reiche Beisturen für die Nothleidenden zu. Nach Deuz und Mülheim wird auch täglich Lebensverrath, sogar eine Menge Kleidungsstücke aus milden Händen gefertigt. Sechs hiesiger mitleidigen Kaufleute haben am 2ten dießs den Bedürftigen in Mülheim 600 Brod, drei Sacke Hirse zehn schwere Käse u. s. w., den hiesigen aber 450 Brod zugehen lassen. Am nämlichen Tage wurde Deuz mit 4 Rähnen, die mit Brod und andern Vorrathe gespeickel waren, versehen. Dem Mitleiden gerührt, ließ noch gestern ein edeldenkender Herr 1000 Stück Brod in einem Nachen für die Bedrängten abgeben. Kurz, der Adel, die Stifter, Abteien, sonstige Klöster, Handelsleute und Vermögende leisten allerseits schleunige Hilfe.

#### Köln, vom 5ten März.

Die Furcht für den weiteren kläglichen Folgen, welche die schädliche Ueberschwemmung des Rheins nach sich ziehen könnte, war nicht ungegründet. Heute, nach neun Uhr Morgens, stürzten auf dem Heumarkte drei ansehnliche, in Stein aufgeführte, und vier Stockwerke hohe Kaufmannshäuser, wovon das mittlere, nach dem Abnehmen der Fluten, aus Vorseorge mit Stützen versehen war, unter entsetzlichem Krachen in einem und demselben Augenblicke plötzlich ein. Es läßt sich von selbst ermessen, in welche todliche Angst die Nachbarn mit den Einwohnern versetzt worden sein. Von den in einem derselben sich befindenden 15 Personen sind 6 lebendig, 4 aber todt aus dem Schutte hervorgezogen worden, und die 5 übrigen werden noch vermisst. Den ganzen Tag hindurch ist man mit dem Aufräumen sorgfältigst beschäftigt, um die in denselben vorräthig gewesenen Güter und Habseligkeiten in Sicherheit zu bringen.

Nach einem Schreiben aus Oberwinter vom 3ten März, standen ganz Erpel, Unkel, auch fast Heister u. s. w. alle unter Wasser. Die schöne und feste Fuhrfürßl. Straße beim Ulfsteine ist durch das häufige Eis und Wasser völlig abgerissen worden. — Unter Königewinter hat der Rhein sich eine Öffnung gemacht, und dieser Arm sich mit

jenem unter dem stumpfen Thurme vereinigt, so, daß Dollendorf und die dasigen Ortschaften im Wasser eingeschlossen sind. — Die Einwohner des Dorfes Rodenkirchen sind mit ihrem Viehe auf die Anhöhen geflüchtet, und haben zwei Nächte unter dem blauen Himmel in kälter Angst zugebracht. Es sind daselbst an die 20 Häuser von dem Strome weggespület, auch Eürb und das zu dieser Pfarre gehörige Dorflein Weißhart mitgenommen worden.

#### Düsseldorf, den 5ten März.

Fortsetzung der in No. 9. dieser Blätter gegebener Nachricht von der Ueberschwemmung. Vom ersten auf den 2ten hat die Kälte fortgewähret, und das Wasser hat gleichfalls stillgestanden. Vom 2ten auf den 3ten ist es nur 3 Zoll gefallen. Vom 3ten auf den 4ten hingegen hat sich ein sehr beträchtliches fallen geussert, die Kälte ließe nach, und wir hatten Regentwetter. Vom 4ten bis den 5ten hat das fallen fast drei Fuß angemacht. Den 5ten und 6ten ist das fallen nicht beträchtlich gewesen; auch den 7ten nicht. Heute morgen, war es fast wieder vor dem Rhein und Zollthor; Bei Nachsicht der ältesten Urkunden findet man keine Nachricht solcher Wasserhöhe; Es hat jene von Anno 1716 mit vier und einen halben Fuß übertroffen.

Wir sind übrigens hier noch sehr glücklich gewesen, auffer einiger Beschädigung an der Befestigung, und dem Einsturz einer steinernen Brücke an der Landstron, fort den Einsturz zweier Häuser am Werth, wo der Damm durchgebrochen, ist noch nichts merkliches bekannt. Der Schrecken des so rasch aufgelaufenen Wassers, die daher entstandene Gefahr, und was dadurch hin und wieder beschädiget worden, ist fast das größte Uebel gewesen, so uns hier betroffen hat; Durch weise Vorseorge, und gute Anordnungen hoher Obrigkeit, sind alle Nothleidende und die Armen über hinlänglich versorget worden. Es haben sich auch Benachbarte dabei besonder ausgezeichnet, und ihre gute Besinnungen mit thätlicher Beihülfe gezeigt. Dann von Elberfeld u. Ratingen gelangt viele Karren mit Brod und Fleisch anhero, desgleichen von Sohligen, von Langenbera, kame eine reiche Beisteur an Geld für die Armen an

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 21. Febr. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co  
vent 62 Paris, Bordeaux Lyon 91. Rotterdam, Dart, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre  
men, in Louis d'Or a 5 20  $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 11. Febr. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflüel Amsterdam, f. S. 157  $\frac{1}{2}$   
a  $\frac{3}{8}$  2 sm 156  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 157. f. S. 2 sm 156  $\frac{1}{2}$ . Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . f. S. do. Erfurt.  
Pary. f. S. do. Wien 116  $\frac{1}{2}$ . f. S. do.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat januar.	flbr.	flr.	Vf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . . . .	7	6	8
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .	6		8
Bestes von Rube . . . . .	4		Rundes Bröddchen . . .	5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Köggelgen . . . . .	8		8
Bestes von Kalb . . . . .	3		Kerzen.			
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	Gemeine . . . . .	1	10	
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gezopfte . . . . .	1	9	
Ordinaires . . . . .						
Nierenfett . . . . .	8					
Zum schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Fruchte = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersien.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	62	4	52	4	4	2	56	2	74				
Deuren.			4	16	3	56	2	20						
Gülich.	5	20	3	70	3	10	2	30						
Eschweiler.	6		3	60	3	50					11	40		
Cöln.	5	8	3	70	3	12	1	52						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	30	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Wegen dem herben Wetter Kom nur die Früchten Preisen nicht richtig ein.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 16ten März 1784.

Nro. II.

Edictal Ladungen.

I. Amt Monjoye. Da gegen den in dahiesigem Amt zu Küsternich wohnenden Peter Wolff bereits so viele Creditores sich gemeldet haben, daß unter heutigem Daro der Concurfus gegen denselben decretiret worden, und zu muthmaßen ist, daß deren noch mehrere bis dahin Unbekannte seyen; Als werden alle und jede, welche an gemeltem Peter Wolff einige Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen, hierdurch von Gerichtswegen edictaliter sub poena perpetui Silentii abgeladen, ihre gegen den communem Debitoren Wolff habende Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle inner sechs Wochen Zeit, worab ihnen zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & peremptorio Termine anbestimmt werden, behörend ein- und auszuführen. Latum Monjoye den 8ten Martij 1784 in judicio.

de Berges,

In Fidem & pro Extractu Protocolli P. W. Stolzen, Erschr.

II. Hauptgericht Düsseldorf. Obschon die Schuldner des abwesenden Ferdinand Kejelgan teils schrift- teils mündlich um den Abtrag ihrer Schuld angemahnet worden; So haben jedannoch dieselbe sich mit der Zahlung weder in der hiesigen Gerichtschreiberei, weder bei dem angeordneten Concurfus Curatorn eingefunden.

Von Gerichtswegen werden dieselbe zu allem Ueberfluß nochmalen angemahnet, also zwarn und dergestalt, daß, wosern dieselbe ihre Schuldigkeit nach Maßgab der ihnen communicirten Rechnung inner drei Wochen Zeit nicht abführen würden, alsdann wider den Säumigen an seiner Behörde die gerichtliche Klage angehoben werden solle. Düsseldorf am Gericht den 11. März 1784.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

III. Amt Millen. Nachdem der Schüßjud Lazarus Harz zu Gangest sich insolvent erkläret und gebetten ad Beneficium Cessionis admittirt zu werden, so ist der förmlicher Concurfus Creditorum eröffnet, und die Edictal Citation dahin erkannt, daß sämtliche in- und ausländische Creditores inner sechs Wochen, welche Frist denenselben pro Imo, secundo, & tertio Termine

peremptorie, idque sub Pœnâ perpetui Silentii præfigirt wird, ad Protocol-  
lum judiciale ihre habende Forderungen cum justificationibus einzubringen.  
Sic Larum Gangelit in judicio den 25ten Febr. 1784.

Pro Extractu Protocolli Judicii

J. J. Dreidtkopf, Grschbr

IV. Amt Eschweiler. Gleichwie Erbgenahmen Henrich Vois aus Röhe  
bei hiesigem Gericht die Anzeige gethan, daß sie vorhabens ihre elterliche Gü-  
ther zu theilen, gleichwohlen ihre Schwester Sibilla Vois nun schon 12 Jah-  
ren zum letztenmahl in Holland verreiset, um dorten in Diensten zu treten, sie  
Erbgenahmen aber während der Zeit nichts von derselben Leben oder Todt weder  
di- oder indirectè etwas vernehmen können, außer daß sie nach dem gemeinen  
Ruf in Rotterdam binnen Holland sollte gedienet haben, und desfalls pro  
edictali Citatione gebetten; als wird gemelte Sibilla Vois andurch abgeladen,  
gestaken sie oder ihre rechtmäßige Erben selbst, oder durch hinlänglich Bevoll-  
mächtigte dahier binnen Zeit von 6 Wochen, deren die 1te 14 Tag pro imo,  
14 Tag darnach pro 2do, und lektete 14 Tag pro ultimo & peremptorio  
Termino anberaumet werden, zu Abholung ihrer Erbschaft sub hoc præju-  
dicio sich einzustellen haben sollen, als sonst ihr zukommendes Loos durch ei-  
nen von Gerichtswegen zu committirenden Scheffen bezogen, und denen Mit-  
betheiligten erga Cautionem verabsolget werden solle.

Sign. am Gericht Eschweiler Herzogthums Gülich den 27. Hornung 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

J. J. Laux, Grschbr.

#### Cameral Verkauf.

V. Rhentamt Gülich. Da in Termino Clementissimæ Commissio-  
nis in Causa Fisci Cameralis, contra Mathiasen Spürck die abzubrechende  
und versteigernden Beheuchte des Exjesuiten Administrations Hofes Kivit-  
tenklang nächst bei der Kartaus zu Gülich gelegener, bestehend in einem Hause,  
verschiedenen Ställen, und einer ansehnlichen Scheure mit zwei Wärschen, wel-  
che mit Vortheile auf andere Pläzen versetzt werden könne, in Termino Di-  
stractionis sub 9ten dieses nicht werthmäßig aufgebotten worden; so wird hier  
zu novus Terminus auf Montag den 22ten dieses Nachmittags 2 Uhr auf  
der Kurfürstl. Amtskellnerei in Gülich anberaumet, und ist ein solches zu meh-  
rerer Kundmachung aller Ansteigerlünstigen in den Gülich- und Bergischen Wo-  
chenblätter einzuschalten. Ita actum Gülich den 9ten März 1784.

J. A. Steffens, Hofrath und Kellner Amtes Gülich.

Pro Extractu Protocolli J. G. Koch, Notar. legal. Actuar. adhibir.

#### Freiwillige Verkauf.

VI. Die alhier in der Oranaerie gelegene, ehemahlig: Geheimrathlich &  
Eckhartische Behausung, so mit geräumiger Einfahrt, Stallungen, Remise, Hine

tergebäuen, Kellern, Speichern, fort sonstigen Bequemlichkeiten wohl versehen, stehet aus freier Hand dem Meistbietenden zu verkaufen; weßfals der eigentliche Verkaufs Termin näher verkündiget werden wird: wo inzwischen die Kaufs- und Verkaufs Bedingungen bei hiesigem Hauptgerichts Schessen Herrn Doctorn Schauenberg nach Belieben zu vernehmen seynd.

VII. Auf hiesigem Hundsrücken stehet ein Haus (die Brützmühl genant) entweder aus freier Hand zu verkaufen, oder zu verpachten; Lusttragende belieben sich im Hause selbst beim Eigenthümer Henrich Pilmayer desfalls näher zu erkundigen.

VIII. Ein großer Garten mit vielen schönen Obstbäumen besetzt, Weinstock, schönen Lusthaus und Brunnen darinnen, allernächst dem Flingerthor gelegen, stehet zu verkaufen, oder allensfals zu verpachten; Liebhabere belieben sich desfalls bei Pliestermeistern Ruff auf der Neustrasß anzumelden.

IX. Gleichwie der nächst bei Düsseldorf, im Dorf Holzheim gelegene, von abgelebten Geheimrathen Tit: von Bohlen leibzüchtig besessene Hof, mit seinen Appertinentien, bestehend: in ungesehr 190 Morg. Bauland, sodann 27 Morg. teils Eichen, teils Büchen Büschen, und einigen Kauflüstige einfinden werden, am Montag den 22ten Merz künftig, und folgende Tage aufm Steinweeg in der Petersburg aus freyer Hand dem Mehrstbietenden unter denen beym Verkaufe festzustellenden Bedingungen verkauft werden solle, so wird solches sämtlichen Kauflüstigen mit dem Zusaze unverhalten, daß sie die zum Hof gehörige Appertinentien 8 Tage vorm Verkauf beim unterschriebenen Notario einsehen, und das nähere vernehmen können. Düsseldorf den 28ten Hornung 1784.

In Fidem M. Heckeren Notaire.

### Lotterie Nachricht.

X. Folgende 65 Stück Renovations, und 2 Kauflosen zur 2ten Classe 7te Kurpfälzische Lotterie, sind bei zwei Collecteurs verlohren gangen, nemlich:

Von 766 ad 780, also 15 Losen. 866 ad 870, also 5 Losen.  
4086 ad 4095, also 10 Losen. 5751 ad 5770, also 20 Losen. 6296  
ad 6300, also 5 Losen. 6526 ad 6530, also 5 Losen. 9626 ad 9630  
also 5 Losen. Renovations Losen 65 Stück.

Und 6509 & 6510, zwei Kauflosen. Es sind solche also für jedem fremden Besitzer hiemit als ungültig erklärt.

A. Frank.

### Vermischte Nachrichten.

XI. Hauptstadt Düsseldorf. Da ich durch Briefe zuverlässig in Erfahre gebracht, daß der Rhein bis Frankfurt hinwiederum fahrbar, und sohin mit dem gewöhnlichen Marktschiff diese Fahrt übernommen werden kann; Als wird solches zu dem End hiemit kund gemacht, damit diejenige, welche Reis, und son

fige Güthere mitfenden wollen, diese längstens den 25ten dieses hieselbst an den Rhein liefern, indeme die Abfahrt den 26ten Morgens hier festgesetzt, die Güther auf Hittorf müssen längstens den 26ten Abends entweder bei Jakob Fröhling, oder M. Ebben eintreffen, wo ich sodann auf Palmsonntag zu Frankfurt gewöhnlichermaßen nebst Gottes Hülff einliefern werde.

Düsseldorf den 7ten März.

Joann Henrich Heubes,  
privilegirter Frankfurter Marktschiffer.

XII. Es dienet andurch zur Nachricht: das bei Jacob Treiz Nagelschmidtmeister dahier, auf der Neustras einer Seit neben der Huffschmidt, und Bäckermeistern Kruchem wohnhaft, zu haben sind alle Sorten Nägel, wie auch Sendeleisen zur Schiffbauung; Er recommandirt sich bestens, und verkauft alles in billigen Preis.

XIII. Auf der Glingerstras bei Wittwe Rudolpfs, gegenüber dem Schelffisch wohnend, sind recht gute dicke Bohnen zu verkaufen, auch Traurmäntel, und Flor um billigen Preis zu verlehnen.

XIV. Es stehet ein sehr commoder 4sitziger, mit grünem Tuch ausgeschlagen, und für Bagage eingerichteter Reifewaagen, welcher wegen wenigem Gebrauch recht dauerhaft und stark ist, bei M. Johann Anton Bluth in Elberfeld für einen billigen Preis zu verkaufen; Liebhabere können solchen in Augenschein nehmen.

XV. Ein dienstloser Kutscher, welcher seine Sache recht gut versteht, Catholischer Religion, kann Anweisung zu einem guten Dienst bei der Expedition dieser Nachrichten erhalten.

XVI. Ein auf der Glingersteinweg gelegener Garten, 4 Morgen groß, samt einem darzu gehörigen Haus, bestehend in 5 Zimmern, Küch, Keller und Speicher stehet zu verpfachten; Lusttragende belieben sich bei Wittib Jansen auf der Glingerstras im Rieger zu melden.

XVII. Speciesfacti zur Sache des Fabrikanten Cappel und Schloffers dem jüngern zu Elberfeld, ist in Aachen bei der Churpälzischen Postwagens Expedition zu haben für 15 sbr.

#### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 5ten März, Kaufleute, Diete, Falkenburg, Jergion, Wuppermann, Stelbel und Devoy, im Englischenhof, Heckmann und Willemsen aus Holland, Herr Hofrath Schmalkalder, im zbrückerhof. Geistlicher R. Jansen von Büllich, im großen Saß. Pastor Dalbeck aus dem Clevischen, im Anker.

Den 10ten, Kaufleute, Elke von Munster, Becker von Eöln, im Anker, Merreas und Creyfeld von Duisburg, im zbrückerhof, Dahmen von Cleve, im Maynerhof, Henry von Droens, de Dour von Lyon, Scottland Lurago von Bonn, im Englischenhof.

Den 11ten, Kaufleute, Schloffer von Elberfeld, im Anker, Marshe von Bonn, im schwarzen Pferd, Hunsinger von Kayserwerth, Sittmann von Elberfeld, im Englischenhof, Wüsten von Elberfeld, Neumann von Mülheim, Herr Amtmann Schauenberg von Wickrath, im zbrückerhof.

Den 12ten, Herr von Calve von Morsblech, im Hof von Holland. Herr von Witzkeer aus Bremen, Herr Drossard Welgart von Audenarde, Kaufleute, Pfeil und Ellinger von Strasburg, im Englischenhof, Burgvall und Filli aus Amsterdam, im Anker, Schallenberg und Diergart von Langenberg, im schwarzen Horn, Debloes, und Herr Major von Baligard, im schwarzen Pferd.

Den 13ten, Herr von Beller von Eöln, im Bönnschenhof. Kaufleute, Römer und Bauquier von Eupen, im zbrückerhof, Norrenberg von Eöln, Boff von Eupen, im großen Faß, Baidig und Weber, im Anker, Gebrüdere Mörs von Duisburg, Fischer von Göllich, im Wapnerhof, Bergauf von Hamburg, vand den Dyck aus Arnheim, Herr Canonicus Steinberg von Trier, Herr Hofrath Wildberg von Anspach, im Englischenhof.

#### Getaufte.

Catholische. Den 6ten März, Johann Engelbert Joseph Sohn des Friederich Fuchs, und Anna Gettrud Göttelewesch.

Den 7ten, Peter Ludovig Joseph Sohn des Paul Christian Michel, und Cordula de Min:

Den 9ten, Wilhelm Mathias Heinrich Joseph Sohn des Michael Bachner, und Christina Hausens. — Anna Magdalena Johanna Tochter des Johann Franz Luz, und Anna Magdalena Bademanns.

Den 11ten, Leopold Peter Joseph Sohn des Peter Riel, und Christina Hennigs. — Maria Sibilla Helena Johanna Tochter des Peter Adolph Reinarz, und Elisabeth Schuchs.

#### Verehligte.

Reformirte. Den 7. März, Gettruda Rollin, mit Johann Georg Beckenbach, Wittwer in Wülfrath, dimittirt.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 11. März, Joannes Friedericus Josephus Sohn des Sperr, Empfängers Andreas Eyp, alt 1 Jahr 4 Monat.

Den 12ten, Franciscus Henricus Josephus Hamacher, Theologus, alt 20 Jahr 2 Monat.

Den 13ten, Joannes Schumacher, Ehemann, Gärtner, alt 68 Jahr. — Joannes Adolphus Abbe, Ehemann, Kaufhändler, alt 55 Jahr 2 Monat.

Den 14ten, Joannes Godefridus Sohn des Schneidermeister Friedericus Fuchs, alt 8 Tag.

Reformirte. Den 9ten März, Johann Wilhelm Sohn des Kaufmann Jacob Pelzer, und Anna Theodora Ullis, alt 1 Jahr 3 Monat und 7 Tag.

Den 12ten, Johann Friederich Sohn des Kaufmann Leonhard Henrich Hoesch, und Anna Lovisa Lünenschloß, alt 1 Jahr 6 Monat und 15 Tag.

## Politische Nachrichten.

Mannheim, vom 29. Febr.

Diese Nacht wurde durch die endlich anbrechenden Fluthen des Neckarstromes eine Nacht des Schreckens und Verderbens. Nachdem derselbe sehr aufschwolte und seine ungeheure Eisdecke hob, geschah der erste Anbruch nach Mitternacht, aber nur erst auf dem kleinen Bezirke vor hiesiger Stadt ober der Brücke. Das Eis gieng daselbst mit solcher Gewalt los, daß beide ziemlich erhöhte neu erbaute Brückenzollhäuser und das Vorhäusel des Kranens das erste Opfer der anpressenden Eisstöße wurden. Das jenseitige Brückenzollhaus ist fast gänzlich eingestossen zu erblicken; an dem diesseitigen aber ist das Eck ziemlich breit abgestossen, so, daß der vordere Giebel dem Einsturze drohet. Hierbei stieg das Wasser so gähling, daß es in einigen Stunden schon über die seit vielen Jahren erhöhte Crete der Glacis in die Gräben der Vestung stürzte. Die Sturmglöcke weckte die hiesigen Bewohner; es mußten an den innern Schleißen, Thoren, Ausfallthüren, Kanälen zc. die eiligsten Vordammungen geschehen. Aber die angewandte Mühe widerstand nicht gänzlich und überall dem Drucke des Wassers, hierzu kam noch der mit dem Einsturze eines Wachthauses verknüpfte Einbruch einer Ecke der Glacis am Neckerausfall, wodurch die Gräben und Ausfälle desto geschwinde angefüllt und zu einem schnell treibenden Strome wurden. Das Wasser ränfte das End der Mauer, wo der Wall aufsetzt; eine entsetzliche Höhe! Inmittels schos es an manchen Orten, an manchen quoll es unaufhörlich durch vorbelegte Oefnungen trotz aller Vordammungen in die Stadt, und mit dem anhäufenden Gewässer wuchs der Schrecken der Bewohner. Beide Abtheilungen rechter und linker Hand des Neckarthores waren schon gestern früh um 7 Uhr überschwemmet und Nachmittags um 4 Uhr stand das Wasser in den tiefsten Strassen am Walle bei 20 Schuh hoch. Das fürchterliche Sturmgeschlagen der Glocken, das Bestreben und Arbeiten der Bewohner sowohl Kriegs als bürgerlichen Standes, das Bemühen, den Nothleidenden zu Hülfe zu kommen und sie zum Theil in Röhren in Sicherheit zu bringen, wird diesen trau-

rigen Tag in stetem Andenken erhalten. Der Schaden, den die Einwohner dieser betroffenen Viertel erlitten, ist so groß, als der Schrecken, die Unruhe und Beschwerlichkeit, welcher dieser Unfall verursacht hat. Viele Keller wurden mit Wasser angefüllt, und in den des St. Carls Spitals schos es durch den Bruch eines unterirdischen Kanals wie ein Strom. Die neue Kaserne stehet völlig im Wasser, welches weit herauf bis an das Baisenhäus, auf der andern Seite aber bis ober die Lutherische Kirche herauf reicht. Man erinnert sich eines einzigen Falles, nemlich im Jahr 1740, wo diese Viertel eben also überschwemmet, allein draussen keine so unerhörte Verwüstungen vom Eise damit verknüpft gewesen — So war obbeschriebenermassen bereits gestern Vormittags der innere Zustand hiesiger Stadt, als noch weit größeres Unglück bevorstand. Denn noch war der Necker obenans nicht gebrochen; die Schwellung und Wächse dauerte daher noch immer fort. Sein stärkster Strom gieng ausser seinem Bette oberhalb den neuen Garten über das Feld, stürzte zum Theil ober und unter dem Holzhofe in den Rhein, zum Theil über die Viehwied, vor und hinter der Kaisershütte, durch den alten Necker in unsere Vestungswerke, wobei es durch den obgedachtermassen entstandenen Einbruch der Glacis für diese Werke, ja überhaupt für unsere Stadt wegen dem alle Augenblicke erwarteten Anbrechen der obern Eisberge so gefährlich ausfah, daß man nicht ohne Zittern daran gedenken konnte. Endlich rückte zwischen 11 Uhr um Mittag dieser entscheidende Augenblick heran. Um halb 12 Uhr hörte man verschiedene verdampfte Knalle, das Eis geriet von Ferne in Bewegung, das nähere Eis drängte sich stückweise herbei, fuhr durch mehrbescriebene Oefnung der Glacis wie ein Pfeil in den Graben, ein Wirbel schien es zu verschlingen, es häufte sich, thürmte sich auf, stopfte sich und zum Wunder leisteten die dortigen Aussenwerke solchen Widerstand, daß das nachgekommene Eis sich wenden und eine schiefere Richtung hinüberwärts nehmen mußte. Hierbei gieng es aber grade auf die diesseitige Redoute am Necker oder dem Holzplatze los, schob und

thür  
haut  
in e  
den  
ber  
er i  
wen  
lich  
alles  
len  
sam  
nig  
der  
jens  
kaut  
das  
und  
find  
gan  
Eis  
schä  
nah  
gan  
gute  
eine  
leer  
me,  
füat  
gefr  
sei  
bese  
bese  
weg  
und  
obg  
den

S  
wei  
Be  
Hä  
wir  
lie  
sch  
St  
het  
mu  
Ge  
H  
B  
Ne

thürmte sich dort vor dem steinernen Wacht-  
hause, welches dem Drucke weichen mußte;  
in einem Augenblicke lag dieses Gebäud in  
den Fluten. Nun war der ganze Strom  
bereits voll schiefender Eissellen, und weil  
er indessen über und über Luft bekam, so  
wendete sich sein erster strenger Gang gänzlich  
von der Bestung weg. Da, wo vorher  
alles zu befürchten war, lagen nun Eisschalen  
und ein todtes Wasser, es wurde gleichsam  
Ebbe und die Fluthen traten ein wenig  
aus den Gräben zurück. Desto wüthender  
schloß es aber in seinem Bette fort; das  
jenseitige schon zerstörte Brückenjollhaus be-  
kam noch einen Stoß, bis sich endlich vor  
das Ueberbleibsel ein Berg von Eis legte  
und zugleich ein Schutz für das dabei be-  
findliche Wachtthaus und überhaupt für die  
ganze Neckerschanze wurde. Ein gleicher  
Eisberg legte sich auch vor das diesseitige be-  
schädigte Brückenhaus; aber den Krahen  
nahm es fast zur Hälfte mit. Dieser Eis-  
gang dauerte in solchem heftigen Grade eine  
gute Stunde. Man sah mit den Eisstücken  
eine Menge Trümmer von Gebäuden, ein  
leeres Schif, halb hervorragende Mastbäume,  
Käfer, Kisten, ganzes in einander ge-  
fülltes Gebälke und viele andere Sachen an-  
getrieben kommen. Wir aber blieben Gott  
sei Dank von weiterm Unglücke, als was eben  
beschrieben worden, befreuet, wobei es ein  
besonderes Glück war, daß sich der Strom,  
wegen seiner entsetzlichen Höhe, ober der Krapp-  
und Windmühle und den neuen Garten, wie  
obgedacht, getheilet, und sehr vieles Eis bei  
dem Holzhoße in den Rhein geführet hat.

Wannheim, vom 3. März.

Aus verschiedenen eingegangenen Berichten  
weiß man nun folgendes von den nachbarliche  
Verwüstungen In Heidelberg fällt, was von  
Häusern beschädiget ist und nicht unterstützt  
wird, noch zusammen. Ein Theil der Brücke  
liegt unter Wilingen, ein Theil auf dem Hand-  
schuchheimer Felde. Jenseits des Neckers ist die  
Straße weggeführt und die Ueberfahrt geschie-  
het Neuenheim gegen über. Die Ueberschwem-  
mung reichte bis auf die dritte Staffel der heil.  
Geistkirche, in welcher die Paramenten in die  
Höhe geschafft worden. Seit Sonntag ist das  
Wasser wieder bis an den Lauer gefallen. In  
Neckerhausen sind 40 Häuser und 21 Scheuern

und Schoppen vom Grunde weggerissen; am  
Freitag fehlten 71 Personen, davon aber 57  
wieder und 14 umgekommen. Was sich geret-  
tet, hat nichts, als den Noth auf dem Leibe. Von  
diesem Orte bis unter Seckenheim ist der Necker  
noch 1/2 so zu und von Eis aufgethürmet. — Zu  
Ilbesheim lassen die Menschen auf der Däch-  
ern; 3 Häuser und 2 Scheuern nebst Neben-  
gebäuden sind daselbst weggerissen worden; 15  
Stück Rindvieh sind verunglückt. Zu Secken-  
heim sind mehrere Häuser beschädigt, nebst 8  
bis 10 Stück Rindvieh und 10 Schweinen ver-  
unglückt. Dort ist bei schwerster Strafe von  
Oberamtswegen das Verbot verkündigt wor-  
den, an den herbeigetriebenen Geräthschaften  
sich nicht zu vergreifen, mit deren Aufsuchung  
man beschäftigt ist, worüber Protokoll ge-  
führet wird. Zu Feidenheim ist das Wasser  
bis an den Kirchhof gekommen. Von Ilbes-  
heim ist der Necker bis Wahlstadt, Heddes-  
heim, Straßenheimer Hof gegen Birnheim  
geflossen. Die Birnstädter Einwohner sind  
nach Birnheim und Lorsch geflüchtet. — Von  
den benachbarten Rheinortschaften ist Frie-  
senheim unter; den Einwohnern, wie auch  
den Hemsbüchern ist man von Dgersheim  
und Studernheim zu Hülfe gekommen; zu  
Dgersheim reicht das Wasser bis ans Thor.  
Alles Vieh von Friesenheim und Hemsbüchern  
befindet sich zu Dgersheim. Zu Edickheim  
steht das Wasser auf den Speichern. Zu  
Oppau ist fast alles Vieh verunglückt. Die  
Stadt Frankenthal ist sehr unter Wasser. Un-  
ten bei dem Kanal ist der Rheindeich gebro-  
chen. Zu Sandhofen stehen noch 10 bis 12  
Häuser von Wasser frey; bei 30 Stück  
Rindvieh sind dort verunglückt. So wie  
der Necker jenseits auf 3 bis 4 Stunden  
weit geflossen, so erstreckt sich die Rhein-  
überschwemmung über Epstein in den Bruch  
gegen Dürkheim. Auch läuft die Nachricht  
ein, daß der Rhein unten bei der Petersau  
erst gestern früh aufgebrochen und abge-  
gangen sey. So viel von unserer unglück-  
lichen Gegend. Daß noch nie eine Feder  
mehr dergleichen jammervolle Begebenheiten  
beschreiben dürfte.

Leonard Heubes ist ankommen mit einer  
Holzflöz.  
Das schwarz Brodt kostet 7. sibr.

# Wechsel = Courz.

Elberfeld, den 21. Febr. 1784. In Caroin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Courz 62 Paris, Bordeaux Lyon 91. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a 5 20  $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 11. Febr. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam, f. S. 157  $\frac{1}{2}$  a  $\frac{3}{4}$  2 fm 156  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 157. f. S. 2 fm 156  $\frac{1}{2}$ . Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . f. S. do. Erfurt. Pary. f. S. do. Wien 116  $\frac{1}{2}$ . f. S. do.

Fleisch = Courz. das Pfund.			Brod = Courz.				
Für den Monat januar.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		6	8
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - - -		6		8
Bestes von Rube - - - - -	4		Rundes Bröddchen -		5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Röggegen - - -		8		8
Bestes von Kalb - - - - -	3						
Gemeines von Kalb - - - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - - - -	4		Gemeine - - - - -	1		10	
Ordinaires - - - - -			Gezopfte - - - - -	1		9	
Nierenfett - - - - -	8						
Zum schmeltzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preissen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	62	4	52	4	4	2	56	2	74				
Deuren.			4	16	3	50	2	20						
Gülich.	5	20	3	70	3	10	2	30						
Eschweiler.	6		3	60	3	50					11	40		
Cöln.	5	8	3	76	3	12	1	52						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	30	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Wegen dem herben Wetter Kommen die Früchten = Preissen nicht richtig ein.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 23ten März 1784.  
Nro. 12.

Amts Beförderung.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Herrn Maximilian Freyherrn von Beatinck, Cammerer, würllichen Adlichen Hofkammerrathen, auch Nachfolger der Ammansstelle zu Elberfeld, zum würllichen Adlichen Geheimenrathen, mit Beybehaltung der Hofkammerrathsstelle, zu ernennen.

Früchten Verkauf.

II. Mit Vorbehalt gnädigster Bestätigung sollen, den 26ten dieses Nachmittags 2 Uhr, auf der Kellerei Linnich 364 Malder Gersten, — und den 29ten, auf der Kellerei Randerath 58 Malder Gersten, an die Meist, und Legbietende öffentlich verkauft werden.

Land Verpachtung.

III. Freytag, den 26ten dieses Nachmittags um 3 Uhr sollen am Wehrhahnen bei Anton Korff zwei am Pfannenschoppen gelegene, und denen Exequiten zuständige Morgen Lands dem Meistbietenden ausverpachtet werden.  
Sign. Düsseldorf den 20ten März 1784.

Vi Clementissimi Mandati

Baumeister, Oberkellner.

Fachinen Vergantung.

IV. Die zu Herstellung der von dem Eis beschädigten Kribwerken, oberhalb Volkmerstwerth erforderliche 23000 rauhe Fachinen, 24000 Pfähle, 320 Bürden Wippenbände, und 700 Pflanz Fachinen, sodann die zu Fortsetzung der Kribwerken und Herstellung der Eisbeschädigung vor hiesiger Neustadt und Gouvernements Bastion erforderliche hundert tausend rauhe Fachinen, eben so viele Pfähle, und 1333 Bürden Wippenbände sollen Montag den 29ten dieses Nachmittags 2 Uhr am Grafenberg im Schwanen öffentlich auf den Wenigstforderenden vergantet werden. Düsseldorf den 16ten März 1784.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Kinden, Amtsverwalter.

## Edictal Ladungen.

V. Amt Monjoye. Da gegen den in dahiesigem Amt zu Küsternich wohnenden Peter Wolff bereits so viele Creditores sich gemeldet haben, daß unter heutigem Datum der Concurfus gegen denselben decretiret worden, und zu muthmaßen ist, daß deren noch mehrere bis dahin Unbekannte seyen; Als werden alle und jede, welche an gemeltem Peter Wolff einige Anspruch, oder Forderung zu haben vermeinen, hierdurch von Gerichtswegen edictaliter sub pœna perpetui Silentii abgeladen, ihre gegen den comunem Debitorem Wolff habende Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle inner sechs Wochen Zeit, worab ihnen zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & peremptorio Termino anbestimmt werden, behörend ein- und auszuführen. Latum Monjoye den 8ten Marty 1784 in judicio.

de Berges,

In Fidem & pro Extractu Protocolli P. W. Stolzen, Erschbr.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. Obschon die Schuldner des abwesenden Ferdinand Kejelgan teils schrift- teils mündlich um den Abtrag ihrer Schuld angemahnet worden; So haben jedannoch dieselbe sich mit der Zahlung weder in der hiesigen Gerichtschreiberei, weder bei dem angeordneten Concurfus Curatorn eingefunden.

Von Gerichtswegen werden dieselbe zu allem Ueberfluß nochmalen angemahnet, also zwar und dergestalt, daß, wosern dieselbe ihre Schuldigkeit nach Maßgab der ihnen communicirten Rechnung inner drei Wochen Zeit nicht abführen würden, alsdann wider den Säumigen an seiner Behörde die gerichtliche Klage angehoben werden solle. Düsseldorf am Gericht den 11. März 1784.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

VII. Amt Millen. Nachdem der Schüßjud Lazarus Hirz zu Gangelt sich insolvent erkläret und gebetten ad Beneficium Cessionis admittirt zu werden, so ist der förmlicher Concurfus Creditorum eröffnet, und die Edictal Citation dahin erkannt, daß sämtliche in- und ausländische Creditores inner sechs Wochen, welche Frist denenselben pro imo, secundo, & tertio Termino peremptorie, idque sub Pœnâ perpetui Silentii präfigirt wird, ad Protocollum judiciale ihre habende Forderungen cum justificationibus einzubringen. Sic Latum Gangelt in judicio den 25ten Febr. 1784.

Pro Extractu Protocolli Judicii

J. J. Bredtkopf, Erschbr

VIII. Amt Eschweiler. Gleichwie Erbaenahmen Henrich Vois aus Röhe bei hiesigem Gericht die Anzeige aethan, daß sie vorhabens ihre elterliche Güther zu theilen, gleichwohl ihre Schwester Sibilla Vois nun schon 12 Jahren zum letztenmahl in Holland verreiset, um dorten in Diensten zu treten, sie Erbgenahmen aber während der Zeit nichts von derselben Leben oder Todt weder di- oder indirecte etwas vernehmen können, außer daß sie nach dem gemeinen Ruf in Rotterdam binnen Holland sollte gedienet haben, und desfalls pro

edictali Citationen gebetten; als wird gemelte Sibilla Vois andurch abgeladen, gestalten sie oder ihre rechtmäßige Erben selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte dahier binnen Zeit von 6 Wochen, deren die 1te 14 Tag pro imo, 14 Tag darnach pro 2do, und letztere 14 Tag pro ultimo & peremptorio Termino anberaumet werden, zu Abhohlung ihrer Erbschaft sub hoc præjudicio sich einzustellen haben sollen, als sonst ihr zukommendes Loos durch einen von Gerichts wegen zu committirenden Scheffen bezogen, und denen Mitbeheiligten erga Cautionem verabsolget werden solle.

Sign. am Gericht Eschweiler Herzogthums Göllich den 27. Hornung 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

J. S. Laux, Erschbr.

### Freiwillige Verkäufe.

IX. In dem Herzogthum Berg stehen zwei einträgliche schöne Ritterstze aus freier Hand gegen gleich baare Zahlung zu verkauffen; wer zu ein oder dem andern Lust hat, beliebe sich bei Hrn. Simon Peltzer Banquier in Cöln anzumelden, und daselbst das nähere zu vernehmen.

X. Da der im vorigen Wochenblat No. 9. eingerückte parcellen Verkauf, des, im Dorf Holzheim unweit Düsseldorf, gelegenen Hofes, wegen noch nicht völlig berichteter Landmaas, den 22ten dieses nicht vor sich gehen kann, so wird dazu näherer Terminus auf Montag den 29ten dieses, und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr aufm Steinweg in der Petersburg vorbestimmt. Düsseldorf den 20ten März 1784.

XI. Der zwischen dem Flingerthor und Hofgarten gelegene, dem verlebten Fassbindermeister Dockes zugehörig gewesene Garten, haltend 28 Ruthen 8 $\frac{1}{2}$  Fuß, samt steinerem Gartenhaus, solle Samstag den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, beim Weinhändler Figener verkauft werden.

Wer diesen Garten vorläufig beaugenscheinigen wil, kann die Schlüssel beim Bäckermeisterm Cremer im rothen Kreuz empfangen. Düsseldorf den 20. März 1784.

M. Heckeren, Notaire.

### Auszulehnendes Capital.

XII. Mithaußstadt Lennep. Es liegen hieselbsten annoch ein Capital von 400 Rthlr. edictmäßig, welches den hiesigen Armen zugehöret, in Bereitschaft auf gewisse Unterpfände und gerichtliche Verschreibung gegen 4 p. Cent jährlicher Interesse auszuthuen;

Sollte also ein oder anderer in hiesigen Gegenden jedoch binnen Landes solcher benötigt sein, derselbe kann sich bei zeitlichen Hrn. Bürgermeister Johann Hardt melden, und dieselbe sofort obigen Conditionen gemäß in Empfang nehmen. Sign. Lennep den 16. März 1784.

In Fidem Hüttemann, Secretarius.

### Postwagens Nachricht.

XIII. Der Churpfälzische Postwagen von Düsseldorf auf Aachen fängt den 2ten April an, in einem Tage aus Düsseldorf bis Aachen zu fahren;

Montags, Mittwochs und Freytags fährt derselbe des Morgens aus Düsseldorf bis Aachen ab; Dienstags, Donnerstags und Samstag des Morgens aus Aachen nach Düsseldorf.

Da die bekannte Renommée und Accurateise dieses Wagens künftighin unterhalten werden soll: so hat man zu einem geehrten Publikum das Zutrauen, daß solches diesen Wagen ferner beehren werde, indeme an dem Credit der Expedition, welche sowohl für die Herrn Passagiers, als derer Würther prompte geschehen soll, nicht fehlen wird. Düsseldorf den 23ten März 1784.

Wittib Maurenbrechers,  
Postmeisterinn.

#### Besondere Nachricht.

XIV. Da fälschlich ausgestreuet worden, als ob verschiedene Herren allhier, bei dem gewesenen hohen Wasser, unter Musick und Fahnen, mit Nachen in der Stadt spazieren gefahren; das hiesige Publikum aber von der Unwahrheit dieser Sache überzeugt ist, so haben einige Liebhaber der Wahrheit diesem, unter solchen Umständen die Menschheit schändenden Gerüchte, öffentlich widersprechen wollen, und wird dem, der den Urheber dieser Verläumdung sicher nachhaft machen kann, eine Belohnung von sechs Ducaten versprochen. Kayserwerth den 19. März 1784.

#### Bermischte Nachrichten.

XV. Da die bei jezigem großen Wasser sich ereignete traurige Begebenheiten und Unglücksfälle theils vergrößert, theils unrichtig berichtet worden, bin ich entschlossen, eine genaue, vollständige und zuverlässige Beschreibung von den Ueberschwemmungen so wohl am Ober, als Niederrhein nächstens in Druck herauszugeben. Weshalb ich an glaubwürdige Personen in allen Städten und auf dem Lande um Ertheilung zuverlässiger Nachrichten geschrieben; und wenn noch jemand, an den ich nicht geschrieben, mir zuverlässige Nachrichten Franco zukommen lassen will, werde ich davon den nöthigen Gebrauch zu machen unermangeln. Wesel den 13ten März 1784.

Franz Jakob Röder.

XVI. Die Schauspielergesellschaft des Directeur Böhm wird die Ehre haben aufzuführen: Donnerstags den 25ten März Makbeth, ein großes Trauerspiel von Chafespear. Freitags den 26ten, Unschuld und Liebe, ein Singspiel aus dem Italiänischen mit Salleris Musick. Sonntags den 28ten, Jean Calas, ein ganz neues vortrefliches original Trauerspiel von Voltaire. Montags den 29. die Schwäbin, ein aus dem französischen übersehtes Singspiel mit Philidors Musick. Nächstens ein großes neues Ballet, genannt Montgolfier oder die Luftkugel.

XVI. Hauptstadt Düsseldorf. Da ich durch Briefe zuverlässig in Erfahre gebracht, daß der Rhein bis Frankfurt hinwiederum fahrbar, und schon mit dem gewöhnlichen Marktschiff diese Fahrt übernommen werden kann; Als wird solches zu dem End hienut kund gemacht, damit diejenige, welche Reis- und son-

stige Gütere mitsenden wollen, diese längstens den 25ten dieses hieselbst an den Rhein liefern, indeme die Abfahrt den 26ten Morgens hier festgesetzt, die Güther auf Hittorf müssen längstens den 26ten Abends entweder bei Jakob Gröbling, oder M. Ebben eintreffen, wo ich sodann auf Palmsonntag zu Frankfurt gewöhnlichermaßen nebst Gottes Hülfe einliefern werde.

Düsseldorf den 7ten März.

Joann Henrich Heubes,  
privilegirter Frankfurter Marktschiffer.

XVIII. Da ich bei dem letzten verriustenden Aufbruche des Rheins nebst allen Effekten, auch meine zahlreiche Bücher, Sammlung und eine Menge von Handschriften verloren habe, wovon, sichern Vernehmen nach, manche, hier und da, bis nach Roer Ort, ausgefangen sind; so ersuche die Inhabere dieser Sachen ergebenst, solche in gütige Verwahrung zu nehmen und mich schriftlich davon zu benachrichtigen, damit ich zu deren Abholung die nöthige Verfügung treffen könne. Ich glaube nicht, daß mir jemand diese Bitte abschlagen wird, erbiere mich aber auch in jedem Fall zu gefälligen Begegnungen. Mülheim am Rhein den 14ten März 1784.

Johann Gustav Burgmann.

Evang. Prediger.

XIX. Zwei offene schöne Chaisen stehen zu verkaufen, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XX. Leonard Heubes, ist ankommen mit einer Bordstos.

XXI. Es steht ein sehr commodor 4sziger, mit grünem Tuch ausgeschlagen, und für Bagage eingerichteter Reisewagen, welcher wegen wenigem Gebrauch recht dauerhaft und stark ist, bei M. Johann Anton Bluth in Elberfeld für einen billigen Preis zu verkaufen; Liebhabere können solchen in Augenschein nehmen.

XXII. Ein dienstloser Kutscher, welcher seine Sache recht gut versteht, Catholischer Religion, kann Anweisung zu einem guten Dienst bei der Expedition dieser Nachrichten erhalten.

XXIII. Ein Kaufmann im Bergischen sucht einen Lehrpurschen in eine Ellen Waaren Handlung, Protestantischer Religion. Die Bedingnisse und übriges ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen. Briefe werden Postfrei erwartet.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 14ten März, Herr von Berendahl aus der Schweiz, Kaufleute, Schnitzler, Binge, Quadt, de Boy und Meisenberg von Elberfeld, Börster von Mülheim, Rittershaus und Siepmann von Gladbach, im Englischenhof, Fermier von der Bourg, Lautack von Capen, Bret von Gemark, im Anker, Francinet und Kayson von Bervier, im zbrückerhof, Cremer von Cöln, im großen Faß, Fischer von Göllich, im Maynzerhof, Zilles von Cöln, im Weinberg. Advocat Hagen von Konstork, im schwarzen Pferd.

Den 15ten, Herr Keller Lichtschlag, von Grevenbroch, im schwarzen Horn. Scheyen Huren von Dahlen, Kaufleute, Massige von Bonn, im schwarzen Pferd, Neubille von Bervies, Feldmann und Neviand von Mettmann, im zbrückerhof, Damas und Weilburg von Wien, im Antonio, Nachenbach von Elberfeld, Wasfutter von Dortmund, im Anker, Hons von Soh,

lingen, Effer und Wattberg von Remscheid, Elven von der Gemarke, Schnelge von Biellfeld, im Englischenhof.

Den 16. Kaiserlicher Lieutenant Herr von Dort, in der Stadt Siegburg, Herr Medicus Kall von Duisburg, Kaufleute Berg, Lindermann und Weiß, im Englischenhof. Schafhausen von Cöln, im Anker, Mohn von Velbert, im schwarzen Horn.

Den 17ten, Gebrüdere van Hees von Mülheim, Bamberg von Cöln, im 2. brückerhof, Grumas von Cöln, im Weinberg, Buchholz von Lennep, Dufalin von Duisburg, van den Steig aus Arnheim, im Englischenhof, Jeger von Lennep, in der Stadt Siegburg. Freiherr von Blankardt, im Bönnsich.

Den 18ten, Thomherr Graf von Velderbusch von Hildesheim im 2brückerhof. Herr von Waldrop aus Liesland, im Hof von Holland, Notarius Lotum von Warden, Kaufleute Brims von Hittorf, im großen Fass, Frings und Groskamp von Cöln, Eillen von Elberfeld, im Maynzerhof, Leiberich von Essen, im Anker, Müller, Püg, Scheidt von Gemark, im schwarzen Pferd, Kohl, Teschenmacher, Blank und Buttman von Elberfeld, im Englischenhof.

Den 19ten, Herr Richter Paffe von Mülheim an der Ruhr, im Anker. Holländischer Lieutenant, Herr von Zillenbergh, und Herr Canonicus Petri von Mastricht, im Antonio. Herr Hofkammerrath Bertoldi von Mülheim, im 2brückerhof. Herr Prediger Abbe aus der Schweiz, und Kaufmann Leckenhof, im Englischenhof.

Den 20ten, Englischer Capitaine Herr von Marle, im Hof von Holland. Baumeister Stengel von Mannheim, im 2brückerhof, Herr Advocat Schnabel, Kaufleute, Carnap und Brögelmann, im Anker, Faber und Danner, im Maynzerhof, Brochhaus von Dortmund, Lichenhof von Elberfeld, Holländischer Schiff Lieutenant Herr van den Dyck, im Englischenhof.

By hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 15ten März, Theodor Evers von Cöln nach N. an der Ruhr ledig.

Den 18ten, Frans von Zanten, von N. am Rhein nach Holland ledig.

Getaufte.

Catholische. Den 15. März, Joannes Jacobus Aloysius Sohn des Ludovicus Erhardt, und Odilia Hendrichs

Den 17ten, Josepha Christina Adolphina Gertrudis Tochter des Joann Heinrich Groß, und Anna Christina Duckmanns.

Den 19. Josepha Franc. Elisab. Tochter des Jacob Hubert, und Elisab. Moldens.

Berehligte.

Catholische. Den 19. Christia. Jansen, Wittiber, mit Wittwe Christina Lotum.

Beerdigte.

Catholische. Den 14. März, Herr Michael Eberl, Chemann, Stallschreiber im Churfürstl. Marchestall, alt 57 Jahr 9 Monat 12 Tag.

Den 15ten, Elisabetha Abbe, Wittib, alt 55 Jahr 4 Monat.

Den 16ten, Anna Josepha Gertrudis Tochter des Mathias Kleyn, Leyendes Kermeister, alt 1 Jahr 6 Monat.

Den 19ten, Maria Anna Verwittibte Hauptmänninn von Schatte, geborne de Graas, alt 48 Jahr.

Den 21ten, Theodorus Guszwinkel, Chemann, Kleiderhändler; alt 43 Jahr.  
— Maria Elisabetha Ehefrau des Schuhmachermeister Petrus Noel, alt 63 Jahr.  
Reformirte. Den 20. März, Herr Johann Leonhard Sanders Medicinā Doctor,  
Wittwer, alt 70 Jahr 2 Monat 15 Tag.  
Lutherische. Den 17ten März, Johanna Hermanna Henrietta Tochter des  
Wagenermeister Peter Mathias Heidmann, alt 10 Wochen.

### Politische Nachrichten.

Maynz, vom 3. März.

Am verwichenen Freitage, den 27. Febr. Morgens um 9 Uhr, hörte man verschiedene Schusse, welche anzeigten, daß der Mainfluß seine Eisdecke bewegte, und nach 4 Uhr brach auch das Rhein Eis los. Das Wasser drang bei dieser Gelegenheit von allen Ecken in die Stadt, so, daß die Bewohner der mittleren Stöcke in den untern Straßen flüchten mußten. Die 3 Pleichen sah man im Wasser stehen und mit Rachen befahren. Kurz, wer Mainz gesehen, und dieses höret, wird sich über die außerordentliche Höhe des Wassers wundern. Von dem dabei angerichteten Schaden kann man noch nichts sicheres melden; so viel man aber sieht und hört, ist der schönz oberhalb der Stadt gelegene fuhrfürstl. Favoritgarten ganz überschwemmt, und die Mauern sind zum Theile eingerissen; der alte und neue Krähnen stark beschädigt, und die zur Beschützung derselben gemachte Brustwehre gänzlich vernichtet; verschiedene Batterien theils zu Grunde gerichtet, theils hart betroffen; kleine Gebäude eingerissen; ein großes Schiff und 2 Rheinmühlen zusammen gedrückt; die Schlagbrücke an dem Raimundthor zerstört, und noch verschiedene Gebäude an dem Rheine beschädigt. In der Stadt haben sich viele Häuser gesenkt; eine Menge Gewölber sind eingestürzt, und die meisten Keller voll Wasser. Noch sind wir wegen des oberrheinischen Eises besorgt; zum Glück aber ist heute der Rhein wieder auf 3 Schuhe gefallen.

Schreiben aus Crefeld vom 4. März.

Aus dem benachbarten fuhrfürstlichen Niederstifte erhalten wir sehr betrübte Nachrichten von den Uberschwemmungen. Zu Linn und Urdingen brach der Rhein so wütend ein, daß die Leute sich kaum zu retten vermochten, und vieles Vieh umgekomen ist. Die Gewalt des Eises war bei Urdingen so fürchterlich, daß es an vielen Orten die Stadtmauer niederriß, unaufhaltfam sich von allen Ecken in und um die Stadt drängte,

und derselben ihren gänzlichen Untergang drohete. Alle vor dem Walle gelegene Schiffe sind verlohren; nur allein das von Gebrüdern Mauritz blieb behalten: dahingegen das von W. B. Mauritz, welches ihm zu Seite lag, oben auf den Wall geworfen wurde, und schwerlich, auch mit größtem Aufwande, wird zu retten sein, zumal, da es durch den gewaltsamen Stoß ohnehin schon viel gelitten.

Kaiserswerth vom 10. März.

Durch den Ausbruch des Rhein Eises stieg das Wasser am 28ten Febr. bis auf 2 Fuß höher als 1740, und stand Abends 14 u 15 Fuß hoch in die Stadt. Das alte Schloß hat uns hier vor der Gefahr des Eises geschützt. Alle gemachte gute Anstalten haben die armen Leute für Mangel an Brod bewahrt, und heute hat das Wasser unsere Stadt wieder verlassen. In dem hiesigen Seiden-Fabrikshause, in welchem das Wasser nur 3 Schuhe hoch gestanden, hat es nicht den mindesten Schaden verursacht.

Rheinberg, vom 12. März.

Unsre Stadt hat, dem Herrn sei Dank, durch die wilden Eis- und Wasserfluten, so zu sagen, nichts gelitten. Nur drang der ausgetretene Rhein an einem Orte über die Stadtwälle, und überschwemmte einen kleinen Theil hiesiger Gärten. Auf der andern Seite wurde eine ganze Gasse Gefahr gelitten haben, weil nicht in der Geschwindigkeit durch schwere Bäume ein Damm wäre aufgeworfen worden, um dem reißenden Eisgange Gränze zu setzen. Desto größer sind die Verheerungen in hiesiger Gegend. Die Fluten warfen von allen Ecken die Dämme mit der größten Wut nieder, und die Häuser wurden bis an die Dächer unter Wasser gesetzt. Menschen sind, unsers Wissens, keine verunglückt, auch die Pferde gerettet worden, aber das meiste Hornvieh umgekomen. Die umliegenden Dörfer, welche am stärksten gelitten haben, sind Everfal, Gänseweide und Menzeln, wo, so zu sagen, nichts geborgen worden. — Der Damm nach Wesel ist an verschiedenen Orten eingerissen.

# Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 21. Febr. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{3}{4}$ . Amsterdam Co-  
rent 62 Paris, Bordeaux Lyon 91. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{3}{4}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20  $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 16. März 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam, 157. Rot-  
terdam, 156  $\frac{1}{2}$ . Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . Erfurt. Pary. Hamburg 174. Lyon o. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat januar.	flbr.	blr.		Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		7	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - - -		6		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröddchen -		5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Roggelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - -	3						
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - - - -	1		10	
Ordinaires - - - - -	4		Gezopfte - - - - -	1		9	
Rierenfett - - - - -	8						
Zum schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Eittard.	5	74	4	58	4	10	2	56	3	18				
Deuren.	5	64	4	30	3	56	2	18						
Gülich.	5	20	3	70	3	20	2	30						
Eschweiler.	6		3	60	3	50				11	40			
Cöln.	5	12	4		3	6	1	52						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	5	70	4	40	3	50	2	40	3	20			3	60
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.



torio Termino anbestimmt werden, behörend ein, und auszuführen. Latum  
Monjoe den 8ten Marty 1784 in judicio.

de Berges,

In Fidem & pro Extractu Protocollı P. W. Stolzen, Erschbr.

V. Hauptgericht Düsseldorf. Obschon die Schuldner des abwesens  
den Ferdinand Kejelgan theils schrift- theils mündlich um den Abtrag ihrer  
Schuld angemahnet worden; So haben jedannoch dieselbe sich mit der Za-  
lung weder in der hiesigen Gerichtschreiberei, weder bei dem angeordneten Con-  
curs Curatorn eingefunden.

Von Gerichtswegen werden dieselbe zu allem Ueberflus nochmalen ange-  
mahnet, also zwar und dergestalt, daß, wosern dieselbe ihre Schuldigkeit nach  
Maßgab der ihnen communicirten Rechnung inner drei Wochen Zeit nicht ab-  
führen würden, alsdann wider den Säumigen an seiner Behörde die gericht-  
liche Klage angehoben werden solle. Düsseldorf am Gericht den 11. März 1784.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

VI. Amt Miselohe. In Sachen Reformirten Kirchmeistern zu Elberfeld  
wider Johann Flocke wird zur Distraction des Flocke in den Büscherhofs  
Kirspels Leichlingen gelegenen Guths bestehend in Haus, Scheur, sodann 5 $\frac{1}{2}$   
Morgen 21 Ruth 11 $\frac{1}{2}$  Fuß Gränden, steuerbahrer Qualität so auf 986 Rlr.  
20 skr. gerichtlich taxirt worden, novus Terminus auf Mittwoch den 31ten  
dieses Morgens 9 Uhr zu Leichlingen in des Wirthen Adolphs Behausung  
vorbestimt. Sign. Schlebuschrath den 13ten März 1784.

In Fidem C. Stoffens, Erschbr.

VII. Amts Dahlen. In Sachen Ihro Churfürstl. Durchl. Landschrei-  
ber, und legalen Advocaten Herrn Syberz wider Paulusen Leuperz,  
wird zu Distrahirung der letztgemelten Paulo Leuperz zugehörigen von Sches-  
fen 100 Rthlr. taxirten Wohnbehausung, und desselben von Schessen 140  
Rlr. werthgeschätzten circa 4 Morgen steuerbahren Landes Terminus auf den  
21ten künftigen Monats April Vormittags 10 Uhren am Gericht dahier an-  
beraumet. Latum Dahlen den 16ten März 1784.

In Fidem J. W. Effer, Erschbr.

#### Holz Verkauf.

VIII. Zur Sachen Creditoren wider Leopold Hugenpoet werden Mon-  
tag den 5ten April künftig, um 2 Uhr Nachmittags, in dem Barrierehause  
am Krummenweg 300 Maassen runden Büchenholzes, und ungefehr 20000  
Schanzen dem Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüßige wollen sich also  
dann einfinden. Ratingen den 27ten März 1784.

In Vim Clementissimi Mandati

J. W. C. Steinwartz.

### Freymillige Verkäufe.

IX. Aus Mangel der in heutigem Termine nicht hinlänglich, erschienenen Licitanten wird zum Verkauf des steuerfreyen zwischen dem Glingerthor und Hofgarten gelegenen dem verlebten Fassbindermeister Dockes zugehörig, gewesenenen Gartens samt steinernen Gartenhaus näherer Terminus auf Dienstag den 6ten April, um 2 Uhr Nachmittags, beim Weinhändler Figoner auf der Bolkerstraf angefetzt, die Schlüssen können beim Bäckermeistern Cremer im rothen Kreuz in Empfang genommen, und solle obigen 28 Ruthen, 8 $\frac{1}{2}$  Fuß anhaltender, Garten für 100 Rlr. ausgesetzt werden.

M. Heckeren, Notaire.

XI. In dem Herzogthum Berg stehen zwei einträgliche schöne Ritterfize aus freier Hand gegen gleich baare Zahlung zu verkauffen; wer zu ein oder dem andern Lust hat, beliebe sich bei Hrn. Simon Peltzer Banquier in Cöln anzumelden, und daselbst das nähere zu vernehmen.

### Zermischte Nachrichten.

XII. Bei Rorsberg, wohnhaft auf den Hundsrücken in den fünf Bunden, ist zu bekommen recht guter Saamen von allerlei Gattung in billigen Preis.

XIII. Auf der Schallings, Mühlen, nächst bei hiesiger Stadt, ist ächter Sommerfaamen in billigem Preis zu haben.

XIV. In dem sogenannten Pfaffendorfschen Garten auf den Glingersteinweg sind zu haben, beste Sorten Rhein, und Mosel Wein, wie auch Bleicharten.

XV. In einer kleinen Haushaltung ausm Lande nahe bei Düsseldorf wird eine treue Persohn gesucht, die sich auf die Küche, Garten, Haushaltung versteht. Die Expedition giebt die Anweisung.

XVI. Bey E. Pezmeyer auf der Neustraf im Röm. Kayser sind an noch Exemplarien der Beschreibung von der disjährigen Ueberschwemmung des Rheines zu Cöln, Deuz und Mülheim, und der gefertigte Kupferstich von diesen Orten, a 5 stbr. zu haben.

XVII. Mittwoch den 3ten wird von der Schauspielergesellschaft des Directeur Böhm aufgeführt werden: Montgolzier, oder die Luftkugel, ein großes neues Pantomimisches Ballet in drei Aufzügen. Freitags den 2ten April ein ganz neues großes aus dem Italiänischen überseztes Singspiel, mit der Musik des Kapellmeisters Ansoß, genannt: Der Eifersüchtige auf der Probe.

### Etwas über die Heilkräfte des Kampfers.

XVIII. Der Kampfer, dessen Wirkungsvermögen in vielen Krankheiten, besonders wider die Würmer, ich kürzlich beschreiben werde, wird aus Japan und China seinen eigentlichen Wachsortern, nach Europa gebracht und durch die Rafinirung alsdann zum medizinischen Gebrauch geschickt gemacht. Er ist ein weißer, durchsichtiger, brennbarer, bitter schmeckender, stark riechender Körper einer eigenen Art. Zu welcher Klasse der Natur Produkte derselbe eigentlich zu rechnen seie, darüber sind die Aerzte und Naturforscher nicht alle einerlei Meinung. Man wird Ihm aber doch unter der Benennung eines condensirten ätherischen Oeles einen deutlichen Nahmen geben. Man gebe nur acht

auf seinen Geruch, seine Feuchtigkeit, seine Brennbarkeit, seine von aussen reizende, und von innen das Blut in Bewegung setzende Kraft, seinen heissen Geschmack auf der Zunge, so wird man nicht lange mehr daran zweifeln. Setzt man noch hinzu, daß Er so gar im Wasser brenne, daß Er sich im Weingeiste leicht und vollkommen auflösen lasse, daß man Ihn aus verschiedenen Pflanzen hervorgebracht habe, die ein sehr durchdringliches wesentliches Oel geben; Wie Friedrich Hoffmann, Robert Boyle, Loeferle, Neumann und viele andere bezeugen; Ja daß man Ihn mit Hülfe des Salpeter Geistes in ein Oel auflösen könne, so wird die Wahrheit dieser Behauptung gewis. — Wenn wir nun also den Kampfer nach diesen seinen Eigenschaften betrachten, so erhellet, daß Er sehr wirksame, und sehr durchdringende Heilkräfte besitzen müsse. — Er übertrifft fast alle andere Arzneien, auch selbst in der kleinsten Gabe verordnet, an Kräfte und Wirksamkeit. Er ist in allem Betrachte ein doppeltes Arzneimittel. Dann Er wird nicht allein äusserlich in sehr vielen Fällen mit dem größten Nutzen angewendet; sondern auch in einer sehr grossen Menge der wichtigsten Krankheiten innerlich von den größten Aerzten mit dem heilsamsten Erfolg verordnet. — Er befördert die unterdrückte Ausdünstung, die Quelle verschiedener Krankheiten, und den Schweiß. Er ist ein krampflinderndes, nervenstärkendes, der Fäulung widerstehendes und auflösendes Mittel. Er zerteilet, äusserlich gebraucht, Geschwülste, Entzündungen, Rose und selbst beim heissen Brand ist er heilsam. In der Hirnwuth, in der Pleuresie, in der Entzündung der Lunge (Periquenmonie) in verschiedenen Arten der Engbrüstigkeit, in der Wassersucht, in Verkältungsfebern, in der Hundewuth, in hysterischen Anfällen, in der Tobsucht, (Manie) worinn ihn vorzüglich der berühmte Avenbrugger mit vielem Nachdruck lobt, in der Gallsucht, darinn Tissot denselben unter die vortreflichste Mittel rechnet, in der Melankolie, bei hartnäckigen Flüssen, bei der Sicht und noch verschiedenen anderen Krankheiten ist Er eben so hülfreich als wirksam, wenn Er auf die gehörige Art gebraucht wird. Er tödtet alle Insekten, und den verschiedenen Gattungen der Würmer, die sich in unserem Körper aufzuhalten, und nicht selten eine Reihe der verdrieslichsten Zufällen hervorzubringen pflegen, ist Er ein wahres Gift. Er tödtet Sie nicht allein sehr schnell, sondern Er zerstöret zugleich ihr gewöhnliches Nest, indem Er den Schleim in den Gedärmen auflöset und fortschaffet. Er kann wider die Würmer auf eine zwiefache Art gebrauchet werden; Bei kleinen Kindern, welche Ihn des bitteren Geschmacks wegen nicht einnehmen wollen, kann Er mit verschiedenen Salben und Oelen vermischt in den Unterleib geschmieret, bei grössern aber und bei Erwachsenen muß Er in dieser Absicht innerlich genommen werden. Der Erfolg wird in beiden Fällen allemal zeigen, und hat es gezeigt, daß kein einziges Wurmmittel so sicher und gewis die Würmer vertilge, als der Kampfer. — Der Verfolg künftig.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten März, Bürgermeister Tesche und Broch von Sohlingen, Kaufleute, Brochhaus, Hammels, Eichhorn und Duffalina, im Englischenhof, Einde

berg, Lausberg, Fischer und Mego, im Wäpnzerhof, Egrau aus Frankreich, im Bayerischenhof, Limburg, im Weinberg, Heckmann, Willemsen und De-  
meuse, Herr Ammann Schmalkalder, im zbrückerhof, Herr Schultels Stock-  
hof von Brühl, Kaufleute Constans, im Anker, Fleus und Buchholz von  
Lenney, Herr Oberamtmann von Brück, im schwarzen Horn.

Den 22ten, Herr Professor Bren von Edln, bei Herr Hofrath von Raß, Herr  
Baron von Collenbach, im Hof von Holland. Herr Doctor de Meuse von  
Ravenstein, Bürgermeister Hardt von Lenney, im zbrückerhof. Herr Asses-  
sor Weidberg und Herr Doctor Wild von Landau, Herr Canonicus Frey  
von Mainz, Kaufleute Ille aus Braunschweig, im Englischenhof, Stielhoven,  
Schulzeis, Honsberg von Elberfeld, Braun von Dülken, Scheiden von Crei-  
feld, im Anker, Jäger von Lenney, im schwarzen Horn, Kühler von Wald,  
Kaysler von Sohlingen, in der Stadt Siegburg, Morell und Erep von  
Essen, im schwarzen Pferd.

Den 23ten, Herr Major von Riß, einkommen. Freyherr von Saugreben, Herr  
Hofrath Frey von Bergheim, im Prinz Oranien, Baumeister Steinhaus  
von Münstereifel, im schwarzen Pferd, Herr Steuerempfänger Schwils von  
Süchtelen, im Anker, Herr Obrister von Albada, im Antonio. Kaufleute,  
Ohligschläger, im Weinberg, Galk, im schwarzen Raben, Ambre und Lüth-  
ner von Aachen, Moll von Edln, im zbrückerhof.

Den 14ten, Herr von Forstmeister, im Hof von Holland, Kaufleute, Feldhaus  
von Barmen, Bringer, im Wäpnzerhof, Wildgans, Eisberg und Lascout  
aus Amerika, Englischer Hauptmann Herr von Hollborn aus Newyork,  
im Englischenhof. Herr Probst Elsenberg aus Westphalen, im Antonio.

Den 25ten, Herr Doctor Demoise, Kaufleute, Siebels, Schmit, im zbrücker-  
hof, Martin und Bleuer, im Bönischenhof, Heuser, Salzberg, im Wäpn-  
zerhof, Winkels von Creifeld, Buchholz von Lenney, Hadenbroch, Halbach,  
Müller, Mühlenberg, Almanreut, von Remscheid, Stengel, Trost von El-  
berfeld, Herr Obrist von Rburbergen, im Englischenhof.

Den 26ten, Herr Obristjägermeister von Blankardt einkommen. Kaufleute Cla-  
sen von Edln, bei Schombart, Noth, Lohmann und Neuenhaus von Ruhr-  
rot, im Pfälzischenhof, van Ruhe aus Amsterdam, im Anker, Weidmann von  
Duisburg, Brees von Wesel, im Wäpnzerhof, Schilling und Hasenclever  
von Remscheid, Müller von Luttringhausen, Herr Doctor Rost von Elber-  
feld, im Englischenhof.

Den 27ten, Herr Commandant Kommo von Bensberg, im schwarzen Pferd.  
Kaufleute, Buchholz von Lenney, im zbrückerhof, Glückmann und Fertin im  
Antonio, Honsberg und Hasenclever von Remscheid, im Prinz Oranien, Gur-  
sei und Lemmesen aus England, Brand, von Edln im Englischenhof.

Zey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 21ten März, Joann Raab, und Peter von Nassau Dillenburg, nach Hol-  
land mit holländ. Soldaten. — Leonard Heubes von hier nach Niederwe-  
sel, mit einer Holzfloß.

Den 26ten, Jan Henrich Heubes von hier nach Frankfurt mit Kaufmanns Waaren. — Jan van Walzen, von Eöln nach Holland ledig.

Den 27ten, Anton Penn aus Holland nach Eöln mit holländ. Waar.

#### Getaufte.

Catholische. Den 21. März, Johann Bernhard Joseph Sohn des Heinrich Mathias Schenk, und Maria Catharina Philippina Riegers. —

Johann Mathias Joseph Sohn des Wilhelm Franken, und Odilia Beckers. Den 22ten, Helena Gertrud Josepha Tochter des Johann Wilhelm Kolmann, und Anna Gertrud Siberz.

Den 23ten, Franz Hermann Joseph Sohn des Gerhard Käufer, und Maria Catharina Rings.

Den 26ten, Georg Jacob Joseph Sohn des Johann Nam, und Klara Hirings. — Catharina Francisca Maria Tochter des Johann Anton Pilslein, und Anna Elisabetha Josepha Raden.

Den 27ten, Ferdinand Wilhelm Joseph Sohn des Herrn Generalexecutoren Keiner Kruchen, und Catharina Josepha Rebe.

Lutherische. Den 26ten März, Anna Margaretha Tochter des Johann Caspar Wagenplatz, und Anna Elisabetha Sauer.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 23. März, Helena Christina Francisca Josepha Tochter des Hermannus Antonius Odenbach, Maurergesell, alt 1 Jahr 5 Monat 12 Täg. — Anna Gertrudis Keiz, losledig, alt 41 Jahr. — Catharina Schumachers, Wittib, alt 75 Jahr.

Den 24ten, Joannes Antonius Josephus Sohn des Schneidergesell Joannes Petrus Geel, alt 4 Jahr 6 Monat 28 Täg. — Anna Philippina Tochter des Schuhmachermeister Etker, alt 2 Jahr 4 Monat 20 Täg.

Den 25ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Weinhändler Wolterus Gilleßen, alt 4 Monat 12 Täg.

Den 26ten, Christina Joanna Elisabetha Tochter des Kleiderhändler Caspar Lahm, alt 10 Monat 11 Täg. — Joannes Henricus Sohn des Kutlers Joannes Henricus Baumart, alt 3 Jahr 28 Täg. — Christian Petrus Sohn des Invaliden Josephus Fischer, alt 4 Wochen.

Den 27ten, Fridericus Brings, Ehemann, alt 58 Jahr. Reformirte. Den 24. März, Wilhelm, Sohn des Johann Michel Morgenstern, und Maria Elisabeth Meyer, alt 5 Jahr 1 Monat und 7 Tage.

#### Politische Nachrichten.

Wistorf am Rheine den 24. März 1784.  
Verteufel Freund!

**N**ach dieser Ort hat wegen des gewaltsamen Ausbruchs des Rheineises und der dadurch verursachten Ueberschwemmungen beträgliche Schäden erlitten. Es war am 27. Februar des Morgens um 5 Uhr als das Eis, nachdem es hier 51 Tage festgestanden, mit einem fürchterlichen Geräusel, welcher alle

Einwohner zittern machte, losbrach. Das Wasser sties zu einer ungemeinen Höhe, das Eis drängte sich mit seinem verberenden Gange rauschend fort, und riß etliche am Ufer des Rheins stehende Häuser mit sich hinweg.

Am 28ten sah es noch schrecklicher aus, denn um 11 Uhr stieg das Wasser dermaßen an, anzuläufen, daß ein jeder kaum Zeit hatte sich nach höhern Gegenden zu begeben, und diejenigen, welche nicht

auf ihren Wohnungen konnten suchen sich auf den Dächern ihrer Häuser und in den Spizen derselben in Sicherheit zu setzen, mit dem fürchterlichen und bangen Erwarten alle Augenblicke von den Fluten fortgeschleppt zu werden. Einige starken und beherzten Männern gelüfte es dennoch mit ihren Nachen das Leben dieser Menschen zu retten.

Um 2 Uhr Nachmittags hatte das Wasser hier seine höchste Höhe erreicht, eine Höhe wovon Jahrtausenden keine Beispiele aufweisen können.

Ich stand damals in einem Fenster meines Speichers, und so weit als meine Augen nur reichten sah ich Wasser und Eis um mich her. —

Der eigentliche Strom bot die schrecklichste Scene dar. Fast keine Eisscholle gieng ohne zertrümmerte Stücke von Häusern und Mobilien vorbei. Vier der größten holländischen Schiffe kamen von Köln herunter, das erste worauf ich 3 Menschen erblickte gieng in ziemlich guter Richtung fort, zwei wankten von einer Seite zur andern, und endlich sah ich sie unter meinen Augen von den Eisschollen zerquetschen, das 4te setzte sich von obengefähr feste, und ist hernach gerettet worden.

Inzwischen drohete uns noch ein schaudender und verwüthender Zufall. Ein neuer gewaltiger Strom von Eise drang von der Seite von Mülheim auf uns zu. Es war entsetzlich anzusehn! Dieser Eisstrom nahm seinen Weg mitten durch diesen Ort, und die meisten Häuser schienen nun ein Opfer diesem vermischten wüthenden Elemente zu werden.

Alles Volk versammelte sich auf einen Haufen; Das Geschrei, das Heulen und Weinen der Alten und Jungen war erbarmungswürdig; noch da ich dieses schreibe wälzen sich, die heißesten Tränen über meine Wangen. Allein diese traurige Scene veränderte sich bald in einer etwas frohen. Denn dieses Eis hatte bereits zu Mülheim einen Theil seiner zerstörenden Kraft verloren, es mußte ohne das noch durch verschiedene Büsche und Bäume passieren so, daß es abgemattet zu uns kam: dennoch hat es 4 Häuser mit fortgenommen. Sehen Sie, so war das noch ein Glück für uns, was Mülheim so unglücklich gemacht hat. —

Ueberhaupt haben wir 7 Häuser verloren, wovon 5 an der Rheinseite mit Grund und Boden sind fortgeschwemmt worden, so daß jetzt der Strom darüber wegfließt. Der meiste Theil sieht einem bösen Geribbe gleich, viele drohen noch zusehends den Einsturz.

Felder und Wiesen sind mit Sand und Schlamm überdeckt, viele tausend Obst- und andere Bäume liegen mit ihren Wurzeln danieder.

Menschen sind hier nicht um's Leben gekommen. Einem Halbwiner sind 24 und einem Eigentümer 3 Stücke Rindvieh ertrunken.

Nach dem Fallen des Wassers entdeckte ich in einem Hause an einer alten Thüre die Wasserhöhen vom Jahre 1684. 1709. 1740. und ich sah und maß daß die jetzige Wasserhöhe von 1784. deren von 1684. welche doch unter den 3en die höchste gewesen ist noch 2 3/4 Fuß übertraf.

Gott gebe daß ich Ihnen dergleichen traurigen Nachrichten, wie diese, nie wieder zu schreiben brauche. Leben Sie wohl und glauben Sie daß ich fortwährend sein werde

Ihr ergebener Diener  
F. R.

Vom obern Maynstrom.

Die großen Unglücksfälle, welche der diesjährige ohne Beispiel seyende Eisstoß zu Bamberg angerichtet, sind schon bekannt. Von der Reichsstadt Schweinfurt und der Residenz Würzburg hat man noch immer keine genaue Nachricht. — In Ritzingen aber wurden von den ungeheuren Eisschollen und fast unzahlbaren Holländer Bäumen die steinerne Maynbrücke hart beschädiget und der darunter befindliche massive Niederlagskranen um die Hälfte eingestossen, etliche Häuser theils halb, theils ganz zum Einsturz gebracht, alle Schiffe weggetrieben und eines davon auf der Stelle zertrümmert; in dem benachbarten Marktsteff sind der dasigen ziemlich hoch stürzten Niederlage ohngeachtet, dennoch die zwei Seitengebäude weggerissen worden, der Hauptbau aber blieb stehen, und der Kranen, so wie alle Schifferen ganz unversehrt. Hingegen in dem abwärts liegenden Städtchen Marktbreit wurde das Lagerhaus um die Hälfte und zwar mit etlichen hundert Maltern Getraidfrüchten, die darinnen gelagert waren, und der ebenfalls massive prächtige Kranen ganz weggeschwemmet; doch höret man nicht, daß in diesen dreyn Niederlagen Kaufmannsgüter verunglücket wären, welche vermuthlich noch bei rechter Zeit in bessere Sicherheit gebracht worden. Auch an der steinernen Maynbrücke zu Ochsenfurt sind drei Joche abgestossen und von dem nahe liegenden Ort Winterhausen 12. Häuser der Fluth ein Raub geworden, wobei zugleich 3. Weiber ertrunken sind.

Noch nicht aus dem dritten Theil der Churmainzischen Landen sind die Nachrichten von Uberschwemmungen eingelangt, und doch liegen unzählige betrübte Ereignisse vor unsern Augen. In dem obern Rheingau stunde das Wasser fast in allen Orten an mehreren Häusern bis unter das Dach. Die Noth der Bedrängten ward durch die rühmliche Behülfe der Ortsnachbarn und des Schifferstandes besonders auch der Abten Eberbach erleichtert, welche die Flüchtenden willig aufnahmen, frei verführten und sie mit Geld unterstützten.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 21. Febr. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
vens 62 Paris, Bordeaux Lyon 91. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20  $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 26. März 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam, 157  $\frac{1}{2}$ . Rot-  
terdam, 157. Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . Erfurt. Pary. Hamburg 173. Lyon o. Wien 116.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat März.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . .	7	7	7	8
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		6		8
Bestes von Rube . . .	4		Rundes Bröbchen .		5 $\frac{1}{2}$		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Röggegen . . .		7 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb . . .	3						
Gemeines von Kalb . . .	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel . . .	4		Gemeine . . . . .	1		10	
Ordinaires . . . . .			Gezopfte . . . . .	1		9	
Nierenfett . . . . .	8						
Zum schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	12	4	56	4	10	2	50	3	18				
Deuren.			4	40	3	48	2	20						
Gülich.	5	50	4	10	3	30	2	40						
Eschweiler.	6		3	60	3	50				11	40			
Eöln.	5	14	4	16	3	24	1	60						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	10	4	70	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh.amRhein.	5	56	4	16	3	24	2	40						

Ergenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben, bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfeuninger in Düsseldorf.



— und auf der Rhentmeisterei Sittard den 16ten 200 Malder Roggen in nemlichen Praß, wie selbiger bei jüngerer Versteigerung gnädigst ratificirt worden, an die Meist, und Legtbietende öffentlich verkauft werden.

#### Edictal Ladungen.

IV. Amt Heimbach. Dabe gegen den dahier wohnenden Förstern Joan Herman Brewer bereits so viele Creditores sich gemeldet haben, daß unter heutigem Dato der Concurfus gegen denselben decretiret worden, und zu muthmaßenn ist, daß deren noch mehrere bis dahin unbekante seyen, als werden alle und jede, welche an gemeltem Herman Brewer einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen, hierdurch von Gerichts wegen edictaliter sub pœnâ perpetui Silentii abgeladen ihre gegen den communem Debitoren Brewer habende Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle inner sechs Wochen Zeit, worab ihnen zwey pro 1mo, zwey pro 2do, und zwey pro 3tio & peremptorio Termino anberaumer werden, behörend ein, und auszuführen.  
Larum Heimbach den 24ten März 1784.

J. W. Stolzen, Richter,

In Fidem & Extractu Serber, Erschr.

V. Amt Bourg. Gleichwie Johann Förster von hier, bonis cediret, und seine wenige Effecten, weilen kein immobilia obhanden, seinen Glaubigern übertragen, als wird sämtlichen deßen Creditoren eine sechswochige Frist, deren 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie andurch vorbestimt, gestalten auf Freytag den 14ten May bei hiesigem Gericht Morgens 10 Uhr ihre Forderungen unter Straf des ewigen Stillschweigens beizubringen, und gebührend zu justificiren. Bourg den 26. März 1784.

A. W. Deyck, Richter,

Krahe, Erschr.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Anna Elisabeth Wittib Henrich Hermans geborne Schillings auch dabesvorige Wittib Jörgen Heyacks willens ist, einen vor dem Ratingerthor nächst dem Weeg nach dem neuen Jägerhof zu neben jenem des Bäckermeistern Cœnen gelegenen Garten aus freyer Hand zu verkaufen; Als werden alle und jede, welche hieran eine Ansprach oder eine Ursach zur Widerspruch zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen, deren ihnen zwey für den ersten, zwey für den andern, und zwey für den dritt, und letzteren Termin vorbestimt werden, sub pœnâ perpetui Silentii andurch edictaliter abgeladen.  
Düsseldorf am Gericht den 1ten April 1784.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

VII. Amt Heimbach und Hausen. Ad Instantiam Curatoris Concurfus Tu: Lten Emonds ad Causma Creditorum contra Lodolph Peuchen mo-

do dessen Erbnahmen wird sämtlichen sich gemeldet habenden Peuchischen Creditoren aufgegeben ihre in Händen habende Schuld- und Obligationscheine auf Donnerstag den 22ten April künftiz in originali dahier zu produciren, wohe sodann Erbnahmen des verlebten Lodolpb Peuchen ad agnoscendum vel assitendum zu erscheinen abgeladen werden.  
Sign. Heimbach den 24ten März 1784.

J. W. Stolzen, Richter.

### Gerichtlicher Verkauf.

VIII. Amts Dahlen. In Sachen Jhro Churfürstl. Durchl. Landschreiberen, und legalen Advocaten Herrn Syberz wider Paulusen Leuperz, wird zu Distrahirung der letztgemelten Paulo Leuperz zugehörigen von Schessfen 100 Rthlr. taxirten Wohnbehauung, und desselben von Schessen 140 Rthlr. werthgeschätzten circa 4 Morgen steuerbaren Landes Terminus auf den 21ten künftigen Monats April Vormittags 10 Uhren am Gericht dahier anberaumet. Latum Dahlen den 16ten März 1784.

In Fidem J. W. Effer, Erschbr.

### Freymilliger Verkauf.

IX. Die allhier auf der Citadelle in der Orangerie gelegene ehemalig, geheimrathlich Eckharrische, nun von Herrn Hofrathen Steinmez bewohnt werdende Behausung, so mit geraumiger Einfahrt, Stallungen, Remise, Hintergebäuden, Kellern, Speichern, fort allen Bequemlichkeiten wohl versehen, stehet aus freyer Hand dem Meistbietenden zu verkauffen, wesfals der eigentliche Verkaufs Termin näher verkündet werden wird, wo inzwischen die Kaufs, und Verkaufs Bedingnissen bei hiesigem Hauptgerichts Schessen Herrn Doctoren Schauenberg nach Belieben zu vernehmen seynd.

### Bücher Anzeige.

X. Den 27. und 28ten April wird in Elberfeld im Armenhause eine Anzahl gebundener schöner Bücher an dem Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden. Catalogus davon sind gratis zu haben in Elberfeld bei J. P. Krimmelbein und Giessen. In Sohlingen bei Amberger. In Remscheidt bei Hertel. In Gemarcken bei Windgassen und Wittib Eger.

### Postwagens Nachricht.

XI. Einem geehrten Publicum dienet hiemit zur Nachricht, daß der zwischen Bonn, und Cöln aufs gemächlichste eingerichtete, zur Winterszeit nur einmal, zur Frühlings, und Sommerzeit aber zweimal immer abfahrende Churfürstlich Kölnische Postwagen Donnerstag den 1ten April angefangen habe, Morgens um 6 Uhr, Nachmittags aber um 2 Uhr, und also den ganzen Sommer hindurch zweimal des Tages abzufahren; Auch hat man zur Gemäch-

lichkeit der Reisenden solche Einrichtung getroffen, daß diese zu allen Zeit und Stunden sowohl auf der Churfürstlichen Postexpedition zu Bonn, als zu Köln mit den gemächlichsten zwei und vierstägigen Befahren aller Orten bedienet werden können. Köln den 28ten März 1784.

### Kurfürstlichkölnische Postexpedition dahier.

#### Vermischte Nachrichten.

XII. Oftermontag den 12ten April 1784. wird ein von N. Weinert verfertigtes großes Luftfeuerwerk, genannt: der Hexentanz, oder die Zusammenkunft der Hexen unter dem Galgen nebst verschiedenen anderen Vorstellungen in hiesiger nächst dem Hofgarten gelegenen Petersbura abgebrant worden; Und da die unerwartete Witterung und eingefallener Regen die Vorstellungen am 30ten März jüngsthin unmöglich gemacht hatt, oben benannter Meister aber durch seine bekannte Geschicklichkeit in vielen anderen Städten seine hohe Gönner vollkommen zufrieden gestellt, so verhoffet derselbe auch dem hiesigen Publico und respect. hohen Gönneren alsdan ein erwünschtes Gnüge zu leisten.

XIII. Ein Capital von 2000 Rthlr. ist gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher liegender Gründen entweder in einer, oder auch in kleineren Summen von 1000 und 500 Rthlr. lehnbar zu 4 p. Cent zu haben. Nähere Nachricht hievon giebt N. Hutmacher zu Mülheim am Rhein.

Desgleichen ist gegen Ende bevorstehenden Monats Mai ein Capital von 1500 Rthlr. zu 4 p. Cent gegen hinlängliche gerichtliche Unterpfänd auszuliehen, worüber man sich ebenfalls bei N. Hutmacher zu Mülheim am Rhein erkündigen kann.

XIV. Den 26ten März jüngst ist auf der Landstraße bei Benrath eine silberne Sackuhr gefunden worden, wer sich dazu legitimiren kann, beliebe sich bei der Expedition zu melden.

XV. Vor hiesigem Ratingerthor sind 2 Zimmer und ein Garten zu verpfachten, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XVII. Schismann Hornung von Mannheim, ist gesinnt den 13ten dieses mit seiner Jagd von hier nach Mannheim zu fahren, diejenige, so sich dieser Gelegenheit bedienen wollen, oder etwas mitzuschicken haben, belieben sich in der Jagd alhier vorm Rheinthor zu adressiren.

XVIII. Alle Kenner und Liebhaber der Malerkunst dienet zur beliebigen Nachricht, daß A. N. Dornheck von Amsterdam, auf seine Reise von Frankfurt am Mayn nach Westphalen und weiter begriffen, seine ansehnliche Parthey

Malereyen der berühmtesten alten holländischen und italiänischen Meistern dem geehrten Publicum, zum Verkauf oder zum Tausch darbietet, und sich sowohl im Kauf als Tausch billig wird finden lassen; Er logiret im alten Caffeehaus auf der Kurzerstraf, und bittet sich einen geneigten Zuspruch aus.

XII. Bei Rörberg, wohnhaft auf den Hundsrücken in den fünf Bunden, ist zu bekommen recht guter Saamen von allerlei Gattung in billigen Preis.

XIII. Auf der Schallinas Mühlen, nächst bei hiesiger Stadt, ist ächter Sommersaamen in billigem Preis zu haben.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 28ten März, Herr Pastor Borgmann von Mülheim, im Anker, Herr Doctor Demeuse aus Holland, im zbrückerhof, Herr Bürgermeister Moll von Lennep, im schwarzen Horn, Herr Major von Jäger und Kaufleute, Delio, im Prinz Oranien, Falkenburg und Holverscheid von Mülheim, Hörgens, Nomm und Bröge von Sohlingen, Mathai und Weil von Gemark, im Englischenhof, Brauner und Habermann aus Braunschweig, im Antonio, Melenhof, im Maynzerhof.

Den 29ten, Herr Bürgermeister Hardt und Herr Richter Paas von Lennep, im zbrückerhof. Preussischer Hauptmann Herr Tritschel, Holländischer Lieutenant Herr Wild, Kaufleute Brosch von Sohlingen, Amtner von Erier, im Englischenhof, Falck, im Raben, Erkens von Brehl, Bühner von Bonn, im Bayerischenhof, Fischer von der Bourg, in der Stadt Siegburg. Herr Advocat Crane von Linnich, im schwarzen Horn. Herr Canonicus Niedens und Herr Pastor Fein von Erier, im Anker.

Den 30ten, Zwei Englische Edelleute Bollwar und Sidner, im Hof von Holland. Forstbeamter Herr Kesselkauf von Monjoie, bei Herrn Hofrathen Steinmeh. Kaufleute, Müller von der Gemark, im zbrückerhof, Grunstohe und Bihlen von Amsterdam, im Anker, Hebler von Heilbrunn, im Weinberg, Falk, im Raben, Smit von Elberfeld, im Maynzerhof, Bönsge von Sohlingen, Herr Doctor Jung von Neuf, im Englischenhof.

Den 31ten, Herr von Geyr von Creifeld kommend, durchgereist, Herr Hofrath Pleunius von Kempen, bei Verwitibten Frau Geheimrathin von Ryllman. Herr Pastor Thoms von Eöln, und Herr Vogt Wülfing von Tomberg, im Antonio Hr. Schulteis Thornheck im Weinberg, Herr Graf Fruches, im Hof von Holland. Kaufleute, Müller und Braß von Gemark, Bolongaro und Musiaus Holland, im zbrückerhof, Denzer und Dietge vor Duisburg, Wthof von Eöln, Albreth von Remscheid, im Englischenhof. Herr Vogt Schmitz von Sittardt, im Baierschenhof.

Den 1ten April, Advocat Herr Windeck von Mettmann, Kaufleute Holz von Wesel, Webersberg und Tesche von Sohlingen, im Englischenhof, Jurist Kummel von Augsburg, im Pfälzischenhof, Knopf von Elberfeld, im zbrückerhof, Wiesenberg von Elberfeld, im Anker, Hülz von Remscheid, in der Stadt Siegburg, Nierenberg von Münster, Herr Pastor Quick von Bruchhausen, im großen Faß.

Den 2ten, Kaufleute, Eichen von Cöln, im Anker, Hasenclever und Berger von Remscheid, im Dönnischenhof, Dirion von Cöln, im zbrückerhof, Tesche, Weiersberg, Schaaf und Krahn von Sohlingen, Herr Agent Holz aus Amsterdam im Englischenhof, Geistlicher von Steinfeld, und Herr Pastor van den Eichen, von Maastricht, im Antonio.

Den 3ten, Fräulein von Wimar von Cöln kommend, bei Verwitibte Freifrau von Argen, Herr von Siegburg, durchgereist. Kaufleute, Hilsmann und Huhlhof von Essen im Weinberg, Fassbender von Wesel, im schwarzen Pferd, Inhausen von Cöln, Bredau von Worms, im Englischenhof, Scheiden von Mülheim, im Maynzerhof, Schnabel von Frankfurt, Herr Notarius Wortlauf von Weglar im Anker.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 29. März, Peter Verkerk aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.  
— Philipp Hornung von Mannheim ankommen.

Den 3ten, Gerhard Blingsfied von Cöln nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren.

Den 2. April, Jan Wilh. Radenmacher von Neuß nach dem holländischen mit Früchten.

#### Getaufte.

Catholische. Den 29ten März, Robertus Josephus Hermanus Sohn des Herrn Registratorrn Conradus Franciscus Neuß, und Maria Christina Borgnis.

Den 30ten, Franciscus Moysius Maria Sohn des Steurkanzlisten Joann Petrus Klein, und Catharina Agatha Gruttorffer.

Den 31ten, Joanna Ludovica Barbara Tochter des Carolus Hupperz, und Gertrudis Ziefferins.

Den 1ten April, Joannes Jakobus Josephus Sohn des Hermanus Josephus Rosendahl, und Anna Catharina Joncius.

Den 3ten, Elisabetha Augusta Josepha Antonetta Tochter des Herrn Zollschreiber Augustinus Franciscus Custodis, Maria Helena Schram.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 29. März, Christina Tochter des Schustergesell Balathasar Samasia, alt 4 Jahr. — Egidius Wilhelmus Spickenagel, Ehe-  
mann, Schneidermeister, alt 65 Jahr.

Den 1. April, Franciscus Antonius Wilhelmus Josephus Sohn des wärklichen Hofkammerrathen Herrn Windscheid, alt 4 Jahr 1 Monat 15 Täg. — Christian Josten, Ehemann, alt 57 Jahr.  
Den 3ten, Georgius Henricus Sohn des Sprachmeister Tolhausen, alt 3 Jahr 18 Täg.

### Politische Nachrichten.

Aus Oestreich vom 20. März.

Die Dislokation des großen Nordons in Ungarn ist bereits befohlen, und, sobald es die Bitterung erlaubet, wird sich alles in Bewegung setzen. So viel man wissen will, werden die meisten Reaimenter wieder nach ihren vorigen Standquartieren zurückkommen. — Zu unserm Festungsbau in Böhmen werden die tauglichsten Maurer mit Gewalt aufgehoben, wenn sie nicht gutwillig wollen.

Zu Essek in Slavonien ist in der Nacht vom 20. zum 21sten Febr. das dasige könial. Magazin in Brand gerathen, und mit allem darin befindlichen Vorrathe ein Raub der Flammen geworden. Zwar ist man noch so glücklich gewesen, das daran befindliche Franciskanerkloster und einige andere Gebäude, die mehrmal Feuer gefangen hatten, von Schaden zu retten; der Verlust des Magazins allein wird aber auf 30,000 Gulden geschätzt.

Triest, vom 15. März.

Sr. Majestät, der Kaiser, sind gestern Nachmittags, von der nach Italien gelbaner Reise in dieser Stadt eingetroffen. Da das Volk in unglaublicher Menge Sr. Majestät entgegen gegangen war, und höchsthero Wagen umgab, so ließen Allerhöchstdieselbe nur Schritt vor Schritt fahren, und kamen so am Wirthshause an, das Sie bezogen. Der Monarch nahm hier das Mittagmahl ein, und gieng dann des Abends nach dem Theater, wo ein Oratorium gegeben wurde. Das Volk bewillkommte Sr. Majestät mit lautem Jubel, und wurde von Allerhöchstdenselben auf das leutseligste begrüset. Gleich nach Sr. Majestät Zukunft sah man über dem Eingange zu Allerhöchsthero Wohnung eine Tafel aufgehangen mit der Inschrift. K. K. Hofkanzlei, zum Zeichen, daß jedermann, der ein Gesuch an den Monarchen bringen wolke, den Zutritt allda habe.

Prag, vom 23ten März.

Eine von den betrübtesten Folgen, welche

die Ueberschwemmung und der Eißstoß vom 28sten Febr. nach sich gezogen, ist, daß wir nun Mangel an Wasser haben. Da bei dieser Gelegenheit nicht nur die ganze Weere an den untern Neustädter Schiffsmühlen, sondern auch an der mittlern Weere über der Brücke eine Lücke von mehr als 18 Klaftern gerissen, und hiedurch der Abfluß des Wassers sehr gähling befördert worden, so stehen jetzt nicht nur alle Mühlen stille, sondern auch die Wasserleitung ist gänzlich ins Stecken gerathen. Auf der Alt- und Neustadt fließt kein Wasser mehr in den Röhrrasten; die Dienstboten sind darum sehr übel dran, weil sie das Wasser in der Moldau holen müssen. Im Flusse befinden sich verschiedene zusammengeschwemmte Sandbänke, und es braucht für einen Mann nicht viel Herz, daß er durch den Strom, der nur nach mittelmäßig gegen der Kleinseite fließt, hinüber wagen könnte. Der Mangel des Wassers dürfte noch lange dauern, weil es Zeit brauchen wird, ehe man die verborenen Weere wieder herstellen, und den starken Abfluß des Wassers verhindern wird. Die Uebersuhr nächst dem kleinen Benedig ist, wegen den zusammengeschwemmten Sandbänke gegenwärtig nicht zu benutzen. Uebershaupt wird die Moldau an den meisten Orten geräumet werden müssen.

In dem Distrikte von Bäderich, Wesel gegenüber dießseits des Rheines, sind, nach einer vorläufig aufgenommenen Berechnung, bei den neuerlichen Wasserfluten an Vieh in einer Strecke von anderthalb Stunden lang und breit 128 Pferde, 692 Stück Hornvieh, 296 Schafe und 124 Schweine umgekommen. Uebershaupt hat das Herzogthum Cleve und das Fürstenthum Moers an Vieh beiläufig 4000 Stück eingebüßt. Es sind 16 Personen ertrunken, 148 Gebäude weggeschwemmt, und die Dämme an 100 verschiedenen Orten durchgebrochen, so, daß der Schade über zwei Millionen Gulden geschätzt wird.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 3. April. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 62 Paris, Lyon Bordeaux 91. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Frfurt. Pary.

Cöln, den 2. April 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam, 157  $\frac{1}{4}$ . Rot-  
terdam, 157. Paris, 88  $\frac{1}{4}$ . Hamburg 172  $\frac{1}{2}$ . Lyon 0. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat März.			Pf.	loth	fl.	bl.
	fl.	gr.				
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7	7	8
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - - -		5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Kuh - - - - -	4		Rundes Bröddchen -		5	8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Röggelein - -		8	8
Bestes von Kalb - - - - -	3					
Gemeines von Kalb - - - - -	2	8	Kerzen.			
Bestes von Hammel - - - -	4		Gemeine - - - - -	I	10	
Ordinaires - - - - -			Gezopfte - - - - -	I	9	
Nierenfett - - - - -	8					
Zum schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	12	4	70	4	16	2	68	3	24				
Deuren.	6	24	5		3	64	2	30						
Gülich.	5	70	4	40	3	50	2	50						
Eschweiler.	6		3	60	3	50					II	40		
Edln.	5	20	4	40	3	28	1	60						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh.amRhein.	6		4	64	3	60								

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben, bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co-  
re-  
ot-  
Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 13ten April 1784.

Nro. 15.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Waldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Nachdem Wir wahrgenommen haben, daß von Unserm we-  
gen Consolidation der Steurbaren und übriger allodial Güter unterm 24ten  
April 1770 erlassenen Edict widrige Anwendung gemacht, und daß daher ge-  
meinschädliche Irr- und Weiterungen entstanden seyen, und dann Wir erwun-  
tes Edict dahin zu erläutern gnädigst bewogen worden, daß die Steurbare  
Länderei, solche mag viel oder wenig im Schatz geben, denen Consolidations  
Edicten nicht untergeben, wie auch, daß die Plätze, auf welchen Eisen, Stahl-  
und Reckhämmer erbauet werden können, von demselben befreiet seyn sollen;  
So befehlen euch gnädigst diese Uns're ernstliche Willens Meinung zu jeder-  
manns Wissenschaft und gehorsamster Einsolge von den Kanzlen verkünden zu  
lassen, und wie geschehen in 14. Tagen unterthänigst zu berichten. Düsseldorf  
den 23. März 1784.

Liebe Getreue! Nachdem Uns verschiedene Unterschleife bei der Baumwoll-  
spinnerei in hiesig. Unseren Landen theils mit gewinnstüchtiger Verkauf, und Um-  
tauschung des gesponnenen Garns, theils mit dessen unrichtigen Ablieferung miß-  
fällig angezeigt worden, und Wir zu dessen gänzlicher Abstellung gnädigst ver-  
ordnen, daß derjenige, welcher den Spinner durch Anbieten mehrern Gewin-  
nes zur Verkauf, oder Umtauschung des gesponnenen Garns gegen rohe Wolle  
verleitet, so, wie der Spinner selbst, welcher zu dergleichen Verleitung aus Ge-  
winnsucht sich willig bezeigt, die ihm anvertraute Baumwolle entweder nicht  
zu gehöriger Zeit, oder die Stränge nicht in gehöriger Länge, und bestimmter  
Zahl der Binden, und Faden treulich abliefern, mit gemessener Strafe so gleich  
beleget werd. n sollen; So befehlen Unseren Gülich, und Bergischen Beamten  
gnädigst, solches von denen Kanzlen verkünden zu lassen, die Wollspinnere dar-

nach anzuweisen, und die dawider handlende so fort gebührend zu bestrafen.  
Düsseldorf den 2ten April 1784.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchleucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

v. Reiner.

#### Geistliche Beförderungen.

III. Herr Johann Heiming als Canonicus zu Cranenburg — und Herr  
Thadäus Dohms als Pastor zu Severnich sind mit dem landesfürstlichen Plas  
cet begnadiget worden.

#### Amts Beförderungen.

IV. Sr. Kurfürstl. Durchl. Kämmerer, wirklicher Gülich, und Bergischer  
Geheimer, und Hofkammerrath Herr Maximilian Freiherr von Bentinck ist  
als Amtmann des Bergischen Amts Elberfeld, eingetreten. — Und Herr  
Franz Joseph Bertoldi Gülich, und Bergischer Hofkammerrath und General  
Zoll Admodiator ist zum Pfalz, Neuburgischen Regierungsrath, gnädigst er  
nennt worden.

#### Holz Verkauf.

V. Donnerstag den 15ten laufenden Monats April werden auf dem  
Haus Eller um die zweite Nachmittags Stund einige Maassen Büchen, und  
Eichen Rondholz, fort Büchen und Eichen Schanzen, sodann einige alte Eichen  
Stupfstöck aus dem Ellersforst an die Mehrstbietenden verkauft werden, wozu  
Lusttragende sich einfinden mögen.

Kraft gnädigster Commission

L. Niesemann, Actuarius.

Kein zum Wasserbau dienliches Holz soll außer Lands verkauft werden.

VI. Gleichwie Ihre Churfürstl. Durchl. die am Rhein und sonstigen  
Flüssen zum Besten des Landes mit vielen Kosten angelegte durch die jüngst  
vorgewesene starke Ueberschwemmung, und dabei gefolgte Eisfahrt meistens ru  
nirret, oder beschädigte Rheindämme, und Baltungen ohne Zeit Verlust her  
stellen, und zum Schutz der anstehenden in tüchtigen Stand bringen zu lassen,  
fort darzu das zum Wasserbau in hiesigem Land erfindliche Maschinen, und son  
sten dienliche Holz zu verwenden gnädigst beschlossen haben; Als wird hiermit  
Kraft gnädigsten Befehls vom 3ten März laufenden Jahrs all und jeden  
derlei Maschinen, und sonstig zum Wasserbau dienliches Geholz in Vorrath ha  
benden hiesigen Landes Eingewesenen bei Straf der Arretirung und Hinwegs  
nehmung des ganzen Vorraths bis auf weitere gnädigste Verordnung verbot  
ten, darvon auch nur den mindesten Theil an Ausländer zu verkaufen, oder  
außer Landes zu verführen. Düsseldorf den 5ten April 1784.

Ex Conclaso Regellan, Stadt-Secretarius.

### Edictal Ladungen.

VII. Amt Mettmann. Da Vermöge gerichtlichen Verschreibung vom 1. Junius 1678 auf dem in der Bürgerschaft Mettmann gelegenen Wersten Gut annoch acht hundert fünfzig Rlr. species zum Vorteil Herrn Bernard von Geissen Fürstlichen Kammerrat und Franzisca Binsfeld Eheleuten, haften, wenigstens besagte Schuldverschreibung im gerichtlichen Hypothekenbuch nicht ausgelöschet ist; Als werden besagte Glaubiger und deren Erben hiemit cum Termino peremptorio von 4 Wochen edictaliter abgeladen, den Bestand mehrbesagter Schuldverschreibung unter dem Rechtspräjudiz zu rechtfertigen, daß widrigens dieselbe im Hypothekenbuch ausgelöschet werden solle.  
Gerresheim den 10ten April 1784. Linden, Richter.

VIII. Amt Heimbach. Dahe gegen den dahier wohnenden Förstern Joan Herman Brewer bereits so viele Creditores sich gemeldet haben, daß unter heutigem Dato der Concurfus gegen denselben decretiret worden, und zu muthmaßen ist, daß deren noch mehrere bis dahin unbekante seyen, als werden alle und jede, welche an gemeltem Herman Brewer einige Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, hierdurch von Gerichts wegen edictaliter sub pena perpetui Silentii abgeladen ihre gegen den communem Debitoren Brewer habende Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle inner sechs Wochen Zeit, worab ihnen zwey pro 1mo, zwei pro 2do, und zwei pro 3tio & peremptorio Termino anberaumet werden, behörend ein- und auszuführen.  
Larum Heimbach den 24ten März 1784.

J. W. Stolzen, Richter,  
In Fidem & Extractu Gerber, Erschbr.

IX. Amt Bourg. Gleichwie Johann Förster von hier, bonis cediret, und seine wenige Effecten, weilen kein immobilia obhanden, seinen Glaubigern übertragen, als wird sämtlichen dessen Creditoren eine sechswochige Frist, deren 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie andurch vorbestimt, gestalten auf Freytag den 14ten May bei hiesigem Gericht Morgens 10 Uhr ihre Forderungen unter Straf des ewigen Stillschweigens beizubringen, und gebührend zu justificiren. Bourg den 26. März 1784.

A. B. Deycks, Richter, Krahe, Erschbr.

X. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Anna Elisabeth Wittib Henrich Hermans geborne Schillings auch dabevorige Wittib Jörgen Heyacks willens ist, einen vor dem Ratingerthor nächst dem Weeg nach dem neuen Jägerhof zu neben jenem des Bäckermeistern Cenen gelegenen Garten aus freyer Hand zu verkaufen; Als werden alle und jede, welche hieran eine Anspruch oder eine Ursach zur Widerspruch zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen, deren ihnen zwei für den ersten, zwei für den andern, und zwei für den dritt, und letzteren Termin vorbestimt werden, sub pena perpetui Silentii andurch edictaliter abgeladen.  
Düsseldorf am Gericht den 1ten April 1784.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

XI. Amt Heimbach und Hausen. Ad Instantiam Curatoris Concur-  
sus Tu: Lien Emonds ad Causam Creditorum contra Lodolph Peuchen mo-  
do dessen Erbgenahmen wird sämtlichen sich gemeldet habenden Peuchischen  
Creditoren aufgegeben ihre in Händen habende Schuld- und Obligationscheine  
auf Donnerstag den 22ten April künfftig in originali dahier zu produciren,  
wohe sodann Erbgenahmen des verlebten Lodolph Peuchen ad agnoscendum  
vel diffirendum zu erscheinen abgeladen werden.  
Sign. Heimbach den 24ten März 1784.

J. W. Stolzen, Richter.

#### Gerichtliche Verkäufe.

XII. Wehrmeisterei Amt. Dabe in gnädigster Commissionsfachen Credi-  
torum wider verlebten Bergmeistern Eißeler auf die anheut zum Verkauf aus-  
gestellte Eißelerischen Behausung zur Nicht mit Scheur, Stallungen, Schmelz-  
haus, Blech, Gemüs, Baumgarten, und Weyeren niemand gebotten hat, als  
ist zu derselben Verkaufung fernerer Terminus auf Dienstag den 27ten April  
Morgens 10 Uhr in der Behausung des Wirthen Joh. Jakob Scholl zur  
Nicht vor dem zur Sachen bekännten Commissario vorbestimmt.  
ita conclusum Nict den 23ten März 1784.

In Fidem J. W. Schömer, Erschr.

XIII. Amts Dahlen. In Sachen Jhro Churfürstl. Durchl. Landschrei-  
bern, und legalen Advocaten Herrn Syberz wider Paulusen Leuperz,  
wird zu Distrahirung der letztgemelten Paulo Leuperz zugehörigen von Sches-  
fen 100 Rthlr. taxirten Bohnbehausung, und desselben von Scheffen 140  
Rlr. werthgeschätzten circa 4 Morgen steuerbaren Landes Terminus auf den  
21ten künfftigen Monats April Vormittags 10 Uhren am Gericht dahier an-  
beraumet. Larum Dahlen den 16ten März 1784.

In Fidem J. W. Effer, Erschr.

#### Bergantung.

XIV. Amt Heinsberg. Dieweilen die an dahiesigem Pfarrkirchenthorn,  
Sakristei, und Abhang zu verfügen nöthige Zimmerarbeit, dann Dachrepara-  
tion Freitag den 23ten dieses Morgens neun Uhr in der Rathstuben hieselbst,  
dem Wenigstforderenden ausbedungen werden sollen, so haben die darzu Lust-  
tragende Zimmerleuthe und Leyendecker solches andurch zu vernehmen.  
Heinsberg den 3ten April 1784.

In Fidem Hansmann, Erschr.

#### Freypwillige Verkäufe.

XV. Amt Angermund. In gnädigst abgeurteilter Sachen Besizeren des Ueh-  
lenbecker Guts sind diese vorhabens, bemelts in dem Gericht Homberg, Honno-  
schaft Belbert gelegenes Uehlenbeckers Guth mit allen An- und Zubehörige-  
keiten entweder im Ganzen, oder aber Stuckweise am Mittwoch den 28. April  
Morgens 10 Uhr zu Belbert in Gaddums Hause, mit Zuziehung des zeitlichen  
Herrn Gerichtschreibers Schönen den Meißbietenden aus freyer Hand zu verkaufen.

XVI. Die Ohlsmühl Konzeßion aufm Linnicher Carreral Wasserstrom mit den zum Ohlgeschäft überaus wohl gelegenen Bauplaz stehet zu verkaufen, worab bei Bürgermeister Ferris in Linnich Bescheid zu vernehmen ist.

#### Bücher Verkauf.

XVII. Bei Buchbinder Weidmann und Sohn dahier auf der Neustraße ist zu haben ganz neues vom Tit: Herrn Hofrathen Brinkmann geschriebenes Werk, betitelt, — Vergleichung der Erziehung der Alten, mit der Heutigen, nebst Untersuchung, welche von beiden mit der Natur, am meisten übereinstimmen. 8vo. 37 Bogen stark. Dessau und Leipzig aus der Buchhandlung der Gelehrten für 1 Rlr. 14 Sbr. rohe, gebundener 1 Rlr. 18 Sbr.

XVIII Den 27. und 28ten April wird in Elberfeld im Armenhause eine Anzahl gebundener schöner Bücher an dem Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden. Catalogus davon sind gratis zu haben in Elberfeld bei J. W. Krimmelbein und Giesler. In Sohlingen bei Amberger. In Nemscheidt bei Hertel. In Gemarken bei Windgassen und Wittib Eger.

#### Vermischte Nachrichten.

XIX. Bei Carl Everhard Rosen, in Düsseldorf wohnhaft auf der Mühlensstraß, sind in Commission zu haben, 12 Sorten Farventusche, als: blau, gelb, roth, grün, blaufarb, violet, schwarz, braungelb, braunroth, braun. Diese 10 Sorten sind nach dem Farbemischungssystem auf das genaueste bearbeitet, welches in dem Buche: Anleitung zum Mischen aller Farben, aus blau, gelb und roth nach beiliegendem Triangel — vorgetragen wird. Sie sind deshalb alle von möglichster Feine, Reinheit und gleichen Stärke an Farbe, so, daß nur mögliche Farben mit Leichtigkeit gemischt werden können, wenn man sich obiger Anleitung bedienet.

Diese Tusche unterscheiden sich aber durch ihre innere Güte und Mischungsfähigkeit, nicht allein von den bisher käuflich gewesenen 12 Sorten Farventuschen, sondern auch äußerlich, durch einen unter dem Wort Hannover befindlichen Strich; Es ist dieses deshalb zu bemerken nöthig, weil die bisherigen ohne große Mühe bei Mischungen genau bestimmter Farben nicht zu gebrauchen sind.

Um das Duzend voll zu machen, und weil es auch am mehresten gebraucht wird, ist noch ein Stück schwarz, und ein Stück weiß beigefügt, wovon erstes aber besser für sich allein, als zu diesen genau bestimmten Mischungen anzuwenden ist.

Auch sind daselbst 64 von einander verhältnismäßig verschiedene Farben in Muscheln zu haben, welche auf eben die Art wie die Tusche bearbeitet, und anwendbar sind, wovon in bemelten Buche gleichfalls nähere Nachricht zu finden ist.

1 Sortement dieser Farbenmuscheln kostet	1 Rlr. 18 Sg.	oder hiesig 2 Rlr. 6 Sbr.
1 Sortement Tusche	2 Rlr. 3 Sg.	2 Rlr. 33 Sbr
1 einzelnes Stück derselben	5 Sg. 6 D.	16 Sbr
Das angezeigte Buch.	13 Sg.	39 Sbr

Briefe und Geld werden Postfrei erbeten.

**XX.** Ein von unpolirten Marmor verfertigter großer Saals Camin, welcher in vielen, theils in Säulen, theils in viereckigten und platten großen mit Leisten schön gearbeiteten Stücke bestehet. Dieselbe können zu Thürgespänn, und sonst füglich gebraucht werden. Die darzu Lusttragende können sich bei Schesfen Wiegels, zu Göllich melden.

**XXI.** Heut Nachmittag und folgende Tage von Morgens 8 bis Abends sechs Uhr, ist auf der Glingerstraf im halben Mond zu sehen ein Schwein 3 Jahr alt, 700 Pfund schwär, 4 Fues hoch, 7 Fues lang, 2 Fues auf dem Rücken breit, der Bauch kommt nächst auf die Erde; Standesperfohnen bezahlen nach Belieben, Bürger 2 sbr. Soldaten 1 sbr.

**XXII.** Laurentz Hilgers in der Klust auf der Glingerstraf hat eine Braus Gereidschaft zu verkauffen, Liebhaber dazu, können solche bei ihm in Augenschein nehmen, und das nähere vernehmen.

**XXIII.** Johann Peter Vill, Kaufmann in Eöln, hat die Ehre dem Publico hiemit anzuzeigen, daß er dieser Tagen in seinem vor st. Matthias gelegenen Hauf ein Waarenlager eröffnet, worinnen man ein vollständiges Assortement von allen englischen Waaren zum Verkauf en gros vorfinden wird, und kann er mit Fug hinzusetzen, daß die Bekantschaften, welche er mit den Fabriquanten selbst geschlossen hat, ihn in den Stand setzen, alle seine Freunde, welche ihn mit ihren Befehlen zu beehren gelieben, in dem wohlfeilsten Preis ja so gar wegen ersparenden Transportkosten niedriger wie in Frankfurt bedienen zu können. Er ladet sie demnach aufs höflichste ein, ihn in seiner Behausung zu besuchen, und schmeichelet er sich, daß selbe nach einer gemachten Probe völlig zufrieden seyn werden.

**XXIV.** Es wird ein Hausknecht gesucht, protestantischer Religion, der zugleich etwas mit Pferd umzugehen weiß, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

**XXV.** Ein loslediger Livree Bedienter, Catholischer Religion, der seines Wohlverhaltens halber mit guten Zeugnissen versehen ist, kann Anweisung zu einem Dienst auf dem Comptoir dieser Nachrichten erhalten.

**XXVI.** Der den 26ten März, jüngst hier von Düsseldorf abgefahrene Marktschiffer Johann Henrich Heubes ist den 5ten April morgens 7 Uhr nach einer Fahrt von 10 Tagen zu Frankfurt angekommen, und hat anderen Tages die geladene Kaufmannswaaren wohlbehalten abgeliefert, welches denen dabei interessirten Kauf- und Handelsleuten hierdurch bekannt gemacht wird.

**XXVII.** Ein Capital aus denen vom verlebten Herrn Vicario Schmitz zu Kayserwerth denen Stadthausarmen daselbst vermachten Gelderen ad 300 Rlr. lieget bereit, und ist stündlich zu 4 p. Cent gegen hinlängliche im Amt Angermund oder Gericht Creuzberg zustellenden Unterpfänd zu haben, wiewalls man sich bei zeitlichen Herrn Provisoren Tic: Herrn Dechanten und übrigen in Kayserwerth zu melden beliebe.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 4. April, Kaufleute, Krahn von Mainz, Lenz von Frankfurth, Voon und Hens von Wesel, im Englischenhof, Hafenelever von Remscheid, im Bönnischenhof, Kind von Bonn, Salsor von Kalbenkirchen, im abrückhof. Herr Pastor Belder von Trier, im Anker. Den 5ten, Freiherr von Trivis

von Köln kommend, im Hof von Holland. Kaufleute, Keuchen von Elberfeld, im Dönnischenhof, Der voge von Elberfeld, Bürgermeister Dersche und Wenersberg von Soblingen, im Englischenhof. Herr Hofrath Stadelers, im Antonio. Den 1ten, zwei englische Courier von Ostende kommend, durchgereist. Kaufleute, Frankbeck und Korkhoven von Münster, im Antonio, Misenburg von Elberfeld, Schneider von Köln, im Anker, Eichhorn von Soblingen, Rittershaus von der Gemark, Herr Kasmer Churdöllnischer Beamter, im Englischenhof. Herr Johann Schuffer von Essen, im Pflütschenhof. Den 2ten, Kaufleute, Franken und Schager von Brügggen, im großen Faß, Werth und Rittershaus von der Gemark, Bürgermeister Lesche von Soblingen, im Englischenhof, Schmis und Scheibler von Nonjone, Sizi, Hofmusikfuss Danner, im abrückerhof. Den 3ten, 2 Geistliche von Trarbach kommend, im Anker. Herr Canonicus Wilder und Hacken, im Antonio. Herr Ammann Schaumburg von Widrath, im abrückerhof. Herr von Haerbeck aus Holstein. Herr Drossard Willing aus Brabant, Kaufleute, Brehm und Weiden von Hamburg, im Englischenhof. Den 4ten, Kaufleute, Nonrath von Quisburg, im Wagnerhof, Freden von Soblingen, im Dönnischenhof, Hollweg von Münster, im Antonio, Kleer, Neuris und Alles von Keitwig, im Englischenhof, Dirion von Crenfeld, Herr Hofrath Schmalkalder von Vrsch, im abrückerhof. Den 10ten, Kaufleute, Kattar von Elberfeld, im Faserischenhof, Weiß von Köln, im großen Faß, Houdenbrock von Remscheid, Dalbach von Trier, Herr Prediger Weilau aus der Schweiz, im Englischenhof. Herr von d'Amboise von Brüssel, im Hof von Holland.

#### Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 7ten April, Gerhard Wilhelm Maier und Jan Falkenberg von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Heinrich Claesen der jüngere und Paulus Bergheim aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 8ten, Heinrich Schackel aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Balthasar Spas von Mannheim hier ankommen. Den 9ten, Joseph den Roggen von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Bettner von Saub mit Leien hier ankommen. Den 10ten, Peter Deuz von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Lucas Dreher nach dem holländ. mit Früchten.

#### Getaufte.

Catholische. Den 7ten April, Joseph Anton Johann Sohn des Georg Thomas Maier, und Anna Christina Abts. — Markus Friederich Joseph Sohn des Peter Ares und Cecilia Pluckers. Den 4ten, Maria Catharina Wilhelmina Tochter des Johann Peter Huppert, und Anna Maria Hebla. Den 7ten, Wilhelm Kaspar Joseph Sohn des Wilhelm Pohl, und Elisabetha Kupers. — Maria Catharina Odilia Tochter des Johann Gottfried Dübbers, und Maria Elisabetha Priens. Den 9ten, Anton Joseph Leopold Sohn des Johann Peter Sussone, und Anna Catharina Josepha Rosendahls.

Reformirte. Den 6ten April, Henrietta Tochter des Kaufmanns, Johann Cramer, und Johanna Elisabetha Hoersch.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 4ten April, Agnes Ehefrau des Früchtenmessers Severinus Fasbender, alt 54 Jahr. Den 5ten, Joannes Bernardus Josephus Sohn des Vergerrborckschreibers Schent, alt 14 Tag. Den 6ten, Petrus Laurentius Sohn des Vortechaisenträger Jakobus Martin, alt 1 Jahr 3 Monat. Den 7ten, Petrus Josephus Sohn des Krämers Wilhelmus Worrings, alt 5 Wochen. — Petrus Leopoldus Sohn des Maurergesell Petrus Kif, alt 4 Wochen. — Joannes Hermannus Josephus Sohn des Trippenmacher Petrus Jansen, als 2 Jahr 8 Tag. Den 8ten, Maria Christina Effers losledig alt 48 Jahr.

Lutherische. Den 5ten April, Herr Wilhelm Heinrich Friederich Doering, Vergschreiber im Vergischen losledig, alt 52 Jahr. Den 7ten, Catharina Margaretha Henrietta Tochter des verlebten Conditor Geora Wilhelm Grünwald, alt 33 Jahr, 3 Monat, 11 Tag.

#### Politische Nachrichten.

Nach einer Abwesenheit von 3 Monat und einigen Tagen sind Seine Majestät der Kaiser den 30. März bei besser Gesundheit in Wien wieder angekommen. — Von der an der türkischen Gränze zusammengezogener Armeen vernimt man, daß davon immer einzelne Abtheilungen und Bataillons gegen Oberungarn herauf defiliren. Die noch dort befindlichen Regimenter erwarten nichts als besseres Wetter, um ihren Marsch gleichfalls nach den vorigen Standquartieren antreten zu können. Von Seiten der Türken wird jezt die beste Nachbarschaft beobachtet. Sie wagen es nicht mehr, die k. k. Schildwachen zu beleidigen, und die k. k. Unterthanen haben auf den Flüßsen eben so wenig zu besorgen. Alles dieses geschieht inzwischen mehr aus Furcht für die Macht und den Ernst des benachbarten Monarchen, als aus einer Verände-

rung ihrer bisherigen Grundsätze gegen die Christen. Noch erst kürzlich wurde der Faktor eines k. k. Unterthanen, der zu Belgrad eine bestimmte Quantität gelben Wachs gekauft hatte, von einem Türken angegangen, daß er ihm auch sein Wachs abkaufen sollte. Die Entschuldigung, daß er sein bestimmtes Quantum schon beisommen habe, half nichts. Der Türke belegte den Faktor so lange mit den verächtlichsten Schimpfwörtern, bis dieser, um aller Gefahr zu entgehen, die Waare baar ausbezahlte. Eben so wenig darf es noch bis jezt ein Christ wagen, in einer türkischen Stadt in deutscher Kleidung zu erscheinen, wenn er nicht von dem Fubel bald todt geworfen werden will. — Das Parlament in England ist aufgehoben, und jezt gehen die neue Wahlen der neuen Deputirten ins Königreich vor sich.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 3. April. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{7}{3}$ . Amsterdam Courant 62. Paris, Lyon Bordeaux 91. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a 5 20. Frfurt. Pary.

Cöln, den 2. April 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam, 157  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 157. Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . Hamburg 172  $\frac{1}{2}$ , Lyon 0. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat April.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		8
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - - -		5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröddchen -		5	8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Köggelgen - -		8	8
Bestes von Kalb - - - -	3					
Gemeines von Kalb - - - -	2	8	Kerzen.			
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - - - -	1		10
Ordinaires - - - - -			Gezopfte - - - - -	1		9
Nierenfett - - - - -	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Fenchel = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	30	5	2	4	22	2	56	3	30				
Deuren.	6	24	5	4	3	76								
Gällich.	6		5		3	60	2	50						
Eschweiler.	6	60	5	8	3	60				11	40			
Cöln.	5	32	4	52	3	24	1	66						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	6	8	4	68	3	56								

Begenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanglistens  
Zehnpfennig in Düsseldorf.

Co-  
Bre-  
Rot-  
Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 20ten April 1784.  
Nro. 16.

Amts Beförderungen.

I. Herr Franz Jakob Decrane ist zum Advocat in den Aemtern Boslar, Heinsberg und Wassenberg, — und Leopold Stoffens zum Notar in den Aemtern Sittard, Millen und Born, — der bisherige Accessist Herr Johann Conrad Brummer ist dormalen zum würllichen Hofkammer Rechnungs-Verhörer gnädigst bestellt worden.

Verzeichnuß deren im ersten viertel laufenden Jahrs  
bestraften Verbrechern.

II. Den 21ten Jenner ist sicherer Abraham Müller in dem Kirchspiel von Pilchhausen Amts Sohlingen gebürtig in Ansehung der starcksten wegen angeschuldigter zweifachen Mordthat auf sich habenden Verdachten auf lebenslang zum Zuchthaus. Den 5ten Febr. Engel Holterhof aus Lüttringhausen wegen eines entstremdeten Pferds nebst dem ausgestandenen Kerker auf ein Jahr zur Bestungsarbeit. Den 11ten Febr. Barbara Schmirz aus dem Amt Boslar wegen Verdacht den Todt des von ihr gebohrnen Kindes vorseßlich beförderet zu haben auf 12 Jahr zum Zuchthaus. Den 14ten, Febr. Wilhelm Meisterfeld zu Hückerwagen gebürtig wegen Holzdiebstählen und andern grinnigen Entwendungen auf ein Jahr zum Zuchthaus. Den 11ten März, Johann Herkenrath zu Joenhoven Amts Hüchtrath gebürtig Diebstählen halber auf 3 Jahr, und Derich Heidermann zu Grimlinghausen gebürtig wegen eingeständigten Schiffteils Diebstahls und Verdachts anderer begangenen Diebereyen auf 1 Jahr zur Gülicher Bestungsarbeit verurtheilt worden.

Brennholz Verkauf.

III. Auf Dienstag den 27ten dieses Morgens 10 Uhr, sollen zu Rath in des Scheffen Knaaben Haus aus dem Churfürstl. Aaper, Busch einige Maassen Rundholz und Schanzen den Meistbietenden ausgesetzt, und unter dem Vorbehalt gnädigster Genehmigung zugeschlagen werden. Kaiserswerth 17ten April 1784.  
Kellnerey daselbst.

Edictal Ladungen.

IV. Dabe in Gemäßheit eingelangter Ordre zur Sachen Fisci wider die

Gebrüdere Vassmann puncto des erstochten wordenen Johann Welters, soviel den von des Herrn Pfalzgrafen Carl August von Zweibrücken Hochfürstlichen Durchl. unterhabenden Cavallerie Regiments ausgetretenen Gemeinen Mathias am Vassmann betrifft durch ein förmliches Kriegs, Gericht, Urtheil gefällt werden solle;

Als wird gesagter Mathias Vassmann um sich behörend zu sistiren, und seines Verbrechen halber Rede, und Antwort zu geben, mit einer peremptorischer Frist von sechs Wochen sub illo Præjudicio edictaliter abgeladen, daß in Ausbleibungsfall nichts desto weniger gegen denselben in Contumaciam verfahren werden wird. Neustadt bei Düsseldorf den 15ten April 1784.

In Fidem Litg, Auditor.

V. Amt Mettmann. Da Vermöge gerichtlichen Verschreibung vom 1. Junius 1678 auf dem in der Bürgerschaft Mettmann gelegenen Wersten Gut annoch acht hundert fünfzig Rr. species zum Vorteil Herrn Bernard von Geissen Fürstlichen Kammerrat und Franzisca Binsfeld Eheleuten, haften, wesnigstens besagte Schuldverschreibung im gerichtlichen Hypothekenbuch nicht ausgelöschet ist; Als werden besagte Glaubiger und deren Erben hiemit cur. Termino peremptorio von 4 Wochen edictaliter abgeladen, den Bestand mehrbesagter Schuldverschreibung unter dem Rechtspräjudiz zu rechtfertigen, daß widrigens dieselbe im Hypothekenbuch ausgelöschet werden solle. Gerresheim den 10ten April 1784.

Linden, Richter.

VI. Amt Bourg. Gleichwie Johann Förster von hier, bonis cediret, und seine wenige Effecten, weilen kein immobilia obhanden, seinen Glaubigern übertragen, als wird sämtlichen dessen Creditoren eine sechswochige Frist, deren 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie andurch vorbestimmt, gestalten auf Freytag den 14ten May bei hiesigem Gericht Morgens 10 Uhr ihre Forderungen unter Straf des ewigen Stillschweigens beizubringen, und gebührend zu justificiren. Bourg den 26. März 1784.

A. B. Deycks, Richter, Krahe, Erschr.

VII. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Anna Elisabeth Wittib Henrich Hermans geborne Schillings auch dabevorige Wittib Jörgen Heyacks willens ist, einen vor dem Ratingerthor nächst dem Weeg nach dem neuen Jägerhof zu neben jenem des Bäckermeistern Cenen gelegenen Garten aus freyer Hand zu verkaufen; Als werden alle und jede, welche hieran eine Ansprach oder eine Ursach zur Widerspruch zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen, deren ihnen zwei für den ersten, zwei für den andern, und zwei für den dritt, und letzteren Termin vorbestimmt werden, sub pena perpetui Silentii andurch edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 1ten April 1784.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

VIII. Amt Heimbach. Dage gegen den dahier wohnenden Förstern Joao Herman Brewer bereits so viele Creditores sich gemeldet haben, daß unter

heutigem Dato der Concurfus gegen denselben decretiret worden, und zu muth-  
maßen ist, daß deren noch mehrere bis dahin unbekante seyen, als werden alle  
und jede, welche an gemeltem Herman Brewer einige Ansprach oder Forde-  
rung zu haben vermeinen, hierdurch von Gerichts wegen edictaliter sub pena  
perpetui Silentii abgeladen ihre gegen den communem Debitoren Brewer  
habende Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle inner sechs Wochen Zeit, worab  
ihnen zwey pro 1mo, zwei pro 2do, und zwei pro 3tio & peremptorio Ter-  
mino anberaumet werden, behörend ein, und auszuführen.

Latum Heimbach den 24ten März 1784.

J. W. Stölzen, Richter,  
In Fidem & Extractu Gerber, Grschbr.

### Gerechtlicher Verkauf.

IX. Amt Miselohe. In Sachen Reformirten Kirchmeistern zu Elberfeld  
wider Johan Flocke wird zur Distraction des Flocke in den Bäscherhöfen  
Kirspels Leichlingen gelegenen Guts bestehend in Haus, Scheur sodann  $5\frac{1}{2}$   
Morgen, 21 Ruth,  $11\frac{1}{2}$  Fuß Gründen, so auf 986 Rtl. 20 sibr. gerichtlich  
taxirt worden, novus Terminus auf Donnerstag den 22ten dieses Vormit-  
tags 10 Uhr zu Leichlingen in des Birthen Adolphs Behausung vorbestimt.  
Sign. Schlebuschrath den 3ten April 1784.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

### Vergantung.

X. Amt Heinsberg. Diweilen die an dahiesigem Pfarrkirchenthurn,  
Sakristei, und Abhang zu verfügen nöthige Zimmerarbeit, dann Dachrepara-  
tion Freitag den 23ten dieses Morgens neun Uhr in der Rathstuben hieselbst,  
dem Wenigstforderenden ausbedungen werden sollen, so haben die darzu Lust  
tragende Zimmerleuthe und Lehendecker solches andurch zu vernehmen.

Heinsberg den 3ten April 1784.

In Fidem Hansmann, Grschbr.

### Markttags Nachricht.

XI. Indeme der Mülheimer gewöhnlicher Fasten, Markt wegen der durch  
die erschrockliche Eisfarth vom 27ten und 28ten Febr. leghin entstandener  
gräulicher Verwüstung, nicht gehalten werden können, so wird diesertwegen der  
Markt auf Sonntag, Montag und Dienstag, den 25. 26. und 27ten April  
hiemitten angefetzt, und die Verkäufer, nebst denen sonst gewöhnlichen anhero  
zum Verkauf gebrachten Waaren, vorzüglich alsdann Schlösser, Thüorgehän-  
ger und dergleichen zum Bauen erforderliche Sachen nicht allein, sondern auch  
wegen des verlohren gegangenen sämtlichen Handwerksgeschirr, allerhandt Gat-  
tungen von Handwerks, Geräthschaften anhero zu bringen, ersuchet, und dieses  
denen Verkäufern sowohl, als Ankäufern zur Nachricht bekannt zu machen,  
verordnet. Mülheim am Rhein den 14ten April 1784.

Schall, Vogt.

### Freymillige Verkauf.

XII. Der Gastgeber N. Wilhelm Philips, ist gesonnen sich in die Ruhe zu begeben, und des Endes sein in Duisburg gegen dem Königl. Preussischen Posthaus zur Wirthschaft sonderlich gut gelegene Haus in der Stadt Achen, aus freier Hand zu verkaufen, um solches künftigen Herbst zu liefern; Wer darzu Lust hat, kann sich bei demselben je eher je lieber melden, und Contract schließen.

XIII. Amt Angermund. In gnädigst abgeurteilter Sachen Besizeren des Uehlenbecker Guts sind diese vorhabens, bemeltes in dem Gericht Homberg, Hortschaft Belbert gelegenes Uehlenbeckers Guth mit allen An- und Zubehörigkeiten entweder im Ganzen, oder aber Stuckweise am Mittwoch den 28. April Morgens 10 Uhr zu Belbert in Gaddums Hause, mit Zuziehung des zeitlichen Herrn Gerichtschreibern Schönen den Meistbietenden aus freyer Hand zu verkaufen.

XIV. Donnerstag den 22ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, sollen in Dohrendorf am Schlagbaum beim Birthen Wenders einige Eichenstämm von verschiedener Dicke und Größe aus denen unweit Bogelsang, und Dohrendorf gelegenen Holzheimer Hofsbänschen, wie nicht weniger Freitag den 23ten dieses um nemliche Stunde ein jenseite des Rheins unweit Niederkassel gelegener Barden beim Balhasar Münchs zu Niederkassel öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 16ten April 1784. M. Heckeren Notaire.

XV. Elschweiler. Bei Franz Matheis Klatsch aufm Markt in der blauer Hand, stehet eine fahrende Klanderbank, so durch ein Kampstradt ganz ordentlich getrieben wird, sammt Walzen, und Bindelstuhl zu verkaufen; sehr nützlich für einen Leinen- Farber. Der Augenschein und Conditionen sind daselbst zu vernehmen.

XVI. Die Ohligsmühl Konzeption aufm Linnicher Cameral Wasserstrom mit den zum Oehlgeschäft überaus wohl gelegenen Bauplatz stehet zu verkaufen, worab bei Bürgermeister Ferris in Linnich Bescheid zu vernehmen ist.

### Bücher Nachrichten.

XVII. Einem geehrten Publikum dienet hiemit zur Nachricht: daß ich mich als Buchhändler hier etabliret; ich empfehle mich demselben auf's gehorsamste, und schmeichle mir durch accurate und prompte Beforgung, der mir geneigtst zugebenden Befehle, die Zufriedenheit eines jeden Bücherfreundes zu erwerben.

Gleich nach der Leipziger Messe, ist ein Catalogus der bei mir zu haben den neu herausgekommenen Bücher gratis zu haben; Da ich die Bücher allemal nach Sfurther Preisen, ohne Ausschlagung des schweren Porto's gebe, so wäre meine dringendste Bitte an Auswärtige, die mich mit Ihre Commisshones beehrten, Ihre Briefe zu frankiren. Düsseldorf den 16. April 1784.

Christian Daenzer,  
Buchhändler.

XVIII Den 27. und 28ten April wird in Elberfeld im Armenhause eine Anzahl gebundener schöner Bücher an dem Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden. Catalogus davon sind gratis zu haben in Elberfeld bei J. P. Krimmelbein und Vießen. In Sohlingen bei Amberger. In Renscheidt bei Hertel. In Gemarken bei Windgassen und Wittib Eger.

### Vermischte Nachrichten.

XIX. Denen Schülern hiesiger Churfürstl. Akademie der schönen Künsten, wird bekannt gemacht: daß am Ersten künftigen Monats, wiederum die gewöhnliche Studien, Unterrichtung anfangen wird, welche durch die noch allzu große Feuchtigkeit, nicht ehender hat geschehen, und noch bis dahin müssen aufgeschoben bleiben.

Diejenige Handwerksleuthe, welche Lust haben, die Zierrathen, ein jeder nach seinem Gebrauch bei hiesiger Akademie zu erlernen, auch die, welche die Baukunst, und sonstige mit dieser Kunst verbundene Wissenschaften, unter der Aufsicht der Herren Professoren Bruliot und Erb lernen wollen, können Nachmittags von 2 bis 3 Uhr unterrichtet werden.

XX. Die privilegirt, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnärztin Schild, wohnhaft in der Wallstraßen bei Peter Hamacher, recommandirt sich bei allen hohen und niedern Standespersonen mit ihrer Kunst aufzuwarten: Sie nimmt alle Zähne, Stumpfen, wie auch Wurzeln, mit der größten Suptilität, und Geschwindigkeit heraus, sie pußt die Zähne, und setzt neue wiederum ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu bekommen ein sehr gutes Opiat, die Zähne in gutem Stand zu halten, dann ein vortrefliches Elixir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zähne zu befestigen; auch eine sehr gute Essenz vor die Zahnschmerzen, und ein recht gutes Zahnpulver.

XXI. Es dienet zur Nachricht: daß hiesiger Hofkanzlei Procurator Herr Reismau seine Wohnung verändert hat, und jezo in des Meister Udermahr Haus, neben dem Kaiserlichen Brief, Posthaus, und dem Waldeckischenhof in der Liefergasse wohnet.

XXII. Im Hinterhaus des Verlienerhofs auf der Ratingerstraß ist guter Wein, zu 10 und 12 sbr. mit Fässer in civilen Preis, auch schön welsches Sohlleder, es stehet auch daselbst ein sehr starker Flügel, mit 3 Register zum Verkauf, Liebhaber hievon können sich in gedachtem Hinterhause melden, bei Joh. von Holverscheid.

XXIII. Auf der Kurzerstraß bei Fassbinder Hof gegen den Erjesuiten über, ist zu haben frisches Selzerwasser in billigen Preis.

XXIV. Auf dem Markt in Rensings Haus, ist das mittlere Haus, Keller, acht Zimmer, und ein Speicher, zu verpachten; Das nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 11ten April, Kaufleute Franzen v. Cöln, Creuzbach v. Limburg, im Antonio, Schmitt aus England, im zbrückerhof. Den 12ten, Kaufleute, Schell, Carnap, Brett, Kraß u. Grunendahl v. Elberfeld, im Englischenhof, Kirschbaum v. Sohlingen u. Maler Däpge v. Mastricht in der Stadt Siegburg. Den 13ten, Kaufleute, Numm v. Sohlingen, im Anker, Hofmann, Baumhauer u. Schomann, im zbrückerhof, Börgens, Vorstehere Schaf, Kraß, Clauberg, Kanderion u. Wolfert alle v. Sohlingen, Seißlicher v. Warden, im Englischenhof, Hitterheim von Erier, im Antonio. Den 14ten, Herr von Hegenfeld u. von Windorf Seißliche von Duisburg, im großen Saß, Herr Vogt Schott v. Nideggen, bei Herrn Hofrathen Deuer. Fräulein von Berg, Herr von Hove, Seißlicher Herr von Berg v. Eppinghoven kommand, bei Herrn Hofrathen von Brackel. Herr von Berg zu Dürsendahl, Kaufleute Grafweg v. Essen, im schwarzen Pferd, Kölgen, Moth, Heder, Junge, Welles, Willems, im Englischenhof, Dufaillois v. Duisburg, im Antonio. Münsterischer Hauptmann Herr von Schevels, Herr Geheimrath Hoffmann von Münster durchgereist. Den 15ten, Preussischer Bergofficier Herr Kirwick, im Bönnschenhof, Herr von Zwickel, im Prinz Oranien, Englischer Schiffskapitain Herr von Houtum, im Hof von Holland. Herr Drossardt von Welden aus Brabant, Kaufleute, Krothaus von Paterborn, Badenbach von Bonn, Heilmann von Erier, im Englischenhof, Müller von Rotterdam, im Anker. Den 16ten, holländischer Lieutenant Herr Bild, Herr Canonicus Gohren von Mastricht, Kaufleute, Bergau und Hammer von Tongeren, im Antonio, Limian von Strasburg, Bredt und Carnap von Elberfeld, Schmal von Crefeld, im Englischenhof, Siebel im Maynzerhof, Schüller von Elberfeld, im schwarzen Pferd. Herr von Schirp von Dürwis, im schwarzen Horn. Den 17ten, Kaiserl. Königl. Oberamtman Herr von Dahlenbach aus Tyrol, Kaufleute, Bill und Meunier aus Frankreich, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 11ten, Reiner van Hassel nach dem holländ. mit Früchten. Den 13ten, Philip Hornung von hier nach Mannheim. Den 15ten, Frau Steffens, und Jan Cremer von Cöln nach Holland mit Pfeiffenerd und Luststein, Wilhelm van Walzen aus dem Clevischen mit trocken, Heinrich van Haes, von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 16ten, Jan van den Berg aus Holland nach dem Bröhl leedig, Steffen Elasen von Cöln nach dem holländ. mit Gläser. Den 17ten, Hacl der jüngere nach Cöln mit holländ. Waaren. Martin Spag von hier nach Mannheim abgefahren.

### Getaufte.

Catholische. Den 11ten April, Philippus Adolphus Josephus Sohn des Wilhelmus Arnoldus Thomas, und Maria Magdalena Essers. — Maria Anna Elisabetha Josepha Tochter des Petrus Böhl, u. Anna Sibilla Ebenhechtin. Lutherische. Den 16ten April, Heinrich Richard Sohn des Goldjuweller Johann Gottfrid Lieber und Maria Catharina Heinrietta Riesler.

## Beerdigte.

Catholische. Den 12. April, Jacobus Josephus Sohn des Maurergesell Petrus Kif, alt 1 Jahr 11 Monat. Den 13ten, Henricus Josephus Carolus Theodorus Maria Sohn des Organisten Josephus Thönissen, alt 4 Monat. Den 14ten, Elisabetha Blendens, Wittib, alt 76 Jahr. — Wilhelmus Valentinus Sohn des Bürteler Marquiz, alt 8 Jahr 1 Monat 6 Tag. Den 16ten, Anna Catharina Breschieds, loskledig, alt 23 Jahr. — Christina Vertrudis Verwittibte Gräfinn von Efferen, gebohrne Jansen, alt im 71ten Jahr. Den 18ten, Joannes Christian Weber, Ehemann Kellermeister, alt 33 Jahr 6 Monat.

Reformirte. Den 14ten April Magdalena Judith Venraths, Ehefrau des Schumachermeister Johann Kämpfer, alt 57 Jahr, 3 Monat und 5 Tag.

## Politische Nachrichten.

Wistorf am Rheine den 14. April.

**U**nter dem 24. März schrieb ich Ihnen, daß der verherende Eisgana vom 27. und 28. Februar unfrem Orte 9 Häuser entrißsen hat, daß der meiste Theil der Uebriegen ehnem börrnen Serippe gleich sehen, daß verschiedene noch zusehends den Einkurz droheten; und es ist in Wahrheit rührend daß wenn ich nur 3 bis 4 der Bemittelsten ausnehme, dieser traurige Zufall den bedürftigsten Theil der Einwohner getroffen hat: Einwohner, welche solz darauf waren, und sich freueten eine eigene Wohnung zu ihrem Eigentume zu haben. —

Wöchten sich doch noch hie und da einige empfindsame, und wohlthätige Seelen hervorthun, unsre von diesem Schicksale niedergedruckten Einwohner zu unterstützen; so, wie schon wirklich ein Paar Menschenfreunde von Elberfeld u. Gemarken durch Einfindung einer hübschen Summe Geldes an den hiesigen Pfarrer, sich hervorgethan haben. Für diese Wohlthat statter gemelter Pfarrer auch noch durch mich diesen edelen Menschenfreunden öffentlich im Namen der Bedürftigen seinen wärmsten Dank ab; und mit dem Gefühle der lebhaftesten Erinnerung wird er stets bemühet sein dieses Geld dem Zwecke der Geber gemäz zu verwenden. Es haben auch noch gutherzige Personen von andern Orten her den Nothleidenden mit Lebensmitteln und Kleidungen beschenkt, auch denen wird hierdurch öffentlich den empfindungsvollsten Dank dargebracht.

Sehen Sie wertheater Freund! ich habe zur Ehre der Menschheit für gutgefunden Ihnen obengesagte Wohlthätigkeiten zu melden; und ist es nicht törricht und ungerheim, wenn einige Wegmatiker bei den besten Handlungen der Menschen, noch immer schreien: Die Welt ist böse, die Welt liegt im Argen, ohne zu bedenken daß sie es selbst sind, die im Argen liegen. — Leben Sie wohl, und lassen wir uns auf unsrer Hut sein, damit wir nicht unter die Sekte dergleichen Wegmatiker geraten. — Ich bin inzwischen mit Vergnügen Ihr recht guter Freund.

London vom 9. April.

Der Definitivtraktate zwischen Grosbritannien und

Holland sollen nunmehr keine Schwierigkeiten mehr im Wege liegen. Wenigstens sagt man, unser gegenwärtiges Ministerium habe nach dem Haag Berichte gefertigt, durch welche die Abschließung des Vertrages erleichtert wird. Man zweifelt keinesweges, die Generalstaaten werden Ihrerseits auf diesen Gegenstand ihr Augenmerk richten, damit die Handlung zwischen beide Nationen zu ihrer vorigen Aufnahme wieder gedeihe.

### Vermischte Neuigkeiten.

Den 15ten April Morgens nach 5 Uhr, starb zu Bonn der Hochwürdiaste Fürst und Herr Herr Maximilian Friedrich, Erzbischof zu Köln, des heil. Röm. Reichs durch Italien Erzkanzler und Kurfürsten, gebohrnen Legaten des heil. Apostolischen Stuhls zu Rom, Bischof und Kurfürsten zu Münster, in Westphalen und zu Engern Herzog, Grafen zu Königsegg-Kottensfels, Herrn zu Odenkirchen, Borkelohe, Werth, Kulendorfund Stauffen etc. nach einer Krankheit von 7 Tagen. Er. Kurfürstl. Gnaden erblickten das Licht der Welt den 23ten Mai 1708. wurden zum Erzbischofe und Kurfürsten zu Köln erwählt den 6ten April 1761. eingeweiht den 16. Aug. nämlichen Jahres; zum Fürst-Bischof zu Münster erwählt den 16ten September 1762. und seuneten dieses Zeitliche nach einer durch 27 Jahre und 9 Tage geführten ruhmvollen Regierung in einem Alter von 75 Jahren, 11 Monaten und 2 Tagen. — Wegen der freien Schifffarth auf der Schelde wird es jers auch Schwierigkeiten setzen; masken die Kaiserl. Rdnial. Unterthanen an der holländischen Schanz Lillo sich nicht mehr anhalten, keine Flaggen wechstreichen, auch nicht durchsuchen lassen wollen. — Wegen der zwischen dem Herrn Stadthalter und der Republik Holland obwaltenden Irrungen haben Et. Maj. der König von Preussen ein sehr nachdruckliches Schreiben an die Herren Generalstaaten erlassen, um die bishero häufig erschienenen Schwabschriften ernstlich zu verbieten, und den Herrn Stadthalter bei seinen Berechtungen zu handhaben. — Vom 3. auf den 4. April hat das gemeine Volk in Rotterdam einen Aufstand erreat gegen die abends auf das Rathhaus ziehende Bürgerwache, welche sich deswegen genöthiget gesehen zu feuren, wodurch 3 getödtet, und einige stark verwundet worden.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 3. April. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent 62 Paris, Lyon Bordeaux 91. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Frfurt. Pary.

Cöln, den 2. April 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam, 157  $\frac{1}{2}$ . Rot-  
terdam, 157. Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . Hamburg 172  $\frac{1}{2}$ . Lyon 0. Wien 117.

Fleisch = Exp. das Pfund.			Brod = Exp.				
Für den Monat April.	flbr.	blr.		Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		8	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröbchen -		5		8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Roggelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - -	3						
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - -	1		10	
Ordinaires - - - -			Gezopfte - - -	1		9	
Nierenfett - - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	66	5	44	4	40	3	12	3	42				
Deuren.	6	48	5	14	4	10	3	20						
Gülich.	6		5		3	60	2	50						
Eschweiler.	6	60	5	8	3	60					11	40		
Edln.	5	56	4	64	3	48	1	60						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5	20	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	6	24	5		3	60	2	24						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben, bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

# Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 27ten April 1784.

Nro. 17.

## Geistliche Beförderung.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben dem Herrn Gregorius Moers die erledigte Canonical Pröbende in dem Stifte Xanten zu ertheilen geruhet.

## Amts Beförderung.

II. Der bis hiehin beigeordnete Richter und Rentmeister des Bergischen Amts Levenberg Herr Franz Anton Graf ist zum Rentmeister des Bergischen Amts Windeck und Gerichtschulteis zu Eckenhagen gnädigst angeordnet worden.

Verzeichniß deren in folgenden Honnschaften des Amts Angermund durch das grosse Gewässer angetriebenen und angeführten Sachen; mit Bemerkung bei welchen solche sich arresirter vorfinden.

In der Honnschaft Stockum, bei Peter Storcken an der Schnellenburg, 2 schlechte Bether, wovon eines mit leinen Tuch und das andere mit blau und weiß gestrißten Drill überzogen sind, 2 dannene Strich, jeder à 30 bis 33 Fuß lang, so von einer Landbrücken abgetrieben zu seyn scheinen. — Bei Franz Kels, eine alte eichene Kist ohne Schloß, ein obiger ähnlicher dannener Strich, eine dannene mit eichen Borten überlegte Haugthür, mit Schloß, eisernen Knopf und Gehänger. Noch daselbst im Rheinfeld ein mit Leinen gedecktes Schilderhaus liegend vorgefunden. — In der Honnschaft Lohausen, bei Adolphsen Proors, ein mit starken eisernen Nägeln beschlagenes Stück eichen Holz, so von der zu Edln zertrümmerten Eisbrech zu seyn scheint, ein eichener Baum, 16 Fuß lang, 1 und ein halber Fuß dick, und 4eckig behauen, mit N. 13. bezeichnet, ein dannener Baum, 30 Fuß lang, und 3viertel Fuß dick. — In der Honnschaft Bockum, bei Jakob Theisen, eine Kappus Tonne mit 3 eisernen Bänden, eine mit 2 eisernen Bänden beschlagene Schifroll, ein Stück von einem Schif, aus 5 eichenen Bord bestehend. — Bei Matheis Ohmen, ein Schreinersbank, ohne Zeichen, eine Pompe von einem holländischen Schif, ein Seegelbaum, ein eichenes Bord, 30 Fuß lang, ein Fuß breit, und 3 Zoll dick. — Bei Johann Kamp eine Kappus Tonne mit hölzernen Reifen, ohne Zeichen, ein blau und weiß gestrißten so mehr als neuer Bindelschnur, eine bereitete Schaafhaute. — Bei Henrich Rauen, eine eichene Thür, mit Schloß und Gehänger, ein 4eckiger dannener Balken, ungefehr 10 Fuß lang, und 3viertel Fuß dick. — Bei Johann Brockerhof, ein kleines Quintösgen mit Weiffen, Roster, und Stocheisen, so in einem offenen Verschlag gelegen. — In der Honnschaft Wiltlaer, bei Johann Heckermann, eine mit Nußbaumholz eingelegte, noch wohl bestellte Leinenwandtspreffe. — Bei Johann Adam Heesen, auf dem Werth bei Wiltlaer, 2 flächene noch neue Bethlacken wovon eines mit einer rother, und das andere mit einer schwarz doppelter H. bezeichnet ist, 2 noch neue weiß leinene Küffen Ueberzüge mit einer doppelter H. gezeichnet, ein werkene noch gut besteltes Tischtuch, mit einer rother M. gezeichnet, drei alte nicht gezeichnete Serbieten, ein großer neuer Nachen, wegen letzteren haben sich bereits vier ihrem Vorgeben nach, von Mülheim

am Rhein abgeschickte erkündiget, und ausgesagt, daß solcher dem Posthaltern zu Mühlheim  
 zugehören solle. — In der Honnschaft Serm, bei Henrich van Hees, ein großer eichener  
 Kasten, mit 2 großen, und einer kleiner Thür, eine weiden Hord, ein ahmiges Faß, eine  
 Fenster von einem Hauß, ein doppelte Fenster, drei Fenster Rahmen, ein breittener Stuhl  
 mit 2 Lehnen. — Bei Henrich Bonten, ein dannenes Floßen Stück. — Bei Henrich Say,  
 ein dannenes Stück Holz von 50 Fuß lang, ein Stück eichen Holz, eine dannene Thür,  
 2 Stücke eichen Holz. — Bei Wilhelm Brors, 3 Stücke eichen Holz. — Bei Bastian  
 Blomentamp, 4 dannene Floßen Stücke, und 2 eichene Stücke Holz. — Bei Peter Hö-  
 ren, 2 beschlagene, und ein rund Stück dannen Holz. — Bei Peter Wirz, ein eichenes  
 Stück Holz, 8 Fuß lang, und 1 und ein halber Fuß dick. — Bei Herman Bonten, 7  
 Stück Bau eichen Holz. — 3 Balken Bord, 2 eichene Bord, ein Kohlenback, eine dan-  
 nene Fenster, ein Ballen Bord, und ein Schiebarrren. — Bei Wittib Schmig, ein eichener,  
 und 2 dannene Balken, 2 Thüren, 2 dannene, und ein eichener Balken. — Bei Arnolds,  
 eine eichene Thür, ein Boden so auf einen Karren gebret. — Bei Henrich Radmacher, ein  
 dannenes Stück Holz von ungefehr 50 Fuß lang, und 1 und ein halben Fuß dick, ein  
 beschlagenes Stück eichen Holz von ungefehr 20 Fuß lang, und 1 Fuß dick, noch ein  
 dito beschlagenes Stück Holz von 16 Fuß lang, und 1 und ein halben Fuß dick. — Bei  
 Theodor van Holtum, ein dannener Baum von circa 60 Fuß lang, und zviertel Fuß  
 dick, ein Klapholz. — Bei Henrich Lutgens aufm Land an der Rennen, ein Stück eichen  
 Holz, 12 Fuß lang, und 1 Fuß dick, noch ein Stück eichen Holz an der Basler Ren-  
 nen gelegen, so dem Bastian Blomer zugehörig sein solle, von 8 Fuß lang, und 1 und ein  
 halben Fuß dick; Noch sollen nach Angeben des Henrichen Lutgens auf des Basler Land  
 an der Sipfaulen genannt, ein Stück Balken, und ein Stück eichen Holz liegen. — Bei  
 Heinrich Klappdor, 4 dannene Bretter. — Bei Gertrud Bruns, ein eichener Balken. — Bei  
 Henrich Tigelfamp, 6 dannene Balken. — In des Peter Siegers Guth, ein Waschküben,  
 noch ein dito Küben mit 3 eisernen Händen, ein Seitenbret von einer Beststadt. Das vor-  
 stehendes sich also befunden, wird hiemit attestiret. Ratingen den 30. März 1784.

In Fidem & pro Copia N. Schöner, Erschbr.

#### Früchten Verkauf.

IV. Mit Vorbehalt gnädigster Bestätigung sollen den 3ten Mai nächst-  
 künftig auf der Kellerei Wilhelmstein 66 Malder Roggen, 13 Mald. Gersten-  
 Nemlichen Tag auf der Kellerey Sohlingen 11 Malder Weizen, 44 Mal-  
 der Roggen, 22 Malder Gersten, 189 Malder Haber,

Noch selbigen Tag auf der Kellerei Synzig 2 Malder Weizen, 39 Mal-  
 der Roggen,

Den 10. Mai auf der Kellerei Nideggen 176 Malder Weizen, 433 Mal-  
 der Roggen, 26 Malder Gersten, 540 Malder Haber, 63 Malder Spels,

Den 11ten Mai durch Burggrafen zu Heimbach, 37 Malder Weizen, 417  
 Malder Haber, und 46 Malder Spels, Nachmittags 2 Uhr, an die Meiste  
 und Letz bietende öffentlich verkauft werden.

#### Edictal Ladungen.

V. Amt Porz. Da der durch die Wochenblätter N. 45. 46. und 47.  
 vorigen Jahres 1783 zum Empfang des beim hiesig, Bergischen Amts Porz-  
 zer Gericht vorhandenen Depositi von hundert vierzig Dahler edictaliter abge-  
 ladener Adolph Zelt so wenig, als dessen alkenfallsige Leibes, Erben sich bis hie-  
 hin darum gemeldet haben;

Als werden nunmehr pro der, oder diejenigen, so die nächsten Anverwanten  
 des Adolphen Zelt und diesennach dessen nächste Erben zu seyn glauben, an-

hero mit einer peremptorischer Frist von sechs Wochen edictaliter abgeladen, gestalten sich in ebengemelter Eigenschaft rechtsnützig zu legitimiren, und das gegen das Depositum, jedoch erga sufficientem Cautionem, in Empfang zu nehmen, und zwar in Ausbleibungsfall unter dem Nachtheil des ewigen Stillschweigens, fort, daß zu sonstig dienlichem Ende das Geld gewidmet werden solle. Sign. Bensberg den 17. April 1784.

Holthausen, Oberschultheis, und Kellnereiverwalter.

VI. Alle diejenige, welche an dem verlebten Herrn Canonicus von Reiner vermeinen etwas zu fodern zu haben, und ihre Rechnung noch nicht eingbracht, werden in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen sub poenâ perpetui Silentii hierzu angewiesen, diejenige, welche aber dieselbe wirklich Endß Verzeichnetem übergeben haben, auf den 2ten Mai und die 2te nachmittägige Stund in der Scholasterie Behausung entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen andurch abgeladen, um der Auszahlung halben das nötige zu vernehmen. Düsseldorf den 23ten April 1784.

Ex Concluso Capituli P. W. Görres, Scholast.

VII. Amt Mettmann. Da Vermöge gerichtlichen Verschreibung vom 1. Junius 1678 auf dem in der Bürgerschaft Mettmann gelegenen Werken Gut annoch acht hundert fünfzig Rl. species zum Vorteil Herrn Bernard von Geissen Fürstlichen Kammerrat und Franzisca Binsfeld Eheleuten, haften, wenigstens besagte Schuldverschreibung im gerichtlichen Hypothekenbuch nicht ausgelöschet ist; Als werden besagte Glaubiger und deren Erben hiemit cur. Termino peremptorio von 4 Wochen edictaliter abgeladen, den Bestand mehrbesagter Schuldverschreibung unter dem Rechtspräjudiz zu rechtfertigen, daß widrigens dieselbe im Hypothekenbuch ausgelöschet werden solle. Gerresheim den 10ten April 1784. Linden, Richter.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VIII. Hauptgericht Düsseldorf. Das zu Derendorf am Schein gelegenes Haus, Hof, und Garten, fort 5 Morgen Land, und 2 Morgen Busch, wird Donnerstag den 13ten May künftig, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathshaus, für die Tax von 480 Rthlr. öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 22. April 1784. In Fidem J. M. Franken, Geschr.

#### Verpfachtung, und beweglicher Sachen Verkauf.

IX. Amt Heinsberg. Da in Befolg eingegangener Höchstnädigster Verordnung Samstag den 1ten einstehenden Monats Mai Morgens neun Uhr in der Rathstuben dahier zu Heinsberg, das in hiesigem Amt, zwischen den Dorfschaften Brachelen und Hilfarth gelegenen Lehnhaus Wedau mit allen seinen Zubehörungen, plus offerenti, verpfachtet werden wird; So werden alle darzu sich anzuschicken Vermögende, um an vorbesagten Ort, Tag und Stunde zu erscheinen, hiemit abgeladen; —

Und wie befrag dieser Höchstnädigster Verordnung, Dienstag den 4ten, und Mittwoch den 5ten selbigen Monats May, auch, wo nötig, an den dar- auf erscheinenden Tagen, Morgens 9 Uhr, in oberwehntem Haus Wedau, das daselbst vorsehende gesamte Viehe und sonstige Effecten, dem Meistbietenden ausgesetzt werden sollen; So wird solches denen darzu Lusttragenden andurch kund gemacht. Heinsberg den 17. April 1784.

In Fidem Hansmann, Erschr.

### Freymillige Verkäufe.

X. Die allhier in der Orangerie gelegene ehemahlig, Geheimrathlich Eckhartische Behausung, so dormalen von Herrn Hofrathen Steinmetz bewohnt wird, solle Dienstag den 4ten einstehenden Monats May Nachmittags 3 Uhr in der Wittib Gastgeberin Kejeljan Haus dahier zum öffentlich, freien Verkauf, unter denen alsdann publicirt werden sollenden Bedingnüssen, welche vorläufig bei Herrn Scheffen Schauenberg dahier vernommen werden können, ausgestellt werden; wo Kaufsüchtige alsdann zu erscheinen abgelaufen werden.

XI. Donnerstag, den 29ten dieses Nachmittags um 2 Uhr, solle das in Derendorf, gegen der Pfarrkirche über gelegene Körvers Güthgen, bestehend: in Haus, Hof, 2 Gärtgen, und 1 Morgen Ackerland, für den von Acker- und Werksverständigen angelegten Tax von 435 Rthlr. beim Wirthen Wenders daselbst am Schlagbaum in den 7 Schwaben öffentlich verkauft und zugeschlagen werden. Düsseldorf den 24. April 1784.

M. Beckeren, Notaire.

XII. Der Gastgeber N. Wilhelm Philips, ist gesonnen sich in die Ruhe zu begeben, und des Endes sein in Duisburg gegen dem Königl. Preussischen Posthaus zur Wirthschaft sonderlich gut gelegene Haus in der Stadt Achen, aus freier Hand zu verkaufen, um solches künftigen Herbst zu liefern; Wer darzu Lust hat, kann sich bei demselben je eher je lieber melden, und Contract schließen.

XIII. Amt Angermund. In gnädigst abgeurteilter Sachen Besizeren des Uehlenbecker Guts sind diese vorhabens, bemelts in dem Gericht Homberg, Honnschaft Belbert gelegenes Uehlenbeckers Guth mit allen An- und Zubehörigkeiten entweder im Ganzen, oder aber Stuckweise am Mittwoch den 28. April Morgens 10 Uhr zu Belbert in Gaddums Hause, mit Zuziehung des zeitlichen Herrn Gerichtschreibern Schönen den Meistbietenden aus freyer Hand zu verkaufen.

### Postwagens Nachricht.

XIV. Einhaber des Churpfälzischen wochentlich von Deuren nach Cöln fahrenden, und von Cöln nach Deuren retournirenden Postwagen Joseph Faust benachrichtiget andurch das Publikum, wie daß er mit dem 3ten Mal künftig anfangen, und bis den 1ten October folgendes continuiren werde, wochentlich dreimal, als: Montags, Mittwochs und Freitags Morgens früh vier Uhren von Deuren nach Cöln abzufahren; so, daß jeder Passagier noch nemlichen Tages nach Düsseldorf, und Bonn mit den dahin von Cöln aus nachmittags abgehenden Wagens kommen könne, und dann die folgende Tage,

als: Dienstags, Donnerstags und Sonntags Nachmittags ein Uhr von Eöln tetournire, damit die mit den von Düsseldorf, und Bonn Vormittags in Eöln eintreffenden Wagens kommende Passagier noch nemlichen Tages nach Deuren gelangen mögen.

Im übrigen fahret er zu Deuren, und Eöln an vorbenannten Tagen dreimal in der Wochen in den Monaten März, April, October, und November Morgens sieben Uhren, und um nemliche Zeit in den Monaten December, Januar, und Februar aber nur wechentlich zweimal, als: Montags und Donnerstags von Deuren nach Eöln, und andert'n Tages, als: Dienstags und Freitags von Eöln nacher Deuren ab. Die Ab- und Anfahrt ist in Deuren bei seinem Haus, und in Eöln bei N. Langen im Wildenmann auf der Hahnenstraßen. Man wird nicht ermangeln, das reisende Publikum sowohl, als die anvertraute Waaren, und baare Gelder, mit der allergroßten Genauigkeit zu bedienen. Deuren den 17. April 1784.

### Vermischte Nachrichten.

XV. Bei Buchbinder Kämmerl ist zu haben: Ausführliche Nachricht von dem erschrecklichen Eisgange und den Ueberschwemmungen des Rheines, welche im Jahr 1784 Eöln und die umliegende Gegenden getroffen; mit Obrigkeitlicher Genehmhaltung und Einsicht herausgegeben von Johann Leonard Theilen Professor des kassigen Lorenzianer Collegiums, 11 Stück vor 22 sbr. Einzele Stück 2 sbr.

XVI. Hier in Düsseldorf bei Johann Frens sind ankommen und zu haben allerbeste Citronen, 24, 30, bis 40 Stück für 1 Rthlr. Allerbestes Strasburger Chocolate von 40, und 50 sbr. 1 Rthlr. 1 Rthlr. 15 sbr. 1 Rthlr. 20 sbr. und 1 Rthlr. 40 sbr. das Pfund. Beste Anjouen und Sardellen in Fäschen, Pfund, und Stückweis. Extra gute Betsfederen und Dunen. Beste Braunschweig, und Brabänder Hopfen, in Ballen, auch Pfundweis, alles in äufferst billigen Preisen, und ächter guter Waare.

XXII. Ein Capital von 400 Rthlr. ist gegen eine gerichtliche Verschreibung hinlänglich Unterpfände, gegen 4 vom hundert zu haben. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XVIII. Bei dem Zuckerbäcker Gumpertz auf der Ratingerstraf, sind drei neu oder ohnneublirte Zimmer zu verpfachten.

XIX. Bei Kaufhändlern Johann Dionisius Aistrath, auf dem Burgplatz in den 3 weissen Hof in Düsseldorf, sind wiederum zu bekommen extra frische gute Brunellen Quetschen, 17 Pfund für ein Rthlr. wie auch extra frische gute Brunellen, drei und ein halb Pfund für ein Rthlr.

XX. Aufm Hundsrücken im golden Thurn sind 4 Zimmer und 1 Speischer zu verpfachten.

XXI. Ein loslediger Livree Bedienter, Catholischer Religion, der seines Wohlverhaltens halber mit guten Zeugnissen versehen ist, kann Anweisung zu einem Dienst auf dem Comptoir dieser Nachrichten erhalten.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 18ten April, Herr von Locking, im Hof von Holland. Scheffen Henses

- ler und Herr Doctor Fehlen von Göllich, im Anker. Herr Doctor Worringer, in der Stadt Siegburg, Herr Landschreiber Syberz, Kaufleute, Wortmann, Braselmann und Siebel von Eberfeld, Kurtmann von Remscheid, Simian von Strasburg, im Englischenhof, Pastor von Urweiler, im zbrückerhof, Gebrüdere Zumfeld und Meinert von Münster, im Antonio, Graber, Schmitz u. Berger v. Remscheid, im Prinz Oranien, Kauter, im Maynzerhof.
- Den 19ten, Fräulein von Merode, und von Gymnich v. Neuß kommend durchgereist, Virtuosen Abt u. Tecla v. Cöln, im Antonio, Herr Hofrath Klein v. Deuren, im schwarzen Horn, Herr von Milte v. Osnabrück, Kaufleute, Tesche und Weyersberg von Sohlingen, Waldener und Sevenaer aus Holland, im Englischenhof, Legrand und Törring aus Frankreich, im Bayerisch. Hälterhof und Niedel von Eupen, im Weinberg.
- Den 20ten, Französischer Edelmann von Pugier von Duisburg kommend, Herr Advocat Stadelcr v. Gierath, im Antonio. Kaufleute, Hilger, Schmitz, und Mons von Remscheid, im Englischenhof, Stilenbach von Coblenz, Tümmeler von Rheindorf, im Maynzerhof, Waldeck und Zecklenburg von Münster, Schell von der Gemarke, im zbrückerhof. Rath von Eberfeld, 2 Hüffen von Essen, im Anker, Hr. Advocat Dahmen von Sohlingen, in der Stadt Siegburg, Herr Rath Delshausen von Heidelberg, im Baierschenhof.
- Den 21ten, Münsterischer Geheimrath Herr von Badage, im Hof von Holland. Kaufleute, Diergarten von Langenberg, im schwarzen Horn, Gruo von Namur, im zbrückerhof, Primavessi von Münster, Mediciner Focke und Weiß, im Antonio, Boucken aus Amsterdam, Förster von Mülheim, Herr von Krecting von Hamburg, im Englischenhof.
- Den 22ten, Kaufleute, Wuppermann und Hegmann von Barmen, im schwarzen Horn, 2. Schläffer und 2 Siebel von Eberfeld, im zbrückerhof, Neviand von Mettmann, im Maynzerhof, Brand von Schwelm, Ostrath von Kuroth, Romm von Sohlingen, Mörs von Mülheim, im Englischenhof, Aldley und Bildan aus England, im Hof von Holland.
- Den 23ten, Herr von Lambir, Herr Graf von Sequille, im Hof von Holland. Kaufleute, Alberti von Maynz, im Raben, Hofcr und Beyer von Trier, im großen Fass, Scheibler von Monjoye, Cors von Cöln, Blumer von Maynz, Raffmann von Unna, Brügeler von Neuwid, im Englischenhof.
- Den 24ten, Herr Probst Pellmann von Göllich, bei Herrn Geheimrathen Daniels. Sächsischer Hauptmann Herr von Heck, im Antonio. Herr von Wasterloo aus Brabant, Kaufleute, Siebel von Eberfeld, Storke von Lüneburg, im Englischenhof, Ahel von Gemark, im zbrückerhof, van Bielen aus Holland, im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

- Den 18ten April, Gerhard Blingslied nach Cöln mit schwarzen Brand. Den 19ten, Jan Dohm nach dem holländ. mit Früchten. Den 20ten Adam Braun, Cornelius Castanien, Derich Lahmers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Gerhard Haas nach dem holländ. mit Früchten. Den 22ten, Martini Wiel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Cornelius van Maa

nen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 23ten, Jan Varlen, Wilhelm Keer, Henrich Clafen, Conrad van den Embster, Franz Pafsmann aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

**Gekaufte.**

**Catholische.** Den 17ten April, Joseph Nikolaus Sohn des Johann Wilhelm Schmitz, und Maria Catharina Velvas. Den 18ten, Franz Ludowig Stanislaus Maria Josephus Sohn des Kaufmann Berger, und Christina Schmitz. — Franz Johann Anton Wilhelm Sohn des Kaiserlichen Posthalter Hrn. Johann Anton van Ghemen, und Anna Maria Amalia Esch.

— Maria Josepha Theodora Tochter des Herrn Rechnungs Commissarius Johann Wilhelm Steinbüchel, und Anna Ursula Kirchens. Den 20ten, Johann Peter Joseph Aloysius Sohn des Wilhelm Groskamp, und Gertrud Ludowigs. Den 21ten, Maria Christina Magdalena Josepha Tochter des Jacob Bernand, und Carolina Heidelmanns. — Maria Agnes Josepha Tochter des Reinerus Berger, und Magdalena Sack. Den 22ten, Franz Bernhard Joseph Andreas Sohn des würllichen Geheimrathen Herrn Philip von Gumperz, und Christina von Hagens. — Johann Conrad Joseph Sohn des Johann Ludowig Alles, und Maria Barbara Laube. — Elisabetha Agnes Wilhelmina Tochter des Heinrich Krimmel, und Josepha Berger.

**Reformirte.** Den 19ten Theresia Catharina Tochter des Kürschner Johann Jakob Friederich, und Maria Catharina Johanna Bladt.

**Verhehligte.**

**Catholische.** Den 20. April, Franz Willig, mit Anna Stussen. — Johann Theodor Strassmann, mit Maria Helena Igels. — Heinrich Neunzig, mit Margaretha Becken. — Kornelius Maurik, mit Magdalena Hartmanns

**Beerdigte.**

**Catholische.** Den 19ten April, Franciscus Schweizer, Beckergesell, alt 51 Jahr 7 Monat. Den 20ten, Wilhelmus Theodorus Sohn der Wittib Kamika, alt 4 Jahr. Den 23ten, Elisabetha Tochter des Wollspinners Johannes Ludovicus Bademann, alt 2 Jahr 3 Monat. — Franciscus Ludovicus Stanislaus Josephus Maria Sohn des Kaufmann Franciscus Berger, alt 4 Täg. Den 24ten, Maria Theresia Magdefrau, losledig alt 80 Jahr. — Anna Christina Josepha Tochter des Portehaisenträger Müller, alt 1 Jahr 4 Monat. Den 25ten, Casparus Wilhelmus Josephus Sohn des Vergolder Wilhelmus Pohl alt 3 Wochen. — Helena Tochter der Wittib Margaretha Spinrads, alt 2 Jahr.

**Reformirte.** Den 23. April, Anna Catharina Dickes, Wittwe Peter Wetten in Oberbill, alt 66 Jahr 4 Monat und 12 Täg.

**Lutherische.** Den 22. April, Barbara Meierin, Wittib, alt 66 Jahr 7 Monat.

**Bermischte Neuigkeiten.**

Se. Königl. Hoheit der Erzherzog Maximilian, welcher sich während der Abwesenheit Sr. Maj. des Kaisers zu Merxheim aufgehalten haben, sind wieder über München nach Wien gereiset. — In Cöln sind die Bürgerwachen abgestellt, und die Thor-, Sperre und das Passage Geld des durchgehenden Fahrwerks wird zur Gemächlichkeit aller

Reisenden eingeführt werden. — Wegen der Wendung der Angelegenheiten in Irland ist der Hof zu London sehr verlegen. In dasigem Königreiche stimmt das Feuer der Unruhen inner unter der Aische. Man versichert, daß die Irländer willens seien, mit Indien und China eine unmittelbare Handlung zu errichten. Der Erfolg, den sie davon erwarten, dürfte die englische Handlungsgeellschaft stark vortheilen.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 24. April. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 61  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 91. Rotterdam, | Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Fyfurt. alpary.

Cöln, den 2. April 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 157  $\frac{1}{2}$ . Rot-  
terdam, 157. Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . Hamburg 172  $\frac{1}{2}$ . Lyon 0. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat April.	fbr.	blr.		Pf.	loth	fß.	bl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		8	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - - - -	4		Rundes Bröbchen -		5		8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Röggelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - - - -	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb - - - - -	2	8	Gemeine - - - - -	1		10	
Bestes von Hammel - - - - -	4		Gezopfte - - - - -	1		9	
Ordinaires - - - - -	4						
Nierenfett - - - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	60	5	44	4	40	3	24	3	48				
Deuren.	6	48	5	14	4	10	3	20						
Gülich.	6		5		3	60	2	50						
Eschweiler.	6	60	5	8	3	60					11	40		
Edln.	5	68	4	72	3	72	1	72						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5	20	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	7	40	5	40										
Mülh. am Rhein.	6	16	5	8	3	64	2	56						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben; bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co-  
Bre-  
Por-  
Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 4ten May 1784.

Nro. 18.

Amts Beförderungen.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben Höchstdero Kämmerer, teutsch Ordens Ritter, Bergischen Oberst, Hof- und Rittmeistern, Amtmann des Bergischen Amts Nettmann Herrn Ferdinand Freiherrn von Gaugreden zum Gülich und Bergischen wirklichen adlichen Geheimenrath, sodann General Weeg Commissarius. — und den Herrn Bernard Söchting zu hiesigem Amts Verwalter gnädigst anzuordnen geruhet.

Bergantung.

II. Samstag den 5ten Mai soll in hiesiger Oberkellnerey Morgens zehn Uhr, die in dem Zollhaus dahier zu verfertigende Schloßer, Glaser, und Anstreicherarbeit dem Wenigstforderenden ausgestellt werden.  
Sign. Düsseldorf den 30ten April 1784.

In Vim Clementissimi Mandati.

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

III. Herrschaft Hardenberg. Der hiesiger Schutzjud Isaac Jakob, in der Judensprach Izig genannt, ist eine zeitlang hier abwesend gewesen, in der den 23ten Febr. nächstlitten bei hiesigem Gericht eröffneten Urtheil aber festgesetzt worden, daß die gewöhnliche Edictales erlassen, sonst ferner gegen ihn verfahren, und im Ausbleibungsfall sein hiesiges Vermögen für das Resultat der Urtheil angesehen und haften solle, darum wird gemelten Schutzjuden Isaac Jakob eine peremptorische Frist von 6 Wochen von Berichtswegen anberaumer, um sich binnen dieser Zeit vor Gericht zu stellen, und die Verkündigung der gedachter Urtheil anzuhören, unter der Warnung, daß sonst Urtheilsmäßig gegen ihn und sein hinterlassenes Vermögen werde sürgeschritten werden.  
Hardenberg den 20ten April 1784.

Hardung, Richter,

IV. Amt Porz. Da der durch die Wochenblätter N. 45. 46. und 47. vorigen Jahres 1783 zum Empfang des beim hiesig. Bergischen Amts Porz

zer Gericht vorhandenen Depositi von hundert vierzig Dahler edictaliter abgeladener Adolph Zelt so wenig, als dessen alienfallsige Leibes, Erben sich bis hiehin darum gemeldet haben;

Als werden nunmehr der, oder diejenigen, so die nächsten Anverwanten des Adolphs Zelt und diesemnach dessen nächste Erben zu seyn glauben, anhero mit einer peremptorischer Frist von sechs Wochen edictaliter abgeladen, gestalten sich in ebengemelter Eigenschaft rechtsgrüdig zu legitimiren, und dagegen das Depositum, jedoch erga sufficientem Cautionem, in Empfang zu nehmen, und zwar in Ausbleibungsfall unter dem Nachtheil des ewigen Stillschweigens, fort, daß zu sonstig dienlichstem Ende das Geld gewidmet werden solle. Sign. Bensberg den 17. April 1784.

Holthausen, Oberschulteis, und Kellereiverwalter.

#### Gerechtlicher Verkauf.

V. Hauptgericht Düsseldorf. Das zu Derendorf am Schein gelegenes Haus, Hof, und Garten, fort 5 Morgen Land, und 2 Morgen Busch, wird Donnerstag den 13ten May künftig, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathshaus, für die Tax von 480 Rthlr. öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 22. April 1784. In Fidem J. M. Franken, Gschbr.

#### Postwagens Nachricht.

VI. Einhaber des Churpälzischen wöchentlich von Deuren nach Cölln fahrenden, und von Cölln nach Deuren retournirenden Postwagen Joseph Faust benachrichtiget andurch das Publikum, wie daß er mit dem 3ten Mai laufend angefangen, und bis den 1. October folgend continuiren werde, wochentlich dreimal, als: Montags, Mittwochs und Freitags Morgens früh vier Uhren von Deuren nach Cölln abzufahren; so, daß jeder Passagier noch nemlichen Tages nach Düsseldorf, und Bonn mit den dahin von Cölln aus nachmittags abgehenden Wagens kommen könne, und dann die folgende Tage, als: Dienstags, Donnerstags und Samstag Nachmittags ein Uhr von Cölln retournire, damit die mit den von Düsseldorf, und Bonn Vormittags in Cölln eintreffenden Wagens kommende Passagier noch nemlichen Tages nach Deuren gelangen mögen.

Im übrigen fahret er zu Deuren, und Cölln an vorbenannten Tagen dreimal in der Wochen in den Monaten März, April, October, und November Morgens sieben Uhren, und um nemliche Zeit in den Monaten December, Januar, und Februar aber nur wochentlich zweimal, als: Montags und Donnerstags von Deuren nach Cölln, und anderten Tages, als: Dienstags und Freitags von Cölln nacher Deuren ab. Die Ab- und Anfabrt ist in Deuren bei seinem Haus, und in Cölln bei N. Langen im Wildenmann auf der Hahnenstraßen. Man wird nicht ermangeln, das reisende Publikum sowohl, als die anvertraute Waaren, und baare Gelder, mit der allergrößten Genauigkeit zu bedienen. Deuren den 17. April 1784.

### Bücher Nachrichten.

VII. In der hiesigen Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung sind die auserlesenste Neuigkeiten so wohl in deutsch als superben französischen Bücher von Paris und Holland einkommen, wovon mit ehesten ein Catalogus zu haben; Indessen werden nachstehende interessante Piecen um beigesezten sehr geringen Preis debitiret:

Tablau de l'univers avec Fig. & sur la Durée & la fin du Monde, 2 Vol. à 25 sbr. — Le Geographe manuel avec Cartes & Figur. 50 sbr. — Le Vicomte de Barjac. 2 Vol. à 25 sbr. — Le Laeunes de la Philosophie. 36 sbr. — Les Confession d'une Courtisane de venue Philosophie. 25 sbr. — La Morale de l'adolescence 50 sbr. — Les Fables de l'Esope & autres histoires morales, belle Edition avec Figures l'allemand à Coré 1 Rthlr. 24 sbr. — Portraits de toutes les Rois de France. 4 Vol. 3 Rthlr. — Memoirs Anecdotes des Reines & Regentes de France. 6 Vol. à 48 sbr. le Volume. — Voyages & Descriptions historiques des Arts dans l'Europe. 4 Vol. 3 Rthlr. Ouvrage fort recherche & intressant. — Le nouveau Jardinier portatif. 50 sbr. — Entretien fort Curieus du Rois de Prusse dans un Tour de ses Etats. 1779. 25 sbr. — Portraits d'Emili & Sophie contenant tous les 4 Volumes & cet celebre livre en abregée. 30 sbr..

Imgleichen sind Plane von der neuen nach dem System des berühmten v. Mosheims durch den gelehrten Schlegel herausgegebenen merkwürdigen Kirchenhistorie des 18ten Jahrhunderts gratis zu haben, mit dem Buch selbst, und anderen sehr interressanten deutschen neuen Producten in Menge; Denn sind auch die neueste sehr schöne Comödien p. Stück 4 à 5 sbr. also um den 4ten Theil weniger als sonst nach ihrem Ladenpreis in gemeldeter Hofbuchhandlung zu haben: allein nicht länger für diesen Preis, bis den 15ten May, denn alles übrige versendet wird. Von deutschen merkwürdigen vielen angekommenen Novitäten zeichnen sich aus: Pabst Entdeckung des 5ten Welttheils, 2ter Theil mit Corsterschen Portrait. 1 Rthlr 24 sbr. — Das graue Ungeheuer 1. und 2ter Band, als eine Fortsetzung der berühmten Chronologen von 12 Bänden. — Königsbriefe über die Erziehung adlicher Jugend. 1 Rthlr 20 sbr. — Dessen Gespräch zur Uebungen in lateinischen Reden. 33 sbr. — Nächstlings Uebungen im lateinischen Stiel ist à 40 sbr. dabey zu haben. — Beschäftigungen in stillen Stunden der Einsamkeit. 20 sbr. — Erbauungen für Jedermann für die Bedürfnissen unserer Zeiten. 2 Rthlr 24 sbr. — Taschenbuch für Reisende. 54 sbr. — Vorlesungen über die Geschichte fürs Frauenzimmer. 2 Bände. à 1 Rthlr 15 sbr. Die 24 Kupfern apart, 3 Rthlr. — Die Hausmutter am Krankenbeth, eine Schrift für alle Stände. Hieroglyphen der Theil 37½ sbr. — Unterhaltungen beim Thee in kleinen und lehrreichen Erzählungen. 1 Rthlr 12 sbr. — Hake die deutsche Giftpflanzen zur Verhütung der tragischen Vorfällen, Botanischen Kennzeichen, nebst den Heilungsmitteln, mit 16 illuminirten Kupfern, groß 8. 2 Rthlr 24 sbr. Nächstens wird alle Monat ein neuer Catalogus ausgegeben.

— Kriegskunst für junge nicht in Campagne gediente Officiers, mit Anlei-  
tung zur militärischen Lecture, und Kupfern, 1 Rthlr 15 Sbr. Nebst einer  
Menge neuer Kriegsbücher.

NB. Man gibt, wann etwas beyammen genommen wird, bis auf den 15.  
May alles um den halben Preys, um Platz im Buchladen zu gewinnen.

VIII. Bei Buchbinder Kummel ist zu haben: Assentationes in Disserta-  
tione juris Ecclesiastici, de eo, quod circa decimas Novales in germania,  
ac praecipue in dioecesi, & Territorio Colonienfis iustum est, contentae ac  
detectae a Fulgentio de veritate. Specimen quintum. 4to. 1784. Schreib-  
papier 12 Sbr. auf Druckpapier 11 Sbr.

### Vermischte Nachrichten.

IX. Auf eine gelegene Straß, ist ein schönes Haus von 3 Stockwerken,  
nebst Stallung für 8 Pferd zu verpachten, das Unterhaus und jedes Stock-  
werk ist auch apart zu verlehnen, weitere Nachricht ist bei der Expedition zu erfragen.

X. Bei David Levi ist in der Churfürstl. 330ten Zalen Lotterie eine  
besetzte Ferne gewonnen worden, welche schon die zweite in diesem Jahre ist,  
benebst noch vielen Amben.

XI. Bei Johan Jakob Feuschen, an der Reutercasernen im Lämpgen  
wohnend, ist frischer ächter Rüb, oder Klotssaamen, und Sommersaamen, auch  
frisch Spelzenmehl von zerlei Sorten, Malder, wie auch Pfundweis zu haben,  
alles in billigen Preis. Es ist bei selbem durch die gewesene Ueberschwemmung  
aufgefischet worden ein Stück Bord, 2 ad 2½ Zoll dick, 11 Fuesß lang, und  
ein Fuesß breit, vermuthlich von dem Eölnischen Eisbrech.

XII. Auf der Zollstraß bei Jungfer Schlömers ist zu haben ganz frisch  
Selzerwasser, wie auch Erarbacher Leyen, vor einen civilen Preis.

XIII. Auf einer wohl gelegenen Straße sind 2 meublirte Zimmern zu ver-  
pachten, und bey der Expedition zu erfragen.

XIV. Eine losledige Person, 36 Jahr alt, Catholischer Religion, suchet  
Dienst bei einer Herrschaft als Haushälterinn, oder bei einem Geistlichen auf  
dem Lande. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XV. Ein loslediger Livree Bedienter, Catholischer Religion, der seines  
Wohltverhaltens halber mit guten Zeugnissen versehen ist, kann Anweisung zu  
einem Dienst auf dem Comproir dieser Nachrichten erhalten.

XVI. Hier in Düsseldorf bei Johanna Frens sind ankommen und zu ha-  
ben allerbeste Citronen, 24, 30, bis 40 Stück für 1 Rthlr. Allerbestes Stras-  
burger Chocolate von 40, und 50 Sbr. 1 Rthlr. 1 Rthlr. 15 Sbr. 1 Rthlr.  
20 Sbr. und 1 Rthlr. 40 Sbr. das Pfund. Beste Anjouven und Sardellen  
in Fäschen, Pfund, und Stückweis. Extra gute Bethfederen und Dunen.  
Beste Braunschweig, und Brabänder Hopfen, in Ballen, auch Pfundweis,  
alles in äufferst billigen Preisen, und ächter guter Waare.

### Fortsetzung, über die Heilkräfte des Kampfers.

Die Gewohnheit, denselben wider die Würmer zu verordnen, ist bereits sehr alt; dann schon im Jahr tausend fünfshundert drei und sechzig lehrte Petrus Andreas Matthiolus in seinem Kräuterbuch, welches Georg Handsch ins Deutsche übersetzt zu Prag drucken ließ, daß der Kampfer ein wirksames Mittel sei, bei Kindern die Würmer abzutreiben. Conradus Khunrath ist, so viel ich weiß, der Zweite, welcher den Gebrauch des Kampfers wider die Würmer angerathen hat, in seiner Medulla distillatoria & medica im Jahr tausend, sechshundert, vierzehn. Sechs und dreißig Jahr darnach rühmte Laurenz Kirchstad in einer besondern Abhandlung die wurmtreibende Kraft des Kampfers. — Nach diesem pries Gothofredus Moebius im Jahr tausend sechshundert sechzig den Kampfer wider die Würmer. Auch Georg. Wolf Wedelius erhebt die Wirkung des Kampfers wider die Würmer, in der Streitschrift seines Sohnes, vom Jahr tausend sechshundert sieben und neunzig, wo Er sagt: " Der Kampfer ist in sehr vielen Betracht, den Wür-  
" mern des menschlichen Körpers zuwider, man mag ihn innerlich oder äßer-  
" lich gebrauchen, dann Er ist ein Mittel wider die Säulnüss, alles aber, was  
" der Säulnüss wirt erstehet, tödtet auch die Würmer. — Ich würde zu weit-  
läufig werden, wenn ich noch mehrere Schriftsteller der vorigen Jahrhunderte und fernerer Zeiten anführen wollte. Mit diesen allen stimmen aber auch die meiste Aerzte übereinander, von denen ich nur den einzigen Gaubius und Baldinger anführen will. — Alle behaupten Sie, daß der Kampfer ein sehr wirksames Mittel sei, die Würmer auß unserm Körper wegzuschaffen. Auch ich habe sehr oft, selbst da, wo ich keine Würmer vermuthen konnte, sondern aus andern Gründen Kampfer verordnet hatte, dessen ungemeine Wirksamkeit wider die Würmer erfahren. Eine Frau in hiesiger Gegend, etwa 50 Jahr alt, der ich wegen kramphastnen Zufällen Kampfer verordnete, und die wenigstens zwei Jahre ein recht elendes Leben geführt hatte, brach auf einmahl eine Menge Würmer ab, und viele giengen ihr durch den Stuhlgang weg, da sie etwa drei, oder vielmehr einige Pillen mit Kampfer genommen hatte, und wurde völlig von ihrer Krankheit befreiet. — Ein Kind von drei Jahren roche von ohngefehr eine mit Kampfer vermischte Salbe, womit ihm seine Mutter den Unterleib zu schmieren willens war, und brach in dem Augenblick zwei Würmer ab. Ein Knabe von sieben Jahre, den die Würmer fast ganz entnerbt hatten, und der beinah den größten Theil jener traurigen Folgen, welche dieselben zu verursachen pflegen, hatte erfahren müssen, wurde in wenig Tagen durch den Gebrauch des Kampfers von einer Menge Würmer befreiet, und erhielt nach und nach seine vorige Gesundheit wieder, wozu ihm selbst verschiedene geschickte Aerzte alle Hoffnung abgesprochen hatten. — Selbst noch in diesen Tagen, hab ich neue überzeugende Proben gehabt, wie mächtig der Kampfer in Vertreibung der Würmer sei. — So heilsam aber der Kampfer immer ist, so nachtheilig kann Er auch unserm Körper werden, wann Er ohne Vorsicht und ohne genaue Untersuchung der Umständen, die seinen Gebrauch zu erfordern scheinen, gegeben wird.

Der Schluß nächstens.

### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 25ten April, Herr Doctor Leidenstrost von Eibersfeld, Kaufleute, Paas von Kemscheidt, Siebel von Eibersfeld, im Englischenhof, Steinbach im Maynzerhof. Herr Bürgermeister Strohn und Noll von Lennep, im schwarzen Horn, Herr Komper Mitglied der Stände von Friesland, im zbrückerhof: Herr Doctor Wildmann, von Trier, im Anker.

Den 26ten, Kaufleute, Braus von der Gemark, im Bönnschenhof, Breidmer, Walbeck und Erfele von Hannover, im Englischenhof, Geistliche Farber, und Hulsstein von Maynz, im Anker.

Den 27ten, Ehomherr Graf von Truchses, im Hof von Holland. Herr Hauptmann Heck, Herr Schultheis Grohe, Herr Keller Elben, von Münsteressel, im Antonio, Kaufleute, Rissi von Lion, Baer und Paas von Kemscheid, Maler Kampaus aus Holland, im Englischenh. Mathematicus Fagat, im Baierschenh.

Den 28ten, Herr General Major, von Horneck, Herr Richter Wolheim von Lennep, zwei Herrn von Kessel, von Neuenhof, im zbrückerhof, Herr Schultheis Wardt von Eurenburg kommend, Kaufleute Strick von Cöln, im Antonio. Brems von Hettrof, Dieterich von Kemscheid, Buschmann von Maynz, Scheffer von Cöln, Halborn von Wolzenbüttel, im Englischenhof, Schmitz und Oberbeck von Mülheim, im Maynzerhof.

Den 29ten, Kaufleute, Barten und Osterrath von Gemark, im Anker, Marquisin von Nelle von Paris kommend, im Hof von Holland. Herr Advocat Herkrath von Erkelenz, im Bönnschenhof, Churcölnische Hofräthe Herr von Bein und Sadi von Münker kommend, im Antonio. Herr Prediger Libel und Herr Gerichtschreiber Seumer von Anspach, im Englischenhof.

Den 30ten, Herr Syndicus Gorrey, Kaufleute, Wartley und Hilfer von Basel, im Englischenhof. Geistliche, Hörster, Kallenbach, und Conradi von Duisburg kommend, im Antonio.

Den 1ten Mai, Herr von Fagat von Cöln, im Bayerischenhof, Engländer, N. Dilbel und Semler, im Hof von Holland. Herr Pastor Engel von Mülheim, Kaufleute Richardt, im zbrückerhof, Dorp, Waldau und Stengel, im Englischenhof, Herr Licentmeister Dphof, von Urdingen, Herr Pastor Aldenburg von Maynz, im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 26ten April, Derich Jakob Biffer von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Peter Häring aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Hell nach dem holländ. mit Früchten. Den 27ten, Joann Baptist Wiel, Wilhelm Cürthen, Witwe Clostermanns aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 28ten, Jan Louis von Cöln nach Holland mit oberländ Waaren. Den 29ten, Franz van Zanten aus Holland nach M. an der Rhein mit holländ. Waaren. Den 30ten, Wilhelm Dahmen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 1ten Mai, Jakob Peters aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Christoffel Knappers von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Kadenmachers Nachen nach dem holländ. mit Frucht.

### Getaufte.

**Catholische.** Den 25ten, Joannes Stephanus Jacobus Josephus Sohn des Theodorus Huperz, und Anna Maria Wusthof. Den 28ten, Helena Josepha Ernestina Tochter des Regierungs Canzelisten Petrus Schulten, und Agnes Feigel. Den 29. Maria Catharina Joanna Tochter des Leonardus Kupferroth und Gertrudis Bottfings. Den 30ten, Antonius Josephus und Wilhelmus Josephus Zwillinge, des Joann Kohn, Soldat, und Elisabetha Jose.  
**Lutherische.** Den 26ten April, Elisabetha Christina Tochter des Wilhelm Wolfesrath, und Anna Elisabetha Rütgers zu Oberbill.

### Berehligte.

**Catholische.** Den 24. April, Wilhelmus Bracht mit Joanna Bayers. Den 27. Petrus Noel, Wittib, mit Christina Richraths, Wittib.

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 26ten April, Joannes Josephus Sohn des Kanzleiboten Casparus Schubert, alt 2 Jahr 6 Monat.

Den 27ten, Maria Gertrudis Ehefrau des Schneidermeister Joann Peter Kepsch, alt 70 Jahr. — Sibilla Reichmanns, Wittib, alt 88 Jahr.

Den 29ten, Maria Sibilla Ehefrau des Schuhmachermeister Herman Schuli, alt 34 Jahr.

Den 30ten, Petrus Henricus Sohn des Tagelöhner Michael Schwarz, alt 2 Monat. — Anna Gertrudis Freischels, Wittib, alt 50 Jahr.

Den 1ten May, Theodorus Schäfer, Ehemann, Accis und Weegelds, Einnehmer, alt im 50sten Jahr.

Den 2. Wilhelmus Melzer, Ehemann, alt 50 Jahr 3 Monat. — Joannes Henricus Bergerling, Ehemann, Schlossermeister, alt 70 Jahr. — Maria Catharina Josepha Tochter des Schuhmachermeister Joannes Buser, alt 1 Jahr, 10 Monat.

— Maria Sibilla Ehefrau des Hrn. Canzlei Procurator Erdpohl, alt im 45. Jahr.  
**Reformirte.** Den 30ten April, Gerhard Theodor Sohn des Kaufmann Joh. Jakob Ingelbach, alt 8 Monat 5 Tag.

**Lutherische.** Den 27ten April, Johann Christian Behrens, Hofgärtner, alt 43 Jahr, 11 Monat.

Den 1ten May, Gottlieb Lieber, Schustergesell, alt ohngefähr 55 Jahr.

### Verwichene Neuigkeiten.

Den 27ten April Abends gleich nach 9 Uhr langsten Se. Kömial. Hoheit der Erzherzog Maximilian Eurfürst zu Eöln, in Bonn an. Den 28. erhielten Höchst dieselben durch eine Deputation vom Hochwürdigem Dohmcapitel von Eöln aus, die Glückwünsche. — Die ungewöhnliche Kälte, welche in den ersten Tagen des Aprils, begleitet von häufigem Schnee, in den Gegenden von Wien verspürt worden ist, war auch den benachbarten Provinzen gemein, und verbreitete sich weit hin bis in das südlichere Italien. Von allen Seiten geben Berichte davon ein, wodurch eine solche Kälte zu dieser Jahreszeit mit unter die keispiellosten Erscheinungen gerechnet wird, welche die Witterung seit einem Jahre in unserm Himmelsrich darstellen. Die Kälte und der häufige Schnee waren wirklich so groß und unvermuthet, daß

nicht nur in Wien einige Personen derselben unterlagen, sondern auch in andern Gegenden Menschen und Vieh ein gleiches Schicksal erfuhren. Bei Dedenburg B. erfroren 5 Ochsen samt ihrem Treiber auf dem Felde; eben dieses geschah mit 2 Ochsen und einem Manne bei Gränau. In der Gegend von Szegedin fiel das Vieh auf den Feldern, wie von einer Epidemie ergriffen, häufig dahin. Fast eben so lauten die Berichte aus Venedig, Genua und Toskana, wo es anhaltend schneite und die Kälte um so empfindlicher war, da man sonst gewohnt ist, um diese Zeit den Frühling in seiner ganzen Schönheit ausgebreitet zu sehen und zu genießen. — Der Polnische Reichstag wird für diesmal in Grodno gehalten werden. — In Dänemark wurde am 24ten April der gesamte Kömigl. Staatsrath mit dem Kabinet aufgehoben und ein neuer Staatsrath benennet.

## Wechsel = Courz.

Elberfeld, den 24. April. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 61  $\frac{1}{2}$ . Paris, Lyon Bordeaux 91. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{4}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Frfurt. alpary.

Cöln, den 2. April 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück. Amsterdam, 157  $\frac{1}{2}$ . Rot-  
terdam, 157. Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . Hamburg 172  $\frac{1}{2}$ . Lyon o. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat April.			Pf.	loth	stb.	bl.
	stbr.	blr.				
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		8
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - -		5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröddchen -		5	8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Röggeigen - -		8	8
Bestes von Kalb - - - -	3					
Gemeines von Kalb - - - -	2	8	Kerzen.			
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - - -	1		10
Ordinaires - - - -			Gezopfte - - - -	1		9
Mierenfett - - - -	8					
Zum schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	60	5	44	4	40	3	24	3	48				
Deuren.			5	4	4		2							
Gülich.	6		5		3	60	2	50						
Eschweiler.	7		5	52	4						11	40		
Edln.	5	68	4	52	3	24	2	8						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5		3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	7	40	5	40										
Rath.amRhein.	6	16	5	8	3	64	2	56						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben, bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 11ten May 1784.

Nro. 19.

Amts Beförderung.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den beigeordneten Kellnern- und Rheintmeistern der Aemter Mettmann und Monheim Herr Euler mittels von Kellern Hr. Binder auf ihme beschehenen Uebertrag, in die Wirklichkeit eintreten zu lassen.

Verpfachtung.

II. Demnach Mitwoch den 26ten dieses Monats Mai, sämtliche hiesige Bestungs Grafsereyen für das laufende Jahr, im Ganzen, oder Parcelenweise ausgepfachtet werden sollen, so haben die dazu Lusttragende sich an bestimmten Tag, Vormittags 9 Uhren in dahiesiger Extension Coserne alten Caspelle einzufinden. Düsseldorf den 8ten Mai 1784.

Von angeordneten Commissionswegen  
von Schatte, Placemajor und Obristlieutenant.

Edictal Ladungen.

III. Alle diejenige, welche an dem verlebten Herrn Canonicus von Reiner vermeinen etwas zuzufodern zu haben, und ihre Rechnung noch nicht eingebracht, werden in einer peremptorischer Frist von 6 Wochen sub pœnâ perpetui Silentii hierzu angewiesen, welche aber dieselbe wirklich Ends verzeichneten übergeben haben, auf den 17ten Mai um die 2te nachmittägige Stunde in der Scholasterie Behausung entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen nochmalen & quidem sub illo præjudicio vorgeladen, daß widrigenfalls der anwesenden Erklärung für hinlänglich soll geachtet werden das Vorzugsrecht zu bestimmen. Düsseldorf den 3ten Mai 1784.

In Fidem Protocolli P. W. Görres, Scholast.

IV. Herrschaft Hardenberg. Der hiesiger Schutzjud Isaac Jakob, in der Judensprach Izig genannt, ist eine zeitlang hier abwesend gewesen, in der den 23ten Febr. nächstlitten bei hiesigem Gericht eröffneten Urtheil aber festgesetzt worden, daß die gewöhnliche Edictales erlassen, sonst ferner gegen ihn verfahren, und im Ausbleibungsfall sein hiesiges Vermögen für das Resultat der Urtheil angesehen und haften solle, darum wird gemelten Schutzjuden Isaac Jakob eine peremptorische Frist von 6 Wochen von Gerichtswegen anberaumer,

um sich binnen dieser Zeit vor Gericht zu stellen, und die Verkündigung der gedachter Urtheil anzuhören, unter der Warnung, daß sonst Urtheilsmäßig gegen ihn und sein hinterlassenes Vermögen werde sürgeschrieben werden.  
Hardenberg den 20ten April 1784. Hardung, Richter.

V. Amt Porz. Da der durch die Wochenblätter N. 45. 46. und 47. vorigen Jahres 1783 zum Empfang des beim hiesig. Bergischen Amts Porzer Gericht vorhandenen Depositi von hundert vierzig Dahler edictaliter abgeladener Adolph Zelt so wenig, als dessen allenfallsige Leibes- Erben sich bis hiehin darum gemeldet haben;

Als werden nunmehr der, oder diejenigen, so die nächsten Anverwanten des Adolphen Zelt und diefernach dessen nächste Erben zu seyn glauben, anhero mit einer peremptorischer Frist von sechs Wochen edictaliter abgeladen, gestalten sich in ebengemelter Eigenschaft rechtsgnügig zu legitimiren, und das gegen das Depositum, jedoch erga sufficientem Cautionem, in Empfang zu nehmen, und zwar in Ausbleibungsfall unter dem Nachtheil des ewigen Stillschweigens, fort, daß zu sonstig dienlichstem Ende das Geld gewidmet werden solle. Sign. Bensberg den 17. April 1784.

Holthausen, Oberschultheis, und Kellnereiverwalter.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VI. Amt Mifeloh. In Sachen Gerichtschreibern und Notarius Guillaume wider Peteren Abraham Krabb und dessen minderjährige Vormünder wird zu Distraction des auf Huscheid Kirspels Wihelden gelegenen Krabbe Guth, bestehend in Haus, Stallung, Scheur, und 11 $\frac{1}{2}$  Morgen Gründen, steuerbarer Qualität, so auf 1040 Rthl. 6 Sbr. taxirt worden, Terminus auf Donnerstag den 13ten hujus Morgens 9 Uhr zu Wihelden in des Scheffen Wilchus Behausung vorbestimt. Sign. Opladen den 1. May 1784.

In Fidem E. Stoffens, Erschr.

VII. Kund sey, daß Anlaß gnädigsten Befehls die dem Engel Claeser zu Dülken und dessen Kinder zuständige anhero auf die Haardt überschlägige Grundstücke bestehend in 16 Morgen steuerbaren Ackerlands und 6 Morgen Büschen, wovon ein so anderes von Gerichtscheffen zu 50 Rthl. p. Morgen angeschlagen ist, auf Montag den 24ten einstehenden Monats Mai Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtsstub zu Haardt den Meistbietenden verkäuflich ausgesetzt und zugeschlagen werden sollen, worzu dann Lusttragende eingeladen sind.  
Gladbach den 27ten April 1784. Joesten, Vogt.

VIII. Hauptgericht Düsseldorf Das zu Derendorf am Schein gelegenes Haus, Hof, und Garten, fort 5 Morgen Land, und 2 Morgen Busch, wird Donnerstag den 13ten May künftg, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathshaus, für die Tax von 480 Rthl. öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 22. April 1784.  
In Fidem J. M. Franken, Erschr.

#### Wegen angetriebenen Sachen.

IX. Des bei der erschrecklichen Eisfahrt vom 27ten und 28ten Febr. dahier aufgesicheten, und zusammen gebrachten auf der Wallstraß niedergeleg

ten Gehölz, woran keine Merkmalen zu Entdeckung des Eigenthümer erkfindlich, welches man durch den Baummeister Hellweg etwa voneinander sondern, und schätzen lassen, wie folgt:

	Rlr.	flr.	hr.
N. 1. eichenen Bauholz 268 Fuesß a 2 flr.	8	56	0
2. dito am Schapen Garten 311 Fuesß a 2 flr	10	22	0
3. dito 1295 a 1 flr.	21	35	0
4. dannen Holz 1190 Fuesß a $\frac{3}{4}$ flr.	14	52	8
5. Brandholz	6	0	0
6. 2 dannen Baum a 10 Rlr.	20	0	0
7. 2 dito a $2\frac{1}{2}$ Rlr.	5	0	0
8. einen dito	2	0	0
9. ein Rieth Holz	0	50	0
10. einen eichen Baum am Farbhaus 14 Fuesß lang $1\frac{1}{2}$ flr.	5	30	0
	95	5	8

Diesjenige, welche an vorgemeldetem Gehölz eine Ansprach zu haben vermeinen, und solche rechtfertigen können, wird unter Straf des ewigen Stillschweigens aufgegeben, sich dahier inner 8 Tügen Zeit bei Hrn. Gerichtschreiber Maller zu melden, und ihr Gesuch schriftlich einzubringen.

Mülheim am Rhein den 3ten Mai 1784.

Schall, Vogt.

Verzeichniß deren in der auswärtiger Bürgerschaft Düsseldorf durch die ausgetretene Wasserströhme hingeriessene, und bei vorgenommener Visitation bei folgenden vorgefundene, und aufgefangene Kauf-Gereidschaft, und Effecten.

Kirchspiel Hamm.

Franz Bröcker, ein Karren alt Holz, dito 9 Stücke Bauholz. — Wittib Bröcker, 5 Stück Bauholz, etliche Stück alte Schiffbord, eine holze Fenster. — 1 Stück Bauholz, ein halben Karren alt Brandholz. — Peter Burchard, Blei und Eisen von einem Krabben, zwei Thüren, 1 Stück von einer Bethlade, 9 Stück Bauholz, 2 Karren diverse Holz, 1 Baum und 1 Stück von einem Mast. — Henrich Zügens, 6 Stück Bauholz, 2 Karren Brandholz, 4 Stück alte Schiffbord. — Joann Hansen, 2 Haufthüren, 11 Stück Bauholz, 3 Karren Brandholz, 4 Stück alte Schiffbord, 1 Winkelstür, 1 Kopfsküssen, 1 Block, 1 Eisen Geheng von einem Schiff. — Franz Henrich Burgarts, ein Kirchenthür mit Gehengaen, und kupfernen Knopf nebst Schloß, 1 dannen Kammerthür nebst Schloß, 1 Schiff Kamin, 2 Karren Brandholz. — Wilhelm Burgard, 1 Stück dannen Baum, ein halben Karren Holz. — Joann Strotten, eine halbe Thür, 9 Stück alte Balken. — Peter Keffgen, 1 Balken, ein halben Karren Holz. — Gottfried Erklenz, 1 dannen Flossen Balken, ein eichenen dito. — Rüttgen, eine halbe Thür, 2 Stück von der költnischen Eisbrech, 1 Mast, wovon die Eigenthümer sich schon gemeldet, 1 danner Block mit eisen Ring. — Wittib Walbrödel, ein Halm vom Ruder, ein halben Karren Brandholz, 3 alte Schiffbord. — Wilh. Korbmacher, 1 Karren Brandholz. — Peter Esser, ein halben Karren alt Holz, 3 alte Schiffbord. — Wilh. Hansen, 6 Stück Bauholz, 1 Karren Brandholz, 1 Stück alt Schiffholz. — Wilh. Eikeler, ein dannen Baum. — Ludgerus Werths, 8 Stück Bauholz. — Peter Helten, 3 Stück alte Bord, 1 Karren Holz. — Joann Müller, 1 Karren alt Holz. — Gottfried Kottkopf, 15 Stück Bord, 1 Thür, 2 halbe Thüren, 29 Stück Bauholz, 1 Karren alt Holz. — Henr. Conen, 1 Karren alt Holz. — Anton Becker, 1 Stück Bauholz, 2 Sparren, ein halben Karren Brandholz. — Wilh. Lichtenberg, ein halben Karren altes Bauholz. — Peter Becker, 3 Stück alte

Schiffbord, 3 Karren Brandholz. — Manus Hefer, 2 Karren alt Holz. — Theod. Rothkopf, 4 Floßholz, 1 Baum, 3 Balken, 1 Halm vom Ruder, dito 1 Baum, 8 Stück alt Bauholz, 2 dannen Thüren. — Peter Wierth, 1 alte dannen Thür, 2 Karren alt Holz. — Damas Becker, 8 Stück Bauholz, 1 Sparren. — Wilh. Wirth, 7 Stück Bauholz. — Wilh. Häffen, 1 Stück Bauholz. — Pet. Hnr. Jansen, 1 Stück Bauholz. — Theodor Windhovel, ein dannen baum, 1 dito Balken. — Kleinart Matheisen, zwei Stück Bauholz, 3 Stück Schiffbord. — Adamus Lichtenberg, 1 dannen Thür. — Nuttgerus Heckhausen, 10 Stück alt Bauholz. — Peter Franken, 1 Floßen Baum, 1 dannen dito, 1 und ein halb Karren alt Bauholz. — Winand Heckhausen, 1 Stück Floßenholz. — Jacob Bensberg, viertel Karren Brandholz. — Nuttgerus Dürchard, 4 Stück Bauholz, 1 eichenen Kasten. — Peter Zilgens, 5 Stück alt Holz. — Joann Erllenz, 1 dannen Schublade, 1 Stück Bauholz, viertel Karren Holz. — Leonard Dürchard, 3 Stück alt Bauholz. — Pet. H. Korbmacher, 2 Karren Holz. — Wilh. Korbmacher, 1 dannen Thür mit kupfernem Schloß und Geheng. Auf der Schneidmühl, 2 dannen Blöcher.

Kirchspiel Bilk.

Joannes Reinartz, eine halbe Ahm Essig. Doctor Henken, ein groß eichen Thor, ungefehr 54 Fuesß Bauholz. Christian Hoff, ungefehr 24 Fuesß Bauholz, eine Thür. Andres Rinneus, 15 Fuesß Bauholz. Adam Schmitz, 33 Fuesß Bauholz. Peter Esser, 20 Fuesß Bauholz. Michael Hoff, 12 Fuesß Bauholz. Matheis Bergels, 70 Fuesß Bauholz, 1 Thür. Peter Küster, 20 Fuesß Bauholz. Peter Braun, 25 Fuesß Bauholz. Joann Nelden, 10 Fuesß Bauholz. Arnold Schilder, 8 Fuesß Bauholz. Joann Simons, 9 Fuesß Bauholz.

Kirchspiel Werth.

Bei Wittib Theissen 1 Kiste und Brieffschaften, 2 Frauen Wammeser, 4 Frauen Röck und Schnupstücher, 1 Paar Frauen Handschuh, eine Thür von eichen Holz, ein alter Stuhl, ein Wasserfäßel, ein Kampradt aus einer Mühlen. N. 2. Bei Eilmann Nuttgen, 8 Eichen leinen Tuch, ein Frauen Wammes, 1 Ueberzug um ein Küssen, 4 Handtücher, 1 Ren Lärchen, 1 Kleiderkasten. Wilh. Nuttgen, ein federen Beth. Adolph Nuttgen, ein Stubenthür.

Joann Straus, ein Stück Bauholz. Hubert Faust, ein federen Beth, ein Bethfüßen mit Federen, eine grosse Wasserbutte, 3 Stück Bauholz. Conrad Nischenbroch 100 Fuesß Bauholz, eine Kammerthür.

Kirchspiel Derendorf.

Caspar Scheurenberg, 2 eichen Platten, und 1 Klapperholz. Andreas Kels, eine alte Thür, und 2 Stücke alt Bauholz. Georg Püh, 1 schwer eichen Floßenholz. Theodor Kels, eine halbe Thür, dessen Beiwöhner, 1 Thür, 1 alt Stück Bauholz. Christian Scheffer, ein eichen Eckwardt. Wittib Hinzen, 1 alte Thür, und 1 halbe Ahm. Adolph Wenders, 1 Thür, Beiwöhner, 2 alte Stücke Balken. Hen. Garthen, 1 alt Stück Beth. Hen. Busch, 1 alt Stück Bauholz. Theod. Schulzenfuß, 2 halbe dannen Balken, 2 Stück alt Bauholz, ein alt schwarzes Kamisohl, 2 alte Stühl, 1 alter Kasi, 1 Thür, und etliche Stücke alte Balken, und Stücke Bord. Ein eichen Stück Holz, wie man meint von einer Fleße bei Barthel Meurer, also haben die beide Corporal Meurer und Hinzen angezeigt. Derendorf den 29ten April 1784.

In Fidem J. M. Franken, Orschbr.

Grenwillige Verkauf.

XI. Die allhier in der Orangerie gelegene ehemahlige Geheimrathlich, Eckhartische Behausung, so demahl von Herrn Hofrathen Steinmez bewohnt wird, und mit Hinterhaus, grossen Kellern, Speichern, Remise, und Stallung, fort allen Bequemlichkeiten bestens versehen, wird Samstag den 15ten Mai, Nachmittags 3 Uhr, in der Wittib Cassaeberein Kegeljan Haus dahier, zum öffentlich, freyen Verkauf, unter denen alsdann publicirt werden sollenden Bedingungen, welche auch vorläufig bei Herrn Scheffen Schauenberg dahier vernommen werden können, nachmahlen ausgestellt werden, wo Kauflüstige alsdann zu erscheinen abgeladen werden.

XII. Ein auf dem Markt gelegenes zur Handlung und sonst sehr bequemes Haus stehet zu verkaufen, und ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

#### Pferde und Rindviehe Verkauf.

XIII. Montags den 17ten Mai, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Vorweiden bei Nachen, an N. Kohlschreibers Aidenau Behausung, fünf bis sechs ausgemusterte Dragonerpferd, an den Meistbietenden verstreigert werden.

XIV. Da auf dem Hochgräf. Hause Herten im Beste Recklinghausen am 18ten dieses Monats May einige und zwanzig Stücke des schönsten jungen Rheinischen Rindviehes dem Meistbietenden gegen baare Zahlung, oder hinlängliche Sicherheit verkauft werden sollen; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit Kaufflüstige an vorbestimmten Tag und Ort sich Morgens gegen zehn Uhren einfänden.

#### Vergantung.

XV. Demnach die Catholische Kirche zu Mülheim an der Ruhr ausser dem Dachwerk und Thurn fertig; also wird zur Vergantung der Zimmerarbeit, gemekten Dachwerks, und Thurnes der Termin auf den 18ten Mai, hier in der Behausung des Weinhändler Breuer, Nachmittags 2 Uhr bekannt gemacht, die Bedingnisse sind vorläufig bei Herrn Professoren Erb zu vernehmen.

#### Bücher Nachrichten.

XVI. Bei Joh. Christ. Daenzer Buchhändler, wohnhaft auf der Glingerstraf hieselbst, sind um beigesezte Preisen zu haben, die ganz neue vielvermehrte Ausgabe des zu Münster gedruckten neuen Catholischen Gebetbuchs, 1784. 30 sbr. auf Schreibpapier 36 sbr. — Beschreibung der Aerostatischen Maschine des Hrn Montgolfiers, ihren Bau und den bisher damit angestellten Versuchen 1784. 15 sbr. — Magazin für Frauenzimmer mit Kupfer und Music, 2 Jahrgänge von 1782. und 1783. Rlr. 8. 12 sbr. — Auf das Jahr 1784 ist das 1. 2. 3. Stück heraus, die Pränumeration des ganzen Jahrgangs ist 6 fl. Reichsgeld, oder mit dem Porto Rlr. 4. 30 sbr. — Mannigfaltigkeiten Oberrheinische 1. 2. 3ter Jahrgang, jeder Jahrgang kostet Rlr. 2. 12 sbr., auch kann man einzelne Bändchen hievon bekommen, jedes zu 33 sbr.

Portefeuille Historiques 1. 2. 3tes Stück, alle Wochen kommt von dieser Schrift ein Stück heraus, auf den ganzen Jahrgang kann man bei mir mit Rlr. 5. 24 sbr. pränumeriren. Düsseldorf den 10ten Mai 1784.

Bei Abr. Ter. Meer in Creifeld ist verlegt, Brief an den Verfasser der Briefe über die Bibel und die Ausführung des Plans und Zwecks Jesu, und ist bei demselben zu haben, wie auch in Düsseldorf bei Buchhändler Daenzer, in Ditsburg in der Helwingischen Buchhandlung, und in Cleve bei Buchhändler Hannemann, für 6 sbr.

#### Vermischte Nachrichten.

XVII. Auf der Kurzerstraf dem Eryesuiten Collegio gegenüber, bei Fassbin der Hof, sind folgende Sorten ausländische Wein zu haben, Malaga, Muscat, Cotterot, Meda, Champagner, Burgunder, alle von besten Wachsthum, in billigen Preisen, in Fässer und Bouteillen.

XVIII. Leonard Heubes von hier ist ankommen mit einer kleinen Holzflöß von Bord und anderen Holz, man kann also bei ihm bekommen, 20 füssige Diehlen, 16 füssige Bord, gemeine, breite, Berkoren, Latten, Sparren, Doppeldiehl, recht gute Leyen, Sauer- und Selzerwasser, alles in billigen Preiss.

XIX. Gegen Ende laufenden Monats Mai ist ein Kapital von 2000 Rtl. und ein anderes von 4000 Rtl. letzteres auch zerteilter gegen gerichtlich gestherte in Bergisch, oder Gälischer Lande ohnweit Düsseldorf gelegene gute Unterpstände und vier vom hundert jährlicher Zinsen lehnbar, und desfallsige Besetzung bei Hrn Hofkanzley Procuratoren Euler dahier zu haben.

#### Angewommene Herrschaften und Reisende.

Den 2. Mai, Kaufleute, Stam von Sohlingen, Siebel von Elberfeld, Schrot aus Paterborn, Hulschen von Mainz, im Englischenhof, Trost und Hsterscheur von Elberfeld, Grüner von Mülheim, im Anker, Falk, im Raben, Steinbach von Coblenz, im Mannzerhof. Herr Major Engels von Mülheim, Herr Major von Geisweiler von Campana Regiment, Herr Hofkammerrath Vangh aus dem Edlnischen, im zbrückerhof. Den 3ten, Herr von Wreden Dohmfüßer zu Münster, im Hof von Holland. Kaufleute, Kayser, Lauterjung, Leutenas, Beck und Wolfers von Sohlingen, im Englischenhof, Diergart von Langenberg, im schwarzen Horn, Falkenburg von Mülheim, im Anker, van den Ems und Wellwit aus Holland, im Antonio. Herr Richter Holheim von Kenep, im zbrückerhof. Den 4ten, Churcölnische Kammerer Herr von Elberfeld von Münster, im Antonio. Herr Marcheseccretarius Kren, im schwarzen Horn. Kaufleute, Richardi, im zbrückerhof, Meuron von Neuchatel, im Prin; Dranien, Limberg von Stollberg, Brügel, Mübels, Earnap und Schnabel von Elberfeld, im Anker, Quind und Kising von Iserlohe, Grün von Münster, Fischer von Sohlingen, im Englischenhof. Den 5ten, Herr Dohmprobst Graf von Truchses, von Edln, im Hof von Holland. Kaufleute, Weidemann von Wickrathberg, im Mannzerhof, Hartell von Bacharach, im großen Fuß, Berhof von Konstorf, im Weinberg, Wildbach, Greber und Horneck aus Braunschweig, Herr von Hovingbeck von Bremen, im Galischenhof. Den 6ten, holländischer Hauptmann Herr von Coghhausen, bei Herrn Hauptmann von Coghhausen. Kaufleute, Momma von Elberfeld, im zbrückerhof, Farbstab und Willenbeck aus England, Herr Prälat Waterbeck und Herr Dressard van Berl aus Brabant, im Englischenhof. Herr Rentmeister Linde, im Antonio. Herr von Dehlen von Hückerhoben, im Bönnischenhof. Den 7ten, Kaufleute, Schwarz, Tesche und Eberg von Sohlingen, Müller von Edln, im Englischenhof, Herr Graf von Stablo von Aachen kommend, im Hof von Holland. Herr Richter Joesten von Windeck, im Prin; Dranien. Kaufleute, Brandt von Bonn, Hollmann von Hamm, im Anker. Den 8ten, Gesankter am Sächsischen Hof, Freiherr von Hallberg vom Haus Pisch einkommen. Herr Vogt Graf von Tomberg, im Bönnischenhof. Rentmeister Funken von Kemsen, im schwarzen Horn. Bürgermeister Tesche, Kaufleute, Lieunart von Sohlingen, Quink von Iserlohe, im Englischenhof, Merius aus Rotterdam, im Anker.

By hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angewommene Schiffe.

Den 2ten Mai, Philipp Müllenbeck, von Mülheim an der Ruhr mit sein Kohlschif. Den 3ten, Jan Wilhelm Radenmacher, nach dem holländ. mit Frucht. Den 4ten, Witwe Waalers, Henrich Cornelius van Maanen, aus Holland nach Mülheim am Rhein mit oberländ. Waaren. Den 5ten, Se. Königl. Hoheit der Erzherzog Maximilian Churfürst zu Edln hiesigen Rhein Zollstation nach dem Essenberg passirt. Den 6ten, Witwe Deuk und Comp. Henrich Elasen der jüngere, Hubertus Königsfelt, von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 7ten, Die Churfürstl. Chur Cölnische Jagdt repassirt. Witwe Evers, Steffen Barlen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Adrian Peill, von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.

### Getaupte.

Catholische. Den 2ten Mai, Franz Joseph Anton Sohn des Herrn Kanzlei Procuratoren Franz Anton Krmer, und Maria Theresia Henrietta Klemens. Den 2ten, Johann Jonas Joseph Sohn des Michel Kik, und Christina Wipels. Den 4ten, Johann Konrad Joseph Sohn des Johann Hofrath, und Anna Catharina Finks. — Anna Christina Elisabetha Wilhelmina Tochter des Heinrich Heydkamp, und Maria Christina Müngs. — Philip Joseph Sohn des würllichen Hoffammerrathen Herrn Johann Reiner Wörs, und Maria Gertrud Palm.

Reformirte. Den 5ten Mai, Johann Philip Carl Ludwig Sohn des Innocentius Ludovicus von Heyles, Ober-Lieutenant des von Weickfischen Regiment, und Anna Antonetta Susanna von Dieft.

### Verehligte.

Catholische. Den 2ten Mai, Wilhelm Simon, mit Johanna Catharina Kurzius. Den 4. Franz Peters, mit Maria Christina Plasbecker. — Adam Jamen, mit Anna Holzschneider. — Friderich Werners, mit Maria Catharina Schmig. Den 6. Johann Jakob Augustin Winands, mit Johanna Philippina Strack.

### Beerdigte.

Catholische. Den 4ten Mai, Anna Theresia Tochter des Winkelierer Carolus Wilhelmus Hillenbrand, alt 8 Monat 14 Täg. — Philippus Franciscus Josephus Ignatius Sohn des würllichen Herrn Hoffammerrathen von Hagens alt 9 Monat 16 Täg. — Jacobus Sohn des Nachtwächter Joannes Mauerer, alt 5 Wochen. — Henricus Theodorus Sohn des Seilermeister Joannes Christophorus Seelen, alt 1 Jahr 1 Monat. — Antonius Josephus, alt 1 Tag 13 Stund, und Wilhelmus Josephus, alt 2 Täg 13 Stund, Zwillinge des Joannes Kohn, Gefreiter vom Ostenschen Regiment. Den 5ten, Maria Anna Josepha Tochter des Peruquenmacher Bucheler, alt 1 Jahr 7 Monat. Den 7ten, Robertus Josephus Hermanus Sohn des Herrn Geheimraths Registratoren Conradus Franciscus Neuß, alt 5 Wochen 3 Täg. — Maria Helena Finks, Wittib Füssers, alt 53 Jahr.

Reformirte. Den 4. Mai, Stephan Kohner, Wittiber, alt 78 Jahr 3 Monat. Den 8ten, Philip Lat m, Wittiber, alt 68 Jahr.

### Politische Nachrichten.

Lüttig, vom 20ten April.

Aus dem 2 Stunden von hier entlegenen hochfürstl. Schlosse Her geht so eben die anverhoffte und höchstschmerzliche Nachricht ein, daß Se. Hochfürstl. Gnaden, unser theuerste Fürst-Bischof und Landesvater, der Hochwürdigste Herr, Herr Franz Karl, aus dem hochgräf. Hause von Dellbrück, Abt zu Eberminon &c. &c. heute um 2 Uhr frühe Morgens, im 65sten Jahre Ihres Alters das Zeitliche mit dem Ewigen plößlich verwechselt haben. Weiland Se. Hochfürstl. Gnaden erblickten zu Düsseldorf den 1ten Jun. 1772 das Licht der Welt, und wurden am 16ten Jan. 1772 zu unserm Fürst-Bischofe erwählt. Ungeheuchelte Thränen fließen häufig wegen des unerwarteten Verlustes dieses liebenwürdigsten Fürsten, und seine erbabene Gemüths Gaben sowohl, als menschenfreundliche Her-

ablassung gegen jedermann werden Höchstbesten Namen bei uns in unvergesslichem Andenken erhalten.

Düsseldorf, den 5ten Mai.

Heut Nachmittags reiseten Ihre Königl. Hoheit Erberzog Maximilian Churfürst von Eöln mit einer Jagd auf dem Rhein hiesige Stadt vorbei, wo dann Höchst dieselbe mittels dreimaliger Abfeuerung von 36 Canonen begrüßet worden, wogegen von der Jagd mit den Schiffcanonen geantwortet wurde; Höchst dieselbe waren auf der Reise nach Münster begriffen.

Nach eingetommener Früchten Verkauf.

Auf der Kellerei Grevembroich sollen Donnerstag den 13ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, 6 Malter drei und ein quart Viertel Weizen Pöhl-Maas dem Meißbietenden verkauft werden.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 8. Mai. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 61 Paris, Bordeaux Lyon 90  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 60  $\frac{1}{4}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Erfurt. pary.

Cöln, den 2. April 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflüel Amsterdam, 157  $\frac{1}{2}$ . Rot-  
terdam, 157. Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . Hamburg 172  $\frac{1}{2}$ . Lyon 0. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat April.	flr.	gr.		Pf.	lotb	fl.	gr.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . . . .	7		8	
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . . . .	4		Rundes Bröddchen . . .		5		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Roggelgen . . . . .		8		8
Bestes von Kalb . . . . .	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	Gemeine . . . . .	1		10	
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gezopfte . . . . .	1.		9	
Ordinaires . . . . .							
Nierenfett . . . . .	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	60	5	18	4	40	3	60	3	60				
Deuren.	6	24	5		3	76	2	14						
Güllich.	5	70	4	60	3	40	2	60						
Eschweler.	7		5	52	4						11	40		
Cöln.	5	56	4	40	3	24	1	60						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5		3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mälz. am Rhein.	6	16	5	8	3	64	2	56						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben, bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 18ten May 1784.

Nro. 20.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Waldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Liebe Getreue! Nachdem Uns unterthänigst angezeigt worden, daß bei verschiede-  
nen Land- Gerichten der Mißbrauch eingeschlichen, und daß bei einigen zur  
Gewohnheit geworden, daß die Kirchen Rufe ohne richterliches Dekret aus dese-  
sen vermutheter Erlaubniß vom Gerichtsboten bis anher verrichtet worden, und  
daß daher viele Rechtshändel über die Gültig- oder Ungültigkeit dieser Rufe be-  
reits entstanden, und ferner entstehen würden, Wir aber für die Zukunft solchen  
Mißbrauch unter der Warnung abgestellt wissen wollen, daß furohin dergleichen  
ohne richterliches Dekret von denen Gerichtsboten eigenmächtig unternommen  
werdende Verkündigen und Kirchen Rufe von keiner Wirkung sein sollen: So  
befehlen Unsere Beamten gnädigst, dieses furohin gehorsamt zu beobachten, so  
dann Unsere Willensmeinung zu jedes Wissen behörend verkünden, solche auch  
an denen gewöhnlichen Gerichtsplätzen anheften zu lassen, und wie geschehen in  
14. Tagen zu berichten. Düsseldorf den 7ten Mai. 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

Krey.

Geistliche Beförderungen.

II. Die Weltpriester Herr Wilhelm Koch als Pastor zu Rudekoven,  
— Herr Norbert Schorn als Pastor zu Berg vor Glosdorf, — und Herr  
Franz Bernard Kauchen als Pastor zur Langerwehe sind mit den landesfürstl.  
Placitis begnadiget worden.

III. Gleichwie bei hiesigem Ihrer Churfürstl. Durchl. Gülich- und Ber-  
gischen Hofrath in Sachen Creditorum contra Tir: Franz Antonen Freiherrn  
von Nesselrode Hugenpoet die ab denen verkauften Grundstücken erlöste Gel-

der wirklich sub deposito beruhen, und diese denen darum sich meldenden mit  
judicatis versehenen Glaubigern gegen Stellung gnugamer Sicherheit, des  
auf allen Fall mit denen Zinsen zuthuenden Erfahes, auszahlt werden sollen;  
Also wird solches besägten Glaubigern des Endes hiemit bekannt gemacht, ge-  
stalten die erforderliche Sicherheiturkunden inner 14 Tagen Zeit beizubringen.  
Düsseldorf den 3ten Mai 1784.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchleucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

#### Verpachtungen.

IV. Den 1ten July künftig, solle die Pott- und Pfeiffenerd in dem Amt  
Porz so wohl, als in denen Aemtern Lervenberg, Blankenberg, Lülstorf, und  
Bogten Siegburg Nachmittags 3 Uhr in hiesig Kurfürstl. Hofkammerrath-  
Stube an den Meistbietenden vom 14ten Aug. 1787 anzufangen auf zwölf  
Jahren verpachtet werden.

V. Demnach Mittwoch den 26ten dieses Monats Mai, sämtliche hiesige  
Bestungs Graferen für das laufende Jahr, im Ganzen, oder Parcel-  
lenweise ausgepachtet werden sollen, so haben die dazu Lusttragende sich an be-  
stimmten Tag, Vormittags 9 Uhren in dahiesiger Extensions Caserne alten Cas-  
pelle einzufinden. Düsseldorf den 8ten Mai 1784.

Von angeordneten Commissionen wegen  
von Schatte, Placemajor und Obristleutenant.

#### Bergantung.

VI. Zur Bergantung einer Anzahl sechszehn und zehnfüssige, fort dann  
nen doppelt Bord, Sparren und Latten, wird Terminus auf Freitag den 21.  
Mai Nachmittags 2 Uhr anberaumat, die zu dieser Ablieferung Lusttragende  
wollen sich um die bestimmte Zeit in der auswendiger Casernen, in des Caser-  
neninspector Herrn Hauptmann Claesen Haus einfinden.

Tryst, Gülich und Bergischer Kriegs Commissarius.

#### Gerichtliche Vorladungen.

VII. Stadt Elberfeld. Allen und jeden, welche eine Forderung an der  
ohnlängst hier verstorbenen Wittib Wolter zu haben vermeinen, wird zur Ein-  
bringung und Reaffertigung ihrer Forderungen eine peremptorische Frist von  
drei Wochen à dato, mithin längstens den 24ten dieses, Nachmittags 2 Uhren  
auf hiesigem Rathhause sub Poena præclusionis vorbestimt.  
Elberfeld den 3ten Mai 1784. am Stadtgericht.

VIII. — — — In Sachen Creditorum wider Johann Gott-  
fried Cappel, werden alle und jede, welche eine Forderung an obengemeldten  
Cappel zu haben vermeinen, hiermit öffentlich abgeladen, ihre Forderungen in

ner sechs Wochen à dato dieses, wovon 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten, und 14 Tage für den dritten und letzten peremptorischen Termin vorbestimmt werden, und zwar längstens den 14ten künftigen Monats Junius Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Protokoll vorzubringen, und selbige zu rechtfertigen, widrigenfalls die Ausbleibende zugewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde. Elberfeld den 3ten Mai 1784 am Stadtgericht.

In Fidem Schnabel.

IX. Hauptgericht Düsseldorf. In Betref des leythin N. 19. dieser Nachrichten eingerückten Avertissements die bei der Ueberschwemmung in der auswärtigen Bürgerschaft dahier aufgefangene Mobilien und Effecten belangend, werden in Gefolg gnädigsten Austrags alldiejenige, welche an sothane Stücken ein Recht behaupten können, mit Einbringung dessen cum Termino peremptorio von sechs Wochen hiemit edictaliter abgeladen. Düsseldorf den 12ten Mai 1784.  
In Fidem J. M. Franken, Erschr.

X. Amt Linnich. Nachdem Peruquenmacher Rasper Lutz mit Hinterlassung eines sehr geringen Vermögens ohne Testament alhier gestorben, werden die an selbigen zu fordernden habende, inner sechs Wochen Zeit, davon zwei für den ersten, zwei für den anderen, und 2 für den letzten Termin angesetzt, unter Straf ewigen Stillschweigens abgeladen. Linnich den 13. Mai 1784.  
J. Daniels.

XI. Herrschaft Hardenberg. Der hiesiger Schutjud Isaac Jakob, in der Judensprach Izig genannt, ist eine zeitlang hier abwesend gewesen, in der den 23ten Febr. nächstlitten bei hiesigem Gericht eröffneter Urtheil aber festgesetzt worden, daß die gewöhnliche Edictales erlassen, sonst ferner gegen ihn verfahren, und im Ausbleibungsfall sein hiesiges Vermögen für das Resultat der Urtheil angesehen und haften solle, darum wird gemeltem Schutjuden Isaac Jakob eine peremptorische Frist von 6 Wochen von Gerichtswegen anberaumer, um sich binnen dieser Zeit vor Gericht zu stellen, und die Verkündigung der gedachter Urtheil anzuhören, unter der Warnung, daß sonst Urtheilsmäßig gegen ihn und sein hinterlassenes Vermögen werde furschritten werden. Hardenberg den 20ten April 1784.  
Hardung, Richter.

#### Gerichtliche Verkäufe.

XII. Amt Bornfeld. In Sachen Friderichen Diederichs wider Engelbert Brünchler wird zu Versteigerung des letztgemelten Brünchler zugehörigen im K. Remscheid gelegenen Hauses, samt Garten, und Büsche, so von Schefen und Werkverständigen 926 Rth. Courant gerichtlich angeschlagen worden, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 2ten Junii Morgens zehn Uhr dahier bei Gericht vorbestimmt, wo sich alsdenn die Kauflüftige einfinden, und die Versteigerungs Bedingnisse vernehmen können. Sign. Hückeswagen am 3ten Mai 1784 bei Gericht.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr. Verwal.

XIII. Amt Gladbach. Kund sey, daß Anlaß gnädigsten Befehls die dem Engel Claeser zu Dülken und dessen Kinder zuständige anhero auf die Haardt üt erschlägige Grundstücke bestehend in 16 Morgen steuerbaren Ackerlands und 6 Morgen Büschen, wovon ein so anderes von Gerichtschessen zu 50 Rthl. p. Morgen eingestlagen ist, auf Montag den 24ten einsehenden Monats Mai Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtsstub zur Haardt den Meistbietenden veräußlich ausgefest und zugeschlagen werden sollen, worzu dann Lusttragende eingeladen sind.  
Gladbach den 27ten April 1784. Joesten, Vogt.

#### Freymilliger Verkauf.

XIV. Am Mittwoch den 19ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, wird bei Wein, jäpfern Figener einen Kamp und zwei Gärtens, in der Pfannenschoppenstraß gelegen, dem Meistbietenden veräußert werden, die Conditionen sind bei Unter-schriebenen einzusehen.  
P. Rüdeshelm Procurator.

#### Bücher Nachricht.

XV. In der Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung kann man das Magazin für Frauenzimmer mit Kupfern und Musick beide Jahrgänge 1782, und 1783 für 7 Rthl. 30 sbr. haben und für den neuen Jahrgang 1784 braucht man nicht mehr als 4 Rthl. zu zahlen, und kein Porto. — Beschreibung aller ärostatischen Maschinen mit 5 Kupfern erläutert, 34 sbr. — Das historische Porte Feuille giebt gemeldete Hofbuchhandlung neben der neuen Canzlei auf der Kurzerstraß für bloße 5 Rthl. und braucht man nicht zu pränumerieren, zahlt auch kein Porto. — Unterricht vom Blitz und Wetter Arbeiteren mit Kupfern, 37½ sbr. — Sulchen Grünthal, eine Pension Geschichte, 54 sbr. — Vollständiger Unterricht vom Brandwein brennen, Aquavit, Liqueure, Essig brauen, 2c. mit Kupfern, 54 sbr. — Alcibiades mit Kupfern, 2 Theile à 1 Rthl. — Hochzeit Gebräuche aller Nationen in der ganzen Welt, 24 sbr. — Die Inkas neue verdeutschet, 2 Theile, à 1 Rthl. — Beschreibung des ganzen osmanischen Reichs, 46 sbr. — Die Religion im 18ten Jahrhundert, 33 sbr. — Der Denker, ein Werk fürs practische Leben, 30 sbr. — Ueber die Erziehung der Töchter des mittlern Standes, 45 sbr. — Allgemeines Post- und Reisebuch, nebst allen Münzorten, und Geldkenntniß in Europa, 32 sbr. — Remarques sur la Bastille son Histoire, memoires & anecdotes, 48 sbr. avec nombre de plusieurs nouveutes le plus recherche.

#### Vermischte Nachrichten.

XVI. Bei dem Fabrikanten Frid. Schneider aus Eöln, so sich gegenwärtig dahier ausm Markt befindet, sind zu haben: diverse Sorten Siegelwachs, und Chocolade, Eau de Cologne, nach der wahren Composition, Eau de Caven-te, Eau de Reine, Eau de Cedre, Eau d'Hungarie, wahrer Flecken und Seiffen Spiritus, englisches Pflaster, holländische Punsch Sirup, Arrac, und verschiedene Sachen mehr; Er erwartet einen geneigten gütigen Zuspruch, verspricht nicht allein gute Waare, sondern auch um billige Preisen.

XVII. Nächstkünftigen Donnerstag am gewöhnlichen Jahrmarkt werden hier in der Rübde No. 48. in den billigsten Preisen verkauft, allerhand außerlesene englische lockirte mit Silber plettirte feine englische Stahl-Waaren, als Tafelmesser, Federmesser, Rasirmesser, polirte Steigbügel und Stangen; verschiedene Sorten Bijouterie und Galanterie Waaren, seiden, Eyette, und wolllene Strümpf und Westen.

XVIII. Zu wissen ist: daß bei J. G. Suet auf der Volkerstrassen, ganz neu aus London angekommen sind von folgenden Meistern die besten Sachen und besten Abdrücke: von M. Green in schwarzer Kunst, von Bathorzi, von Byland, von Bürecke, von Schmidt, von Lollard, jeder in seiner Manier. Herrn Liebhaber, welche mich begünstigen wollen, können sich der besten Abdrücke und billigsten Preisen versichern.

XIX. Bei Kaufhändler Jlich auf der Bergerstraf ist zu haben: ganz (gelb Englisch.) Tafel Servicen vor 12 bis 24 Personen, Kaffee- und Thee Servicen, auch oberländisch Fayence, alles nach neuesten Geschmack und in billigen Preiß.

XX. Bei Wittib Brendels im Englischenhof dahier, stehet ein ganz neues auf die künstlichste Art eingelegtes Clavier, worin das Hammerwerk mit laufenden Walzen, und Beinen von Hammerwerk theils überlegt, theils nicht überlegt angebracht worden, zu verkauffen, das Stück ist von einer ganz neuen Erfindung, überhaupt wird ein jeder die ganze Einrichtung dieses Werks für noch nie gesehen bewundern, und die extra Formirung und übrigen Bearbeitung beloben müssen, besonders wird der darin angebrachte Flügelthon einem jeden Kenner zu besonderem Nutzen dienen.

XXI. Im Schreinermeister Eisermans Haus auf dem Hundsrücken sind bei Pfugfelder im Vorderhaus auf dem ersten Stock, zwei schöne Zimmer nebst einer Küch an der Straf heraus zu verpachten.

XXII. Da die durch vorgewesenen Eisgang und Ueberschwemmung verdorbene fliegende Brück am Werth und nächst Grimlinghausen dormalen wieder völlig hergestellt ist, so dienet solches allen Reisenden und Fuhrleuten zur Nachricht.

XXIII. Auf der Kurzerstraf dem Jesuiten Collegio gegenüber, bei Gschbin der Hof, sind folgende Sorten ausländische Wein zu haben, Malaga, Muscat, Cotterot, Meda, Champagner, Burgunder, alle von besten Wachsthumi, in billigen Preisen, in Fäßer und Bouteillen.

XXIV. Leonard Heubes von hier ist ankormen mit einer kleinen Holzstoß von Bord und anderen Holz, man kann also bei ihm bekommen, 20 süßige Diehlen, 16 süßige Bord, gemeine, breite, Berkoren, Lätten, Sparren, Doppeldiehl, recht gute Leyen, Sauer- und Selzerwasser, alles in billigen Preiß.

#### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten Mai, Ehreölmischer Rath Herr Bell, Notarius Schilden von Münsterweil, im Antonio. Herr von Kreuzberg von Nastricht, Kaufleute, Stephen, Ernst und van Lull, im Englischenhof, Weisenberg von Elberfeld, im Anker, Barbereux aus Paris, Lausberg und Wüsten von Elberfeld, im Zbrückerhof, Fowinkel von Wermestirchen, Quant von Mülheim, im Wonnzerhoof, Wehlen aus Berlin, im Prinz Dranien, Brünninghaus von Lützig, im schwarzen Pferd. Den 10ten, Kaufleute, Korf von Creyselt, Pithan von Kayferswerth,

im Zbrückerhof, Julius von Ratingen, im Prinz Oranien, Hofstadt von Essen, im schwarzen Horn, Henk von Kennep, Fischer von Bonn, Ladel von Ramur Rentmeister Dienar, im Englischenhof, Advocat Herr Hagen von Ronsdorf, im schwarzen Pferd, Herr von Schell und Wallei im Hof von Holland. Den 12. Herr Scholaster Eiben, u. Herr Canonicus Coels v. Münsterstreffel, im Antonio, Herr von Hevnaer von Vaterborn, im Hof von Holland. Herr Advocat Theur von Wipperföhrt, in der Stadt Siegburg. Herr Pastor Dälham von der Mosel, im großen H. H. Kaufteute, Hohberg und Bach von Trier, Stenzler von Worms, im Englischenhof, Leuen und Fintbeck aus Holland im Anker. Den 13ten, Kaiserlicher Courier durchgerafft. Maler Camper aus Holland, Kaufteute Mehges von Aachen, Hofmann von Elberfeld, Meyer und Frölich aus Holland, im Englischenhof, Herrmans von Edla im Bönnischenhof, Hardy von Creifeld, im Mainzerhof, Herr Pastor von Monjoie, im Anker. Herr Prälat Hendell und Herr Probst Kilman von Knechtsteden, bei Herrn Hofrathen Aschenbrock, Herr Pastor Koiner und Stuckardt von Elberfeld im Anker, Herrn Prediger Weber, van den Westen und Zethof von Wülfrath, Kaufteute, Hofmann Trost und Leopold von Elberfeld, Detgen von Edlr, Hafard aus England, im Englischenhof, Rentung von Bilefeld, im Prinz Oranien, Wotterberg aus Westphalen, im Raben, Ballwer von Lübeck, im schwarzen Pferd. Den 14ten, Tromber Graf von Truchses von Hildesheim, und Herr Canonicus von Schorlemmer von Münster kommend, im Hof von Holland, 2 Gefällige von Hildesheim im Antonio. Kaufteute Verhoef von Konstorf, im schwarzen Pferd, Jung von Langenberg, im schwarzen Horn, Kuppel von Elberfeld, im Zbrückerhof, Müllerberg aus Amsterdam, im Anker, Schurman, Schind und Müller im Englischenhof.

**Key hiesiger Residenz den Rheip auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.**

Den roten, Gerhard Wilhelm van Mahnen, von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Nells überwinterte Holzstoß auf jenseit des Rheins ankommen. Den 11ten, Herman van den Embster, Peter Beckert, Henrich Bergholt, Adam Braun von Edln nach Holland, mit oberländ. Waaren. Den 12ten Jan van Walzen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Jakob Schallenberg, von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jan Henrich Heubes von Frankfurt mit Kaufmannswaaren ankommen. Den 13ten, Anton Venn, von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Henrich Schreiber nach Kaiserwerth mit Bauholz, Gerh. Bingslied nach dem Eleyischen mit oberländ. Waar. Den 14. Wilh. Jung von Edln nach Holland mit Duffstein.

### Betaufte.

**Catholische.** Den 9ten Mai, Maria Anna Ferdinandina Theresia Tochter des Herrn Hofrathen Blumhof, und Adolphina Elisabetha Sterken. Den 10ten, Peter Christian Lambert Sohn des Caspar Derrenbach, und Anna Maria Stefen. — Catharina Christina Josepha Tochter des Joseph Zentel, und Sophia Theresia Sunkers. Den 11ten, Elisabetha Josepha Henrietta Tochter des Caspar Schneider und Sophia Bucking. Den 12ten, Ferdula Sibilla Josepha Tochter des Johann Wilhelm Scheidmann, und Agnes Kremer. Den 14ten Maria Elisabetha Helena Josepha Tochter des Benjamin Kraft und Charlotta Viron.

**Lutherische.** Den 11ten Mai, Sophia Wilhelmina Magdalena Tochter des Kaufmann Henrich Ludwig Hupfen, und Christina Springmann.

### Berechtigte.

**Catholische.** Den 9ten Mai, Wilhelm Schäfer, mit Anna Elisabetha Trokenberg. Den 11ten, Theodor Rings, mit Maria Catharina Billies.

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 9ten Mai, Joannes Kremer, Ehemann, Zimmergesell, alt 62 Jahr. Den 9ten Joannes Petrus Josephus Sohn des Hutmachermeyster Gerhardus Nodentkirchen, alt 2 Jahr, 1 Monat, 26 Tag. — Franciscus Josephus Leopoldus Apollinaris Maria Sohn des Herrn Cinesius van Hauer, Büchh. und Verzinslichen Geheimrath, und Frau Anna Francisca von Hauer, geborne von Käz, alt 1 Jahr 7 Monat. Den roten, Petrus Dietz, Wittib, Brauergesell, alt 64 Jahr 7 Monat. Den 11ten, Maria Barbara Krabe, Losledig, alt 71 Jahr. — Herr Obrist, Lieutenant Joannes Georgius Freiherr von Bereneld, alt 83 Jahr. — Joannes Petrus Jacobus Gedeon Sohn des Joann Petrus Guffons, alt 2 Jahr 4 Monat 24 Tag. Den 13. Leopoldus Antonius Josephus Sohn der Wittib Geisseling, alt 2 Jahr, 9 Monat, 7 Tag. — Anna Elisabetha Wilhelmina Tochter des Schiffer Kuperzhoven, alt 1 Jahr 1 Monat 12 Tag. Den 14ten, Franciscus Josephus Sohn des Buchdrucker Franciscus Friedericus Stahl, alt 6 Jahr 9 Monat. Den 16ten Maria Josepha Kniplers, Losledig, alt 25 Jahr.

## Politische Nachrichten.

Haag, vom 10. Mai.

Unser Bevollmächtigte zu Brüssel schickte jüngst durch einen Courier an die Generalstaaten die letzten Anforderungen Sr. Kais. Kön. Majest. folgenden Inhalts: 1) Die Gränzscheidungen von Flandern müssen, gemäß der widerholten Erklärungen der Kaiserinn Königin glorreichsten Angedenkens, und Sr. jetzregierenden Kaiserl. Königl. Majestät, nach dem Inhalte des Vertrages von 1664 verbleiben, und, falls durch Verlauf der Zeit das von etwas verdunkelt worden ist, oder noch verdunkelt werden möchte, so erwarten Se. Majestät, daß Ihre Hochmögende Commissarien ernennen werden, um mit den k. k. Seits anzustellenden die Sache wieder auf den Fuß zu bringen, auf welchem, in gefolge gemeldten Vertrages, als der einzigen Grundregel, welche Se. Majestät anerkennen, sie sich befinden müssen. 2) Se. Majestät verlangen, daß Ihre Hochmögende den Theil der Werker des Forts Lieffenshoek, welcher sich über die im 6ten Artikel des Vertrages von 1664 der Republik zuerkannten Gränzen erstreckt, schleifen, und alle bisher, besonders im Doel, verübte Eingriffe ungesäumt aufhören lassen; wie auch 3) daß die Forts Kruisstems und Frederik Henrik geschleift werden, wie es in dem Traktate von 1648 sehr deutlich angemerket ist; 4) daß das Fort Billo, dessen Festungswerke sich auf das an sich gezogene Gebiet ausstrecken, in allem Betrachte auf sein Grundgebiet in den Stand gesetzt werde, worin dasselbe war, als gemeldter Traktat die Besitzung dessen den Generalstaaten zuerkaufte. 5) Se. Majestät, höchstwelche, den Traktaten gemäß, über alle Theile der Schelde von Antwerpen bis an das Ende des Landes von Satingen die völlige und unabhängige Souverainetät zu haben behaupten, wollen, daß das vor Billo aufgestellte Wachtschiff, welches Ihre Hochmögende einstweilen zurückgezogen haben, ein für allemal wegbleiben soll, in dem Se. Majestät in dem ganzen Umfange höchstlicher Souverainetät auf der Schelde weder ein Schiff, noch irgend eine fremde Gewalt oder Untersuchung dulden können. 6) Se. Majestät fordern die Dörfer Bladel und Keusel zurück, deren sich die Republik unter dem Vorwande bemächtigt hat, daß dieselben vorzeiten ein Theil der Meyerei von Herzogenbusch sollen ausgemacht haben, da es jedoch ganz klar ist,

daß der König von Spanien dieselben zur Zeit des münsterischen Traktates besaß, und diese Dörfer allzeit zu dem Quartier von Antwerpen gehörten. 7) Se. Majestät verlangen, daß die Generalstaaten von ihrem Anspruche auf das Dorf Postel, so sie in Besitz haben, abstehen, und der Abtei die Güter, welche sie auf diesem Grundgebiete besitzen, und deren sie sich wider den 43ten Artikel des Traktates von Münster bemächtigt haben, zurückgeben sollen. 8) Se. Majestät wollen, daß die Generalstaaten von allen Eingriffen gegen die augenscheinliche Souverainetät in betreff der Lande von Königsheim, Te-logne oder Voelen, Grootloon, Zeer und Keer, Hoppertingen, Moppertingen, Nederen, Vaur, Kussen oder Kuten, Sluisen, Eypieren, Falais, Argenteau und Sirmaal ablassen, und sich aller Abforderungen, es sei nur unter dem Namen einer Subsidie oder dergleichen, deren man sich wider alle Billigkeit und zum Nachtheile des Rechtes und der Souverainetät des Kaisers von diesen Landen zu erpressen angemasset hat, abstehen sollen. 9) Se. Majestät begehren, daß die Generalstaaten die Verbindnisse, welche sie bei dem Traktate vom 30. Aug. 1673 eingegangen sind, volziehen, und Allerhöchstdenselben die Stadt Mastricht nebst der Straßschast Broenhofe samt allen Theilen derselben in dem Lande von Overmaze, so sie gegen den Inhalt gemeldten Traktates an sich halten, endlich einmal übergeben sollen.

Wegen Mangel des Raums folgen die übrige Artikel künftig.

Die Brieft von Mastricht vom ersten Mai bringen mit, daß ein Detachement Kaiserlicher Dragoner mit einem Commissaire von Brüssel bis nach Hertog Eck außerhalb Herle angekommen, daselbst das Wapen zernichtet, das holländische Wapen am Zollhaus abgenommen, und dem Zoll-Einnehmer verboten von niemanden, wer es auch seye, das geringste auf den Nahmen der Republique zu fordern, auch keine von Herle heraus kommende Ordre zu befolgen, widrigenfalls würde man ihn geschloßener nach dem Schloß Herzogenraed bringen. Drei Dragoner sind auf der Stelle belagert worden, die übrige campieren in der Gegend von Valkenhuysen.

Münster den 10ten Mai.

Den 6ten dieses langten Se. Churfürst. Durchl. unser gnädigster Fürst unter fröhlichen Vivat rufen aller Einwohner dahier glücklich an, und wurden mit dem gewöhnlichen Ceremoniel freudig empfangen.

Mannheim, vom 6. Mar.

Durch einen vor etlichen Stunden angekommenen Courier hat man die erfreuliche Nachricht erhalten, daß Se. Durchlanche die Frau Pfalzgräfin von Birkenfeld den 5. dieses von einer gesunden Pfalzgräfin glücklich entbunden worden sind.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Mai. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent 61 Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{2}{3}$ . Rotterdam, Dort, 60 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Erfurt. pary.

Cöln, den 2. April 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 157 $\frac{1}{2}$ . Rot-  
terdam, 157. Paris, 88 $\frac{1}{2}$ . Hamburg 172 $\frac{1}{2}$ . Lyon 0. Wien 117.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat April.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		8	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröbchen -		5		8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Köggelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - - -	3						
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - -	1		10	
Ordinaires - - - -	4		Gezopfte - - -	1		9	
Rierenfett - - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Gittard.	6	60	5	50	4	40	4	60	4	60				
Denyen.	6	24	5		3	76	2	14						
Gällich.	5	60	4	60	3	40	2	50						
Eschwaler.	7		5	52	4						11	40		
Edlr.	5	24	4	10	3	12	1	76						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5		3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Rälh. am Rhein.	6		4	64	3	60	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlist. n  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 25ten May 1784.

Nro. 21.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen: op Zoom, Graf zu  
Welden, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Euch wird annoch erinnerlich sein, welche heilsame Verordnungen Wir, wegen Abstellung der mit Kopfnägeln oder spitzen Stiften beschlagenen Räder, sodann, wegen Abschaffung und respective Einschränkung der mit 3. 4. 5. bis 6. Pferden nach einander bespannten Güter Karren erlassen haben; wie zweckmäßig nun solche zu Erhaltung Unserer mit den schwersten Kösten errichteten Chaussée Gebäuden sind, so mißfälligst haben Wir wahrnehmen müssen, daß auf derselben Inhalt die schuldigste Rücksicht nicht genommen, und daß solche dermal ganz außer Acht gelassen werden, — Da aber erwähnte Chaussée Gebäude bei fernerm Bestand dieses verderblichen Wesens zu besserer Aufnahme des Handelslandes, aller von den Unterthanen verwendeten Mühe ungeachtet, in den gewünschten Stand nicht gebracht, vielweniger erhalten werden mögen; so ist Unser ernstlicher Will, daß der Gebrauch der mit Kopfnägeln oder spitzen Stiften beschlagenen Räder unter jedesmaliger Strafe von drei Mr. für jedes Rad nochmal untersaget, und daß die Übertreter bei Betrett oder sonstigen Weigerungsfall auf der Stelle, mittels Zuziehung bewehrter Männer, arrestiret, anebens sämtlichen Schmieden aufgegeben werden solle, keine Räder mit Kopfnägeln oder spitzen Stiften unter 12 Mr. Strafe mehr zu beschlagen, und für die Zukunft den Beschlag der Räder drei Zoll breit zu machen, als viel aber die Güter Karren betrifft, da bestimmen Wir ferner gnädigst, daß von einem Zweispännigen das Tarifmäßige, von Dreispännigen das doppelte, und von 4. 5. bis 6spännigen das dreifache Barriere Geld, von denjenigen Güter Karren hingegen, welche mit einem Weizelbaum, und mit nebeneinander bespannten Pferden und vier Räder die Chaussées befahren, nur das halbe Barriere Geld von den Barriere Empfängeren eingefoderet, und daß die ganze Barriere Abgabe erst nach Verlauf von fünf Jahren nach dem Tarif wieder eintreten, übrigens aber nur drei Karren erlaubet sein solle, ein Sporr zusammen einzuhalfen; damit auch endlich diese Unsere Verordnung mit desto besserem Erfolge in Vollzug gesetzt, und alle von den Barriere Empfängeren, aus Furcht, ihre Nahrung zu verlieren, gewagt werdende Unterschliß, und Rücksicht vermieden werden; so befehlen euch schließlich gnädigst, daß ihr nebst den wirklich bestellten und hierzu eigents zu vermeidenden Weegwärttern aus jedem Dorf einen vertrauten, ebenfalls zu vermeidenden Mann anordnen, durch dieselbe auf den Inhalt dieser Verordnung, welche aber erst nach Verlauf dreier Monaten vom Tage der Verkündung in Vollzug gesetzt werden solle, wachen und von den eingehenden Brächten den Anbringer jedesmal 30 flbr. für dessen Bemühung entweder von euch, oder von dem nächst wohnenden Scheyen verreichen, übrigens aber solche zu jedens Nachricht von den Kanzeln verkünden, sodann nicht nur bei den Vergantungen jedesmal

vorlesen, sondern auch vor sämtlichen Barriere Häuser, und auf die errichtete Gränz Pfähle anheften lassen, mithin den Erfolg in 14. Tagen sowohl, wie auch monatlich pflichtmäßig anzeigen sollet, wie viel an Brüchten eingegangen sei. Düsseldorf den 20ten April 1784.

**L**iebe Getreue! Nachdem Wir in gnädigster Erwegung der aus den Todten Gräbern aufsteigenden Ausdünstungen, und daher auf das menschliche Leben, und Gesandheit entstehenden schädlichen Folgen gnädigst entschlossen haben, und wollen, daß in Unseren Städten alle Begräbniße fürhins gänzlich untersaget, die in denselben befindliche Kirchhöfe appaniret, daß mithin, ausser den Städten, freie entfernete Plätze zu Kirchhöfen angeleget, sodann daß die Leichen wenigstens 6. Fuß tief begraben, die Befestigung der Leichen in den Kirchen nur Standespersonen jedoch anders nicht erlaubet sein solle, als daß solche in wohl ausgemauerten Gewölbern, und darin anzulegenden Boekdöfen, welche nach eingeführter Leiche so gleich zuzumauern, verschlossen, ferner, daß der Name des Verstorbenen nebst dem Jahr, und Tag der Begräbniß entweder auf eine Platte oder auf die Mauer notirt, daß sodann dergleichen Behältniß vor 20. Jahren nicht geöffnet werden sollen; Als befehlen Unseren Gütlich, und Vergütlichen Beamten gnädigst, diese, das Wohl Unserer Unterthanen einzig bezielende Vorschrift, wegen Verlegung der Kirchhöfe aus den Städten, und überhaupt, wo solche nicht räumlich genug sind, sich so fort angelegen sein zu lassen, diesertwegen mit der Geistlichkeit, auch Kirchen und Gemeinheits Vorstand das Nötige zu überlegen, sodann die Pfarrer, wie auch die Obern der Klöster beiderlei Geschlechts um die Gewölber, wie vor erwehnet, bei Verlust des Begräbniß Rechte, einrichten zu lassen, mit Abgabe eines Exemplars zu verabscheiden, und wie weit ihr mit solcher Einrichtung gekommen, in 6. Wochen unterthänigst zu berichten, mithin euch die gehorsamste Befolgung eines und anderen besonders angelegen sein zu lassen. Düsseldorf den 4ten Mai 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchleuchte  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

v. Reiner.

**III.** Gleichwie bei hiesigem Ihrer Churfürstl. Durchl. Gütlich, und Vergütlichen Hofrath in Sachen Creditorum contra Tir: Franz Antonen Freiherrn von Nesselrode Hugenpoet die ab denen verkauften Grundstücken erlöste Gelder wirklich sub deposito beruhen, und diese denen darum sich meldenden mit judicaris versehenen Glaubigern gegen Stellung gnugsamer Sicherheit, des auf allen Fall mit denen Zinsen zuthuenden Erfages, auszahlt werden sollen; Also wird solches besagten Glaubigern des Endes hiemit bekannt gemacht, gestalten die erforderliche Sicherheiturkunden inner 14 Tagen Zeit beizubringen. Düsseldorf den 3ten Mai 1784.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchleuchte  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

**Früchten Verkauf.**

**IV.** Auf hiernach benannten Keller- und Rentmeistereien sollen an beigesetzten Tagen Nachmittags 2 Uhr mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, folgende Früchten an die Meist- und Letztbietende öffentlich verkauft werden;

nemlich: Den 1. Juny zu Sittard, 196 Malder Roggen. Den 2ten dito zu Randerath 106 Malder Weizen, 230 Malder Roggen, und 100 Malder Haber. Den 3ten dito zu Bassenberg 72 Malder 1 Viertel 1 Mütgen Roggen, und 228 Malder 8 Viertel 1 Mütgen Haber. Den 4ten dito zu Heinsberg 140 Malder Roggen, 290 Malder Haber, 2 Malder 5 Viertel  $3\frac{1}{2}$  Pint Gersten, 6 Viertel Weizen, und 8 Malder 3 Viertel Buchweizen. Alles in Cölnischer Maas.

#### Verpfachtungen.

V. Den 1ten July künstig, solle die Pott, und Pfeiffenerd in dem Amt Porz so wohl, als in denen Aemtern Lewenberg, Blankenberg, Lülstorf, und Bogten Siegburg Nachmittags 3 Uhr in hiesig Kurfürstl. Hofkammerrath, Stube an den Meisbietenden vom 14ten Aug. 1787 anzufangen auf zwölf Jahren verpfachtet werden.

VI. Demnach Mittwoch den 26ten dieses Monats Mai, sämtliche hiesige Vestungs Graßereyen für das laufende Jahr, im Ganzen, oder Parcelleweise ausgepfachtet werden sollen, so haben die dazu Lusttragende sich an bestimmten Tag, Vormittags 9 Uhren in dahiesiger Extensions Caserne alten Caselle einzufinden. Düsseldorf den 8ten Mai 1784.

Von angeordneten Commissionswegen  
von Schatte, Placemajor und Obristlieutenant.

#### Bergantung.

VII. Zufolge besondern, gnädigsten Aufträgen sollen, in betref derer, durch die jüngere Ueberschwemmung an den Rheindämmen zu Stockum, und Lohausen sowohl, als auch Bockum, Rheinheim und Mündelheim angerichteten, eilig wieder herzustellen Beschädigungen, die Bergantungen an den Wenigstfordern den Samstag, den 29ten dieses, präcise um 9 Uhr Vormittags, in des Wirthen Hellersberg Haus dahier vorgenommen werden. Die zu obigen Unternehmungen Lusttragende wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 18ten Mai 1784.

J. W. Steinwarz.

#### Gerichtliche Vorladungen.

VIII. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider Johann Gottfried Cappel, werden alle und jede, welche eine Forderung an obengemeldten Cappel zu haben vermeinen, hiermit öffentlich abgeladen, ihre Forderungen innerhalb sechs wochen à dato dieses, wovon 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten, und 14 Tage für den dritten und letzten peremptorischen Termin vorbestimt werden, und zwar längstens den 14ten künstigen Monats Junius Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Protokoll vorzubringen, und selbige zu rechtfertigen, widrigenfalls die Ausbleibende zugewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werde. Elberfeld den 2ten Mai 1784 am Stadtgericht.

In Fidem Schnabel.

IX. Amt Synzig und Remagen. Da die an der Krippen der Stadt Linz gegenüber bei jüngerer Rhein Ueberschwemmung angeländete Fleßen, Bäume Liquidationsmäßig an denen abgerissenen Häusern den meisten Schaden verursacht; so wird denen Eigenthümern kraft gnädigsten Befehls vom 20ten April jüngst aufgegeben, sich auf Samstag den 29ten dieses Morgens um 10 Uhr dahier zu Synzig coram Protocollo zu denen Bäumen nicht nur behörend zu qualificiren, sondern auch alsdann zu erklären, was sie sich zum Ersatz des zugefügten Schadens und Kosten getrüsten, wo sie sonst mit ihrer Aussprache auf gemelte Hölzer in Zukunft abgewiesen werden sollen. Synzig den 23ten Mai 1784.

J. L. Reiffenheim, Luc. Gülich.

Pro Concordantiâ sui Originalis attestor

W. Hertgens, Erschr.

X. Mithaußstadt Münstereiffel. Da Ihre Churfürstl. Durchl. mittels gnädigsten Befehl vom 2ten dieses aus Höchstdero Gülich, und Bergischen Hofrath näher gnädigst befohlen haben, wider die Eheleute Joan Keunen hieselbst nach Inhalt vorherigen gnädigsten Verordnungen die Edictal Citation zu erlassen;

Als wird zu dessen gehorsamster Befolgung allen und jeden, so an besagten Eheleuten Keunen einige Forderung zu haben vermeiner, zu deren Beibringung ad hocce Protocollum Terminus von sechs Wochen, deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt, und letzten Termin sub poenâ perpetui Silentii hiemittien peremptoriè vorbestimmt. Münster-eiffel den 15ten Mai 1784.

In Fidem Protocolli Clementissimæ Commissionis

J. R. J. Breuer, Erschr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

XI. Amt Bornesfeld. In Sachen Friderichen Niederichs wider Engelbert Brünchler wird zu Versteigerung des letztgemelt. in Brünchler zugehörigen im R. Renscheid gelegenen Hauses, samt Garten, und Büsche, so von Scheffen und Werkverständigen 926 Mr. Courant gerichtlich angeschlagen worden, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 2ten Junii Morgens zehn Uhr dahier bei Gericht vorbestimmt, wo sich alsdenn die Kauflüßige einfinden, und die Versteigerungs Bedingnisse vernehmen können. Sign. Hückeswagen am 5ten Mai 1784 bei Gericht.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr. Verwal.

#### Freiwilliger Hauf und Meublen Verkauf.

XII Uerdingen. Da die Erbgenahmen der verstorbenen Frau Hofkammerräthin Kaukol das von derselben hinterlassene in Uerdingen gelegene Hauf, samt dazzu gehörigen Garten und Stallungen, so wohl als die darinnen befindliche Mobilien, so bestehen in Spieaceln, eingelegten Komodokasten, Kupferstich, marmorsteinerem Tisch, Platen, Stühl und Sesseln von Nadel und an

der Arbeit, Bekungen, fein sächssischen und anderen Porcellainen, Fayence, Kupfer, Zinn, und mehr anderen schönen Effecten dem Meistbietenden zum öffentlichen Verkauf auszustellen, gesinnet seind; So wird hiemit den siebenten nächststehenden Junius Morgens um 9 Uhr der Anfang gemacht, und Nachmittags um 3 Uhr, dann anderen darauf folgenden Tage, um dieselbe bestimmte Zeit ohne Unterlaß bis zur völligen Veräußerung fortgefahren werden; Lusttragende können von nun an die auszustellende Stücke im Sterbhauß in Uerdingen nach Belieben in Augenschein nehmen.

#### Malerei Verkauf.

XIII. Den 2ten fünftigen Monats Juny sollen in der Scholasterie Verkaufung um die zweite nachmittägige Stund drei original Stück Gemälde, wovon zwei von dem berühmten Maler van der Werf verfertigt worden, versteigert, und dem Mehrstbietenden zugeschlagen werden.

#### Bücher Nachricht.

XIV. Von den Oeuvres de Voltaire, welche von der Typographischen Gesellschaft zu Kehl gedruckt werden, und ein Werk ist, welches an Schönheit des Drucks und des Papiers seines gleichen noch nicht in der Welt hat, liegen bereits schon zu Kehl und zu Paris bei Hr Caron de Beaumarchais 48 Bände zum Abliefern fertig, und können von jedem eingesehen werden. — Man hat von Gotha, von Basel, von Loufanne, von Geneve, von Zweibrücken, Nachdrücke angekündigt; um diese zu verhindern, hat sich obige Gesellschaft zum Besten des Publicums entschlossen, noch folgende wohlfeilere Editionen zu liefern, als:

Eine in klein Median und 60 Bände a 4 Livres der Band.	240 Livres.
Eine — ditto — — — a 3 — — — der Band.	180 — — —
Eine — ditto — — — a 2 — — — — — — — — —	120 — — —
Eine in Duodez. und 80 Bände a 2 Livres 10 sols.	200 — — —
Eine — ditto — — — a 2 — — — — — — — — —	160 — — —
Eine — ditto — — — a 1 Livre 10 sols	120 — — —
Eine — ditto — — — a 1 Livre 4 sols.	96 — — —

Dann wird von diesen Editionen auf Englisch Papier abgedruckt in 8tav mit sehr breiten Rand 60 Bände a 7 Livres 10 sols. 450 Livres.

In Duodez mit sehr breiten Rand 80 Bände a 4 Livres 10 sols. — 360 Livres.

Von der Original- Edition kostet das Exemplar in 40 Bände in 4to auf Englisch Papier a 24 Livres der Band 960 Livres, oder 160 Cronenthaler.

Eine ditto in 4to auf Papier des Herrn Montgolfier von Annonay in 40 Bände a 15 Livres der Band 600 Livres, oder 100 Cronenthaler.

Eine ditto in groß 8tav in 60 Bände a 5 Livres 3 sols. 360 Livres, oder 60 Cronenthaler.

Von den Original- Editionen wird nichts abgeliefert bis die neue Editionen im Gange sind; wenn also von diesen 1. 2. 3. 4. 5. Theile fertig sind, so kauft man erst auch von den obigen 3 Editionen nach Massgab ab, ob schon bereits 48 Bände fertig sind, und also im Ganzen nur noch ein Fünftel zu drucken fehlet, so ist diese Vorsichtigkeit zur Verhütung des Nachdruckes nöthig.

Auch stehet es jedem besonders frei, wer die Werke nicht ganz haben will, solche Theilweise zu nehmen, als: Poesien, Theater, Geschichte, Philosophie, Poetik und Gesetzgebung, Physik, vermischte litterarische und historische Aufsätze, Romanen, Kleinigkeiten, und gelehrten Briefwechsel; dann kostet aber jeder Band ein Zehntel mehr.

Man kann von jeden Editionen den Druck und Papier einsehen, und sich eine Edition nach gefallen wählen; man bezahlt den zehnten Theil voraus auf die Bände die man bestellt. Wer aber auf 60 oder 80 Bände sich einschreiben läßt, der spielt in einer Lotterie mit, die den zehnten Theil Treffer hat; die Anzahl und Summe der Loose wird mit dem zehnten Theil der Subscribenten in Verhältniß stehen; so wie auch bei den ersten Ausgaben geschehen ist, und wo 200000 Livres, wie Weltkündig, an die Subscribenten ausbezahlt worden. Wer aber an der Lotterie keinen Antheil nehmen will, bezahlt nur den zwanzigsten Theil des Ganzen voraus, und beim Empfang der Bände, den Werth derselben vollends nach. — Man subscribirt bei den vornehmsten Buchhändlern in Europa, und auf allen grossen Postämtern in Deutschland. — In Düsseldorf nimmt der Buchhändler Joh. Christ. Daenzer, wohnhaft auf der Glingerstrasse, Subscription an, wobei auch die Plans einzusehen sind. — Alle diese Editionen werden mit Bastervillischen Schriften gedruckt — Briefe und Gelder Franco. Kehl, den 4ten April 1784.

J. G. Müller der ältere, Hochfürstl. Marggräf. Baden, Durlach. Hofbuchdrucker.

#### Vermischte Nachrichten.

XV. Diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an dem jungen Seeshunfen, so 4 Jahr bei Kaufmann Püß und Reiman in der Lehre gestanden, zu fordern haben, belieben sich bis den 27ten dieses bei J. W. Röder hieselbst zu melden.

XV. Es wird allen Herrn Liebhabere bekannt gemacht, daß zu Kayffen seye: Eine von berühmter Orgelmacher wohl eingerichte Orgel, anhabend sechs Registers, benanntlich: Prästant, 4 Fues. Bourdon, 8 Fues. Octav, 2 Fues. Montre discant, 8 Fues. Nazar, 3½ Fuß. Super quint, 1½ Fues.

NB. Obenbemelte Registers sind alle halbird. Liebhabere können sich melden beim Peter Jacobs zu Imbach bei Neukirchen Bergischen Amts Misse-lohe. Auch stehet alda zu verkaufen ein wohlgemachtes Flügelsstück, alles um einen billigen Preis, wozu alle Lusttragende eingeladen werden.

XVI. Bei Weinhändler Custodis auf der Bergerstrass ist extra frisches Selzerwasser zu haben.

XVIII. Bei der Wittib Nolden auf der Wallstrasse in der Sonne, ist gegen billigen Preis zu haben ein bewährtes Mittel, wider die Wanzen.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 16. Mai, Kaufleute, Siebel von Elberfeld, Wirth von Herdingen, Zeuser und Schüler von Duisburg, im Englischenhof, Alders von Elberfeld, im Prinz Dranien, Werth und Sohn Englischer Major Herr Sanage, im Anker. Secretaire Elben und Herr Canonicus Elben, im Antonio. Herr Doctor Schumacher von Remagen, im großen Fass. Den 17ten, Frau von Oberndorf, im Antonio. Advocat Herr van der Brouck, Kaufleute, Wuppermann und Mark, im Zbrückerhof, Verhoef von Konstorf, im schwarzen Pferd, Langen von Esln, Alberti von Trier, van den Wall aus Holland, im Englischenhof. Den 18ten, Herr von Wissenberg, im

Bönnischenhof. Herr Amtmann Bilt aus der Grafschaft Dyck, im Baiserischenhof. Herr von Kettler aus W. Spalzen, im Autonio. Kaufleute, Kullers von Elberfeld, Kamper aus Holland Scotti und Lurago von Bonn, Seckum und Lyders von Anspach, im Englischenhof, Kaufleute von Eupen, im Anker, Seil von Duisburg, im Wapzgerhof, Becker von Creifelt, Lügenkirchen von Eöln, im Weinberg. Den 19ten, Englischer Schiffcapitain Herr Andisch, im Hof von Holland. Kaufleute, Grossard, im zbrückerhof, Zahn, Limbruck, Böschen und Welter, im Anker, Willemßen, van den Deyck, Reinars aus Holland, Sondermann und Walzer aus der Schweiz, im Englischenhof, Thoren, im Naben, Hall und Webers, im großen Fass. Den 20. Kaufleute, 2 Schnigler, Stamer, Tesche von Sohlingen, Winter und Walbach, im Englischenhof, Weber und Becker von Elberfeld, bei Clasmann. Zwei Herrn Grafen von Königsack, im Antonio. Secretarius Gardi, im Hof von Holland. Den 21ten, Herr Graf von Stromberg samt Suite, im Hof von Holland. Herr Obersteuerempfänger Roberz, und Hr. Bürgermeister Deil von Brüggem, bei Herrn Geheimrathen Syberz. Herr Hofrath Frey, im Prinz Oranien. Kaufleute, Jäger von Neuf, bei Adolfs, Richard, Dolfen, Gründahl von Leipzig kommend, Mahler und Phillius von Münster, Herr von Luberda von der Münkerischer Garde, im Englischenhof. Den 22ten, Freiherr von Spiegel und Ehrendiener Hofrath Herr Pave von Münster, im Antonio. Herr von Wabe, Herr von Luben, Herrn Gerhard, Beedie, Bartolo, Herr Hofrath Riffelsheim, im Hof von Holland. 6 Kauf. im zbrückerhof, Herr von Huber samt 12 Kauf. im Englischen. 3. Kauf. im Anker, 2. Kauf. im großen Fass, 1. im Wapzgerhof, 5. im Weinberg.

#### Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 16ten, Herman van Boeckem, von Eöln nach dem Eleischen mit oberländ. Waaren. Philip Hornung, von Mannheim ankommen. Den 17ten, Lucas Dreher, und Gerhard Pauls nach dem holländ. mit Früchten. Den 19ten, Gerhard Gerbardegen nach dem holländ. mit Früchten, Valthasar Spaz von Mannheim ankommen. Den 20ten, Henrich Bergholt von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 22ten, Peter Busch, von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 17ten Mai, Maria Christina Adriana Carolina Tochter des Petrus Kleinhammes, und Joanna Guillaume. — Maria Elisabetha Josepha Tochter des Henricus Moyer, und Maria Catharina Antonia. Den 18ten, Joannes Clemens Josephus Sohn des Joann Rudgerus Becker, und Maria Agnes Müllers. — Lambert Franz Heinrich Sohn des Herrn Joseph Augustin Brulliot, der hiesigen Akademie der schönen Künsten Professor und Gallerie Inspector, und Sophia Catharina Lukas.

Reformirte. Den 17ten Mai, Johann Wilhelm Sohn des Kaufmann Johann Peter Fungard, und Anna Helena Gertraud Schnigler.

#### Verheirathete.

Catholische. Den 20ten Mai, Joann Wilhelm Schmitz, mit Anna Catharina Belsa.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 16ten Mai, Joannes Steffen, Ehemann, Tagelöhner alt 65 Jahr. Den 17ten, Anna Christina Tochter des Zimmergesell Petrus Steffens, alt 3 Jahr 8 Monat. Den 18ten, Joannes Petrus Sohn der Wittib Webers, alt 2 Jahr. — Josephus Thönissen, Ehemann, Hof, und Pfarr. Organist, alt 44 Jahr 9 Monat. — Anna Catharina Tochter des Jacobus Müller, alt 2 Jahr. Den 19ten, Anna Christina Ehefrau des Herrn Hof. Weinverwahrer Hansen, alt 72 Jahr. — Petrus Werßmann, Ehemann, Weyermeister, alt 66 Jahr. — Antonias Josephus Sohn des Musikanten Meyer, alt 6 Wochen 4 Taa. Den 21. Hr. Joannes Godefridus Rick, Kanglei Procurator, Kurpfälzischer und Weylarischer Notarius, alt 77 Jahr. Den 23ten, Joannes Jacobus Sohn des Pflückergesell Joannes Langen, alt 8 Jahr 5 Monat. — Anna Gertrudis Josepha Tochter des Zimmergesell Petrus Steffens, alt 1 Jahr 8 Monat.

Lutherische. Den 19ten, Herr Johann Theodor Hassen, Hofbanquier, alt 43 Jahr 6 Monat.

#### Politische Nachrichten.

Düsseldorf, den 22ten Mai.  
 Gestern Abends gegen 7 Uhr langten Ihre Churfürstl. Durchl. von Eöln, von Münster unter dem beliebten Namen eines Grafen von Stromberg hier an, und nahmen Dero Einfahrt in dem berühmten Gasthof zum Hof von Holland, giengen von da zu Fuß auf hiesiges Churfürstl. Residenzschloß nahmen daselbst die Gallerie in Augenschein, und reiseten heut Morgen um halb 5 Uhr nach Brüssel.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Den 1sten April hat der Hof zu Lissabon die Vermäh-

lung der Infantin Maria Victoria, mit dem Spanischen Infanten Dom Gabriel öffentlich bekannt gemacht, und werden dormalen die Anordnungen zu denen dabei zu haltenden Lustbarkeiten gemacht. — In den Kaiserl. Königl. Erblanden sind drei Verordnungen bekannt gemacht worden, 1) werden einige kleine Auflagen auf die Lebensmittel abgeschafft und andere noch schwerere Abgaben erleichtert; 2) Wegmauth u. Liniengeld wird wieder eingeführt; 3) eine Taxe für die Consistorial. Expeditionen der Bischöffe in Betreff der Gegenstände, die ihrer Gerichtsbarkeit noch überlassen bleiben.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Mai. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
vent 61 Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 60 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Frfurt. pary.

Cöln, den 19. Mai 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 156 $\frac{1}{2}$ . f. S.  
Rotterdam, 156 $\frac{1}{2}$ . f. S. Paris, 88 $\frac{1}{2}$ . f. S. Bourdeaux 88 $\frac{1}{2}$ . f. S. L'furth.  
pary. f. S. Wien 99 $\frac{1}{2}$ . f. S.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat April.	fbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		8	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröddchen -		5		8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Roggelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - -	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Gemeine - - - -	1		10	
Bestes von Hammel - - -	4		Gezopfte - - - -	1		9	
Ordinaires - - - - -							
Nierenfett - - - - -	8						
Zum schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	60	5	50	4	40	4	60	4	60				
Deuren.	6	24	5		3	76	2	14						
Gülich.	5	60	4	60	3	40	2	50						
Eschweiler.	7		5	52	4						11	40		
Cöln.	4	76	4	8	3	6	1	68						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5		3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mülh. am Rhein.	6		4	64	3	60	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfeuning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 1ten Juny 1784.  
Nro. 22.

Edictal Ladungen.

I. Auf die bei hiesigem Ihrer Kurfürstl. Durchl. Hofrath, in Sachen Creditorum wider den nunmehr verlebten Geheimenrathen von Brück erlassene, und ad acta gebührend reproducirte Edictal Citation wird nunmehr Höchstgemilt. Ihrer Kurfürstl. Durchl. Hofrathen von Wedding hiemitten gnädigste Commissio aufgetragen: gestalten in vorzubestimmender Tagesfahrt sich von denen abgeladenen von Brückischen Glaubigern ihre Wechsel, Schuld und hypotheque-Scheine, fort sonstige Foderungs-Beweis, Stücke, als weit annoch nicht geschehen, urschriftlich auflegen zu lassen, den von Brückischen Sohn Tit: Joseph von Brück darüber zu vernehmen, zwischen diesen jedoch, und denen Glaubigern eine gültliche Auskunft besthümlichst zu versuchen, in derselben nicht Erfolg aber, die Glaubiger in puncto praerentiae kürzlich gegeneinander zu hören, die Sache in diesem Punct bis zum Schluß zu instruiren, anbei sich einen Curatorem Concursus in Vorschlag bringen zu lassen, und über ein, so anderes unterthänigst gutachtlich zu referiren. Düsseldorf den 26. Mai 1784.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

Obigen Endes wird Terminus auf Montag den 21ten einstehenden Monats Juni Nachmittags 2 Uhr in mein Commissarii, Wohnbehauung dahier vorbestimmt. Düsseldorf den 29ten Mai 1784.

von Wedding.

II. Gleichwie bei hiesigem Ihrer Churfürstl. Durchl. Gülich und Bergischen Hofrath in Sachen Creditorum contra Tit: Franz Antonen Freiherrn von Nesselrode Hugenpoet die ab denen verkauften Grundstücken erköste Gelder wirklich sub deposito beruhen, und diese denen darum sich meldenden mit judicatis versehenen Glaubigern gegen Stellung gnugsamer Sicherheit, des

auf allen Fall mit denen Zinsen zuthunnden Ersatz, ausstelt, werden sollen; Also wird solches besagten Glaubigern des Endes hiemit bekannt gemacht, gestalten die erforderliche Sicherheiturkunden inner 14 Tagen Zeit beizubringen. Düsseldorf den 3ten Mai 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

III. Kaylerswerth. Demnach in Sachen Creditorum wider Wittib Fischer letztere zur Befriedigung ihrer Glaubiger bonis cediret hat, als werden alle, welche an besagter Wittiben Fischer eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, andurch dergestalten abgeladen, um ihre Präntensionen inner sechs Wochen, wovon 14 Tag pro primo, 14 Tag pro secundo und 14 Tag pro ultimo & peremptorio Termino angesetzt werden, den 22ten Juni künfftig Morgens 10 Uhr an hiesigem Gericht entweder selbst oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu justificiren, als im widrigen denen Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Sign. am Gericht Kaylerswerth den 4ten Mai 1784. Werners, Grschbr.

IV. Wehrmeisterey. Dahe gegen den zu Hürtgen wohnenden Peter Rotscheid bereits so viele Creditores sich gemeldet haben, daß unter heutigen dato der Concursus gegen denselben decretiret worden, und zu muthmaßen ist, daß noch mehrere bis dahin unbekannte Glaubiger seyen; Als werden alle und jede, welche an gemeldten Peter Rotscheid eine Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen, hierdurch von Gerichtswegen edictaliter sub poenâ perpetui Silentii abgeladen, ihre gegen denselben habende Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle inner sechs Wochen Zeit, worab ihnen zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & peremptorio Termino auf den 7ten Julius nächstkünfftig anbestimmt werden, behörend ein, und auszuführen. Larum Deuren den 26. April 1784.

In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Grschbr.

V. Amt Bornefeld. Auf die von Seiten Friderichen Diederichs ad Causam Creditorum wider Engelbert Brunehler übergeben, unterdienstlich rechtlichen Antrag mit Sitt zc. wird nunmehr Concursus Creditorum excitiret, sohin allen und jeden, welche an gemeltem Schuldner einige Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sämtliche binnen einer Frist von sechs Wochen, wovon 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den dritt, und letztern Termin hiemit peremptorie anberaumt werden, und also den 30ten Juni bevorstehend Morgens 9 Uhr dahier persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, ihre habende An-

sprache, und Forderungen coram Protocollo sub Pœnâ Præclusionis & perpetui Silentii einbringen, und rechtsgnügig justificiren sollen. Sign. Hückeswagen am Gericht den 19ten Mai 1784.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr. Verwalt.

VI. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider Johann Gottfried Cappel, werden alle und jede, welche eine Forderung an obengemeldten Cappel zu haben vermeinen, hiermit öffentlich abgeladen, ihre Forderungen in er sechs Wochen à dato dieses, wovon 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten, und 14 Tage für den dritten und letzten peremptorischen Termin vorbestimmt werden, und zwar längstens den 14ten künftigen Monats Junius Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Protokoll vorzubringen, und selbige zu rechtfertigen, widrigenfalls die Ausbleibende zugewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werde. Elberfeld den 3ten Mai 1784 am Stadtgericht.

In Fidem Schnabel.

VII. Mithaubtstadt Münstereiffel. Da Ihre Churfürstl. Durchl. mittels gnädigsten Befehl vom 3ten dieses aus Höchstädters Gällich, und Bergischen Hofrath näher gnädigst befohlen haben, wider die Eheleute Joan Keunen hieselbst nach Inhalt vorherigen gnädigsten Verordnungen die Edictal Citation zu erlassen;

Als wird zu dessen gehorsamster Befolgung allen und jeden, so an besagten Eheleuten Keunen einige Forderung zu haben vermeinen, zu deren Bringung ad hocce Protocollo Terminus von sechs Wochen, deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt, und letzten Termin sub pœnâ perpetui Silentii hiemitten peremptorie vorbestimmt. Münstereiffel den 15ten Mai 1784.

In Fidem Protocolli Clementissimæ Commissionis

J. R. J. Breuer, Erschr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VIII. Amt Bornefeld. In Sachen Friderichen Diederichs wider Engelbert Brünchler wird zu Versteigerung des letztgemelten Brünchler zugehörigen im R. Remscheid gelegenen Hauses, samt Garten, und Büsche, so von Schefen und Werkverständigen 926 Rr. Courant gerichtlich angeschlagen worden, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 2ten Junii Morgens zehn Uhr dahier bei Gericht vorbestimmt, wo sich alsdenn die Kauflüstige einfinden, und die Versteigerungs Bedingnisse vernehmen können. Sign. Hückeswagen am 5ten Mai 1784 bei Gericht.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr. Verwalt.

### Freywilliger Verkauf.

IX. Mittwoch den 16ten Juni Nachmittags um 2 Uhr solle das auf hiesiger Kurzerstraf gelegene denen Erbgenahmen Meinerzhagen zuständige, zur Stadt Mastricht benennnte Haus beim Weinhändler Figener auf der Volkerstraf dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen, die Bedingnissen aber können vorab beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 29ten Mai 1784.  
In Fidem M. Deckeren Notaire.

### Vermischte Nachrichten.

X. Auf der Glingerstraf, neben der Kluft, ist wieder zu bekommen, recht gut Spelmehl, 18 Pf. für 1 Rthlr.

XI. Ein junger Mensch, Protestantischer Religion, sucht die Ehlenwaaren Handlung zu lernen. \*

XII. Dreißig Stück Mistbetten, Fenster, welche noch alle in gut brauchbarem Stande, sind zu verkaufen, \*

XIII. Es wird für eine stille Haushaltung ein Quartier von vier Zimmer und einer Küche zu pachten gesucht, \*

XIV. Ein Capital von 2000 Rthlr. ist gegen gerichtlich zu verschreibende hinlängliche Unterpfändt (wobei keine Häuser angenommen werden) und billige Interessen auszulehnen, \*

XV. Drei saubere Zimmer sind mit oder ohne Meublen zu verpachten, \*

XVI. Auf einer wohl gelegenen Straf ist ein Zimmer an einen losledigen Herrn mit oder ohne Meublen zu verpachten, \* und das Nähere bei der Expedition zu erfragen.

XVII. Auf der Glingerstraf bei N. Lieber sind 2 meublirte Zimmer an losledige Herrn zu verpachten.

XVIII. Im Schreinermeister Eisermans Haus auf dem Hundsrücken sind bei Pflugfelder im Vorderhaus auf dem ersten Stock, zwei schöne Zimmer nebst einer Küch an der Straf heraus zu verpachten.

XIX. Bei der Wittib Nolden auf der Wallstrafe in der Sonne, ist gegen billigen Preis zu haben ein bewährtes Mittel, wider die Wanzen.

### Schluss, über die Heilkräfte des Kampfers.

Er kann Blutstürzungen, Angst, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlagflüsse, Konvulsionen, zu frühe niederlünften bei Schwangeren, und noch viele andere gefährliche Krankheiten hervorbringen. — Alles was ich bisher von den Eigenschaften und dem Wirkungs, Vermögen des Kampfers gesagt habe, beweiset offenbahr, daß derselbe ein erhitzendes Arzeneimittel seie; Eine Wahrheit, welche von denjenigen, die ihn zum kühlen gebrauchen wollen, natürlicher Weise Anfechtung leidet, weil Sie nicht gleich auf das Physiologische Gesetz; je grösser die fortgehende Bewegung ( morus progressivus ) ist, desto gringer ist

Die innerliche Bewegung ( motus intestinus ) zurückgehen. Dann ihren Haupt  
 Beweis nehmen Sie von der Kraft her, die Er bei den [redacted] äußeren  
 soll, die Absonderung des Saamens zu vermindern, folglich die Keuschheit zu  
 bewahren. Gesezt, die ganze Sache wäre richtig, wäre erweislich; so ist doch  
 immer Betrug der Ursache da. Dann hat er die Wirkungs Kraft, so hat  
 Er Sie nach oben angeführter physiologischer Regel; Nämlich dadurch, daß  
 Er das Blut in eine hefftige Bewegung sezt, verhindert Er die Absonderung  
 des Saamens und nicht durch das Gegentheil, daß Er aber die Bewegung  
 des Blutes wirklich vermehre, daraus weisen seine Bestandtheile, und man kann  
 es auch alle Tage sehen, denn wenn man beim Seiten Stich ( Pleuresie ) oder  
 bei einer Lungenentzündung ( Peripneumonie ) sich genötigt gesehen hat, sehr vie-  
 les Blut auf einmahl wegzulassen, und man den dadurch geschwächten Trieb  
 desselben, wie nothwendig geschehen muß, wiederherstellen will, so darf man  
 nur Kampfer geben und man wird seinen Zweck gewisserreichen. Würde das  
 wohl ein so genanntes erkältendes Medicament thun? Würde es nicht viela-  
 mehr den Reiz vermindern und zugleich die Feurtheile zur Ruhe bringen.  
 Sohligen den 29ten Mai 1784. Reup, Doktor.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 23ten Mai, Churcölnischer Geheimerrath Herr von Froste, Freiherr von  
 Schilderen, Herr von Biesel, im Hof von Holland. Herr von Hueber Herr  
 Gerichtschreiber Heinz, Kaufleute, Walder, Gerlang, Wildi, Kurzmann aus  
 Baasel, im Englischenhof, 2 Honsberg von Elberfeld, im Anker, Falbeck und  
 Holman von Hamburg, Herr Syndicus Buchius von Münster, im abrü-  
 ckerhof. Advokaten Herr Wülfing und Worringen von Elberfeld in der  
 Stadt Siegburg.

Den 24ten, Frau Gräfin von Hagfeld, im Baierschenhof. Herr Canonicus  
 Grafweg von Essen, Kaufleute, Neuhaus von Münster, im schwarzen Pferd,  
 Becker, und Hospe von Limburg, im Weinberg, Baldi, Varring und Höl-  
 ser von Münster, van Alen, Stuitter aus Holland, Medicus Holden von  
 Hannover, im Englischenhof.

Den 25ten, Bürgermeister Tesche, Kaufleute, Weiersberg von Sohligen,  
 Wiekart und Bretkamp aus England, Falkenburg von Mülheim, im Eng-  
 lischenhof, Graf von Gemarke, Bertrand aus Genf, Merke von Darmstadt,  
 im abrückerhof, Meier von Königswinter, Herr von Behr von Neukirchen,  
 im schwarzen Horn, Engels im Weinberg, Mannes von Remscheid, Medi-  
 cus Grafweg von Aachen im schwarzen Pferd.

Den 26ten, Maler Camper, Drosart aus Holland, Herr Oberkellner de Staar  
 Kaufleute, Postner, und Fleding von Wien, Scotti von Bonn, im  
 Englischenhof, Eyberg von Cöln, im Bönnschenhof, Witbruck, und Naper  
 von Elberfeld, Herr Doctor Jotters, im Anker, Herr Doctor Rebold, im  
 abrückerhof, Rentmeister Drouven und Herr Vicarius Herhahn von Cöln,  
 im Antonio. Churcölnischer Geheimerrath Herr Werner von Münster, im  
 Hof von Holland.

Den 27ten, Frau von Oberndorf, und Herr von Drove, im Antonio. Herr Professor Wirthof von Duisburg, Herr Advocat Syberz, Kaufleute Lurago von Bonn, Klein von Wermelskirchen, im Englischenhof, Rosenack von Lützig, im schwarzen Pferd, Hesweiler von Wesel, im zbrückerhof.

Den 18ten, Notarius Kessel von Elberfeld, im schwarzen Horn. Kaufleute, Schops von Pforzheim, im zbrückerhof, Ingeloh und Zedwan von Frankfurt, Kener und Wolter von Remscheid, Rhurberg von Langenberg, im Englischenhof. Churcölnische Hofräthe, Herren Floretti, Areas und Niessen, Churcölnischer Cämmerer Herr von Oberhagen, im Hof von Holland.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fortzangelkommene Schiffe.

Den 23ten Mai, Jan Barlen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 24ten, Jan Maternee aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Gerh. Blingslied nach Cöln mit schwarzen Brand.

Den 25ten, Philip Hornung von hier nach Mannheim.

Den 26ten, Jan Wilhelm Radenmacher nach dem holländ. mit Früchten.

Den 27ten, Bernard Gerhardsgen, nach dem holländ. mit Früchten.

Den 28ten, Friderich Horster, Gisbert Knipscher von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 23ten Mai, Joannes Petrus Josephus Sohn des Jo-  
sephus Zincius, und Maria Anna Kerzig.

#### Verheirathete.

Catholische. Den 23ten Mai, Joann Wilhelm Spentoth, mit Anna  
Gertrudis Hillgers, Wittib Bronheim.

Den 25ten, Anton Serier, mit Anna Strangs.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 24ten Mai, Franciscus Joannes Antonius Wilhelmus  
Sohn des Kaiserlichen Posthalteren Herrn van Nehmen, alt 5 Wochen. —  
Wilhelmus Cuhr, Ehemann, Artillerist, als 81 Jahr 2 Monat 16 Tag.

Den 27ten, Joannes Mathias Wilhelmus Sohn des Joannes Ehegloth,  
alt 1 Jahr 9 Monat 7 Tag.

Den 28ten, Maria Magdalena Ehefrau des Bürgeren, Joannes Hermanus  
Hermanns, alt 40 Jahr 8 Monat 14 Tag.

Lutherische. Den 23ten Mai, Johann Anton Sohn des Christoph Run-  
tel, alt 1 Jahr 2 Monat 16 Tag.

## Politische Nachrichten.

Verfolg, der in No. 20. dieser Blätter befindlichen Artikel über die Kais. Königl. Anforderungen an die General Staaten von Holland ic.

10) Se. Majestät verlangen die Schadloshaltung und Zurückgabe der Einkünfte, Erzeugnisse, Früchten ic., welche die Republik oder derselben Beamte unrechtmäßig, unter was für einem Namen oder Titel es auch gewesen sein mag, eingesammelt zu haben. 11) Se. Majestät wollen den unbeschreiblichen Schaden von den Generalstaaten vergütet wissen, welchen Allerhöchstdieselbe in dem Betrage der aus- und eingehenden Rechte erlitten haben, nämlich dadurch, daß (wenn man sich auf einen von der Republik ausdrücklich versprochenen, aber nie vollbrachten Handlungs-Vertrag verlassen soll) die Auflagen von den Rechten einige Jahre lang auf einen in allem Betrachte ungünstigen und unvortheilhaften Fuß gehandhabt worden sind. 12) Se. Majestät fordern von den Generalstaaten die Rückgabe von dem Betrage all, desjenigen, was Allerhöchstdieselben wegen der Stadt und des Marquisats Bergen op Zoom, der Stadt und Baronnie von Breda und anderer Theile von holländischen Brabant zukömmt, um Allerhöchstdieselben ihren Antheil an den Renten zu vergüten, womit der alte Verstand der Provinz Brabant affectirt ist, und daß, außer der Zurückgabe des ganzen Kapitals, von dem Augenblicke an zurechnen, da diese Besitzungen unter die Souverainität der Republik gekommen sind, die Generalstaaten in Zukunft das Contingent auf einen noch zu bestimmenden Fuß regelmäßig bezahlen sollen. 13) Se. Majestät begehren die Rückgabe oder Bezahlung aller Artillerie und Kriegsbedürfnisse, die unter ihrer Bewahrung und Verwaltung gelassen worden, als ihre Truppen in einige Plätze dieses Landes in Besatzung gekommen sind; auch fordern Se. Majestät die Entrichtung von zwei Millionen Livres, welche Frankreich, in gefolge des Nachner Friedenstractats, an die Republik muß bezahlt haben, wegen der Artillerie und Kriegsbedürfnisse, welche während dem Kriege aus diesen Plätzen weggeführt worden. 14) Se. Majestät verlangen, daß die General-

staaten an die Gemeinden und Privatleute die in hier angefügter Nota aufgegebenen Kapitalien mit derselben Zinsen bezahlen sollen.

Dublin, vom 15. Mai.

Heute hat unser Parlament seine Sitzungen geendigt; zuvor aber eine Adresse an den König erwogen, um Se. Majestät bittlich anzugehen, daß Höchstieselbe während den Ferien eine Gleichheit der Handlung zwischen Großbritannien und Irland auf die Grundfeste eines wechselseitigen Vortheils verankalten möchten, um dadurch ihre Einigkeit fester zu gründen, und ihr gemeinschaftliches Völk zu befördern. — Bei einer in diesen Tagen gehaltenen Versammlung der hiesigen Bürgerschaft ward einhellig beschloffen, weder dem wirklichen Lord-Statthalter, noch seinem Sekretair das Bürgerrecht zu verwilligen. — Das unter den Befehlen des Herzogs von Leinster stehende Regiment der hiesigen Freiwilligen ist dem von verschiedenen Kompagnien geschlungenen Bunde, sich keiner ausländischen Manufakturwaaren mehr zu bedienen, ebenfalls beigetreten.

Vermischte Neuigkeiten.

Den 28. Mai sind Ihre Churfürstl. Durchl. zu Eöln, von der nach Brüssel gethaner Reise zurück, zu Brül eingetroffen. — In den Kaiserl. Königl. Erbländen sind die Hazardspiele neuerdings wieder scharf verboten worden. — Ueber die zu Berlin, Spandau und Potsdam befindliche Troupen haben Ihre Königl. Majestät in Preussen die gewöhnliche Revue gehalten; nun werden Höchstieselben diesen Endes die Reise nach Magdeburg und übrigen Orten antreten, und den 12ten Juny wieder in Potsdam zurück eintreffen. — Den 25. Mai wurde der Körper Sr. Churfürstl. Gnaden zu Eöln Höchstseligen Andenken von Bonn nach Eöln zu Wasser gebracht, daselbst mit gewöhnlichen Ehren empfangen in die Dohmkirche gebragt, und den 26ten in das Grab gelegt. — In England ist das neue Parlament nun versamlet, und hat schon über die demselben von Sr. Majestät dem König vorgelegte Punkte die gewöhnliche Berathschlagungen angefangen.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Mai. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rents 61 Paris, Lyon Bordeaux 90  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 60  $\frac{1}{4}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Fyfurt. pary.

Cöln, den 19. Mai 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflüel Amsterdam, 156  $\frac{1}{2}$ . P. S.  
Rotterdam, 156  $\frac{1}{2}$ . P. S. Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . P. S. Bourdeaux 88  $\frac{1}{4}$  P. S. Fyfurt.  
pary. P. S. Wien 99  $\frac{1}{2}$ . P. S.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat April.	flbr.	blr.		Pf.	loth	flbr.	blr.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . . . .	7		8	
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kuh . . . . .	4		Rundes Bröbchen . . .		5		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Roggelgen . . . . .		8		8
Bestes von Kalb . . . . .	3						
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	<b>Kerzen.</b>				
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gemeine . . . . .	1		10	
Ordinaires . . . . .	4		Gezopfte . . . . .	1		9	
Nierenfett . . . . .	8						
Zum schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	7	10	6	18	4	46	3	60	3	60				
Deuren.	6	28	5	8	4	2	2	20						
Gülich.	6	20	5		3	50	2	50						
Eschweiler.	7		5	52	4						11	40		
Edln.	5	4	4	2	3		1	68						
Neuf.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5		3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mülh. am Rhein.	6		4	64	3	60	2	32						

Eigentwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlist in  
Zehnpfennung, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 8ten Juny 1784.  
Nro. 23.

Edictal Ladung.

I. Auf die bei hiesigem Ihrer Kurfürstl. Durchl. Hofrath, in Sachen Creditorum wider den nunmehr verlebten Geheimenrathen von Brück erlassene, und ad acta gebührend reproducirte Edictal Citation wird nunmehr Höchstgemilt. Ihrer Kurfürstl. Durchl. Hofrathen von Wedding hiemitten gnädigste Commissio aufgetragen: gestalten in vorzubestimmender Tagesfahrt sich von denen abgeladenen von Brückischen Glaubigern ihre Wechsel, Schuld und hypotheque-Scheine, fort sonstige Foderungs-Beweis-Stücker, als weit annoch nicht geschehen, urschriftlich auslegen zu lassen, den von Brückischen Sohn Tit: Joseph von Brück darüber zu vernehmen, zwischen diesen jedoch, und denen Glaubigern eine gültliche Auskunft besthämlichst zu versuchen, in derselben nicht Erfolg aber, die Glaubiger in puncto praerentiae kürzlich gegeneinander zu hören, die Sache in diesem Punct bis zum Schluß zu instruiren, anbei sich einen Curatorem Concursus in Vorschlag bringen zu lassen, und über ein, so anderes unterthänigst gutachtlich zu referiren. Düsseldorf den 26. Mai 1784.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

Obigen Endes wird Terminus auf Montag den 21ten einstehenden Monats Juni Nachmittags 2 Uhr in mein Commissarii, Wohnbehauung dahier vorbestimmt. Düsseldorf den 29ten Mai 1784.

von Wedding.

Früchten Verkauf.

II. Den 11ten Juni, sollen zu Angermund, Nachmittags 2 Uhr 60 Malb. Haber verkauft, sodann: Den 14ten dito zu Heinsberg der vorrätige Roggen für das geschene Gebott deren 4 Rlr. 20 Alb. p. Malb. 8 Malb. Buchweizen p. Malb. à 2 Rthlr 50 sbr, und 6 Viertel Weizen für 1 Rlr. 21 sbr. Den 16ten, zu Randerath 100 Malb. Haber für das geschene Gebott p. Malb. à 2 Rlr. 10 Alb. 106 Malb. Weizen p. Malb. à 4½ Rlr.

und 230 Mald. Roggen v. Mald á 4 Rtl. 10 Alb. dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Bestätigung nochmalen zum Verkauf ausgesetzt werden.

### Verordnung aus dem Consilio Medico.

III. Nachdem Ihrer Churfürstl. Durchl. dem, in hiesigen Herzogthümern in die schädlichste Unordnung gerathenem Medicinalwesen mit bestem Fleiße wiederum aufgehoben gnädigst wissen wollen, und zu diesem Ende mit tets gnädigsten Rescripten, und ertheilter Instruction Höchstdero Gütlich, and Bergischem Consilio Medico wiederholter weise, und noch neuerdings, unter dem 2ten May dieses Jahrs die Aufsicht über das gesammte Medicinalwesen nicht allein gnädigst aufgetragen, sondern auch verordnet, daß die Bestrafung der dem Consilio Medico untergebenen Aerzten, Bader, Apothekern und Hebammen, in Kunstfachen lediglich demselben zugehören solle; und dieserhalb ferner gnädigst verfügt haben, daß in Execution gegen die Ungehorsame, in dergleichen Fällen von sämmtlichen so Civil als Militair Behörden, dem Consilio Medico auf dessen Requisition an Handen zu gehen sey; So wird diese gnädigste Willens Meinung gesammten in hiesigen Herzogthümern befindlichen Medicinal Personen mit dem Anhang ohnverhalten, daß das Consilium Medicum sich der sorgfältigsten Nachlebung gesammter heilsamsten gnädigsten Medicinal Befehlen von Seiten sämmtlicher Medicinal Personen verseyhet, und selbige hierdurch ernstlich warnet, hierunter sich nichts zu Schulden kommen zu lassen, indem sonst derjenige, so sich hierunter in der Folge nachlässig zeigen würde, sich selbst wird zumessen müssen, wenn er ohne weitere Rücksicht zur behörenden Strafe gezogen werden wird.

Das Consilium Medicum erwartet daher von jedem Physicus, Arzte, und Wundarzte, in 14 Tagen Zeit seinen pflichtmäßigen Bericht über den Zustand des Medicinalwesens seiner Gegend; und eine getreue Liste sämmtlicher in jedem Amte sich aufhaltenden Medicinal Personen, zu welcher Entwerfung in denen Aemtern, wo ein Physicus gnädigst angeordnet ist, sämmtliche Aerzte und Wundärzte des Amtes hierdurch angewiesen werden, dem Amte Physico ihre darüber einzuziehende Nachrichten schriftlich zuzustellen. In denjenigen Aemtern, wo aber kein Physicus sich befindet, sind die Aerzte, so darin wohnen, gehalten, eine solche Liste entweder gemeinschaftlich, oder jeder für sich zu verfertigen, und einzusenden, und sind die Wundärzte angewiesen, Ersteren hierin auf bestmögliche Weise an Hand zu gehen; und wo ein Wundarzt in einem Amte wohnen sollte, in welchem gar kein Arzt vorhanden, so hat selbiger sodann die Liste der übrigen Medicinal Personen einzusenden.

Was aber die im Lande sich aufhaltende Pfücher betrifft, so wird das Consilium Medicum zwar bei jeder Gelegenheit darauf bedacht seyn, denselben ihr schädliches Handwerk zu legen: Es findet sich aber zugleich genöthiget, denjenigen aufgenommenen Medicinal Personen, so über Ersteren zu beschwehren sich gemüßiget sehen, aufzugeben, ihre Berichte darüber, nicht mit allgemeinen Klagen, und bloßer Namentlicher Benennung dergleichen Pfücher auszufüllen, sondern ihre Klage auf anzuführende, und liquidirte, oder leicht zu liquidirende

Thatfachen zu gründen, indem sonst die klagenbe Medicinal Person, in nicht Erweisungsfall, die Untersuchungs, Kosten zu tragen haben wird.

Und da die Erfahrung leyder gar zu oft gelehret, daß Aerzte, oder Wundärzte, welche in der Heebammenkunst keine gehörige Kenntniß, noch Geschicklichkeit haben, sich zum offenbarsten Schaden des Publikums unterstanden, bey Kreyfenden selbst Operationen zu machen; So wird solches jedem Arzte oder Wundarzte, solang er hierüber nicht beim Consilio die nöthige Fähigkeit erprobet hat, bei 20 Rthlr. Strafe ernstlich verboten. Düsseldorf den 2. Juny 1784.

Von Consilii Medici wegen.

#### Vergantung.

IV. Demnach die zum Behuef hiesiger Düsseldorfser Garnison erforderliche Schanzen Lieferung in Vergantung genohmen werden solle; Als wollen die hierzu Lusttragende sich auf Donnerstag den 17ten Juny Nachmittags 3 Uhr in der auswendiger Casernen in des Inspector Herrn Hauptmann Elafen Hauß einfinden.

#### Edictal Ladungen.

V. Dabe in Gemäßheit eingelangter Ordre zur Sachen Fisci wider die Gebrüdere Vassmann puncto des erstochenen Johann Welters, so viel den von des Herrn Pfalzgrafen Carl August von Zweibrücken Hochfürstlichen Durchl. unterhabenden Cavallerie Regiments ausgetretenen Gemeinen Mathiam Vassmann betrifft durch ein förmliches Kriegs, Gericht, Urtheil gefällt werden solle;

Als wird gesagter Mathias Vassmann um sich behörend zu sissiren, und seines Verbrechens halber Rede, und Antwort zu geben, mit einer peremptorischer Frist von sechs Wochen, sub illo Præjudicio edictaliter abgeladen, daß in Ausbleibungsfall nichts destoweniger gegen denselben in Contumaciam verfahren werden wird. Neustadt bei Düsseldorf den 15ten April 1784.

In Fidem Lit., Auditor.

VI. Kayferswerth. Demnach in Sachen Creditorum wider Wittib Fischer letztere zur Befriedigung ihrer Glaubiger bonis cediret hat, als werden alle, welche an besagter Wittiben Fischer eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, andurch dergestalten abgeladen, um ihre Prätenstionen inner sechs Wochen, wovon 14 Tag pro primo, 14 Tag pro secundo und 14 Tag pro ultimo & peremptorio Termine angesetzt werden, den 22ten Juny künstig Morgens 10 Uhr an hiesigem Gericht entweder selbst oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu justificiren, als im widrigen denen Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Sign. am Gericht Kayferswerth den 4ten Mai 1784. Werners, Erschr.

VII. Wehrmeisterey. Dabe gegen den zu Hürtgen wohnenden Peter Rotscheid bereits so viele Creditores sich gemeldet haben, daß unter heutigem dato der Concursus gegen denselben decretiret worden, und zu muthmas-

sen ist, daß noch mehrere bis dahin unbekante Glaubiger seyen; Als werden alle und jede, welche an gemeldten Peter Rotscheid eine Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen, hierdurch von Gerichtswegen edictaliter sub poenâ perpetui Silentii abgeladen, ihre gegen denselben habende Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle inner sechs Wochen Zeit, worab ihnen zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & peremptorio Termino auf den 7ten Julius nächstkünftig anbestimmt werden, behörend ein, und auszuführen.  
Larum Deuren den 26. April 1784.

In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Grschbr.

VIII. Amt Bornefeld. Auf die von Seiten Friderichen Diederichs ad Causam Creditorum wider Engelbert Brunchehler übergeben, unterdienstlich rechtlichen Antrag mit Bitt re. wird nunmehr Concursus Creditorum exercitet, sohin allen und jeden, welche an gemeltem Schuldner einige Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sämtliche binnen einer Frist von sechs Wochen, wovon 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den dritt, und letztern Termin hiemit peremptorie anberaumet werden, und also den 30ten Juni bevorstehend Morgens 9 Uhr dahier persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, ihre habende Ansprache, und Forderungen coram Protocollo sub Poenâ Præclusionis & perpetui Silentii einbringen, und rechtsnüglich justificiren sollen. Sign. Hückeswagen am Gericht den 19ten Mai 1784.

In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr Verwalt.

IX. Mithausstadt Münstereiffel. Da Ihro Churfürstl. Durchl. mittels gnädigsten Befehl vom 3ten dieses aus Höchstdero Gülich, und Bergischen Hofrath näher gnädigst befohlen haben, wider die Eheleute Joan Keunen hieselbst nach Inhalt vorherigen gnädigsten Verordnungen die Edictal Citation zu erlassen;

Als wird zu dessen gehorsamster Befolgung allen und jeden, so an besagten Eheleuten Keunen einige Forderung zu haben vermeinen, zu deren Beibringung ad hocce Protocollum Terminus von sechs Wochen, deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt, und letzten Termin sub poenâ perpetui Silentii hiemitten peremptorie vorbestimmt. Münstereiffel den 15ten Mai 1784.

In Fidem Protocolli Clementissimæ Commissionis

J. R. J. Breuer, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

X. Amt Elberfeld. Zur Sachen Caspern Goerd wider Eheleute Ab. Berger wird zu Versteigerung des lehgemelten Eheleuten Ab. Berger zugehörigen im Kirspel Kronenberg am Berg gelegenen von Scheffen und Werksverständigen zu 1202 Rth. werthgeschätzten Erbguths die Tagesfahrt auf Dienstag den 14ten curr. Nachmittags um 4 Uhr bei Joann Pet. Schurmann am neuen Hauf unweit Kronenberg vorbestimt, wo sich alsdann die Kaufleute einfinden, und die Verkaufs Bedingnisse anhören können. Sign. Elberfeld den 4ten Juni 1784.

Sieger,

v. Worringen.

### Freywilliger Verkauf.

XI. Mittwoch den 16ten Juni Nachmittags um 2 Uhr solle das auffhiesiger Kurzerstraf gelegene denen Erbgenahmen Meinerzhagen zuständige, zur Stadt Mastricht benannte Hausß beim Weinhändler Figener auf der Volkere straf dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen, die Bedingnissen aber können vorab beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 29ten Mai 1784.  
In Fidem M. Heckeren Notaire.

### Holz Verkauf.

XII. Montag den 21ten laufenden Monats, Morgens 9 Uhr an der Still in Reisholz sollen die in denen Breiden-Brochen Büschen liegende Eichen Blöche Stückweis dem Meistbietenden aus freier Hand zum Verkauf ausgesetzt werden, Lusttragende können die Blöche vorläufig beaugenscheinigen. Verresheim den 5ten Juni 1784.

### Bücher Nachricht.

XIII. Bei Buchbinder Kummel ist zu haben: Trauerrede auf den Hochseligen Hintritt des Hochwürdigsten Erzbischofes zu Köln Maximilian Friederichs, verfaßt und vorgetragen von Peter Anth, Stifther zu St. Andreas, 13 Sbr. — Ordnung der Begräbnis Sr. Churfürstl. Gnaden zu Köln 5 Sbr.

### Vermischte Nachrichten.

XIV. Jeremias Hoesch ausm Neuenhammer bei Stolberg, suchet eine nicht allzu junge Demoiselle, Reformirter Religion, welche Geschicklichkeit hat, junge Mägdelein sowohl in Handarbeit, als sarnemlich in der Lehr zu instruiren; Diejenige, welche glaubt, die darzu nöthige Fähigkeiten zu besitzen, mithin Lust hat, sich bei ihm gegen eine behörende Besoldung zu engagiren, wird ersucht, sich je eher je lieber, entweder münd- oder schriftlich bei ihm zu melden.

XV. Auf dem Hausß Roland ohnweit Düsseldorf, hat ein Bedienter in dassigen Garten ein kleinen goldener Frauenzimmers Ring, mit einem kleinen, und etlichen noch kleineren Diamanten besetzt, gefunden; worüber bei der Expedition dieser Nachrichten der zu diesem Ring qualificirte Eigenthümer, sich melden kann.

XVI. Eine Person sucht Dienst als Säugamme, und ist bei der Hebammen Spaz im Seminarium am Parade-Platz zu erfragen.

XVII. Es stehen zwei Billiarden, mit allem was dazu gehöret, zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

XVIII. Die privilegirte, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnärztin Schild, wohnhaft in der Wallstraßen bei Peter Hamacher, recommandirt sich bei allen hohen und niedern Standespersonen mit ihrer Kunst aufzuwarten: Sie nimmt alle Zähn, Stumpfen, wie auch Wurzeien, mit der größten Subtilität, und Geschwindigkeit heraus, sie pußt die Zähn, und setzt neue wiederum ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu

bekommen ein sehr gutes Opiat, die Zähne in gutem Stand zu halten, dann ein vortrefliches Elixir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zähne zu befestigen; auch ein sehr gutes Essen vor die Zahnschmerzen, und ein recht gutes Zahnpulver.

XIX. Zur Nachricht diener: wie das auf dem Churpälzischen Düsseldorfser Postwagen Bureau in Aachen bei dortigem Spediteur und Weinhändler N. Wolf alle Wochen frisches ächtes Spawasser von dem Ppohonner Brunnen directe ankommt: Der Preis ist in Aachen 10 flbr. p. Bouteille. Man kann sich gerade an ihn desfalls adressiren und prompter Bedienung augenblicklich versichert seyn.

XX. Im Schreinermeister Eifermans Haus auf dem Hundsrücken sind bei Pflugfelder im Vorderhaus auf dem ersten Stock, zwei schöne Zimmer nebst einer Küche an der Straß heraus zu verpachten.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 30ten Mai, Kaufleute Neuhaus von Münster, Müller von Eöln, im schwarzen Pferd, Hucking von Elberfeld, Horn von Wesel, Beybach von Neckenburg, im Englischenhof, 2 Brüder Bergencamp von Bremen, Schops von Pforzheim, im zbrückerhof. Den 31ten, Kaufleute, Müller von Frankfurth, im zbrückerhof, Gräber von Remscheid, im Prinz Oranien, Birckhof, Jacobi von Elberfeld, Spanischer Schifcapitain, Herr Dneira, im Englischenhof. Den 1ten Juny, Freiherrn von Eyberg und von Eichs, Kaufleute Müller von Frankfurth, im zbrückerhof, Knecht von Sohlingen, in der Stadt Siegburg, Holstein von Deuren, im schwarzen Pferd, Siebel von Elberfeld, im Prinz Oranien, Hucken, Cleve von Elberfeld, Baste Köller von Sohlingen, Engels, Baurmann von Wald, Walter von Frankfurth, im Englischenhof, Strohmeyer, Herr Prediger König, im Maynzerhof. Den 2ten, Herr Hofrath Witthof von Duisburg, Herr van Ballison aus Londen, im Hof von Holland, Frau Abtissin Freifrau von Bornheim, Fräulein von Merode, von Kolshausen und von Walbot von Neuf einkommen, Herr Hofrath Jungblut im Antonio. Kaufleute, Bager und Wahl von Frankfurth, Beyholm, Kopick von Hamburg, im Englischenhof. Den 3ten, Kaufleute, Bonier von Luxemburg, Honsberg von Elberfeld, im Anker, Peterfen und Hunzinger von Kaiserswerth, Bringmann aus Hannover, Nidelheim und Esser von Mulhausen, im Englischenhof, Habernickel von Elberfeld, im Mainzerhof, Hafenclever von Remscheid, Rive von Utrecht, Eutenea von Elberfeld, im zbrückerhof, Herr und Frau von Glitten, aus Holland, im Hof von Holland. Den 4ten, Herr Hauptmann Cruner, Maler Franzen, im zbrückerhof, Kaufleute, Wuppermann von Elberfeld, im schwarzen Horn, Polhaus, Wickhaus, Eberg, von der Gemarkte, Hofmann, Brink von Elberfeld, Kumer von Kaiserswerth, Eickhorn von Sohlingen, Elsmik und Weimerer von Basel, im Englischenhof, Bergstein, Wolley, im Bönnischenhof, Siebel, van Eick Oberschier, von Elberfeld, im Mainzerhof, Harling und Wolberg von Danzig, im Anker, Eber von Münster, Herr Canonicus Gragweg von Essen, im schwarzen Pferd. Den 5ten, Frei

herr von Pfeil von Stamheim, bei verwittibte Freifrau von Gaugreben, Jurist Brinkmann von Münster, im schwarzen Pferd, Kaufleute, Wichelhaus von Elberfeld, im zbrückerhof, Siebel von Elberfeld, im Prinz Oranien, Wenzel, und Zierlein von Birzburg, Ettelsheim von Mainz, Dthof und Pentgen von Cöln im Englischenhof, Herr Schulweis Stockhausen, im Anker, Schifmann Hassel, im Mainzerhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 30ten, Paulus Bergheim aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Steffen van Boockem von Cöln nach Holland mit Peiffenerd. Den 31ten, Wilhelm Castanen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 1ten Juni, Henrich Schackel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Den 2ten, Martin Spah von hier nach Mannheim. Den 4ten, Witwe Deuk aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Dahmen der jüngere von Cöln nach Emmerich mit oberländ. Waaren, van den Slieth nach Cöln, mit einer holländ. Jagt.

#### Verehligte.

Catholische. Den 1ten Juni, Gerhard Köhler, mit Anna Herbs. — Johann Christoph Adolf mit Anna Zervos.

Reformirte. Den 1ten Juni, Peter Schaen, mit Anna Elisabeth Ingelbach.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 1ten Juni, Cordula Regina Ehefrau des Petrus Hirschmann, alt 35 Jahr 5 Monat.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Den 29ten Mai kamen Sr. Churfürstl. Durchl. zu Cöln von Höchstlers Luftschloß Brühl wiederum in die Residenz Bonn an; Den 2ten Juni kamen Ihre Churfürstliche Durchl. von Trier nebst Ihrer Frau Schwester Prinzessin Eunigund daselbst an, und stakketen Sr. Churfürstl. Durchl. einen Besuch ab, Abends reiseten Höchst dieselben wieder zu Wasser zurück nach Coblenz. — Von München ist die Nachricht eingegangen, daß Sr. Churfürstl. Durchl. gnädigst befohlen haben, einige Cavallerie und Infanterie Regimenter in ein gegen Nymphenburg formirtes Lustlager einrücken zu lassen, welcher Einrückung Höchst dieselbe sodann den 21ten und 22. Mai in Höchstler Person beigewohnt, und über die Schönheit und Nettigkeit der Mannschaft ihr gnädigstes Wohlgefallen zu erkennen gegeben haben; dieses Lustlager wird von den Münchener Einwöhner stark besucht, und der Graf von Pappenheim führet das Commando über die versammelte Troupen. — In der Nacht vom 23ten auf den 24ten Mai kam im Haag ein

Kourier von Paris mit der Nachricht an, daß die Botschafter der Republik am Königl. französischen Hof, den 20ten Mai mit dem bevollmächtigten Minister des Englischenhofs den Definitiv-Friedens-tractat zwischen dem König von England und den Generalstaaten unterzeichnet haben. — Zu Haltung der Revüe, sind Sr. Majestät der König von Preußen den 25ten Mai von Berlin nach Magdeburg abgereiset. — Von Darmstadt ist zu vernehmen, daß den 17ten Mai die Verbindung der Durchl. Prinzessin Charlotte Wilh. Christina Maria, Tochter des verlebten Landgrafen Georg Wilhelm, mit Ihre Hochfürstl. Durchl. dem Herzog Carl Ludwig Friederich von Mecklenburg Strelitz, feierlich bekant gemacht worden sey. — Sr. Majestät der Kaiser haben eine große Militär Beförderung bekant gemacht. — Von Strittigkeiten Ihrer Königl. Majestät in Preußen mit der Stadt Danzig ist noch nichts entschieden, der Russischen Kaiserin Maj. haben sich vorgenommen die Sache selbst in Erwägung zu nehmen, und ihre Meinung darüber beiden Theilen bekant zu machen; inzwischen aber dem Magistrat zu Danzig ernstlich bedeuten lassen, daß er bis zum Austrag der Sach, alle Schiffe Waaren und Effecten der Königl. Preussischen Untertanen ungehindert durch sein Gebiet gehen lassen solle, welches dann auch geschiedt.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Mai. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
vens 61 Paris, Lyon Bordeaux 90  $\frac{2}{3}$ . Rotterdam, Dort, 60  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or 25 20. Erfurt. pary.

Cöln, den 19. Mai 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 156  $\frac{2}{3}$ . P. S.  
Rotterdam, 156  $\frac{1}{3}$ . P. S. Paris, 88  $\frac{1}{2}$ . P. S. Bourdeaux 88  $\frac{1}{2}$ . P. S. Erfurt.  
pary. P. S. Wien 99  $\frac{1}{2}$ . P. S.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat Juni.	flbr.	blr.		Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		8	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröbchen -		5		8
Ordinaires - - -	3	8	Ein Röggelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - -	3						
Gemeines von Kalb - - -	2	8	<b>Kerzen.</b>				
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - -	1		10	
Ordinaires - - -			Gezopfte - - -	1		9	
Nierenfett - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	7	34	6	12	4	52	2	54	2	54				
Deuren.	6	44	5	36	4	14	2	28						
Gülich.	6	20	5		3	50	2	50						
Eschweiler.	7		5	52	4						11	40		
Cöln.	4	76	3	72	3		1	68						
Neuß.	5	40	4											
Düsseldorf.	6	30	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mülh. am Rhein.	6		4	64	3	60	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 15ten Juny 1784.  
Nro. 24.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Canonicus Victor Willemsen als Scholaster zu Xanten, —  
und Herr Johann Wilhelm Schmitz als Canonicus daselbst haben das lan-  
desfürstliche Placet erhalten.

Belanntmachung.

II. In Sachen Creditorum, contra Tit: Franz Anton Freiherrn von  
Nesselrod Hugenpoet wird Ihrer Churfürstl. Durchl. Geheimenrathen Da-  
niels hiemit gnädigste Commissio aufgetragen: gehalten in Zustand beiderseits  
tigen Rechtsvorständen die Creditores in puncto der von leggemeltem Frei-  
herrn von Hugenpoet nachgesuchet werdender competentia kürzlich coram  
Protocollo zu hören, die Creditores allenfalls zu einem billigmäßigen Ertrag  
zu disponiren, das bei ein- oder anderen etwan annoch erforderliches quantum  
liquidum näher zu constituiren, die zu leistende Cautions, Urkunden sich vorle-  
gen zu lassen, und ab dem Erfolg unterthänigst gutachtlich zu referiren, dann  
wird denen Creditoren wegen des vorzubestimmenden Termini sich mit dem ge-  
meinsamen advocato Dewies vorgängig zu benehmen, andurch aufgegeben.  
Düsseldorf den 7ten Junius 1784.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigstem Befehl.

Vt. Freiherr von HöVELL.

Mülheim.

Edictal Ladungen.

III. Auf die bei hiesigem Ihrer Kurfürstl. Durchl. Hofrath, in Sa-  
chen Creditorum wider den nunmehr verlebten Geheimenrathen von Brück er-  
lassene, und ad acta gebührend reproducirte Edictal Citation wird nunmehr  
Höchstgemelt. Ihrer Kurfürstl. Durchl. Hofrathen von Wedding hiemitten gnä-  
digste Commissio aufgetragen: gestalten in vorzubestimmender Tagesfahrt sich

von denen abgeladenen von Brückischen Glaubigern ihre Wechsel, Schuld und hypotheque-Scheine, fort sonstige Forderungen, Beweis, Stücke, als weit annoch nicht geschehen, urschriftlich aufliegen zu lassen, den von Brückischen Sohn Tit: Joseph von Brück darüber zu vernehmen, zwischen diesen jedoch, und denen Glaubigern eine gütliche Auskunft bestühmlichst zu versuchen, in derselben nicht Erfolg aber, die Glaubiger in puncto. praeferentiae kürzlich gegeneinander zu hören, die Sache in diesem Punct bis zum Schluß zu instruiren, am bei sich einen Curatorem Concursus in Vorschlag bringen zu lassen, und über ein, so anderes unterthänigst gutachtlich zu referiren. Düsseldorf den 26. Mai 1784.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchleucht,  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
V. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

Obigen Endes wird Terminus auf Montag den 21ten einstehenden Monats Juni Nachmittags 2 Uhr in mein Commissarii Wohnbehäusung dahier vorbestimmt. Düsseldorf den 29ten Mai 1784.

von Wedding.

IV. Dage in Gemäßheit eingelangter Ordre zur Sachen Fisci wider die Gebrüdere Vassmann puncto. des erstochen wordenen Johann Welters, so viel den von des Herrn Pfalzgrafen Carl August von Zweibrücken Hochfürstlichen Durchl. unterhabenden Cavallerie Regiments ausgetretenen Gemeinen Mathiam Vassmann. betrifft durch ein förmliches Kriegsgericht, Urtheil gefällt werden solle;

Als wird, gesagter Mathias Vassmann um sich behörend zu sistiren, und seines Verbrechens halber Rede, und Antwort zu geben, mit einer peremptorischer Frist von sechs Wochen, sub illo Prajudicio edictaliter abgeladen, daß in Ausbleibungsfall nichts desto weniger gegen denselben in Contumaciam verfahren werden wird. Neustadt bei Düsseldorf den 15ten April 1784.

In Fidem Litt. Auditor.

V. Kayferswerth: Demnach in Sachen Creditorum wider Wittib Fischer letztere zur Befriedigung ihrer Glaubiger bonis cediret hat, als werden alle, welche an besagter Wittiben Fischer eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, andurch dergestalten abgeladen, um ihre Präntensionen binnen sechs Wochen, wovon 14 Tag pro primo, 14 Tag pro secundo, und 14 Tag pro ultimo & peremptorio Termine angezett werden, den 22ten Juni künftig Morgens 10 Uhr an hiesigem Gericht entweder selbst oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu justificiren, als im widrigen denen Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Sign. am Gericht Kayferswerth den 4ten Mai 1784.

Werners, Grschbr.

VI. Wehrmeisterei: Dage gegen den zu Hürtgen wohnenden Peter Rotscheid bereits so viele Creditores sich gemeldet haben, daß unter heutigen dato der Concursus gegen denselben decretiret worden, und zu muthmaß-

fen ist, daß noch mehrere bis dahin unbekante Glaubiger seyen; Als werden alle und jede, welche an gemeldten Peter Rotscheid eine Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, hierdurch von Gerichtswegen edictaliter sub pœnâ perpetui Silentii abgeladen, ihre gegen denselben habende Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle inner sechs Wochen Zeit, worab ihnen zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & peremptorio Termine auf den 7ten Julius nächstkünftig anbestimmt werden, behörend ein, und auszuführen.  
Larum Deuren den 26. April 1784.

In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Grschbr.

VII. Amt Bornesfeld. Auf die von Seiten Friderichen Diederichs ad Causam Creditorum wider Engelbert Bruacehler übergeben, unterdienstlich rechtlichen Antrag mit Bitt etc. wird nunmehr Concursus Creditorum excitet, sohin allen und jeden, welche an gemeltem Schuldner einige Anspruch, oder Forderung zu haben vermeinen dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sämtliche binnen einer Frist von sechs Wochen, wovon 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den dritten und letztern Termin hiemit peremptorie anberaumet werden, und also den 30ten Juni bevorstehend Morgens 9 Uhr dahier persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, ihre habende Ansprache, und Forderungen coram Protocollo sub Pœnâ Præclusionis & perpetui Silentii einbringen, und rechtsnützig justificiren sollen. Sign. Hückeswagen am Gericht den 19ten Mai 1784.

In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr. Verwalt.

#### Bergantung.

VIII. Demnach die zum Behuf hiesiger Düsseldorfischer Garnison erforderliche Schanzen Lieferung in Bergantung genohmen werden solle; Als wollen die hierzu Lusttragende sich auf Donnerstag den 17ten Juny Nachmittags 3 Uhr in der auswendiger Casernen in des Inspector Herrn Hauptmann Clasen Haus einfinden.

#### Gerichtlicher Verkauf.

IX. Amt Mifeloh. In Sachen Gerichtschreibern und Notarius Guillaume wider Peteren Krapp und dessen minderjährige Vormündere wird zu Distraction des auf Huscheid Kirspels Wiskhelden gelegenen Krabbe Guth bestehend in Haus, Stalkungen, Scheur ad 112 Morgen Gründen haltend steuerbarer Qualität so auf 1040 Rlr. 6 sbr. taxirt worden novus Terminus auf Donnerstag den 17ten hujus Morgens 10 Uhr zu Wiskhelden in des Schesfen Witschers Behausung vorbeblimt. Sign. Opladen den 2ten Juni 1784.

In Fidem E. Stoffens, Grschbr.

X. — — — In Sachen Johann Wirtz wider Johann Peteren Busch wird zu der gerichtlich erkannter Distraction des besagten Busch Ehefrauen zugefallenen 4ten Bornheimen Guths devolvirten Eigenthumsrecht unnahtheilig der derselben verwitribten Battern erwehten Wirtz davon ge-

bührenden lebenslänglicher Leibzug Terminus auf Samstag den 26ten dieses Nachmittags 2 Uhr auf Bornheim andurch anberaumet, worzu Eheleuthe Busch ad videndum distrahi abgeladen werden. Sign. Schlebuschradt den 11ten Juni 1784.  
E. J. Hberdt.

### Freymillige Verkäufe.

XI. Dienstag den 22ten Juni, Nachmittags 2 Uhr, wird das in Neuf gelegene zur Klock genannte in Stein wohlerbauete Haus, samt Hinterhaus, Hof, Brunnen und Garten, dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, Lusttragende können sich im Haus selbst einfinden, auch vorab dasselbe in Augenschein nehmen, und die Bedingnüssen erkündigen.

XII. Mittwoch den 16ten Juni Nachmittags um 2 Uhr solle das auf hiesiger Kurzerstraf gelegene denen Erbgenahmten Meinerzhagen zuständige, zur Stadt Mastricht benannte Haus beim Weinhändler Figener auf der Volkerstraf dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen, die Bedingnissen aber können vorab beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 29ten Mai 1784.  
In Fidem N. Heckeren Notaire.

### Holz Verkauf.

XIII. Montag den 21ten laufenden Monats, Morgens 9 Uhr an der Still in Reisholz sollen die in denen Breiden-Brochen Büschen liegende Eichen Blöche Stückweis dem Meistbietenden aus freier Hand zum Verkauf ausgesetzt werden, Lusttragende können die Blöche vorläufig beaugenscheinigen. Gerresheim den 2ten Juni 1784.

### Vermischte Nachrichten.

XIV. Jeremias Hoersch aufm Neuenhammer bei Stolberg, suchet eine nicht allzu junge Demoiselle, Reformirter Religion, welche Geschicklichkeit hat, junge Mägdelein sowohl in Handarbeit, als fürnemlich in der Lehr zu instruiren; Diejenige, welche glaubt, die darzu nöthige Fähigkeiten zu besitzen, mithin Lust hat, sich bei ihm gegen eine behörende Besoldung zu engagiren, wird ersucht, sich je eher je lieber, entweder mündl. oder schriftlich bei ihm zu melden.

XV. Zur Nachricht diener: wie das auf dem Churpälzischen Düsseldorfser Postwagen Bureau in Aachen bei dortigem Spediteur und Weinhändler N. Wolf alle Wochen frisches ächtes Spawasser von dem Pouthonner Brunnen directe ankommt: Der Preis ist in Aachen 10 flbr. p. Boueille. Man kann sich gerade an ihn desfalls adressiren und prompter Bedienung augenblicklich versichert seyn.

XVI. Ein Gemüs Gärtner, der zugleich mit Pferden zum reiten und fahren umgehen und eine Taffel bedienen kann, gesetzten Alters, Catholisch, sucht wieder Dienste; ist mit guten Zeugnissen versehen, und bei der Expedition zu erfragen.

- XVII. Eine Haushälterin gesetzten Alters  
 XVIII. Eine ganz perfekte Köchin  
 XIX. Eine mittelmäßige Köchin Catholischer Religion suchen Dienste, und können bei der Expedition erfragt werden.

XX. Ein hiesiger Kauffmann begehret einen Laden, Burschen in Specerei Waaren, wer also dazu Lust hat, von untadelhafter Aufführung, auch im Schreiben und Rechnen wohl geübt, und Protestantischer Religion ist, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung bekommen.

XXI. Die im Schreiben und Rechnen öffentliche Lehrstunden alle Sonn- und Feiertagen, für Handwerkerleute Sächlich und Bergische Landeskinder, sind wiederum auf des Nachmittags versetzt worden, und fangen an um 1 Uhr, im Kurfürstl. Marschhalle, mit bester Obsorg und selbstige Unterrweisung des gnädigst privilegierten Schreib- und Rechenmeisters H. Joseph Sulzbach.

XXII. Bei Gärtner Hahn vor dem Glingerthor an der Benrather Strass wohnend, ist eine ansehnliche Partie junge Orangerie, Bäume von den besten Sorten von 3, 4, bis 5 Fues hoch von Stamm, in billigen Preys zu verkaufen.

XXIII. Die privilegiert, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnärztin Schild, wohnhaft in der Wallstrassen bei Peter Hamacher, recommantirt sich bei allen hohen und niederen Standespersonen mit ihrer Kunst aufzuwarten: Sie nimmt alle Zähne, Stumpfen, wie auch Wurzeln, mit der größten Subtilität, und Geschwindigkeit heraus, sie pugt die Zähne, und setzt neue wiederum ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei zu ihr bekommen ein sehr gutes Opiat, die Zähne in gutem Stand zu halten, dann ein vortrefliches Elixir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zähne zu befestigen; auch ein sehr gutes Effenz vor die Zahnschmerzen, und ein recht gutes Zahnpulver.

XXIV. Ein Kapital von 6000 Rth. auch zertelster liegt zum verlehnen auf gute Unterpfände und gegen gewöhnliche Zinsen bereit, und ist desfallsige Werbung bei Herrn Hofkanzlei Procuratoren Euler zu haben.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten Juni, Herr von Dotten und Berlan von Cleve, im Hof von Holland, Herr Doctor Schumacher, Kaufleute, Meisenberg und Sohn, Trost v. Elberfeld, im Anker, Wichelhaus, Ladner, Emmerich, Mumm von der Gemark, im 2brückerhof, van der Kuhlen von Mülheim, im Pfälzischenhof, Siedler, Wilsheim, Rixhaus, Gebalms von der Gemark, Schlickum, Camphaus von Elberfeld, im Englischenhof, Buchacker v. Hückerwagen, im schwarzen Pferd.  
 Den 7ten, Freiherr von Udelange von Lüttig, Baumeister Ducker, im Antonio, Herr Pastor Neuenhof, 2 Kaufleute Berg, Mumm von Sohlingen, im Englischenhof, Stocker, Wildberg, und Haller, im 2brückerhof, Heilsgers und Fassbinder von Cöln, im Bönnischenhof, Milord Bilor, und Codringthor, im Hof von Holland.

Den 5ten, Kaufleute, Arenz, von Remscheid, im schwarzen Pferd, Degera und Heingen von Maastricht, Müller von Cöln, Henicken von Coblenz, im Englischenhof, Kaltthof und Dros von Mülheim, Meisenberg von Elberfeld, im Anker, Scheps, Lochius, und Ellert, im zbrückerhof, Nerti von Cöln, im Mainzerhof, Herr Commerciendrath Nerrem und Sohn von Duisburg, im schwarzen Horn.

Den 6ten, Herr Justizrath Rohnis aus Geldern, Kaufleute Debrunn und Aekings aus Amsterdam, Rombeck von Kettwig, im zbrückerhof, Elber von Elberfeld, im Anker, Diergart und Eck von Langenberg, im schwarzen Horn, Cramer von Cöln, Silberling von Elberfeld, Dickwald und Renner von Rath, im Englischenhof, Herr von Calve, Freiherr von Reden, im Hof von Holland.

Den 10ten, Herr Graf von Maltzahn samt Suite, im Hof von Holland. Kaufleute, Wymann von Elberfeld, Winder, Kamper, und Lindener, im Englischenhof, Stogius, Brenduno, Bonte, im zbrückerhof, Schuckart, Schüller, Honsberg von Elberfeld, im Anker, Goebels von Göllich, Rauch von Wesel, im Mainzerhof, Branhard, im Raben, Everten, und Walser aus Holland, im Bönnschenhof.

Den 11ten, Herr Richter Fosi, und Herr Bürgermeister Hardt von Lenney, Frau von Lido von Westhausen, im zbrückerhof, Herr Doctor Wolf von Sittardt, im schwarzen Horn, Herr von Dotten, Herr Berlan, Freiherr von Reventlo, im Hof von Holland. Kaufleute, Henke von Lenney, Schilling von Remscheid, Riedelheim und Fink aus Frankreich, Mappes aus Maynz, im Englischenhof.

Den 12ten, Herr Pastor Neuhaus von Sohlingen, Kaufleute, Emtter, Lindan van Weid aus Holland, im Englischenhof, Goebels von Göllich, Crefeld von Duisburg, im Mainzerhof, Waldner von Coblenz, im schwarzen Pferd, Holdeck aus der Schweiz, im Weinberg, Wesbach, im Anker. Russischer General Lieutenant Freiherr von Elmpt, im zbrückerhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 6. Juny, Henrich Clasen nach Holland, Wilhelm van Walzen nach dem Clevischen, beide von Cöln mit oberländ. Waaren, Jan Dohm nach dem Holländ. mit Früchten, Stammler von hier nach Maynz mit Kugeln, und Bomben.

Den 7ten, Jacob Meelem von Bonn nach Uerding mit oberländ. Waaren.

Den 8ten, Gerh. Wilhelm Maier aus Holland nach Cöln mit holländischen Waaren, Henrich Passrath nach Holland mit steinen Geschier und Mineral. Wasser.

Den 9ten, Wittwe Hells, Gerh. Haas, Jan Wilhelm Radenmacher nach dem Holländ. mit Früchten, Jacob Kubershoven von hier nach Maynz mit Kugeln und Bomben.

Den 10ten, van den Glieth von hier mit einer Jagt nach Holland.

Den 11ten, Wilhelm Keer von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 12ten Juni, Paulus Antonius Josephus Leopoldus Apol

Marius Sohn des Gülich, und Bergischer würtlichen Geheimraths, Herr  
Ernst von Hauer, und Frau Anna Francisca von Hauer, gebohrne von Kag.

Verehligte.

Catholische Den 7ten Juni, Philippus Hauf, mit Anna Meurers.

Beerdigte.

Catholische. Den 9. Juny, Anna Maria Elisabetha Ehefrau des Joann  
Theodor Breven, alt im 59ten Jahr.

Den 11ten, Anna Maria Ehefrau des Tagelöhner Jacob Reip, alt 58 Jahr.

Den 13ten, Maria Anna Agnes Adelheida Tochter des Beckermeister Henricus  
Haus, alt 6 Monat. — Carolus Josephus Nepomucenus Sohn  
des Herren Rechnungs Verhörter Franciscus Steinbüchel, alt 2 Jahr  
1 Monat 12 Tag.

Lutherische. Den 12ten Juni, Mathias Caspar Meininghaus, Witwer,  
alt 84 Jahr, 4 Monat.

### Politische Nachrichten.

Madrid vom 15. Mai.

Zu Carthagena werden die Anstalten zu  
der Uaternehmung wider Algier auf das ei-  
frigste betrieben. Don Anton Barcelo, dem  
das Commando anvertrauet werden soll,  
ist zu Majorca, und besorgt daselbst die  
Ausrüstung der Kanonier, und Bombardier-  
schlupen, die der Hof zu dem Ende hauen  
läßt. Sobald die Fahrzeuge in fertigem  
Stande sind; wird er dieselbe nach Cartha-  
gena bringen, und solche mit denen, die da-  
selbst liegen, vereinigen. Ihre Anzahl soll  
aus 20; unter der Begleitung eines Kriegs-  
schiffes; aus verschiedenen Fregatten, 10  
Schebecke von 30 bis 34 Kanonen jede,  
und unterschiedlichen anderen kleinen Fahr-  
zeugen bestehen.

Neapolis vom 19. Mai.

Unser wider Algier bestimmtes Geschwader  
ist von einer Windstille befallen worden, und  
hält noch heute in dem Angesichte des hie-  
sigen Hafens vor Anker. Es scheint, die  
Bombardirung Algiers durch die vereinigte  
Seemacht Spaniens und Neapolis sei auf  
den künftigen Monat August festgesetzt.

Gené vom 3. Juni.

In betref des Vorgangs bei Heerle ist  
die Sache falsch in den holländischen Blät-  
tern angegeben worden. Man hat blos die  
Unterthanen des Kaisers von einem Zolle und  
Barriererechte, so durch wiederholte Verlez-  
ungen des k. k. Grundgebietes erpresst wor-

den, befreien wollen. Die Ausführung ist le-  
diglich civil gewesen, und sind bei dieser Geles-  
genheit keine Kriegerleute gebraucht worden.  
Es können wohl einige Mann von der Ma-  
rechauffee dabei zugegen gewesen sein, um  
den Unordnungen zuvorzukommen; doch  
anders nicht.

Leiden vom 9. Julli.

Nach einigen Berichten aus dem Haag  
hat man wirklich die Antwort des General-  
gouvernementes der österrichischen Niederlan-  
de auf die Erklärung, welche von Seiten der  
Generalstaaten, zufolge ihrer Entschließung  
vom 15. Mai, geschah, durch einen aus Brüssel  
gefertigten Expressen erhalten. Die Regierung  
zu Brüssel besteht auf ihren Forderungen; gleich-  
wohl bezeigt sie sich nicht ungeneigt, den Weg  
einer freundschaftlichen Unterhandlung ein-  
zuschlagen.

Düsseldorf den 11. Juni.

Gestern Abend gegen 5 Uhr langten Ihre Durchl.  
der Prin; von Hessen-Cassel samt Hochbero Suite  
hier an, nahmen die Einkehr in dem berühmten Caffé-  
hof zum Hof von Holland; besahen die hiesige Ebu-  
sürkl. Gallerie, und setzten heut morgen um 5 Uhr die  
Reise nach Paris fort.

Vermischte Neuigkeiten.

Der Großherzog von Florenz Königl.  
Hoheit samt dem Großprinzen Franz werden  
gegen den 22. Juny in Wien erwartet. —  
Zwischen einer englischen Prinzessin und dem  
Kronprinzen von Dänemark ist eine Ver-  
mählung im Vorschlag.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Mai. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{3}{4}$ . Amsterdam Co-  
rents 61 Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{2}{3}$ . Rotterdam, Dort, 60 $\frac{3}{4}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Erfurt. pary.

Cöln, den 11. Juni 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück. Amsterdam, 156 $\frac{1}{2}$   
Rotterdam, 156. Paris, 88. Ffurth. pary. Hamburg 173. Lyon o.  
Wien 116.

Fleisch = Tar. das Pfund.				Brod = Tar.				
Für den Monat Juni.		flr.	blr.		Pf.	loth	flr.	blr.
Bestes von Ochsen	- - -	4	8	Schwarz	7		8	
Gemeines von Ochsen	- - -	4		Weiß		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube	- - -	4		Rundes Bröbchen		5		8
Ordinaires	- - -	3	8	Ein Roggelgen	1	8		8
Bestes von Kalb	- - -	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb	- - -	2	8	Gemeine	1		10	
Bestes von Hammel	- - -	4		Gezopfte	1		9	
Ordinaires	- - -							
Nierenfett	- - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett		6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	60	6	0	5	2	3	42	?	54				
Deuren.	6	44	5	36	4	14	2	28						
Gülich.	6	20	5	20	4		2	70						
Eschweiler.	7		5	52	4						11	40		
Cöln.	5	14	4	20	3	8	1	64						
Neuß.														
Düsseldorf.	6	30	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mülh. am Rhein.	6		4	60	3	60	2	32						

Der Neusser Früchten = Preiß ist diesmal nicht einkommen.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 22ten Juny 1784.  
Nro. 25.

Bekanntmachung.

I. In Sachen Creditorum, contra Tit: Franz Anton Freiherrn von Nesselrod Hugenpoet wird Ihrer Churfürstl. Durchl. Geheimenrathen Daniels hiemit gnädigste Commissio aufgetragen: gestalten in Zustand beiderseitigen Rechtsvorständen die Creditores in puncto der von leggemeltem Freiherrn von Hugenpoet nachgesuchet werdender competencie kürzlich coram Protocollo zu hören, die Creditores allensals zu einem billigmäßigen Ertrag zu disponiren, das bei ein, oder anderen etwan annoch erforderliches quantum liquidum näher zu constituiren, die zu leistende Cautions, Urkunden sich vorlesen zu lassen, und ab dem Erfolg unferthänigst gutachtlich zu referiren, dann wird denen Creditoren wegen des vorzubestimmenden Termini sich mit dem gemeinsamen advocato Dewies vorgängig zu benehmen, andurch aufgegeben.  
Düsseldorf den 7ten Junius 1784.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigstem Befehl.

Vr. Freiherr von HÖVELL.

Mülheim.

Freywilliger Verkauf.

II. Da die, denen Erben Meinerzhagen zuständige, auf hiesiger Anndreasstraß gelegene, zur Stadt Mastrig benamste Behausung, aus Mangel, der nicht hinlänglich erschienenen Licitanten, nicht hat ausgestellt werden können; so wird zu diesem Verkauf ein näherer Termin auf Mittwoch den 7ten Julii nachmittags um 2 Uhr bei Weinhändler Figener auf der Bolkerstraß angesetzt, und solle alsdenn diese Behausung für den, von Werksverständigen angelegten Tax, von 1265 Rthlr. ausgestellt werden. Düsseldorf den 19. Junii 1784.

M. Heckeren, Notaire.

## Bücher Nachricht.

III. Bei Buchbinder Rümmler ist zu haben: Assentationes in Dissertatione Juris Ecclesiastici, de eo, quod circa decimas Novales in Germania, ac praecipue in Diocesi, & Territorio Colonienfis justum est, contentae ac detectae a Fulgentio de veritate. Specimen sextum, atque ultimum, 4to 1784. auf Schreibpapier 12, auf Druckpapier 11 sbr. — Dogmatische, historische und kritische Sammlungen zum Besten der Religion, 1. Bandes, 1. Stück, fürs Jahr 1784, 9 sbr.

## Vermischte Nachrichten.

IV. Bei Burchard Ströbling hier in Düsseldorf auf der Mühlenstraße zum goldenen Pelican wohnend, sind wiederum ankommen viele Sorten französische, papierne Tapeten, und schöne antike Lambereien, wobey auch die Bordirung in lebhaftem Farben, antik und modern übereinkommend mit den Tapeten Farben, alles ist in billigen Preiß zu haben.

V. Bei David Selig Cohen ist zur bevorstehenden 8ten Mannheimer Lotterie verlohren worden ein halbes Loosß Nro. 5793, und ein viertel Loosß Nro. 9849.

VI. Jeremias Hoesch aufm Neuenhammier bei Stolberg, suchet eine nicht allzu junge Demoiselle, Reformirter Religion, welche Geschicklichkeit hat, junge Mädchen sowohl in Handarbeit, als fürnemlich in der Lehr zu instruire; Diejenige, welche glaubt, die dazu nöthige Fähigkeiten zu besitzen, mithin Lust hat, sich bei ihme gegen eine beständige Besoldung zu engagiren, wird ersucht, sich je eher je lieber, entweder mündlich, oder schriftlich bei ihme zu melden.

VII. Zur Nachricht diener: wie das auf dem Churfürstlichen Düsseldorfer Postwagen, Bureau in Aachen bei dortigem Spediteur und Weinhändler N. Wolf alle Wochen frisches ächtes Sparwasser von dem Pouchonner Brunnen directe ankömmt: Der Preiß ist in Aachen 10 sbr. p. Bouteille. Man kann sich gerade an ihn desfalls adressiren und prompter Bedienung augenblicklich versichert seyn.

VIII. Ein hiesiger Kauffmann begehret einen Laden, Burschen in Specerey Waaren, wer also dazu Lust hat, von untadelhafter Aufführung, auch im Schreiben und Rechnen wohl geübt, und Protestantischer Religion ist, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung bekommen.

IX. Die im Schreiben und Rechnen öffentliche Lehrstunden alle Sonntag und Feiertagen, für Handwerkerleute Göllich und Bergische Landeskinder, sind wiederum auf des Nachmittags verlegt worden, und fangen an um 1 Uhr, im Kurfürstl. Marschhalle, mit bester Obsorg und selbstige Unterweisung des gnädigst privilegirten Schreib und Rechenmeisters H. Joseph Sulzbach.

X. Eine Herrschaft, welche eine weite Reise vor hat, suchet einen Bedienten, so Herrn und Damen frisiren, barbieren, und etwas Französisch sprechen, seiner guten Aufführung halber glaubhafte Zeugnisse aufweisen kann, er kann sich bei der Expedition dieser Nachricht melden, und das nähere erstagen.

X. Bei Gärtner Hahn vor dem Flingerthor an der Benrather Straß wohnend, ist eine ansehnliche Partie junge Orangerie, Bäume von den besten Sorten von 3, 4, bis 5 Fuß hoch von Stamm, in billigen Preys zu verkaufen.

Etwas über den wichtigen Anteil, den der Magen an den mehresten Kopfkrankheiten hat.

Wenn wir den wundervollen Bau unseres Körpers und den merkwürdigen Consens aller Theilen desselben mit einem forschenden Auge betrachten; können Wir die Weisheit des erhabenen Schöpfers nicht genug bewundern und verehren. Ueberall finden Wir die stärkste Beweise seiner Güte und Liebe gegen uns. Die fürchterlichsten Leidenschaften, die nicht selten den plöglichsten Todt uns zu drohen scheinen, werden uns oft die wohlthätigste Heilungsmittel. Ich habe dieses in den vorigen Blättern dieser wöchentlichen Nachrichten, da ich von den Wirkungen des Schreckens redete, durch verschiedene Beispiele gezeigt. Die gefährlichste Gifte, die unserm Körper den gewissten Untergang anzukündigen scheinen, schaden oft weniger, wie Wir geglaubt hätten, da der Consens aller Theilen unseres Körpers ihre Wirkungen zu unserm Besten bestimmet. Vorzüglich merkwürdig ist in dieser Rücksicht der ganz besondere Consens zwischen dem Magen und dem Gehirn; Da die meiste Kopfkrankheiten ihre Ursache in dem Magen, sehr selten im Kopfe selbst haben. Wer sollte es wohl denken, daß unser Gehirn die größte Verletzungen erdulden könne, ohne, daß die Gesundheit dabei sehr merklich leidet? Und dennoch haben dies unzählige Erfahrungen gelehret. Man hat ausgetretenes Blut, man hat Verhärtungen (Schmuckers Chirurgische Wahrnehmungen 1. T. Obl. 41.) man hat Geschwüre, (Pringle Geldkrankh. p. 287. u. d.) im Gehirn und selbst im kleinen Gehirn gefunden, ohne, daß weder Schlassuchten, noch irrreden, noch Zukungen, noch andere drohende Zufälle zugegen gewesen wären, auf Morgagni, auf Plattner, auf Stoerk kann ich mich berufen. Fabricius Hildanus führt in seinen Chirurgischen Wahrnehmungen ein Beispiel an, daß eine bleierne Kugel einem Menschen sechs Monate im Gehirn gewesen sei. Bonet erzählt, daß ein Preussischer Ritter ein vierzehn Jahr im Gehirn getragen habe. Morgagni sahe bei einer Frau, die an einer Lungen Entzündung gestorben zu sein scheint, alle Gefäße des Gehirns strotzend voll von Blut, daß auch so gar diejenige, welche durch das markigte Wesen gehen, äusserst mit Blut angefüllt waren, und doch hatte Sie niemals weder irredet, noch Schlassucht gehabt. Wir sind Beispiele bekannt, wo Verletzungen des Kopfes, die durch die Knochen, die harte Hirnhaut, bis in das markigte Wesen des Gehirns giengen, ohne Irigkeit, ohne Zukungen, ohne Schlassucht in kurzer Zeit glücklich geheilet worden sind. Wie gros muß nicht in heftigen Entzündungen der Lunge die Anhäuffung des Blutes im Kopfe sein? Man kann das aus physiologischen Gründen so wohl, als aus der rothe of, ins schwarzbraune fallenden Farbe des Gesichtes und aus den gleichsam hervortretenden Augen schließen, und doch sind in diesen Krankheiten, unter die,

fen Umständen, wenn das Fieber bloß Entzündungs- Fieber ist, dergleichen Zufälle nicht gewöhnlich; Wenn Sie aber, wie es bei galligten Lungen Entzündungen zu geschehen pfleget, erscheinen, so hat das Gesicht mehrentheils ein blaßes und erschrocknes Ansehn, zum augenscheinlichen Beweise, daß die Anhäufung des Blutes im Kopf nicht Schuld sein könne. Nach den bössartigen kalten Fiebern, deren Anfall eine Schlassucht, oder Schlagfluß ist, hat man gar zu oft nichts im Gehirn, im Magen aber viele, zuweilen, grüne stinkende Galle gefunden, (Casim<sup>us</sup> Medicus Samml. von Beobacht. 1. B. S. 150). Wie sollte auch die China Rinde so gewis heilen, wann eine drückende Ursache, oder sonst ein Fehler im Gehirn wäre? Wie schön kann man in galligten und faulen Fiebern durch zeitiges Erbrechen Schlassuchten und Irrededen verhüten, und wenn diese drohende Zufälle schon da sind, so ist der Brechweinstein das vortrefflichste Mittel, Sie zu vertreiben, wenn anders noch Hülfe möglich ist. In den ersten Monaten dieses Jahres hab ich noch zwei merkwürdige Beispiele gesehen und die Erfahrung hat es auch andere gelehret, daß ganz verrückte, von Sinnen gekommene Personen, nachdem Sie viele Galle weggebrosen, vernünftig redeten. Der große Leibarzt von Swieten sagt: daß Er durch die Erinnerung seines Lehrers des unsterblichen Boerhave aufmerksam gemacht worden seie, die öftere Ursache des Irrededens bei Fieberen im Magen zu suchen, und durch ein einziges Brechmittel in solchen Fällen oft schleunig geholfen habe. Tissot sagt de Febri bilis p. 97. unter zwanzig, sowohl schnell vorübergehende, als Chronische Irrededen, entstehen allemahl achtzehn aus dem Magen. Wie könnte aber das Erbrechen, das mehr Blut nach dem Gehirn treibt, diese Wirkung thun, wenn ein Druck oder eine andere Ursache im Gehirn dasselbe hervorgebracht hätte? Ich bin so davon überzeugt, daß ich gleich an galligte Unreinigkeiten und an Brechweinstein denke, wenn ich einen Kranken irrededen höre, und ich habe noch nicht Ursache gehabt, es mich gereuen zu lassen. Daß aber wirklich verdorbene Galle so lange sie im Magen und den kleinen Gedärmen ist, Schlassuchten, Irrededen und Zuckungen erzeuge, die alsdann verschwinden, wenn ihr Uebergang ins Blut geschehen ist, beweiset die critische Gelbsucht, die bisweilen Gallen Fieber heilet; denn hier ist die verdorbene Galle im Blute, folglich auch im Gehirn, und doch verschwinden jene Zufälle, bloß weil Sie aus dem Magen weg ist. Auf äußerliche Verletzungen des Kopfs folgen freilich auch alle diese Zufälle, und mithin scheint hier die Ursache bloß im Gehirn selbst zu liegen. Der Verfolg künftig.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten Juni, Herr Regiments Quartiermeister Nickel von Gülich, Kaufleute Biberweg und Uriel aus der Schweiz, van den Wey und Bicheling aus Holland, im Englischenhof, Dickmann von Nettmann, im schwarzen Horn, Weigand v. Duisburg, Russischer Major Herr von Elmpt, im 2brückerhof.

Den 14ten, Herr von Spberg, von Eichs, Chevalier St. George, im 2brückerhof, Bürgermeister Tesche, Kaufleute, Nef von Söhligen, de Graaf

von Aachen, Molanus von Kempen, Remberg von Rittwig, im Englischenh.  
Berenhard, im Raben, Eugenberg von Elberfeld, Ednen von Göllich, im  
Mainzerhof, Bergholt von Bonn, Weber von Coblenz, im Bönnschenhof.

Den 15ten, Herr von Julianne aus Brabant, im Hof von Holland, Herr  
Pastor Kader aus Amsterdam, Mannheimer Artillerie Hauptmann Herr  
Mannier, Doctor Henser von Eöln, im zbrückerhof, Geistlicher Rademacher  
von Altenberg, Herr Doctor Lafleur von Lion, Herr Canonicus Reuders  
von Coblenz, Kaufleute, Ziegler, Hanshaus und Aller von Eöln, im En-  
glischenhof, Beyer von Heidelberg, im Anker, Loder von Warden, im großen  
Fas, Wolf von Cassel, im Raben, Zugmann von Erier, im schwarzen Pferd.

Den 16ten, Herr Doctor Feld von Aachen, im Anker, Herr von Beck von  
Eöln, im Hof von Holland, Herr von Mevius von Eöln, Kaufleute, Over-  
mann von Brüssel, im zbrückerhof, Millitor und Entheim von Basel, Ler-  
grand von Antwerpen, Camper aus Holland, im Englischenhof.

Den 17ten, Herr Schultheis Schiffer von Gladbach, bei Herrn Geheimenra-  
then Lamejan, Englischer Edelmann Bells, Herr von Lanig aus Paris,  
Kaufleute, Lefranc, im Hof von Holland, Lers und Faust von Eöln, Bras  
von Gemark, Jörrens, von Eehlingen, Noltes und Elbersheim aus Lo-  
tharingen, im Englischenhof, Himmelskron, im Psälzischenhof, Leinen von  
Trarbach, im Bönnschenhof.

Den 18ten, Herr Amtmann Eckenburg von Wickrath, im zbrückerhof, Herr  
Zollbeamter Epelten, im Bönnschenhof, Herr Amtmann von Brück von  
Heidelberg, Herr Doctor Wolf von Eittard, im schwarzen Horn, Herr  
Berichtschreiber Ark von Darmen, Kaufleute, Bret, Meisenberg, im Anker,  
Herr Registrator und Geistlicher Blankenheim von Eöln, Kaufleute, Herger  
von Coblenz, im großen Fas, Backhaus von Eehlingen, Haas von Schweins-  
furth, Jgeler und Rothausen von Eöln, Herr Schultheis Court von Steins-  
bach, im Englischenhof.

Den 19ten, Herr Canonicus Schenkars, bei Herrn Geheimenrathen Schmitz,  
Herr Kriegsrath Dobrien, bei Wittwe Zanders, Abbee Graf von Villere  
aus Frankreich, im Hof von Holland, Herr Baron von Huber, Herr Rent-  
meister Dahmen, Kaufleute, Schombar, Teschenmacher, Castani, Duvaly,  
Duckhaus, Stephani, im Englischenhof, Blankenheim und Sohn, im großen  
Fas, Herwart aus dem Siegenschen, im Raben, Schmitz und Stahlstein  
von Hückerwagen, im schwarzen Pferd, Waldner, im Bönnschenhof, Bu-  
fel aus Dänemark, 2 Geistliche N. Bogens, im Antonio. Herr Canonicus  
Sahr von Eöln, Kaufmann Bruth, im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 14. Juni, Reiner van Hassel nach dem Holländischen mit Früchten, Hen-  
rich Broel nach Udernach, ledig.

Den 17ten, Joseph den Roggen, Theodor Evers aus Holland nach Cöln mit holländ. Anton Knipscheer von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.  
 Den 16ten, Jan Wilh. Kadenmacher nach dem Holländischen mit Früchten.  
 Den 17ten, Henrich Elasen der Jüngere aus Holland nach Cöln mit holländischen Waaren.  
 Den 18ten, Cornelius van Mahnen, Derich Lahmers aus Holland nach Cöln mit holländischen Waaren.  
 Den 19ten, Gerhard Blingsfied von Cöln nach W. an der Ruhr mit oberländ. Waaren.

#### Getaufte.

**Catholische.** Den 12ten Junius, Karl Philip Joseph Sohn des Hr. Franz Joseph Euler, und Maria Amalia Josepha Henrietta von Schatte.  
 Den 17ten, Anna Agnes Franziska Helena Tochter des Johann Michael Hermes, und Catharina Elisabetha Kaisers.  
 Den 18ten, Karl Wilhelm Joseph Maria Sohn des Jakob Anton Sotta, und Anna Maria Weinmeisters.  
**Reformirte.** Den 14ten Juni, Johanna Helena Tochter des Schreinermeister Johann Michel Franz, und Anna Margaretha Marcus.  
 Den 19ten, Helena Catharina Tochter des Kaufmann Johann Abraham Bergmann, und Helena Catharina Ricken.  
**Lutherische.** Den 16ten Juni, Johann Vincenz Sohn des Schneidermeister Johann Heinrich Graeber, und Margaretha Elisabeth Lanzin.

#### Berehligte.

**Catholische.** Den 14ten Juni, Heinrich Mockel, und Anna Franks.

#### Beerdigte.

**Catholische.** Den 14ten, Joannes Henricus Carolus Josephus Sohn des Schreinermeister Joannes Leonardus Witz, alt 1 Jahr 3 Monat 10 Täg.  
 Den 15ten, Anna Catharina Josepha Tochter des Schreinermeister Joannes Rath, alt 2 Jahr 4 Monat.  
 Den 16ten, Henricus Sohn des Kaufhändler Wilhelm Groskamp, alt 6 Jahr.  
 Den 18ten, Franciscus Josephus Petrus Sohn des Schneidermeister Michael Lehmann, alt 11 Monat 15 Täg.  
 Den 20ten, Josephus Sohn des Tagelöhner Joannes Rutgerus Becker, alt 4 Jahr 2 Monat. — Gertrudis Tochter der Wittib Anna Catharina Reuters, alt 1 Jahr 6 Monat.

## Politische Nachrichten.

Aus Holland vom 11. Juni.

Der Sage nach haben die Admiralitätskammern Denkschriften an die Generalsstaaten gelangen lassen, um Ihren Hochmögenden den Schaden, welcher für die Republik durch die Freymachung der Schelde entstehen würde, vorzustellen. Die Stände von Zeeland haben sich bereits über die merkliche Verminderung beschwert, welche bey der Einnahme der Zölle durch die Entfernung des Wachtschiffs von Lillo verspürt worden. Ihr Ansinnen ist sogar dahin gegangen, daß dasselbe wieder aufgestellt werden möchte; gleichwohl scheint es nicht, daß auf diese Bitte vor dem Abschlusse der Conferenzen, die entscheiden werden, ob das Wachtschiff bestehen soll oder nicht, werde gesehen werden. Inzwischen sollen die Conferenzen dauern, 5 bis 6 Kriegsschiffe auf dem Hont, oder an dem Ausfluß der Schelde kreuzen. — Die Staaten von Holland haben auf die Vorstellung der Stadt Härlem und zufolge der Commissorial-Entschliessung vom 27. Februar über die bürgerlichen Freyheiten derjenigen Einwohner, welche nicht von der herrschenden Religion sind, sich berathtschlaget. Man spricht davon, daß den Römisch-Katholischen Spitalern die nemlichen Freyheiten, wie jenen der übrigen Religionsverwandten, eingeräumt werden sollen. Die Abschliessung dieser Sache ist zwar auf eine andere Zeit verlegt worden; man will aber keineswegs zweifeln, sie werde ohne Widerspruch durchgehen. — Es haben sich in America verschiedene Vorfälle ereignet. Aus dem Haven von New-York ist bereits das erste Schif, so seine Bestimmung nach Canton in China hat, unter dem Capitain John Green ausgelaufen. Noch wichtiger ist die Nachricht, daß die Provinz Virginien den vereinigten Staaten die uneingeschränkte Herrschaft über alle Länderen auf der nördlichen Seite des Flusses Ohio abgetreten hat. Es ist dieses der Mittepunkt der vereinigten Staaten, wo mit der Zeit, wie man glaubt, alle Macht und Reichthümer des Amerikanischen Reichs sich vereinigen werden. Durch diese Abtretung wurde zugleich der Grund zu einer dauerhaften Regierung gelegt, die niemals möglichen gewesen wäre, so lange die Regierung keine

Herrschaft gehabt hätte, die von den verschiedenen und widersprechenden Entschlüssen verschiedener einzelner Provinzen unabhängig ist.

Aus dem Venetianis. vom 29. Mai

Die Ausrüstung der unterm Kommando des Ritters Emo gegen Tunis bestimmten Flotte wird zwar zu Venedig eifrig betrieben, und sie sollte schon zu Anfange dieses Monats vollendet sein; allein, aus politischen Ursachen soll ihre Abreise bis gegen das Ende dieses Monats verschoben bleiben. Die Republik faffet sich so zusammen, um mit Macht gegen den übermächtigen Bey aufzutreten, daß auch selbst das Schif Forza, welches schon bestimmt war, den neuen Bailo nach Constantinopel zu führen, Befehl erhalten hat, statt dessen sich mit dieser Flotte zu vereinigen. Den Regierungen zu Algier, Tripoli und Marocco ist durch die dasigen venetianischen Konsula von diesem Vorhaben Nachricht gegeben worden, damit ihre Untertanen nicht unter tunesischer Flagge segeln, und sich für Schaden hüten möchten.

München, vom 8. Juni.

Se. Churfürstl. Durchl. bezeigen über ihre in hiesigem Lustlager stehende Truppen eine ausnehmende Zufriedenheit. Da diese am 2. dieses unter Kommando Sr Excellenz, des regierenden Herrn Grafen von und zu Papenheim, zum ersten Male manövrirten, so waren Höchst dieselbe vom Anfange bis zum Ende gegenwärtig, und bezeugten über die gute Ausführung Dero gnädigstes Wohlgefallen. Am 3ten begaben sich Höchst dieselbe mehrmals nach dem Lager, und, da es von einer hohen Generalität ohnehin schon beschlossen war, diesen Tag die Truppen im Lager zu allarmiren, so sahen auch Se. Churfürstl. Durchl. diesen Alarm und die Fertigkeit Höchstdero Mannschaft, welche in wenigen Minuten unter dem Gewehre standen und zu Pferde saßen, mit Vergnügen an. Am 5ten wurde zum zweiten Male manövrirret, wobei sich Höchst dieselbe ebenfalls, der großen Hite angeachtet, 4 Stunden lang einfanden. Dieser Umstand, daß sich Se. Churfürstl. Durchl. fast immer über den andern Tag nach dem Lager zu begeben belieben, ist gewis der sicherste Beweis von Höchstdero Wohlgefallen darüber.

# Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Mai. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 61. Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{2}{3}$ . Rotterdam, Dort, 60 $\frac{3}{4}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Erfurt. pary.

Cöln, den 11. Juni 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 156 $\frac{1}{2}$   
Rotterdam, 156. Paris, 88. Ffurth. pary. Hamburg 173. Lyon o.  
Wien 116.

Fleisch = Tar. das Pfund.			Brod = Tar.			
Für den Monat Juni.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	7		8	
Gemeines von Ochsen - - -	4			5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4			5		8
Ordinaires - - -	3	8				8
Bestes von Kalb - - -	3			8		
Gemeines von Kalb - - -	2	8				
Bestes von Hammel - - -	4					
Ordinaires - - -						
Nierenfett - - -	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6					
			<b>Kerzen.</b>			
			I		10	
			I		9	

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	72	5	36	4	64	3	54	3	36				
Deuren.	6	48	5	32	4	24	2	30						
Güllich.	6	20	5	20	4		2	70						
Eschweiler.	7		5	52	4						II	40		
Cöln.	5	20	4	8	3	16	2							
Neuß.														
Düsseldorf.	6	30	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mülh. am Rhein.	6		4	60	3	60	2	32						

Der Neusser Früchten = Preiß ist diesmal nicht einkommen.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 29ten Juny 1784.  
Nro. 26.

Amts Beförderungen.

I. Seine Churfürstl. Durchl. haben dem Hofkammer Canzlisten Carl Theodor Pütz die Anwartschaft auf hiesige Hofkammer Expeditoren Stelle, — Ingleichen dem Hr. Carl Busch die erledigte Bergische Burgerichtschreibers Stelle, — und die durch Ableben des Tit. Weber vacant gewordene Adjunction auf hiesige Hofkammermeistern Stelle dem Henrich Juppen in höchsten Gnaden zu ertheilen geruhet.

Bekanntmachung.

II. In Sachen Creditorum, contra Tit. Franz Anton Freiherrn von Nesselrod Hugenpoet wird Ihrer Churfürstl. Durchl. Geheimenrathen Daniels hienit gnädigste Commissio aufgetragen: gestalten in Zustand beiderseitigen Rechtsvorständen die Creditores in puncto der von leggemeltem Freiherrn von Hugenpoet nachgesuchet werdender competencie küniglich coram Protocollo zu hören, die Creditores allenfalls zu einem billigmäßigen Ertrag zu disponiren, das bei ein, oder anderen etwan annoch erforderliches quantum liquidum näher zu constituiren, die zu leistende Cautions, Urkunden sich vorlesen zu lassen, und ab dem Erfolg unterthänigst gutachtlich zu referiren, dann wird denen Creditoren wegen des vorzubestimmenden Termini sich mit dem gemeinsamen advocato Dewies vorgängig zu benehmen, andurch aufgegeben. Düsseldorf den 7ten Junius 1784.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigstem Befehl.

Vt. Freiherr von HÖVELL.

Mülheim.

Edictal Ladung.

III. Amt Boslar und Linnich, Da wider den heimlich von hier aus Ent

wischenen Medicum Müller verschiedene Glaubigere angemeldet, und hierdurch ein Concursus Creditorum entstanden, so werden sämtliche an denselben zu fordern habende mittels peremptorial Frist von 6 Wochen pro 1mo, 2do, & 3tio Termine zur Rechtfertigung ihrer Forderungen bei hiesigem Gericht unter Straf des ewigen Stillschweigens abgelanden. Sign. den 22ten Juny 1784. beim vereinigten Gericht der Stadt Linnich und Aults Boslar.

In Fidem H. Blumhof, Erschr.

#### Freiwillige Verkäuf.

IV. Mittwoch den 14. July, Nachmittags um 2 Uhr, solle die, auf hiesiger Glingerstraf gelegene, zur alten Scheer benamste vordere, und hinterr Behausung, an den Meistbietenden im Hause selbst, öffentlich verkauft, und zugeschlagen werden; Liebhabere, so dieses Haus vorab beaugenscheinigen wollen, begeben sich bei dem, im Hause wohnendem Schneidermeister Richrath zu melden, beim unterschriebenen Notario aber, die Bedingungen zu vernehmen. Düsseldorf den 26ten Junii 1784.

V. Da die, denen Erben Meinerzhagen zuständige, auf hiesiger Urdraasstraf gelegene, zur Stadt Mastrig benamste Behausung, aus Mangel, der nicht hinlänglich erschienenen Licitanten, nicht hat ausgestellt werden können; so wird zu diesem Verkauf ein näherer Termin auf Mittwoch den 7ten Julii nachmittags um 2 Uhr bei Weinhändler Figener auf der Bolkerstraf angefest, und solle alsdenn diese Behausung für den, von Werksverständigen angelegten Tax, von 1265 Rthlr. ausgestellt werden. Düsseldorf den 19. Junii 1784. M. Heckeren, Notaire.

#### Wein Verkauf.

VI. 1784 den 19ten August werden auf der Uhr, auf dem Rittersitz Pützfeldt einige den Minderjährigen von Doetsch zuständige Wein, dem Meistbietenden öffentlich versteigert werden, bestehend in 29 Fässer teils Fuder teils Zulast rothen, und 20 dito Fässer weissen Uhrwein von differenten Jahrgängen.

#### Besondere Nachricht.

VII. Verdriesslichen Prozeßen auszuweichen, und solche zu verkürzen, soge ich nach Düsseldorf. Meine hinterlassene Forderungen, welche sich ad 2000 Rthlr. belaufen, und woraus ich meinen einzigen Creditoren bezalen wolte, solten mir befohlenermaassen schleunigst bezgetrieben werden, dieses aber ist bis hienoch nicht erfolgt. — Ich setze mich bekanntlich dahier in Nahrung, welcher ich aber durch Verkauf des auf 4 Jahre gepachteten Hauses nunmehr entsetzet, daß mich auf der neuer Strafe im goldenen Römer auf Zimmerenniederlassen müssen, und angutreffen bin. — Durch diese gespielte Rollen wurde ich von Calumnianten für einen Prozeßenkrämer, der nichts mehr zu verlieren hätte, ausgeschrien, da ich doch in meinem Leben nichts anders, als

in mein Sachen die Gerechtiakheit, wo ich noch um rufe, nachgesuchet; also ist mein Gewissen frey, der Laster Vielheit halber muß ich aber die Verläumder bis zu jener gerechter Untersuchung hinverweisen. — Indessen suche ich einen gutherzigen Creditor, der mir 2500 Rthlr. auf 11 Häuser, 7 Morgen Ackerland, und Gärten zu Sohlingen, einen Laden in Frankfurt, gegen 4 Procent und 4fache Sicherheit vorstrecke. — Diese Güther bringen jährlich circa 400 Rthlr. an Pacht ein, woraus er allensals die Interessen selbst empfangen kann, wofür ihm noch 1000 Rthlr. an Gereiden mit zum Unterpfande stellen kann; wie auch obige Forderungen, so zum teil in Hypothec dem Creditor mit versehenet, welche dieser vor seiner Befriedigung nicht herausgeben, auch in den Immobilien sich immittiren lassen will, wodurch mir ein merklicher Schaden zuwüchse, wann mir die christliche Hülfe, womit ich den Creditor, welcher auch nun gegen mich aufgebracht, vorläufig befriedigen könnte, ermangelte: dahero einen Mitleidigen ersuche, diesen Vorschuß ohne Verlust zu thun, dem ich so gar, um auf einmal aus denen Prozeßsen zu kommen, obgemelte mein activa zur sofortiger Eintreibung übergeben, annehst hieraus den Armen an dem Orte dieses zukünftigen Creditoren 500 Gulden zukommen, und zurücklassen will, welchemnach er sich aus denen übrigen 2500 Gulden auch zum teil bezahlt machen kann. — Wer nun dieses auf gute Sicherheit herschießen will, beliebe sich bey mir in Düsseldorf, oder in Solingen zu melden, das mehrere eines wahrhaften Berichts selbst in Augenschein zu nehmen, und mich hierüber gefälligst zu benachrichtigen. Düsseldorf den 18. Juny 1784.

Joh. von Holserscheid.

#### Bücher Nachricht.

VIII. Diejenige Freunde, welche den 1ten Theil der Entdeckung des 5ten Welttheil in der hiesigen Hofbuchhandlung von Bizzyky empfangen haben, können nun auch den 2ten Theil davon, so noch intressanter mit einem schönen Kupfersich versehen ist, daselbst gegen Erlegung 1 Rthlr 12 sbr. abholen lassen. — Ingleichen ist der sehr intressante und vor das Commercium mit den Rahmen aller Negocianten in ganz Deutschland und angränzende Länder höchstwichtiger Almanack für Kaufleute mit Kupfern und Karten für 3 Rthlr bei gedachtem Hofbuchführer zu haben, mit den 2 neuen dramatischen Stücken Verbrecher aus Ehrsucht, und Kaballe und Liebe, à 30 sbr. — Der Spaßmacher, 4ter Theil, à 24 sbr. — Friedel merkwürdigste Briefe aus Wien nach Berlin, 1 Rthlr 24 sbr. — Von Sonnenfels neue moralische Schriften, 2 Theil, à 1 Rthlr. — Das graue Ungeheur, 3 Partien, à 20 sbr. — Des Abts Poulle heilige Reden, 2 Theil, à 37½ sbr. — Des berühmten Predigers Erschels zu Berlin rührende Predigten über Lazarus von Bethanis bei Gelegenheit des Todes seiner Gattin mit Empfindung gehalten, 45 sbr. — Der neue Ostermeh Catalogus wird gratis ausgegeben.

#### Bermischte Nachrichten.

IX. Wittib Kortzen zu Kettwig vor der Brück hat grade gegen der Schif

brücken über ein Kohlen-Magazin angeleat, worinnen keine andere als die sogenannte Fleuter-Kohlen zu verkaufen sind, der Preys hievon ist p. Waag dicke Kohlen zu 13 flbr. und Geriß p. Malder 14 flbr. Jedermann nun, welcher diese Kohlen kennt, wird dieselbe nicht allein wegen ihren starken und lang anhaltenden Brand, sondern auch daß dieselbe keinen Schwefelgeruch von sich geben, zu unterscheiden wissen.

Diesjenige nun, welche bemelte Kohlen noch nicht kennen, und hievon die Probe zu nehmen belieben, können versichert seyn, zum Vergnügen bedienet zu werden, wie auch zu mehrerer Bequemlichkeit der Fuhrleute dabei Stallung für 20 bis 24 Pferde anzutreffen, und empfiehlt sich geneigten Zuspruchs.

X. Zimmermeister Hetter, hat vermög gnädigster Erlaubniß, dabier gleich oben der Stadt Düsseldorf aufm Rhein, ein mit der äussersten Vorsicht eingerichtetes Badhaus erbauet: Der Preys ist einweilen vor das erste und 2te Badzimmer, 20 flbr. und vor die übrige 15 flbr. bestimmt, wofür man hinlängliche Bequemlichkeit, und Aufwartung, auch in ganz billigem Preys die allenfals beliebige Erfrischungen finden wird. Er empfiehlt sich also bestens.

XI. Bei Carl Everhard Rosen, wohnhaft auf der Mühlenstraf, ist zu haben: eine sehr schöne, feine, mit Blumen und Gold gemalte, von der schönsten Art Caffee, Thee, und Choelot-Service, um einen sehr wohlfeilen Preys.

XII. Auf der Wallstrafen, neben Herrn Hofrathen Lesecque Hof, sind gute Heurpferde zum reiten in billigen Preys zu haben.

XIII. Ein tüchtiger Keller, der im Stand ist, eine große Tafel zu bedienen, und die sonst nöthige Fähigkeiten besiget, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einer Condition in eine Auberge erhalten.

XIV. 500 Rthlr liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Grundstücke, für billige Interessen ausgelehnt zu werden. Man kann sich deswegen auf dem Comptoir dieser Nachrichten melden.

XV. Bei Gärtner Hahn vor dem Flingerthor an der Benrather Straf wohnend, ist eine ansehnliche Partie junge Orangerie-Bäume von den besten Sorten von 3, 4 bis 5 Fuß hoch von Stamm, in billigen Preys zu verkaufen.

XVI. Bei Burchard Ströbling hier in Düsseldorf auf der Mühlenstrafe zum golden Pelican wohnend, sind wiederum ankommen viele Sorten französisch, papierne Tapeten, und schöne antike Lambrerien, wobey auch die Bordirung in lebhaften Farben, antik und modern übereinkommend mit den Tapeten Farben, alles ist in billigen Preys zu haben.

### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 20ten Juni, Herr Abbe de Curris aus Frankreich, im Hof von Holland, Kaufleute, Huckum, Brauns von der Gemark, Braß von Eberfeld, Bachhaus von Sohlingen, Galowe von Duisburg, Breuer von Amsterdam, Cremer von Hittorf, im Englischenhof, Gebrüdere Carnap von Eberfeld, Marwkins aus England, Herr Justizrath Essler von Bouckum, im zbrückerhof, 2 Geistliche N. Buntgens von Münster, Kaufleute, Basel aus Dänemark, im Antonio, Bertmeyer von Mülheim, im Mainzerhof, van Verseen aus Nimwegen, im schwarzen Pferd, Brett von der Gemark, Haurichs aus Rotterdam, Herr Canonicus Bahr von Eöln, Herr Rheinjollbeseher Bruin von Zonz, im Anker.

Den 21ten, Jurist Einz von Duisburg, Kaufleute Göbels von Göllich, im Mainzerhof, Lunte von Aachen, im Baierschenhof, Waller von Lüttig, im Bönnischenhof, Schmitz von Hückeswagen, Eils von Aachen, im schwarzen Pferd, Tesche, Kühler, Saurman von Sohlingen, Kuhlberg von Langenberg, im Englischenhof.

Den 22ten, Herr Oberkeller Rive, Jurist Rive von Recklinghausen, im Antonio, Dohmherr Graf von Königsbeck von Eöln kommand, Herr Probst von Schampach von Aachen kommand, Kaufleute Arenz von Duisburg, im Hof von Holland, van Hees von Mülheim, im zbrückerhof, Arnolds von Eöln, im Anker, Kraus von Braunschweig, Volhaus, Brauß, Widhaus von der Gemark, Ellinger, Eilheim von Heidelberg, im Englischenhof.

Den 23ten, Herr Licentiat Maison von Eöln, im schwarzen Horn, Herr Graf von Wickrath, im Hof von Holland, Herr von Meinertshagen, Kaufleute, Volhard aus dem Haag, im zbrückerhof, Gernsheim, im Raben, Linder von Berlin, Subar und Molder von Maynz, Bringer von Rastadt, im Englischenhof.

Den 24ten, Herr Hofrath Stadelcr von Sierath bei Herrn Hofkammerrathen von Dackweiler, Kaufleute Marth von Essen, Leisner Bildenau von Frankfurth, Falkenburg von Mülheim, Mertner von Hildesheim, im Englischenhof. Wuppermann von Gemarke, im schwarzen Horn, Sternberg und Schimmelberg von Remscheid, Herr Richter Joesten, von Windeck, im Prinz Oranien.

Den 25ten, Herr Licentiat Pang von Eöln, Herr Canonicus Seiler von Münster, im Antonio. Kaufleute Förster von Mülheim, Lamberg von Arnheim, Welgens von Hamburg, im zbrückerhof, Hartgold, Weilberg von Erier, im Anker, Garbmann, Gisbert aus der Schweiz, im Englischenhof.

Den 26ten, Herr Canonicus Laur von Eöln, Herr Doctor Thelen, im Anker, Kaufleute, Koll von Eberfeld, Hütes und Lindheim von Eöln, Camper aus Holland, im Englischenhof, Fostwinkel von Crevelt, im zbrückerhof, Pauls von Eberfeld, im Mainzerhof, Kirschbaum v. Sohlingen, Cron v. Eöln, im großen Saß, Posthalter Offermanns von Bergheim, im Antonio.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 20. Juni, Jan Falkenberg, Jan Wiel aus Holland nach Eöln mit holländischen, Franz Paschmann von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 22ten, Churtrierischer Schifscapitain Hr. Verner mit einer Jagt mit Effecten ankommen.

Den 23ten, Wittwe Cousens aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren.

Den 24ten, Peter Cornelius Deus aus Holland nach Eöln mit holländischen, Wilhelm Eürthen von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 26. Conrad van den Embster von Eöln nach Holland mit oberländ. Waar.

#### Getaufte.

Catholische. Den 22ten Juni, Petrus Mathäus Aloysius Sohn des Antonius Mathias Kof, und Maria Christina Kooten.

Den 24ten, Joannes Winandus Josephus Sohn des Fridericus Stein, und Anna Martha Winandtin.

Den 25ten, Joanna Gertrudis Jacobina Tochter des Joannes Antonius Castellano, und Maria Cordula Greths. — Maria Juliana Friderica

Udelheidis Tochter des Wilhelm Kemmerz, und Maria Joanna Röthoffs.

Den 26ten, Aus dem Judenthum, Maria Theresia Jacobina Edelheim.

Reformirte. Den 20. Juni, Johann Abraham Gottlieb, Sohn des Joh. Wilh. Bongardt, und Johanna Maria Knecht.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 23ten Juny, Wilhelmus Kof, Ehemann, Tagelöhner, alt 50 Jahr. — Helena Francisca Josepha Tochter des Metzgermeister Gerhardus Käuffer, alt 2 Jahr 4 Monat.

Den 24ten, Sophia Catharina Tochter des Seilermeister Joannes Christophorus Geelen, alt 3 Jahr 4 Monat 14 Tag. — Maria Elisabetha Kameli, Wittib, alt 83 Jahr.

Den 25ten, Francisca Augusta Tochter des Rath Referendarien und Professoren Juris Herrn Kamphausen, alt 8 Monat 18 Tag. — Anna Catharina Kohls, losledig, alt 50 Jahr. — Eva Odillia Philippina Tochter des Tagelöhner Petrus Schmitz, alt 2 Jahr 9 Monat.

Den 26ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Joannes Henricus Schäfer, alt 3 Jahr 5 Monat.

Den 27ten, Joanna Beuchelers, Ehefrau, alt 24 Jahr.

Reformirte. Den 20. Juni, Joh. Abraham Gottlieb, Sohn des Johann Wilh. Bongardt, alt 6 Stunden.

Den 23ten, Johann Peter Sohn des Fourier Daniel Dillmann, alt 5 Jahr 5 Monat 19 Tag.

Lutherische. Den 25. Juni, Johann Jacob Meier, Hut, Staffirer, alt 44 Jahr 6 Monat.

## Politische Nachrichten.

Amsterdam vom 17. Juni.

Wie man von St. Nicolas, beiläufig drei Meilen von der holländischen Stadt Hulst, vernimmt, so werden in ersterem Orte die nöthigen Anstalten zur Einquartierung für 700 kais. Dragoner getroffen.

Haag vom 18. Juni.

Der kais. Königl. außerordentliche Gesandte, Baron von Reischach, hat Ihren Hochmögenden am 17ten eine Denkschrift von dem Generalgouvernement der österr. Niederlande übergeben. Dem sichern Vernehmen nach, haben des bevollmächtigten Ministers bei der Regierung zu Brüssel, Graf von Belgiojoso Excellenz, in einer Staatsunterredung mit unsern Ministern erklärt, der Kaiser, sein Herr, hätte sich versehen, daß Ihre Hochmögende Allerhöchstdieselben eine baldige Antwort würden haben lassen lassen; allein, Se. Excellenz müßten ihnen nun eröffnen, daß, weil die Republik eine so große Anzahl Truppen gegen die Gränzen hätte anmarschiren lassen, so wären Se. Kais. Majestät genöthigt, die Erklärung zu thun, daß Allerhöchstdieselbe den mindesten Eingriff, der in Dero grundgebietliche Berechtigung geschehen möchte, für eine Feindseligkeit ansehen würden. — Ob nun gleich diese Denkschrift in vollkommen freundschaftlichen Ausdrücken abgefaßt ist, so beschwert man sich doch, daß die Forderungen Sr. Kais. Majestät allhier unter einem solchen Gesichtspunkte betrachtet worden seyn, als wenn Allerhöchstdieselbe ganz grundlose Ansprüche machten. — Auf einer andern Seite vernimmt man, daß die Denkschrift über die Gegenforderungen der Republik an dem Generalgouvernement der österr. Niederlande vorgestern dem geheimen Ausschusse der Generalstaaten durch den Staatsrath übergeben worden sey.

Berlin vom 15. Juni.

Am 12ten dieses sind Se. Majestät, der König, imgleichen des Prinzen von Preußen Königl. Hoheit, bei erwünschter Gesandtheit wieder nach Potsdam zurückgekommen, nachdem Se. Majestät die diesjährigen Revuen in der Neumark, Pommern und Westpreußen mit durchgängiger Zufriedenheit und Bezeigung eines allgemeinen Wohlgefallens abgehalten haben.

Cöln vom 13. Juni.

Se. Kais. Königl. Apostol. Majestät. haben den regierenden Herrn Grafen von Neuwied und seine Erben in den Reichsfürstenstand zu erheben allergnädigst geruht. Wien, vom 20. Juni.

Fast täglich kömmt eine Menge Couriers hier an, deren Depeschen Sr. Maj. dem Kaiser selbst zugestellt, und welche von Allerhöchstdieselben oft eigenhändig beantwortet werden. Man vermuthet hieraus einen guten Erfolg von den Unterhandlungen des Französischen Hofes. — Am Königl. Schlosse in Ofen wird ungehindert fortgearbeitet. Se. Maj. der Kaiser lassen ein überaus prächtiges silbernes Kästchen für die Hand des Heil. Königs Stephans verfertigen, so in der Kapelle des besagten Schlosses aufbewahrt ist und daselbst zur Verehrung der Glaubigen täglich ausgelegt werden soll. — Die unbeschubeten Augustiner werden aufgehoben; ihre Kirche wird nach einigen darin vorgenommenen Veränderungen die Hofpfarrkirche und der Abbe Kanal bleibt Pfarrer darinn. Die Särge der Fürsten und Fürstinnen aus dem Hause Oesterreich sollen aus der Kapuzinerkirche dahin gebracht und hinter dem Hochaltare beigesetzt werden. — Se. Maj. der Kaiser werden nur 14 Tage lang in Layenburg bleiben, das Schönbrunner Schloß ist zum Empfang des Großherzogs und des Großprinzen von Toscana bestimmt. Nachdem ersterer abgereiset seyn wird, soll letzterer seine Reisen anfangen, und seine Majestät der Kaiser werden sich nach Böhmen begeben; doch scheint dies alles noch von verschiedenen Umständen abzuhängen.

Vermischte Neuigkeiten.

Das in Holland im Vorschlag stehende Bündniß mit der Krone Frankreich ist zwar noch nicht förmlich eröffnet; gleichwohl alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß es einen glücklichen Ausschlag gewinnen werde. — Aus Wien meldet man, die Streitigkeiten mit Holland würden nur zu ernsthaft werden, und sey bereits Befehl nach Brüssel ergangen, ein beträchtliches Korps nach den Gränzen abgehen, und die Sache nicht auf die gewöhnliche holländische Schläfrigkeit ankommen zu lassen.

# Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Mai. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{7}{8}$ . Amsterdam Ca-  
rens 61 Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{3}{4}$ . Rotterdam, Dort, 60 $\frac{3}{4}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or 25 20. Frfurt. pary.

Cöln, den 11. Juni 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflüel Amsterdam, 156 $\frac{1}{2}$   
Rotterdam, 156. Paris, 88. Ffurth. pary. Hamburg 173. Lyon 0.  
Wien 116.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat Juni.			Pf.	loth	sb.	bl.
ffbr.	flr.					
Bestes von Ochsen	4	8	7		8	
Gemeines von Ochsen	4			5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube	4			5		8
Ordinaires	3	8		8		8
Bestes von Kalb	3					
Gemeines von Kalb	2	8				
Bestes von Hammel	4					
Ordinaires	4					
Nierenfett	8				10	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6				9	
			Kerzen.			
			1			
			1			

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Soam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	78	5	62	4	70	2	42	3	42				
Deuren.	6	68	5	68	4	16	2	34						
Güllich.	6	20	5	20	4		2	70						
Eschweiler.	7		5	52	4						11	40		
Cöln.	5	44	4	46	3	8	2	12						
Neuß.														
Düsseldorf.	6	30	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mülh. am Rhein.	6	16	4	76	3	48	2	40						

Der Neuzer Früchten = Preis ist diesmal nicht einkommen.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 6ten July 1784.  
Nro. 27.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Mathias Krall als berufener reformirter Prediger zu Wülfrath,  
— und Hr. Heinrich Heester als berufener reformirter Prediger zu Linnich sind  
mit dem landesfürstl. Placet begnadiget worden.

Amts Beförderung.

II. Se. Churfürstl. Durchl. haben dem Richter des Bergischen Amts  
Windeck Herrn Josten zugleich die erledigte Jurisdictions- Schultheisen Stelle  
zu Eckenhagen, gnädigst ertheilet.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Thun kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem Wir bei hie-  
sigem Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath auf unterthänigstes Anrufen des  
Ehresbreibers zu Groslogau in Schlesien Jacoben Boichholz unterm 2ten  
Jänner 1781 zwar ein Edictal Ladung dahin haben ergehen lassen, daß dessen  
abwesende Geschwister benanntlich Wilhelm, Gertrud, und Bernard Boich-  
holz, oder allentals deren rechtmäßige Erben wegen eines sicheren, demahlts  
in gerichtlichem Verwahr aufbehalten werdenden Rückstands Kauffchillingen,  
ab einem von derselben Oheim Henrichen Boichholz geerbten auf hiesiger Bols-  
terstraf gelegenen Hause sich inner 6 Wochen Zeit unterthänigst zu melden,  
oder im widrigen zu gewärtigen hätten, daß solcher Rückstand Kauffchillingen  
dem darum anrufenden obgedachten Jakob Boichholz gegen eine angemessene  
Caution verabfolget werden sollte, diesem unangesehen aber von Seiten obge-  
dachter Geschwister Boichholz bisher zu keiner erschienen, und Wir daher  
die Ausfolgung solcher Gelder an mehrgedachten Jakob Boichholz erga Cau-  
tionem gnädigst verordnet haben, dieser inzwischen näher supplicando eingekom-

men ist, und in Rücksicht dessen, daß besagte seine verschollene Geschwistern  
dermalen sehr weit in die 70 Jahr alt, und über die 40 Jahr abwesend wa-  
ren, unterthänigst gebetten hat, selbige pro mortuis zu erklären, fort solchen Ends  
eine nähere Edictal Abladung ergehen zu lassen, Wir mithin dessen Bitte gnä-  
digst gewillfahret haben; Als setzen und bestimmen Wir von Chur, und Lan-  
desfürstlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gerichts, und Rechts wegen  
euch obgedachten Geschwistern Wilhelm, Gertrud, und Bernard Boichholz,  
oder allenfalls euch deren rechtmäßigen Erben hiemit eine endliche und peremp-  
torische Frist von 6 Monat nach Verkündung dieses, gestalten entweder selbst,  
oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesiger Unserer Hofkanzlei zu erschei-  
nen, und nach vorgängiger euer gehörigen Qualifikation wegen der Auszahlung  
obgemelter Gelder das nähere, sonst aber, und in nicht Erscheinungsfall zu  
gewärtigen, daß ihr pro mortuis erkläret, und solche Gelder dem Jacob Boich-  
holz ohne weitere Bedingnüss ausgefolget werden sollen. Urkund Unseres bei-  
gedruckten Hofkanzlei Sekret Insiegels. Düsseldorf den 14. Juni 1784.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigstem Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

#### Edictal Ladungen.

IV. Amt Schönforst. Gleichwie die durch Herrn Carl Ernst von der  
Osten genannt von Sacken für sich und für eine unbenannte Gesellschaft im  
vorigen Jahr auf der in hiesig, Herzoglich, Gültischem Amt Schönforst gele-  
genen Viefer errichtete Galanterie, Waaren Lotterie von demselben ohnver-  
müthet verlassen, die ganze Lotterie, Bude sodann von denen Creditoren,  
welche darinnen verschiedene Waaren theils committiret, und theils verlaufet,  
in gerichtlichen Beschlag genohmen worden; Dahero wird auf geschehenes  
Anmelden dieser Creditoren dem vorged. Tit. von der Osten und dessen un-  
benannte Gesellschaft (gestalten sich mit denenselben hieselbst zu berechnen) eine  
Friste von sechs Wochen, nemlich: zwei für den ersten, zwei für den zweiten,  
und zwei für den dritten und endlichen peremptorischen Terminus sub hocce  
præjudicio präfigirt, daß sonst die Liquidation mit denen sich alsdann An-  
meldenden, auf solcher Bude Recht und Anspruch Habenden fürgenohmen,  
und Er von der Osten und dessen besagt: unbenannte Gesellschaft ferner nicht  
mehr gehört werden solle. Gegeben am Gericht zu Schönforst den 17. Junius  
1784.

In Fidei & pro Extracta Protocolli

R. Müller, Erschr.

V. Amt Boslar und Linnich. Da wider den heimlich von hier aus Ent-  
wichenen Medicum Mülder verschiedene Glaubigere angemeldet, und hierdurch  
ein Concursus Creditorum entstanden, so werden sämtliche an denselben zu  
forderen habende mittels peremptorial Frist von 6 Wochen pro 1mo, 2do, &

3tio Termino zur Rechtfertigung ihrer Forderungen bei hiesigem Gericht unter Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen. Sign. den 22ten Juny 1784. beim vereinigten Gericht der Stadt Linnich und Amts Voslar.

In Fidem H. Blumhof, Grschbr.

#### Gerechtliche Verkäufe.

VI. Amt Miselohe. In Sachen Gerichtschreibern und Notarius Guillaume wider Wittib Peter Abraham Krabbe und derselben minderjährigen Vormündern wird zu Distraction des auf Huisheid Kirspels Wisghelden gelegenen Krabbe Guth bestehend in Haus, Stallungen, Scheur, ad 11 $\frac{1}{2}$  Morgen Gründen haltend, steuerbarer Qualität, so auf 1040 Rlr. 6 sbr. taxirt worden, novus Terminus auf Donnerstag den 8ten Juli Morgens 10 Uhr zu Wisghelden in des Scheffen Wischers Behausung vorbestimt. Sign. Opladen den 22ten Juni 1784.

In Fidem E. Stoffens, Grschbr.

#### Freyllige Verkäufe.

VII. Amt Angermund Der in Calcum gelegener so genannter PitschenPöten mit allen seinen Zubehörligkeiten soll Dienstag den 13. Julius künftig um die 2te Nachmittags Stunde in der Behausung des Küstern daselbst aus freyer Hand dem Meistbietenden käuflich ausgesetzt, und zugeschlagen werden, in welchem Termino dann sich die Kaufsüchtige einstellen wolten. Ratingen am Hauptgericht Creuzberg den 23ten Junius 1784.

In Fidem M. Schöner, Grschbr.

VIII. Stadt Uerdingen. Am nächstkünftigen Montag den 12. Juli und darauf folgenden Tagen Nachmittags um 2 Uhr werden die Erbgenahmen der Frau Hofkammerräthin Kaukol im Sterbhaus in Uerdingen eine Partie schönsten Damascierten und ander Taffel, so auch Bett-Leinwand, dann eine Partie Silberwerk, und einen kleinen Schmuck von Juwelen zum öffentlichen Verkauf ausstellen, zugleich wird auch mit Versteigerung deren annoch vorrätigen Spiegel, Stühl und Sessellen, Marmorsteinernen Tischen, Caminaufsätzen vom feinsten Sarischen Porcellain und schönen Kupferstich fortgefahren werden, nach verkauften Meubles, wird das Haus samt dem darzu gehörigem mit außerlesenen Obstbäumen besetzten Garten, Scheur und Stallungen, mit der diesem Haus anleibiger Brunnen Gerechtigkeit und freier Farth auf und über des Nachbarshof, dann einer selbst eigener Farth und Ausgang in der hinten diesem Erb gelegener Straß zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Liebhabere können auch vor der Versteigerung Zeit das Haus sowohl, als die ausgestellte Effecten täglich in Augenschein nehmen.

IX. Gleichwie der, in vorigen Wochenblat Art. IV. eingerückte Verkauf der alten Scheer auf hiesiger Klingerstraf, dadurch aufgehoben, weil die hierzu Interessirte sich freundschaftlich arrangiret haben, so wird ein solches, denen dazu Lustgehabten hiemit unverhalten. Düsseldorf den 3. Juli 1784.

M. Heckeren, Notaire.

X. Da die, denen Erben Meinerzhagen zuständige, auf hiesiger An-  
dreasstraß gelegene, zur Stadt Mastriz benamte Behausung, aus Mangel,  
der nicht hinlänglich erschienenen Licitanten, nicht hat ausgestellt werden können; so  
wird zu diesem Verkauf ein näherer Termin auf Mittwoch den 7ten Julii nach-  
mittags um 2 Uhr bei Weinhändler Figener auf der Volkerstraß angesetzt,  
und solle alsdenn diese Behausung für den, von Werksverständigen angelegten  
Tax, von 1265 Rthlr. ausgestellt werden. Düsseldorf den 19. Junii 1784.  
M. Heckeren, Notaire.

#### Bücher Nachricht.

XI. Umständliche Beschreibung der im Jänner und Hornung 1784. die  
Städte Heidelberg, Mannheim und andern Gegenden der Pfalz durch die Eis-  
gänge und Uberschwemmungen betroffenen grossen Noth; nebst einigen voraus-  
angeführten Naturdenkwürdigkeiten des vorhergehenden Jahres. 8vo mit Ku-  
pfern, sind zu Elberfeld bei Buchhändlern J. P. Krimmelbein für 30 flbr zu  
haben. Briefe und Gelder müssen frey eingesandt werden.

XII. Die Hofbuchhandlung avertirt die Possessurs, welche die erstere Theil  
von Schmidts Geschichte der Deutschen in ord. 8vo daselbst gekauft die übrige  
herausgekommene Theil bis auf den 12. vor den nehmlichen geringen Preiß  
abholen zu lassen, denn nach Ablauf von 14 Tagen wird kein einzler Theil mehr  
separate weggegeben als das ganze Werk complet in 12 Theilen. — Daß  
sehr mit Neuigkeit und Kupfern auch ächten Portrait aller jzt lebenden Res-  
genten und hohen Personen in Europa intressante historisches Porte Feuille  
ist alle Monat ein Theil so wohl zum Kauf, als angenehmer Lectur in gedachter  
Hofbuchhandlung zu haben so wie auch die wichtige periodische Schrift Ma-  
terialien für Gottesgelahrtheit und Religion: — Ferner Bibliothec für Den-  
ker und Männer von Geschmack davon 6 Stücke vom ersten Jahrgang 1783  
und 5 Stück von 1784 heraus sind 40 R. — Campens Erziehungs Schrif-  
ten, 2 Theil complet a 1 R. 24 flbr. — Unterricht vom Bliß und Wete-  
ter, Ableitern, mit Kupfern 24½ flbr. — Der Teuffel in Wien, 2 Theile,  
a 24 flbr. — Die sämtliche Werke des Wansbeckerboten, 4 Theil complet  
mit Kupfern, a 33 flbr. — Schilderungen von Wien, 2 Theile, a 36 flbr.  
— Angenehmer und lustiger Zeitvertreib für junge Leute in Gesellschaften,  
35 flbr. Reisen und Beobachtungen auf dem Weeg nach Frankreich, ein nütze-  
liches Buch in 4to von 1784. 40 flbr. — Daß Pfandt Spiel, 2 Theil,  
jeder 37½ flbr. nebst einer Menge französischer neuer angekommener Bücher.

XIII. Den 8. dieses u. folgende Tag werden in dem Haus des Kaufmann Bräuer  
gegen denen Capuziner über, eine Anzahl verschiedener Bücher aus allen Wissen-  
schaften, denen Meistbietenden, gegen baare Zahlung, öffentlich verkauft werden.

#### Wein Verkauf.

XIV. 1784 den 19ten August werden auf der Uhr, auf dem Rittersiß  
Pürzfeldt einige den Minderjährigen von Doetsch zuständige Wein, dem Meist-  
bietenden öffentlich versteigeret werden, bestehend in 29 Fässer teils Ruder teils  
Zulast rothen, und 20 dito Fässer weissen Uhrwein von differenten Jahrgängen.

### Vermischte Nachrichten:

XV. Der bekannte hiesige Gastwirth und Weinhändler Clemens zum Anker auf der Marktstraße wohnend, machet andurch bekannt, daß er den Mittheilungen in der Stadt sehr wohl gelegenen großen Gasthof zum Prinz von Oranien auf dem Burgplatz der Hauptwache gegenüber, angekauft, und den 28ten July daselbst unter dem Nahmen zum goldenen Anker anzutreffen seyn wird; Die schöne Aussicht auf das Churfürstl. Schloß und den geräumigen Platz, die Nähe der berühmten Gallerie, die im Hause befindliche meublirte u. tapezirte Zimmern, die geräumige Stallung und Remisen, guter Wein und Speisen laßen ihn hoffen, daß nicht allein alle die bisher gewohnt gewesen bei ihm zu logiren, ihn ferner mit ihrer Gegenwart beehren, sondern daß auch reisende Herrschaften und Kaufleute bei ihm einkehren werden; er wird sich äusserst bestreben jeden nach Standes, Gebühr gut zu bewirten in billigsten Preis.

XVI. Bei Fassbinder Schau auf der Ratingerstraße in Herselers Haus, kann man haben Essen in, und außer dem Haus, auch guten Bleichart die Maass zu 12, 14, 16 und 20 sbr, wie auch weissen Wein und Abendessen in billigen Preis.

XVII. Es sind Fundations, Gelder von 2, 3, bis 400 Rlr. gegen billige Bedingnüssen lehnbar zu haben, die Expedition gibt desfalls die Anweisung.

XVIII. 500 Rthlr liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Grundstücke, für billige Interessen ausgelehnt zu werden. Man kann sich deswegen auf dem Comptoir dieser Nachrichten melden.

XIX. Da die Wittwe Kegeljan die bisher geführte Auberger zum Prinz von Oranien aufgegeben, und sich in Ruhe gesetzt hat; so haben die S. T. Herrn, welche bei derselben immer gespeiset, sich auf den Markt bei den Auberger la Combler zum Bayerischenhof hinbegeben, wo man alle erforderliche Bequemlichkeiten antritt; um Herrschaften, Kaufleute und Reisende gut zu logiren; er führt auch recht gut bediente Table d'Hôte man kann auch besondere speisen, er führt allerhand ächte in, und ausländische Wein, hat sauber meublirte Zimmer, Stallungen, Remisen etc. Er empfehlet sich daher jedermann bestens und bittet um geneigte Zuspruch.

XX. Eine Haushälterin, gesetzten Alters, Catholisch, welche schon mehr bei Herrschaften gedienet hat, ist dienstlos, sucht wieder Dienste, und ist aufm Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

XXI. Ein tüchtiger Keller, der im Stand ist, eine große Tafel zu bedienen, und die sonst nötige Fähigkeiten besitzt, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einer Condition in eine Auberger erhalten.

XXII. Der alle Montag Abend von Warden hier eintreffende Postbote welcher bisher in der Lands. Cron seine Einkehr genohmen, ist dermal auf der Ratingerstraße im Fuchsgen anzutreffen, und gehet Dienstags Morgens um 10 Uhr wieder zurück.

XXIII. Auf der Wallstraßen, neben Herrn Hofrathen Lesecque Haus, sind gute Heurpferde zum reiten in billigen Preis zu haben.

### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten Juni, Herr Canonicus Hugo von Cöln, im Anker, Kaufleute, Römer von Eupen, Schlaus von Aachen, Duder von Bielefeld, im zbrückerhof, Gillberg, Haderle und Wahl von Hamburg, im Antonio, Kler und Plank von Elberfeld, Wichelhaus und Werth von der Gemark, Hettermann und Zienbeim von Cöln, im Englischenhof.

Den 28ten, Herr Gerichtschreiber Guillaume von Sohlingen, Kaufleute Trost von Elberfeld, Kraß von Sohlingen, Limersberg von Braunschweig, im Englischenhof, Legros von Maastricht, im schwarzen Pferd. Die Suite von Ihrer Durchl. Frau Abtissin zu Essen, Herr Arenov. Wesel, im Hof von Holland.

Den 30ten, Freiherr von Damindell nebst Fräulein, von Amsterdam, im Hof von Holland, holländischer Hauptmann Herr Heinst, Kaufleute Bordeaux aus Russland, im zbrückerhof, Maurer von Cöln, im Bönischenhof, Wendits aus Westindien, Pelz aus Frankreich, Lütier von Cöln, Rochelle von Strassburg, im Englischenhof, Herr Gerichtschreiber Syberz von Brüggen, im schwarzen Horn.

Den 30ten, Kaufleute, Mohn und Köber aus dem Bergischen, Beckmann und Teschenmacher von Elberfeld, Wichelhaus von Gemark, Lütend aus Bordeaux, Deng und Finger von Nurrenberg, Enderen und Wolf von Cöln, im Englischenhof, Beidensberg von der Gemark, im Mainzerhof, Andre v. Mülheim, Herr von Weichs, Herr von Reims, Herr Jansen und Wolf v. Cöln, im zbrückerhof.

Den 1ten Juli, Herr von Cloutins, Herr Graf von Eloga aus Russland, Herr Graf von Bentheim, im Hof von Holland. Kaufleute Quanda von Mülheim, im Mainzerhof, Heiser und Wagener von Coblenz, im Anker, Federhahn, Jgelstorf, Brathus von Cöln, Herberg und Bottberg von Remscheid, Herr Doctor Idheim von Frankfurt, im Englischenhof.

Den 2ten, Herr Professor Heß v. Münster, in der Stadt Slegburg, Herr von Busch von Münster, im Antonio, Kaufleute Ernst von Wassenberg, im schwarzen Pferd, Harde von Erefeld, im Mainzerhof, Teschen und Kühler von Sohlingen, Horn v. Wesel, Portmann von Iseloh, Brink und Brettmann von Würzburg, Herr Doctor Altenhoven v. Deuren, im Englischenhof, Herr Doctor Demeuse von Ravenstein, Kaufl. Bret v. Gemark, Mauer, Haspach Hbnich v. Hamburg, im zbrückerhof.

Den 3ten, Herr von Salling, Herr von Bildberg aus dem Braunschweigischen, im Hof von Holland, Herr Professor Netcher von Duisburg, im Mainzerhof, Kaufleute, Schoemann v. Wermeskirchen, im zbrückerhof, Bensberg, im Raben, Deshard v. Mainz, Schlickum v. Mülheim, Rörmann v. Gelderen, Remesheim u. Ellrich v. Aachen, im Englischenhof. Barthuisen von Rotterdam, im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 30ten Juni, Jan Louis aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Mertens von Bonn nach Kaiserswerth mit Effecten für Ihre Churfürstl. Durchl. zu Cöln.

Den 1ten Juli, Adam Braun aus Holland mit holländ. Waaren. Wilhelm van Walzen von M. an der Ruhr mit Hausgeräthe, beide nach Cöln, Peter Häring, Wilh. Dahmen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waar.

Den 2ten, Derich Jacob Biffer aus Holland nach Cöln mit holländ. Waar.  
Jacob Peters von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.  
Den 3ten, Martin Wiel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Herm.  
Dubbelgarten von Brühl mit Eustlein, Nells Stück Holzstoß ankommen.

#### Verkaufte.

Catholische. Den 27ten Juni, Joannes Carolus Josephus Sohn des Sebastian Kraft, und Wilhelmina Hupperz. Den 28ten, Bernardus Josephus Mathias Sohn des Arnoldus Buekem, und Anna Maria Eisens. — Maria Theresia Elisabetha Antonetta Tochter des Martin Bokretnek, und Anna Catharina Peters. Den 29ten, Carolus Ferdinandus Josephus Maria Sohn des Henricus Frinken, u. Magdalena Hecker. — Anna Gertrudis Aloysia Tochter des Joseph Höller, und Catharina Elisabetha Jansen. Den 1ten Juli, Joannes Goddefridus Josephus Sohn des Bartholomäus Birod, und Barbara Herings.

Reformirte. Den 27. Juni, Anna Christina Tochter des Andreas Sticksler, Gesteuer des von Ostenschen Regiments, und Johanna Catharina Styhen.

#### Verhehligte.

Reformirte. Den 29. Juni, Anna Johanna Henking, mit Constantin Ludwig Klein, dimittirt.

Lutherische. Den 30. Juni, Constantin Ludwig Klein, Apotheker, mit Anna Johanna Wilhelmina Henking.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 3. Juli, Mathias Palm, Wittiber, alt 81 Jahr 9 Monat 13 Tag. — Maria Catharina Entenich Ehefrau des Wilhelmus Nischarz, alt 54 Jahr 8 Monat.

### Politische Nachrichten.

Von der türk. Gränze vom 8. Jun.

Sowohl zu Constantinopel, als in dem ganzen türkischen Reiche erregt das wiederhergestellte gute Vernehmen mit den kaiserl. Höfen die reineste Freude; obgleich die Vforte dabei eine ziemliche Einbuße erlitten hat. Nunmehr wird mit dem Schiffbaue in den Schiffsgehäusern stark fortgefahren. Auch beginnt die Vforte ganz neue und bessere Einrichtungen in ihren sämtlichen Staaten zu treffen. Dem Statthalteren in den Provinzen sind auch Gränzen gesetzt. Sie dürfen nicht mehr nach Willkühr befehlen; und eigenmächtig die Leute unterdrücken, wie bisher geschehen. Dieser Mißbrauch soll durchaus abgestellt, und ihnen gewisse Verhaltungen zusehen, nach welchen sie sich pünktlich zu richten haben. Sollten sie aber dieselben überschreiten, so werden sie mit unvermeidlicher Strafe belegt werden. Kurz, die Türken werden ganz umgeschafft, und ihr Eigendünkel, andere Nationen nach der muselmännischen Art zu behandeln, wird allgemach von ihnen verschwenket.

Madrid vom 11. Jun.

Da nunmehr die wider Algier bestimmte spanische, neapolitanische und maltesische Schifsmacht zu Carthagena zum Auslaufen fertig liegt, so sieht man davon folgendes Verzeichniß, nämlich spani-

sche: 4 Reihenschiffe, 6 Fregatten, 10 Schebecke, 24 Bombardier, 23 Kanonier, 10 Haubitzenschlupen, 8 Kähne zu den Feldschlangen, 12 Hilfsschlupen, jede mit einer Kanone besetzt; neapolitanische: 2 Reihenschiffe, 3 Fregatten, 2 Schebecke, 2 Brigantinen, und 2 andere Frachtregatten; maltesische: 2 Galioten, 2 Huckerschiffe, 5 Galeeren, 2 Fregatten, und 2 Reihenschiffe. Die 5 portugiesischen Reihenschiffe sind noch nicht angekommen. — Dagegen sollen die Algierer mit beiläufig 60 Kanonierschlupen sich unsrer Unternehmung in der Meer legen wollen, und das Raubneß selbst mit verschiedenen über und über mit Feuerschlünden besetzten Batterien versehen seyn.

#### Bermischte Neuigkeiten.

Im Churedänischen Land ist durch eine gnädigste Verordnung vom 21. Juni das Lotto-Spiel aufgehoben, und denen Eingewessenen unter schwerer Straf verboten worden, in auswärtige Lotterien zu spielen. — In den kais. königl. Erblanden ist die Auefuhr der Hasenfelle zum Besten der Hutmacher wiederholter scharf verboten worden. — Der Magistrat zu Danzig hat durch ein Edict verkündigen lassen, daß jeder Bürger und Einwohner einen vierten Theil vom 100 seines Vermögens zu den gemeinen Erfordernissen beytragen soll.

## Wechsel = Courz.

Elberfeld, den 3. Juli. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent 61 Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dert, 60 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Erfurt. alpary.

Cöln, den 11. Juni 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam, 156 $\frac{1}{2}$   
Rotterdam, 156. Paris, 88. Ffurth. pary. Hamburg 173. Lyon 0.  
Wien 116.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat Juni.	flbr.	gr.	Pf.	lotb.	flb.	gl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . . . .	7	8	
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .	5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . . . .	4		Rundes Bröddchen . . .	5		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Röggelgen . . . . .	8		8
Bestes von Kalb . . . . .	3					
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	<b>Kerzen.</b>			
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gemeine . . . . .	1	10	
Ordinaires . . . . .			Gezopfte . . . . .	1	9	
Nierenfett . . . . .	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht. Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	78	5	68	4	64	3	48	3	48				
Deuren.	6	74	5	68	4	24	2	32						
Gülich.	6	40	5	40	4		2	70						
Eschweiler.	7		5	52	4						11	40		
Edln.	6	24	4	75	3	12	2	16						
Neuß.														
Düsseldorf.	6	30	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mülh. am Rhein.	6	12	5	20	3	48	2	40						

Der Neuffer Früchten = Preis ist diesmal nicht einkommen.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 13ten July 1784.  
Nro. 28.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Wir haben mit Misvergnügen wahrgenommen, daß verschiede-  
ne Leute mit Zeugnissen von Unseren Beamten, und Pfarrern in Unse-  
ren Landen herumschweifen, und gelegentlich dessen dem Müßiggang nachhan-  
gen &c. ohne einstens versichert zu seyn, ob die mit solchen versehenen jene seyen,  
welche etwelcher Beihülfe bedürfen: wir verordnen demnach gnädigst, daß weder  
von Unseren Beamten, weder von denen Pfarrern dergleichen Zeugnis, oder  
Empfehlungs- Schreiben furohin bei jedesmaliger Strafe von 25 Rth. erteilet,  
und wann solche nötig seyn sollten, jedesmal angefragt, sodann daß die mit  
dergleichen Scheinen herumlaufende Bettler sogleich angehalten, daß denensel-  
ben die gesammelte Gelder, und Collecten-Scheine abgenommen, und der Vor-  
gang unverzüglich angezeigt werden solle; euch samt und sonders gnädigst be-  
fehlend, diese Unsere gnädigste Willens- Meinung zu jedens Wissenschaft und  
gehorsamster Befolgung behörend verkünden zu lassen, und wie geschehen, in  
14 Tagen unterthänigst zu berichten. Düsseldorf den 18ten Junius 1784.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

von Reiner.

Amts Beförderung.

II. Hiesiger Geheimraths würklicher Kanzlist Schulzen ist zugleich als  
Weeg-Actuar, Vermög gnädigsten Rescripts vom 5. Junius nächsthin, bestä-  
tigt, und demselben die Weeg-Registratur mitverliehen worden.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Ehuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem Wir bei hies

Item Unserem Gülich, und Bergischen Hofrath auf unterthänigstes Anrufen des  
Ehorschreibers zu Groszlogau in Schlessen Jacoben Boichholz unterm 3ten  
Jänner 1781 zwar eine Edictal Ladung dahin haben ergehen lassen, daß dessen  
abwesende Geschwistern benanntlich Wilhelm, Gertrud, und Bernard Boich-  
holz, oder allenfals deren rechtmäßige Erben wegen eines sicheren, demahlen  
in gerichtlichem Verwahr aufbehalten werdenden Rückstands Kauffchillingen,  
ab einem von derselben Oheim Henrichen Boichholz geerbten auf hiesiger Vol-  
kersträß gelegenen Hause sich inner 6 Wochen Zeit unterthänigst zu melden,  
oder im widrigen zu gewärtigen hätten, daß solcher Rückstand Kauffchillingen  
dem darum anrufenden obgedachten Jakob Boichholz gegen eine angemessene  
Caution verahfolget werden sollte, diesem unangesehen aber von Seiter obge-  
dachter Geschwistern Boichholz bisher zu keiner erschienen, und Wir daher  
die Ausfolgung solcher Gelder an mehrgedachten Jacob Boichholz erga Cau-  
tionem gnädigst verordnet haben, dieser inzwischen näher supplicando eingekom-  
men ist, und in Rücksicht dessen, daß besagte seine verschollene Geschwistern  
demahlen sehr weit in die 70 Jahr alt, und über die 40 Jahr abwesend wä-  
ren, unterthänigst gebetten hat, selbige pro mortuis zu erklären, fort solchen Ends  
eine nähere Edictal Abladung ergehen zu lassen, Wir mithin dessen Bitte gnä-  
digst gewillfahret haben; Als setzen und bestimmen Wir von Chur, und Lan-  
desfürstlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gerichts, und Rechts wegen  
euch obgedachten Geschwistern Wilhelm, Gertrud, und Bernard Boichholz,  
oder allenfals euch deren rechtmäßigen Erben hiemit eine endliche und peremp-  
torische Frist von 6 Monat nach Verkündung dieses, gestalten entweder selbst,  
oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesiger Unserer Hofkanzlei zu erschei-  
nen, und nach vorgängiger euer gehörigen Qualification wegen der Auszahlung  
obgemelter Gelder das nähere, sonsten aber, und in nicht Erscheinungsfall zu  
gewärtigen, daß ihr pro mortuis erkläret, und solche Gelder dem Jacob Boich-  
holz ohne weitere Bedingnuß ausgefolget werden sollen. Urkund Unseres bei-  
gedruckten Hofkanzlei Sekret Insiegels. Düsseldorf den 14. Junii 1784.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigstem Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

#### Früchten Verkauf.

IV. Mit Vorbehalt gnädigster Bestätigung, sollen den 22ten dieses,  
Nachmittags 2 Uhr, auf der Kellerei Heimbach 230 Mald. Haber — und  
den 10ten August auf der Rentmeisterei Millen die vorrätige Früchten, an die  
Meist- und Letztbietende öffentlich verkauft werden.

#### Bergantungen.

V. Demnach eine neue Bergantung des zu Behuef hiesiger Hofkamm-  
mer so wohl, als übrigen Dicasterien erforderlichen Papiers, und sonstigen Schreib-  
Materialien vorgenommen werden solle, und des Ends Terminus auf Mon-  
tag den 26ten dieses, Nachmittags zwei Uhr bei gemelter Hofkammer anberaumt

met ist; Als wird solches denen dazzu Lusttragenden, um mit denen Mustern zu erscheinen, andurch bekannt gemacht. Düsseldorf den 10ten Julii 1784.  
In Fidem J. J. Steinbüchel,

VI. Zu Grevenbroich auf der Kellnerei solle Samstag den 17ten dieses Morgens 10 Uhr einige Schreiner, und Pflisterarbeit dem Wenigstforderenden Salva Clementissima Ratificatione zugeschlagen werden.

#### Graf Verpfachtungen.

VII. Donnerstag den 15ten dieses, Nachmittags drey Uhr, soll auf den Steinen im Stern bei der Wittib Walbröhl das diesjährige Maygraf ab denen Kurfürstl. Werdteren dem Meistbietenden, mit vorbehalt gnädigster Genehmigung, ausgestellt werden. Sign. Düsseldorf den 9ten July 1784.  
Oberkellnerey.

VIII. Selbigen Tags werden auch einige Morgen Grafgewachs von dem hinter gemeltem Draper gelegenen Rumschlum gleichfals dem Meistbietenden versteigert werden.

#### Edictal Ladungen.

IX. Amt Schönforst. Gleichwie die durch Herrn Carl Ernst von der Oken genannt von Sacken für sich und für eine unbenannte Gesellschaft im vorigen Jahr auf der in hiesig, Herzoglich, Gültischem Amt Schönforst gelegenen Biefer errichtete Galanterie, Waaren Lotterie von demselben ohnvermuthet v. raffen, die ganze Lotterie, Bude sodann von denen Creditoren, welche darinnen verschiedene Waaren theils committiret, und theils verkauft, in gerichtlichen Beschlag genommen worden; Dahero wird auf geschehenes Anmelden dieser Creditoren dem vorged. Tir. von der Oken und dessen unbenannte Gesellschaft (gestalten sich mit denenselben hieselbst zu berechnen) eine Friste von sechs Wochen, nemlich: zwei für den ersten, zwei für den zweiten, und zwei für den dritten und endlichen peremptorischen Terminus sub hocce præjudicio präfigirt, daß sonst die Liquidation mit denen sich alsdann Anmeldenden, auf solcher Bude Recht und Anspruch Habenden sürgenommen, und Er von der Oken und dessen besagt = unbenannte Gesellschaft ferner nicht mehr gehört werden solle. Gegeben am Gericht zu Schönforst den 17. Junius 1784.  
In Fidem & pro Extractu Protocoll

K. Müller, Geschbr.

X. Amt Boslar und Linnich. Da wider den heimlich von hier aus Entwichenen Medicum Mulder verschiedene Glaubigere angemeldet, und hierdurch ein Concursus Creditorum entstanden, so werden sämtliche an denselben zu forderen habende mittels peremptorial Frist von 6 Wochen pro imo, 2do, & 3tio Termino zur Rechtfertigung ihrer Forderungen bei hiesigem Gericht unter Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen. Sign. den 22ten Juny 1784. beim vereinigten Gericht der Stadt Linnich und Amts Boslar.

In Fidem J. Blumhof, Geschbr.

### Gerichtliche Verkauf.

XI. Stadt Sohlingen. In Sachen Johann von Carnap wider Johann Holverscheid wird Terminus Distraktionis deren letztem zugehörigen, in der Stadt Sohlingen gelegenen, und durch Schiffer, fort vereidete Werküberständige werthgeschätzten Häuser respect. Grundstücke, als:

1md, das Haus, so der Holverscheid vom verstorbenen Joseph Kuster bekommen, nebst hinterliegendem Plätzgen, ad 600 Rthlr.

2dd, ein Haus auf der Neustraßen, in zwei Wohnungen bestehend, gelegen, welches van der Heid, und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 350 Rthlr.

3tid, ein Haus in der sogenannten Nipes, Hütten gelegen, ad 200 Rthlr.

4td, ein Haus nächst bei der Kirchhofs, Koster gelegen, ad 750 Rthlr.

5td, ein Haus in drei kleinen Wohnungen am Stadtwall gelegen ad 400 Rthlr.

6td, ein Garten außer dem Rämpges, Thor zur Rechten der Gelder, Straß gelegen, nach der Anweisung circa 13 Ruthen haltend, ad 32 Rthlr. 30 sbr.

7md, ein Garten auch außer dem Rämpges, Thor gelegen, zur Linken der Gelder, Strassen nach der Anweisung circa 12 Ruthen haltend, ad 30 Rthlr.

7vd, ein Garten außer dem Kamper, Thor, in den sogenannten Birkers Garten gelegen, dem Anschein  $13\frac{1}{2}$  Ruthen taxirt, 25 Rthlr.

In Summâ 2387 Rthlr. 30 sbr.

Auf Sonnabend den 21ten August Morgens 8 Uhr vor Sohlingen bei dem Börgens am Schlagbaum vorbestimmt, worzu Kauflüstige eingeladen werden. Verresheim am Gericht den 7. Julius 1784.

In Fidem J. A. Schram, Orschbr.

### Freiwillige Verkauf.

XII. Demnach Peter Benninghoven und seine Ehefrau in Kettwig, dessen an der Ruhr gelegenes Wohnhaus und Scheune, nebst die daranschließende, für vier Milch gebende Kühe Beydegrund, wovon die Halbscheid mit Frucht tragende Obstbäume von bester Sorte besetzt; wie auch sechs Morgen sehr gutes Ackerland, eine Wiese und Garten, einen halben Morgen groß, und die Gerechtigkeit der Kettwiger Mark, aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpfachten entschlossen sind; und da es zu den Steinkohlenhandel, Bleicherei und sonstigen zu allen Unternehmungen vorzüglich gelegen: so wollen sich alle Lusttragende bei Obgemeldeten beliebigst melden.

XIII. Erbgenahmen Backhausen sind willens folgende Stücke aus freier Hand zu verkaufen: Ein Haus zu Mülheim am Rhein gelegen und zum Bäumen genant, dieses Haus ist in Rücksicht seiner Laage, zu allen Arten von Handlung und Gewerbe brauchbar und hat seinen Ausgang nach dem Rhein zu; Sodann ferner 2 Garten gleichfalls zu Mülheim am Rhein sehr bequem und nahe gelegen; Diejenige, welche zu ein oder ander Lusthaben möchten, belieben sich bei denen Erben Backhausen in Düsseldorf zu melden und die Bedinge zu vernehmen.

### Verkauf und Verpfachtungen.

XIV. Ein in hiesiger Altstadt wohl gelegenes sehr geräumiges Vorder

und hinterhaus mit Ausfahrt, großen Hof, und Garten steht zu verkaufen, oder zu verpachten, und ist das nähere hierunter bei Kanzley Procuratoren Herrn Euler zu vernehmen.

XV. Dem Hochgeehrten Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß dahier im Hochstift Essen, ohnweit drei viertel Stund von der Stadt Essen entlegene Mühle, Salshammer und Amboschmitte ( so ehedeme der Kaspar Halsbäch bei die 34 Jahren in Pachtung gehabt, welcher des unerlaubten Holz-Fällens wegen, seines Pachtrechts verlästlich erklärt worden ) mit seinen Alts und Dependencien, Recht, und Gerechtigkeit, zu verpachten seye.

Lusttragende Anpächtere können dahero beim Verpächtern Notarium Procuratorem Bertram in der Stadt Essen wohnhaft sich melden, und die Vorwörden einsehen. Essen den 24ten Junius 1784.

#### Wein Verkauf.

XVI. 1784 den 19ten August werden auf der Uhr, auf dem Ritterstg Pätzfeldt einige den Minderjährigen von Doetsch zuständige Wein, dem Meistbietenden öffentlich versteigert werden, bestehend in 29 Fässer theils Ruder theils Zulast rothen, und 20 dito Fässer weissen Rhrwein von differenten Jahrgängen.

#### Bermischte Nachrichten.

XVII. Der bekannte hiesige Gastwirth und Weinhändler Clemens zum Anker auf der Marktstraße wohnend, machet andurch bekannt, daß er den Mitten in der Stadt sehr wohl gelegenen großen Gasthof zum Prinz von Oranien auf dem Burgplatz der Hauptwache gegenüber, angekauft, und den 28ten July daselbst unter dem Rahmen zum goldenen Anker anzutreffen seyn wird; Die schöne Aussicht auf das Churfürstl. Schloß und den geräumigen Platz, die Nähe der berühmten Gallerie, die im Hause befindliche meublirte u. tapezirte Zimmern, die geräumige Stallung und Remisen, guter Wein und Speisen laßen ihn hoffen, daß nicht allein alle die bisher gewohnt gewesen bei ihm zu logiren, ihn ferner mit ihrer Gegenwart beehren, sondern daß auch reisende Herrschaften und Kaufleute bei ihm einkehren werden; er wird sich äusserst bestreben jeden nach Standes, Gebühr gut zu bewirten in billigsten Preiß.

XVIII. Auf der Flingerstraße bei Wittib Klimpfs ist zu haben: Umständliche Beschreibung der im Jänner und Hornung 1784, die Städte Heidelberg, Mannheim und andere Gegenden der Pfalz durch die Eisgänge und überschwemmungen betroffenen großen Noth, nebst einigen voraus angeführten Naturdenkwürdigkeiten des vorhergehenden Jahres, mit Kupfern, 28 flbr. Briefe und Geld erwartet man Franco.

XIX. Ein Capital von 4000 Rlr. lieget bereit, um gegen gerichtliche Beschreibung hinlänglichen Grundstücken zu 4 p. Cent, ganz oder zerteilter ausgelohnt zu werden, der Verleger dieser Nachrichten gibt die Anweisung darzu.

XX. Bei Kaufhändler Kirschbaum, in der Kapuzinergaß, ist allerhand Sorten Englisch und Ost, Indisch Porcelayn in sehr wohlfeilen Preiß zu haben

XXI. Es dienet zur Nachricht, daß Joann Theodor Durchhäuser in Eöln, ein prächtig weitläufiges Gasthaus, am Hofe unweit der Domkirche mitten in der Stadt gelegen, mit Remisen, Hofe, Garten und Stallungen versehen, im Englischenhofe genannt, ausgerichtet hat, die Herrschaften und Herrn Gönner können sich versichert halten, daß es an guter Aufwartung und sonstigen nöthigen Verpflegungen nicht fehlen wird.

XXII. Der Schifmann Spatz wird nächstkünftigen Donnerstag den 15ten dieses wieder von hier nach Mannheim abfahren, wer also etwas mitschicken oder selbst mitfahren will, der beliebe baldmöglichst sich bei ihm im Schif zu melden.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 1ten Juli, Darmstädtischer Kriegs Rath Herr Merk, 7 Juristen von Duisburg, Kaufleute, Kamphaus u. Höller v. Erefeld, im Englischenhof, Hochsteter u. Ridesheim, in der Stadt Siegburg, Bürgermeister Teschen nebst 8 Kauf. v. Soblingen, im Weinberg, Herr Professor Melcher von Duisburg, im Mannzerhof, Herr Hofrath Schmalkalder von Broich, im zbrückerhof. Den 5ten, Herr Prälat Hendell von Knechtsteden, Pfälzischer Hauptmann Herr Reckum, bei Hrn. Hofrathen Reckum, Russischer Lieutenant Herr Margof außer Diensten, Herr von Hocht, im Hof von Holland. Herr Hofrath Steffenz, Kauf. Passenone von Eöln, Constant von Verrier im zbrückerhof, Poff von Eöln, Hartman v. Caub, im Anker, Mumm v. Soblingen, im Mannzerhof. Feldhof u. 2 Trappmann, Kerbick u. van der Beck aus Holland, im Englischenhof. Den 6ten, Herr Vater Provincial, und ein Secretarius Augustiner Orden, im Anker. Preussischer Hofrath Herr de Fort bei Wittwe Maurenbrecher. Herr Baron de Laffert nebst Familie aus Frankreich, Kaufleute, Hofmann, und Wires von Soblingen, Edelberg und Sigheim von Frankfurt, im Englischenhof, 2 Freiherrn von Kappe aus Frankreich, im Hof von Holland, Herr Prediger de Grote von Mülheim, Kaufleute Busch von Nachen, Werner Euter und Pelzer von Eöln, Förderer von Mülheim, im zbrückerhof, Rode und Walmer von Lübeck, im Antonio, Ertter von Rotterdam, im Mannzerhof, Carnap von Barmen, Herr Sincicus Surmann, von Essen, im schwarzen Horn. Den 7ten, Herr von Bimmar, Kaufleute Krap und Will von Eöln, im zbrückerhof, Preussischer Lieutenant Herr Gaudi, im großen Faß, Notarius Leisinger, Kaufleute, Formeyer und Lilo aus Stuttgart, im Englischenhof. Weinberg u. Wolf von Elberfeld, im Anker, Herr von Belholm von Hamburg, im Antonio. Englischer Schiffbauhmann, Herr Salding, im Hof von Holland. Den 8ten, Chevalier de Schalge Casta von Nachen kommand, Milord Keinsster, Herr Capella, im Hof von Holland, Herr Lieutenant Holthausen, im zbrückerhof, Herr Doctor Noose von Elberfeld, Kaufleute Dohleynschläger, Kunck von Frankfurth, Köhler von Triest, Corville und Ruzali von Eöln, im Englischenhof. Horst von Nachen, im Weinberg, Legend, im Bayerischenhof, Nibel, im Anker. Den 9ten, Herr Graf von Warterleben vor Münster, im Antonio, Herr Pastor Schörenberg von Gemark, Kaufleute, Siebel und Bürgermeister Broch von Elberfeld, Weyersberg von Soblingen, im Englischenhof. 2 Kauf. Diergart von Langenberg, im schwarzen Horn, Schiffelbusch von Mülheim, im Mannzerhof, Beckmann und Proffer von Eöln, im Anker, Zeppenfeld von Eöln, Herr von Bonefeld aus Holland, im zbrückerhof. Den 10ten, Herr Nord und Thomser, Engländer, im zbrückerhof, Herr Coret und Rosoli von Eöln, Bürgermeister Weiers, Herr Doctor Bräuer von Sittard, im Englischenhof. Kaufleute Senger, im Anker, Baurbach und Wallberg, im Bönnischenhof, Weiss und Schröder im Pfälzischenhof, Herr Canonicus Steinhaus, im Antonio.

Der hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelkommene Schiffe.

Den 4. Juli, Gerh. Blingslied, und Wickel nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren, Caspar Laager aus der Schweiz nach Holland mit Nußbaumholz und leien Fischen. Den 5ten, Peter Ripper von hier nach Mainz mit unbrauchbaren Kugeln und Bomben, Heiner van Hassel nach Eöln mit Soßbark. Den 6ten, Henrich Pergholz, Christopfel Knappers aus Holland nach Eöln mit holländischen, Steffen Barlen von Eöln nach Holland mit oberländ.

Waaren. Den 8ten, Peter Vetterl aus Holland nach Cöln mit holländischen, Baptist Wiel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 9ten, Wilhelm Jung aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Casp. Martin Stufen nach Holland mit Zufstein, Deric Latmers nach dem Eisevischen mit oberländ. Waaren. Den 10ten, Wilhelm Hack, Rheinder, Jan Wilh. Radenmacher aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Jacob Hemmerlee aus der Schweiz nach Holland mit Kuffbaumholz, und Iesen Eischen, Hubert Königsehl von Cöln nach Holland mit feinen Waaren, und Mineral, Wasser, Spag von Mannheim ankommen.

#### Verstorbte.

Catholische. Den 4. Juli, Anna Maria Josepha Tochter des Gerhard Michael Schmitz, und Maria Catharina Dübbers. — Catharina Vertrudis Frederica Tochter des Johann Gewinkel, und Anna Maria Buchlerus. Den 7ten, Johann Mathias Joseph Sohn des Peter Anton Höners, und Maria Margaretha Schröders. Den 9ten, Maria Magdalena Catharina Josepha Tochter des Peter Brust, und Josepha Helwig.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 5ten Juli, Sibilla Serbia Tochter des Müllers Theodor Heidekamp, alt 1 Jahr 10 Monat. — Maria Theresia Elisabetha Antonetta Tochter des Bedienten Martin Bokretuch, alt 6 Tag. Den 7ten, Anna Christina Ehefrau des Kaufhändler Feuerbach, alt 47 Jahr 10 Monat. Den 9ten, Maria Elisabetha Tochter des Tagelöhner Wolf, alt 1 Jahr 7 Monat. — Catharina Elisabetha Tochter des Schulmeister Müller, alt 4 Jahr. Den 11ten, Wilhelmus Josephus Sohn des Tagelöhner Bruchler, alt ein halbes Jahr.

Lutherische. Den 10. Juli, Maria Margaretha Edelmanns Ehefrau des Weber-Meisters Johann Herman Geißel, alt 70 Jahr 7 Monat und 10 Tag.

### Politische Nachrichten.

Londen, vom 2. Juli.

Ein in vernünftigen Tagen eingetroffener Konvener aus Paris hat den am 19. Jun. zwischen unserm dasigen Gesandten und den holländischen Gesandten abgeschlossenen definitiven Friedensvertrag mitgebracht. Diefemnach erhielt der nach dem Haag ernannte außerordentliche englische Gesandte, Ritter Harris, oefftern seine Verhaltungsbefehle, und vermuthlich wird er noch heute die Reise dahin antreten. Mit welchem erwartet man auch allier den in gleicher Eigenschaft von Ihren Hochwürdigenden ernannten Freiherrn von Linden. Gesagter Traktat ist in seinen 11 Artikeln des wesentlichen Inhalts, nämlich: 1. Die Versicherung eines allgemeinen ständebauernden Friedens zu Wasser und zu Lande zwischen beiden Mächten. 2. Der Schutz der holländ. Schiffe gegen die englischen bleibt so, wie er vor dem Kriege gewesen. 3. Die Gefangenen werden ohne Condition zurückgegeben. 4. Die Generalkaaten treten ab, und garantiren dem König von England den Besitz der Stadt Negapatnam mit allen ihren Dependenzien. 5. Der König von Großbritannien gibt den Generalkaaten Trincomale und alle übrige in Ostindien befindliche holländische Vetter, welche von den englischen Waffen erobert worden, wieder zurück. 6.

Die Holländer verbinden sich, die englische Schifffahrt in den östlichen Gewässern nicht zu hemmen. 7. Die Abmachung etwa entstehender Streitigkeiten zwischen der englisch, afrikanischen und der holländisch, westindischen Kompagnie soll durch wechselseitige Kommissarien geschehen. 8. Alle eroberte und noch zu erwerbende Lande in allen Welttheilen sollen von beiden Seiten zurückgegeben werden. 9. Die Räumung der Plätze 10. wird hier bestimmte. 11. Beide Mächte garantiren sich diese Artikel. 12. Betrifft die Zeit der Ratifikation, und der angehängte besondere Artikel setzt fest, daß der Gebrauch der französischen Sprache bei diesem Tractate künftig in keinem Vorbilde dienen soll.

#### Vermischte Neuigkeit.

Seine Königliche Hoheit der Fürst Bischof von Osnabrück machen eine Reise nach Wien, trafen den 5ten Juli in Frankfurt ein und festen die Reise den 6. von da weiter fort. — Der Großherzog von Toscana mit Höchstseiner Erprinzen sind den ersten Juli in Luxemburg eingetroffen, u. werden den 3. in Wien erwartet. — Sr. Königl. Hoheit der Prinz Heinrich von Preußen machen eine Reise durch die Schweiz nach Paris. — Bei dem Englischen Militaire wird eine starke Abbanckung vor sich gehen von 70 bisher bestandenen Regimentern werden nur 60.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 3. Juli 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 6r Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 60 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20. Erfurt. alpary.

Cöln, den 9. Juli 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, r. S. 156 $\frac{1}{2}$   
2sm 155 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, l. S. 156. 2sm 155. Paris, 88. Lyon 87 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux  
87 $\frac{1}{2}$ . Erfurt. 99 $\frac{1}{8}$ .

Fleisch = Tax.			Brod = Tax.				
Für den Monat Juni.							
	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . .	7		8	
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . .		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . .	4		Rundes Bröddchen .		5		8
Ordinaires . . .	3	8	Ein Adggelgen . . .		8		8
Bestes von Kalb . . .	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb . . .	2	8	Gemeine . . .	1		10	
Bestes von Hammel . . .	4		Gezopfte . . .	1		9	
Ordinaires . . .							
Nierenfett . . .	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	7	10	6		4	70	3	30	3	60				
Deuren.	7	6	5	51	4	24	2	32						
Gülich.	6	40	5	40	4		2	70						
Eschweiler.	6	74	6	18	4	24	2	60			11	40		
Edln.	5	44	5	14	3	48	1	72						
Reuß.														
Düsseldorf.	6	50	5	30	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mülh. am Rhein.	6	24	5	56	3	48	2	40						

Egegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gültich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 20ten July 1784.

Nro. 29.

Amts Beförderung.

I. Herr Medicinæ Doctor und Physicus zu Mülheim am Rhein Abel  
ist mit dem Prædicat eines Gültich- und Bergischen Hofraths, begnadiget worden.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gültich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Walden, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem Wir bei hie-  
sigem Unserem Gültich- und Bergischen Hofrath auf unterthänigstes Anrufen des  
Ehorschreibers zu Groszlogau in Schlesien Jacoben Boichholz unterm 3ten  
Jänner 1781 zwar eine Edictal Ladung dahin haben ergehen lassen, daß dessen  
abwesende Geschwister benanntlich Wilhelm, Gertrud, und Bernard Boich-  
holz, oder allentals deren rechtmäßige Erben wegen eines sicheren, vermählten  
in gerichtlichem Verwahr aufbehalten werdenden Rückstands Kauffchillingen,  
ab einem von derselben Oheim Henrichen Boichholz geerbten auf hiesiger Bol-  
ferstraf gelegenen Hause sich inner 6 Wochen Zeit unterthänigst zu melden,  
oder im widrigen zu gewärtigen hätten, daß solcher Rückstand Kauffchillingen  
dem darum anrufenden obgedachten Jakob Boichholz gegen eine angemessene  
Caution verabfolget werden sollte, diesem unangesehen aber von Seiten obge-  
dachter Geschwister Boichholz bisher zu keiner erschienen, und Wir daher  
die Ausfolgung solcher Gelder an mehrgedachten Jacob Boichholz erga Cau-  
tionem gnädigst verordnet haben, dieser inzwischen näher supplicando eingekom-  
men ist, und in Rücksicht dessen, daß besagte seine verschollene Geschwister  
vermahlen sehr weit in die 70 Jahr alt, und über die 40 Jahr abwesend wa-  
ren, unterthänigst gebetten hat, selbige pro mortuis zu erklären, fort solchen Endes  
eine nähere Edictal Abladung ergehen zu lassen, Wir mithin dessen Bitte gnä-  
digst gewillfahret haben; Als sehen und bestimmen Wir von Chur- und Lan-  
desfürstlicher hoher Macht und Gewalt, und von Gerichts- und Rechts wegen

euch obgedachten Geschwistern Wilhelm, Gertrud, und Bernard Boichholz, oder allenfalls euch deren rechtmäßigen Erben hiemit eine endliche und peremptorische Frist von 6 Monat nach Verkündung dieses, gestalten entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesiger Unserer Hofkanzlei zu erscheinen, und nach vorgängiger euer gehörigen Qualifikation wegen der Auszahlung obgemelter Gelder das nähere, sonsten aber, und in nicht Erscheinungsfall zu gewärtigen, daß ihr pro mortuis erkläret, und solche Gelder dem Jacob Boichholz ohne weitere Bedingniß ausgefolget werden sollen. Urkund Unseres (beisgedruckten Hofkanzlei Secret Insigels. Düsseldorf den 14. Juni 1784.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigstem Befehl.  
Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

### Früchten Verkauf.

III. Mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, sollen den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr auf der Kellerey Linnich 140 Malb. Roggen — den 27. auf der Kellerey Nideggen 379 Malb. Roggen, 52 Malb. Spelz — den 29ten auf der Kellerey Münsterreiffel 150 Malb. Roggen, 26 Malb. Haber — den nemlichen Tag auf der Rentmeisterey Blankenberg 81 Malb. Roggen, an die Meist- und Letztbietende öffentlich verkauft werden.

### Bergantung.

IV. Demnach eine neue Bergantung des zu Schuef hiesiger Hofkammer so wohl, als übrigen Dicasterien erforderlichen Papiers, und sonstigen Schreibmaterialien vorgenommen werden solle, und des Ends Terminus auf Montag den 26ten dieses, Nachmittags zwei Uhr bei gemelter Hofkammer anberaumet ist; Als wird solches denen darzu Lusttragenden, um mit denen Mustern zu erscheinen, andurch bekannt gemacht. Düsseldorf den 10ten Julii 1784.  
In Fidem S. J. Steinbüchel.

### Edictal Labungen.

V. Hauptstadt Lennep. Gleichwie, wegen des unter denen Erbgenähmten des verlebten Wilhelm Engels hieselbst vorwaltenden Teilungs Geschäftes, denen noch etwa vorsehenden Creditoren zu Einbringung ihrer Forderungen Terminus Liquidationis auf den 10ten des nächstkünftigen Monats August des Vormittags 10 Uhr hieselbst aufm Rathhause präfigiret worden; als werden also sämtliche dieserhalb noch etwa Forderung habende Creditoren sub pena perpetui Silentii & præclusionis hierdurch verabladet, sich sodann in dem vorbeistimmten Termine den 10ten August auf Zeit und Ort ohnschulbar ad Protocolum zu melden, und ihre Forderungen rechterforderlich zu justificiren.  
Sign. Lennep den 12ten Juli 1784.  
In Fidem B. A. E. Hüttemann, Erschbr.

VI. Amt Schönorff. Gleichwie die durch Herrn Carl Ernst von der

Osten genannt von Sacken für sich und für eine unbenannte Gesellschaft im vorigen Jahr auf der in hiesig, Herzoglich, Gültischem Amt Schönforst gelegenen Viefer errichtete Galanterie, Waaren Lotterie von demselben ohnvermuthet verlassen, die ganze Lotterie, Bude sodann von denen Creditoren, welche darinnen verschiedene Waaren theils committiret, und theils verlaufet, in gerichtlichen Beschlag genohmen worden; Dahero wird auf geschehenes Anmelden dieser Creditoren dem vorged. Tir. von der Osten und dessen unbenannte Gesellschaft (gestalten sich mit denenselben hieselbst zu berechnen) eine Friste von sechs Wochen, nemlich: zwei für den ersten, zwei für den zweiten, und zwei für den dritten und endlichen peremptorischen Terminus sub hocce præjudicio präfigirt, daß sonst die Liquidation mit denen sich alsdann Anmeldenden, auf solcher Bude Recht und Anspruch Habenden sürgenohmen, und Er von der Osten und dessen besagt: unbenannte Gesellschaft ferner nicht mehr gehört werden solle. Gegeben am Gericht zu Schönforst den 17. Junius 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocoll

K. Müller, Erschr.

VII. Stadt Düsseldorf. Auf den 23. dieses Monats werden alle Gläubiger des verlebten Herrn Canonicus von Reiner um die 2te Nachmittägige Stund vorgeladen in dahiesige Scholasterie Behausung ihre Zahlung in Empfang zu nehmen. Düsseldorf den 17ten Julius 1784. In Fidem D. W. Görres, Scholast.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VIII. Stadt Sohligen. In Sachen Johann von Carnap wider Johan Holverscheid wird Terminus Distractionis deren letztem zugehörigen, in der Stadt Sohligen gelegenen, und durch Scheffen, fort vereidete Werkverständige werthgeschägten Häuser respect. Grundstücke, als:

1mo, das Haus, so der Holverscheid vom verstorbenen Joseph Kuster bekommen, nebst hinterliegendem Plätzgen, ad 600 Rthlr.

2do, ein Haus auf der Neustrassen, in zwei Wohnungen bestehend, gelegen, welches van der Heid, und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 350 Rthlr.

3tio, ein Haus in der sogenannten Nipes, Hütten gelegen, ad 200 Rthlr.

4to, ein Haus nächst bei der Kirchhofs, Koster gelegen, ad 750 Rthlr.

5to, ein Haus in drei kleinen Wohnungen am Stadtwall gelegen ad 400 Rthlr.

6to, ein Garten auffer dem Kämpges, Thor zur Rechten der Gelder, Straß gelegen, nach der Anweisung circa 13 Ruthen haltend, ad 32 Rthlr. 30 sbr.

7mo, ein Garten auch auffer dem Kämpges: Thor gelegen, zur Linken der Gelder, Straffen nach der Anweisung circa 12 Ruthen haltend, ad 30 Rthlr.

7vo, ein Garten auffer dem Kamper, Thor, in den sogenannten Birker, Garten gelegen, dem Anschein 13½ Ruthen taxirt, 25 Rthlr.

In Summâ 2387 Rthlr. 30 sbr.

Auf Sonnabend den 21ten August Morgens 8 Uhr vor Sohligen bei dem Börgens am Schlagbaum vorbestimmt, worzu Kaufsüchtige eingeladen werden. Verresheim am Gericht den 7. Julius 1784.

In Fidem J. A. Schram, Erschr.

## Freyllillige Verkäuf.

IX. Ends unterschriebener ist gefinnet, den 12ten Aug. nächstkünftig fehr zu Sohlngen auf der Neuerstraf gelegenes neuerbautes ehemaliges Billings Wohnhaus, samt dahinter liegenden Garten, so ihn 2300 Rlr. gekostet, für 1600 Rlr. wie auch ein Gut zu Geld mit 6½ Morgen Land für 600 Rthlr. aus freyer Hand dem Meistbietenden käuflich auszusetzen, sodann eine Bibliothec von allerhand Bücher, nebst verschiedenen Hausgeräthschaften, bestehend in Kupfer, Zinn, Kisten, Kasten, Ofen, Bettladen und Bettungen, fort die am sogenannten Höfgen stehende Ziegelstein, so er selbst nicht benötigt, p. hundert für 1 Rlr. auch allensals das Geld worauf der Ziegelofen steht mitzuverkauffen, wobei jedoch derselbe in Hofnung, daß seine liquide Pfachten, und sonstige activa ad 2000 Rlr. schleunigst beigetrieben, mithin er andurch in Stand gesetzt werde, seine passiva selbst zu tilgen, sich in Betref gedachten Hauses die billigmäßige Relutions Frist vorbehalten wird. Lusttragende können sich in obergemeldtem Haus melden, und solches in Augenschein nehmen. Solte aber jemand ein Capital ad 2000 Rlr. auf obige Stücke gegen 4fache Sicherheit und 4 p. Cent vorschießen wollen, der beliebe sich zu melden bei

Joh. von Solvercheid.

X. Demnach Peter Benninghoven und seine Ehefrau in Kettwig, dessen an der Ruhr gelegenes Wohnhaus und Scheune, nebst die daranschließende, für vier Milch gebende Kühe Weydegrund, wovon die Halbscheid mit Frucht tragende Obstbäume von besser Sorte besetzt; wie auch sechs Morgen sehr gutes Ackerland, eine Wiese und Garten, einen halben Morgen groß, und die Gerechtigkeit der Kettwiger Mark, aus freier Hand zu verkauffen oder zu verpfachten entschlossen sind; und da es zu den Steinkohlenhandel, Bleicherei und sonst zu allen Unternehmungen vorzüglich gelegen: so wollen sich alle Lusttragende bei Obgemeldeten beliebigst melden.

## Verkäuf und Verpfachtungen.

XI. Herrschaft Hardenberg. In Dorf Nevies steht für einen Fabrikanten oder Kaufmann ein wohl gelegenes, ansehnlich und commod eingerichtetes Haus mit zwey Küchen versehen, einen Hofplatz und daran gelegenen drei Gärten mit Espalier und Zapbäumen, sodann einer anschließenden Wiesen und Baumhof, auf May zu verpfachten, oder aus freyer Hand, unter billigen Bedingungen zu verkauffen. Derjenige so Lust dazu hat, kann sich bei N. Einbach in Nevies melden, und den Augenschein davon einnehmen oder sich an den Eigenthümer Arnold Diergart in Langenberg selbst adressiren.

XII. Dem Hochgeehrten Publico wird hiedurch bekanntgemacht, daß da hier im Hochstift Essen, ohnweit drei viertel Stund von der Stadt Essen entlegene Mühle, Selbhammer und Amboschmitte (so ehedeme der Kaspar Halsbach bei die 34 Jahren in Pfachtung gehabt, welcher des unerlaubten Holzfalls wegen, seines Pfachtrechts verlüstigt erkläret worden) mit seinen App und Dependencien, Recht, und Gerechtigkeit, zu verpfachten seye.

Lusttragende Ursächtere können dahero beim Verpächtern Notarium Procuratorem Bertram in der Stadt Essen wohnhaft sich melden, und die Vorwörden einsehen. Essen den 24ten Junius 1784.

XIII. Auf einer der besten Straßen dahier ist ein großes wohlgebautes Vorderhaus allein, oder auch mit dem geräumigen Hinterhaus beisammen zu verpachten. Die Expedition gibt hiüber die Anweisung.

XIV. Hier in Düsseldorf nächst der Catholischen Pfarrkirch ist ein Haus zu verpachten, von 8 Zimmer, Küch, Keller und Speicher, und auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

### Wein Verkauf.

XV. 1784 den 19ten August werden auf der Uhr, auf dem Rittersich Pützfeldt einige den Minderjährigen von Doetsch zuständige Wein, dem Meistbietenden öffentlich versteigert werden, bestehend in 29 Fässer teils Ruder, teils Zulast rothen, und 20 dito Fässer weissen Uhrwein von differenten Jahrgängen.

### Vermischte Nachrichten.

XVI. In der hiesiger Buchhandlung bei Joh. Christian Daenzer auf der Flingerstrah, ist ein Catalogus der bei ihm zu habenden neu herausgekommenen Bücher gratis zu haben. Düsseldorf den 17ten Jul. 1784.

XVII. Schiffer Hornung von Mannheim, fährt den 23ten dieses mit einer Jagt von hier nach Mannheim, wer etwas mitzuschicken hat, oder mitfahren will, kann sich am Rhein dahier bei ihm melden.

XVIII. Ein Journeau mit zehn Böcheren und Backofen steht zu verkaufen, die Expedition giebt davon die Anweisung.

XIX. 500. Rlr. liegen bereit um gegen gerichtlich zu verschreibende hinlängliche Unterpfände und billige interessen ausgelehnt zu werden. Lusttragende können sich auf dem Comptoir dieser Nachrichten desfalls melden.

XX. Ein Capital von 4000 Rlr. lieget bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglichen Grundstücken zu 4 p. Cent, ganz oder zerteilter ausgelehnt zu werden, der Verleger dieser Nachrichten gibt die Anweisung darzu.

XVI. Der bekannte hiesige Gastwirth und Weinhändler Clemens zum Anker auf der Marktstraße wohnend, machet andurch bekannt, daß er den Mitten in der Stadt sehr wohl gelegenen großen Gasthof zum Prinz von Oranien auf dem Burgplatz der Haubtwache gegenüber, angekauft, und den 28ten July daselbst unter dem Nahmen zum goldenen Anker anzutreffen seyn wird; Die schöne Aussicht auf das Churfürstl. Schloß und den geräumigen Platz, die Nähe der berühmten Gallerie, die im Hause befindliche meublirte u. tapezirte Zimmern, die geräumige Stallung und Remisen, guter Wein und Speisen laßen ihn hoffen, daß nicht allein alle die bisher gewohnt gewesen bei ihm zu logiren, ihn ferner mit ihrer Gegenwart beehren, sondern daß auch reisende Herrschaften und Kaufleute bei ihm einkehren werden; er wird sich äusserst bestreben jeden nach Standes, Gebühr gut zu bewirten in billigsten Preis.

XXII. Bei Kaufhändler Kirschbaum, in der Kapuzinergas, ist allerhand Sorten Englisch und Ost, Indisch Porcellayn in sehr wohlfeilen Preis zu haben.

## Angekommene Herrschaften und Reisende:

Den 11ten Juli, Herr Graf von Wartensleben, Herr Canonicus Steinhaus, Geistlicher Herr Garburg von Barden, Kaufleute, Rode von Lübeck, im Antonio, Legrand aus Frankreich, im Bayerischenhof, Clarenbach von Elberfeld, in der Stadt Siegburg, Degreck von der Gemarke, im Mainzerhof, Diergart von Langenberg, im schwarzen Horn, May, Kolbeck und Wange von Essen, im Anker, Freyherr von Wimmarr von Argen, Kaufleute, Lueder von Bielefeld, Lapenberg von Iserlohe, Conflans von Bervier, im zbrückerhof, Hasenclever von Remscheid, Casperi und Regnier von Bonn, Cornise und Rosoli von Edln, Brünig von der Gemarke, Herr Doctor Schein von Sittard, im Englischenhof. Den 12ten, Herr Medicus Schumacher von Remagen, im schwarzen Pferd, Herr von Wimmarr, Kaufleute, Zilcken von Bonn, im Antonio, Seil, im Mainzerhof, Rheidt von Berncafel, im zbrückerhof, Mallberg und Hof aus Holland, im Anker, Böhmer von Remscheid, Bring von Gemarke, Schub, Vogten, Herr Doctor Schmitz von Soblingen, im Englischenhof. Den 13ten, Herr von Scheil, im Hof von Holland, Thonherr von Bongard, im Antonio, Milord Hepet, 2 Englische Lieutenants Herrn von Prebost, Kaufleute Illings und Schrems aus dem Gälischen, Eiserfeld von Frankfurth im Englischenhof, Herr Hofrath von Otten von Kaiserwerth, im zbrückerhof, Advocat Dahmen von Soblingen, im Anker. Den 14ten, Frau Abtissin von Gerresheim samt Fräulein von Dort und von Nagel einkommen, holländischer Lieutenant Herr Freidag, Herr Carp, Englische Edelleute Herr Foudmann und Herr Thombe, im zbrückerhof, Rentmeister Niegel von Edln, im Antonio, Herr von Hallerd aus England, im Bayerischenhof, Herr Doctor Hagen von Konstorf, Fieder von Remscheid, Frenz von Erkelenz, im schwarzen Pferd, Melcher von Duisburg, im Mainzerhof, Hasselweiler und Trautmann von Mastricht, im Bönischenhof, Hasenclever von Remscheid, Bern und Schönen von der Gemarke, Camper aus Holland, im Englischenhof. Den 15ten, Freiherr von Trips, im Hof von Holland, holländischer Regiments Chirurgus Dandas, Kaufleute Hüneberg von Remscheid, Dallinger und Haus von Frankfurth, Hegel und Kedenbeim von Wippersfürth, im Englischenhof, Müller und Seiler aus Holland, im Mainzerhof, Wandfardt aus Brabant, im Bayerischenhof. Den 16ten, Herr von Ammon von Cleve, Herr Silberschlag samt Sohn aus Berlin, Herr Bürgermeister Koperz, Kaufleute Pasi von Remscheid, Dist von Elberfeld, im Englischenhof, Förster und Herr von Hackhausen von Mülheim, im zbrückerhof, Hagmeyer und Hebler aus Wien, im Anker. Den 17ten, Herr Geheimer Secretair Stamm von Mannheim, und Herr Professor Wesenröder von Aachen kommend, im Hof von Holland, Herr Professor Melchior von Duisburg, im Mainzerhof, Kaufleute, Brentano aus Holland, Michelhaus von Elberfeld, im zbrückerhof, Balder von Trier im Bönischenhof, Rosoli von Edln, Pramer Heidler Siegelmeyer von Speyr, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 11ten Juli, Wilhelm van Walzen, nach Edln mit etwa Iber, Bernard Gerhardsgen nach dem holländ. mit Früchten. Den 12ten, Philipp Müllenbeck von Edln nach Mülheim an der Ruhr mit oberländ. Waaren. Keiner van Hassel nach dem holländ. mit Früchten, Jan van Risconten nach Edln, Cornelius Vogt dahier, beide aus Holland mit holländ. Waaren. Den 13ten, Ant. Venn, Adrian Peil aus Holland nach Edln mit holländ. Waar. Den 14ten, Philipp Hornung von Mannheim ankommen. Den 15ten, Lucas Dreher nach dem holländ. mit Früchten. Den 16ten, Witwe Evers, Henrich Corn. van Mahnen, Theodor Evers, Philipp Brenner von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 17ten Jan Cremer von Andernach nach Holland mit Duffstein.

Getaufte.

Catholische. Den 10. Juli, Johann Nepomuc Martin Franz Konrad Sohn des Herrn Juris Professoren und Advocaten Dewies, und Petronella Belder. — Anna Margaretha Philippina Tochter des Jacob Neunzig, und Gertrud Nellen. — Maria Catharina Josepha Tochter des Johann Feldmann, und Maria Sophia Dissen. Den 11ten, Johann Regid Anton Sohn

des Franz Joseph Andree, und Anna Christina Judas. — Johanna Maria Adelheid Tochter des Johann Jacob Heuschen, und Anna Christina Schiffers. Den 12ten, Anna Maria Magdalena Josepha Tochter des Johann Schuß, und Maria Margaretha Sterken. — Anna Theresia Josepha Heilberg, 20 Jahr alt, Tochter der Juden Herz, Joseph und Hendlgen. Den 13ten, Christina Elisabetha Johanna Tochter des Peter Jansen, und Anna Gertrud Westkamp. Den 14ten, Catharina Elisabetha Josepha Tochter des Seraphin Martin Zeppenfeld, und Anna Magdalena Kamp. — Karl Joseph Theodor, 7 Jahr alt, Maria Josepha Ludovica, 9 Jahr alt, Constantia Antonetta, 12 Jahr alt, Kinder des Samson Herz, und Redelgen, nunmehr Maria Theresia Jakobina Edelheim. Den 15ten, Joseph Anton Martin Sohn des Jakob Förster und Anna Margaretha Judit Fleus.

Lutherische. Den 11. Juli, Anna Christina Tochter des Georg Pfalzgräber, Grenadier, Gefreyter des von Ostenschen Regiment, und Maria Ottilia Petersohn.

#### Berehligte.

Catholische. Den 11ten Juli, Maria Helena Bergere, Wittib Quadflieg, entlassen. Den 13ten, Peter Berg, mit Maria Ludovika Boheim. Den 17ten, Johann Löwentz, mit Josina Kremer.

Reformirte. Den 13. Juli, Hermann Schultheis, Prediger der reformirten Gemeinde zu Geldern, und Dorothea Elisabeth Speck.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 13ten Juli, Joanna Maria Scholz, losledig, alt 69 Jahr. — Elisabetha Ehefrau des Chirurgi Follschneider, alt 70 Jahr. Den 14. Anna Maria Josepha Tochter des Becker, und Brauermeister Gerhardus Michael Schmitz, alt 10 Täg. Den 15ten Anna Elisabetha Thendora Tochter des Tagelöhners Tillmannus Cleuter, alt 1 Jahr 4 Monat. Den 17. Maria Francisca Tochter des Joannes Overheit alt 4 Jahr 11 Monat.

Reformirte. Den 17. Juli, Johann Nicolaus Jung, alt 71 Jahr 3 Monat.

Lutherische. Den 17. Juli, Herr Werner Friederich Schumacher, Medicin Doctor, alt 75 Jahr 11 Monat 26 Tage.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

In einem den 23ten Juny zu Rom gehaltenen geheimen Consistorium haben Sr. Päpstl. Heil. den Erzbischoffen von Mailand präconisirt, und an den Kösten der Bulle ist demselben die Hälfte nachgelassen worden. — Der Bündnis Tractat zwischen Frankreich und Holland ist in denen Hauptartikeln schon richtig gestellt; Es verlautet aber, derselbe würde nicht eher unterschrieben werden, bis die Zwischigkeiten der Republic mit Sr. Kaiserl. Königl. Maj. verglichen seyn werden; wozu noch einige Zeit erforderlich seyn dürfte, indem in der Antwort, auf die Forderungen Sr. Maj. des Kaisers, welche erst kürzlich den Herrn General Staatsen vorgelegt worden, alles widerlegt wird. — In dem Churfürstenthum Mainz; ist eine starke Aus-

wanderung der Einwohner verführet worden, weßfals dann diese Scharfikt verboten worden. — Den 2ten July sind Sr. Maj. der Kaiser von Laxenburg mit Sr. Königl. Heheit dem Großherzogen von Toscana und Erzbischof Franz in Wien angekommen; Sr. Königl. Heheit der Erzbischof Franz haben bei der Durchl. Prinzessin von Würtemberg in Dero Sommerwohnung nahe bei dem Cälesianerkloster am Kenweg einen Besuch abgestattet, und bei Ihrer Durchl. das Mittagsmahl eingenommen. — In der Gegend vor Mannheim ist vom 2ten Juny bis 5. Juli Herbst ähnliche Witterung gewesen, an einigen Orten sind Wasserreife gefallen, und in den Gebirgen Schnee; Die trockene Witterung hat schon vieles Gras und Klee verdorben.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 3. Juli. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-rens 61 Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{1}{3}$ . Rotterdam, Dort, 60 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a 5 20. Erfurt. alparj.

Cöln, den 12. Juli 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 156 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 156. Paris, 77 $\frac{1}{2}$  Hamburg 173 Lyon o. Wien, 116. Ffurth. 99 $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat Juni.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - - -	7		3	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröddchen -		5		8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Roggelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - - -	3						
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - - - -	1		10	
Ordinaires - - - - -	4		Gezopfte - - - - -	1		9	
Nierenfett - - - - -	8						
Zum schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Fruchte = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	7	54	5	74	5	8	3	60	3	60				
Deuren.	6	48	5											
Gülich.	6		5		4		2	70						
Eschweiler.	6	74	6	68	4	24	2	60			11	40		
Cöln.	5	26	4	64	3	24	1	60						
Reuß.	6	40	5		3	40	2	30	3	60				
Düsseldorf.	6	50	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Mülh. am Rhein.	6	24	5	56	3	48	2	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 27ten July 1784.

Nro. 30.

Verpfachtung.

I. Die unweit hiesiger Stadt gelegene Churfürstl. Eller Mahl- und Dehl Mühle wird Donnerstag den 29ten dieses, auf dem Haus Eller an den Meistbietenden verpfachtet werden.

Früchten Verkauf.

II. Mit Vorbehalt der gnädigster Genehmigung soll Donnerstag den 29ten dieses auf der Oberkellerei dahier, Nachmittags 2 Uhr eine Quantität Roggen, Weizen, Gerst und Haber dem Meistbietenden ausgestellt werden.  
Vi Clementissimi Mandati Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladung.

III. Hauptstadt Lennep. Gleichwie, wegen des unter denen Erbgenahmen des verlebten Wilhelm Engels hieselbst vorwaltenden Teilungs Geschäftes, denen noch etwa vorliegenden Creditoren zu Einbringung ihrer Forderungen Terminus Liquidationis auf den 10ten des nächstkünftigen Monats August des Vormittags 10 Uhr hieselbst aufm Rathhause präfigiret worden; als werden also sämtliche dieserhalb noch etwa Forderung habende Creditoren sub poena perpetui Silentii & praclusiois hierdurch verabladet, sich sodann in dem vorbestimmten Termine den 10ten August auf Zeit und Ort ohnfehlbar ad Protocolum zu melden, und ihre Forderungen rechterforderlich zu justificiren.  
Siga. Lennep den 12ten Juli 1784.

In Fidem B. A. E. Hüttemann, Erschr.

Gerichtliche Verkauf.

IV. Amt Elberfeld. Künftigen Donnerstag den 29ten dieses Nachmittags um 3 Uhr solle der Wittiben und Kindern Dichten Guth auf Ullendahl im Kirspel Elberfeld gelegen, so mit allem Zubehör von Scheffen und Werksverständigen ad 4049 Rtl werthgeschätzt worden, dem Meistbietenden aus freyer Hand, jedoch gerichtlich verkauft werden. Latum Elberfeld den 6ten July 1784. in Iudicio.

Sieger, Richter

v. Worringen, Erschr.

V. Stadt Sohlingen. In Sachen Johann von Carnap wider Johann Holverscheid wird Terminus Distraktionis deren letztem zugehörigen, in der Stadt Sohlingen gelegenen, und durch Scheffen, fort voreidete Werksverständige werthgeschätzten Häuser respect. Grundstücke, als:

1md, das Haus, so der Holverscheid vom verstorbenen Joseph Kuster bekommen, nebst hinterliegendem Plätzgen, ad 600 Rthlr.

2dd, ein Haus auf der Neustrassen, in zwei Wohnungen bestehend, gelegen, welches von der Heid, und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 350 Rthlr.

3tid, ein Haus in der sogenannten Nipes, Hütten gelegen, ad 200 Rthlr.

4td, ein Haus nächst bei der Kirchhofs, Koster gelegen, ad 750 Rthlr.

5td, ein Haus in drei kleinen Wohnungen am Stadtwall gelegen ad 400 Rthlr.

6td, ein Garten ausser dem Kämpges, Thor zur Rechten der Felder, Straß gelegen, nach der Anweisung circa 13 Ruthen haltend, ad 32 Rthlr. 30 sbr.

7md, ein Garten auch ausser dem Kämpges, Thor gelegen, zur Linken der Felder, Strassen nach der Anweisung circa 12 Ruthen haltend, ad 30 Rthlr.

7vd, ein Garten ausser dem Kamper, Thor, in den sogenannten Birkers Garten gelegen, dem Anschein  $13\frac{1}{2}$  Ruthen taxirt, 25 Rthlr.

In Summâ 2387 Rthlr. 30 sbr.

Auf Sonnabend den 21ten August Morgens 8 Uhr vor Sohlingen bei dem Görgens am Schlagbaum vorbestimmt, worzu Kaufsüchtige eingeladen werden. Verresheim am Bericht den 7. Julius 1784.

In Fidem J. A. Schram, Erschr.

#### Freyllige Verkäuf.

VI. Erbgenahmen Heuschen werden Donnerstag den 29ten Juli, Nachmittags um 3 Uhr, beim Wirthen Schram im Löwen zu Derendorf ihr daselbst gelegenes Gütgen bestehend in einem Haus, zwei Gärten, und 4 Stücke Ackerland, stückweiß an den Mehrestbietenden veräußern, darzu Lusthabende mögen sich daselbst einfinden. Düsseldorf den 24ten July 1784.

Eh. Better, Notar.

VII. Demnach Peter Benninghoven und seine Ehefrau in Kettwig, dessen an der Ruhr gelegenes Wohnhaus und Scheune, nebst die darausschießende, für vier Milch gebende Kühe Weydegrund, wovon die Halbscheid mit Fruchttragende Obstbäume von bester Sorte besetzt; wie auch sechs Morgen sehr gutes Ackerland, eine Wiese und Garten, einen halben Morgen groß, und die Berechtigung der Kettwiger Mark, aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten entschlossen sind; und da es zu den Steinkohlenhandel, Bleicherei und sonstigen zu allen Unternehmungen vorzüglich gelegen: so wollen sich alle Lusttragende bei Obgemeldeten beliebigst melden.

VIII. Auf dem Glingersteinweg stehet ein großer Garten, mit einem Lusthaus und Brunnen zu verkaufen, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

## Verkäuf und Verpfachtungen.

IX. Herrschaft Hardenberg. Im Dorf Nevies stehet für einen Fabrikanten oder Kaufmann ein wohl gelegenes, ansehnlich und commod eingerichtetes Haus mit zwey Küchen versehen, einen Hofplatz und daran gelegenen drei Gärten mit Espalier und Farbbäumen, sodann einer anschließenden Wiesen und Baumhof, auf May zu verpfachten, oder aus freyer Hand, unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Derjenige so Lust dazu hat, kann sich bei W. Limbach in Nevies melden, und den Augenschein davon einnehmen oder sich an den Eigenthümer Arnold Diergart in Langenberg selbstem adressiren.

X. Dem Hochgeehrten Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß dahier im Hochstift Essen, ohnweit drei viertel Stund von der Stadt Essen gelegene Mühle, Selbhammer und Amboschmittle (so ehedeme der Kaspar Halbach bei die 34 Jahren in Pfachtung gehabt, welcher des unerlaubten Holz-Fällens wegen, seines Pfachtrechts verlustig erkläret worden) mit seinen Anhang und Dependencien, Recht, und Gerechtigkeit, zu verpfachten seye.

Lusttragende Anpfächtere können dahero beim Verpfächtern Notarium Procuratorem Bertram in der Stadt Essen wohnhaft sich melden, und die Vorworden einsehen. Essen den 24ten Junius 1784.

XI. Auf hiesiger Bergerstrah, bei Kaufhändler Jülig, ist der zweyte Stock an losledige Herrn zu verpfachten.

## Verkäuf beweglicher Sachen.

XII. Da in der Wohnbehauung des hieselbstigen Rabiner auf hiesiger Neustrah unweit dem Paradenplatz auf Montag den 16ten, nächstkünftigen August, und folgende Tagen, jedesmahl Nachmittags von zwei bis sechs Uhr, allerhand Kostbarkeiten, bestehend in gefast und ungefasten Juwelen, kostbaren Ringen, Strouts gold, und silbernen Uhren, silber- und staalenen Degen, gefäß, fort kostbar silbernen plat de Menage samt Zubehörungen, auch silbernen Thee, und Caffeeböden, fort Milchkäner, Zuckerboxen, und sonstige Pretiosen, öffentlich an den Mehrstbietenden, versteigert werden sollen, so wird dieses denen lusttragenden Liebhabern hiedurch bekannt gemacht, um sich an bestimmten Tag und Ort, beliebig einfinden zu mögen. Düsseldorf den 23. July 1784.

XIII. Bei dem freiwilligen Verkauf der auf den 12ten August von dem Kaufh. von Holverscheid auszufehenden Stücke, Haus und Mobilien sollen auch allerhand Schreiner- und Zimmermeister Geräthschaften, Zwing, Schrauben, Sägen, Beilen, Hobeleisen, Spring- und Drechselbank mitverkauft werden, lusttragende können diese, wie vorherige beschriebene Stücke, in Augenschein nehmen.

## Bücher Nachricht.

XIV. Bei Büchbinder Weidmanns Sohn ist angekommen und zu haben: Das 6te Heft des Brockenforbs — Das Parter Herz ein Schauspiel a 5 sbr. — Briefe über die Ueberschwemmung, 8 sbr. — Es wird auch hie

mit denen Hrn. Liebhaber bekannt gemacht, welche sonst die Hefthes des Brod  
Korbs vom Sieben bekommen haben, solche bei uns abholen zu lassen.

### Wein Verkauf.

XV. 1784 den 19ten August werden auf der Uhr, auf dem Rittersitz  
Pürzfelde einige den Minderjährigen von Doersch zuständige Wein, dem Meist-  
bietenden öffentlich versteigert werden, bestehend in 29 Fässer teils Fuder, teils  
Zulast rothen, und 20 dito Fässer weissen Uhrwein von differenten Jahrgängen.

### Fortsetzung über den wichtigen Anteil, den der Magen an den mehresten Kopfkrankheiten hat.

Wann man aber dabei bedenkt, daß auf diese Verletzungen bitterer Ge-  
schmack, Erbrechen von Galle, von grüner Galle entstehe, daß so oft Entzün-  
dungen und Vereiterungen der Leber darauf folgen, so kann man doch, und  
vielleicht nicht ohne Grund, muthmaßen, daß die als eine Folge der Kopfver-  
letzung in diesen Theilen entstandene Unordnungen, vielleicht an der Irrigkeit,  
an den Zuckungen, an der Schlassucht mehr Schuld sein, als die Verletzung  
des Kopfes selbst. Bonet, Wepfer und Morgagni lehren, daß sich öfters nach  
dem Tode solcher Leuten, die an eben genannten Kopfkrankheiten gestorben,  
ausgetretenes Blut, oder andere Feuchtigkeiten, nebst mehreren Fehlern im Ge-  
hirn gefunden haben. Aber könnte alles das nicht, wenigstens oft, mehr die  
Wirkung der Krankheit, als die Ursache sein? Wenn man auf die Beschaf-  
fenheit des Unterleibes solcher Persohnen und auf ihr oft beschwerliches Athem-  
hohlen Acht giebt, so läßt sich erklären, auf welche Weise das Blut im Ge-  
hirn, einem Theil der seiner Anhäufung nicht widerstehen kann, sich anhäuffen,  
auch Zerreibungen der Gefäße, Austrittung der Säfte, vielleicht auch Verhär-  
tungen machen könne, wenn sein Umlauf im Unterleib gehemmet, oder sehr be-  
schwerlich und sein zurückgehen durch die Drosselblutadern und Wirbelblutadern  
wegen des beschwerlichen Athemholens etwas gehindert sei. Wahrscheinlich ent-  
stehen also diese im Kopf gefundene Fehler oft erst, wenn es bald zum Ende  
gehet, weil alsdann die Lunge wenig Blut mehr durchgehen läßt! Kann man  
dieses nicht noch um so mehr vermuthen, da man in den Leichen solcher Pers-  
ohnen, die mit einer gänzlichen Beraubung des Schlaffes gestorben, eben die  
Fehler im Gehirn sieht, die nach Schlassuchten gewöhnlich angetroffen werden,  
und doch ist die eine gerade das Gegentheil von der andern. Betaubende Gifte  
bringen auf die nemliche Art, wie verdorbene Galle oder andere Unreinigkeiten  
im Magen, Schlassuchten, Schlagflüsse, Krämpfe und Verrückungen hervor.  
Durch ihre unmittelbare Wirkung auf das achte Paar der Nerven betäuben  
und greifen Sie das ganze Nerven System an. Wie könnten sonst Brech-  
mittel so gute Wirkung thun, die auch alsdann noch das Leben erhalten, wenn  
diese betäubende Gifte auf eine mir unbegreifliche Art schon völlig das Blut  
aufgelöst haben? Und wie könnte der Mohnsaft, der zu dieser Klasse gehört,  
so schnell Schlaf erwecken, wenn dieser nicht die Folge seiner unmittelbaren  
Wirkung in die Nerven des Magens wäre, und wenn die Auflösung des Blutes  
und sein Druck auf das Gehirn dazu erfordert würde? Denn in diesem

Gall müſſe längere Zeit dazu nötig ſeyn, ehe man durch Mohnſaft Schlaf erwecken könnte, jedermann weiß aber, daß oft keine Minute vorbei geht, ſo ſieht man die Wirkung dieſes bei allen ſeinen ſchädlichen Eigenſchaften vortreflichen Mittels. Boerhave glaubte dieſes; dann in ſeinen Inſtitut. S. 138. p. 354. ſagt Er: daß dieſe Gifte, ſo lange ſie im Magen ſeyn, von da aus das Gehirn und die Nerven auf eine ſonderbare Art angreifen; und in ſeinen Vorleſungen über dieſes Buch heißt es: So bald Leute, die von ſolchen Giften verrückt ſind, und Zuckungen haben ſich erbrechen, ſo pflegen Sie gleich wieder zu ſich ſelbſt zu kommen, denn die Urſache der Krankheit lag im Magen, obgleich die Zufälle eine Kopfkrankheit anzuzeigen ſchienen. —

Der Verfolg künftig.

### Angelommene Herrſchaften und Reſende.

Den 1ſten July, Dänischer Geheimerrath Herr Graf von Broekdorf, im Hof von Holland, Herr Doctor Melchior von Duisburg, Kaufleute Belding, im Mainzerhof, van Diek und Vermel von Rotterdam, Lindener von Elberfeld, Lafaur und Biling von Berlin, im Englischenhof, Hillmann von Elberfeld, im golden Anker, Firion, de Greef von Crefeld, Frolin von Cleve, Churscölniſcher Hofrath Herr Grüber, im zbrückerhof.

Den 1ſten, Kaufleute, Hartkell und Wimmersbeck von Osnabrück, im Bönniſchenhof, Drieſt, Lucas, Krufe, im zbrückerhof, Homberg, im ſchwarzen Pferd, Beldau und Bring von Mainz, im golden Anker, Droſt, de Greef, Kiffing, 2 Lindener, Koſoli, im Englischenhof.

Den 20ten, Herr van Kiffel ſamt Familie aus Holland, im Hof von Holland, Herr von Brück, Kaufleute Wüſthof, im ſchwarzen Horn, Overweeg, im golden Anker, Delhaus, Bringmann, Honberg und Kirwiſ, im zbrückerhof, Jäger und Hallenbach von Remscheid, Bret von Semark, Wippel aus Holland, im Englischenhof.

Den 21ten, Preußiſcher Lieutenant Herr von Roth außer Dienſten, bei Eitz, Herrn Grafen von Holtſtein. Frau von Boſch, Abtiſſin von Greſrath, im Antonio. Reformirter Herr Prediger, mit 15 Gemeindsgliederen von Wüſſerath, Kaufleute Büllenbeck, Schneider von Hannover, van Breucht von Venlo, Kettner und Reisheim von Frankfurth, im Englischenhof, Driebeck aus Holland, Bannier aus Lion, im zbrückerhof, Brand von Schwelm, im Mainzerhof, Scheiden von Crevelt, Alberti von Bonn, im golden Anker.

Den 22ten, Herr Graf von Metternich von Bonn, Freiherr von Topp von Brüffel, Herr von Nistel, im Hof von Holland, Geiſtlicher Kömmer, Herr Canonicus Becker, im golden Anker, Herr Horſt, Herr Deber, Herr von Donsin, Herr Aſſeſſor Schäffer, Kaufleute Engels von Cöln, im zbrückerhof, Haſenelever von Remscheid, im Bönniſchenhof, Knecht von Sohlgen, bei Herrn Hofrathen Reismann, Fiſcher von Göllich, im Mainzerhof, Winkelmann von Crevelt, Ernſt aus dem Göllichen, Braſemann von Elberfeld, Bürgermeiſter Horſten von Gladbach, Herr von Schoppingen von Müpſter, Herr Droſſard Belgaro von Ypern, im Englischenhof.

Den 23ten, Herr Graf von Haga samt Suite von Aachen Kommend, Freyherr von Benner, Milords Longschon und Arondell, im Hof von Holland. Herr von Lersch, Herr Canonicus Wefeld von Münster, im Antonio. Herr von Riffau, und von Finich, aus Sachsen, Kaufleute Tendere aus Holland, Diernheim von Worms, Neuenball von Venlo, im Englischenhof, Ewig von Mülheim, im Pfälzischenh. Ruscani, u. Abaldo aus Italien im Bönnischenh. Den 24ten, Herr von Katterbach von Beck, in der Stadt Siegburg. Kaufleute, Siebel von Elberfeld, im Mainzerhof, Lotter von Warden, im großen Saß, Schulden von Langenberg, im schwarzen Horn, Elaser von Lennep, im golden Anker, Wählbeck von Worms, im Bönnischenhof, von Carnap von Elberfeld, Singel, Gelder und Rosoli von Cöln, Selbeck und Usingen von Maastricht, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 18. Juli, Peter Busch aus Holland nach Cöln mit holländischen, Jan Jacob Elasen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 19ten. Spak von hier nach Mannheim mit seiner Jagt, Wittwe Waalers von Cöln nach Holland mit Luststein.

Den 22ten, Leonard Heubes nach Wesel mit Bauholz.

#### Getaufte.

Catholische. Den 17. Juli, Joannes Petrus Josephus Sohn des Joann Wilhelm Breitor, und Maria Odilia Laufferin.

Den 20ten, Petrus Josephus Antonius Sohn des Henricus Wipper, und Maria Anna Entiners.

Den 21ten, Anna Elisabetha Josepha Tochter des R. Odendahl, und Anna Sybilla Blankenstein. — Maria Josepha Henrietta Gertrudis Tochter des Herrn Bereuter Joann Anton Schwaab, und Sybilla Catharina Wyrichs.

Den 22ten, Anna Catharina Joanna Tochter des Antonius Rutscher, und Anna Sybilla Kilmans.

Den 23ten, Antonius Henricus Josephus Sohn des Franciscus Josephus Peters, und Maria Christina Plagbeckers. — Joanna Magdalena Barbara Tochter des Joann Joseph Bömer, und Helena Catharina Jansen. — Sybilla Theresia Joanna Tochter des Franciscus Antonius Wolfsermann, und Maria Magdalena Alferti. — Anna Theresia Josepha, und Anna Elisabetha Carolina, Zwillinge des Joann Theodor Rohr, und Maria Margaretha Hupperz.

#### Berehligte.

Catholische. Den 20. Juli, Joann Prosch, mit Margaretha Odenbach. — Joann Philipp Hans, Wittiber, mit Maria Agnes Kiehl.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 18ten July, Sibilla Bethlehems, Wittib, alt 75 Jahr. Den 20ten, Joannes Christophorus Theodorus Sohn des Kanzeiboten Casparus Schubert, alt 6 Jahr 7 Monat 9 Tag. — Ludovicus Jacobus Sohn des Fassbindermeister Casparus Dokes, alt 1 Jahr. — Christina Elisabetha Tochter des Gärtner Peter Jansen, alt 6 Tag.

- Den 21. Hermannus Josephus Sohn des Joann Peter Beyer, alt 1 Jahr 6 Monat.  
 Den 22ten, Franciscus Josephus Petrus Sohn des Bürgern Mathias Mada-  
 bach, alt 2 Jahr 4 Monat. — Henricus Josephus Sohn des Gold-  
 arbeitern Breuer, alt 9 Monat 13 Täg.  
 Den 23ten, Andreas Benjamin Sohn des Eßischen Hofkellers Franz Bel,  
 alt 8 Monat. — Anna Gertrudis Josepha Tochter des Peruckenmaa-  
 cher Tuffart, alt 6 Jahr 10 Monat 11 Täg.  
 Den 24ten, Petrus Henricus Josephus Sohn der Wittib Geifling, alt 5  
 Jahr 1 Monat 21 Täg.

### Politische Nachrichten.

Düsseldorf, den 26ten July.

Berwichenen Donnerstag den 23. hatten wir das Glück Se. Königl. Maj. von Schweden, unter dem beliebten Nahmen eines Grafen von Haga zum zweitenmal hier zu sehen; Höchst dieselbe langten gegen Abend hier an, nahmen Ihre Einkehr wie vorhin, in dem berühmten Gasthof zum Hof von Holland, speiseten daselbst, und setzten die Reise Nachts gegen 11 Uhr über Duisburg weiter nach Schweden fort; Se. Maj. kamen von Paris über Brüssel und Aachen anhero.

München, vom 9ten, Juli.

Die auf der Universität zu Ingolstadt bis-  
 her üblich gewesenenen Ferien sind wegen des von den Studenten dabey gemachten Miß-  
 brauchs, durch eine am 17ten Jun. ergan-  
 gene kührfürs. Verordnung völlig aufge-  
 hoben worden. Die akademischen Vorlesun-  
 gen müssen nun 10 ganze Monate ununter-  
 brochen fortdauern. Mit dem ersten Nov.  
 wird angefangen, mit dem letzten August aber  
 geschlossen werden. Diejenigen Landeskin-  
 der, welche später ankommen, und sich nicht durch  
 besonders bescheinigte Fälle legitimiren kön-  
 nen, werden für dasselbe Jahr nicht mehr an-  
 genommen. Die früher Abgehenden sollen im  
 folgenden Jahre zur Wiederholung der im  
 vorhergehenden nicht ganz gehörten Vorle-  
 sungen angehalten werden. Eine Verord-  
 nung, wofür der Urheber derselben mit Recht  
 den aufrichtigsten Dank der Eltern erwartet.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Heinrich von Preußen giengen am 11. dieses durch Freiburg nach Basel, woselbst Höchst dieselbe des Abends um 7 Uhr eintraffen, den folgenden Tag alles Merkwürdige in höchsten Augenschein nahmen, und sodann die Reise nach Mumpelgard fortsetzten.

Das Glück der ehelichen Fruchtbarkeit ist in dem Oesterreichischen Hause außerordent-  
 lich. Zu gleicher Zeit ist gegenwärtig die sechste Schwangerschaft der Gemahlinn des Erzherzogs Ferdinand, die siebente der Kö-  
 niginn von Neapel, und die dreyzehnte der Großherzoginn von Toscana bekannt gemacht worden. — Der Sage nach, dürften Se. Kö-  
 nial. Hoheit, der Großherzog von Toscana, sich nicht lange zu Wien aufhalten; Se. Königl. Hoheit, der Erzherzog Franz aber nach erfolgter Abreise Dero Herrn Vaters, unter Begleitung Dero Obersthofmeisters, Grafen von Colredo, und des Herrn Generalmajors, Grafen Franz Rinsky, dann des Oberstleutnants, Grafen von Rollins, und des Herrn von Cavaller, eine Reise durch sämtliche k. k. Staaten vornehmen. Sie soll durch Ungarn, Siebenbürgen, nach Gallizien, Schlessen, Mähren und Böhmen, nach Oberösterreich, und von dort wieder nach Wien zurückgenommen werden.

— In Mähren werden die drey reichsten Äbteyen aufgehoben, unter welchen jene von Hradisch. In Böhmen geschieht der Anfang mit Incameration aller bisher von den Pfarren titulo fundationis besessenen liegen-  
 den Gründe. Diese werden an den Meistbietenden verkauft oder verpachtet und die Pfarrer erhalten in Zukunft ihre portionem canonicam in baarem Gelde, damit sie nicht durch ökonomische Geschäften an der Arbeit für das Seelenheil gehindert werden. — Des Erbprinzen von Hessenkassel Durchl. ältester Prinz Friderich ist den 20ten July im 12ten Jahr seines Alters zu Hanau gestorben. — Den 21ten July ist zu Lüttig der Herr Graf von Hoensbroch einstimmig zum Fürstbischof erwählt worden.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 3. Juli 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Courant 61 Paris, Lyon Bordeaux 90  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 60  $\frac{3}{4}$ . Hamburg, Breanen, in Louis d'Or a 5 20. Frankfurt. alparj.

Cöln, den 12. Juli 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam, 156  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 156. Paris, 77  $\frac{1}{8}$  Hamburg 173 Lyon o. Wien, 116. Efurtb. 99  $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat Juni.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	7		8	
Gemeines von Ochsen - - -	4			5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4			5		8
Ordinaires - - - - -	3	8		8		8
Bestes von Kalb - - -	3					
Gemeines von Kalb - - -	2	8				
Bestes von Hammel - - -	4					
Ordinaires - - - - -						
Nierenfett - - - - -	8				10	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6				9	
			Kerzen.			
			1			
			2			

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	7	40	5	68	4	58	3	48	3	54				
Deuren.	6	66	5	48	4	16								
Gällich.	6	20	5		4		2	70						
Eschweiler.	6	74	5	68	4	24	2	60			11	40		
Edin.	5	20	4	64	3	48	1	72						
Reiß.	6	40	5		3	40	2	30	3	60				
Düsseldorf.	6	50	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	50	6	60										
Wdh. am Rhein.	6	12	5	8	3	60	2	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenninge in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 3ten August 1784.

Nro. 31.

I. Demnach die Pfarrey zu Angermund, durch erfolgtes Ableben dortigen Pastors Schmirz, erlediget worden: so wird solches den Candidaten letztern Concurfes des Endes bekannt gemacht, um bei hiesigem Sr. Churfürstl. Durchlaucht Geheimenrath wegen derselben Annahme in vier Wochen sich zu erklären.  
Düsseldorf den 28ten Julius 1784.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

G. J. KNAPP.

v. Reiner:

Geistliche Beförderungen.

II. Herr Theodor Dominick van Berckel ist mit der erledigten Canonical Präbende im Stifte zu Xanten — und Herr Gottfried Gottsbauer als Pastor zu Neustrath mit dem landestürstl. Placet begnadiget worden.

Bergantung.

III. Bonn. Nachdem den 25ten nächstkünftigen Monats August bei Kayserl. Pölnischer Hofkammerkanzlei Morgens um 10 Uhr die zur hiesigen Hofhaltung nötige Lieferung des Commis sowohl, als der Bourage, jede ins besondere in einer offenen Versteigerung dem Wenigstbietenden zugeschlagen werden solle, und bei erwehnter Hofkammerkanzlei die Bedingnüssen vernohmen werden können; Als wird solches denen dazu Lusttragenden ohnverhalten. Sign. Bonn den 23. Julius 1784.

Ad Mandatum

C. A. Schulten.

Edictal Ladung.

IV. Hauptstadt Lennep. Gleichwie, wegen des unter denen Erbgenahmen des verlebten Wilhelm Engels hieselbst vorwaltenden Teilungs Geschäftes, denen

noch etwa vorsehenden Creditoren zu Einbringung ihrer Forderungen Terminus Liquidationis auf den 10ten des nächstkünftigen Monats August des Vormittags 10 Uhr hieselbst aufm Rathhause präfigiret worden; als werden also sämtliche dieserhalb noch etwa Forderung habende Creditoren sub poena perpetui Silentii & præclusionis hierdurch verabladet, sich sodann in dem vorbestimmten Termine den 10ten August auf Zeit und Ort ohnfehlbar ad Protocolum zu melden, und ihre Forderungen rechterforderlich zu justificiren.  
Sign. Kennep den 12ten Juli 1784.

In Fidem B. A. E. Hüttemann, Erschr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

V. Amt Beyenburg Dahe die Wittib Joh. Sondern, und derselben Unterjährigen Vormündern erklärt, daß das aufm Nieder Spicker gelegenes ad 1200 Rlr. taxirtes steuerbares Erbguth Schulden halber nicht länger manutemiren könnten:

So wird zu öffentlicher Versteigerung sothanen Wittiben Joh. Sondern Erbguths Terminus auf Montag den 23ten August künftig Vormittags 9 Uhren am Gericht zu Lüttringhausen hiemit vorbestimmt, wohe dann Kauflüftige erscheinen können. Sign. in Judicio Lüttringhausen den 12ten Juli 1784.

In Fidem Protocolli M. Brückelman, Erschr.

#### Verkäuf und Verpfachtungen.

VI. Herrschaft Hardenberg. Im Dorf Nevies stehet für einen Fabrikanten oder Kaufmann ein wohl gelegenes, ansehnlich und commod eingerichtetes Haus mit zwey Küchen versehen, einen Hofplatz und daran gelegenen drei Gärten mit Espalier und Taxbäumen, sodann einer anschließenden Wiesen und Baumhof, auf May zu verpfachten, oder aus freyer Hand, unter billigen Bedingungen zu verkauffen. Derjenige so Lust dazu hat, kann sich bei M. Limbach in Nevies melden, und den Augenschein davon einnehmen oder sich an den Eigenthümer Arnold Diergart in Langenberg selbst adressiren.

VII. Hier in Düsseldorf nächst der Catholischen Pfarrkirch ist ein Haus zu verpfachten, von 8 Zimmer, Küch, Keller und Speicher, und auf dem Compotoir dieser Nachrichten zu erfragen.

#### Verkauf beweglicher Sachen.

VIII. Da in der Wohnbehauung des hieselbstigen Rabiner auf hiesiger Neustraf unweit dem Paradenplatz auf Montag den 16ten, nächstkünftigen August, und folgende Tagen, jedesmahl Nachmittags von zwei bis sechs Uhr, allerhand Kostbarkeiten, bestehend in gefaßt und ungetaßten Juwelen, kostbaren Ringen, Etouits gold, und silbernen Uhren, silber- und staalenen Degen, gefaßt, fort kostbar silbernen plat de Menage samt Zubehörungen, auch sil-

kernen Thee, und Caffeeböthen, fort Milchlänger, Zuckerdosen, und sonstige  
Preiosen, öffentlich an den Mehrestbietenden, versteigert werden sollen, so wird  
dieses denen lusttragenden Liebhabern hierdurch bekannt gemacht, um sich  
am bestimmten Tag und Ort, beliebig einfinden zu mögen. Düsseldorf den 23.  
July 1784.

#### Nachricht wegen Wein Verkauf.

IX. Dahe in diesen wöchentlichen Nachrichten der Verkauf deren den  
Minderjährigen von Doersch zugehörigen Weinen auf dem Ritterstz Pützfeld  
auf den 19ten August sub §. XV. verkündigt worden; Dabei aber im daro  
der Irrthum untergeloffen, indem es am 19ten Juli habe heischen sollen, so  
wird solches andurch bekannt gemacht, mit dem Zusatz, daß an gemeltem 19.  
Juli bereits der Verkauf geschehen sei.

#### Vermischte Nachrichten.

X. In Düsseldorf, auf der Mühlenstraß im Cardinal bei Rohr ist  
wieder ankommen: Virginischen Rauchtabak p. Pf. 26 sbr. — Holländi-  
scher Krüll 18 sbr. in Paqueten 9 Pf. 1 Rtr. — Cölnischen Cardinal st.  
Dmer 30 sbr. dito st. Dmer 24 sbr. — Wester st. Vincent 20 sbr. — Vir-  
giniger 16 sbr. — Weizenkorn 14 sbr. — Durka naturel 12 sbr. dito  
naturel 10 sbr. — Pariser Violet 30 sbr. dito Violet 18 sbr.

XI. Es dienet zur Nachricht das Peter Reinarz und Henrich Frinken  
dermahlen den schwarzen Brandhandel in Compagnie führen, denenjenigen, wel-  
che nun von schwarzen Brand etwas beliebig, können zu mehrerer Bequemlich-  
keit sich entweder bei H. Frinken auf der Mühlenstraß oder bei P. Reinarz  
aufm Hundsrücken, auch bei dem von ihnen am Rhein substituirtten M. Adams  
melden und recht guter Waar, auch prompter Bedienung versichert sein.

XII. Ein lediger Livree Bedienter, Catholisch, welcher barbiren und fris-  
sen kann, und mit guten Zengnüßen versehen ist, kann bei der Expedition dies-  
ser Nachrichten Anweisung zu einer Condition in hiesiger Stadt erhalten.

XIII. Es ist eine englische Sackuhr verloren, inwendig stehet der Name Henderson,  
mit 2 silberne Gehäuse, die Minuten nicht mit Zahlen sondern mit Punkten gezeichnet, mit  
einer stählerne Kette, 2 Uhrschlüssel, einen Hacken, einen kleinen Schlüssel, einen gestochenen  
Wipen. Ptschaft, in einen weißen Stein. Sollte jemand selbige gefunden, oder zum Ver-  
kauf oder Verfaß angeboten werden, beliebe sich bei der Expedition alhier zu melden, soll  
eine Pistol vor seine Mühe haben.

#### Fortsetzung über den wichtigen Anteil, den der Magen an den mehresten Kopfkrankheiten hat.

Eben dieses lehret auch Tralles vom Mohnsaste und Wepfer von Schier-  
ling. Der Wein, der in Ansehung seiner Art zu würken so viel ähnliches mit  
dem Mohnsaste hat, daß Er so gar bei denen, die an ihn gewohnt sind und  
nicht haben können, seine Stelle vertrat, Haller. Elem. Phys. T. V. r. XVII.  
p b 10. macht den Umlauf des Bluts schneller, treibt es nach dem Kopfe,  
macht Hitze, Zittern, Schwindel, Betaubung, die man Rausch nennt. Aber  
sollte es ganz gewis sein, daß dieser Rausch die alleinige Folge des mit geistl

gen Theilen angefüllten und stärker nach dem Kopfe getriebenen Blutes sei? Ich kenne sehr viele Personen, die, ohne des Weins gewohnt zu sein, den ganzen Tag bei Gelegenheiten Wein trinken können, und wenn Sie nur auf einmahl nicht zu viel zu sich nehmen, nicht berauscht werden, und doch muß der Uebergang des Weins ins Blut bei Ihnen desto stärker sein, weil Er nach und nach anhaltend getrunken wird, an Ihren rothen Köpfen, an der glühenden Hitze Ihr s Gesichtes sieht man auch den starken Antrieb nach dem Kopfe. Ueberhaupt kann jedermann bei der Mahlzeit viel mehr Wein vertragen, als wenn der Magen leer ist, die Hälfte macht in diesem Falle eher Rausch, als die doppelte Quantität in dem mit Speisen angefüllten Magen. Wenn auch auffer der Mahlzeit beim Weintrinken nur etwas gegessen wird, so entfiht die Berauschung nicht so geschwind, inzwischen wird der Wein ein wie das anderemahl ins Blut gehen und seine Wirkung verrichten, nur kann seine Säure den leeren Magen besser angreifen, als wenn sie mit genossenen Speisen vermischet ist. Wenn zu viel Wein in kurzer Zeit getrunken wird, so vermindert Er, wie der Mohnsaft, nur in kleinern Grade, die Reizbarkeit des Magens, und benimmt Ihm folglich gleichsam das Vermögen, sich seiner bald zu entledigen, die dichten, geistigen, wässerichten Theile werden absorbirt, die Säure bleibt zurück, wird in dem warmen Orte noch schärfer, und diese scharfe Säure im Magen hat vielleicht mehr Antheil am Rausche, als die Anhäuffung des Blutes im Kopfe. Sollte also der Wein nicht auch in diesem Stücke dem Mohnsafte ähnlich sein? Wenn Betrunkene sich erbrechen, so läßt der Rausch bald nach, obgleich das Erbrechen, welches aus Ihren rothern Gesichtern erhellet, mehr Blut im Kopfe anhäuffet, und wenn der Rausch ganz vorbei ist, so findet man die Kennzeichen der stärkern Anhäuffung des Bluts im Kopfe noch mehrere Stunden hernach. Der Geruch dessen, was Besoffene durch Erbrechen von sich geben, ist oft so stark, so empfindlich, daß Er Nahestehenden in die Augen beißt. Deswegen geht auch der Rausch schneller vorüber, wenn man warme wässerichte Getränke, die diese Schärfe verdünnen, zu sich nimmt. Deswegen bekommen Krebsaugen, oder Weinstein Salz mit Thee genommen wohl! Inzwischen ist doch nicht zu zweifeln, daß das in grosser Menge genossene flüchtige Flüssige, die Gefäße des Gehirns sehr ausdehnen, Schwindel und Schwere des Kopfes verursachen könne; aber der eigentliche Rausch scheint mir die Folge der angegriffenen Nerven des Magens zu sein, wozu vielleicht die erregte Wallung des Bluts im Gehirn in so weit beiträgt, daß Sie, wie es, wenn sie da ist, fast allemahl geschieht, eine grosse Veränderung in der Absonderung der Galle macht, denn oft haben Besoffene grüne Galle ausgebrochen, welche vielleicht an der Betaubung, die Rausch heißt, nicht ganz unschuldig ist. — Mit allem dem, was ich über den wichtigen Antheil des Magens an den Krankheiten des Kopfes gesagt habe, will ich das gar nicht behaupten, daß von einem Drucke, oder nur von einem gewissen auf das Gehirn unmittelbar wirkenden Reizze keine Zufälle von der Art entstehen könnten, und daß beständig die Ursache im Magen läge. Ich weiß es, daß von wirklich gedrucktem, von angegriffenem Gehirn auch im Ma-

gen die Zufälle entstehen könnten, die von gesammelten Unreinigkeiten, von verdorbener Galle zu entstehen rñher; ich weis, daß grofse Behutsamkeit erfordert werde, um sich nicht zu Maasregeln verleiten zu lassen, die nachtheilige Folgen haben können, wenn der Druck des Gehirns die Ursache der anscheinenden Unreinigkeiten ist. — Jene Zufälle richtig zu bestimmen, aus welchen man mit Zuverlässigkeit beurtheilen könnte, ob in dem besondern Falle, der Magen das Gehirn, oder dieses den Magen angreiffe, würde eine dem menschlichen Geschlecht äußerst wichtige, aber auch nach dem Urtheil des berühmten Tissot unendlich beschwerliche Bemühung sein.

Keup, Doctor.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 25ten Juli, 2. Kaufleute N. Honsberg, Kübell und Meisenberg, im golden Anker, Baum von Cöln, Bruning von Bonn, Althof von Cranenberg, im Englischenhof, Jung von Langenberg, im schwarzen Horn. Herr und Frau von Harren, von Cleve, im Hof von Holland, Herr Professor Vinius von Cöln, im Antonio. Holländischer Obrist Herr von Soens, und Familie, im zbrückerhof.

Den 26ten, Herr Doctor Bodell aus Frankreich, im Baierischenhof, Herr Advocat Jungbluth von Göllich, bei Chirurgus Gau. Pensionirter Kaiserlicher Hauptmann Herr von Leers, Herr Pastor Vinnius von Rheincassel, im Antonio, Notarius Lothius von Warden, im großen Faß. Englischer Edelmann, N. Herwick, Kaufleute, Kühler von Sohlingen, Stomeyer und Goetner von Würzburg, Reback von Iserlohe, Altner und Frinken von Frankfurth, im Englischenhof, Ciesing und Mark aus Amsterdam, im zbrückerhof.

Den 27ten, Ehomherr Herr von Bongard von Münster, im Antonio, Herr von Kettler, Herr Baron Hartfink aus Holland, im Hof von Holland. Herr Amtsverwalter Craft, im großen Faß. Herr Amtsverwalter Reinard von Sohlingen, Herr Augustiner Prior von Cöln, Herr Canonicus Meier von Göllich, Kaufleute Kissing und Kenter von Iserlohe, im Englischenhof, Meyer, Blank und Lappenberg, im zbrückerhof, Marzer, Honsberg, Wirth, und Kombel von Elberfeld, im golden Anker.

Den 28ten, Herr Graf von Metternich, Herr Graf von Königseck, im Hof von Holland. Baumeister Meyer von Cöln, Kaufleute, Bergwall und Draewer aus Holland, im golden Anker, Matraison aus Frankreich, im Antonio, Kreyer von Leipzig, 2 Jung von Düstburg, Uomann, Franzen, Sceravin von Brüssel, im zbrückerhof, Cremer von Kaiserwerth, Milkens, Müllter von Wesel, Fabri von Cöln, Notarius Meyer von Göllich, im Englischenhof.

Den 29ten, Herr Prediger Gölcher von Elberfeld, bei Fabrikant Brögelmann, Ehomherr von Merode, Chevalier Daly, im Hof von Holland. Herr Graf von Styrum samt Familie, Herr Baron von Leers von Lehrbach, Herr Gerichtschreiber Eydenbach aus dem Frierischen im Englischenhof. Herr

Hofrath Klein von Deuren, im schwarzen Horn. Kaufleute, Kief von Duisburg, im zbrückerhof, Hersch, Marks und Dessendorf von Eöln, im golden Anker, Böker von Wesel, im Mainzerhof.

Den 30ten, Herr Canonicus Reuney von Lück, im Antonio. Zollbeamter Herr Spelt von Zons, Kaufleute, Mander und Will von Leipzig, im Bonnischenhof, Lütters und Kaiser von Sohlingen, im Weinberg, Mannes von Kemscheid, im schwarzen Pferd, Eickhorn von Sohlingen, Rogelt von Osfenbach, Steinbach von Eöln, Welder-n aus Holland, im Englischenhof. Arnoldi, Küsing, Herr Prediger Küsing von Wesel, im zbrückerhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 29ten Juli, Gerh. Wilhelm Maier, von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren — Herm. Dahmen von Emmerich nach Eöln mit Toback.

— Cornelius Vogt von hier nach Grimlinghausen mit Salz.

Den 30ten, Philipp Hornung von hier nach Mannheim mit alt Eisen.

Den 31ten, Jan Wilhelm Rademacher von Eöln nach Holland mit Tuffstein. — Jan Waternee nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 29ten Juli, Maria Ferdinand Johann Joseph Sohn des Johann Peter Langen, und Anna Maria Josepha Walburgis Kleien.

#### Verehligte.

Reformirte. Den 28ten Juli, Johann Valentin Lüh, Corporat des hiesigen Cavallerie Regiments, mit Maria Wilhelmina Christina Rieth.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 25. Juli, Christina Schöllers, ledig, alt 70 Jahr.

Den 26ten, Anna Margaretha Wilhelmina Tochter des Zimmergesell Rich-ter, alt 3 Jahr 6 Monat.

Den 28ten, Joannes Josephus Ludovicus Sohn des Garnisons Muskant Antonius Groß, alt 11 Monat.

Reformirte. Den 31. Juli, Anna Christina Tochter des Johann Michel Mann, alt 15 Jahr 7 Monat und einiae Tan.

#### Politische Nachrichten.

Aus Oesterreich, vom 17. Juli.

Nachrichten aus Wien zufolge, war vorgestern der k. französische Botschafter, Herr Marquis von Noailles, mit dem Fürsten Staatskanzler abermal in Konferenz, und überreichte demselben darin einen Vergleichsplan, so, wie der König, sein Herr, solchen

der Billigkeit gemäß halte. Wie verlautet will, so ist der k. französische Hof geneigt, die Republick Holland zur Einwilligung in die freie Schifffahrt auf der Eichelde zu bewegen, wenn Se. Majestät, der Kaiser, sich der andern Punkten halber billig finden lassen würden. Gegenwärtig besteht aber der k. k.

Hof noch fest auf allen Punkten, vermuthlich, um am Ende, der Schelde wegen, desto gewisser zu sein.

Aus verschiedenen Gegenden von Oberungarn gehen sehr klägliche Nachrichten von Wetterschaden ein, wodurch alle Hoffnung der Aerndte vereitelt wird. In und um Jglo fielen die Schloßen durch eine halbe Stunde anhaltend, überdeckten alle Felder, und schmolzen nicht eher, als am folgenden Tage, wodurch eine sehr kalte Witterung entstand.

Londen, vom 20. Juli.

Ihre Majestät, die Königin, befinden sich, wie wir hören, von neuem in dem 5ten Monate Ihrer Schwangerschaft: Indessen sehen wir mit Vergnügen, daß die Gesundheitsumstände Ihrer Majestät seit einiger Zeit sich immer mehr und mehr befestigen.

Das Mißvergnügen der Irländer wird mit jedem Tage ernstlicher. Am 17ten traf aus Dublin ein von dem k. Statthalter hieher gefertigter Courier mit Staatsberichten von äußerster Wichtigkeit alhier ein. Sowohl in gesagter Hauptstadt, als in andern Städten des Königreichs hat das Volk Ausschweifungen getrieben, woraus die bedenklichsten Folgen zu befahren stehen, wenn seinen Beschwerden nicht schnellig abgeholfen werden sollte. Vermuthlich wird der Statthalter, Herzog von Rutland, der bei dem Volke verhaßt ist, zurückberufen werden, und auf diesen Fall dürfte der Graf von Temple in gleicher Eigenschaft dahin zurückkehren; gleichwohl zuvor zum Herzoge von Buckingham erhoben werden.

Wien, vom 24. Juli.

Des Kaisers Maj. haben am verwichenen Mittwoch den 21 d. M. in Gesellschaft H. K. H. des Erzherzogs Großherzogs und des Erzherzogs Franz, wie auch Ihre Durchl. der Prinzessin von Württemberg, und einiger Personen vom hohen Adel, das Mittagmahl im Kaiserl. Schlosse zu Heldenhof eingenommen. — Gestern Abend sind Sr. K. H. der Prinz von England, Fürstbischof von Osnabrück hier einetroffen. Heute Morgens um 5 Uhr sind Sr. K. H. der Erzherzog Großherzog von Toskana, von hier aus nach Florenz zurückgereiset; des Kaisers Maj. haben Sr. K. H. bis Neustadt begleitet.

Madrid, vom 11. Juli.

Endlich ist die wider Algier bestimmte

große Seerüstung vor Carthagena ausgelaufen. Sie gieng größtentheils am 28. d. M. unter Segel; der Ueberrist stach aber erst am folgenden Tage in die See, und schon am 30. kam die ganze Flotte aus dem Auge. Die aus zwei 64 Kanonenschiffe und eben soviel 42 Kanonenfregatten bestehende Portugiesische Abtheilung segelte am 27ten Juni bei Malaga vorbei, und wird vermuthlich in offener See zu unserm Heere gestoßen seyn. Auf der ganzen verinteten Flotte, die Portugiesische Schiffe ungetrennet, befinden sich 14,192 Mann Schiffsvolk, 15,400 Bomben, 63,200 Kanonenkugeln, 1286 Kanonen.

Staatsrätische Nachricht von Frankreich.

Nach einer für authentisch angegebenen Berechnung, haben die Kosten des vorigen Seekrieges für Frankreich betragen:

Im Jahre 1777 die den Amerikanern gegebene Unterstützung	45 Mill. Livr.
• • 1778 die Seecampagne	117 • •
• • 1779 • •	133 • •
• • 1780 • •	139 • •
• • 1781 • •	157 • •
• • 1782 • •	183 • •

Vorschuß für die Amerikaner 96 • •  
Außerordentliche Kriegsausgab. 72 • •

Noch anbey hat Frankreich verlohren 22 Linienfahrer; 4 Schiffe von 50 Kanonen; 3 reiche eskindische oder Flüstschiffe; 55 Fregatten; 7 fregattirte Schiffe; 100 Schiffe mit Munition und Proviant; 85 mit Kaufmannswaaren; 36 Coperschiffe; 3773 Kanonen; und daher zu glauben, daß an gefangenen und ertrunkenen Seeleuten und Landtruppen ebenfalls ein großer Verlust gewesen.

Man kann die Bemerkungen machen: daß die sämtlichen 13 nordamerikanischen Provinzen wohl mit dieser Summe hätten erkaufet werden können. Und einen solchen kostbaren Zustand hat Frankreich blos gemacht, um England zu schwächen, und allen Nationen in Europa einen freien Handel zu verschaffen.

Bever bei Aachen den 29. Juli.

In Gegenwart einer Menge à quatre Escalins anwesender Zuschauer hat eine papierne Luftkuugel aufgehen sollen, welche aber anstatt ihre Reise in der Luft zu machen, aus Eigensinn krennend auf der Erden hin und her gekreuzet, und unter deren Weg Verlust der Einlag mißvergnühten Zuschauer mit ihrem Seur bald große Unglücke gestiftet hätte.

## Wechsel = Courz.

Elberfeld, den 31. Juli. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Courant 61  $\frac{1}{2}$ . Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a 5 120.

Cöln, den 12. Juli 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 156  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 156. Paris, 77  $\frac{1}{8}$ . Hamburg 173 Lyon o. Wien, 116. Ffurth. 99  $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat Juni.	Rbr.	blr.		Pf.	loth	Rb.	bl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . . . .	7		8	
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . . . .	4		Rundes Bröddchen . . .		5		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Röggelgen . . . . .		8		8
Bestes von Kalb . . . . .	3						
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	<b>Kerzen.</b>				
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gemeine . . . . .	1		10	
Ordinaires . . . . .			Gezopfte . . . . .	1		9	
Hierensfett . . . . .	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	7	22	4	64	4	58	3	42	3	54				
Deuren.	6	72	5	44	4	16	2	70						
Gülich.	6	20	5		4		2	70						
Eschweiler.	6	74	5	68	4	24	2	60			11	40		
Edln.	5	32	4	60	3	40	2	8						
Reuß.	6	40	5		3	40	3	30	3	60				
Düsseldorf.	6	50	5	10	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	60	7	40										
Rthl. am Rhein.	6	12	5	32	3	56	2	32						

Ergenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlistem  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 10ten August 1784.

Nro. 32.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Uns ist von kurzer Zeit her mehrmahl höchst mißfälligst ange-  
zeiget worden, daß in hiesigen Unseren beiden Herzogthumben die Hazardspiele,  
nemlich Bassetta, Faraon, Banco, Balla dieci, Trenta Quaranta, Landsknecht,  
Quindeci, Vingt un, und andere mehrere in Gast-Kaffee-Privat-Häusern,  
und Zusammenkünften, unerachtet der vorherigen Verordnungen vom 2. Mai  
1726, 10ten November 1761, und 17ten September 1770. wieder eingerissen  
seyen; Indem nun durch solche schon öfter verbotene Spielart, Zeit kurzem  
mehrere Unseres Bürgerlichen, und Kriegesstandes ihr zeitliches Unglück sich zu-  
gezogen haben. — So sind Wir aus landesväterlicher Vorsorge gnädigst  
bewogen worden, Unsere desfalls erlassene Verbothe hierdurch zu erneuern, so-  
dann Unsere sowohl Civil, als Militair Obrigkeit nochmal nachtrucksamst an-  
zuweisen, auf die Uebertreter fleißig wachen, und durch die gegen dieselbe un-  
nachsichtlich vorzulehrende Bestrafung diesem Unheil vorbeugen zu lassen. Wir  
befelen euch daher, anlas Höchstshändigen Rescripts vom 12ten dieses gnädigst  
diese Unsere gnädigste Willensmeinung, zu jedens Wissenschaft von den Kan-  
talen verkünden, auch an den gewöhnlichen Orten anheften zu lassen, und, wie  
geschehen, in 14 Tagen zu berichten. Düsseldorf den 20ten Julius 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

VE. SYBERTZ.

Krey.

Dermalen aber ist die Einrichtung dahin gemacht worden, daß dieser Postwagen auf den nämlichen Tag in Zukunft, und zwar den 2ten dieses Monats August, zum ersten Male in einem Tage über Elberfeld bis an das königl. Preussische Ort Langerfeld, und des andern Tages von dorten über Elberfeld bis Düsseldorf zurückfahren werde.

Da nun aus den königl. preussischen Landen über Schwelm zu besagtem Langerfeld auf den nämlichen Tagen, nämlich Mittwochs und Samstags, ein königl. preussischer Postwagen eintreffen wird, und hierdurch diese beide Postwagen in eine nahe Verbindung gebracht, also auf das genaueste zusammen correspondiren werden, so wird dadurch der Endzweck erreicht, daß die von Schwelm zu Elberfeld eintreffenden Herrn Passagiers und Packereien mittels dem Postwagen nach Düsseldorf und so weiter ins Reich, auch in die Niederlande, hingegen jene von Elberfeld über Schwelm, Iserlohn nach Hamm, Neukirchen, Paderborn, Bielefeld, Lingen, Minden, Bremen, Hannover, Hamburg, Berlin und so weiter, fort auf sonstigen Nebenrouten schleunigst befördert werden können. Die Abfahrt zu Düsseldorf und Langerfeld geschieht um 5 Uhr Morgens präcise. Sign. Köln den 2ten August 1784.

Kaiserl. Reichs, Oberpostamt hieselbst.

#### Verpfachtungen.

IX. Nachdem auf den zwanzigsten künftigen Monats Septembris folgende in hiesiger freyen Reichsherrschaft Gimborn Neustadt gelegene Höfe als:  
1mo zwey Höfe zu Recklinghausen. 2do zwey Höfe zu Erlinghagen.  
3to ein Hof zu Müllenbach. 4to der Deicherhof, sodann 5to der im Amt Steinbach gelegene Kaldenbacher Hof und 6to die in besagtem Amt Steinbach ebenfalls liegende zwey Pentekuser Höfe zur öffentlichen Verpachtung ausgefetzt werden sollen; Als wird dieses hiedurch bekannt gemacht, daß mit diejenige, welche Lust haben ein oder andern Hof zu pachten sich auf bestimmte Zeit dahier einzufinden, auch die nöthige Kenntnuß von obgemeldten Höfen bey dem Rentamt vorläufig einziehen können. Signaturum Gimborn den 2ten August 1784.

Hochgräflich von Wallmoden Gimbornsches Rentamt  
Ercley.

X. Hier in Düsseldorf nächst der Catholischen Pfarrkirch ist ein Haus zu verpachten, von 8 Zimmer, Küch, Keller und Speicher, und auf dem Compote dieser Nachrichten zu erfragen.

#### Verkauf beweglicher Sachen.

XI. Da in der Wohnbehauung des hieselbstigen Rablner auf hiesiges Neustraf unweit dem Paradenplatz auf Montag den 16ten, nächstkünftigen August, und folgende Tagen, jedesmahl Nachmittags von zwei bis sechs Uhr, allerhand Kostbarkeiten, bestehend in gefaszt und ungestaszten Juwelen, kostbare

ren Ringen, Etouits gold, und silbernen Uhren, Silber- und staalenen Degens  
getäf, sort kostbar silbernen plat de Menage samt Zubehörungen, auch sil-  
bernen Thee- und Caffeeptiten, sort Milchfänger, Zuckerdosen, und sonstige  
Profiosen, öffentlich an den Mehrestbietenden, versteigert werden sollen, so wird  
dieses denen lusttragenden Liebhabern hierdurch bekannt gemacht, um sich  
am bestimmten Tag und Ort, beliebig einzufinden zu mögen. Düsseldorf den 22.  
July 1784.

### Vermischte Nachrichten.

XII. Bei dem Buchhändler Abr. Fer Meer in Creifelt, ist zu haben neue  
Christen Lieder nach angenehmen Melodien, von J. C. Krast, Rector der lat.  
Schule zu Boch, 8. Frankfurt. 1784. Es befinden sich darin Singvoten der  
auserlesensten Melodien der Christenheit. Der Preis ist auf Schreibpapier  
34 sbr und auf Druckpapier 25½ sbr.

XIII. Hauptstadt Düsseldorf. Da das Marktschif von hier auf Frank-  
furth in die bevorstehende Herbstmesse ohnefehlbar den 22ten dieses Monats  
August Morgens früh von hier dorthin abgehen wird: so mache andurch allen  
Kauf- und Handelskuten bekannt, welche ihre Meef- Waaren durch mich  
dort hinzubersenden willens sind, wie das selbe Waaren längstens den 21ten  
dieses Mittags hier am Schif eingeschickt werden müssen. Die Ablieferung  
in Frankfurth ist Montags in der Seltenwoche.

J. H. Heubes, Frankfurther Meeschiffer.

XIV. Bei Fassbendermeister Jansen auf der Neustraf ist ein Heurpferd  
zu bekommen.

XV. Wittwe Watelet auf der Kurzerstraf gegenüber der Scheer woh-  
nend, erbietet seidene Strümpf für 3½ sbr. das Paar recht schön zu waschen,  
und bittet um geneigten Zuspruch.

XVI. Bey Weinhändler Schulen auf der Rheinstraf ist der obere Stock  
bestehend in 4 Theil, zu verpfachten.

XVII. Zur Nachricht dienet: wie das auf dem Churfürstlichen Düffelbor-  
fer Postwagen-Bureau in Aachen bei dortigem Expediteur und Weinhändler  
N. Wolf alle Wochen frisches ächtes Spawasser von dem Pouchonner Brun-  
nen directe ankommt: Der Preis ist in Aachen 10 sbr. p. Bouteille. Man  
kann sich gerade an ihn desfalls adressiren und prompter Bedienung Augen-  
blicklich versichert sein.

### Angesommene Herrschaften und Reisende.

Den 1ten August, Herr Milord Cotting, Herrn Marquis de Melle, Herr  
Chevalier d'Halem, im Hof von Holland, Herr von Borstwell aus Bres-  
men, Kaufleute, Rochelle und Ducour aus Lion, im Englischenhof, Engels

von Kettwig, Kortwig von Elberfeld, im zbrückerhof, Meisenberg von Elberfeld, im golden Anker, Klapper von Crefeld, im Mainzerhof.

Den 2ten, Freyherr von Hallberg von Eöln kommend, im Antonio, Frau von Forst von Eöln, bei Herrn Geheimrathen von Kylmann, Ihre Durchl. Prinz von Hessen Darmstadt samt Suite, Herr Baron von Dering aus Hannover, Kaufleute, Hilger, Korte, Leijner von Gemarke, im Englischenhof, Brögelmann und Bergmann von Elberfeld, im golden Anker, Vormeyer und Wild von Strasburg, im Bönnschenhof.

Den 3ten, Ihre Königl. Hohheit Herzog und Herzogin von Stuard, Herr Milord und Miladi Roward, Herr Milord Klein und Hartwei, im Hof von Holland, Herr Controlleur Wiesenberg, im großen Faß, Herr Hofrath Stockhausen, Kaufleute Brenner, Plücker, Sterneberg, Meisenberg und Breuer, im golden Anker, Giesen, Honsinger von Broch, Hecker und Brett von Crefeld, im Englischenhof.

Den 4ten, Herr Hofrath Schlebrüge, im zbrückerhof. Herr Gerichtschreiber Zietenberg von Mann, im Bönnschenhof. Kaufleute, Kivel von Eöln, im golden Anker, Crevelt von Duisburg, im Mainzerhof, Nachenbach von Amsterdam, Kramer von Crevelt, Würth von Duisburg, Kamtman von Mörs Meyer aus Holland, im Englischenhof.

Den 5ten, Französischer Hauptmann Herr Haynault, Kaufleute, Brunendahl von Elberfeld, im Bönnschenhof, Kleef von der Gemarke bei Adolfs, Michaelis und Muncel aus Holland, im zbrückerhof, Bilt und Brehm von Eöln im golden Anker, Baumeister Dickers von Lüttig im Antonio, Schmitz von Rheinberg, Ganathal von Elberfeld, Ruhrberg und Pasmann von Langenberg, Heinsinger aus der Schweiz, im Englischenhof, Herr von Auerberg von Bremen, im Hof von Holland.

Den 6ten, Herr Obrist Graf von Königsfelt, Herr Pitt, Herr Afethon Englische Edelleute, Herr von Jean, Kaufleute Kersten, von der Beeck von Elberfeld, im zbrückerhof, Boswinkell und Jansen von der Gemarke, im Mainzerhof, Scheffen Heymann von der Gemarke, im schwarzen Horn, Trappmann, Geldmann, Wüstenhaus, Rubel, Loe von Hardenberg, Herr Pastor Altgeld von Eschweiler, im golden Anker, Karst, Pfeil von Erier, im schwarzen Pferd, Komber und Bevermann aus Holland, Neuhaus von Wesel, Herr Drossard Biller von Löwen, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 2. August, Ludwig Tuckel von Mainz mit einer kleinen Bordflöß ankommen.  
Den 3ten, Henrich Deersch von Eöln nach Holland mit feinen Waaren und Mineral. Wasser.

Den 4ten, Wittwe Joann Deug aus Holland nach Eöln mit holländischen, Joseph den Roggen von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Henrich Brohl, Jan Cremer von Andernach nach Holland mit Luststein und Traß.

Den 5ten, Henrich Elasen, Wilhelm van Mahnen, Gerhards Sohn aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren.

Den 7ten, Jacob Kupershoven mit Brandholz ankommen.

### Getaufte.

Catholische. Den 2. August, Philip Joseph Adolph Sohn des Herrn Hauptmann von Milius, und Maria Theresia Eibertz. — Joannes Petrus Casparus Josephus Sohn des Joannes Prickartz, und Catharina Neesen. Den 17ten, aus dem Judenthum, Josephus Antonius Theodorus Friedthal. Reformirte. Den 6. August, Johann Peter Joseph Sohn des unter dem von Weichsischen Regiment stehenden Fouriers Joh. Daniel Dillmann, und Anna Gertraud Braun.

Lutherische. Den 2. August, Johann Theodor Sohn des jüngsthin verlebten Herrn Hofbanquier Johann Theodor Hussen, und Johanna Maria Hoffmann.

### Verehligte.

Catholische. Den 7. August, Joannes Frembgen, mit Helena Tollmann.

### Beerdigte.

Catholische. Den 2. August, Theodor Honn, Schneidermeister, alt 63 Jahr. Den 5ten, Everhardus Fredericus Josephus Sohn des Peter Wipper, alt 9 Monat 12 Täg.

Den 6ten, Joannes Henricus Sohn des Weisgerbers Peter Huzo, alt 1 Jahr 6 Monat 8 Täg. — Anna Elisabetha Ehefrau des Stadt, Mühlens, Comptoirs, Schreibers Jansen, alt 49 Jahr 4 Monat 11 Täg.

Reformirte. Den 1. August, Anna Maria Webersberg, des Gärtner Mathias Kassis Wittwe, alt ungefehr 72 Jahr.

### Politische Nachrichten.

Eöln, den 5. August.

Heute langten Se. Churfürstl. Durchl. unser Hochwürdigster Erzbischof mit einem zahlreichen Gefolge gegen 9 Uhr hier an, und wurden unter Abfeuerung des groben Geschüzes, Läutung aller Glocken, mit allen bei dergleichen Vorfällen gewöhnlichen Ceremonien und Ehrenbezeugungen empfangen, nach der Erzbischofliche besichtigt, und nach dem Kapitelhause geführt. Se. Churfürstl. Durchl. traten allda unter den eigens für Sie aufgerichteten Baldachin, und beschworen die Grundsätze der Kirche und des Landes, worauf des Herrn Domkapitularen und Diacanus Senior, Fürsten Joseph Christian Franz zu Hohenlohe und Waldenburg Durchl., eine zierliche Anrede hielten, welche Se. Churfürstl. Durchl. in gnädigsten Ausdrücken zu beantworten geruheten. Diesemnach traten Höchst dieselbe mit dem Hochw. Domkapitel und dem ganzen Gefolge nach dem hohen Chore unter den auf der Seite des Evangeliums für Sie zubereiteten prächtigen Thronhimmel, wo des Herrn Domkapitularen und erzbischoflichen Officielen Hochwürd. die Proclamation verlasen. Alsdann stattete

das Hochwürd. Domkapitel den Handkuß ab. Nun warteten Se. Churfürstl. Durchl. dem von des Herrn Domdechanten, Grafen von Köniagsfelden, Excellenz, gehaltenen musikalischen Hochamte und dem hierauf abgefangenen ambrosianischen Lobgesange, während welchem die in der Nähe aufgestellten Völler mehrmal abgefeuert wurde, außerordentlich ab. Nach diesen Feierlichkeiten begab sich der Hochwürdigste Erzbischof unter vorheriger Beileitung vor das Chor der hh. 3 Könige; verrichteten allda ein kurzes Gebet, und kehrten sofort, unter wiederholtem Geläute aller Glocken, nach dem kölnischen Hofe zurück.

Se. Churfürstl. Durchl. geruheten hierauf, den hier befindlichen auswärtigen Herren Ministern, den Abgeordneten der Clerisei, der Universität, dem kurfürstl. weltl. hohen Gerichte und unterschiedlichen hohen Standespersonen gnädigste Audienz zu ertheilen, nachfoloends aber an einer Tafel von 48 Bedeckten das Mittaamahl einzunehmen.

Gegen 9 Uhr abends kehrten Se. Churfürstl. Durchl. unter abermaliger Abfeuerung des groben Geschüzes, höchst übermüdet nach dem Lustschlosse Augustsburg zurück. Wie wir vernohmen, haben Höchst dieselben vor der Ankunft unter die hiesige Dürftigen, und von der vorgewiesenen Ueberschwemmung Betroffenen, eine ansehnliche Summe Geld austheilen lassen; daher brach das vor dem kölnischen Hof häufig versamlte Volk vor der Abreise, in ein freudiges Zurufen aus:

Es lebe Maximilian,

## Wechsel = Courz.

Elberfeld, den 31. Juli. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{7}{3}$ . Amsterdam Courant 61  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a 5 120.

Cöln, den 12. Juli 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam, 156  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 156. Paris, 77  $\frac{1}{2}$  Hamburg 173 Lyon 0. Wien, 116. Efurtb. 99  $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Courz. das Pfund.			Brod = Courz.			
Für den Monat Juni.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	7		7	8
Gemeines von Ochsen . . .	4			5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . .	4			5		8
Ordinaires . . .	3	8		8		8
Bestes von Kalb . . .	3					
Gemeines von Kalb . . .	2	8				
Bestes von Hammel . . .	4					
Ordinaires . . .						
Nierenfett . . .	8				10	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6			1		9
			Kerzen.			
					1	
					1	

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	7	52	4	46	4	46	4	4	3	48				
Deuren.	6	72	4	68	3	78	2	70						
Gülich.	6	20	5		4		2	70						
Eschweiler.	7	16	5	32			2	70			11	40		
Cöln.	5	52	4	40	3	24	2	28						
Reuß.	6	40	4		3	50	2	20	3	60				
Düsseldorf.	6	50	4	60	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	60	7	40										
Mülh. am Rhein.	6	24	4	76	3	56	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanglistens  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 17ten August 1784.

Nro. 33.

Bergantungen.

I. Zur Bergantung der Papier-Lieferung für dahiesige Kanzleyen wird die nähere Tagsfahrt auf den 19ten dieses um die zweite Nachmittagsstunde bei hiesiger Churfürstl. Hofkammer anberaumat.

In Fidem P. S. Niesemann, Actuarius.

II. Bonn. Nachdem den 25ten nächstkünftigen Monats August bei K. Königl. Hofkammerkanzlei Morgens um 10 Uhr die zur hiesigen Hofhaltung nötige Lieferung des Commis sowohl, als der Fourage, jede ins besondere in einer offenen Versteigerung dem Wenigstbietenden zugeschlagen werden solle, und bei erwahnter Hofkammerkanzlei die Bedingungen vernohmen werden können; Als wird solches denen dazu Lusttragenden ohnverhalten. Sign. Bonn den 23. Julius 1784.

Ad Mandatum

E. A. Schulten.

Haber Verkauf.

III. Mittwoch den 18ten dieses, sollen auf den Steinen im Stern Nachmittags drey Uhr, die auf den Churfürstl. Werdterren befindliche erreifte Haber, parcellenweis dem Meistbietenden ausgestellt werden. Sign. Düsseldorf den 4. August 1784. Baumeister, Oberkellner.

Auch werden selbigen Tags einige Morgen Haber und Nachheu auf dem Rumschlum an die Meistbietende verkauft werden.

Gerichtliche Verkäufe.

IV. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Clausen Mandatario Nomine Kirchen- und Armen Vorstands der Lutherischen Gemeine zu Remscheid, wider Eheleute Johann Kipp wird Terminus zur Bergantung des letztgemelten Johann Kipp zugehörigen, auf Stachelhausen K. Remscheid gelegenen Erbguths, so bestehet in Geheuchter, Hof, Garten, Land, Wiesen,

und Büsche, und zusammen 750 Rthlr. edictmäßig gerichtlich taxiret worden, auf Mittwoch den 25ten dieses Morgens um 10 Uhr bei Gericht hieselbst anberaumet; wo sich alsdenn Kaufslüßige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 6ten August 1784.

In Fidem Rittinghausen, Grschbrvrv.

V. Amt Steinbach. In Sachen Wilhelmen Fink wider Johann Meyer, wird Terminus zur gerichtlichen Versteigerung des letztgemelten Meyer zugehörigen Anteil Hauses, samt Scheune, Hof Garten Wiesen, Länderei und Büschen, überhaupts von Scheffen und Verkverständigen auf 212 Rthl. 30 sbr. taxirt, auf Dienstag den 24ten dieses Monats auf hiesiger Gerichtsstuben Morgens 9 Uhren vorbestimt, woselbst die Kaufslüßige sich einfinden, und die Verkaufs Vorwarden in Termino vernehmen können. Sign. Lindlar den 4ten August 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli Mappius, Grschbr.

VI. Amt Beyenburg Dahe die Wittib Joh. Sondern, und derselben Unterjähriaen Vormündern erkläret, daß das aufm Nieder Spicker gelegenes ad 1200 Rthl. taxirtes steuerbares Erbguth Schulden halber nicht länger manutemiren könnten:

So wird zu öffentlicher Versteigerung sothanen Wittiben Joh. Sondern Erbguths Terminus auf Montag den 23ten August künstig Vormittags 9 Uhren am Gericht zu Lüttringhausen hie mit vorbestimmet, wohe dann Kaufslüßige erscheinen können. Sign. in Judicio Lüttringhausen den 12ten Juli 1784.

In Fidem Protocolli M. Brückelman, Grschbr.

#### Vergantung.

VII. Nächstkünftigen Montag den 23ten dieses wird auf hiesigem Rathshaus Morgens elf Uhr die Fixierung des zum Behuf hiesiger Stadt Laternen und Wachten für künstigen Winter erforderlichen Rüb- und Lein- Oehls an den Wenigstnehmenden öffentlich ausgesetzt, und zugeschlagen werden; Wes Ende die zu Uebernahm solcher Lieferung Lusttragende hiermitten auf obbesagten Tag, Ort, und Stund eingeladen werden. Düsseldorf den 13. Aug. 1784.

#### Vergantung und Vrepfachtung.

VIII. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß über den Ruhrmühlenstrang zu Kettwig an statt der bisherigen zumahlen bei hohem Wasser sehr beschwerlich- und gefährlichen Durchfart zur Erleichterung und Sicherstellung der dortigen Passage eine recht dauerhafte Brücke von Holz oder Stein, wo möglich, annoch in dem jeko laufenden Jahr angelegt, und dieser vorhabende Brücknbau dem Wenigstforderenden daselbst in dem sogenannten Strypferschen Haus auf Donnerstag den 19ten August Vormittags um 9 Uhr verdingt, wie auch ferner dahier zu Werden auf der Kanzley am 26ten August ebeumäßig Vormittags um 9 Uhr die ohnweit der Stadt hieselbst an der

Mühlensleuse gelegen, und ganz neu errichtete Papiermühle dem Meißbietenden auf sichere Jahre verpachtet werden solle. Die zu solchem Brückenbau und Papiermühlen Anpachtung lusttragende resp. Entreprenneurs und Pächtere können also die Lage des Mühlstrangs zu Kettwig sowohl, als auch dahier den neuen Papiermühlenbau vorläufig in Augenschein nehmen, und sich sodann an beiden Orten um die bestimmte Zeit und Stunde nach Belieben einfinden, fort hierauf die Vorwarden und Bedingnüssen der resp. Verding, und Verpachtung vernehmen. Werden den 7ten August 1784.

Reichsabtei Werdenische Kanzlei hieselbst.

### Freymillige Verkäufe.

IX. Dienstag den 3ten dieses Nachmittags um 2 Uhr wird der zu Fuchen gelegener zum Bülischen Landtag Berechtigter 57. Morgen Landanhabender mit Jagt, Fischerei und Schaaferweide versehener allodial freyer Ritterlich Acker bei daselbstigen Wirthen Adam Scherges entweder Stück, oder Parzellenweis oder auch im Ganzen aus freyer Hand öffentlich an den Meißbietenden versteigert, worzu Kauflustige eingeladen werden. Die Steigungsbedingnüssen können allenfalls vor der Versteigerung beim unterschriebenen Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 14ten August 1784.

Ch. Better.

X. Mittwoch den 1. 7ten, Nachmittags um 2 Uhr, solle in Döhrensdorf, in den 7 Schwaben beim Wirthen Wenders, der, zum Holzheimhof gehörig gewesen, unweit Vogelsang gelegene, 11 Morgen 3 Viertel anhaltende Eichenbusch, dem Meißbietenden verkauft und zugeschlagen werden. Tax und Bedingnüssen können vorab beim unterschriebenen Notario erfragt werden. Düsseldorf den 14ten August 1784.

In Fidem M. Heckeren, Notaire.

### Verpachtungen.

XI. Nachdem auf den zwanzigsten künftigen Monats Septembris folgende in hiesiger freyen Reichsherrschaft Gimborn Neustadt gelegene Höfe als:  
1mo zwey Höfe zu Recklinghausen. 2do zwey Höfe zu Erlinghagen.  
3tio ein Hof zu Müllsbach. 4to der Leicherhof, sodann 5to der im Amt Steinbach gelegene Kaldenbacher Hof und 6to die in besagtem Amt Steinbach ebenfalls liegende zwey Pentekuser Höfe zur öffentlichen Verpachtung ausgesetzt werden sollen; Als wird dieses hiedurch bekannt gemacht, damit Diejenige, welche Lust haben ein oder andern Hof zu pachten sich auf bestimmte Zeit dahier einfinden, auch die nöthige Kenntniß von obgemeldten Höfen bey dem Rentamt vorläufig einziehen können. Signatum Gimborn den 2ten August 1784.

Hochgräflich von Wallmoden Gimbornsches Rentamt  
Tocley.

XII. Hier in Düsseldorf nächst der Catholischen Pfarrkirche ist ein Haus zu verpachten, von 8 Zimmer, Küch, Keller und Speicher, und auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

#### Bücher Nachricht.

XIII. Der Herr Prediger Otterbein zu Duisburg hat ein nütliches Kinderbuch herausgegeben, unter dem Titel: Lesebuch für deutsche Schulkinder. Dessau u. Leipzig, in der Buchhandlung der Gelehrten, 1784. Welches von mannichfaltigem gemeinnützigem Inhalt ist, und nicht nur von Kindern, sondern auch von Eltern, die sich mit ihren Kindern lehren reich und angereicht unterhalten wollen, und Schullehrern, vortheilhaft gebraucht werden kann. Es ist, außer in Duisburg, Neurs, Crefeld u. Mülheim, in Düsseldorf bei dem Buchhändler Daenzer zu haben; in Elberfeld bei dem Buchbinder Giese; in Sohlingen bei Buchbinder Schmitts, der Preis ist 15 flbr.

Auch ist in der Buchhandlung von Joh. Christ. Daenzer zu haben: Les Agremens de la Bienfaisance ou les Memoires du Baron de Montval, 2 Tom. par Jaques Ebrard du Lasquet zu 1 Rthlr. 12 flbr. Nebst mehrere neuere französische Schriften, im civilsten Preise.

XIV. Bei Buchbinder Kümmler ist zu haben: Fulgentii de verita, pervigilium erraticæ Dissertationes de Clerico regulari Beneficiorum sæcularium præcipue Curatorum sine venia episcopi absolute incapaci, Romæ 1784. 4to. 30 flbr.

#### Vermischte Nachrichten.

XV. Elberfeld. Denen hiesigen Liebhabern der Malerei habe ich, besonders im Portraituren, mich hierdurch bekannt machen wollen, indem ich auf einige Wochen hier zu bleiben gedenke. Ich male in natürlicher Größe Bruststücke und auch in kleinen Kniestücke und ganze Posituren und Bewerke, doch nicht en Mignature, aber alles in Oelfarben. Auch kann ich mit Ausmalung ganzer Kabinette, wie auch mit Historien und d. gl. andienen: Mein Logis ist bei dem Färber Stoppberg auf der Haffau, bei welchem so wohl als auch bei dem Geldmesser Staggemeier zur Gemarke von meinen Arbeiten vorgezeigt werden kann.

Edeling,

Hofmaler Sr. Erlaucht des Herrn  
Grafen v. Bentheim Steinfurt.

XVI. Dem geehrten Publico dienet zur Nachricht: daß der Vicarius Syberrz zu Wanlo, Landpfarre im Gülüchen, seit 9 Jahren für 12 junge Knaben eine lateinisch, französisch, und deutsche Schule errichtet habe, wo diese wohl unterrichtet, rechtlich logiret, und mit gutem Essen und Trinken sammt freier Wasche versehen werden; Dies alles für eine jährliche Zahlung von acht und ein halb Louis d'Or. Lusttragende belieben sich directe bei ihm zu melden mit dieser Zuschrift: p. Wickerath à Wanlo.

XVII. Bei Sattlermeister Todde auf der Klingersstraße, ist zu verkaufen ein dreifüßiger Reifswagen, auch in der Stadt zu gebrauchen, für einen billigen Preis.

XVIII. Zwei verschiedene Capitalien, eins von 200 Rth. und ein anderes von 150 Rth. sind abzulehnen auf erstere gerichtliche Hypothek zu 4 p. Cent und bei Herrn Hofkanzlei Procuratoren Reiman zu tragen.

XIX. Es liegt ein Capital von 450 Rth. in Vereinstaft zu 4 p. Cent gegen eine gerichtliche Obligation auszuhaben; Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XX. Hauptstadt Düsseldorf. Da das Marktschiff von hier auf Frankfurt in die bevorstehende Herbstmeesse ohnfehlbar den 22ten dieses Monats August Morgens früh von hier dorthin abgehen wird: so mache andurch allen Kauf- und Handelsleuten bekannt, welche ihre Meesse Waaren durch mich dort hinzuversenden willens sind, wie das selbe Waaren längstens den 21ten dieses Mittags hier am Schiff eingeschickt werden müssen. Die Ablieferung in Frankfurt ist Montags in der Geleitwoche.

J. H. Heubes, Frankfurter Meessefahrer.

XXI. Wittwe Wafel auf der Kurzerstraße gegenüber der Scheer wohnend, erbiethet seidene Strümpf für 3½ flbr. das Paar recht schön zu waschen, und bittet um geneigten Zuspruch.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 7ten, Herr Baron von Borscheles, Herr Präsident von Schellersheim, im Hof von Holland. Herr Canonicus Berg und Hammer von Erier, im Bönnschenhof. Herr Hofrath Hemmer samt Sohn, im golden Anker, Herr Schultheis Fabricius, Herr von Zaar, Artillerie Hauptmann Herr Manger von Mannheim, Herr Justizrath Köfs von Gelderen, im zbrückerhof, Kaiserle, Schell von Eiberfeld, Camper, Huckens, Ewers, Gohler und Meyer, aus Holland, Peutner und Erwing aus der Schwitz, im Englischenhof, Gromm und Jansen von Semark, im Mainzerhof, Limbach, im großen Hof, Lorang aus Coppenhaagen, im Antonio.

Den 8ten August, Milords Burke und Tuise, Englischer General Herr Koppel, Herr Chevalier Banning, im Hof von Holland. Kaufleute, Baffert aus Erefeld, im Mainzerhof, Santer von Frankfurt, Semberg von Eöln, im zbrückerhof, Ronderle von Aachen, im Bönnschenhof, von der Ley von Erefeld, Giefen und Sohn von Proch, Erst von Odenkirchen, Limering, Schwamhaus, Michelmann, Kurz von Eöln, im Englischenhof, Lorang aus Dänemark, Häfner und Krämer von Kudeheim, im Antonio, Wagt von Neuf, Hilger von Eöln, im golden Anker.

Den 9ten, Notarius Court von Eiberfeld, Kaufleute, z N. Meers von Eöln, van Bill und Hendrix von Arnheim, im Ergischenhof, Offmann von Belobert, im Bönnschenhof, Gotar von Frankfurt, im zbrückerhof, Wink von Eöln Barde von Prag, im golden Anker.

Den 10ten, Herr von Cordon aus Frankreich, im Baiertischenhof, Kaufleute, Meisenberg von Eöln, im goldenen Anker, 2 Herminghaus aus Amsterdam, Ziegler von Frankfurt, im zbrückerhof, van de Beeck, Laylum, Joenig und Scheider von Eöln, Camper aus Holland, im Englischenhof.

Den 11ten, Gebrüdere Striebeck Juristen von Duisburg, im Mainzerhof, 2 Canonic, Herr Striebel und Weiner von Erier, im Bönnischenhof, Herr Hofrath Brachte von Recklinghausen, Herr Uffssor Scheffer von Münster, im Antonio. Kaufleute, van den Helder, Deina, Bracheler, aus Holland, Segur aus Lion, Parmier und Berabeim von Kanten, im Englischenhof, Köper von Iserlohe, Heunnert Stroffel, Rumbonet, Challnet, Schulz und Stern, aus Holland, im zbrückerhof.

Den 12ten, Freiherr von Haiberg von Bruch, Herr Hofkammerrath Schönstedten von Münster, Jurist Schmitz von Dorsten, im Antonio. Englischer Obrister Herr Suthorp und Herr Haubimann Elson. Kaufleute, Pelzer von Elberfeld, Honnes von Wesel, im zbrückerhof, Koblhausen von Elberfeld, Melhof von Mülheim, im Mainzerhof, Bischoffen und Eulersberg von Coblenz, Wirth von Gemark, Heller von Eöln, van den Dahl aus Holland, im Englischenhof.

Den 13ten, Bürgermeister von Kubroth, Rufischer General Lieutenant Freyherr von Elmpt, und Herr Major von Elmpt, Kaufleute Beins von Elberfeld, im zbrückerhof, Hilgers und Sohn von Erefeld, im Bönnischenhof, Herr Canonicus Faberz von Dülmen, im Antonio, Bürgermeister Schlam von Hücheswagen, im schwarzen Pferd, Scheffen Senger, Kaufleute, Grefner von Gemark, im goldenen Anker, Maubach von Sohlingen, Rebel von Elberfeld, Bret von Gemark, Gallinger von Gladbach, Mauquier aus Lion, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 8ten August, Henrich Schackel aus Holland nach Eöln mit holländ.

Waaren, Peter Cousen von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 9ten, Steffen van Boockem von Eöln nach Holland mit Pfeiffen Erd.

Den 10ten, Wittib und Cornelius Deuk, Adam Braun von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jan Cremer nach Andernach mit schwarzen

Brand, Witwe Henrich Hells nach dem holländ. mit Früchten.

Den 12ten, Jan van Walzen von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren,

Herman Pastor nach dem Etevischen mit Erden Geschier.

Den 13ten, Paulus Berghem von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 14ten, Henrich van Haes, Jan Barlen, Wilh. Dubbelgaarthen Wolter

Zuckel aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren, Witwe Waalers von Eöln nach Holland mit Euststein.

#### Getaufte.

Catholische. Den 7. August, Franz Theodor Albert Joseph Hubert Sohn des würklichen Hofkammerrathen Herrn Johann Wilhelm Wandscheid, und Maria Anna Gesser.

Den 8ten, Christian Heinrich Joseph Sohn des Johann Heinrich Herber, und Anna Gertrud Schmitz. — Klara Maria Anna Franziska Tochter des Jakob Martin, und Margaretha Lutz,

Den 12ten, Gottfried Janak Joseph Sohn des Werner Backert, und Maria Magdalena Bartels.

Den 13ten, Anna Elisabetha Katharina Johanna Tochter des Benjamin van Dauen, und Elisabetha Schott.

#### Verehligte.

Catholische. Den 10. August, Johann Bruckmann, mit Catharina Brehmers. — Ulrich Wild, mit Anna Pisch. — Johann Spickinnagel, mit Anna Kasseners. — Gottfried Bennewisch, mit Johanna Keag. r. s.

Reformirte. Den 15ten August, Heinrich Jakob Bertho, mit Sophia Elisabetha Orell, dimittiret.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 11ten August, Christina Adelsheidis Ehefrau des Markt- und Hallendieners Bingen, alt 60 Jahr 3 Monat 2 Tag. Den 12ten, Maria Catharina Getlika, losledig, alt 84 Jahr. Den 13ten, Joannes Heinrich Joseph Sohn des Schuhmachermeister Köhnen, alt 7 Monat 26 Tag. Den 14. Ursula Elisabetha Tochter des Tapeziers Joseph Hulm, alt 6 Jahr 20 Monat.

Reformirte. Den 13. Justina Gertruda Menke, losledig, alt 68 Jahr 2 Monat.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Die Königin von Frankreich hat ihre Schwangerschaft selbst mündlich erklärt, und man sieht dem künftigen Herzoge von Anjou mit desto größerer Sehnsucht entgegen, da man wegen der Gesundheitsumstände des Dauphins noch nicht gänzlich beruhigt ist. — Des Prinzen Heinrich von Preußen Königl. Hoheit werden sich von Lyon aus gerade nach Montpellier verfügen und daselbst zween Monate lang sich aufhalten. Die Zimmer sind daselbst schon seit sechs Wochen gemiethet. Von da werden Sr. K. H. sich nach den Bädern von Pisa begeben und erst bis künftiges Frühjahr nach Paris kommen. — Am Sonntag den 25. Juli, Nachmittags kam der Fürst Kounig zu Wien in die Protestantische Kirche, als eben darinn Gottesdienst gehalten wurde, und wartete daselben eine ziemliche Zeitlang ab. — Die Französischen Handelsleute und alle mögliche Indischen Compagnien sehen nun erst den Verlust in, welchen sie durch die Unabhängigkeit der Amerikaner erleiden. Da diese neuen Republi-  
canner keinen Generalpachterischen Strichen

ausgesetzt sind, so werden sie alle Chinesische Waaren-Artikel um 25 bis 30 Procent wohlfeiler, als die Europäische Seefahrer liefern, und durch den Schleichhandel die Mexicaner geschwinde und wohlfeiler mit Seidenwaaren versehen können. — Nachrichten aus Arnheim, Ehiel und Deventer infolge, sind Anfangs August in diesen 3 Städten ebenfalls aufrührische Auftritte vorgefallen. In Arnheim war der Aufruhr am heftigsten. Als während dem Tumulte die bürgerliche und die Militärpatrouillen aufeinander stießen, ward ein Officier durch den Leib und ein anderer durch den Kinbacken erschossen. Auch blieb ein Grenadier auf dem Platze todt. In den beiden andern Städten ist es nicht zu blutigen Auftritten gekommen. — Des Großherzogs von Toscana Königl. Hoheit sind am 30sten Juli, um 9 Uhr Morgens, zu Florenz zurück angelangt. — Die vereinigte Spanisch-Portugiesische und Venetianische Flotte ist wirklich vor Algier im Bombardieren begriffen; der König von Frankreich hat zwar dazu keine Schiffe gegeben, binnegen aber einen beträchtlichen Beitrag in Geld gethan; Der Pabst und Genua haben vielen Mund und Kriegsvorrath nach Cathagena geschickt, der König von Sardinien hat mit erfahrenen Seeleuten die Unternehmung unterstützt. — Den 15ten Aug. werden Ihre Maj. der König von Preußen Höchst-dero Reise nach Schlesien antreten, in der Suite werden der General Major von Ufedom, der Brigade Major von Brittauß und der Flügel Adjutant von Thadden seyn.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 31. Juli. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{7}{8}$ . Amsterdam Co-  
rens 61  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 120.

Cöln, den 11. August. 1784. in Cronenthlr. 1 zu 8 Kopfflück Amsterdam, f. S.  
157  $\frac{1}{2}$  do 2 fin. 156  $\frac{1}{2}$ . Rotter la n, f. S. 157  $\frac{1}{2}$ . do 2 fin. 156  $\frac{1}{2}$ . Erfurth, f. S. 99  $\frac{1}{2}$ .  
Paris, 98  $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{4}$  Bordeaux, 98  $\frac{1}{2}$  Lyon 98  $\frac{1}{2}$  Wien, 99  $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat August.	Rbr.	flr.	Pf.	Loth	Rb.	Gl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7	7	8
Gemeines von Ochsen - - -	4	8	Weiß - - - - -	5 $\frac{1}{2}$	8	8
Bestes von Rube - - -	4	8	Rundes Bröddchen -	5	8	8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Roggelgen - -	8	8	8
Bestes von Kalb - - -	3	8	Kerzen.			
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Gemeine - - -	1	10	
Bestes von Hammel - - -	4		Seypste - - -	1	9	
Ordinaires - - - - -	8					
Nierenfett - - - - -	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weitzen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	12	4	40	4	40	3	60	3	48	16	70		
Deuren.	7		4	76	4	34								
Gülich.	6		4	20	4		2	70						
Eschweiler.	7	16	5	10			2	70			11	40		
Edln.	5	20	4	16	3	40	2	8						
Reuß.	6	40	4		3	50	2	20	3	60				
Düsseldorf.	6	50	4	30	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	5	68	3	70										
Mülh. am Rhein.	6	48	4	52	4		2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfeuniger in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 24ten August 1784.

Nro. 34.

**Vergantung.**

I. In deme der durch jüngere Überschwemmung merklich beschädigte Damm auf den Stoffelen ohnungänglich wieder in Stand gesetzt werden muß, und die desfalls nötige Erdarbeit und erforderliche Lieferung der Materialien, bestehend in Steinen, Kalk, Trast, Holz und Eisenwerk unter denen zu vernehmenden Conditionen Clementissima Ratificatione salva vergantet werden sollen; Als wird des Endes die Tagesfahrt auf Donnerstag den 26ten dieses Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmt. Düsseldorf den 19ten August 1784.

Schting, J. G. Franken.

**Gerichtlicher Verkauf.**

II. Amt Bornesfeld. In Sachen Procuratoris legalis Clausen Mandarrio Nomine Kirchen- und Armen Vorstands der Lutherischen Gemeinde zu Remscheid, wider Eheleute Johann Kipp wird Terminus zur Vergantung des letztgemelten Johann Kipp zugehörigen, auf Stachelhausen K. Remscheid gelegenen Erbguths, so bestehet in Geheuchter Hof, Garten, Land, Wiesen, und Büsche, und zusammen 750 Rthlr. edictmäßig gerichtlich taxiret worden, auf Mittwoch den 25ten dieses Morgens um 10 Uhr bei Gericht hieselbst anberaumer; wo sich alsdenn Kaufsüßige einzufinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 6ten August 1784.

In Fidem Rittinghausen, Erschbrverw.

**Freymwillige Verkauf.**

III. Das zu Mülheim am Rhein zu allen Arten von Gewerch sehr bequem gelegene, zum Bäumgen genannte Haus, samt zweien Gärten soll auf Mittwoch den 1ten September bei N. Klein im goldenen Waagen aus freyer Hand verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, Kaufsüßige belieben sich also zur bestimmten Zeit daselbst einzufinden.

IV. Da die Wittib des verlebten Herrn Hofrathen Steinmetz das im Termino den 27ten Mäh jüngst anerkaufte Geheimrath Eckartische Haus hinf wiederum zu verkaufen vorhabens, als wird hierzu Terminus auf den 10ten 7bris in des Herrn Altrathen Rettig Behausung auf die 2te Nachmittägige Stund anberaumbt, Kauflüftige können dieses Haus in Augenschein nehmen, und die Conditiones bei mir vernehmen. Düsseldorf den 21ten August 1784.

Th. Better, Notarius.

V. Dienstag den 31ten dieses Nachmittags um 2 Uhr wird der zu Gächen gelegener zum Gölischen Landtag Berechtigter 57. Morgen Land anhabender mit Jagt, Fischerei und Schaafrweide versehener allodial freyer Ritterisch Aches bei daselbstigen Wirthen Adam Scherges entweder Stück-, oder Parzellenweis oder auch im Ganzen aus freyer Hand öffentlich an den Mehestbietenden versteigert, worzu Kauflüftige eingeladen werden. Die Steigungsbedingnüßen können allenfalls vor der Versteigerung beim unterschriebenen Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 14ten August 1784.

Th. Better.

VI. Mittwoch den 1. 7ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle im Deyrensdorf, in den 7 Schwaben beim Wirthen Wenders, der, zum Holzheimerhof gehörig gewesene, unweit Bogelsfang gelegene, 11 Morgen 3 Viertel anhaltende Eichenbusch, dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden, Top und Bedingnüßen können vorab beim unterschriebenen Notario erfragt werden. Düsseldorf den 14ten August 1784.

In Fidem M. Heckeren, Notaire.

#### Bücher Verkauf.

VII. Samstag den 2ten 7ber und folgende Werkstage jedesmahl Nachmittags 2 Uhr, wird in der Behausung der Frau Wittib des verlebten Herrn Hofrath Steinmetz eine Sammlung juristischer auch einiger Ingenieurs Bücher öffentlich versteigert, der Katalog kann beim Notario Better eingesehen werden. Düsseldorf den 21ten August 1784.

#### Besondere Nachricht.

VIII. Da Herr Hofrath auch Göllich und Bergischer Regierungs Advocat verstorben, in dessen Behausung aber noch alte und jüngere Akten fort Documenten sich vorfinden, als werden diejenige andurch ersuchet, welche ihren Eigenthum daran rechtfertigen können, solche selbstien, oder durch einen zu bestellenden Bevollmächtigten abzunehmen, oder zu gezwärtigen, daß solche auf ihre Kosten anderwärts hinterleget werden sollen. Düsseldorf den 21. August 1784.

Wittib Steinmeh.

### Verpfachtungen.

IX. Auf einer gut gelegenen Straß ist ein schönes großes Haus, welches fast ganz neu gebauet, und mit neuen Tapeten versehen zu verpfachten, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

X. Hier in Düsseldorf nächst der Catholischen Pfarrkirch ist ein Haus zu verpfachten, von 8 Zimmer, Küch, Keller und Speicher, und auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

XI. Auf dem Markt bei Kensing sind zwei Zimmer an der Straßen vor eine ledige Person zu verpfachten.

XII. Bei Weinändler Schulten, auf der Rheinstraß, ist der obere Stock in 4 Theil bestehend zu verpfachten.

### Vermischte Nachrichten.

XIII. Bei Sattlermeister Pillein auf der Klingerstraß ist zu haben, eine recht gute 4 räderige Reischaise in der Stadt und auf der Reiß zu brauchen in einen billigen Preiß.

XIV. Eine wehrdige Schaise welche ruckgeschlagen werden kann, ist zu verkaufen, und in der Neustadt bei Jahnens Sattler Weidmann zu erfragen.

### Einige Anmerkungen vom Bier.

Das Bier ist von vielerlei Art, unterschieden von Geschmack, Farb und Tugend, dieses rühret von der Landesart zu brauen, vom Wasser und den Sachen so darzu genommen werden so wohl, als vom Kochen her; Reines Wasser, gutes Malz, nötiger guter Hopfen, gut gekocht, wohl ausgegohren, etwas gelegen, macht gutes Bier, welches auch lieblich schmeckt; Saur streng Bier hingegen ist ohngesund.

1. Rein Wasser gibt frisches Bier, welches lang erhalten werden kann, je reiner das Wasser, desto leichter nimmt das Bier die Kräfte des Getreid und Hopfen an; Warme saure Wasser geben weiches Bier, die sich in warmer Witterung gar nicht halten: je härter das Wasser, desto länger muß es kochen, weiche Wasser brauchen so viel Kochens nicht; Einige nehmen zum brauen lieber Bach- andere Brunnenwasser, und diese beide Arten sind die besten; An dem Quellwasser ist zu beobachten ob es Salpeter mit sich führet und sehr hart ist, welches hartes Bier giebt, und der Säure sehr unterworfen, Regenwasser wenn es klar ist, kann besser dienen, alle mit Mineralien und Kalkerde vermischte Wasser, dienen gar nicht darzu,

2. Gutes Malz von Weizen oder Gersten gemacht; Roggen und Haber werden auch wohl darzu genommen, geben aber schlecht Bier. Je besser die Frucht, desto besser wird das Bier. Die Frucht muß recht gequellert, das Malz nicht zu sehr ausgetrocknet, auf der Mühle nicht zu fein geschrotet werden, sonst ziehet die Kraft nicht recht aus und gibt zu viel Hesen. Daraus brauet man Weiß-, oder Braunbier, jedoch sehr verschieden, denn ein Ort hat vor dem anderen einen Vorzug, ohne daß man eine hinlängliche Ursach davon angeben kann.

3. Der Hopfen hat einen scharfen bitteren Geschmack, dabei die Kraft zu reinigen, zu warmen, zu öffnen, und zu zerteilen, sein mehrster Gebrauch ist im Bier, dem er einen angenehmen Geschmack gibt, und der Säure wehret, wenn dessen nicht zu viel genommen wird, sonst verursacht derselbe Hitz, Kopfschmerzen und Blähungen; deswegen soll er recht zeitig, voll Saamen, fett und flebrich seyn, einen starken bitteren Geruch haben, welcher ihn erhalten thut. Wenn man selbigen an einen trockenen Ort verwahrt, wohin keine Feuchtigkeit und Luft kommen kann, so bleibt er desto länger brauchbar, widrigens wird er in seiner Kraft geschwächt, und kann dem Bier nicht viel gutes mittheilen, wenn nicht eine stärkere Portion genommen wird. Der die behörende Güte hat, thut in einem Teil so viel, als der verloffene in 2 oder 3 Teil Bier, welches nicht lang liegen soll, braucht nicht so viel Hopfen, als Lager Bier. Wenn die Fässer verpecht sind, so ist auch nicht so viel nötig, weiln das Wech eine balsamische Kraft mit sich führet, wodurch das Bier lang gut erhalten wird. Wenn der Hopfen zu sehr eingekocht wird, so gehen dessen flüchtige Teil im Dampf hinweg, verliert seine Bitterkeit und wird ganz süß; daher kommt es öfter, daß das Bier nicht dauerhaft ist; frischer oder unreifer Hopfen muß nicht so stark gekocht werden.

Zwischen dem August- und Herbst-Hopfen ist der Unterscheid inachtzunehmen, daß sich der erstere eher als der letztere läßt anskochen, daher man sich inachtnehmen muß, damit der Sache nicht zu viel geschicht.

4. Wohl gekocht, damit es desto besser verdauen kann, dann schlecht gekochtes Bier blähet den Leib auf, und verursacht Grimmen.

5. Das Bier muß recht gähren, und von der Hesen gereinigt seyn, dem Bier einen lieblichen Geschmack zu machen wird durch Him-, oder Brombeeren beförderet.

6. Einen lieblichen Geschmack muß das Bier haben, muß weder zu jung noch zu alt seyn, altes Bier treibt zwar den Urin, ist aber dem Magen, Nieren und Nerven zuwider. Jung Bier ist kälter, denn die wässerichten Teil sind in demselben noch alle beisammen, welche sich aber mit der Zeit verzehren und das übrige kräftiger hinterlassen, daher ist das sicherste Bier von mittelmäßigem Alter zu trinken.

## Angewommene Herrschaften und Reifende:

Den 16ten August, Herr Baron von Kirchbach, Herr von Laufftein aus Sachsen, im Hof von Holland, Herr Prediger Tenry, und N. Linden von Mannheim, Herr von Gaton, Bürgermeister Tesche und Weyersberg von Söhltingen, im Englischenhof, Herr Hofrath Otten, Advocat Herr van den Bruck von Venlo, Kaufleute, Mones, Moor, von Bolheim, im zbrückerhof. Walburg und Fink, im golden Anker, van Eck von Mülheim, im schwarzen Horn.

Den 17ten, Herr Canonicus Kitting von Mainz, Kaufleute, Wüller, Engelberg von Frankfurt, Bolmar, van Gell aus Holland, im Englischenhof, Puschmann, Steinberg von Elberfeld, Feil von Dortmund, im golden Anker, Mannus von Hamburg, im zbrückerhof, Limburg von Malmédy, im Weinberg, Mechlinghausen, Halbach, Har di, im Mainzerhof.

Den 18ten, Darmstädtischer Hauptmann, Herr Eitenus, Kaufleute, Ostendorf von Münster, Brong, Kasten von Eöln, im golden Anker. Lender und Meyer von Amsterdam, im großen Saß, Delbio von Ratingen, Tedden von Dortrecht, im zbrückerhof, Buttman von Eöln, Pickarts von Neuf, Wilhaus, Silheim, Ellinger aus Brabant, im Englischenhof, Herr Canonicus Berges von Trier, und Geiftlicher Balding, im Bönifchenhof.

Den 19ten, Herr Pastor Denhart von Stolberg, Kaufleute Förster von Hamhorn, Batten, van Lotracht, Bongert aus Holland, im zbrückerhof, Pilsfucker, Postmeister Dusberg von Rheinen, im Antonio, Pickard von Langenberg, Teschen von Söhltingen, Cramer von Crefeld, Busch von Nemscheid, im Englischenhof, Hohlberg, und Steinberg von Elberfeld, Keyll von Dortmund, im golden Anker.

Den 20ten, Englischer Edelmann Herr Etilon Herr von Watersen von Hamburg, im Hof von Holland. Herr Gerichtschreiber Eckardt von Woffenberg, Morelle von Essen, im schwarzen Pferd, Goltmann, Schwan, Deussen von Gemark, Eikon, Kluber, Breuer von Coblenz Herr Dressard Levenar aus Brüssel, im Englischenhof. Zollbeamter Herr Spelt von Zons, Kaufleute Pafsil, van Struben, im Bönifchenhof, Bernhard von Duisburg, Borgslede von Monjone, Heister von Mülheim, im zbrückerhof, Herr von Fürth von Eöln, im Antonio.

Den 21ten, Freiherr von Merode, Freiherr von Voigt, Herr von Frankenberg im Hof von Holland, Herr Landschreiber Eyberg, Postmeister Hart aus Hessen, Kaufleute, Fisman, Mappier, de Grand, Hilgel, Mannes, im Englischenhof, Seedaek von Leyden, Moll von Eöln, Bongard von Amsterdam, im zbrückerhof, Zundorf und Cramer von Linnich, im schwarzen Horn, Schuller von Elberfeld, im schwarzen Pferd. Ruffens von Eüctelen, Herr Schulteis Stockhausen, Herr Berichtschreiber Geringel von Crefeld, im golden Anker.

Hey hiesiger Residenz den Rheins auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.  
Den 19ten August, Henrich Vergholt aus Holland nach Cöln mit holländ.  
Waaren, Gerhard Haas nach dem holländ. mit Früchten.  
Den 20ten, Gerhard Pauls nach dem holländ. mit Früchten.  
Den 21ten, Derich Jacob Biffer, Jan Louis, Cornelius van Mahnen von  
Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren,

#### Getaufte.

Catholische. Den 19ten August, Elisabetha Clara Joanna Tochter des  
Wilhelm Schäffer, und Elisabetha Trogenberg.  
Den 20ten, Fridericus Adamus Josephus Sohn des Caspar Schleuter, und  
Luisa Wüßens.

#### Berehligte.

Catholische. Den 15ten August, Joannes Martin, mit Elisabeth Ehrenburg.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 17ten August, Joannes Franciscus Josephus Honerbach,  
Mezgermeister, alt im 45ten Jahr. — Friederich Engels, Zimmergesell 108  
ledig, alt 55 Jahr. — Nicolaus Schmitz, Beckermeister, alt im 78ten Jahr.  
Den 19ten, Philippus Josephus Adolphus Sohn des Herrn Hauptmann Ar-  
noldus Hermanus Josephus von Wylus, alt 14 Tag. — Herr Joann Henrich  
Schmitz, würklicher Sebeam, und Oberappellations Rath alt im 79ten Jahr.  
Den 21ten, Joanna Catharina Carolina Tochter des Henrich Anton Harten-  
fels, alt 1 Jahr 10 Monat.  
Reformirte. Den 21ten August, Anna Catharina Ehefrau des Säckelmei-  
ster Georg Andreas Brückner, alt 64 Jahr 5 Monat 14 Tag.

#### Politische Nachrichten.

Stockholm, vom 3. Aug.

Se. Majestät, der König, sind gestern  
Abends zur Freude des ganzen Reichs, in  
höchsten Wohlseyn allhier zurück angekom-  
men. Heute haben sich Höchstdieselbe nach  
der Schlosskapelle erhoben, allwo das Te-  
Denm abgesungen ward. Hernächst war Cour  
und offene Tafel.

Warschau, vom 4. August.

Man will aus Vender Nachricht haben,  
daß die Pforte 180, um ihren Truppen et-  
was zu thun zu geben, und zum Kriege zu  
gewöhnen, sonderlich darauf bedacht seyn soll,

die Provinzen, welche sich zuweilen wider-  
spenstig bezeigen, dahin zu bringen, daß künf-  
tig dergleichen nicht mehr geschehe. Inglei-  
chen auch die Prinzen von Georgien und Ar-  
menien in ihrer alten Dependenz von der  
Pforte zu erhalten, und ihnen, um desto eher  
dazu zu gelangen, größere Freiheit zuzustehen.  
Man soll aber von dieser Seite wenig Erfolg  
hoffen; indem sich solche schon zu weit mit  
Rußland eingelassen, und dadurch grosse Ver-  
theile erhalten, so daß sie von der Pforte und  
von Persien wenig mehr zu befürchten haben,  
weil sie im Fall der Noth durch Rußland un-

berfügt werden können, zumal, da diese Provinzen jetzt mit Rußland einen ansehnlichen Handel mit Weisfischen und anderen Waaren angefangen, und viele Rußische Kaufleute dahin kommen. — Der Herzog von Curland geht auf Anrathen der Aerzte noch dieses Jahr in die Bäder von Italien, um seine Gesundheit wieder herzustellen.

Paris, vom 13. August.

Die Königin hat Trianon verlassen, jedermann wünscht einen Herzog von Anjou, um der allgemeinen verehrten Königin Mutter des Dauphins, zu einem zweiten Sohne zu gratuliren. — Der Prinz Heinrich von Preußen wird im strengsten Jecognito in Versailles erwartet. Herr Necker hat aus Genf die Anzeige davon verkündigt. Man bereut den Verlust dieses Patrioten, der bessere Ansehen verankerkte, als die gegenwärtigen. — Unser an den Württembergischen Hof bestimmter Minister, Baron von Rakau, wäre beynah von seinem achtjährigen Schwager durch eine Pistole erschaffen worden. — Vorgestern begab sich der Viceadmiral von Suffren nach Versailles. Er wird bei Sr. Majestät, dem Könige, um die Erlaubniß ansuchen, den ihm von den Generalstaaten verehrt und auf 20,000 Thaler geschätzten Regen tragen zu dürfen. Es heißt, die schindische Handelsgesellschaft in Holland sey Willens, dem schindischen Festeger ein mit Diamanten besetztes h. Geisfordenszeichen und 2 prächtige Achselstücke anzubieten.

Altona, vom 14. August.

Der Prinz Radzivil, wovon Ihre Hochwürstl. Durchlaucht die Frau Fürstin von Radzivil, geborne Prinzessin von Thurn und Taxis, am vergangenen Mittwoch alhier entbunden wurde, und welcher Tages darauf in der heiligen Taufe die Namen Carolus Anselmus Hieronymus empfing, ist gestern früh zwischen 6. und 7. Uhr zum allgemeinen Leidwesen wieder verstorben.

Rom vom 4. Aug.

Die beiden k. spanis. und portugies. Minister hatten am verwichenen Freitage bei dem l. Vater eine besondere Audienz, worin sie Sr. Heiligkeit die zwischen dem spanischen Infanten Gabriel Anton und der portugiesischen Infantin Maria Anna Victoria, auch die zwischen dem portugiesischen Infanten Joh. Maria Joseph und der spanischen In-

fantin Charlotte getroffenen beiden Verählungen anzeigten.

Aus Siebenbürgen vom 24. Juli.

Von verschiedenen Gegenden gehen Berichte von vielfachen Ausschweifungen ein, welche durch die im Lande verstreute Räuberbande beangigen werden. Der Anführer derselben heißt Peter Meldawan, und besitzt viel Muth und einen unternehmenden Geist, wovon man viele Beispiele anführet. Auf seinen Kopf ist eine beträchtliche Summe gesetzt. Er und seine Anhänger werden von den Soldaten und den bürgerslichen Beamten eifrig verfolgt, und täglich werden deren einige eingebracht, so, daß gegenwärtig die Zahl der schon gefangenen Räuber sich über 80 belaufen soll.

Vermischte Neuigkeiten.

Es ist kändig, daß die Juden in Frankreich besonder im Elsas und beim Eingang in die Stadt Strasburg, eine Leibtax, dem Viehe gleich auf den Zollstätten erlegen mußten; Sr. Maj. der König haben mit Anfang dieses Jahr mittels einem Edict diese die Menschheit zu ernidrigen scheinende Auflage, für die Zukunft allergnädigst aufgehoben. — In Wien und in denen österrichischen Landen ware es kräuchlich, daß bei Ableben eines Juden achtmal so viel als von Christen beialt werden mußte; Die Judenschaft beklagte sich hierüber bei Sr. Kais. Königl. Maj. und sogleich wurde ihre Pitt erkört, und diese Abgab ihnen erlassen. — Den 16. dieses sind Ihre Churfürstl. Durchl. von Edln aus Höchstädters Residenz Bonn nach Aretzberg gereiset. — Den 8ten July ist zu Messina wieder ein schreckbares Erdbeben gewesen. Es gieng ein dem Donner ähnliches Getöse vorher, welches aus dem Innern der Erde heraußzukommen schiene; die Eintöbner, welche völio in Herstellung ihrer durch die vorherige Erdbeben zerstörten Häuser beariffen waren, sind nun wiederum in die äußerste Verfürung gerathen. — In Arnheim ist dermal die Ruhe wieder vödig hergestellt; sieben von den bürgerslichen Aufrihristen, sitzen in haster, und werden alle Tag gerichtl. verürt. — Die vereinigte Spanische Flotte hat bei der Uternehmung gegen Alger wenig ausgerichtet; und wie man verimut, so ist selbe schon auf dem Rückmarsch begriffen.

## Wechsel - Cours.

Elberfeld, den 31. Juli. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{7}{8}$ . Amsterdam Co-rens 61  $\frac{1}{2}$ . Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dert, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 120.

Cöln, den 20. August. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffluel Amsterdam, 157  $\frac{1}{2}$   
Rotterdam, 157  $\frac{1}{2}$ . Paris, 87  $\frac{3}{8}$  I-furtb. 59  $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat August.	fbr.	blr.					
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . .	7	loth	fbr.	blr.
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . . . .	4		Rundes Bröbchen .		5		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Köggelgen . .		8		8
Bestes von Kalb . . . . .	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	Gemeine . . . . .	1		10	
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gezopfte . . . . .	1		9	
Ordinaires . . . . .							
Nierenfett . . . . .	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Fruchte = Preisen.	Waizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	40	4	48	3	30	3	42	17	2		
Deuren.	6	4	4	70	4	34								
Gülich.	6		4		3		2	60						
Esthweiler.	7	16	4	60	3	70	2	70			11	40		
Edin.	5	32	4	32	3	60	2	8						
Reuf.	6	40	4		3	50	2	20	3	60				
Düffeldorf.	6	50	4	30	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	5	68	8	70										
Mülh.amRhein.	6	48	4	52	4		2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzliken  
Zehnpfenning, in Düffeldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gültlich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 3ten August 1784.

Nro. 35.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Johann Franz Christoph Salsel Vicar zu Cranenburg ist mit der daselbst erledigten Canonical Præbende — und Herr Simon van Alpen als berufener reformirter Prediger zu Kaldenkirchen und Bracht mit dem landesherrlichen Placet begnadiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Se. Churfürstl. Durchl. haben den hiesig beigeordneten Hofkammer Secretair Herrn Johann Christian Frohn zum wirklichen Gültlich- und Bergischen Hofkammerrath, — den hiesigen Kanzlei Advocat Herrn Wilhelm Hardt zum beigeordneten Bergrath und Bergischen Bergvogt — den Herrn Johann Joseph Scheven zum Schachschulteis im Kirspel Eygen Amts Blankenberg — und den Johann Henrich Maubach zum Procurator Amts Schillingen gnädigst angeordnet.

Bekanntmachung.

III. Demnach Ihro Churfürstl. Durchl. vermög gnädigsten Rescripti de dato München den 19ten Junii jüngst gnädigst bewogen worden sind, daß wegen dem so außerordentlich- als schrecklichen Ungemachs und großen Schaden, welches den Seydenfabriquanten Andreae bei dem neulichen Eisgang und hohem Wasser so hart betroffen zu etwaiger Entschädigung unter andern dessen und denen in Kayserwerth wohnenden N. Preyers & Compagnie noch laufendes Privilegium exclusivum auf alle Arten von Seyden Sammet fabriciren zu mögen, dergestalten auf weitere dreißig Jahren extendendo zu prolongiren, daß in beiden Herzogthümern Gültlich- und Berg außer ihnen, und wer etwanoch sonst im Gültischen Land den Sammet Articul zu fabriciren dermalen berechtiget sein mag, niemand, wer es auch seye, diese Fabrication wehrend deren Privilegien Jahren gestattet seyn solle, als wird solches zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht.

### Gerichtliche Vorladung.

IV. Hauptstadt Müntereiffel. Nachdem in gnädigst committirten Sachen Concursus Creditorum wider Eheleut Johann Keunen von hieselbst die bestimmte Fristen von sechs Wochen binnen welchen sämtliche an demselben zu fodern habende Creditores ihre Forderungen ad hocce Protocollum abzugeben sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, und durch öffentliche Zeitungen, fore Publication, und Affixionen so wohl in hiesig als zwei benachbarten Herrn Landen loco insinuationum kund gemacht worden, nunmehr völlig elabiret, als wird das comminirte Præjudicium perpetui Silentii hiemit von gnädigster Kommissionswegen realisirt, mithin allen und jeden, so sich ihrer Forderung halber bis dato nicht gemeldet haben, das ewige Stillschweigen auferleget.

Müntereiffel den 19ten August 1784.

In Fidem Protocollî & Clementissimæ Commissionis

J. N. J. Brewer, Erschbr.

### Grenzwillige Verkauf.

V. Im Nahmen derer hohen Erbgenahmen Weil. Gr. Excellence des Kurpfälzischen Herrn Obristkammerherrn und geheimen Conferential Ministers Freiherrn von Wachtendonck will der Hofrath und Burgenreisser der Haupt- und Residenz Stadt Cleve, auch Justiz Commissarius und Richter zu Hofflich und Wylter B. B. von Oven öffentlich auf der Stadts Wage zu Cleve in dreien nachbenannten Terminen allemal Nachmittags um 2 Uhr dem Meistbietenden zum Verkauf ausfeilen folgende allodiale Erbgründe, als:

I. Den so genannten Busch im Kirchspiel Niel bei dem adelichen Hause Germenteel in der Duiffelt gelegen, bestehend aus ungefehr ein hundert, und fünfzig holländische Morgen Weide Landes, sowohl überhaupt, als auch in nachstehenden Parcellen Stückweise, als:

1. Den Büschen Bungert ungefehr	—	—	10 Morgen.
2. Den Serres Kamp	—	—	11 Morgen.
3. Den Müsen Kamp	—	—	9 Morgen.
4. Die große Fohlen Weide	—	—	12 Morgen.
5. Die kleine Fohlen Weide	—	—	8 Morgen.
6. Die kleine Eger	—	—	6 Morgen.
7. Den Boll Kamp	—	—	8 Morgen.
8. Die Hufe	—	—	10 Morgen.
9. Die große Horst	—	—	16 Morgen.
10. Die kleine oder Seelhorst	—	—	4½ Morgen.
11. Der Hamm	—	—	10 Morgen.
12. Daems Hoffstadte nebst den Baukamp	—	—	8 Morgen.
13. Den Buiten Kamp	—	—	11 Morgen.
14. Die Heer	—	—	6 Morgen.
15. Der Duiven Kopp	—	—	15 Morgen.
16. Die lichte Holter	—	—	5½ Morgen.

Auf den 11. Octob. 8 Novbr. und 6 Decbr. 1784.

II. a. Den so genannten Ruiffchen Hof im Kirchspiel Loeth gelegen, mit Haus, Scheuer, Garten und Baumgarten nebst deren dazu gehörigen außer- und binnen Weichs gelegenen Weide, Kämpen, und Bau Ländereyen als 1. den Saß, 2. die Scheelen Kämpen, in so weit beide nicht schon durch die Wahl verschlungen sind, nebst dem Anspruch auf den statt derselben wieder angelegten Urwachs.

3. Den Scherfen Kamp oder Bauwartt zum Theil besandet, 4. den langen oder runden Wartt Weide Land, 5. die Leege Weide auch Theils besandet, 6. die Fliegers Kämpgen, 7. die große und kleine kurze Acker, 8. die Heulage, 9. der Auer Kamp, 10. das Beckersland, 11. die Weide Kämpen, 12. den Kalber Kamp, 13. die Leege Wyl, 14. den Haber Kamp, 15. der Claessen Kamp, zusammen ungefehr noch 80 bis 85 Morgen Holländisch.

b. Die Rath Stätte zu Loeth an der Gemeine.

c. Hinnefelds Pöll, an Bau- und Weide Land ungefehr 6 Morgen mit dem Hause samt Zubehör.

Auf den 12. Octobr. 9. Novembr. und 7. Decbr. 1784.

III. 1. Den Bodschen Hof zu Keeckerdom mit Haus, Berg, Garten und Baumgarten samt allen dazu gehörigen Bau- und Weide Ländereyen, so theils in Loeth, theils in Keeckerdom gelegen, und zusammen ungefehr 36 Morgen groß sind;

2. Den groben und schmalen Zehende zu Niel ungefehr zu  $\frac{2}{3}$  gestalt das übrige  $\frac{1}{3}$  zum Passorat daselbst gehört;

3. Das Hey Stück ad 11 Morgen Bauland und

4. Acht Hund Landes im Reichsfeld zu Niel gelegen.

Auf den 13. Octobr. 10. Novbr. und 9. Decbr. 1784.

IV. Den Grund des ehemaligen Amt Hauses zu Cranenburg nebst zweien Häufern und einem Gärtgen, und endlich

Das Pfandrecht auf das ehemalige adeliche Haus Clarenbeck samt dazu gehörigen Fischerei, Berechtigkeith auch Buschwerk und Heide Land in denen Doss, Wolfs- und Felsbergen, forthin auch

Das Bauhaus, den Heyschen, Rayschen, Beenschen Hof, den ersten und zweiten Hof aufm Kirchhof, das Land beim Mühlen Becken, die Bylands Eifen, Meyers- und Peters Rath.

Auf den 14. Octobr. 11 Novemb. und 10. Decbr. 1784.

Lusttragende belieben daher am gefestten Ort, in denen benannten Tagen und Stunden sich einzufinden, und ihren Vorteil zu suchen, auch vorab die Vorwarden bei dem Hrn Verkäufer einsehen zu lassen.

Eleve den 25ten August 1784.

VI. Freitag den 10. 7bris Nachmittags um 2 Uhr solle bei Weinhändler Sigener auf der Volkerstrass das auf der Andreasstrass gelegene Haus zur Stadt Mastrich, dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden.

Düsseldorf den 28ten August 1784.

M. Heckeren, Notaire.

VII. Da die Wittib des verlebten Herrn Hofrathen Steinmetz das in

Termino den 25ten May jüngst anerkaufte Geheimrath Eckartische Haus hinc  
wiederum zu verkaufen vorhabens, als wird hierzu Terminus auf den 10ten  
7bris in des Herrn Altrathen Rettig Behausung auf die 2te Nachmittägige  
Stund anberaumt, Kauflüstige können dieses Haus in Augenschein nehmen, und  
die Conditiones bei mir vernehmen. Düsseldorf den 21ten August 1784.  
Ch. Better, Notarius.

VIII. Mittwoch den 1. 7ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle in Dehren  
dorf, in den 7 Schwaben beim Birthen Wenders, der, zum Holzheimerhof  
gehörig gewesene, unweit Bogelsang gelegene, 11 Morgen 3 Viertel anhalten-  
de Eichenbusch, dem Meistbietenden Verkauf und zugeschlagen werden, Tax  
und Bedingnäßen können vorab beim unterschriebenen Notario erfragt werden.  
Düsseldorf den 14ten August 1784.

In Fidem M. Heckeren, Notaire.

#### Bücher Verkauf.

IX. Samstag den 4ten 7ber und folgende Werkstage jedesmahl Nach-  
mittags 2 Uhr, wird in der Behausung der Frau Wittib des verlebten Herrn  
Hofrath Steinmetz eine Sammlung juristischer auch einiger Ingenieurs Bücher  
öffentlich versteigert, der Katalog kann beim Notario Better eingesehen werden.  
Düsseldorf den 21ten August 1784.

#### Verpachtung.

X. Hier in Düsseldorf nächst der Catholischen Pfarrkirch ist ein Haus  
zu verpachten, von 8 Zimmer, Küch, Keller und Speicher, und auf dem Com-  
ptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

#### Bermischte Nachrichten.

XI. Leonard Heubes von hier ist ankommen mit einer Holzflöß, woben  
zu haben allerhand Sorten Bord, wie auch Bauholz, 4ter, 5ter, 6ter, und  
7ter Böden, Eichen, Selzer, und Saurwasser. Er recommandirt sich bestens,  
und giebt alles in billigen Preis.

XII. Es ist bereits im verfloffenen Monat Xber des 1783ten Jahrs ein  
nen Fuhrmann zwischen Elberfeld, Mülheim und Cöln 2 Paquet mit Indigo  
unter dem Zeichen P. H. No. 638. verlohren gegangen. Der redliche Finder  
desselben wird ersucht, solches gegen ein gutes Trinkgeld an Zolleinnehmer P.  
J. Pauls in Mülheim auszuliefern.

XIII. Drei Capitalien, jedes besonder, eins von 2200 Rtlr. das andere von 500  
Rtlr und das dritte von 450 Rtlr. sind gegen getrichtliche Verschreibung hinlänglicher  
Unterpfänden, für billige Intressen zu haben. Lusttragende können sich auf dem  
Comptoir dieser Nachrichten melden.

XIV. Da man wahrgenommen, daß boshafte Verläumder, als ob das Gasthaus zum Churfürstlichen Hof in Elberfeld cessirte, müssen ausgesprengt haben; So werden resp. Reisende anruch eines bessern benachrichtiget, und dasselbe um so mehr empfohlen, da dessen Bewirthung noch bisher immer zur vollkommensten Zufriedenheit derselben Gästen gewesen ist.

XV. Die privilegirte und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnärztin Schild, wohnhaft in der Wallstraßen bei Peter Hamacher, recommandirt sich bei allen hohen und niedern Standespersonen mit ihrer Kunst aufzuwarten: Sie nimmt alle Zähne, Stumpfen, wie auch Wurzeln, mit der größten Subtilität, und Geschwindigkeit heraus, sie pulvt die Zähne, und setzt neue wieder ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu bekommen ein sehr gutes Opiat, die Zähne in gutem Stand zu halten, dann ein vortrefliches Elixir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zähne zu befestigen; auch ein sehr gute Essenz vor die Zahnschmerzen, und ein recht gutes Zahnpulver.

XVI. Bey der am 27. und 28. Febr. sich ereigneten grülichen Wasser- und Eißfluth, wurde auch eine in dem weggerissenen Evangel. Luther. Pastorat Haus sich befindene eiserne verschlossene Kiste, worinn verschiedene wichtige Schriften, auch kirchliche Silbergefäße sich befanden, das Opfer des wüthenden Strohms; Man hat bis hiehin ohnerachtet aller eingezogenen Erkundigungen nicht in Erfahrung bringen können, daß solche wieder gefunden worden, vermuthet demnach (da solche wegen ihrer Schwere nicht weit weggeführt werden können) daß selbige noch wirklich unter dem Sand oder im Rhein selbst sich befinde; Denjenigen Schiffern, Fischern oder andern Personen, die sich mit der Nachsuchung bemühen, und ermeldete Kiste mit sämtl. Inhalt anhero liefern, wird hiedurch eine Belohnung von 100 Rthlr. dafür versprochen. Mülheim am Rhein den 23. August 1784.

Evangelisch Luther. Consistorium daselbst.

XVII. Es hat sich auf der Chaussée nach Ratingen ein mit Silber beschlagener Pfeiffenkopf gefunden, wer sich dazu legitimiren kann, kann bei der Expedition dieser Nachrichten nähere Erkundigung einziehen.

XVIII. Bey dem Kaiserlichen Reichs Posthalter van Ghemen in Düsseldorf ist zu verkaufen: ein schöner vierfüßiger, und ein neuer dreifüßiger Wagen, sodann allerhand Sorten von vierrädri gen und zweirädri gen Chaisen, welche täglich können gesehen werden.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 22ten August, Freiherr von Merode, im Hof von Holland, 3 Geistliche aus der Abtey Rappenberg, Leh, Windeck, und Spahn, im großen Bass, Postmeister Hardt von Carlsbosen, Kaufleute 3 Dönier, Ritterhausen, Döpfer und Sohn aus den Barmen, Siebel von Elberfeld, Winkens von Ierslohe, Elbersberg, Tauerhaus, Jlesheim von Wesel, im Englischenhof, Ehler von Elberfeld, im golden Anker, Schirmann von Rheims, Longard, Bernhard von Amsterdam, Moll von Cöln, 2 Simonis von Dervier, Herr Professor Meister von Duisburg, im abrückhof.

Den 23ten, Herr Graf von Beldebusch, im Hof von Holland, Zollbeamte aus Holland, Herrn Biffer, Zuchoven, van Saal, und Dahmes, Kaufleute, Schurmann, im zbrückerhof, Siebel von Eberfeld, im golden Anker, Jarber und Steinmann von Maastricht, im Bönnschenhof, Honsberg, Braß von Remscheid, Wittmann, Eller aus dem Bergischen, Dünzing, und Heiden von Löwen, im Englischenhof, van Hauten von Aachen, im schwarzen Pferd.

Den 24ten, Kaufleute, Diergart von Langenberg, im schwarzen Horn, Zöllner, Riffers, Fried von Eberfeld, im golden Anker, Collet, Nik, Briquart von Vervier, im zbrückerhof, Falkenberg, Holverscheid, Isenbeck, Feldinger, Honsheim, Baas, im Englischenhof.

Den 25ten, Preussische Zollbeamte Herr Delaer, Schneewind von Orsoy, im zbrückerhof, Herr Hofrath von Steinhausen, Herr Obersteuerempfänger de Roy, in der Stadt Siegburg, Kaufleute, Wichelhaus und Schönebeut von Gemark, Manes und Hunsberg von Remscheid, von Zenten und Scheut aus Hannover, Camper aus Holland, im Englischenhof, Gepl von Duisburg, im Mainzerhof, Scheweler, Kopstatt, Neussen, Seien, Herr Gerichtschreiber Sieger von Eberfeld, Heillicher Bogillus von Münster, im gold. Anker,

Den 26ten, Herr Hofrath Weiden von Bonn, im Hof von Holland, Herr Canonicus Walgang von Erier, im Bönnschenhof, Stadtmeister Kuhner v. Hildesheim, Kaufleute, Sausbeck und Schalberg von Münster, Wichelhaus von Gemark, Defoy von Erefeld, im Englischenhof, Kernkop und Denk v. Bonn, Kopstadt und Hoster von Essen, im golden Anker, Lützenkirchen von Cöln, im Vaterischenhof, Stein und Seiler von Soest, im Mainzerhof. Eylf Preussische Herrn Zollbeamte, im zbrückerhof.

Den 27ten, Russischer Major Herr Boudolansky, im zbrückerhof, Kaufleute, Müller von Remscheid, Adophs von Essen, im schwarzen Pferd, Bardt, Wesholt aus Holland, im Bönnschenhof, Munstermann von Cöln, Quasi und Ramphausen von Hünshoven, Weisemundt von Wickrath, Zilliet und Haer v. Mörs, Herr Bürgermeister de Vitcau aus Holland, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 22. August, Peter Cornelius Düß, Jan Falkenberg von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jan Henrich Heubes von hier nach Frankfurt mit Kaufmanns Waaren.

Den 23ten, Wilhelm van Walzen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waar.

Den 24ten, Wilh. Keer aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Den 25ten, Franz Paschmann aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

— Christ. Knappers von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 28ten, Peter Berkerf von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 21. August, Maria Theresia Rosina Antonia Tochter des Anton Lambert Frohn, und Barbara Rosina Löbin.

Den 22ten, Petrus Jacobus Franciscus Alonsius Carolus Alexander Sohn des Herrn Hofkanzlei Procurators Bodewin, und Josepha Willems.

Den 24ten, Johann Theodor Hieronymus Rosa Anton Bartholomäus Hubert Joseph Sohn des Johann Zumpert, und Maria Anna Kleins. — Johann Peter Bartholomäus Joseph Sohn des Johann Wilhelm Theodor Segnik, und Johanna Charlotta Elisabetha Petri.

Den 25ten, Johann Wilhelm Anton Sohn des Johann Löffenich, und Josepha Kremers. — Elisabetha Jacobina Josepha Tochter des Johann Franz Lacomblet, und Anna Maria Kinks.

Lutherische. Den 25. August, Johann Carl Wilhelm Sohn des Kaufmanns dler Johann Köbler, und Anna Catharina Melbeck.

#### Berehligte.

Catholische. Den 24. Peter Schmitz, mit Maria Christina Dörhammers, Beerdigte.

Catholische. Den 22. August, Anna Maria Schäfers, loßledig, alt 56 Jahr. — Matthias Petrus Aloysius Sohn des Bürgers Anton Kofs, alt 2 Jahr. — Petrus Frembyen, loßledig, alt 26 Jahr.

#### Politische Nachrichten.

Aus Curland vom 4. August.

Wir haben bereits gemeldet, daß einige russische Infanterieregimenter nach Lief- und Esthland an die Gränzen von Finnland aufgebroschen sind; jetzt aber kann man noch hinzufügen, daß auch der geheime Rath und Präsident des Kammer-Kollegiums Graf von Boronow, imgleichen der kaiserliche geheime Rath, Fürst Dolgorucki, eben dahin abgegangen sind. Sie sollen an Ort und Stelle untersuchen, ob die neue Einrichtung der Gouvernements dort befolgt worden. Solche und nicht feindliche Absichten gegen das schwedische Finnland sind die Ursachen dieser Bewegungen, und es hat nichts damit zu schaffen, daß um eben die Zeit auch das in Cronstadt segelfertig gelegene Geschwader, imaleichen eine kleine Evolutions-Flottille von Coppenhagen aus in die See geanggen ist; ungeachtet aus diesen vereinigten Umständen, imgleichen daraus, daß der König von Schweden aus Paris gerade nach seinen Staaten zurückgekehret ist, und er dem französischen Hofe den Hasen von Gothenburg abgetreten hat, ungerufen Politiker einen Bruch zwischen Rußland u. Schweden als unvermeidlich haben ansehen wollen.

Zweibrücken vom 21. Aug.

Zum größten Leidwilen unsers Hofes und des Landes hat diesen Nachmittag, um 2 Uhr, unser Durchl. Erbprinz Karl August, im 9ten

Jahre seines Alters, das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt. Willand Sr. Durchl. waren den 2ten Merz 1776 gebohren.

Haag vom 23ten Aug.

Die von den Staaten von Hol- und Westfriesland nach Rotterdam ernannten Kommissarien zur Untersuchung der daselbst sich entsponnenen Unruhen werden in laufender Woche dahin abreisen. Bereits machet man daselbst die Ställe für die Pferde der Abtheilung von der Reiterei zurecht, die dahin aus Leiden abgehen sollen.

Bekanntlich ist am 18. bei der Versammlung Ihrer Großmzenden die Entschliesung zur Entlassung des Herrn Feldmarschalls, Herzogs von Braunschweig, getroffen worden. Eine Mehrheit von 11 Stimmen widers erklärte sich für die Richtigkeit der Urkunde und für die Entlassung belobten Herrn Herzogs, und 10 wider 9 für die Entfernung Sr. Durchl. aus dem Gebiete der Republik. Den 20ten wurde ein Bote von den Staaten von Holland nach Herzogebusch abgesandt, um dem Herrn Feldmarschal den endlichen Entschuß, der ihm erteiltten Dimission zu überbringen; das Gehalt soll bis zu Ende dieses Jahres fortbezahlt werden, der Herzog aber sich aus dem Gebiet der Republik entfernen, und auf der Parade allen Officiers die Ordre erteilt worden, dessen Befehlen nicht mehr zu gehorsamen.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 31. Juli. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
kurs 61 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 61 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or 120.

Cöln, den 20. August. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam, 157 $\frac{1}{2}$   
Rotterdam, 157 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$  Ifurth. 99 $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat August.	Rthlr.	Glr.		Pf.	Loth	Rthlr.	Glr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		7	
Gemeines von Ochsen - -	4		Weiß - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröddchen -		5		8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Rödgelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - -	3						
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - -	1		10	
Ordinaires - - - -			Gezopfte - - -	1		9	
Nierenfett - - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Fruchte = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	12	4	58	4	58	3	38	3	48	18			
Deuren.	6	4	4	70	4	34								
Gültich.	6		4		3	10	2	70						
Eckweiler.	7	16	4	36	3	70	2	70			11	40		
Edln.	5	20	3	78	3	48	2	8						
Neuß.	6	40	4		3	50	2	20	3	60				
Düsseldorf.	6	50	4	30	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	40	5	50										
Näh.amRhein.	6	36	4	44	4		2	56						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 7ten September 1784.

Nro. 36.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Güllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

**E**huen kund, und fügen hiemit Jedermann zuwissen: Welchergestalten Uns  
bei hiesigem Unserem Güllich, und Bergischen Hofrath die Anna Maria Zan-  
ders Ehefrau Conraden Kauerz demüthigst zu erkennen gegeben, wie daß sie  
im Jahr 1765 sich mit jetzged. Conrad Kauerz von Gladbach verehliget, und  
mit demselben in hiesiger Stadt zu Betreibung einer Handlung häuslich ne-  
dergelassen, besagter ihr Ehemann aber nicht nur ihr mitgebrachtes ansehnliches  
Heyraths, Guth, und von seinen Elteren empfangene Mitgüet inner Zeit drit-  
tehalb Jahr völlig durchgemachet, sondern auch bey seiner im Februario 1772,  
vorgenommener Entfernung von hier, einen beträchtlichen Schuldenlast hinter-  
lassen, zu wessen Tilgung alle ihre Mobilien und Effecten nebst einem von ih-  
rer Mühe ihr anerfallenem Erbschafts, Antheil verwendet worden, also, daß  
sie wäeklich in der Welt nichts mehr besitze, auffer daß sie mit ihrem Kinde  
bey ihrer noch lebender Mutter den Lebens, Unterhalt genieße, bey diesem ih-  
rem traurigen Schicksahl aber annoch immer mit der Furcht gequälet werde,  
daß ihr entwichener Ehemann, von wessen Aufenthalts, Ort, Leben oder Todt  
ihr nuamehr seiter drittehalb Jahr nichts bekannt, vielleicht bei seinem Herums-  
schwärmen neue Schulden machen, und sie nach ihrer Muttertodt in dem ihr  
zugedachten leibzüchtigen Genus ihrer Erbportion, fert sonst durch Erbschaft  
oder Glückfälle wieder erlangenden Vermögen, von ihres Ehemanns neuen  
Gläubigern angegriffen, und bekümmert werden dürfte, mit demüthigster Bitte:  
nach vorläufig wider mehrgedachten ihren abwesenden Ehemann zu erlassender  
Edictal Ladung, demselben die ehewögliche Verwaltung ihres künftig etwan  
überkommenden Vermögens zu untersagen, auch alle eheliche Vermögens Ge-  
meinschaft unter ihnen für aufgehoben mit dem Zusaze zu erklären: daß sie  
für die von ihrem Ehemann in wähernder dessen Abwesenheit etwan gemachet  
werdende Schulden zu haften nicht schuldig wäre; Da Wir nun diesem des

müthigsten Gesuche, so viel die gebettene Edictal Ladung betrifft, gnädigst gewillfahret haben; Als heischen und laden Wir von Kur, und Landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts, und Rechtswegen, dich Conrad Kauerz, daß du entweder persönlich, oder in Verhinderungsfall durch gnugsam Bevollmächtigten inner drey Monat Zeit, welche Wir dir als eine peremptorische Frist andurch vorbestimmen, bey hiesiger Unser Hofkanzley erscheinst, dich über das Angeben und Gesuche deiner Ehefrau, mittels deiner etwan habenden Einreden vernehmen lassst, oder in nicht Erscheinungsfall nach Ablauf obbestimmter Frist gewärtigest, daß du durch Urtheil und Recht als ein boshafter Verlasser deiner Ehefrau erklärst, zwischen dir, und derselben die landesrechtliche Güter Gemeinschaft fürs künftigaufgehoben, sohin dir die Verwaltung des von deiner Ehefrau etwan überkommenden Vermögens ein für allemahl untersaget, auch diese für deine fernere Schulden zu haften nicht schuldig, fort sonst erkannt werden solle, was Rechtens. Urkund Unseres beigestruckten Hofkanzley Secret Insignels. Düsseldorf den 21ten August 1784.

Aus Höchsigemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vr. Freiherr von BRACKEL.

(L. S.)

Mülheim.

#### Früchten Verkauf.

II. Den 13ten dieses, Nachmittags zwei Uhr, sollen auf der Kellerey Monjone 70 bis 80 Malder Roggen, und 509 Malder Haber in Cöllnischer Maas, an den Meist, und Letztbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Bestätigung, öffentlich verkauft werden.

#### Edictal Ladungen.

III. Herrschaft Siegburg. In Sachen Franz Gerard Steuth & Consort, entzogen Vormündern deren Minderjährigen Lehlmacher ist den 23ten Juni bei dahiesig Vogteylichem Gerichte eine Urtheil dahin verkündiget, daß der von Johannem Fischer vor angetrottener dessen Ehe gekaufter Anteil Hauses und Gartens denen Fischerischen Verwandten Salvâ Qualificatione zugesprochen worden; — Wie man nun sich von Gerichtswegen über den Aufenthalt deren Fischerischen Anverwanten fruchtlos erkündiget, so werden mehrgemelte Fischerische Anverwanten hiemit von Gerichtswegen abgeladen, gestalten inner 6 Wochen Zeit, welche Frist pro imo, 2do, & ultimo Termino peremptorio vorbestimmt wird, wegen dem ihnen zuerkannten Anteil Hauses und Gartens unter der Warnung, daß sonst in nicht Erscheinungsfall die Kauffchiltingen denen Erbgenahmen Steuth erga Cautionem verabsolget werden sollen, bei dahiesigem Gerichte sich zu melden. Siegburg den 1ten 7ber 1784.

Pro Extractu Protocolli Judicii S. Wolters, Grschbr.

IV. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Clausen Manlatario Nomine Kirchen, und Armen Vorstandes der Lutherischen Gemeinde

zu Nennscheid wider Eheleute Johann Kipp auf Stachelhausen werden alle, und jede gläubigere, welche an obgemelten Eheleuten Kipp einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen auf Mittwoch den 15ten 7ber Morgens zehn Uhr hieselbst bei Gericht um alsdenn persönlich, oder durch hinlänglich gevollmächtigten Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen vorzubringen, respective durch Schuld, und Hypothecheine, oder sonstige Weise zu rechtfertigen, edictaliter, & peremptorie sub Pœnâ Præclusionis & perpetui Silentii abgeladen. Sign. Hückeswagen den 25ten August 1784.

In Fidem Rittinghausen, Erschbrverw.

V. Stadt Rade vor dem Wald. Nachdem dahiesiger Strumpf Fabrikant Johann Wilhelm Boom mit Hinterlassung vieler, und dessen bereits versteigertes Vermögen fast übersteigender Schulden ohnlängst verstorben, wo von einige gerichtlich bekänt, andere mehrere aber annoch unbekänt sein dörfen; Als werden alle und jede, so an gemeltem Boom einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit edictaliter abgeladen, gestalten solche inner sechs Wochen Zeit nemlich den 4. 8bris bei dahiesigem Gericht sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen und behörend zu justificiren. Lacum am Gericht Rad vorm Wald den 23. August 1784.

In Fidem P. W. Richelen, Erschbr.

VI. Hauptstadt Münttereiffel. Nachdem in gnädigst committirten Sachen Concursus Creditorum wider Eheleut Johann Keunen von hieselbst die bestimmte Fristen von sechs Wochen binnen welchen sämtliche an demselben zu fodern habende Creditores ihre Foderungen ad hocce Protocollum abzugeben sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, und durch öffentliche Zeitungen, fort Publication, und Affixionen so wohl in hiesig als zwei benachbarten Herrn Landen loco insinuationum kund gemacht worden, nunmehr völlig elabiret, als wird das komminirte Præjudicium perpetui Silentii hiemit von gnädigster Kommissionswegen realisirt, mithin allen und jeden, so sich ihrer Foderung halber bis dato nicht gemeldet haben, das ewige Stillschweigen aufgelegt. Münttereiffel den 19ten August 1784.

In Fidem Protocollî & Clementissimæ Commissionis

J. R. J. Brewer, Erschbr.

Gerichtliche Verkauf.

VII. Amt Sohlingen. Auf Ansehen Curatoren der Minderjährigen Elementen Pauls wird zu Verkaufung deren besagten Unmündigen zuständigen zwei auf Kullenburg Kirchspiels Wald gelegenen Güter, welche auf 2307 Rthlr. gewürdiget worden, Terminus auf Dienstag den 21ten künftigen Monats Sept. um die 2te Nachmittags Stand zu Wald im gewöhnlichen Gerichts Haus vorbestimmt, mithin dieselbige, so zu ein oder andern Gut, allenfalls auch Parcellenweis Lusttragen, andurch abgeladen, wie dann Kaufsüchtige die Bedingungen, worunter jene vorzüglich, daß erst im Mai 1785. die Licitations Schillingen zu zahlen seyen, beym Protocollo einsehen können. Sign. Sohlingen den 20ten August 1784.

J. Karst, Richter,

In Fidem H. Marchand, Erschbr.

VIII. Amt Grevenbroch. Da die Wittib Stamborg ohne Kinder verstorben, so solle den 28ten Septembris Nachmittags zwel Uhr derselben hinterlassenes, in dem Städtgen Grevenbroch in Steinen erbauetes, mit einem guten Keller versehenes, zum Weinzapf, und sonstigem Gewerb wohl gelegenes Haus, dem Mehrestbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

Freymillige Verkauf.

IX. Im Nahmen derer hohen Erbgenahmen Weil. Sr. Excellence des Kurpfälzischen Herrn Obristkammerherren und geheimen Conferential Ministers Freiherrn von Wachtendonck will der Hofrath und Burgemeister der Haupt- und Residenz Stadt Cleve, auch Justiz Commissarius und Richter zu Zuylich und Wyler B. B. von Oven öffentlich auf der Stadts Wage zu Cleve in dreien nachbenannten Terminen allemal Nachmittags um 2 Uhr dem Meistbietenden zum Verkauf ausfeilen folgende allodiale Erbgründe, als:

I. Den so genannten Busch im Kirchspiel Niel bei dem adelichen Hause Germenseel in der Duiffelt gelegen, bestehend aus ungefehr ein hundert, und fünfzig holländische Morgen Weide Landes, sowohl überhaupt, als auch in nachstehenden Parcellen Stückweise, als:

1. Den Büschen Bungert ungefehr	—	—	10 Morgen.
2. Den Serres Kamp	—	—	11 Morgen.
3. Den Müßen Kamp	—	—	9 Morgen.
4. Die große Fohlen Weide	—	—	12 Morgen.
5. Die kleine Fohlen Weide	—	—	8 Morgen.
6. Die kleine Eger	—	—	6 Morgen.
7. Den Boll Kamp	—	—	8 Morgen.
8. Die Hufe	—	—	10 Morgen.
9. Die große Horst	—	—	16 Morgen.
10. Die kleine oder Seelhorst	—	—	4½ Morgen.
11. Der Hamm	—	—	10 Morgen.
12. Daems Hoffstadte nebst den Baukamp	—	—	8 Morgen.
13. Den Buiten Kamp	—	—	11 Morgen.
14. Die Heer	—	—	6 Morgen.
15. Der Duiven Kopp	—	—	15 Morgen.
16. Die lichte Holter	—	—	5½ Morgen.

Auf den 11. Octob. 8 Novbr. und 6 Decbr. 1784.

11. a. Den so genannten Kuilschen Hof im Kirchspiel Loeth gelegen, mit Haus, Scheuer, Garten und Baumgarten nebst deren dazu gehörigen außer- und binnen Deichs gelegenen Weide, Kämpen, und Bau Ländereyen als 1. den Sack, 2. die Scheelen Kämpen, in so weit beide nicht schon durch die Wahl verschlungen sind, nebst dem Anspruch auf den statt derselben wieder angelegten Anwachs.

3. Den Scherfen Kamp oder Bauwartt zum Theil besandte, 4. Den langen oder runden Werrt Weide Land, 5. die Seege Weide auch Theils besandte, 6. die Fliegers Kämpgens, 7. die große und kleine kurze Acker, 8. die Deulage, 9. der Aker Kamp, 10. das Beckersland, 11. die Weide Kämpen,

12. den Kalber Kamp, 13. die Seege Wyl, 14. den Haber Kamp, 15. der Classen Kamp, zusammen ungefehr noch 80 bis 85 Morgen Holländisch.

b. Die Kath Stätte zu Loeth an der Gemeine.

c. Hinnefelds Poff, an Bau- und Weide Land ungefehr 6 Morgen, mit dem Hauße samt Zubehör.

Auf den 12. Octobr. 9. Novembr. und 7. Decbr. 1784.

III. 1. Den Bodschen Hof zu Keeckerdom mit Haus, Berg, Garten und Baumgarten samt allen dazu gehörigen Bau- und Weide Ländereien, so theils in Loeth, theils in Keeckerdom gelegen, und zusammen ungefehr 36 Morgen gros sind;

2. Den groben und schmalen Zehendt zu Niel ungefehr zu  $\frac{2}{3}$  gestalt das übrige  $\frac{1}{3}$  zum Pastorat daselbst gehört;

3. Das Hey Stuck ad 11 Morgen Bauland und

4. Acht Hund Landes im Reichsfeld zu Niel gelegen.

Auf den 13. Octobr. 10. Novbr. und 9. Decbr. 1784.

IV. Den Grund des ehemaligen Amt Haußes zu Cranenburg nebst zweien Häußergen und einem Gärtgen, und endlich

Das Pfandrecht auf das ehemalige adeliche Haus Clarenbeck samt dazu gehörigen Fischei, Berechtigkeith auch Buschwerk und Heide Land in denen Bos, Wolfs, und Felsbergen, forthin auch

Das Bauhaus, den Heyschen, Rapschen, Weenschen Hof, den ersten und zweiten Hof aufm Kirchhof, das Land beim Mühlen Hecken, die Bylands Effen, Meyers- und Peters Kath.

Auf den 14. Octobr. 11 Novemb. und 10. Decbr. 1784.

Lustragende belieben daher am gesetzten Ort, in denen benannten Tagen und Stunden sich einzufinden, und ihren Vortheil zu suchen, auch vorab die Vorwarden bei dem Hrn Verkäufer einsehen zu lassen.

Cleve den 25ten August 1784.

X. Der in letzteren wochentlichen Nachrichten auf den roten hujus gestellte Verkaufs Termin der Geheimrath Eckhartischer Behausung ist aufgehoben, welches andurch bekannt gemacht wird. Düsseldorf den 4. 7ber 1784.

Wittib Steinmeh.

#### Verpfachtung.

XI. Hier in Düsseldorf nächst der Catholischen Pfarrkirch ist ein Haus zu verpfachten, von 8 Zimmer, Küch, Keller und Speicher, und auf dem Comp. toir dieser Nachrichten zu erfragen.

#### Bücher, und Kupferstiche Verkauf.

XII. Dem geehrten Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß Montag den 20ten dieses in hiesiger Neustadt im Wirthshaus zum Schwahnen ohngefehr 600 Bücher — 105 Kupferstich in Rahmen und Glas — 48 Prospecten illumirt von Stätten als von Landkarten — 50 Riß und Kupferstich — 134 Landkarten, gegen gleich baare Zahlung, coursmäßig, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr versteigert, und folgende Tage continuirt werden wird. Neustadt bei Düsseldorf den 4. 7ber 1784.

## Vermischte Nachrichten.

XIII. Da N. Zilleken sich dormalen auf hiesiger Maler Akademie in dieser Kunst zu qualificiren suchet; so machet er andurch bekannt, daß er alle Sorten feinen Lack in all erdenklichen Farben auf Rutschen und sonst in wo es verlangt wird, machet, so fein und hell von Glanz, daß es nie schöner gesehen worden, er bietet davon eine Probe ohnentgeltlich an; er wird nicht allein mit dieser seiner Kunst aufwarten, sondern auch auf Begehren ganze Wagen von allerhand Gattung mit und ohne Federn nach dem neuesten Geschmack in billigen Preiß ganz fertig liefern; Er empfehlet sich deswegen allen hohen und andern übrigen Standes Personen bestens, sein Logis ist bei Weinhändler Schwiger auf der Hafenstraße.

XIV. Es werden auf gerichtliche Obligationen und zwar auf die erste Hypothek, auf Ländereien, Gärten und Häuser gegen 4 p. Cent folgende Kapitalien verlangt, als 4200 Rthl. — zwei von 500 Rthl. jedes Kapital, — ferner 300 Rthl. — 150 und 100 Rthl. Lusttragende können sich bei den Hrn Hofkanzlei Procuratoren Reismann dieserhalb nur melden, welcher nähere Nachricht geben wird.

XV. Bei Meister Gräber auf dem Burgplatz ist der erste Stock zu verpachten.

XVI. Auf der Stingerstraße bei Sattlermeister Cadé ist eine vierräderige Chaise, welche auf eine andere Art gemacht ist, in billigen Preiß zu verkaufen.

XVIII. Es ist bereits im verfloßenen Monat Xber des 1783ten Jahrs ein Fuhrmann zwischen Elberfeld, Mülheim und Edln 1 Paquet mit Indigo unter dem Zeichen P. H. No. 638. verlohren gegangen. Der redliche Finder desselben wird ersucht, solches gegen ein gutes Trinkgeld an Zolleinnehmer P. J. Pauls in Mülheim auszuliefern.

## Angewandene Herrschaften und Reisende.

Den 29ten August, Englischer Drister Herr Bertie und Hauptmann Herr Richardson, im Hof von Holland, Herr Bogensverwalter Schmitz von Sittardt, im zbrückerhof, Herr Hofrath Franz von Bergheim, Kaufleute, Dauendahl von Elberfeld, im golden Anker, Dieterich, Jeger v. Remscheid, Kamphaus, Mons aus Holland, Vergon aus Lion, im Englischenhof, Meyer von Aachen, im großen Faß Wüsthof, Bönninger von Iserlehe, im Mainzerhof, Reger von Edln im Vaterischenhof. Den 30ten, Herr Pastor Elsberg von Honnepell, im großen Faß, Frau von Maqua von Aachen, Kaufleute, Maywey und Kubsdorf aus Dännemark, im Hof von Holland, Spirings und Woffen von Mafrecht, im Bönnischenhof, Frohnbad von Trier, im golden Anker, Weyersberg, Tesche von Soblingen, zwei Schlösser von Elberfeld, im Englischenhof, Meinersbagen von Essen, im schwarzen Horn. Den 31. Herr von Barry aus Amsterdam, im zbrückerhof, Franz, Edelknecht Vandenre u. de Saube, im Hof von Holland Herr von Doren v. Brüssl, Kaufl. Heurster und Opham aus Rotterdam, im Englischenhof, Küster von der Mosel, im Mainzerhof. Den 1ten 7ber, Herr Doctor Müller von Werden, im großen Faß, Herr Doctor Broninghausen, Ordentahl und Köffenberg von Edln, Kaufleute, Froisin von Elberfeld, im golden Anker, Berger von Remscheid, im Bönnischenhof, Winkeler und Air von Schmenitz, Walters, Grin und Monz aus England, im Englischenhof, Brunman und Bach, von Coblenz im schwarzen Pferd. Den 2ten, Zwei Chureölmische Beamte, Herr Herweg und Kübbhof, bei Herrn Hofrathen Mülheim, 2 Geistliche Trimboren von Edln im großen Faß, Kaufleute Jung von Langenberg, im schwarzen Horn, Loh, Eiergen, Kling von Trier im Mainzerhof, Ehringer, Neumann, Berckelsen, Marx, im Englischenhof, Termerie und Vogelbach von Elberfeld, im golden Anker, Hops

von Wesel, im Pönnischenhof, Niedhammer von Straßburg, Delius v. Ratingen, im Ackerhof. Den 2ten, Herr Hofkriegsrath von Hdvel von Mannheim, im Antonio, Posthalter Esch von Eöln, im schwarzen Horn, Herr Prälat Vonseig, von Würzburg, Kaufleute Weber von Eöln, Kolleberg von Eupen, im Englischenhof, Schweinheim und Sohn von Eöln, Herr Pastor Hart nebst seinem Bruder von Wiltacken, Herr Doctor Dahm von Elbersfeld, im golden Anker.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fors angekommene Schiffe.

Den 30. August, Neß nach Dorth mit einer Holzflöß. Den 1. 7ber, Jan Wilh. Nadenmacher, Herm. van den Embster, Lucas Dreber, Derich Lahmers, Henrich Wirick aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren, van Hausens Holzflöß nach Dorth. Den 2ten, Wilh. Hack von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Dill Holzflöß nach Dorth. Den 2ten, Danzers Rheinische Compagnie Holzflöß nach Dorth, Balth. Spag von Mannheim ankommen. Den 4ten, van Stockens Holzflöß nach Dorth, Frau Steffens, Evert Hösgens aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren.

### Gekaufte.

Catholische. Den 29. August, Petrus Andreas Augustinus Sohn des Joann Petrus Raw, und Maria Clara Stracks. Den 1. 7ber, Joannes Bartholomäus Antonius Sohn des Caspar Rotti, und Margaretha Kayfers. Den 2ten, Joannes Sebastianus Josephus Sohn des Henricus Zander, und Magdalena Engelhovens. Den 3ten, Anna Catharina Josepha Tochter des Henricus Birkenbusch, und Maria Christina Wöringen.

### Beerdigte.

Catholische. Den 29. August, Herr Jacobus Danninger, Ehemann, Kaiserlicher Postverwalter, alt 42 Jahr. Den 30ten, Amalia Augusta Theresia Tochter des Hofraths Canzelisten Kanehl, alt 1 Jahr 10 Monat. Den 31ten, Cäcilia Ehefrau des Schlossergesell Janzen, alt 34 Jahr. — Henricus Hefer, Ehemann, Beckermeister, alt 58 Jahr. — Joannes Theoborus Hieronymus Rosa Antonius Bartholomäus Hubertus Josephus Sohn des Joannes Sumbert, alt 7 Täg. Den 1. 7ber, Wilhelmus Casparus Josephus Sohn des Hutmachermeister Gerardus Rodenkirchen, alt 7 Monat 30 Täg. — Aloysius Sohn des Bartholomäus Wyro, alt 16 Monat. Den 2ten, Godofridus Ignatius Josephus Sohn des Wernerus Backerth, alt 21 Täg. — Daniel Franciscus Josephus Sohn des Mäklers Arnoldus Conradus Deren, alt 6 Monat. — Joannes Petrus Esser, Ehemann, Fassbender und Schrödermeister, alt 50 Jahr 4 Monat 25 Täg.

Lutherische. Den 31. August, Maria Margaretha Elisabetha Gräber, losledig, alt 52 Jahr 2 Monat 13 Täg.

### Politische Nachrichten.

Londen, vom 30. August.

Heute erhob sich der König in das Oberhaus des Parlaments, und, nachdem die Gemeinen dahin entboten waren, gaben Se. Majestät Dero Einwilligung in verschiedenen Bills, und endigten hierauf die Sitzung des Parlaments mittels einer vom Throne erlassenen Rede. Die Mittel zur Hebung der Subsidien betragen 12,597,520 Pf. St. 19 s 3 d, hingegen die Subsidien selbst 11,690,390 s 6 s 1 s 3 d, daß 907,230 s 19 s 0 s 5 d überschiesse. Die Nationalschuld machet 195 Millionen aus, wobei 14 Millionen Gescheine ic. nicht mit eingerechnet sind. In der Rede des Königs an das Parlament sagen Se. Majestät: "der Definitivtrakt sey mit den Generalstaaten der vereinigten Niederlande unterzeichnet, und der Friede in Ostindien abggeschlossen. Die Versicherungen, welche Höchst dieselbe von den auswärtigen Mächten erhielten, verhießen auch die Fort-

setzung eines allgemeinen Handels." — Hierauf verles der Lord: Kanzler auf Befehl des Königs, das Parlament auf den 20ten künftigen Monats Octobers.

Es sieht bei weitem noch nicht friedsam in Irland aus. In dem ganzen Umfange gesagten Königreichs ist der allgemeine Entschluß angenommen worden, die Einfuhr und den Verschleiß brittischer Manufakturwaaren so lange einzustellen, bis Irland gleiche Handels-Vorteile, wie England, eingeräumt werden. Hierbei äußert man aber eine unverbrüchliche Treue gegen die Person des Königs, eine gänzlich Ehrerbietigkeit gegen die Verfassung des Reichs, zugleich auch den heftigsten Wunsch, sich mit Großbritannien in die engste Verbindung der Eintracht und Einmütigkeit einzulassen, gleichwohl das Glück des Vaterlandes nicht gänzlich aufzugeben.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 31. Juli. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{7}{8}$ . Amsterdam Co-  
vent 61  $\frac{7}{8}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dert, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 120.

Cöln, den 20. August. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam, 157  $\frac{1}{2}$   
Rotterdam, 157  $\frac{1}{2}$ . Paris, 87  $\frac{3}{8}$  I furth. 99  $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.					
Für den Monat August.			flr.	gr.	Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . .		7		7	
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .			5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . .	4		Rundes Bröckchen .			5		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Röggegen . . .			8		8
Bestes von Kalb . . .	3		Kerzen.					
Gemeines von Kalb . . .	2	8	Gemeine . . . . .		1		10	
Bestes von Hammel . . .	4		Geopfte . . . . .		1		9	
Ordinaires . . . . .								
Nierenfett . . . . .	8							
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6							

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	36	4	70	4	46	3	30	3	30	16	40		
Deuren.	6	4	4	70	4	34								
Güllich.	6		4		3	20	2	40						
Eschweiler.	7	16	4	36	3	70	2	70			11	40		
Edln.	5	20	4	16	3		2	8						
Reuß.	6	50	3	70	2	30	2	20	2	40				
Düsseldorf.	6	50	4	30	3	70	2	40	3	40			4	
Elberfeld.	8	40	5	50										
Mülh. am Rhein.	6	36	4	40	4		2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnspfennig, in Düsseldorf.

Co-  
re-  
77  
Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 14ten September 1784.

Nro. 37.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Elbe und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Waldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zuwissen: Welchergehaltn Uns  
bei hiesigem Unserem Gülich, und Bergischen Hofrath die Anna Maria Zan-  
ders Ehefrau Conraden Kauerz demüthigst zu erkennen gegeben, wie daß sie  
im Jahr 1765 sich mit jetztged. Conrad Kauerz von Giadbach verehliget, und  
mit demselben in hiesiger Stadt zu Betreibung einer Handlung häuslich nie-  
dergelassen, besagter ihr Ehemann aber nicht nur ihr mitgebrachtes ansehnliches  
Heyraths, Guth, und von seinen Elteren empfangene Mitgier inner Zeit drit-  
tehalb Jahr völlig durchgemachet, sondern auch bey seiner im Februario 1772.  
vorgenommener Entfernung von hier, einen beträchtlichen Schuldenlast hinter-  
lassen, zu wessen Tilgung alle ihre Mobilien und Effecten nebst einem von ih-  
rer Mühme ihr anerfallenem Erbschafts, Antheil verwendet worden, also, daß  
sie wirklich in der Welt nichts mehr besitze, auffer daß sie mit ihrem Kinde  
bey ihrer noch lebender Mutter den Lebens, Unterhalt genieße, bey diesem ih-  
rem traurigen Schicksahl aber annoch immer mit der Furcht gequälet werde,  
daß ihr entwichener Ehemann, von wessen Aufenthalts, Ort, Leben oder Todt  
ihr nunmehr seiter drittehalb Jahr nichts bekant, vielleicht bei seinem Herums-  
schwärmen neue Schulden machen, und sie nach ihrer Muttertodt in dem ihr  
zugesprochenen leibzüchtigen Genus ihrer Erbportion, fort sonst durch Erbschaft  
oder Glückfälle wieder erlangenden Vermögen, von ihres Ehemanns neuen  
Gläubigern angegriffen, und bekümmert werden dörste, mit demüthigster Bitte:  
nach vorläufig wider mehrgedachten ihren abwesenden Ehemann zu erlassender  
Edictal Ladung, demselben die ehevögliche Verwaltung ihres künftig etwan  
überkommenden Vermögens zu untersagen, auch alle eheliche Vermögens Ge-  
meinschaft unter ihnen für aufgehoben mit dem Zusaze zu erklären: daß sie  
für die von ihrem Ehemann in wählender dessen Abwesenheit etwan gemacht  
werdende Schulden zu haften nicht schuldig wäre; Da Wir nun diesem des

müßigsten Gesuche, so viel die gebettene Edictal Ladung betrifft, gnädigst gewill-  
fahret haben; Als heischen und laden Wir von Kur, und Landesfürstlicher  
hohen Macht und Gewalt, auch von Orthes, und Rechtswegen, dich Con-  
rad Kauerz, daß du entweder persönlich, oder in Verhinderungsfall durch  
gnugsam Bevollmächtigten inner drey Monat Zeit, welche Wir dir als eine  
peremptorische Frist andurch vorbestimmen, bey hiesiger Unser Hofkanzley er-  
scheinst, dich über das Angeben und Gesuche deiner Ehefrau, mittels deiner  
etwan habenden Einreden vernehmen laßest, oder in nicht Erscheinungsfall nach  
Ablauf obbestimmter Frist gewärtigest, daß du durch Urtheil und Recht als  
ein böshafter Verlasser deiner Ehefrau erklärst, zwischen dir, und derselben die  
landesrechtliche Güter Gemeinschaft fürs künftig aufgehoben, sohn dir die Ver-  
waltung des von deiner Ehefrau etwan überkommenden Vermögens ein für  
allemahl unterfaget, auch diese für deine fernere Schulden zu haften nicht schul-  
dig, fort sonst erkannt werden solle, was Rechtens. Urkund Unseres beiges  
druckten Hofkanzley Secret Insiegels. Düsseldorf den 21ten August 1784.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von BRACKEL.

(L. S.)

Mülheim.

#### Vergantung.

II. Indeme in: Befolg gnädigsten Auftrags die zum Behuf hiesigen  
Steuer Departement erforderliche 35 Maassen Büchen, Brandholz Montag  
den 20ten dieses Morgens um 10 Uhren in dem Churfürstl. Commissariat  
vergantet werden sollen, als wird solches denen zu dieser Lieferung Lusttragenden  
hiemit bekannt gemacht. Düsseldorf den 9ten 7ber 1784.

In Vm Clementissimi Mandati Custodis, Steuer Registrator.

#### Verpfachtung.

III. Donnerstag den 16ten dieses soll auf den Steinen im Stern, und  
Samstag den 18ten dieses zu Himmelgeist im Anker Nachmittags drey Uhr  
das auf denen Churfürstl. Werdteren befindliche Nachheu dom Meistbietenden  
Summenweiß ausgesetzt werden. Sign. Düsseldorf den 9ten 7ber 1784.

Baumeister, Oberfellner.

#### Edictal Ladungen.

IV. Kirspel Hahn Amts Sohlingen. Da die Wittib Klein zu Hahn  
auf Horst im vorigen Monat mit Todt abgegangen, und derselben nachae-  
lassene Kinder sich erkläret haben, die vorhandene mobilar Erbschaft anderster  
nicht als cum beneficio legis & inventarii übernehmen zu wollen, mit dem  
zufeklichen Antrag, das vorhandene ganzes Geredes Vermögen prævia inven-  
tarifatione & præmissis præmittendis in usum Creditorum öffentlich dem  
Meistbietenden zu verkaufen, und die daraus erzwungen werdende Gelder eins-  
weiten ad judiciale Depositum zu nehmen; So werden (um eigentlich wissen

zu können, ob die beneficiäl Erben sich eines Ueberschusses zu erfreuen haben, oder nicht,) alle diejenige Gläubigere, welche an besagter Wittib Klein und derselben Nachlassenschaft eine besagte Ansprach zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, gestalten ihre Forderungen in Zeit sechs Wochen (als wovon zwey pro primo, zwey pro secundo, und zwey pro tertio & ultimo Termino anberaumat werden) beym Hahnischen Gericht unter Straf des immerwährenden Stillschweigens einzubringen, und zugleich wegen des allenfalsigen Vorzugsrecht daselbst entweder persönlich, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten das Nothwendigste ein- und auszuführen. Sign. Sohltingen den 7ten September 1784.

J. Karsch, Richter, J. C. Guillaume, Erschr.

V. Amt Bornfeld. In Sachen Procuratoris legalis Clausen Mandatario Nomine Kirchen- und Armen Vorstandes der Lutherischen Gemeinde zu Remscheid wider Eheleute Johann Kipp auf Stachelhausen werden alle, und jede Gläubigere, welche an obgemelten Eheleuten Kipp einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen auf Mittwoch den 15ten 7ber Morgens zehn Uhr hieselbst bei Gericht um alsdenn persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigten Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen vorzubringen, respective durch Schuld, und Hypothecscheine, oder sonstige Weise zu rechtfertigen, edictaliter, & peremptorié sub Pœnâ Præclusionis & perpetui Silentii abgeladen. Sign. Hückeswagen den 25ten August 1784.

In Fidem Rittinghausen, Erschr. v. v.

VI. Stadt Rade vor dem Wald. Nachdem dahiesiger Strumpf Fabrikant Johann Wilhelm Boom mit Hinterlassung vieler, und dessen bereits versteigertes Vermögen fast übersteigender Schulden ohnlängst verstorben, wovon einige gerichtlich bekännt, andere mehrere aber annoch unbekännt sein dürfen; Als werden alle und jede, so an gemeltem Boom einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit edictaliter abgeladen, gestalten solche inner sechs Wochen Zeit nemlich den 4. sbris bei dahiesigem Gericht sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen und behörend zu justificiren, Latum am Gericht Rad vorm Wald den 23. August 1784.

In Fidem D. W. Richelen, Erschr.

VII. Hauptstadt Münster-eiffel. Nachdem in gnädigst committirten Sachen Concursus Creditorum wider Eheleut Johann Keunen von hieselbst die bestimmte Fristen von sechs Wochen binnen welchen sämtliche an denselben zu fodern habende Creditores ihre Foderungen ad hocce Protocollum abzugeben sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, und durch öffentliche Zeitungen, fort Publication, und Affixionen so wohl in hiesig als zwei benachbarten Herrn Landen loco insinuationum kund gemacht worden, nunmehr völlig elabiret, als wird das komminirte Præjudicium perpetui Silentii hiemit von gnädigster Kommissionswegen realisirt, mithin allen und jeden, so sich ihrer Foderung halber bis dato nicht gemeldet haben, das ewige Stillschweigen auferleget. Münster-eiffel den 19ten August 1784.

In Fidem Protocolli & Clementissimæ Commissionis

J. R. J. Brewer, Erschr.

### Gerichtliche Verkäufe.

VIII. Amt Mifeloh. In Sachen Landmessen Pelletier, wider Henrihen Schmitz wird zur Distraction letzteren zugehörigen im Kirspel Leichlingen gelegenen zweyen Gütheren, so auf 1567 Rthl. 20 Sbr. taxiret worden, Terminus auf Mittwoch den 15ten 7ber Vormittags 10 Uhr zu Leichlingen an der Brucken vorbestimt. Sign. Schlebuschroch den 25ten August 1784.  
In Fidem C. Stoffens, Geschbr.

IX. Amt Angermund. Zur Sachen, das dem Tit: Freiherrn von Calcum genant Lohausen, aus dem von Dchleschen Deposito hergeliebene Kapital 2c. betreffend, sowohl als auch ad Causam Freifrau von Elberfeld, gebornen von Wittinghof genant Schell, wider wohlgedachten Freiherrn wird, in Befolge gnädigsten Aufträgen vom 14ten Junius, und 31ten Aug. abhin, zu öffentlicher Versteigerung des, auf 2416 Rthl. gerichtlich taxirten, in der Honschaft Lohausen gelegenen, schatz, und steuerbaren Schewender Guts die Fagofahrt auf Dienstag, den 28ten dieses, um 2 Uhr Nachmittags, in des Schaffen Knaben zu Rath Behausung vorbestimmet, und solches zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht. Ratingen den 7ten 7ber 1784.  
J. W. C. Steinwarz.

X. Amt Sohlingen. Auf Ansehen Curatoren der Minderjährigen Elemen Pauls wird zu Verkaufung deren besagten Unmündigen zuständigen zwei auf Rüllenburg Kirchspiels Wald gelegenen Güter, welche auf 2307 Rthl. gewürdiget worden, Terminus auf Dienstag den 21ten künftigen Monats Sept. um die 2te Nachmittags Stund zu Wald im gewöhnlichen Gerichts Haus vorbestimmet, mithin diejenige, so zu ein oder andern Gut, allensfalls auch Parcellenweis Lust tragen, andurch abgeladen, wie dann Kaufüstige die Bedingungen, worunter jene vorzüglich, daß erst im Mat 1785. die Licitations Schillingen zu zahlen seyen, beyru Protocollo einsehen können. Sign. Sohlingen den 30ten August 1784.

J. Karsch, Richter,

In Fidem J. Marchand, Geschbr.

XI. Amt Grevenbroch. Da die Wittib Stamborg ohne Kinder verstorben, so solle den 28ten Septembris Nachmittags zwei Uhr derselben hinterlassenes, in dem Städtgen Grevenbroch in Steinen erbautes, mit einem guten Keller versehenes, zum Weinzapf, und sonstigem Gewerch wohl gelegenes Haus, dem Mehrestbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

### Freywillige Verkäufe.

XII. Im Nahmen deret hohen Erbgenahmen Weil. Sr. Excellences des Kurfürstlichen Herrn Obristkammerherrn und geheimen Conferential Ministers Freiherrn von Wachtendonck will der Hofrath und Burgemeister der Haupt- und Residenz Stadt Cleve, auch Justiz Commissarius und Richter zu Zofflich und Wylter B. B. von Oven öffentlich auf der Stadts Wage zu Cleve in dreien nachbenannten Termnen allemal Nachmittags um 2 Uhr dem Meistbietenden zum Verkauf ausfeilen folgende allodiale Erblande, als:

I. Den so genannten Busch im Kirchspiel Niel bei dem adelichen Hause Girmenseel in der Duffelt gelegen, bestehend aus ungefehr ein hundert, und fünfzig holländische Morgen Weide Landes, sowohl überhaupt, als auch in nachstehenden Parcellen Stückweise, als:

1. Den Büschen Bungert ungefehr	—	—	10 Morgen.
2. Den Serres Kamp	—	—	11 Morgen.
3. Den Müßen Kamp	—	—	9 Morgen.
4. Die große Fohlen Weide	—	—	12 Morgen.
5. Die kleine Fohlen Weide	—	—	8 Morgen.
6. Die kleine Eger	—	—	6 Morgen.
7. Den Holl Kamp	—	—	8 Morgen.
8. Die Hufe	—	—	10 Morgen.
9. Die große Horst	—	—	16 Morgen.
10. Die kleine oder Seelhorst	—	—	4½ Morgen.
11. Der Hamm	—	—	10 Morgen.
12. Daems Hoffladte nebst den Baukamp	—	—	8 Morgen.
13. Den Buiten Kamp	—	—	11 Morgen.
14. Die Heer	—	—	6 Morgen.
15. Der Duiven Kopp	—	—	15 Morgen.
16. Die lichte Holter	—	—	1½ Morgen.

Auf den 11. Octob. 8 Novbr. und 6 Decbr. 1784.

II. a. Den so genannten Kuilischen Hof im Kirchspiel Loeth gelegen, mit Haus, Schuur, Garten und Baumgarten nebst deren dazu gehörigen außer- und binnen Reichs gelegenen Weide, Kämpfen, und Bau Ländereyen als 1. den Sack, 2. die Scheelen Kämpfe, in so weit beide nicht schon durch die Wahl verschlungen sind, nebst dem Urspruch auf den statt derselben wieder angelegten Anwachs.

3. Den Scherren Kamp oder Parwarit zum Theil besandet, 4. den langen oder runden Wartt Weide Land, 5. die Leege Weide auch Theils besandet, 6. die Fliegers Kämpgens, 7. die große und kleine kurze Aekers, 8. die Heulage, 9. der Aber Kamp, 10. das Beckersland, 11. die Weide Kämpfe, 12. den Kalver Kamp, 13. die Leege Wyf, 14. den Haber Kamp, der 15. Claessen Kamp, zusammen ungefehr noch 80 bis 85 Morgen holländisch.

b. Die Rath Stätte zu Loeth an der Gemeine.

c. Hinnefelds Voll, an Bau- und Weide Land ungefehr 6 Morgen mit dem Hause samt Zubehör.

Auf den 12. Octobr. 9. Novembr. und 7. Decbr. 1784.

III. I. Den Bodschen Hof zu Keckerdom mit Haus, Berg, Garten und Baumgarten samt allen dazu gehörigen Bau- und Weide Ländereyen, so theils in Loeth, theils in Keckerdom gelegen, und zusammen ungefehr 36 Morgen groß sind;

2. Den groben und schmalen Berchdt zu Niel ungefehr zu 3 gestalt das übrige 3 zum Pastorat daselbst gehört;

3. Das Hey Etuck ad 11 Morgen Fauland und

4. Acht Hund Landes im Reichsfeld zu Niel gelegen.

Auf den 13. Octobr. 10. Novbr. und 9. Decbr. 1784.

IV. Den Grund des ehemaligen Amt Hauses zu Cranenburg nebst zweien Häußern und einem Gärtgen, und endlich

Das Pfandrecht auf das ehemalige adeliche Haus Clarenbeck samt dazu gehörigen Fischei, Berechtigtheit auch Buschwerk und Heide Land in denen Dof, Woifs, und Felsbergen, forthin auch

Das Bauhaus, den Heyfchen, Kayfchen, Beenschen Hof, den ersten und zweiten Hof aufm Kirchhof, das Land beim Mühlen Hecken, die Bylands Essen, Meyers- und Peters Kath.

Auf den 14. Octobr. 11. Novemb. und 10. Decbr. 1784.

Lusttragende belieben daher am gefestten Ort, in denen benannten Tagen und Stunden sich einzufinden, und ihren Vorteil zu suchen, auch vorab die Vorwarden bei dem Hrn Verkäufer einsehen zu lassen.

Eleve den 25ten August 1784.

XIII. Donnerstag den 23ten laufenden Monats 7ber seynd die Erbge-  
nahmen des verlebten Küstern im Hamm Wilhelmen Kornwebel gefinnet, das  
von demselben bewohnt gewesene Haus, Länderei, und Straßgewachs dem Meist-  
bietenden zu verkaufen, Kauflüstige können sich besagten Tags Nachmittags 2  
Uhr auf den Steinen im Wirthshaus zum Stern benannt, alswos diese Stücke  
verkauft werden sollen, einfinden.

#### Verpfachtungen.

XIV. In der Behausung des Hrn Obristlieutenant von Klaeber auf  
der Ratingerstraf seynd zwei Landtags Quartier die recht schön meubelirt seind,  
eins von 5 Zimmern, wenns erfordert wird, auch das Ste dabei gegeben wer-  
den kann, zu verpfachten, und eins von 3 Zimmern auch vor an der Straß.

XV. Auf der Flingerstraf neben der Stadt Maynz ist ein wohlgebautes  
geräumiges Haus zu verpfachten, und bei den darinn wohnenden Eigenthü-  
mern das nähere zu erfragen.

XVI. Bei Meister Gräber auf dem Burgplatz ist der erste Stock zu verpfachten.

XVII. Bei Wittwe Jansen auf der Flingerstraf im Meiger, ist der obere Stock zu verpfachten.

XVIII. Auf einer gelegenen Straß sind zwei unmeubilierte Zimmer an einen losledigen  
Herrn zu verpfachten, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XIX. Mittwoch den 1sten dieses solle in der Neustadt bei Peter Nielsen  
das Nachheu, oder Grommet auf den Klaffen dahier Stückweiss ausverpach-  
tet werden, die darzu Lusthabende können sich besagten Tags Nachmittags 2  
Uhr dorten einfinden.

#### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 5ten 7ber, Herr Hofrath Gruben v. Liebberg, Kauf. Römer u. Niednagel, im zbrückerh.  
Ritten v. Hanen, Helsenberg v. Elberfeld, im golden Anker, Wild v. Brug, im Antonio, Jung von  
Langenberg, Herr Doctor Dickman v. Neves, Herr Schulteis Schwaben v. Siegburg, Herr O-  
beramtmann von Brück, im schwarzen Horn, Herr Justizrath Gineberg, aus Copenhagen, Herr  
Doctor Wülfing v. Lennep, Herr von Kolb, Kauf. Meyer v. Duisburg, Eidenauer v. Elberfeld,  
Sittering v. Wesel, im Englischenhof, Teutschordens Commandeur Freiherr von Wolkhoven, im  
Hof von Holland. Den 6ten, Thonherr von Kessl von Hackshausen, Kauf. de Bruny, aus  
Holland, Rath v. Duisburg, Brinck v. Gladbach, im zbrückerh. Castanien, im Mainzerhof, Trost  
u. Schlösser v. Elberfeld, im golden Anker, Feisering v. Elberfeld, Stoltenhof, v. Eschwäler, Cönen  
v. Rheinberg, Holländischer Regiments Feldscherer Römer, im Englischen. Den 7ten, Frau  
Marquifin de Welle samt Herr Sohn im Hof von Holland, Herr Pastor Wilhelm v. Remscheid,

im zbrückerhof, Freiherr von Stirpen aus Bremen, Kauf. Harb, Birkenkop v. Duisburg, Weis und Ottmar von Strasburg, im Englischenhof, Hasenleber von Remscheid, im golden Anker, Spelzberg, Ditterlein von Elberfeld, Herr Doctor Braß, im Mainzerhof. Den 8ten, Kauf. Otto und Mahlers von Edln, im Bönischenhof, Schwarz, im Mainzerhof, Freistrou von der Broch einkommen, Velfield Engländer, im zbrückerhof, Herr Schulteis Kürten von Maulsch, im golden Anker. Den 9ten, Apotheker Henck v. Gladbach, Herr Canonicus Zelt von Trier, im golden Anker, Eburcdnischer Kämmerer Herr von Eberlewo und Thomberr von Weichs von Münster, im Hof von Holland, Preussischer Obrister Herr de Weiller von Wesel, Herr von Goltstein von Beck, Herr von Revenß v. Cleve, Kauf. Verres und Quadt von Elberfeld, im Englischen. Michelis im Antonio, Morel und Nengel von Essen, im schwarzen Pferd, Gdrz von Sohlngen, im Mainzerhof, Casseroni von Edln, Herr Hofrath Steffens v. Urdingen, im zbrückerhof.

Key hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 5. 7ber, Wittwe Clostermanns, Wilhelm Albert von Wabnen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 6ten, Hermann Dubblegarten von Edln nach Holland mit Luststein. Den 7ten, Anton Penn von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 8ten, Peter Busch von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 9ten, Philipp Müllenbeck von Malsb. an der Ruhr nach Edln mit Kohlen. Den 10ten, Wilhelm Cürthen, Anton Knipscher aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Epag von hier nach Mannheim.

#### Getunkte.

Catholische. Den 5. 7ber, Heinrich Maximilian Joseph Sohn des Joseph Strauß und Christina Reis. Den 7ten, Jakob Joseph Sohn des wirklichen Hofrathen Herrn Johann Wilhelm Beyer des jüngeren und Antonetta Elisabetha Kofour. — Margaretha Philippina Theodora Josephina Tochter des holländ. Advocaten Herrn Schaumburg und Elisabetha Ruppenel. Den 8ten, Johann Peter Wenzelans Sohn des Anton Duffart, und Gertrud Chour. Den 10. Joseph Ludowig Simon Sohn des Johann Heinrich Bomart und Gertrud Robens. — Heinrich Simon Joseph Sohn des Johann Winand Berg, und Anna Gertrud Kofstein.

#### Verheirathete.

Catholische. Den 7ten, Heinrich Deuteler, Wittiber, mit Anna Benderé.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 5. 7ber, Bernardus Matthias Josephus Sohn des Fasbendermeister Arnold Bufen, alt 10 Wochen. Den 8ten, Catharina Nisk, tofledig, alt 52 Jahr. Den 9ten, Maria Catharina Tochter des Müllern Joannes Augustinus Keiner, alt 3 Jahr 6 Monat. Den 10ten, Matthias Sohn des Leindeckers Joannes Petrus Brückmann, alt 3 Jahr. — Anna Helena Joh. Tochter des Bürgern Bernard Kofhr, alt 1 Jahr 2 Monat 15 Tag.

Reformirte. Den 7. 7ber, Maria Margaretha Leschen, alt 84 Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Wegen der Forderungen Sr. Kais. Königl. Maj. an die Republic Holland, ist zu Brüssel von dem Grafen von Beloisio den holländischen Commissarium das Ultimatum wegen dieser Forderungen übergeben worden. Der Hauptinhalt soll seyn, daß Ihre Kais. Königl. Maj. von allen Dero gerechten Forderungen absehen wollten; wann die Generalstaaten in die Einigung und Freiheit der Schelde willigten &c. &c. Gleich nach Erhaltuna dieser Denkschrift, antworteten die holländischen Commissarien noch nämlichen Tages vorläufig darauf in einem sehr kurzen pro Memoria: Sie könnten im Namen der Republic erklären, daß sie den münterschen Traktat von 1648 als die Grundfeste ihrer Anabhängigkeit und Sicherheit ansehen, und hierauf gründeten sich bilig ihre Rechte zur Schließung der Schelde. Ueberdies verlangten sie, gemäß der Verfassung der Provinzen, die nächste Zeit,

damit über-gesagte Denkschrift herathschlaget werden könnte, mit dem Zusatz, daß sie von derlei Bedingung wenig hoffen. Unter dessen erklärten zu ihrer und der Republic Ehrenbedingung, daß, falls durch eine Uebereilung von Seiten des Gouvernement der österreichische Niederlande irgend ein verdienstlicher Vorgang sich erängen sollte, die Generalstaaten nicht als der angreifende Theil anzusehen wären. — Bei der den 7ten Aug. im Haag vorgewesener Versammlung der Generalstaaten ist der einmüthige Schluß dahin ausgefallen die Forderungen Sr. Kais. Königl. Maj. wegen der Eröffnung der Schelde etc. abzuschlagen, und im nothfall Gewalt mit Gewalt zu vertreiben, die Landmacht mit 24000 Mann zu vermehren, wes Ends dann bereits 2 Mann der Compagnie auf Werbung zu seyn, beordert sind. Der Vice Admiral Rogge ist mit seinem Geschwader schon zu Rissnaen angekommen, um sich einer etwaigen gebräuchl. Durchfahrt zu widersetzen.

## Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 31. Julij 1784. In Carolin zu 7. Rthl.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rens 61  $\frac{1}{2}$ . Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or 25, 120.

Cöln, den 7. 7ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Keyflück Amsterdam, 156  $\frac{1}{2}$   
Rotterdam, 156  $\frac{1}{2}$ . Paris, 87  $\frac{1}{2}$ . Erfurtb. 99  $\frac{1}{2}$ . Hamburg 0. Lyon 87. Wien 101  $\frac{1}{2}$

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat August.	flr.	blr.		Pf.	lotb.	flb.	bl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		7	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kuh - - - - -	4		Rundes Bröddchen - -		5		8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Köggelgen - -		8		8
Bestes von Kalb - - - - -	3						
Gemeines von Kalb - - - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - - -	4		Gemeine - - - - -	1		10	
Ordinaires - - - - -			Gezopfte - - - - -	1		9	
Nierensett - - - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Walder.	6	36	4	70	4	46	3	30	3	30	16	40		
Deuren.	7	16	5		4	16								
Gülich.	6		4		3	40	2	40						
Eschweiler.	7	16	4	36	3	70	2	70			11	40		
Edln.	5	36	4	16	3	6	2	8						
Reuß.	6	50	3	70	2	30	2	20	2	40				
Düsseldorf.	6	50	4	30	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	8	40	5	50										
Mülh. am Rhein.	6	36	4	30	4		2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzleien  
Zehnpfenning in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 21ten September 1784.

Nro. 38.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Henrich Bispels ist mit der Pastorat zu Angermund — und der von der Lutherischen Gemeinde zu Ratingen zum Prediger berufene Herr Friederich Moha mit dem landesfürstl. Placet begnadiget worden.

Amts Beförderung.

II. Se. Churfürstl. Durchl. haben dem Herrn Johann Jakob Schall die Anwartschaft und Biordnung auf die Dingers Stelle des Bergischen Amts Wiselohe gnädigst ertheilet.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs Ertrachtes und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Beldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zuwissen: Welchergestalten Uns bei hiesigem Unserem Gülich, und Bergischen Hofrath die Anna Maria Zanders Ehefrau Conraden Kauerz demüthigst zu erkennen gegeben, wie daß sie im Jahr 1765 sich mit jetzged. Conrad Kauerz von Gladbach verehliget, und mit demselben in hiesiger Stadt zu Betreibung einer Handlung häuslich niedergelassen, besagter ihr Ehemann aber nicht nur ihr mitgebrachtes ansehnliches Heyraths-Guth, und von seinen Elteren empfangene Mitgier inner Zeit dritthalb Jahr völlig durchgemachet, sondern auch bey seiner im Februario 1772. vorgenommener Entfernung von hier, einen beträchtlichen Schuldenlast hinterlassen, zu wessen Tilgung alle ihre Mobilien und Effecten nebst einem von ihrer Mühe ihr anerfallenem Erbschafts-Antheil verwendet worden, also, daß sie wärklich in der Welt nichts mehr besitze, ausser daß sie mit ihrem Kinde bey ihrer noch lebender Mutter den Lebens-Unterhalt genieße, bey diesem ihrem traurigen Schicksahl aber annoch immer mit der Furcht gequälet werde,

daß ihr entwichener Ehemann, von welchem Aufenthalts, Ort, Leben oder Tode ihr nunmehr seiter drittehalb Jahr nichts bekannt, vielleicht bei seinem Herumschwärmen neue Schulden machen, und sie nach ihrer Muttertodt in dem ihr jugedachten leibzüchtigen Genus ihrer Erbportion, fort sonst durch Erbschaft oder Glückfälle wieder erlangenden Vermögen, von ihres Ehemanns neues Gläubigeren angegriffen, und bekümmert werden dürfte, mit demüthigster Bitte: nach vorläufig wider mehrgedachten ihren abwesenden Ehemann zu erlassender Edictal Ladung, demselben die ehewögliche Verwaltung ihres künftig etwan überkommenden Vermögens zu untersagen, auch alle eheliche Vermögens Gemeinschaft unter ihnen für aufgehoben mit dem Zusage zu erklären: daß sie für die von ihrem Ehemann in während der dessen Abwesenheit etwan gemacht werdende Schulden zu haften nicht schuldig wäre; Da Wir nun dies in demüthigsten Gesuche, so viel die gebettene Edictal Ladung betrifft, gnädigst gewillfahret haben; Als heischen und laden Wir von Kur, und Landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts, und Rechtswegen, dich Conrad Kauerz, daß du entweder persönlich, oder in Verhinderungsfall durch gnugsam Bevollmächtigten inner drey Monat Zeit, welche Wir dir als eine peremptorische Frist andurch vorbestimmen, bey hiesiger Unser Hofkanzley erscheinst, dich über das Angeben und Gesuche deiner Ehefrau, mittels, deiner etwan habenden Einreden vernehmen lassst, oder in nicht Erscheinungsfall nach Ablauf obbestimmter Frist gewärtigest, daß du durch Urtheil und Recht als ein boshafter Verlasser deiner Ehefrau erklärst, zwischen dir, und derselben die landesrechtliche Güter Gemeinschaft fürs künftig aufgehoben, sohin dir die Verwaltung des von deiner Ehefrau etwan überkommenden Vermögens ein für allemahl untersaget, auch diese für deine fernere Schulden zu haften nicht schuldig, fort forsten erkannt werden solle, was Rechtens. Urkund Unseres beigel druckten Hofkanzley Sekret Insegels. Düsseldorf den 2ten August 1784.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von BRACKEL.

(L. S.)

Mülheim.

#### Vergänkungen.

IV. Mittwoch den 22ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus die zu Herstellung des Damms zu Volmersw. rth erforderliche Arbeit unter den zu vernehmenden Bedingungen, vorbehaltenlich der gnädigsten Genehmigung, öffentlich ausgesetzt, und dem Wenigstforderenden zugeschlagen werden. Düsseldorf den 18ten September 1784.

Kraft gnädigsten Auftrags

Franken.

V. Da die Herstellung des Weegs vom Krummenweg bis an die Herrschaft Broich dem Wenigstbietenden auf Montag den 27ten dieses, Nachmit,

tags 2 Uhr, am Rheinwege Salvâ Clemenssimâ Ratificatione ausgefetzt werden solle; Als wird solches denen hiezu Lusttragenden andurch bekannt gemacht.

VI. Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß am künftigen Freytag den 24ten dieses Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Churfürstl. Hoffkammer Sessions Zimmer die bestimmte, und ständige Dienstfuhren auf drei steeete Jahren dem Wenigstforderenden gegen zu stellende Caution von 200 Rthlr. salvâ Clemenssimâ Ratificatione vergantet werden sollen, und können die desfallsige Conditiones beim unterzeichneten Actuario vorher eingesehen werden.

J. M. Zehendorf, Actuarius.

#### Gerichtliche Vorladungen.

VII. Amt Schönforst. Nachdemahlen die in der am 17. Junius jüngst wider den Herrn Carl Ernst von der Osten genannt von Sacken und dessen unbenannte Gesellschaft erkannt: und verkündeten Edictal Ladung angesetzte Friste wirklich abgelaufen, ohne daß weder der besagte Herr von der Osten noch dessen unbenannte Gesellschaft erschienen, als ist auf geschenees Ansuchen der anheute erschienenen Creditoren (welche in der durch ihn Herrn von der Osten verlassenen hiesigen Lotterie verschiedene Waaren teils committirt, teils verkauft) dem erörterten Herrn von der Osten und dessen besagte Gesellschaft ein ewiges Stillschweigen imponiret, mit denen ermelten Creditoren alsofort liquidiret, und diesen der ganze Lotterie Sude auch alsofort extradiret, gegenwärtiges aber zu jedermänniglichen Nachricht zu verkündigen verordnet worden, beim Gericht Gültischen Amt Schönforst den 19. August 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocoll

J. Müller, Erschr.

VIII. Rirpel Hahn Amts Sohlingen. Da die Wittib Klein zu Hahn auf Horst im vorigen Monat mit Todt abgegangen, und derselben nachgelassene Kinder sich erkläret haben, die vorhandene mobilis Erbschaft anderster nicht als cum beneficio legis & inventarii übernehmen zu wollen, mit dem zusehlichen Antrag, das vorhandene ganzes Geredes Vermögen prævia inventarisatione & præmissis præmittendis in usum Creditorum öffentlich dem Meistbietenden zu verkauffen, und die daraus erzwungen werdende Gelder einzustellen ad judiciale Depositum zu nehmen; So werden (um eigentlich wissen zu können, ob die beneficia Erben sich eines Ueberschusses zu erfreuen haben, oder nicht,) alle diejenige Gläubigere, welche an besagter Wittib Klein und derselben Nachlassenschaft eine besagte Anspruch zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, gestalten ihre Forderungen in Zeit sechs Wochen (als wovon zwey pro primo, zwey pro secundo, und zwey pro tertio & ultimo Termino anberaumer werden) bey dem Hahnischen Gericht unter Straf des immerwährenden Stillschweigens einzubringen, und zugleich wegen des allensfallsigen Vorzugsrecht daselbst entweder persönlich, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten das Rechtsersforderliche ein, und auszuführen. Sign. Sohlingen den 7ten September 1784.

J. Karsch, Richter,

J. C. Guillaume, Erschr.

IX. Stadt Rade vor dem Wald. Nachdem dahiesiger Strumpf Fabrikant Johann Wilhelm Boom mit Hinterlassung vieler, und dessen bereits versteigertes Vermögen fast übersteigender Schulden ohnlängst verstorben, wovon einige gerichtlich bekännt, andere mehrere aber annoch unbekännt sein dürften; Als werden alle und jede, so an gemeltem Boom einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit edictaliter abgeladen, gestalten solche inner sechs Wochen Zeit nemlich den 4. 8bris bei dahiesigem Gericht sub poenâ perpetui Silentii einzubringen und behörend zu justificiren. Datum am Gericht Rad vorm Wald den 23. August 1784.

In Fidem D. W. Richelen, Erschr.

#### Gerichtliche Verkäuf.

X. Stadt Sohlingen. In Sachen Johann von Carnap wider Johann Holverscheid wird Terminus Distractionis deren letztem zuoberigen, in der Stadt Sohlingen gelegen, und durch Scheffen, fort vereidete Werkverständige werthgeschägten Häuser respect. Grundstücke, als:

- 1mo, das Haus, so der Holverscheid vom verstorbenen Joseph Kuster bekommen, nebst hinterliegendem Plätzgen, ad 600 Rthlr.
- 2do, ein Haus auf der Neustraßen, in zwei Wohnungen bestehend, gelegen, welches van der Heid, und Strick vorhin zugehörig gewesen, ad 350 Rthlr.
- 3rid, ein Haus in der sogenannten Nipes-Hütten gelegen, ad 200 Rthlr.
- 4to ein Haus nächst bei der Kirchhofs-Koster gelegen, ad 750 Rthlr.
- 5to, ein Haus in drei kleinen Wohnungen am Stadtwall gelegen, ad 400 Rthlr.
- 6to, ein Garten auffer dem Kämpges-Thor zur Rechten der Felder-Sträß gelegen nach der Anweisung circa 13 Ruthen haltend, ad 32 Rthlr. 30 sbr.
- 7mo, ein Garten auch auffer dem Kämpges-Thor gelegen, zur Linken der Felder-Sträßen nach der Anweisung circa 12 Ruthen haltend, ad 30 Rthlr.
- 8vo, ein Garten auffer dem Kamper-Thor, in den sogenannten Birker-Garten gelegen, dem Anschein 13½ Ruthen tarirt, 25 Rthlr.

In Summâ 2387 Rthlr. 30 sbr.

Auf Montag den 27ten 7ber Morgens 8 Uhr vor Sohlingen bei dem Börgens am Schlagbaum vorbestimmt, worzu Kaufsüßige eingeladen werden. Verresheim am Gericht den 14ten 7ber 1784.

In Fidem J. A. Schram, Erschr.

XI. Amt Angermund. Zur Sachen, das dem Tit: Freiherrn von Calcium genant Lohausen, aus dem von Dehlenschen Deposito hergeliehene Kapital 2c. betreffend, sowohl als auch ad Causam Freifrau von Silberfeld, gebornen von Wittinghof genant Schell, wider wohlgedachten Freiherrn wird, in Verolge gnädigsten Aufträgen vom 14ten Junius, und 31ten Aug. abhin, zu öffentlicher Versteigerung des, auf 2416 Rthlr. gerichtlich tarirten, in der Honnschaft Lohausen gelegenen, schatz- und steuerbaren Schwindert Guts die Tagsfahrt auf Dienstag, den 28ten dieses, um 2 Uhr Nachmittags, in des Scheffen Knaben zu Rath Behausung vorbestimmt, und solches zu jedermanns Wissenschaft bekännt gemacht. Datingen den 7ten 7ber 1784.

J. W. E. Steinwarz.

XII. Amt Grevenbroch. Da die Wittib Stamborg ohne Kinder verstorben, so solle den 27ten Septembris Nachmittags zwei Uhr derselben hinterlassenes, in dem Städtgen Grevenbroch in Steinen erbautes, mit einem guten Keller versehenes, zum Weinzapf, und sonstigem Gewerbe wohl gelegenes Haus, dem Mehrestbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

### Freymwillige Verkauf.

XIII. Im Nahmen derer hohen Erbgenahmen Weil. Sr. Excellence des Kurpfälzischen Herrn Obristkammerherrn und geheimen Conferential Ministers Freiherrn von Wachtendonck will der Hofrath und Bürgermeister der Haupt- und Residenz Stadt Elene, auch Justitz Commissarius und Richter zu Bistlich und Wylser B. B. von Oven öffentlich auf der Stadts Wage zu Elene in dreien nachbenannten Terminen allemal Nachmittags um 2 Uhr dem Meistbietenden zum Verkauf ausfeilen folgende allodiale Erbgründe, als:

I. Den so genannten Busch im Kirchspiel Niel bei dem adelichen Hause Germenseel in der Duiffelt gelegen, bestehend aus ungefehr ein hundert, und fünfzig holländische Morgen Weide Landes, sowohl überhaupt, als auch in nachstehenden Parcellen Stückweise, als:

1. Den Büschen Bungert ungefehr	—	—	10 Morgen.
2. Den Serres Kamp	—	—	11 Morgen.
3. Den Müßen Kamp	—	—	9 Morgen.
4. Die große Fohlen Weide	—	—	12 Morgen.
5. Die kleine Fohlen Weide	—	—	8 Morgen.
6. Die kleine Eger	—	—	6 Morgen.
7. Den Holl Kamp	—	—	8 Morgen.
8. Die Hufe	—	—	10 Morgen.
9. Die große Horst	—	—	16 Morgen.
10. Die kleine oder Seelhorst	—	—	4½ Morgen.
11. Der Hamm	—	—	10 Morgen.
12. Daems Hoffstadte nebst den Baukamp	—	—	8 Morgen.
13. Den Buiten Kamp	—	—	11 Morgen.
14. Die Heer	—	—	6 Morgen.
15. Der Duiven Kopp	—	—	15 Morgen.
16. Die lichte Holter	—	—	5½ Morgen.

Auf den 11. Octob. 8 Novbr. und 6 Decbr. 1784.

II. a. Den so genannten Kuilschen Hof im Kirchspiel Loeth gelegen, mit Haus, Scheuer, Garten und Baumgarten nebst deren dazu gehörigen außer- und binnen Deichs gelegenen Weide, Kämpen, und Bau Ländereyen als 1. den Seck, 2. die Scheelen Kämpen, in so weit beide nicht schon durch die Wahl verschlungen sind, nebst dem Anspruch auf den statt derselben wieder angelegten Zuwachs.

3. Den Scherfen Kamp oder Bauwartt zum Theil besandte, 4. den langen oder runden Wartt Weide Land, 5. die Leege Weide auch Theils besandte, 6. die Flegers Kampgens, 7. die große und kleine kurze Acker, 8. die

Heutige, 9. der Aber Kamp, 10. das Beckerland, 11. die Weide Kämpfe, 12. den Kalber Kamp, 13. die Leege Wof, 14. den Haber Kamp der 15. Claessen Kamp, zusammen ungefehr noch 80 bis 85 Morgen Holländisch.

b. Die Rath Stätte zu Loeth an der Gemeinde.

c. Hinnefelds Voll, an Bau- und Weide Land ungefehr 6 Morgen, mit dem Hauße samt Zubehör.

Auf den 12. Octobr. 9. Novembr. und 7. Decbr. 1784.

III. 1. Den Bodsch Hof zu Keeckerdom mit Hauß, Berg, Garten und Baumgarten samt allen dazu gehörigen Bau- und Weide Ländereien, so theils in Loeth, theils in Keeckerdom gelegen, und zusammen ungefehr 36 Morgen groß sind;

2. Den groben und schmalen Zehendr zu Niel ungefehr zu  $\frac{2}{3}$  gestalt das übrige  $\frac{1}{3}$  zum Pastorat daselbst gehört;

3. Das Hey Stuck ad 11 Morgen Bauland und

4. Acht Hund Landes im Reichsfeld zu Niel gelegen.

Auf den 13. Octobr. 10. Novbr. und 9. Decbr. 1784.

IV. Den Grund des ehemaligen Amt Haußes zu Cranenburg nebst zweien Häußergen und einem Gärtgen, und endlich

Das Pfandrecht auf das ehemalige adeliche Hauß Clarenbeck samt dazu gehörigen Fischerei, Berechtigkeith auch Buschwerk und Heide Land in denen Wof, Wolfs- und Felsbergen, forthin auch

Das Bauhaus, den Heyschen, Kayschen, Beenschen Hof, den ersten und zweiten Hof aufm Kirchhof, das Land beim Mühlen Hecken, die Bylands Essen, Meyers- und Peters Rath.

Auf den 14. Octobr. 11 Novemb. und 10. Decbr. 1784.

Zustragende belieben daher am gesetzten Ort, in denen benannten Tagen und Stunden sich einzufinden, und ihren Vorteil zu suchen, auch vorab die Vorwarden bei dem Hrn Verkäufer einsehen zu lassen.

Es werde den 25ten August 1784.

XIV. Donnerstag den 7ten Octob. Nachmittags um 2 Uhr, wird das zu Floren Amt Nydeggen bei Zülch gelegene Floren Gut, im Schall 153 Morgen 1 Pint, theils frei, theils steuerbar, und mehrtheils in guter Qualität bestehende Länderei, Wiesen, Baumgarten, und Garten, mit rund umher stehenden, extra schönen Eichen und Esen Bäumen, sodann große Scheuer, aus freier Hand dem Mehrstbietenden, unter annehmlichen Bedingnissen, zu Floren in des Pfächtern Peter Heuckers Hauß öffentlich versteigert, worzu Kauflüstige freundlichst eingeladen werden.

Die Güter können bei dem Pfächter Peter Heucker in Floren in Augenschein genommen, und die Conditionen bei dem hierzu Bevollmächtigten in Eschweiler an der Loden erfragt werden. Eschweiler den 15. Septemb. 1784.

Joh. Moll, Bevollmächtigter.

XV. Erbgenahmen des verstorbenen privilegirten Rechenmeistern Kalman Cohen, wollen dessen hinterlassenes Hauß, auf der Ratingerstraf an der Pompe zwischen Kaufhändlern S. Engel und Steprachs Hauß gelegen, den 11ten 8ber nächstkünftig, um 2 Uhr Nachmittags, in nemlichem Hauß solches dem Meh-

restbietenden öffentlich verkaufen; Auftragende können solches täglich in Augenschein nehmen und ganz ansehen.

XVI. Donnerstag den 23ten laufenden Monats 7ber seynd die Erbgenahmen des verlebten Küstern im Hamm Wilhelmen Kornwebel gefinnet, das von demselben bewohnt gewesene Haus, Länderei, und Grahgewächs dem Meistbietenden zu verkaufen, Kauflüßige können sich besagten Tags Nachmittags 2 Uhr auf den Steinen im Wirthshaus zum Stern benannt, alswo diese Stücke verkauft werden sollen, einfinden.

### Vermischte Nachrichten.

XVII. Bei der am 27. und 28ten Febr. sich ereigneten heulichen Wassers und Eiesut wurde auch eine in dem weggerissenen evangelisch, lutherischen Pastorathause sich befindene grose eiserne verschlossene Kiste, worin verschiedene wichtige Schriften, auch kirchliche Silbergefäße sich befanden, das Opfer des wütenden Stromes. Man hat bis hiehin, ungeachtet aller eingezogenen Erkündigungen, nicht in Erfahrung bringen können, daß solche wiedergesunden worden, vermüthet demnach (da solche wegen ihrer Schwere nicht weit weggeführt werden können) noch wirklich unter dem Sande oder im Rheine selbst sich befinde. Denjenigen Schifferen, Fischeren oder anderen Personen, die sich mit der Nachsuchung bemühen, und ermeldte Kiste mit sämtlichem Inhalte anhero liefern, wird hiemit eine Belohnung von Reichshältern ein hundert das für versprochen. Mülheim am Rhein den 23ten Aug. 1784.

Evangelisch, Lutherisches Consistorium daselbst.

XVIII. Auf der Glingerstrah, neben der Stadt Maynz, ist der obere Stock in vier Zimmer bestehend, an Losledige zu verpfachten.

XIX. Beim Ebner auf der Havenstrah ist der oberste Stock, bestehend in vier Zimmer, zu verpfachten.

XX. Eine Säugamme, 22 Jahr alt, suchet Dienst, und ist bei Regiments Chyrurgo Herrn Negler zu erfragen.

### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 12ten 7ber, Englische Edelleute, Herr de Bitt, Durken, Verbenton, und Ashton, im Hof von Holland, Herr Schulteis Horn von Dreibern, Kauf. Essen von Eöln, im golden Anker, Justus von Eöln, im Weinberg, Janßen von der Gemart, im Mainzerhof, Thewe aus America, im Antonio, Herr Bergcrath Abig von Braunschweig, Kauf. Ballaaf von Bremen, im Brückerhof, Siebel, Graf, Bogelsang von Elberfeld, Herr Drossard van Weht aus Brabant, im Englischenhof.

Den 13ten, Kauf. Lutringhausen, Rittershausen, Kamphausen aus Holland, Witterop, Markie von Brunn, Bazonne von Marseille, im Englischenhof, Beiart aus Suckart, Stucas von Bonn, im Baiertischenhof, Growin, im Mainzerhof, Freiherr von Sautlen von Utrecht, im Hof von Holland, Freis herr von Bissel, Thomherr von Beissel, im Brückerhof, Herr Canonicus Ga ter, im golden Anker.

Den 14ten, Schwedischer Schiffleutenant Herr Obercranz, Kauf. Peterfen von Antwerpen, Großmann aus Bremen, Dilberg, Weyersberg, im Englischenhof, Schulzeis von Gemünd, Schloßer von Elberfeld, im goldenen Anker, Osterrath von Duisburg, im Mainzerhof, Hilzer von Remscheid, Herr von Dort aus Holland, im zbrückerhof, Herr Probst Wilhelm von Costanz, Herr Caplan Berken, im Antonio.

Den 15ten, Churtriererischer Minister, Freiherr von Dominique, Freiherr von De-clais, im Hof von Holland, Notarius Leisering von Remscheid, Kaufleute Siebel, Dinius, Dismans, von Elberfeld, im Englischenhof, Farber, Wolter von Cöln, im Bönmisschenhof, Helina, Korster von Cöln, im goldenen Anker, Landas von Elberfeld, Reiz von Bervier, im zbrückerhof, Wildmann von Bonn, im schwarzen Pferd.

Den 16ten, Milord Gotsfrei samt Familie, Baron de Claire, im Hof von Holland, Herr Doctor Lanius von Essen, Advocat Strucken von Bensberg, im schwarzen Horn, Kauf. Benzan, Engels, Cornelle von Cöln, Holverschaid, Mellinghof von Mülheim, Christiani von Strasburg, Daderberg aus Holland, im Englischenhof, Melchhofen von Mülheim, Pättringhausen von Elberfeld, im Mainzerhof, Bartels von Cöln, im großen Faß, Teckhof, Paas, im goldenen Anker, Römer v. Eupen, Edelman Herr d'Arassen, im zbrückerh.

Den 17ten, Churcölnischer Geheimrath Herr von Sant, im Bönmisschenhof, Herr Doctor Bras, Kauf. Hatenbrug, Germering von Eupen, Eschman von Amsterdam, im goldenen Anker, Bürgermeister und Sohn von Kurorth, Scheid und Engels von Kettwig, im zbrückerhof, 3 Kauf. Nonberg von Cöln, im großen Faß, Marsie von Bonn, Holtstein von Deuten, im schwarzen Pferd, Lent und Sassen von Elberfeld, im Mainzerhof, Wagener, Förster v. Mülheim, Schwigard, Monz v. Cleve, Silvain aus Lion, im Englischenh.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 12. 7ber, Jakob Clasen aus Holland nach Cöln mit holländischen, Henrich Katt, Zeuckel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 13ten, Henrich van Hees von Cöln nach Holland, Martin Büdgen von Cöln nach Wesel, beide mit oberländ. Waaren.

Den 14ten, Pet. Häring, Corn. van den Embster, Jacob Peters aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Evert Königsfelt von Cöln nach Holland mit Steinenwaaren und Mineralwasser, Peter Verlings, Schwan aus dem holländischen mit Heu ankommen.

Den 16ten, Henrich Brühl von Andernach nach Holland mit Luststein, Derich Lahmers, Berh. Gerhardsgen nach dem holländ. mit Früchten und Pfeisfenerd.

Den 17ten, Theod. Evers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waar.  
Gekaupte.

Catholische. Den 13. 7ber, Franciscus Sebastianus Josephus Sohn des Joann Conrad Mildenberger, und Anna Barbara Heeps. — Anna Maria Catharina Josepha Tochter des Wilhelm Esser, und Anna Maria Müllers.

Den 14ten, Stephanus Hermannus Georgius Maximilianus Josephus Sohn des Carl Friedhoff, und Magdalena Hoffessin.

Anhang zu den Göllich und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten, den 21ten September 1784. No. 38.

**Getaufte.**

**Reformirte.** Den 12. 7ber, Johanna Helena Christina Tochter des verstorbenen Postmeisters Joh. Wilh. Maurenbrecher, und Sibilla Elisabeth Macken.

**Verehligte:**

**Catholische.** Den 12. 7ber, Joannes Eilmanns Robert, mit Anna Apolonia Brewers Wittib Denis. Den 14ten, Joannes Frisch, mit Anna Etus.

**Beerdigte.**

**Catholische.** Den 14. 7ber, Jacobus Huber, Ehemann, Schlossermeister, alt 63 Jahr. — Henricus Simon Jos. Sohn des Maurer Winandus Berg, alt 4 Täg.

Den 17ten, Maria Magdalena Josepha Tochter des Beckenmeister Joannes Schüz, alt 9 Wochen 3 Täg. — Dr. Franciscus Hesselmann, Kaiserliches Postsecretarius, losledig, alt 64 Jahr.

**Politische Nachrichten.**

Gleich nach der den 31. Aug. (S. No. 37. dieser Blätter) von denen Generalkaaten der vereinigten sieben Provinzen gehaltener Versammlung schickten dieselben einen Courier mit der Nachricht hieson nach Frankreich, in der Nacht vom 7ten auf den 8ten 7ber kam die Antwort, welche der königl. französische Gesandter Herr von Berenger dem Wochenpräidenten in folgendem pro Memoria mitgetheilet hat.

„Der König hat die Eröffnung, welche die Generalkaaten Sr. Majestät von der am 22ten verwichenen Monats Aug. den holländischen Bevollmächtigten zu Brüssel zugesertigten Dentschrift gethan haben, mit der äußersten Empfindung erhalten. Sr. Majestät glauben, diesen neuen Beweis des Vertrauens von Seiten Ihrer Hochmögenden nicht besser beantworten zu können, als wenn Allerhöchstdieselbe Dero Verwendung bei Sr. Kaiserl. Majestät fortsetzen; allein, der König darf es Ihren Hochmögenden nicht bergen, daß ihre Schritte keine Wirkung haben können, es sey denn, daß sie nur solchen Eröffnungen verpaart wären, welche einem beiderseitig dienlichen Vergleich zur Grundlage zu dienen im Stande wären. Diesem zufolge haben Sr. Majestät Sich verpflichtet, Ihren Hochmögenden vorzuversagen, daß sie alle Mittel zur Erfüllung dieses Gegenstandes hervorsuchen möchten, und, falls Ihre Hochmögende Allerhöchstdieselben diese Mittel eröffnen wollten, so würden Sie Sich ein wahrhaftes Vergnügen daraus ma-

chen, dieselben Sr. Kaiserl. Majestät vorzutragen, und alle Wege einzuschlagen, welche die Freundschaft, wodurch Sr. Majestät mit diesem Monarchen verbunden sind, Ihnen an die Hand geben könnten, um den Kaiser zu bewegen, daß Er dieselben in Erwägung ziehen möge.

Bei der gegenwärtigen Lage der Sachen würde der König glauben, seiner Freundschaft und dem Antheile, den Sr. Majestät an der Ruhe der Republic nehmen, zuwider zu handeln, wenn Allerhöchstdieselbe Ihre Hochmögende nicht ermahnten, in der billigen Mäßigung zu beharren, und sich von allen Schritten zu enthalten, welche der Würde des Kaisers zu nahe treten könnten, und zu weiter nichts dienen würden, als die Ausföhung, welche den Gegenstand der Wünsche Ihrer Hochmögenden sowohl, als Sr. Majestät des Kaisers, ausmacht, zu entfernen.“ Gegeben im Haag den 2ten Septemb. 1784.

Unterzeichnet:

Berenger.

Vermischte Neuigkeiten.

Am 1. dieses sind Sr. Majestät der Könia nebst dem Prinzen von Preussen von der Reise aus Schlessen wieder zu Votedam angelangt.

Sr. Majestät der Kaiser haben das am 17ten August im neuen Gebärdhause zu Wien zuerkte gebohrne Kind durch Dero Oberstkämmerer in Dero Nahmen aus der heil. Taufe heben zu lassen geruhet. Die Mutter, welche ein verunglücktes Stubenmädchen ist, erhielt zum Eingebilde 100 Ducaten.

## Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 31. Juli. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{3}{4}$ . Amsterdam Cours 61 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 61 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louis d'Or 5 120.

Cöln, den 7. 7ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam, 156 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$  Efurth. 99 $\frac{1}{2}$ . Hamburgo. Lyon 87. Wien 101 $\frac{1}{2}$

Fleisch-Car. das Pfund.			Brod-Car.			
Für den Monat August.	flbr.	flr.	fl.	loib	flb.	fl.
Bestes von Ochsen	4	8	Schwarz	7	7	
Gemeines von Ochsen	4		Weiß		5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Rube	4		Rundes Bröddchen		9	8
Ordinaires	3	8	Ein Roggelgen		8	8
Bestes von Kalb	3		Kerzen.			
Gemeines von Kalb	2	8	Gemeine	1		10
Bestes von Hammel	4		Erzopste	1		9
Ordinaires						
Nierenfett	8					
Zum schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten-Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	48	4	70	4	46	3	18	3		16	40		
Deuren.	7	12	4	72	4	4	2	40						
Düllich.	6		4		3	40	2	40						
Eckweiler.	7		4	64	4		2	70			11	40		
Edln.	5	56	4	16	3	48	1	68						
Reuß.	6	50	3	70	2	30	2	20	2	40				
Düsseldorf.	6	50	4	30	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	9		6											
Mülb.amRhein.	6	36	4	30	4		2	32						

Beynwertige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlistens Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 28ten September 1784.

Nro. 39.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Jakob Leidefrost berufener Lutherischer Prediger zu Kronenberg ist mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Amts Beförderung.

II. Dem Herrn Peter Joseph Krahe ist die Anwartschaft auf hiesigen Kunst- Academie Directorn, Stelle gnädigst ertheilet worden.

Serenissimus Elector.

Da nach dem mit dem Herrn Fürsten von Thurn und Taxis im Jahr 1743. begangenen Vertrag alle an unsern Gülich und Bergischen Kanzler, Hofraths und Hofkammer Präsidenten, wirkliche Geheime, Hof- und Hofkammerräthe, Secretarien, Registratoren und Expeditoren ausgegeben werdende Briefe auf den Kaiserlichen Post-Ämtern frei anzunehmen — Hingegen für die ersolgende einfache Antworschreiben die jedem Orte eigene Tarifmäßige Tax, als von Cöln, Gülich, Aachen 4 Albus — für die doppelte 6 — und für jene, welche eine Unze wiegen, 8 Albus zu entrichten sind: so wird dessen das Publifum andurch benachrichtiget. Düsseldorf den 10. 7ber 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.  
sonderbar gnädigstem Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

Krey.

IV. Nachdem Se. Churfürstl. Durchl. dem Fabrikanten Johann Godfried Brügelman auf dessen neu angelegte Kraß, Spinn- und Handmaschinen ein gnädigstes Privilegium exclusivum auf 12 Jahre in der Naasse gnädigst ertheilet haben, daß dieselbe weder nachgemacht, weder die darzugehörnde Arbeits-Lute dessen Fabrike auf keinerlei Weise entzogen, versühret, oder verleitet werden sollen, daß sodann derjenige, welcher dem zuwider sich begeben lassen wird, die zu solcher Fabrick Maschine gehörnde Leute, unter welchem Vorwand es

auch immer sey, zu verführen, mit tausend Dukaten Straf unnachlässig belegt, und im Miszahlungsfalle zum Kaisererwerter Buchthaus lebenslänglich als gegeben werden solle: So wird solches zu jedermanns Wissenschaft und Warnung bekannt gemacht, und gemeldetem Brügelman erlaubet, den Inhalt dieses, wo und wie derselbe dienlich erachtet, verkünden zu lassen. Düsseldorf den 27. August 1784.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchleucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

v. Reinertz.

#### Edictal Ladung.

V. Demnach bei dahiesig Jhro Churfürstl. Durchl. Hofrath in Sachen Concursus Creditorum wider den Galliten Peter Everhard Terlahn mittels gegenwärtiger Abladung deren inländischen Concreditoren, und dabei gefesteter peremptorischer Frist von 6 Wochen Höchstgemelt Jhro Churfürstl. Durchl. Hofrathen Schöltsen zu Abnehmung deren urtheilmässigen, auch allensalsigen Beglaubigungs Eiden gnädigste Commissio aufgetragen, auch bereits des Endes der Terminus auf Freitag den 5ten künftigen Jbris um die 3te Nachmittägige Stund in hiesiger Hofkanzlei gnädigst vorbestimmt worden, als wird sämtlichen inländischen Concreditoren zu Ausstörung dieser Eiden in dem obbestimmten Termino, idque sub Præjudicio exclusionis à Massâ residuâ dividendâ & perpetui Silentii, sich zu sistiren, hiemitten auferlegt. Düsseldorf den 16. 7ber 1784

Aus Jhrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.   
Freiherr von BRACKEL.

Reckum.

#### Grüchten Verkauf.

VI. Auf der Rhentmeistrey Nörvenich sollen 10 Viertel  $2\frac{1}{10}$  Mütgen Weizen, 476 Malder 5 Viertel  $2\frac{1}{2}$  Mütgen Roggen, 97 Malder 13 Viertel  $\frac{1}{2}$  Mütgen Haber, und 6 Malder 13 Viertel  $3\frac{1}{2}$  Mütgen Gerst Freitag den 8ten 8ber Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

#### Pferde, und Karren Verkauf.

VII. Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß die drey Oberkellnerey Pferde samt Karrigen und Geschier künftigen Donnerstag den 3oten dieses Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Hofkammerraths Sessions Zimmer dem Meistbietenden verkauft werden sollen.

J. M. Schendorf, Actuarius.

#### Bergantung.

VIII. Mittwochs den 29ten dieses, Nachmittags drey Uhr wird auf hier:

figem Rathhaus die, zu Herstellung des Hammer, Dammes erforderliche Arbeit, unter denen zu vernehmenden Bedingungen, vorbehaltenlich der gnädigsten Genehmigung, öffentlich, und zwar stückweis, unter mehreren Entreprenneurs, ausgesetzt, und dem Wenigstbietenden zugeschlagen werden. Düsseldorf den 22ten 7bris 1784.

Kraft gnädigsten Auftrags  
B. Söchtig, Amtsverwalter.

IX. Donnerstag den 30ten 7ber Nachmittags zwey Uhr, solle in hiesigem Rasthaus nächst der innwendigen Casernen gelegen, über eine erforderliche Anzahl schwarzen Pech, Harz und Anschlitt öffentliche Vergantung abgehalten, und die Ablieferung dieser Erforderniß dem Wenigstforderenden zugestanden werden. Düsseldorf den 22. 7ber 1784.

X. Gleichwie Ihre Churfürstl. Durchl. gnädigst befohlen haben, daß zu Beförderung hinkünftig, besserer Beleuchtung hiesiger Stadt die Anzündung deren Laternen in jeder Nachbarschaft insbesondere verpachtet werden solle, und dann sothane Anzündung dem Wenigstnehmenden am künftigen Freytag den 1ten Octob. überlassen werden wird; Als werden die darzu Lusttragende nicht nur davon benachrichtiget, sondern auch anmit, um auf besagten Tag Morgens um 11 Uhr aufm Rathhaus dahier zu erscheinen, abgeladen. Düsseldorf den 24ten 7bris 1784.

Ex Concluso Regelian, Stadt, Secretarius.

#### Edictal Ladungen.

XI. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen ehemaligen Creditoren wider Juden Seligman Levi wird auf die vorig Jahr erlassene und gebührend verkündigte Edictal Citationen wegen des hieselbst befindlichen Depositi aus dem Jahr 1707 das damals comminirtes Præjudicium purificirt anmit allen und jeden Creditoren sothanen Depositi halber ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und soll den sich darzu qualificirten nächsten Anverwandten das Depositorium auszahlt werden. Düsseldorf am Gericht den 16ten 7ber 1784.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

XII. Amt Schönforst. Nachmahlen die in der am 17. Junius jüngst wider den Herrn Carl Ernst von der Osten genannt von Sackes und dessen unbenannte Gesellschaft erkannt, und verkündeten Edictal Ladung angeetzte Friste wirklich abgelaufen, ohne daß weder der besagte Herr von der Osten noch dessen unbenannte Gesellschaft erschienen, als ist auf geschenees Anrufen der anheute erschienenen Creditoren (welche in der durch ihn Herrn von der Osten verlassenen hiesigen Lotterie verschiedene Baaren teils committirt, teils verkauft) dem ersterten Herrn von der Osten und dessen besagte Gesellschaft ein ewiges Stillschweigen imponiret, mit denen ermelten Creditoren alsofort liquidiret, und diesen der ganze Lotterie Bude auch alsofort extradiret, gegen

wärtiges aber zu jedermännlichen Nachricht zu verkündigen verordnet worden,  
beim Gericht Gälischen Amt Schönforst den 19. August 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

J. Müller, Erschr.

XIII. Kirspel Hahn Amts Sohlingen. Da die Wittib Klein zu Hahn  
auf Horst im vorigen Monat mit Todt abgegangen, und derselben nachge-  
lassene Kinder sich erkläret haben, die vorhandene mobilar Erbschaft anderster  
nicht als cum beneficio legis & inventarii übernehmen zu wollen, mit dem  
zusätzlichen Antrag, das vorhandene ganzes Geredes Vermögen prævia inven-  
tarisatione & præmissis præmittendis in usum Creditorum öffentlich dem  
Meistbietenden zu verkaufen, und die daraus erzwungen werdende Gelder ein-  
weilen ad judiciale Depositum zu nehmen; So werden (um eigentlich wissen  
zu können, ob die beneficia Erben sich eines Ueberschusses zu erfreuen haben,  
oder nicht,) alle diejenige Gläubigere, welche an besagter Wittib Klein und  
derselben Nachlassenschaft eine befugte Anspruch zu haben vermeinen, andurch  
edictaliter abgeladen, gestalten ihre Forderungen in Zeit sechs Wochen (als  
wobon zwey pro primo, zwey pro secundo, und zwey pro tertio & ultimato  
Termino anberaumet werden) beym Hahnischen Gericht unter Straf des im-  
merwährenden Stillschweigens einzubringen, und zugleich wegen des allenfallsi-  
gen Vorzugsrecht daselbst entweder persönlich, oder durch einen hinlänglich Be-  
vollmächtigten das Rechtsersforderliche ein- und auszuführen. Sign. Sohlin-  
gen den 7ten September 1784.

J. Karst, Richter,

J. C. Guillaume, Erschr.

#### Gerichtliche Verkauf.

XIV. Hauptstadt Gällich. Da vermög gnädigster Verordnung vom 18ten  
dieses ferner gnädigst befohlen worden ist, daß die vom verlebten Steuerem-  
pfängerem des Amts Boslar Tir. Zilkens dahier hinterlassene zum Herzog ge-  
nannte Behausung zum Behuf der Kasse- und Amts-Schulden wieder zum Ver-  
kauf ausgestellt werden solle; So wird des Endes Terminus auf Samstag  
den 16ten künftigen Monats Oktober Nachmittags zwei Uhr auf hiesigem  
Rathhause angesetzt, und dieses jedem Kauflüstigen hiemit zur Nachricht be-  
kannt gemacht, Gällich den 22ten September 1784.

In Fidem Protocolli Clementissimæ Commissionis

D. W. Klein, beigeordneter Erschr.

XV. Hauptstadt Wipperfürth. Ad Instantiam Kaufhändlern von Car-  
nap zu Eiberfeld solle der Wittiben Causemans steuerbares Guth zu den Bir-  
ken pro Taxa ad 2000 Rthlr. bei hieselbstigem Stadtgericht Dienstag den  
28ten dieses Morgens um 10 Uhr öffentlich versteigert werden. Siga. Wip-  
perfürth den 3ten 7ber 1784.

In Fidem Guhr, Erschr.

#### Greywillige Verkauf.

XVI. Donnerstag den 7ten 8ber, Nachmittags um 2 Uhren, solle der zum

Golzheimer Hof gehörig gewesen, 11 Morgen, 3 Viertel, 31 $\frac{1}{2}$  Ruth anhaltende Büchen Büsch, nicht weniger der 2 Morgen, 2 Viertel, 24 Ruthen anhaltende Kasel Rüsck in Derendorf beim Wirthen Wenders an den Meistbietenden öffentlich verkauft worden. Düsseldorf den 25. 7ber 1784.

M. Heckeren, Notaire.

XVII. Donnerstag den 7ten Octob. Nachmittags um 2 Uhr, wird das zu Floren Amt Nydeggen bei Zülch gelegene Floren Gut, im Schall 153 Morgen 1 Pint, theils frei, theils steuerbar, und mehrtheils in guter Qualität bestehende Länderei, Wiesen, Baumgarten, und Garten, mit rund umher stehenden, extra schönen Eichen und Esen Räumen, sodann große Scheuer, aus freier Hand dem Meistbietenden, unter annehmblichen Bedingungen, zu Floren in des Pächters Peter Heuckers Hauß öffentlich versteigert, worzu Kaufsüchtige freundlichst eingeladen werden.

Die Güter können bei dem Pächter Peter Heucker in Floren in Augenschein genommen, und die Conditionen bei dem hierzu Bevollmächtigten in Eschweiler an der Inden erfragt werden. Eschweiler den 15. Septemb. 1784.

Joh. Moll, Bevollmächtigter.

XVIII. Erbgenahmen des verstorbenen privilegirten Rechenmeisters Kalman Cohen, wollen dessen hinterlassenes Hauß, auf der Natirgerstrah an der Pompe zwischen Kaufhändlern S. Engel und Stepraths Hauß gelegen, den 11ten 8ber nächstkünftig, um 2 Uhr Nachmittags, in nemlichem Hauß solches dem Meistbietenden öffentlich verkaufen; Lusttragende können solches täglich in Augenschein nehmen und ganz ansehen.

#### Besondere Nachricht.

XIX. Alle die, welche an der Freyfrau von der Borch etwas zu fordern haben, wollen ihre Rechnungen an den Kaufmann Fridrich Heinrich Hoffmann auf der Volkerstrah abgeben.

#### Wein Verkauf.

XX. Bei Weinhändler Custodis auf der Bergerstrah, werden den 5ten einsehenden Monats 8bris und folgende Tage Vormittags um 9, und Nachmittags um 2 Uhren etliche 70 Ahmen des besten Rheinwein, nemlich drei Stück 79ger, und sechs Stück 81ger Rheingauer Stück mit acht eisernen Bänd versehen ganz oder auch zerteilt öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. Des Tags zuvor können auch bei obgedachtem Weinhändler Custodis an auch obgesagten Stunden die Proben genommen werden.

#### Bücher Nachricht.

XXI. Bei C. W. Giesen in Elberfeld ist des Wilhelm Thomas Raynals philosophische und politische Geschichte der Europäische Besitzungen und Handlungen in beiden Indien, nach der neuesten französische Ausgabe; denersten Band in deutscher Sprache zu haben. — Es würde überflüssiges Geschäste sein, ein Werk das bei dem allgemeinen Beifall, weit über alles Lobreden hinaus gesetzt

ist, hier anzupreisen. Genau, daß der belehene Kenner eben so wohl, als der ungeübte Anfänger: in diesem Werk die nützlichste Belehrung, und die angenehmste Unterhaltung finden wird. Diese Ausgabe wird ebenfalls in 10 Bände bestehen auf Schreibpapier in groß 8vo gedruckt, und der Druck mit Möglichkeit beschleuniget werden, jeder Band kostet 1 fl. 30 Kr. — Auch ist bei ihm 2 Abrisse von Mülheim am Rhein in Kupfer gestochen zu haben; der Erste ist in der angenehmsten Zeit vorigen Jahrs; der Zweite aber 14 Tage nach der Eisfahrt aufgenommen. Jedes von diesen 2 Blättern ist 8 Zoll breit, und 15 Zoll lang, kosten Zusammen einen Gulden.

### Vermischte Nachrichten

XXII. Es wird eine gute Säugamme gesucht, welche bei Herr Professor Strein die Anweisung vernehmen kann.

XXIII. Bei Sattlermeister Cadee auf der Flingerstraße ist eine zweyräderige Chaise, auch ein zweysitziger Wagen mit vier Räder vor einen billigen Preys zu verkaufen.

XXIV. Ein junger Mensch, reformirter Religion, gut rechnen und schreiben erfahren, suchet Condition als Schreib, Secretair, oder auf eine sonstige Schreibart, wer seiner begehrt, kann sich bei der Expedition melden.

XXV. Joh. Friedr. Siegfried auf der Neustraß in der Stadt Elberfeld logirend, wird sich einige Tag hier aufhalten, und hat ein sparsames Mittel die Wanzen zu vertreiben in billigen Preys.

XXVI. Auf der Flingerstraße, neben der Stadt Mainz, ist der obere Stock in vier Zimmer bestehend, an Kostledige zu verpfachten.

XXVII. Ein erfahrner Kutscher, der mit 4 Pferd fahren kann, wird gesucht, und kann sich auf dem Comptoir dieser Nachrichten melden.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 18ten 7ber, Herr und Frau von Wendt, im Hof von Holland. Herr Syndicus Witgenstein von Eöln, Herr Advocat Stucker von Bensberg, 2 Kaufl. von Eöln, im schwarzen Horn, Herr von der Lip aus Westphalen, Kaufleute, Engels und Scheid, im zbrückerhof, 2 Gebrüdere Schldisser von Elberfeld, Vandriß, Wolf von Eupen, im golden Anker, Marsie von Bonn, im schwarzen Pferd, Schulz, Leinder Elos aus Brabant, Deniger von Elberfeld, Forster von Mülheim, im Englischenhof, Fassbender, Wahl von Eöln, im großen Faß. Den 19ten, Herr und Frau von Hardenberg, Englischer Gesandter Herr von Brongton, im Hof von Holland, Herr Doctor Vanhagen, im schwarzen Pferd, Kaufl. Brenning, Bude aus Westphalen, im Antonio, Römer von Eupen, Delius von Ratingen, im zbrückerhof, Foss, Steines von Mettmann, Müller von Elberfeld, Riffing von Iserlohe, im Englischenhof, Melde, Finger von Mainz, Herr Pastor Voispels, im golden Anker, Geistlicher Herr von Gronfeld, von Hambörn, Kaufl. Weber und Lauter, im Mainzerhof, Gronfeld, Egeler, Berg aus Hamburg, Herr Advocat Herkenrath, im Bönnischenhof. Den 20ten, Herr Hofrath Wilhof, mit Familie, Kaiserl. Obristlieutenant Herr von Fautecaut, im Hof von Holland, Herr von Dort aus Holland, Ehurcöllnischer Oberjägermeister Herr von Weichs, Thonherr von Weichs, im zbrückerhof, Herr Hofbaumeister Wiad von Wünster, Kaufl. Hasenclever von Remscheid, Dwerweg von Elberfeld, im golden Anker, Gall, Birth, Miller, Gohr, Haas, Corneil, Engels, Monschau, Herr von Buttenbroch von Eöln, im Englischenhof. Den 21ten, Thonherr von Merode, Herr Professor Hemmer, im Hof von Holland, Herr Chevalier

Urrazolle, von Lille, Kauf. Galt, Monz aus Holland, Verholm aus Schweden, im Engulcherhof, Pastor von Edln, im golden Anker, Hellig, im Bönischenhof, Bras, Bret von Gemart, Küster von Mülheim, im zbrückerhof. Den 22ten, Münsterischer Fährdrich Herr Windeck, im Antonio. Kauf. Zelgens aus Mecklenburg, im Vaterischenhof, Derhaff von Eupen, Blande von Bervier, im golden Anker, Flitter von Coblenz, im Bönischenhof, Serdolletti aus Italien, Nilas Simoni aus Holland, Kummer von Kayferswerth, im Englischenhof, Siebel von Elberfeld, Herr Regierungsratb Föcker von Elebe, im zbrückerhof. Den 23ten, Herr Canonicus v. Fabri von Edln im Hof von Holland, Kauf. de Boy, Holberg, Volkmann, Boss, Müllbach, im Englischenhof, Eising, Eohen, Kissing von Elberfeld, im Mainzerhof, Widgatz, Benning im Bönischenhof, Groß Blockmann von Strasburg, im golden Anker, Schlos, Eicker und Jung von Langenberg, im schwarzen Horn, Fischer von der Burg, in der Stadt Siegburg. |

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 19. 7ber, Martin Wiel aus Holland nach Edln mit holländischen, Keiner van Haffel nach dem holländ. mit oberländ. Waaren. Den 20ten, Gerhard Wilhelm Dahmer aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 21ten, Wilhelm van Maanen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 22ten, Wittwe Passraths von Edln nach Holland mit feinen Waaren und Mineralwasser. Den 23ten, Gerhard Pauls, Lucas Dreher nach dem holländ. mit Früchten, Leonard Heubes mit einer kleinen Vordofloß ankommen. Den 25ten, Adrian Verbour aus Holland nach Edln mit holländ. Waar.

#### Bekaufte.

Catholische. Den 20. 7ber, Catharina Elisabetha Josepha Tochter des Franz Henrich Muckel, und Maria Gertrudis Franks. Den 21ten, Wilhelm Philip Joseph Sohn des Kaspar Dorsten, und Anna Barbara Felberg.

#### Berechtigte.

Catholische. Den 14ten 7ber, Joannes Frisch, mit Anna Aus.

Reformirte. Den 19. 7ber, Christoph Friederich Secke, mit Anna Christina Pesch.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 20. 7ber, Elisabetha Ehefrau des Joannes Antonias Janstr, alt 56 Jahr. Den 23ten, Anna Catharina Mechtildis Henrietta Tochter des Mathias Wilberg, alt 9 Monat.

Lutherische. Den 20. 7ber, Balhasar Paas, Kaufmann, alt 49 Jahr 4 Monat.

### Politische Nachrichten.

#### Niederelbe vom 17. 7ber.

Nach einigen Privatberichten, sind den holländischen Schiffen im Grunde Befehle zugegangen, wegen der Nähe der russischen Flotte, nicht auszulaufen. Es hat deshalb sehr schwer gehalten, auf ein gewisses nach Hamburg bestimmtes holländisches Schiff Ausfahrt zu finden. Es ward auch schon das Gerücht verbreitet, daß in Ostende auf die holländischen Schiffe Beschlagnahme gelehrt worden sey.

#### Paris, vom 16ten Sept.

Unser Hof hat beschloffen, sich dem Verlangen Sr. Maj. des Kaisers in Betreff der Schelde nicht zu widersetzen, mit der Bedingung, daß Sr. Kaiserl. Maj. von Dero Territorial-Ansprüchen gegen die Holländer absünden. Die Batavischen Gesandten haben starke Vorstellungen gegen die Nachgiebigkeit bei dem Herrn. Vergennes eingelegt und nach diesem heftigen Hinh- und Herreden ward zwar nichts wirkliches beschloffen: man glaubt aber doch, daß unsere Verbindungen mit dem Wiener Hofe gut stehen.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Sr. Maj. der Kaiser haben in Allerhöchster Erb- landen die Einfuhr vieler ausländischer Waaren, vom 1. 9ber nächstkünftig anzurechnen, verboten; darunter sind alle Nürnberger Waaren ohne Ausnahme mitbegriffen. — Der polnische Landtag wird in Grodno gehalten werden, und Sr. Maj. der König sind wirklich dahin gereiset. — Die versammelte Truppen in dem Lager zu Hauptstein bey Prag, sind nun, nachdem Sr. Kaiserl. Königl. Maj. darüber die Revue gehalten haben, wieder in ihre Standquartier zurückmarschirt. Sr. Maj. selbst haben sich den 14. 7ber nach Prag erhoben, woselbst den 18ten in der Kapfine Balwar, welchem Allerhöchstdieselben samt dem Herrn Grafen von Hona beizumohnen geruhet haben. — Den 13ten 7ber ist die Durchl. Frau Erbprinzessin von Baden Durlach zur Freude des ganzen Landes von einem Bringen glücklich entbunden worden. — Die Huldigung Sr. Churfürstl. Durchl. von Edln soll den 15ten 8ber in Münster vor sich gehen.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 25. 7ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 61  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 61  $\frac{1}{4}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20  $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 22. 7ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopflück. Amsterdam, f. S. 157  $\frac{1}{2}$   
a  $\frac{1}{2}$  sm 156  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, f. S. 157  $\frac{1}{2}$  sm 156. Ifurth. 99  $\frac{1}{2}$ . Paris, f. S. 98  $\frac{1}{2}$   
Wien 101

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat August.	flbr.	blr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . .	7	7	8
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .	5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . .	4		Rundes Bröddchen . . .	5		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Roggelgen . . .	7		8
Bestes von Kalb . . . . .	3		Kerzen.			
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	Gemeine . . . . .	1	10	
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gezapfte . . . . .	1	9	
Ordinaires . . . . .						
Nierenfett . . . . .	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	54	4	64	4	64	3	6	2	68	12			
Deuren.	6	64	4	72	4	16	2	40						
Gülich.	6	40	4	40	3	50	2	50						
Eschweiler.	7		4	64	4		2	70			11	40		
Edln.	5	40	4	16	3	16	1	72						
Neuß.	6	50	3	70	2	30	2	20	2	40				
Düsseldorf.	6	70	4	30	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	9	30	6											
Mülh. am Rhein.	6	36	4	30	4		2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnspfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 5ten October 1784.

Nro. 40.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erzherzog und Churfürst, zu Güllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Nörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Weldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Liebe Getreue! Wir haben zuverlässig vernommen, daß einige von Ober- und  
Unterempfängerem fort andern sich unterfangen haben, von den gemeinen Dra-  
goner des Sicherheits-Corps die Fourage Billets abzuhandeln, da Wir nun  
dieses auf keinerlei Art gnädigst gestatten wollen, so wird euch gnädigst befoh-  
len, gestalten den Ober- und Unter- Steuerempfängerem auch Scheffen, Bürger-  
meister und sonstigen Unterthanen überhaupt einem jeden die Einhandlung der  
Fourage Billetter sowohl von den gemeinen Dragoner, als Ober- und Unter-  
Officirs unter 20 Rr. Straf auf jeden Fall per publicum proclama zu ver-  
bieten, und auf die Contravenienten genau invigiliren zu lassen. Düsseldorf  
den 29ten 7ber 1784.

Liebe Getreue! Da Wir anlaß des Kriegs Reglements nicht allein, sondern  
auch nach Inhalt der bei Gelegenheit des errichteten Sicherheits Corps erlaß-  
teter Instruction gnädigst festgestellt haben, daß alle von diesem Corps ver-  
übet werdende Excessen dem Commandanten fordersamst angezeigt werden sol-  
len, um die gehörige Snaugthuung zu leisten und diese unsere gnädigste Entschlies-  
sung erneuern zu lassen, gnädigst gutbefunden haben, so wird euch anmit be-  
fohlen, zu jedermanns Wissenschaft verkünden zu lassen, daß die durch die Dra-  
goner des erwehnten Corps begangene Excessen sogleich euch angezei-  
get werden sollen, wornach ihr den Vorgang auf der Stelle liquidiren und an  
die Commandanten Compagnie zu weiterer Verfügung solchen gelangen lassen  
sollet, allermassen diejenige, welche die begangene Excessen verschweigen und  
lang hernach erst anzeigen, nicht mehr gehört, und abgewiesen werden sollen.  
Düsseldorf den 29ten 7ber 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

Eylertz.

### Geistliche Beförderung.

III. Weltgeistlicher Herr Wilhelm Joseph Otten ist als Rector der Pfarzial Kirche zu Dedenborn mit dem landesfürstl. Placet begnadiget worden.

### Amts Beförderungen.

IV. Herr Franz Joseph Windeck ist als Advokat in dem Amte und der Stadt Münstereifel — und Joseph Rüttiger als Notar und Procurator in den Aemtern Barmen und Bepenburg, sodann in der Stadt Konstorf und Honnschaft Erbsloe, gnädigst angeordnet.

### Edictal Ladungen.

V. Demnach bei dahiesig Ihro Churfürstl. Durchl. Hofrath in Sachen Concursus Creditorum wider den Falliten Peter Everhard Terlahn mittels gegenwärtiger Abladung deren inländischen Concreditoren, und dabei gestellter peremptorischer Frist von 6 Wochen Höchstgemelt Ihro Churfürstl. Durchl. Hofrathen Schloßeren zu Abnehmung deren urteilsmäßigen, auch allentzähligen Beglaubigungs Eiden gnädigste Commissio aufgetragen, auch bereits des Endes der Terminus auf Freitag den 5ten künftigen Monats um die 3te Nachmittägige Stunde in hiesiger Hofkanzlei gnädigst vorbestimmt worden, als wird sämtlichen inländischen Concreditoren zu Ausschwörung dieser Eiden in dem obbestimmten Termine, idque sub Præjudicio exclusionis à Maisâ residuâ dividendâ & perpetui Silentii, sich zu ffitiren, hiemitten aufgelegt. Düsseldorf den 16. 7ber 1784

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Freiherr von BRACKEL.

Reckum.

VI. Gericht Haltehausen im Münsterischen. Ich Clemens August Roring deren Rechts Doctor, Hochfürstl. Münsterischer Hofrath zu Haltehausen, entbiere den Kaufhändlern Wolters, Gerhard, Herproder und Hirtfeld im Bergischen Land wohnhaft, meinen Gruß und zu wissen, wie daß in Sachen Discus: deren Eheleuten Kaufhändlern Friderich Rave im Dorf Havixbeck Höchstzits Münster so weit vor mir procedirt, daß auf ausgewesenen dreien Edictal Ladungen wider die nicht erschienene von Discussis benannte Gläubigere Citatio Specialis ad proponendum sub pœnâ perpetui Silentii erkannt worden, wie aber Discutienten Sachwalter angezeigt, daß obgemelter Gläubigern eigentlicher Wohnort im Bergischen Lande nicht ausfindig zu machen, von mir der Bescheid ertheilt seye, daß diese Gläubigere durch ausländische im Bergischen Lande rouslirende Zeitungen Specialiter verabladet werden solten;

Solchemnach von tragend meinem Amt und ordentlicher Macht, verablade ich hierdurch obgemelte Gläubiger Specialiter und offener Edictal Weise,

am in Zeit von 4 Wochen ihre an obgemelten Eheleuten Kaufmännern Fritz  
Derich Rave habende Forderungen durch einen bevollmächtigten Alden vor mir  
zu Coesfeld beim Haffehausischen Gogericht unter Straf ewigen Stillschwei-  
gens zu proponiren, und gehörig zu justificiren. Sign. Coesfeld den 5ten Ju-  
lius 1784.

Ad Decret. Dgogr. Subs. B. H. A. Bücken, Actuarius.

VII. Amt Schönforst. Nachdemahlen die in der am 17. Junius jüngst  
wider den Herrn Carl Ernst von der Osten genannt von Sacken und dessen  
unbenannte Gesellschaft erkannt: und verkündeten Edictal Ladung angeetzte  
Friste wirklich abgelaufen, ohne daß weder der besagte Herr von der Osten  
noch dessen unbenannte Gesellschaft erschienen, als ist auf geschenehes Ansuchen  
des anheute erschienenen Creditoren (welche in der durch ihn Herrn von der  
Osten verlassenen hiesigen Lotterie verschiedene Waaren theils committirt, theils  
verkauft) dem eröffneten Herrn von der Osten und dessen besagte Gesellschaft  
ein ewiges Stillschweigen imponiret, mit denen ermelten Creditoren alsofort  
iquidiret, und diesen der ganze Lotterie Bude auch alsofort extradiret, gegen-  
wärtiges aber zu jedermännlichen Nachricht zu verkündigen verordnet worden,  
beim Gericht Gölischen Amt Schönforst den 19. August 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocoll

J. Müller, Grschbr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VIII. Hauptstadt Göllich. Da vermög gnädigster Verordnung vom 18ten  
dieses ferner gnädigst befohlen worden ist, daß die vom verlebten Steuerem-  
pfänger des Amts Postlar Tir. Zilkens dahier hinterlassene zum Herzog ge-  
nannte Behausung zum Behuf der Kasse, und Amts, Schulden wieder zum Ver-  
kauf ausgestellt werden solle; So wird des Endes Terminus auf Samstag  
den 16ten künftigen Monats Oktober Nachmittags zwei Uhr auf hiesigem  
Rathhause angesetzt, und dieses jedem Kauflustigen hiemit zur Nachricht be-  
kannt gemacht, Göllich den 22ten September 1784.

In Fidem Protocoll Clementissimæ Commissionis

D. W. Klein, beigeordneter Grschbr.

#### Freiwillige Verkauf.

IX. Donnerstag den 7ten 8ber, Nachmittags um 2 Uhren, solle der zum  
Solzheimer Hof gehörig gewesene, 11 Morgen, 3 Viertel, 31½ Ruth anhal-  
tende Büchen Büsch, nicht weniger der 2 Morgen, 2 Viertel, 24 Ruthen  
anhaltende Kasel Büsch in Derendorf beim Wirthen Wenders an den Meißt-  
bietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 25. 7ber 1784.

M. Heckeren, Notaire.

X. Donnerstag den 7ten Octob. Nachmittags um 2 Uhr, wird das zu Floren Amt Nydeggen bei Zülch gelegene Floren Gut, im Schall 153 Morgen 1 Pint, theils frei, theils steuerbar, und mehrentheils in guter Qualität bestehende Länderei, Wiesen, Baumgarten, und Garten, mit rund umher stehenden, extra schönen Eichen und Eften Bäumen, sodann große Scheuer, aus freier Hand dem Mehrstbietenden, unter annehmlichen Bedingnissen, zu Floren in des Pächtern Peter Heuckers Hauß öffentlich versteigert, worzu Kauflüchtige freundlichst eingeladen werden.

Die Güter können bei dem Pächter Peter Heucker in Floren in Augenschein genommen, und die Conditionen bei dem hierzu Bevollmächtigten in Eschweiler an der Inden ertragt werden. Eschweiler den 15. Septemb. 1784.

Joh. Moll's, Bevollmächtigter.

XI. Erbgenahmen des verstorbenen privilegirten Rechenmeisters Kalman Cohen, wollen dessen hinterlassenes Hauß, auf der Ratingerstrah an der Pompe zwischen Kaufhändlern S. Engel und Steprachs Hauß gelegen, den 11ten 8ber nächstkünftig, um 2 Uhr Nachmittags, in nemlichem Hauß solches dem Mehrstbietenden öffentlich verkaufen; Lusttragende können solches täglich in Augenschein nehmen und ganz besehen.

#### Holz Verkauf.

XII. Donnerstag den 14. 8ber Morgens 8 Uhr wird der auf dem nächst bei der Stadt Ratingen gelegenen Rittersitz zum Haufs eine Quantität so wohl Bau, als Brandholz, in etliche fünfzig Bewald bestehend, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; Wer solches vorgängig in Augenschein nehmen will, kann sich beim Jägern daselbst melden.

XIII. Nächstkünftigen Freytag den 8ten dieses, Vormittags 8 Uhr, wird zu Himmelgeist im Anker aus denen Mickeler Dörn eine gute Anzahl Eichen loosenweiß denen Meistbietenden ausgestellt werden, so denen Kauflüchtigen zur Nachricht dienet. Mickelen den 2. 8ber 1784.

#### Nachricht wegen angekündigten Wein Verkauf.

XIV. Wegen erheblichen Ursachen kann der in No. 39. S. XX. auf den 5ten 8ber angekündigte Rhein-Wein Verkauf (nemlich heut Nachmittag) nicht vor sich gehen; man wird daher die Tagesfahrt näher bestimmen, und bekannt machen.

#### Vermischte Nachrichten.

XV. Schiffer Hornung fährt den 8ten 8ber mit einer Jagt von hier nach Mannheim, wer mitsfahren, oder etwas mitschicken will, kann sich bei ihm am Schif melden.

XVI. Bei der am 27. und 28ten Febr. sich ereigneten greulichen Wasser- und Eisflut wurde auch eine in dem weggerissenen evangelisch-lutherischen Pastorathause sich befindene grose eiserne verschlossene Kiste, worin verschiedene wichtige Schriften, auch kirchliche Silbergefäße sich befanden, das Opfer des wütenden Stromes. Man hat bis hiehin, ungeachtet aller eingezogenen Erkündigungen, nicht in Erfahrung bringen können, daß solche wiedergefunden worden, vermuthet demnach (da solche wegen ihrer Schwere nicht weit weggeführt werden können) noch wirklich unter dem Sande oder im Rheine selbst sich befinde. Denjenigen Schiffern, Fischeren oder anderen Personen, die sich mit der Nachsuchung bemühen, und ermeldte Kiste mit sämmtlichem Inhalte anhero liefern, wird hiemit eine Belohnung von Reichthalern ein hundert, das für versprochen. Mülheim am Rhein den 23ten Aug. 1784.

Evangelis. Lutherisches Consistorium daselbst.

XVII. Den Liebhabern der Musik wird hiedurch angezeigt, daß bei dem Herrn Kaiserlichen Posthalter A. van Ghemen ein neues bandfreyes Clavier von C. bis F. von den berühmten Claviermacher G. F. Preusse in Braunschweig aus freyer Hand zu verkaufen sey. Lusttragende können solches in obgemeldetem Hause in Augenschein nehmen.

XVIII. Die privilegirt, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnärztin Schild, hat ihre Wohnung verändert, und ist dermalen auf dem Burgoplatz im Eck, in Meister Gräbers Haus wohnhaft, anzutreffen.

XIX. Ein Capital von 1200 Rthlr. ist gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher unbeschwärteter Gründen, in einer oder zerteilter Summe von 600 Rthlr. zu 4 p. Cent lehnbar auszuthuen, und bei der Expedition zu ertragen.

XX. Auf der Glingerstrass, neben der Stadt Mainz, ist der obere Stock in vier Zimmer bestehend, an Losledige zu verpfachten.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 25ten 7ber, Herr Ensleben aus Schweden, Kaufente Kumert von Kayserswerth, Klems Alte von Sohlingen, Ullaus von Böttingen, Burghardt von Strasburg, im Englischenhof, Eller und Sohn, Blocker, Kopel, vander Beeck, Herr Doctor Schnabel von Elberfeld, im golden Anker, Herr Bergamts Assessor Grolmann, Herr Assistenrath Becke, Kauf. Pauls aus Barmen, Kutenmeyer, Banier im zbrückerhof, Siebel im Mainzerhof, Metz von Augspurg, im Baierschenh. Herberg von Sohlingen, im schwarzen Pferd. Den 26ten, Französische Kriegs Commissairs Herr Leduc und Herr Bertrand, Milord Dortjohn, Edelmann Neemigdet, im Hof von Holland, Herr Hofrath Gruben, Kauf. Probert, Kappel, Euteneuer, im zbrückerhof, Aldensbruck, von Mülheim, Allee von Elberfeld, im golden Anker, Herberg von Wes-

Dingen, Wöhnen von Wun. im Antonio, Dines von Warden, Ruchholz von Enn. p. Herr Canonicus Altmann, Geistlicher Wohlbach von Frier, im Englischenhof, Herr Medicinā Doctor von Draven, Kaufm. Lanier von Leyden, im Bönnschenhof.

Den 27ten, Herr Kellner Reckum von Hambach, bei Herrn Hofrathen Reckum, Herr von Bildmann aus dem Hanoverischen, im Antonio, Herr Song und Lord Clarke, im Hof von Holland, Freiherr von Scheibel, Kauf. Schlickum, Berg, Schlichter von Sohlingen, Volkmann von Barmen, im Englischenh. Gutenberg, im golden Anker, Bongaard aus Holland, im zbrückerhof.

Den 28ten, Herr Prediger Gisbert aus Holland, im zbrückerhof, Herr Canonicus Salder von Mastricht, im golden Anker, Herr van den Bergen, Drossardt von Lile, Kauf. Baum von Aachen, im Englischenhof, 2 Brüder Launen von Gelderen, im Mainzerhof, Brohner, Mauritz, Bland aus Lotharingen, im Bönnschenhof.

Den 29ten, Gräfin von Schildgen, im Hof von Holland, Münsterischer Hauptmann Herr von Widenbruck, Engländer, John, Lauson, Porte und Juffard, Herr Hauptmann Brougite, im zbrückerhof, Jurist Heubeller von Bonn, in der Stadt Siegburg, Kauf. Böbling, Jzbach aus Westphalen, im Antonio, 2 Schlösser von Eiberfeld, im golden Anker.

Den 30ten, Französischer Cadet Herr von Mirmann, Herr Noville von Landau, im zbrückerhof, Herr Graf von Arley, von Eöln kommend, Jbro Durchl. Fürst von Hohentlo, Kauf. Schermir, Cartaner, im Hof von Holland, Peiffinger mit 2 Söhne, im Bönnschenh. Braß und Wülfing v. Barmen, im zbrückerhof, Garmhorst von Essen, im golden Anker, Becker und Heinz aus Ungarn, Sibisch von Frankfurt, Herr Doctor Hausenkamp samt Familie von Duisburg, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 26. 7ber, Jan Baptist Wiel aus Holland nach Eöln mit holländischen Waaren. Den 1. 8ber, Gerhard Wilhelm Maier aus Holland nach Eöln mit holländischen, Jan Wilhelm Radenmacher von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Leonard Heubes von hier nach Mannheim. Den 2ten, Adam Braun aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren.

#### Getaupte.

Catholische. Den 25. 7ber, Joannes Josephus Sohn des Joann Caspar Lahm, und Elisabetha Kellers. Den 26ten, Maria Gertrudis Theodora Josepha Tochter des Friderich Wilhelm Ernst, und Maria Anna Klim. Den 27ten, Anna Catharina Francisca Tochter des Jacob Bordenträger, und Elisabetha Wilberg. Den 28ten, Petrus Josephus Theodorus Sohn des Henricus Josephus Berter, und Maria Magdalena Schmitz. — Margaretha Elisabetha Francisca Tochter des Petrus Josephus Köbler, und Anna Helena Burgwinkels. Den 29ten, Franciscus Mathias Alexander Jacobus Sohn des Franciscus Antonius Wülfers, und Maria Elisabetha Kolbes. Den 1. 8ber, Helena Antonetta Tochter des Petrus Fußwinkel, und Wilhelmina Pus.]

### Verehligte.

Catholische. Den 28. 7ber, Jacobus Adam, mit Maria Catharina Effer.  
— Adolphus Camhausen, mit Anna Gumpertz. Den 2ten 8ber, Franciscus Schulten, mit Catharina Meyers.

### Beerdigte.

Catholische. Den 26ten 7ber, Anna Maria Josepha Tochter des Christian Hess, alt 4 Jahr 3 Monat. Den 27ten, Wilhelmus Klutsch, Caffetier, alt 68 Jahr. — Joanna Margaretha Ehefrau des Hofvergolderen Wirich, alt 56 Jahr. Den 24ten, Cäcilia Ehefrau des Metzgermeisters Vitus Krämer, alt 74 Jahr. Den 29ten, Joanna Josepha Sophia Tochter des Kurfürstl. Vereytern Hrn Anton Schwab, alt 2 Monat 8 Täg.

Reformirte. Den 27. 7ber, Anna Catharina Hartung, Wittwe, alt 83 Jahr 11 Monat.  
Lutherische. Den 27. 7ber, Jacob Sturm, Gärtner, alt 73 Jahr, 5 Monat 3 Täg.

### Politische Nachrichten.

Breda, vom 24. Sept.

Es beginnt nunmehr, um die längere Dauer der öffentlichen Ruhe ziemlich weit deutig anzusehen. Am 20sten traf ein Officier in Diensten des Staates allhier ein, welcher der hiesigen Besatzung den Befehl überbrachte, daß sie sich innerhalb 5 Wochen mit den zu einem Feldzuge nöthigen Zelten versehen sollte. Was sich ferner ergeben wird, muß die Zeit lehren.

Paris, vom 26. Sept.

Die Antwort unsers Hofes auf die dringenden Vorstellungen der Holländer hat hier fast jedermann in Verwunderung gesetzt. Unstre Kriegerleute dachten schon, mit ehestem in das Feld zu rücken; allein, unser Ministerium besitzt zu viel Einsicht, als daß es das Kriegsfeuer in Europa anblasen sollte. Die Sachen befinden sich ohnehin noch bei weitem in keiner so verzweifelten Lage, daß unsre Krone schon mit dem Schwerte in der Hand zu Werke gehen müsse. Indessen verkauet, die Holländer schienen nicht ungeneigt zu seyn, den kais. könlgl. Unterthanen die Schifffahrt auf dem Scheldestusse einzuräumen. — Der Herr Graf von Dels ist fast täglich in dem Kabinete des Grafen von Vergennes, mit welchem Se. Königl. Hoheit besonders beschäftigt zu seyn scheinen.

Warschau, vom 15. Sept.

Zu Putawy, einem prächtigen Landgute Sr. Durchl., des Fürsten Czartoryski, Generals von Podolien, ist am 6ten dieses die öffentliche Verlobung zwischen Dero ältesten Prinzessin Tochter und dem Durchl. Prinzen Louis, Herzoge von Würtemberg, könlgl.

preussischen Generalmajor, vor sich gegangen. Der Krongrossfeldherr, Graf von Branicki, und viele Hobe vom Adel wohnten selbiger bei, und in Pohlen hat man seit langer Zeit kein so hohes und schönes Brautpaar gesehen. Der Fürst Czartoryski giebt jetzt seiner Prinzessin Tochter unter andern auch, außer der kostbaren Ausstattungs, die einträgliche Herrschaft Wolzien zum Brautschaze mit, und wird ihr künftiges Vermögen auf 6 Millionen polnischer Gulden geschätzt. Nurbelebter hohe Bräutigam traf am 8ten von Pulawy allhier ein, und ist am 12ten nach Potsdam abgereiset, um den dortigen Mandoures beizumohnen. Am 24ten werden Se. Durchl. zur Vollziehung der Vermählung zurückkommen. Der Capitain von Vidal, Cavalier von Dero Befolge, ist am 12. als Courier nach Wumpelgarot und Stuttgart abgegangen, vermuthlich, um diese Nachricht der Herzogi. Familie zu überbringen.

Haag, vom 27. Sept.

Die Republik Venedig will nun die Streitigkeiten zwischen ihr und unserm Staate in betreff der bekanntesten Angelegenheit der Handelsleute Chomel und Jordan auf eine freundschaftliche Art abmachen. Zu diesem Ende hat der Senat einen gesandmächtigten Minister hieher ernannt, welcher mit ehestem alhier erwartet wird.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Stritigkeiten Sr. Königl. Maj. in Preussen mit der Stadt Danzig sollen dormalen verglichen seyn, und nächstens werden die Vergleichsunkte erscheinen. — Zu Maastricht werden die Drilleriten unter Befehlen des Herrn Generalmajor von Martfeld täglich im Exerciren geübt. — Die Kaiserl. Königl. Dragoner welche vor kurzem Befehl erhalten hatten, sich von den holländisch. Flandrischen Gränzen zurückzuziehen, sollen Gesandbefehl erhalten haben, und werden vermuthlich den ganzen Winter in ihren dormaligen Quartieren bleiben.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 23. 7ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co  
rens 61  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dert, 61  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre  
men, in Louis d'Or a 5 20  $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 22. 7ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam, P. S. 157  $\frac{1}{2}$   
a  $\frac{1}{2}$  sm 156  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, P. S. 157 2 sm 156. Efurth. 99  $\frac{1}{2}$ . Paris, P. S. 98  $\frac{1}{2}$   
Wien 101

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat 7ber.	flr.	gr.	Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	7		7	
Gemeines von Ochsen . . .	4			5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . .	4			5		8
Ordinaires . . .	3	8		7		8
Bestes von Kalb . . .	3					
Gemeines von Kalb . . .	2	8				
Bestes von Hammel . . .	4					
Ordinaires . . .						
Nierenfett . . .	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6					
	<b>Kerzen.</b>					
			1		10	
			1		9	

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Fruchte = Preissen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Jaaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	60	4	76	4	76	2	68	2	62	13	24		
Deuren.	6	72	4	70	4	40	2	40						
Gällich.	6	40	4	40	3	70	2	50						
Eschweiler.	7		4	64	4		2	70			11	40		
Edln.	5	52	4	8	3	36	1	76						
Neuß.	6	50	3	70	2	30	2	20	2	40				
Düsseldorf.	6	70	4	30	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	9	30	6											
Mülb. am Rhein.	6	72	4	36	4		2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steueramts  
Zehnpfenniger in Düsseldorf.

Co  
Bre  
57  
98

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 12ten October 1784.

Nro. 41.

Amts Beförderungen.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet den beigeordneten Münzmeister Hr. Peter Rudesheim mittels von Münzmeistern Hr. Paul Maassen auf ihm beschenehen Uebertrag in die Wirklichkeit eintreten zu lassen. — Ingleichen dem Joseph Wierich die Anwartschaft auf hiesige Hespergoldern Stelle in höchsten Gnaden zu conferiren.

Auszulehnende Capitalien.

II. Ein Kapital von 3000 Rlr. — ein von 2000 Rlr. und ein von 1500 Rlr. liegen gegen gerichtliche Obligation auf unbewegliche Gründe gegen 4 vom Hundert zum ausleihen bereit; die nähere Erkündigung kann bei der Geheimraths Expeditur eingezogen werden.

Edictal Ladungen.

III. Nachdem bey hiesigem Ihro Churfürstl. Durchl. Gülich- und Bergischem Hofrath in Sachen Creditorum, wider Franz Anton Tir. Freiherrn von Nesselrode Hugenpoet, nach Inhalt der ergangener Classifications- Urtheil, und unter heutigem Dato ferner erkannten Bescheids, Creditores befriediget werden sollen, unter denenselben aber sichere, Herman Hausen, Postamentirer Balthasar Hirsch, Ehefrau Beckers, und Jud Meyer Gumpel dormalen nicht mehr anzutreffen, weder deren Wohnorte bekannt sind, als werden dieselbe, oder deren allensalsige Erben, nach vorgängiger ihrer Qualifikation, & prästitis prästandis zum Empfang ihrer zuerkannter Gelder inner einer peremptorischer Frist von sechs Wochen, und unter dem Präjuditz hiemit abgeladen: daß in nicht Erscheinungsfall die zusammen auf einhundert dreyßig sieben Rthlr. sich betragende Gelder rentbar ausgethan werden sollen. Düsseldorf den 25ten August 1784.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von HÖVELL.

Mülheim.

IV. Demnach bei dahiesig. Jhro Churfürstl. Durchl. Hofrath in Sachen Concursus Creditorum wider den Galliten Peter Everhard Terlahn mittels gegenwärtiger Abladung deren inländischen Concreditoren, und dabei gestellter peremptorischer Frist von 6 Wochen Höchstgemelt Jhro Churfürstl. Durchl. Hofrathen Schöffseren zu Abnehmung deren urtheilsmässigen, auch allenfälligen Beglaubigungs, Eiden gnädigste Commissio aufgetragen, auch bereits des Endes der Terminus auf Freitag den 5ten künftigen Obriß um die 3te Nachmittägige Stund in hiesiger Hofkanzlei gnädigst vorbestimmet worden, als wird sämtlichen inländischen Concreditoren zu Ausschwörung dieser Eiden in dem obbestimmten Termino, idque sub Præjudicio exclusionis à Massâ residuâ dividendâ & perpetui Silentii, sich zu sistiren, hiemitten, auferlegt. Düsseldorf den 16. 7ber 1784

Aus Jhrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
Freiherr von BRACKEL.

Reckum.

V. Gericht Hastehausen im Münsterischen. Ich Clemens August Roring deren Rechten Doctor, Hochfürstl. Münsterischer Vogt zu Hastehausen, entbiere den Kaufhändlern Wolters, Gerhard, Herproder und Hirtfeld im Bergischen Land wohnhaft, meinen Gruß und zu wissen, wie das in Sachen Discuss: deren Eheleuten Kaufhändlern Friederich Rave im Dorf Haxbeck Höchstists Münster so weit vor mir procedirt, daß auf ausgewesenen dreien Edictal Ladungen wider die nicht erschienene von Discussis benannte Gläubigere Citatio specialis ad proponendum sub prenâ perpetui Silentii erkannt worden, wie aber Discutienten Sachwalter angezeigt, daß obgemelter Gläubigern eigentlicher Wohnort im Bergischen Lande nicht ausfindig zu machen, von mir der Bescheid ertheilt seye, daß diese Gläubigere durch ausländische im Bergischen Lande rullirende Zeitungen specialiter verabladet werden solten;

Solchemnach von tragend meinem Amt und ordentlicher Macht, verablade ich hierdurch obgemelte Gläubiger specialiter und offener Edictal Weise, um in Zeit von 4 Wochen ihre an obgemelten Eheleuten Kaufhändlern Friederich Rave habende Forderungen durch einen bevollmächtigten Aldren vor mir zu Coesfeld beim Hastehausischen Voggericht unter Straf ewigen Stillschweigens zu proponiren, und gehörig zu justificiren. Sign. Coesfeld den 5ten Julius 1784.

Ad Decrer. Dgogr. Subs. B. H. A. Zücken, Actuarius.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VI. Hauptstadt Gällich. Da vermög gnädigster Verordnung vom 18ten dieses ferner gnädigst befohlen worden ist, daß die vom verlebten Steuerempfänger des Anna Böhler Erb Zilkens dahier hinterlassene zum Heryon ae-

nannte Behausung zum Behuf der Kasse, und Amts, Schulden wieder zum Verkauf ausgestellt werden solle; So wird des Endes Terminus auf Samstag den 16ten künftigen Monats Oktober Nachmittags zwei Uhr auf hiesigem Rathhause angefest, und dieses jedem Kauflüftigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht, Gülich den 22ten September 1784.

In Fidem Protocolli Clementissimæ Commissionis

D. W. Klein, beigeordneter Schrift:

### Freyllige Verkäufe.

VII. Mittwoch den 27ten dieses Nachmittags um 2 Uhr solle bei Weinhändler Figener auf der Volkerstraf der vor hiesigem Klingertor auf der Benschrather Straf nächst bey dem neuen Kirchhof gelegenen denen Geschwistern Vogels zuständige Garten, samt Sommerhäuschen, wie nicht weniger Donnerstag den 28ten dieses Nachmittags um 2 Uhr das in der Freyheit Meitmann zur alten Apotheck genannte Haus, samt dazu gehöriger zwei Unterhäuser, Erbgräber, auf dortigem Kirchhof, und Erbgarten nebst noch 2 anderen so genannte Grabers Gärten in der Behausung zum König von Schweden hünen Meitmann öffentlich verkauft und zugeschlagen werden. Die Bedingungen können bei denen neuen Geschwistern Vogels oder auch bei unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 5ten 7ber 1784.

M. Heeren, Notaire.

VIII. Erbgenahmen von Hertmanni werden Montag den 25ten einsehenden Monats 8ber ihre zu Barrenstein Gültichen Amts Grevenbroich in des Scheffen Blankensteins Behausung Morgens und Nachmittags aus freyer Hand zum Verkauf öffentlich ausstellen: Kauflüftige können die Bedingungen bei bemeldtem Scheffen Blankenstein vorläufig vernehmen.

IX. Ein auf hiesiger Marktstraf sehr wohl gelegenes Haus stehet aus freyer Hand zu verkaufen, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

### Holz Verkauf.

X. Donnerstag den 14. 8ber Morgens 8 Uhr wird der auf dem nächst bei der Stadt Ratingen gelegenen Rittersitz zum Haus eine Quantität so wohl Bau, als Brandholz, in etliche fünfzig Gewald bestehend, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; Wer solches vorgängig in Augenschein nehmen will, kann sich beim Jägern daselbst melden.

### Vermischte Nachrichten.

XI. François Boutot Horloger françois! établi depuis quelques années en cette Residence al'honneur d'avertir, qu'il a changé de demeure, & loge actuellement dans la Volkerstraf, Maison de Mire Schnitz.

ler Confiseur. Il a raporté de Francfort un assortiment aussi considerable que précieux, en grosses montres d'Or, d'Argent, & de Semilor, en chaines cordons clés & cachets le tout en or, en pendules de marbre en fontes dorées & aussi à consol & généralement en tout ce qui depend de l'horlogerie, & dont les personnes qui voudront l'honorer de leur visite seront extremement satisfaites, autant par son travail que par celui de quelques ouvriers dans son art qu'il s'est fait venir. Il est en état de faire tous les racommodages & les reparations necessaires aux montres & pendules, qui lui seront confiées. Ainsi il offre ses Services à cet égard à toutes les personnes du dehors qu'il assure de son exactitude & de son empressement à les satisfaire, & les quelles n'auront qu'à adresser leurs montres ou pendules avec leurs intentions à son adresse.

XII. Ein sicherer hier angekommener Chemicus hat das neuerfundene Prognosticon, oder sogenannte immerwährende Kunst: Wunder, und Wetterglas, welches gut und schlecht Wetter, Schnee, Wind, Reif, Ungewitter und alle Veränderung des Wetters, sogar dessen Stärke mit aller Genauigkeit 3 bis 4 Tag, ost 24 bis 36 Stunden vorhero anzeigt, wie aus dem dazu gedruckten Zettel weiters zu ersehen ist; zu 50 sbr. das Glas. Er logirt im kölnischen Posthaus nächst am Bergerthor.

XIII. Auf der Citadel bei Zimmermeister Krug, stehet das Unterhaus zu verpachten, das nähere ist bei dem Eigentümer zu vernehmen.

XIV. Auf der Wallstraf ist ein recht schönes Quartier auf dem ersten Stockwerk, bestehend in vier nacheinander folgende Zimmeren, kleinen Speicher, und Holzschoppen zu verpachten, und das nähere bei der Expedition zu erfragen.

XV. Auf der Flingerstraf in der Stadt Mainz sind 2 saubere Zimmer im ersten Stock zu verpachten.

XVI. Auf der Flingerstraf, neben der Stadt Mainz, ist der obere Stock in vier Zimmer bestehend, an Losledige zu verpachten.

XVII. Auf dem Burgplatz in des Hrn Münz, Wardein Deichman seiner Behausung ist ein trockner Keller 15 ad 16 Stuck Wein haltend täglich zu verlehnen.

XVIII. Die privilegirte, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnärztin Schild, hat ihre Wohnung verändert, und ist dermalen auf dem Burgplatz im Eck, in Meister Gräbers Haus wohnhaft, anzutreffen.

XIX. Ein Bedienter, der frischen versteht, Catholischer Religion, kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu einer guten Condition bekommen.

Die Art und Weise, das Bier zu bereiten.

Selbe ist unterschiedlich, einige nehmen viel, andere wenig Malz, und so geschieht es auch mit dem Hopfen, nach eines jeden Gewohnheit und Belie-

ben. Die ganze Arbeit des Bierbrauens nach gemeiner Art ist fünffachen: Anfangs laßt man das Wasser in der Braupfaß kochen, gießt dasselbe über die Meeschbäden, und mischet das gemahlene Malz darunter, so ist es Meesch; diesen schüttet man stückweis in die Braupfaß, damit derselbe darin unter stetigem Umrühren kochen möge; Der also gekochte Meesch wird hernach in die Zapfbäden gebracht und abgezapft oder gefeigt, so heißt er es alsdenn Würze; indessen wird der Hopfen gekocht, Anfangs mit pur Wasser, darnach gießt man etwas Würze hinzu, und laßt ihn mehr kochen, was aber die übrige Würze betrifft, die setzt man einzeln immer nach, damit selbe durchgehends etwas von des Hopfen Bitterkeit empfangen, und also zu Bier werde; dieses neue Bier wird in das sogenannte Schiff gethan, damit es sich abkühle, wann es dann läulich wie frisch gemolkene Milch ist, so wird es mit guter Bierhefen gestelt, damit es gähren möge, nach zwei oder drei Tagen wird es gefast oder getonet. Von dieser gemeinen Weise gehen diejenige ab, welche die Einmischung mit kochendem Wasser für hinlänglich halten, und deswegen die dritte Arbeit, oder Kochung des Meesch weglassen, wodurch zwar das also bereitete Bier mehr Kraft behaltet, hingegen aber langsamer klar wird.

#### Wie die Bierfässer in acht zunehmen.

Die Fässer müssen stets rein und trocken gehalten werden, auch nicht nahe an der Mauer und Erden liegen, sondern weit davon gerückt und etwas hoch, sonst schmeckt das Bier nach der Erde, besonders wenn der Keller feucht oder naß ist. Wenn sich das Bier völlig gesetzt hat, und nicht mehr aufsteigt, soll man die Spundlöcher fleißig abtrocknen, und mit einem Deckel von Laim wohl zudecken, damit nichts unreines in das Faß kommen, und keine schädliche Luft eindringen kann. Die Fässer vom Schimmel beschlagen, welches in feuchten Kellern und nachlässigen Wärrern oft geschieht, soll man solchen mit trocknen Lappen wohl abwischen.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten über, Kauff. Bell von Bonn, Jungbluth und Terrille von Köln im Antonio, Kissing von Iserlohe, Scheibler von Remscheid, Beckmann aus den Barmen, Holweg von Lüneburg, im Englischenhof, Metz, Beckers von Köln, im golden Anker, Jung von Langerberg, im schwarzen Horn, Chur-Maynjischer Obrister Herr von Jagfeld, Herr Canonicus Thelen von Nassstrich, Churcollnischer Lieutenant Herr von Kleist, im Bönnschenhof, Johas aus England, Poul von Benlau, Englischer Edelmann Herr von Courson, im zbrückerhof. Die Frau Fürstin von Solotowsky samt Suite, im Hof von Holland. Den 4ten, Sachsegothaischer Amtmann Herr Ebenwein, im Hof von Holland, Jurist Wüder von Münster, im schwarzen Pferd, Kauffute, Rombeck von Kettwig, im zbrückerhof, Wegges von Elbersfeld, im Maynjzerhof, Delos, van Eupen, Welbick aus Holland, Herr Graf von Fersfeld, im Englischenhof, Herr Pastor Mangelers von Rheinberg, im golden Anker. Den 5ten, Kauffute, Mohn von Weibert, im schwarzen Horn, Brauer,

von Cöln, im Antonio, Winburg, Zoller von Colmar, Wagene von Elberfeld, Monz aus Holland, im Englischenhof, Ganther Wirth von Frankfurth, im Bönischenhof, Wagener von Sohlingen, in der Stadt Siegburg, französischer General Lieutenant Herr Marquis de Boule und Herr Obrister von Palme durchgereist. Den 6ten, Herr Graf und Frau Gräfin von Perousa, Freyherr von Luzerode, im Hof von Holland, Herr von Gonsberg von Bonn, im Antonio, Kaufleute, Neuhof von Arnheim, im golden Anker, Slickum und Siebel von Elberfeld, Scotti von Bonn, Wilhelm, Althofer von Cöln, holländischer Hauptmann Herr von Bellange, Geistlicher Zerwes von Aachen, im Englischenhof, Eckard von Monjoye, zwey Englische Edelleute Herr Maxwell Herr Wilhard, im zbräckerhof. Den 7ten, Herr Probst Freyherr von Weichs von Bonn, im zbräckerhof, Herr Milord Godroy, Herr Milord Webster, Herr Milord Lobem, im Hof von Holland, Herr Candonicus Leunenschloß von Cöln, im schwarzen Pferd, Herr Graf von Hülßen aus England, Kaufleute, Eller von Elberfeld, Müller aus Rotterdam, Platen von Remscheid, im golden Anker, Feschenmacher, Lutger, Schwann von Bereshoven, Wülfing, Siebel und Sohn, Wilhelm, Schlickum, im Englischenhof, Schott von Mülhelm, Eheffen Schmitz von Brügggen, im schwarzen Horn, Kron von Cöln, im großen Faß, Melletot und Herr Prediger Bernhard von Stollberg, im Manzerhof. Den 8ten Herr von Wyhe von Neuschenberg, im zbräckerhof, Frau Gräfin von Horion einkommen, Herr von Bils von Elberfeld, Kaufl. Ingenohl von Duisburg, Wülfing von Lennep, Bankerl von Venlo im Englischenhof, Stommel von Cöln, Maacke von Elberfeld, im golden Anker, Schellenberg von Cöln, im Antonio, Burgermeister Ditzes von Kaiserwerth, im großen Faß. Deutschordens Ritter Herr von Gablau von Cöln, im Hof von Holland.

Hey hiesiger Residenz den Rheinlauf und abgefahrene fort angekommene Schiffe. Den 3. gber, Philipp Hornung von Mannheim ankommen. Den 4ten, Wilhelm Jung von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 5ten, Wilhelm Cürthen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 6ten, Philipp Brenner, Steffen Barlen aus Holland nach Cöln mit holländischen, Caspar Steffen, Theodor Evers von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wittwe Henrich Fells nach dem holländischen mit Früchten, Joann Henrich Heubes von Frankfurth mit Kaufmannswaaren ankommen. Den 7ten, Wittwe Joann Deuz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wilhelm van Balzen aus dem Clevischen nach Cöln mit trockenen Waaren. Den 8ten, Jacob Henrich Elafen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 5. gber, Maria Theresia Philippina Tochter des Mathias Bassenberg, und Johanna Maria Weilers. Den 6ten, Anna Elisabetha Franziska Tochter des Andreas Survenich, und Maria Elisabetha Heurens. Den 7ten, Maria Magdalena Wilhelmina Tochter des Herrn Hofkanzlei Prokurators Arnold Herseler, und Maria Theresia Bicker.

Reformirte. Den 3. 8ber, Maria Elisabetha Jacobina Tochter des Joseph Müller, Soldat unter dem von Ostenschen Regiment, und Anna Sibilla Baumgarten. Den 5ten, Johann Wilhelm Hinrich Sohn des Peter Caspar Thielen, und Catharina Margaretha Philips.

Lutherische. Den 3. 8ber, Richard Wilhelm und Johann Christian Heinrich Zwilling's. Söhne des Johann Leonhard Lieber, und Johanna Catharina Mähler.

#### Verehligte.

Catholische. Den 3. 8ber, Heinrich Follschneider, mit Klara Kleinhammer Wittib Lebali. Den 5ten, Johann Heinrich Strucker, mit Helena Schulen.

Reformirte. Den 3. 8ber, Helena Catharina Schulen, mit Johann Heinrich Strucker, diinitirt.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 3. 8ber, Anna Margaretha Tochter des Schuhmachers Wilhelmus Kaut, alt 1 Jahr. — Zuffer Maria Josepha Franziska Quett, alt 29 Jahr. Den 6ten, Zuffer Maria Elisabetha Effer's, alt 44 Jahr. Den 7ten, Jacobus Antonius Sohn des Martin, Portschaisenträger, alt 4 Jahr 1 Monat 14 Tag. Den 9ten, Gerhard Kundelthal, Knopfmacher, alt 72 Jahr.

### Politische Nachrichten.

Rom) vom 22. Sept.

Vorgestern hielten Sr. Päbstl. Heiligkeit im Quirinale ein Consistorium, in welchem Höchstselbste den ehemaligen Ruzius am Königl. polnischen, und hernachem außerordentlichen Botschafter am Kaiserl. Kaiserl. Hofe, Herrn Archetti, zum Kardinal zu ernennen gerubten. Auch sind Sr. Höchstselbst. Gnaden, der neu erwählte Fürstbischof von Bützig, in demselben bestätigt, und Sr. Eminenz, der Cardinal von Colonna, zum Bischof von Valaskina ernannt worden.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Sr. Königl. Maj. in Preussen haben bei diesjährigen Herbstmanövern in Potsdam eine große Militär Besichtigung Allergnädigst bekannt zu machen gerubt. — In der Anforderungs Sache Sr. Kaiserl. Königl. Maj. an die Republic Holland, ist noch nichts entschieden, maßen Sr. R. Majestät dabei bestehen, und die Holländer die Ersöhnung der Schelde verweigern; Man steht nur noch zu erwarten, was die Vermittelung Sr. Maj. des Königs in Frankreich bewirkt; Einige öffentliche Nachrichten sagen, der Allianz Tractat zwischen dieser Krone und der Republic würde ebender nicht unter-

schrieben werden, bis diese Misheiligkeiten beigelegt wären.

Sr. Königl. Hoheit der Herzog von Cumberland haben am 1ten Octob. nach einem 10. monatlichen Aufenthalte in Strasburg, unter dem Namen des Grafen von Dublin, diese Stadt verlassen und sich nebst Dero Frau Gemahlinn nach Aix in der Provence begeben.

#### Gestohlene Sachen.

Auf einem Abellihen Gurbe ohngefehr eine Stunde von Düsseldorf, sind vom 5ten bis den 10ten in der Nacht entwendet worden folgende Kleidungsstück: Ein graue Livree mit schwarz und weissen Sammet schnür und weissen Knöpfen, ein silber bordirter Huth, ein grüne Livree samt Kamisol und Beinleider mit den weissen Knöpfen, ein grünes und ein grautücher klein kurzes Kamisol, und etwas an Gold, 2 Paar Strümpf, wovon ein Paar grau Seiette, zwei schwarze Beinleider mit Schaffell gefüttert, ein seiden Halstuch schwarz mit rothen Streifen.

Wird also Jedermann geziemend ersucht wann er Nachricht geben kann, solches bei der Expedition dieser Nachrichten anzuzeigen.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 9. 8ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rens 62 Paris, Bordeaux Lyon 90. Rotterdam, Dert, 61 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, 20 $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 22. 7ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam, f. S. 157 $\frac{1}{2}$   
2 $\frac{1}{2}$  sm 156 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, f. S. 157 2 sm 156. Kfurth. 99 $\frac{1}{2}$ . Paris, f. S. 98 $\frac{1}{2}$   
Wien 101

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat 8ber.	flbr.	flr.	Schwarz	lofb	flb.	bl.
Bestes von Ochsen	4	8	7		7	
Gemeines von Ochsen	4		Weiß	5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube	4		Rundes Bröddchen	5		8
Ordinaires	3	8	Ein Köggelgen	7		8
Bestes von Kalb	3		Kerzen.			
Gemeines von Kalb	2	8	Gemeine	1	10	
Bestes von Hammel	4		Gezopfte	1	9	
Ordinaires						
Nierenfett	8					
Zum schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sistard.	6	60	4	76	4	76	2	68	2	62	13	24		
Deuren.	6	60	4	74	4	46	2	30	3	24	15			
Gülich.	6	60	4	40	3	70	2	50						
Eschweiler.	7		4	64	4		2	70			11	40		
Edln.	5	76	4	4	3	48	2	8						
Neuß.	6	50	3	70	2	30	2	20	2	40				
Düsseldorf.	6	70	4	30	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	9	30	6											
Mülh. am Rhein.	6	72	4	36	4		2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehn pfennig, in Düsseldorf.

**Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.**

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 19ten October 1784.

Nro. 42.

**Auszulehnende Capitalien.**

I. Ein Kapital von 3000 Rlr. — ein von 2000 Rlr. und ein von 1500 Rlr. liegen gegen gerichtliche Obligation auf unbewegliche Gründe gegen 4 vom hundert zum ausleihen bereit; die nähere Erkündigung kann bei der Geheimraths Expedition eingezogen werden.

**Edictal Ladungen.**

II. Nachdem bey hiesigem Ihro Churfürstl. Durchl. Gülich und Bergischem Hofrath in Sachen Creditorum, wider Franz Anton Tir: Freiherrn von Nesselrode Hugenpoet, nach Inhalt der ergangener Classification Urtheil, und unter heutigem Dato ferner erkannten Bescheids, Creditores befriediget werden sollen, unter denenselben aber sichere, Herman Hausen, Postamentirer Balthasar Hirsch, Ehefrau Beckers, und Jud Meyer Gumpel dergleichen nicht mehr anzureffen, weder deren Wohnorte bekannt sind, als werden dieselbe, oder deren allenfällige Erben, nach vorgängiger ihrer Qualifikation, & prästiris præstandis zum Empfang ihrer zuerkannter Gelder unter einer peremptorischer Frist von sechs Wochen, und unter dem Präjudicz hiemit abgeladen: daß in nicht Erscheinungsfall die zusammen auf einhundert dreyßig Neben Rthlr. sich betragende Gelder rentbar ausgethan werden sollen. Düsseldorf den 25ten August 1784.

Aus Höchstemelth Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vr. Freiherr von HÖVELL.

Mülheim.

III. Gericht Haltehausen im Münsterischen. Ich Clemens August Koring deren Rechten Doctor, Hochfürstl. Münsterischer Bodtraese zu Haltehausen, entbieth den Kaufhändlern Wolters, Gerhard, Herproder und Hirtfeld im Bergischen Land wohnhaft, meinen Gruß und zu wissen, wie daß in Sachen Disculs: deren Eheleuten Kaufhändlern Friderich Rave im Dorf Ha-

diebeck Hochtitls Mänster so weit vor mir procedirt, daß auf ausgewesenen  
dreyen Edictal Ladungen wider die nicht erschienene von Ducuis benennete  
Gläubigere Ciratio specialis ad proponendum sub penâ perpetui Silentii  
erkannt worden, wie aber Discutienten Sachwalter ang zeigt, daß obgemelter  
Gläubigern eigentlicher Wohnort im Bergischen Lande nicht ausfindig zu ma-  
chen, von mir der Bescheid ertheilt seye, daß diese Gläubigere durch ausländi-  
sche im Bergischen Lande rullirende Zeitungen specialiter veratladet werden  
soltten;

Solchemnach von fragend meinem Amt und ordentlicher Macht, verabs-  
lade ich hierdurch obaemelte Gläubiger specialiter und offener Edictal, Weise,  
um in Zeit von 4 Wochen ihre an obgemelten Eheleuten Kaufändlern Fri-  
derich Rave habende Forderungen durch einen bevollmächtigten Adten vor mir  
zu Coesfeld beim Hastehausischen Gogericht unter Straf ewigen Stillschwei-  
gens zu proponiren, und gehörig zu justificiren. Sign. Coesfeld den 5ten Ju-  
lius 1784.

Ad Decret. Dgogr. Subs. B. H. U. Fücken, Actuarius.

#### Freymillige Verkauf.

IV. Mittwoch den 27ten dieses Nachmittags um 2 Uhr solle bei Wein-  
händler Figener auf der Volkerstraf der vorhiesigem Flingerthor auf der Ben-  
rather Straß nächst beym neuen Kirchhof gelegenen denen Geschwistern Vogels  
zuständige Garten, samt Sommerhäusgen, wie nicht weniger Donnerstag den  
28ten dieses Nachmittags um 2 Uhr das in der Freyheit Mettmann zur alten  
Apothec genannte Haus, samt dazu gehöriger zwei Unterhäuser, Erbgräber, auf  
dortigem Kirchhof, und Erbgarten nebst noch 2 anderen so genannte Grabens  
Gärten in der Behausung zum König von Schweden binnen Mettmann öf-  
fentlich verkauft und zugeschlagen werden. Die Bedingnissen können bei denen  
nen Geschwistern Vogels oder auch bei unterschriebenen Notario eingesehen wer-  
den. Düsseldorf den 9ten 7ber 1784.

M. Heckeren, Notaire.

V. Erbgenahmen von Herrmanni werden Montag den 25ten einstehens  
den Monats 8ber ihre zu Barrenstein Gölischen Amts Grevenbroich gelegene  
Länderei in des Scheffen Blankensteins Behausung Morgens und Nachmittags  
aus freyer Hand zum Verkauf öffentlich ausstellen: Kaufsüchtige können die Be-  
dingnissen bei bemeldtem Scheffen Blankenstein vorläufig vernehmen.

#### Wein Verkauf.

VI. Dienstag den 26ten laufenden Monats Octobris, wird in der  
Behausung des Notarii Froitzheim, wohnhaft zu Cöln unter Helmschläger  
ohnweit der Nacht, eine sehr beträchtliche Partie Hönninger, Broichhauser  
und Epeler rothen wein von den Jahren 1779, 1780, 1781, und 1783 von  
der bester Probe öffentlich aus freyer Hand versteigert werden.

## Bücher Nachricht.

VII. Die Churfürstl privilegirte Witzkyfche Hofbuchhandlung hat nicht allein die beliebte, Braunschweigische, Lauenburgische, Gotaische und Göttinger neue Almanach vor 1785, worin sich dieses Jahr vorzüglich die schöne Göttin ger mit den Musen Almanach von Bürger mit den 12. monatlichen Kupferstichen von Chodowysk aus den Mabet vortreflich gezeichnet, sondern auch ohne andere 20 aparte Kupferstiche von allen diesjährige Moden Coefuren noch 8 wieder besondere von den Hogarthischen Schönheiten darin befindlich auszeichnen in Menge zum Debit a 54 sbr. und 57½ sbr. erhalten; sondern es sind auch von den feinen Hamburgischen Frauenzimmer Calender mit Kupfern und Erzählungen in Versen und schönen Poesie mit den Portraite Joseph II. und Pius VI. nebst Eliot und Washington in Preisen a 12, 16½ und 30 sbr. nebst den Frankfurter neue Handlungs Adress Calender vor 1785, worinn die Mahmen und Wohnungen aller dasigen Kaufleute in und auffer der Messe befindlich, vor 24 sbr. — Ferner neueste Brieffsteller von aller Arten Briefe, zu 16½ sbr. zu haben. — Schreibtafel mit Spiegel a 8½ sbr. — Lotterie Spiel mit gedrehten Kugelzahlen und Nummern in ein laquirtes Kästchen und aller Zubehör, 3 fl. — Ertui Calender in vergoldeten Maroquin mit Spiegel, Schere, Messer, Kämmen, Glacon, Schreibtafel, Ohrlöffelmachine, Briefe zuzumachen und mehrere auf der Reise und sonst nöthige unentbehrliche Sachen, 1 Convthaler das Stück, mit ein vergoldter Calender dabel. — Da auch die Leipziger und Frankfurter beyden Messen sehr reichhaltig an Novitäten und Schrift Producten gewesen; so wird von allen diesen Neuigkeiten jetzt ein besonderer Catalog gemacht, und in 3 a 4 Wochen in obgedachter Hofbuchhandlung gratis zu haben sein. — Indessen sind so noch erst einkommen. Gregos VII. Clemens XIV. und Luthr in Gesprächen über die Angelegenheiten der Kirchen in Deutschland und unter Joseph II. 3 Stück a 15 sbr. — Das wahre Mittel in der Lotterie zu gewinnen, 12 sbr. — Lesebuch für das Frauenzimmer über die Hebammenkunst, 1 Rlr. 12 sbr. — Avec Nombre des Nouveautes de Paris en belle livres françois a tres civile prix.

## Vermischte Nachrichten.

VIII. Am künftigen Montag den 25ten sbris Nachmittags 2 Uhr soll im Englischenhof dahier auf der Rheinstraß ein kostbares Clavier an den Mehrstbietenden verkauft und demselben zugeschlagen werden.

IX. Bei Wittwe Crehingers auf der Andreasstraß in dem ehemaligen Kanehls Hauß, ist ein schöner grosser Keller zu verpachten, und das nähere daselbst zu vernehmen.

X. Auf der Andreasstraß, in die zwei goldene Schlüsseln, ist allerhand aus und inländisches Pelzwerk um einen billigen Preijs zu verkauffen per Ehl und Stuckweiß.

XI. Auf der Ratingerstrafß bei Zuckerbecker Gumpertz sind 3 auch bei ansehenden Landtag 4 Meublirte Zimmern zu verpfachten.

XII. Ein Geistlicher sucht bei einer Herrschaft als Haushalter, oder als Informator angenommen zu werden, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XIII. Bei David Selig Cohen sind verlohren worden in der 9ten Manns beimer Classen Lotterie 2 ganze Lossen N. 3377. und 3378.

XIV. In der Löwengass, in der Nachischen Behausung, bei Boulangé sind zu haben aberhand Sorten von weiß, und rothen Wein, von 24, 20, 18, 16, 14, und 12 sbr. p. Maasß, der von 14 sbr. wird im Hauß, und der von 12 außer dem Hauß dafür verkauft, und man wird für diesen Preysß in Düsseldorf keinen besseren finden.

XV. Die privilegirt, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnärztin Schild, hat ihre Wohnung verändert, und ist dermalen auf dem Burgplatz im Eck, in Meister Gräbers Hauß wohnhaft, anzutreffen.

XVI. Auf der Flingerstrafß, neben der Stadt Maynz, ist der obere Stock in vier Zimmer bestehend, an Losledige zu verpfachten.

#### Von Kräuter, Bier.

Kräuter Bier hat seinen Nutzen, man nimmt darzu Wermuth, Hirschzung, Benedictwurz, Rosmarin, Salbey, Betonien, Mand, Yop, Melisse, krause Münz, Wachholderkörner; diese Kräuter werden vorhero recht getrocknet, und in das noch gährende Bier gelegt, oder nachhero in einem Säcklein in das Faß gehent, damit die Kraft davon in das Bier ziehet.

Wie dem Bier in allerhand Zufällen wieder zu helfen ist.

Das Bier süß und lieblich zum trinken zu machen: man nimmt rothe Benedictwurz, und wilde Salbey zusammen ein halb Loth, thut solches in ein rein leinen Säcklein, und hanget es in ein Faß.

Oder man nimmt ein frisch Ey thut es in das Faß etliche Tag vor dem Ansehen.

Oder tausent Guldenkraut und Bertram, diese zwei Kräuter conserviren das Bier. Lorberblätter machen einen angenehmen Geschmaek. Linden und Nusblätter, Beyfuß, von jedem gleichviel, oder Menning, es muß aber alle 14 Tag, frische eingehentet werden.

Abgefallenes saures Bier wieder süß und gut zu machen.

Zerquetzten Weizen und gesiebte Büchen Asche in das Faß gehent, es muß aber alsdann rasch weggetrunken werden, dann es haltet sich darnach nicht über 10 Tag.

### Trübes Bier wieder hell zu machen.

Auf ein Zulaß werden 3 Loth Hausblas genommen, also auf ein Zehn ungefähr 1 Loth, klein geschnitten in guten Wein 12 Stunden geweicht, und dann gekocht, nachhero wann es bald kalt ist, noch etwas Wein dazzu geschüttet, 3 Loth gestossenen Albaster, 2 Hand voll Salz, drey Eyer samt der Dotter alles in einem Kessel mit steifen Röhren wohl geschlagen bis es recht schäumt, und unter das Bier gethan, mit einem hölzernen Spatel  $\frac{1}{2}$  Stund wohl gerührt, zugespündet, so wird das Bier in wenig Tagen recht klar und hell sein.

Daß das Bier im Gestell nicht saur wird.

Ein Pfund gestossenen Epheusamen in das Gestell gethan und mit durchgebraut, so wird es nimmermehr saur auf dem Gestell.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 10. 8ber, Kaufleute, Streicher, Hart von Mainz, Wuppermann, Abers, Brick, Kuhler von Elberfeld, Herr Doctor Keup von Cöhligen, im Englischenhof. Französischer Parlamentsrath Herr Lefevre von Toulon, im Hof von Holland. Kaufleute, Graf von Gemarke, im Mannzerhof, Growein, Bergmann, Kuhl, Horschberg von Elberfeld, im golden Anker, Schleicher von Stolberg, in der Stadt Siegburg, Neuhaus, Jäger von Elberfeld, Leisner von Leipzig, Dänischer Agent Herr Weber, im Zbrückerhof.

Den 11ten, Kaufleute, Euteneuer von Elberfeld, im Zbrückerhof, Dresden, Altkerk von Münster, im Antonio, Farber, Witten, Plomberg von Aachen, im Bönnschenhof, Hardi von Elberfeld, im Mannzerhof, Schläffer von Elberfeld, im golden Anker, Müller von Remscheid, in der Stadt Siegburg, Quast, Lichtschlag, Geistlicher Manz von Bonn, im Englischenhof.

Den 12ten, Kaufleute, Diergart von Langenberg, im schwarzen Horn, Neuhaus von Elberfeld, im Zbrückerhof, Bergmann von Elberfeld, im golden Anker, Coltenbusch von Duisburg, Harz von Crefeld, im Mannzerhof, Corneli von Cöln, Wirz, Mayjes, Uhlen von Frankfurth, Schmitz Miller von Mülheim, im Englischenhof, Delgrace aus Frankreich, im Bäterischenhof.

Den 13ten, Kaufleute, Heydgens von Cöln, im großen Fass, Wuppermann und Hegmann von Barmen, im schwarzen Horn, Julichen, Tennard aus Frankreich, im Bäterischenhof, Tischler von Rath, Falkenberg und Graf von Mülheim, im Englischenhof, Guilleman von Chalon, Englische Officiers Herr Pigot und Herr Wardis, im Zbrückerhof. Herr Obersteuerempfänger Eyberg von Dülken, bei Herrn Scheimrathen Eyberg. Herr Canonicus Wahl von Bonn, Herr Pastor Schwamborn von Engelstorf, im Antonio. Herr Hofrath Zetlis von Bonn, Herr Gerichtschreiber Ark, im schwarzen Horn. Kaufmann Stabel von Trier, im Bönnschenhof.

Den 14ten, holländischer Gesandter Freiherr von Landsberg von Münster kom-  
mend, Kaufleute, Klem, im Hof von Holland, Krey von Essen, in der  
Stadt Siegburg, Feidel, Studberg von Elberfeld, Siegwart, Nowen, Dil-  
linger von Aachen, Ruttig von Kaiserswerth, im Englischenhof, Hilsenbeck  
von Cöln, im Maynzert Hof, Gillemar aus Frankreich, Herr Canonicus Wel-  
ter von Göllich, im Zbrückerhof. Geistlicher Müller von Maastricht, im gol-  
den Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rheinlauf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 11. gber, Cornelius Castanien aus Holland nach Cöln mit holländischen  
Waaren, Jan Kaiser von Andernach nach Holland mit Luststein.

Den 12ten, Philipp Hornung von hier nach Mannheim mit Kugeln.

Den 14ten, Hermann van Boockem von Cöln nach dem Clevischen mit ober-  
länd. Waaren.

Den 16ten, Henrich Cornelius van Mahnen aus Holland nach Cöln mit hol-  
ländischen, Henrich Schackel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waar.

#### Getaufte.

Catholische. Den 10. gber, Reinerus Josephus und Joannes Petrus Jo-  
sephus Zwillinge des Petrus Josephus Desire, und Sibilla Krüll. —  
Cordula Helena Josepha Tochter des Joann Peter Schmitz, und Catha-  
rina Elisabetha Grunhags.

Den 14ten, Maria Sibilla Josepha Tochter des Leonardus Peters, und Pe-  
tronella Kaut.

Den 15ten, Theresia Catharina Josepha Tochter des Jacobus Demin, und  
Jda Scholl. — Anna Elisabetha Gertrudis Henrietta Tochter des Cas-  
parus Herbst, und Catharina Frey.

Reformirte. Den 11ten gber, Johanna Cäcilia Tochter des Johann Edels-  
mann, und Catharina Gartraudt Burscheid.

#### Berehligte.

Catholische. Den 12. gber, Joannes Thölen, mit Anna Bischoffs. —  
Wilhelmus Nagel, mit Helena Rötten. — Wilhelmus Busch, Wittib-  
ber, mit Anna Duels, Wittib Maas.

Lutherische. Den 10ten gber, Johann David Wedel, mit Anna Catharina  
Eckhardin.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 10ten gber, Petrus Sterken, Ehemann, alt 65 Jahr.!

Den 12ten, Antonius Josephus Sohn des Schneidern Lambert Vanrath,  
alt 1 Jahr 7 Monat.

Den 13ten, Joannes Pauls, Wittiber, Schneidermeister, alt 74 Jahr.

Den 14ten, Herr Bernardus Suerad, Medicinalrath, Garnisons Medicus,  
und Staabs Chirurgus, alt 50 Jahr. — Anna Catharina Adelhaidis  
Aldendicks, losledig, alt 37 Jahr 8 Monat, 21 Tag.

Den 15. Anna Catharina Susanna Tochter des Joannes Rutscher, alt 3 Monat.

Den 16ten, Conradus Pütz, Ehemann, alt 60 Jahr.

## Politische Nachrichten.

### Vermischte Neuigkeiten.

Vermög eingegangener sührer Nachrichten hat der im Haag residirende kais. königl. Minister Freiherr von Reischach denen Generalstaaten die Anzeige gethan: daß zwischen dem 6ten und 8ten Octob. ein kaiserliches Schif von Antwerpen die Schelde herunter nach der See fahren solle; Er hoffe also, daß man demselben auf seiner Reize keine Hindernungen machen werde; so mehr, da man das Gegentheil für eine Kriegs-Erklärung ansehen würde. Auf diese Anzeige haben die Generalstaaten dem Befehlshaber der an der Mündung des Scheldesfluß angelegten Schiften, durch einen Staats-Courier den Befehl zugefertigt, gemeltes Schif ohngehindert fahren zu lassen; sich aber vorbehalten, daß diese Nachgiebigkeit, nicht die mindeste Folgen nach sich ziehen sollte. Den 9ten 3ber came das kais. königl. Schif bei Saeftingen, wo der holländische Capitain Wolbergen mit einer Fregatte vor Anker lage, derselbe befragte den kais. kön. Capitain um seine Bestimmung, mit bedeuten: daß er von den Generalstaaten Befehl hätte, falls er die Westschelde oder den Hond, herunter fahren wolte, solche Durchfahrt zu verhindern; Der Capitain von dem kaiserlichen Schif segelte aber, nach seiner aufhabenden Ordre, weiter fort, worauf der holländische Capitain zuerst blind, und zum zweitemal scharf auf das Schif feuren, zum drittemal aber, eine vöilige Lage geben ließe; wornach der kais. Capitain, nach erhaltenen Beschädigungen, seine Flagge strich, und von dem Capitain Wolbergen angehalten wurde. Diese Begebenheit ist sogleich an das General-Gouvernement nach Brüssel, und von da an Se. kais. königl. Majestät nach Wien berichtet worden. Die Generalstaaten haben bei Vernehmung dieses Vorfalles sich dahin geg. in den kais. königl. Minister Freiherrn von Reischach geueffert, daß ihre gegebene Ordre, 2 Stunden zu spät angelangt wäre. — Deffentliche Nachrichten enthalten, daß die kais. königl. Truppen in vöiliger Bewegung sind. Ein Detaschement Grenadier, und 90 Constabler sammt 60 Canonen, dann 2 Bataillon aus Brüssel, von Ramur, aus Luxemburg, aus Gent, Mons,

Uth, sind die Troupen beordert, auf Antwerpen, und St. Gillis zu marschiren. — Das zwischen Frankreich und der Republik geschlossen, aber noch nicht unterschriebene Bündniß, falls der Kaiser ernstlich zu Werk gehen wil, wird für die Holländer nicht sehr vortheilhaft seyn, indem Se. kais. Maj. als der angegriffene Theil sich auf dem im Jahr 1756 zwischen dem Erzhaus Oesterreich und dem Haus Bourbon geschlossenen Tractat abberufen können, kraft welchen der französische Hof gemelten Erzhauses die darin ausbedungene 25000 Mann Hülfsstruppen stellen muß. — Se. Majestät, der Kaiser, sind von Ihrer in Böhmen gemachten Reise am 30ten Sept. nach Bränn zurückgekommen, und haben alda im Gasthose zum schwarzen Adler Ihr Absteigquartier genommen. Die weitere Reise des Monarchen, wozu der 2te dieses bestimmt war, geht dem Bernehmen nach, über Göding und Gollitsch nach Ofen in Ungarn. — Am 11. und 12 October ist zu Münster die Intronisation und Huldigung Se. Churfürstl. Durchl. von Cöln als Bischof von Münster mit vielem Pracht und Feyerlichkeit verfahren worden. Höchst dieselbe werden am 19. dieses von da in Bonn zurück erwartet. — Die im Haag zur Untersuchung der Breffer Angelegenheit angestellten Commissarien haben das Verhör des Contreadmirals Staringh geendigt, und sind einstweilen auseinander gegangen, werden auch nicht eher wieder zusammen kommen, bis einige andere noch nicht aufwesende Seeleute zurückgekommen sind, welche alsdenn ebenfalls verhört werden sollen. — Der Fürst Bischof von Osnabrück wird unausbleiblich in diesen Tagen zu Hannover erwartet. Man sagt, er werde die ganze aus Gibraltar zurückgekommene Brigade in Augenschein nehmen, und ihr die allergnädigsten Gesinnungen und Zufriedenheitsbezeugungen seines königl. Vaters in eigener hoher Person bekannt machen. — Seit dem letztern Angriffe der Spanier auf Algier wagen sich die letztern mit desto größerer Kühnheit in die Gewässer dieser Gegenden, und selbst bis Cap St. Vincent.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 9. 8ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 62 Paris, Bordeaux Lyon 90. Rotterdam, Dort, 61 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, 20 $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 5. 8ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopflück Amsterdam 157  
Rotterdam, 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Hamburg 173. Lyon o. Wien 117. Efwth. pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat 8ber.	fbr.	blr.	Pf.	loth	fl.	gl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7	7	-
Gemeines von Ochsen - -	4	-	Weiß - - - -	5 $\frac{1}{2}$	-	8
Bestes von Rube - - -	4	-	Rundes Bröbchen -	5	-	8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Roggelgen -	7	-	8
Bestes von Kalb - - -	3	-	Kerzen.			
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Gemeine - - - -	1	10	-
Bestes von Hammel - - -	4	-	Gezopfte - - - -	1	9	-
Ordinaires - - - -	-	-				
Nierenfett - - - -	8	-				
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	-				

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	60	4	70	4	70	2	74	2	74	14	2	-	-
Deuren.	6	72	4	72	4	40	2	30	3	24	15	-	-	-
Gülich.	6	60	4	40	3	70	2	50	-	-	-	-	-	-
Eschweiler.	7	-	4	64	4	-	2	70	-	-	11	40	-	-
Edln.	5	74	4	12	3	64	2	8	-	-	-	-	-	-
Neuß.	6	50	3	70	2	30	2	20	2	40	-	-	-	-
Düsseldorf.	7	-	4	30	3	70	2	40	3	-	-	-	4	-
Elberfeld.	9	30	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mülh. am Rhein.	6	72	4	32	4	-	2	32	-	-	-	-	-	-

Gegenswärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten October 1784.

Nro. 43.

Auszulehnende Capitalien.

I. Ein Kapital von 3000 Rtlr. — ein von 2000 Rtlr. und ein von 1500 Rtlr. liegen gegen gerichtliche Obligation auf unbewegliche Gründe gegen vom hundert zum ausleihen bereit; die nähere Erkündigung kann bei der Geheimraths Expedition eingezogen werden.

Edictal Ladungen.

II. Nachdem bey hiesigem Ihro Churfürstl. Durchl. Gülich, und Bergischem Hofrath in Sachen Creditorum, wider Franz Anton Tir. Freiherrn von Nesselrode Hugenpoer, nach Inhalt der ergangener Classifications- Urtheil, und unter heutigem Dato ferner erkannten Bescheids, Creditores befriediget werden sollen, unter denenselben aber sichere, Herman Haufen, Posumentirer Balchälar Hirsch, Ehefrau Beckers, und Jud Meyer Gumpel dormalen nicht mehr anzutreffen, weder deren Wohnorte bekannt sind, als werden dieselbe, oder deren allensalfige Erben, nach vorgängiger ihrer Qualification, & præstitis præstandis zum Empfang ihrer zuerkannter Gelder inner einer peremptorischer Frist von sechs Wochen, und unter dem Präjuditz hiemit abgeladen: daß in nicht Erscheinungsfall die zusammen auf einhundert dreyßig sieben Rthlr. sich betragende Gelder rentbar ausgethan werden sollen. Düsseldorf den 25ten August 1784.

Aus Höchstmelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von HÖVELL.

Mülheim.

III. Hauptgericht Gülich. In Sachen Concursus Creditorum wider Heinrich Heymans wird zur Verkündigung des abgefaßten Classifications- Urtheils Terminus auf Samstag den 6ten künftigen Monats November Morgens um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, worzu der Heinrich Hey-

mans sowohl als dessen sämtliche Gläubiger hiemit von Gerichtswegen abgela-  
den werden. Sign. am Stadtgericht Gällich den 20ten 8ber 1784.  
In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Grschbr.

IV. Stadt Kayzerswerth. Demnach in Concours Sachen Creditoren  
wider Wittib Fischer Referens eingekommen, und das Urtheil auf Dienstag  
den 9ten 9bris Morgens 10 Uhren bei hiesigem Gericht verkündet werden  
solle, als wird solches denen daran gelegen, andurch bekannt gemacht. Kay-  
zerswerth den 4ten 8bris 1784.

Ex Commissione Judicii Werners, Grschbr.

#### Vergantungen.

V. Freitag den 29ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, wird zu Herstellung  
der Linnicher Rhurbrücke das erforderliches Richel Holz und Nägel öffentlich  
vergantet, und dem Wenigstnehmenden Salva Ratificatione zugeschlagen werden.

VI. Hauptstadt Düsseldorf. Gleichwie zufolge gnädigster Verordnung  
vom 13. currentis die Befahr, und respective Bearbeitung des der hiesig aus-  
wendiger Burgerschaft auf der Frankfurter Chaussé angetheilten Districts ge-  
gen ein gewisses jährliches einem des Beegmachens Kundigem in Entreprise  
übergeben, und zu dem End die Vergantung in Zustand deren Vorsteheren  
und Meistbeerbten vorgehomen werden solle: Als werden solchen Endts nicht  
nur diese, sondern auch sämtliche zu aflagter Entreprise Lusttragende auf  
künftigen Donnerstag den 28ten dieses Nachmittags zwei Uhr in des Wirthes  
Korffs Behausung am Wehrhahnen abgeladen. Düsseldorf den 18. 8ber 1784.

Ex Concluso Regeljan, Stadt Secretarius.

#### Freypwilliger Verkauf.

VII. Mittwoch den 27ten dieses Nachmittags um 2 Uhr solle bei Weins-  
händler Figener auf der Bolkerstraf der vor hiesigem Flingerthor auf der Ven-  
rather Straf nächst bey dem neuen Kirchhof gelegenen denen Geschwistern Vogels  
zuständige Garten, samt Sommerhäusgen, wie nicht weniger Donnerstag den  
28ten dieses Nachmittags um 2 Uhr das in der Freyheit Mettmann zur alten  
Apothec genante Haus, samt dazu gehöriger zwei Unterhäuser, Erbgräber, auf  
dortigem Kirchhof, und Erbgarten nebst noch 2 anderen so genante Grabens  
Gärten in der Behausung zum König von Schweden binnen Mettmann öf-  
fentlich verkauft und zugeschlagen werden. Die Bedingnissen können bei denen  
neuen Geschwistern Vogels oder auch bei unterschriebenen Notario eingesehen wer-  
den. Düsseldorf den 9ten 7ber 1784.

M. Heckeren, Notaire.

#### Holz Verkauf.

VIII. In dem Derendorffer Busch stehen acht Gewälte Eichen Holz dem  
Mehrstbietenden gegen baare Zahlung auszuverkaufen, bezeichnet N. 2. beste

hend in 2 Stämme. N: 4. in 4 Stämme. N: 6. in 4 Stämme. N: 9. in 3 Stämme. N: 10. in 2 Stämme. N: 11. in 3 Stämme. N: 12. in 2 Stämme. N: 14. in 3 Stämme. Kaufflüchtige können selbe vorab in Augenschein nehmen, und sich dieselbe durch den dasigen Förstern Henrich Lamerz anweisen lassen, fort sich den 22ten 9ber Morgens um 9 Uhr in des Herrn Steuerepfinders Kochs Behausung bei dem Einwohner Herrn Hofkammerrath Wiertz zum Ankauf einfinden.

### Bücher Nachricht.

IX. Das überaus merkwürdige und interessante hamburgische historische Porte Feuille mit Kupfern wird nicht allein in der Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung von Witzth bis jetzt seit seiner Entstehung continuirt; sondern auch das berühmte Journal von und für Deutschland von Böcking und Herrn v. Vibra Dohmprobst in Fulda verfertigt, ist in gedachter Hofbuchhandlung sowohl käuflich, als lehnweise, in so fern eine resp. Gesellschaft dazu sich findet, nebst allen neuesten Journalen und Monatschriften, gelehrten Zeitungen, und politischen Staats Nachrichten zu haben: Wie denn auch unter sehr vielen interessanten und höchst curieusem Piecen daselbst debittirt wird: Les 7. Provinces unies a louer ou a vendre 27½ sbr. — l'Esprit des oeuvres de Raynal 1 Rtlr. 45 sbr. — l'Esprit & Melange de tout les oeuvres de Linguet, 2 Vol. 2 Rtlr. 48 sbr. — Tableau de Paris 8 Vol. complet, à 36 sbr. — Le tonc Voyage en Espagne & Portugal, de 1783. 1 Rtlr. 20 sbr. — Histoire des modes francoises 54 sbr. — Histoire de Charles V. 6 Vol. 3 Rtlr. 30 sbr. — Histoire & Essai sur les Haras. 2 Rtlr. — Esprit du Militaire. 45 sbr. — Oeuvres d'une femme galante 50 sbr.

### Nachricht für Juristen.

X. Die beyden Professoren Juris, Dewies und Kamphausen werden den 15. Nov. die gewöhnliche Vorlesungen über die Institutionen, Pandecten, und das geistliche Recht wiederum anfangen.

XI. Professor Juris und Kanzley Advocat Henoumont wird die Pandecten und Institutionen, so wie auch das Jus Can. den 20. Nov. wie gewöhnlich, vorzulesen anfangen.

### Vermischte Nachrichten.

XII. Ein Kapital von 600 Rtlr. edictmäßig ist auf gute Unterpfände auszulehnen bereit, und das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XIII. Eine Porte Chaise stehet um einen billigen Preis zu verkaufen. Sie ist im besten Stande. Das nähere giebt die Expedition an Hand.

Wie dem Bier zu helfen wann es nach dem Faß schmeckt.

Man nimmt ein heißes Gersten Brodt, macht unten in der Mitten ein klein Loch darein und legt es so auf das eröfnete Spontloch, dieses etlichemal widerholt, wenn es nicht gleich geholffen hat, drey frische Eyer etwas Wachholderkörner und rothe Benedictwurz in das Faß gehenget, oder zerquetzten Weizen darein gehenget.

Schaal Bier wieder zu helfen.

Man nimmt eine Maas, oder etwas mehr warme Würz, thut selbe in ein Faß und gießt das Bier darauf, so stoffet das Bier wieder auf wie frisch gebrauet.

Vom Aufstoßen des Bier in Fässer.

Es ist ein böses Zeichen, wenn das Bier nicht recht aufstoßen und odhren will, deswegen muß man gleich zu helfen suchen; man nimmt gemahlen Malz in einem Kessel, schüttet Bier darauf und thut solches in das Faß, so stoß es bald auf, oder ein Stücklein Rettig in das Faß gehenget, oder man kochet etwas Hopfen in Wasser, mit diesem feuchtet man etwas gemahlen Malz an, und lasset es in der Wärme stehen, denn wird dieses in das Faß gethan, so fangt es bald an zu gähren.

Dem Bier ein lieblichen Wein Geschmack zu geben.

Solches wird bewürkt, wenn man das Bier in ein frisch ausgeschwenktes Wein Faß füllen läßt. Ist es ein Faß von Birnwein, so wird das Bier desto lieblicher und schön hell.

Englisches Bottelbier zu machen.

Das Bier wird in saubere Bouteillen gefaßt, und in jede einige Stück blaue Rosinen und etwas getrocknete Citronenschalen gethan, und wohl verstopft in den Keller gesetzt.

Etwas, über die verschiedene Gattungen der sogenannten Kolickschmerzen.

Unter allen Krankheiten, die unseren Körper befallen und das Gleichgewicht aller Berrichtungen desselben stören können, kommen fast keine häufiger vor, keine können durch eine verkehrte Heilart gefährlicher, keine wichtiger werden, als die so genannte Kolickschmerzen. Und dennoch ist der größte Theil der Menschen, bei dieser aus so verschiedenen Quellen herrührender Krankheit gleich geneigt an Blähungen zu denken, und zu hitzigen Mitteln ihre Zuflucht zu nehmen, die nicht selten die traurigsten Folgen, ja oft den schleunigsten Todt nach sich ziehen; Wovon der große Leibarzt van Swieten in seinen Commentarien über S. 961. des Boerhavenschen Lehrbuchs S. 169. ein merkwürdiges Beispiel eines Kranken anführet, der innerhalb acht Stunden nach dem Gebrauch einer hitzigen Essen; seinen Geist aufgab. Es ist deswegen eben so nützlich, als nothwendig, die verschiedene Gattungen der mit einem allgemeinen

Nahmen so genannten Kolickschmerzen gehörig zu erkennen, weil ohne dieser Kenntnüs keine gründliche Hilfe möglich sein kann. Aus diesem Grunde will ich, in so ferne der enge Raum dieser wöchentlichen Nachrichten mir erlaubet, die verschiedene Gattungen der Kolickschmerzen und ihre Ursachen kürzlich aneinander setzen und dabei einige Betrachtungen über die Heilart derselben, die nach dieser Verschiedenheit sehr verschieden sein muß, anstellen. — Persohnen, die schwache, aber reizbare Gedärme haben und dabei eine sizzende Lebensart führen, sind öfters mit Kolickschmerzen geplaget, deren gelegentliche Ursache bloß in einer Anhäuffung und Verschließung der Winde bestehet und oft mit hartnäkkiger Verstopfung verbunden sind. Man erkennet diese Blähungskolick vorzüglich daran, wann man weiß, daß keine andere grobe Ursache da sein könne, wenn die Kranken sonst sehr mit Blähungen beschwert sind, wann der Unterleib aufgetrieben ist, aber beim äußerlichen Druck nicht schmerzet, wann Brechachtigkeit und ängstliches Athemholen ohne Fieber vorhanden sind, die Schmerzen überdies selten lang anhalten, sondern abwechseln, so, daß sie bald vergehen, bald wiederkommen. Hier kann man mit äußerlichen Mitteln oft die größte Linderung verschaffen. Erweichende Salben in den Unterleib gerieben und bloß erweichende Klystiere sind hier vorzügliche Arzeneien. Wenn diese aber nicht hinreichend wären, helfen oft Umschläge und Klystiere von kaltem Wasser, wodurch die Gedärme mehr Zusammenziehungskraft bekommen und sich dann der Winde entledigen. Nachher muß man durch eine gute Lebensordnung und stärkende Arzeneien die neue Erzeugung und Ansammlung der Winde zu verhüten sich bemühen. Je öfter diese Blähungskolick wiederkömmt, desto nachtheiliger, desto gefährlicher wird sie dem Körper, dann die ohnehin schon empfindliche und schwache Verdauungswege werden dadurch immer reizbarer und schwächer, und so entstehet endlich eine verdriesliche Plage, welche die Tage verdunkelt und die Freuden des Lebens so mürrisch macht. —

Die Fortsetzung bei Gelegenheit.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten gber, Herr Dechant Majer, und Herr Controlleur Renard von Bonn, im Antonio. Englischer Capitaine Herr Clausmacher, Obrister Herr von Leborne, Herr Lieutenant Stratmen, im Hof von Holland. Herr von Pröpffer von Neuf, im Bödnischenhof. Anter, Moser, Anser von der Churfürstl. Edltnischen Suite, Kaiserlicher Hauptmann Herr von Toplig, Kaufleute, Stutberg, Hauser und Siebel von Elberfeld, im Englischenhof, Schloßer von Elberfeld, im Anker, Herseler, Volhausen, Eutenauer, Herr Canonicus Wetter von Gülich, im zbrückerhof.

Den 18ten, Herr von Schirp von Durwis, im schwarzen Horn, Kaufleute, Merle von Cöln, im Mainzerhof, de Graf, Greif, Stasberg, Desoy und Hons von Elberfeld, Bertram von Cöln, im Englischenhof, Beckrath von Creifeld, Baum, Schuckart von Elberfeld, im Anker. Holländischer Obristlieutenant, Herr von Dyen, Herr Baron von Eichs, Thomherrn von Dahlberg, und von Haack von Trier, im zbrückerhof, Churcöllnische Beheime

Secretairs, Herr von Heckel, und de Wissen, im Hof von Holland, Vit-  
tuos Stammel, von Mannheim, im Antonio.

Den 19ten, 2 Kaiserliche Hauptleute, Freyherrn von Monteyni, im Hof von  
Holland. Kauf. Rohr und Sohn von Cöln, im Anker, Teschen von Duis-  
burg, Wolbeck, Limper, im Englischenhof, Hagenauer, Saldi von Erier, im  
Bönnischenhof, Schombard, van Crefel, von Duisburg, Schmitz, Virschell,  
im Mainzerhof, Chevalier de St. George, Herr Rath Schülgen von  
Cöln, Minet, Buchholz, im zbrückerhof.

Den 20ten, Herr Hofrath Widhof von Duisburg, Herr Hofrath von Camps  
von Cöln, im Hof von Holland. Herr Hofrath von Kempis von Bonn, Kauf.  
Lausberg von Elberfeld, Plazmann und Figen von Lübeck, im zbrückerhof,  
Scheide von Frankfurth, im Antonio, Bastmann, Seyen von Cöln, Hans  
von Elberfeld, im Englischenhof, Einzel aus Bordeaux, im Baierschenhof,  
Herr Prior Scherbeck von Erier, im Anker.

Den 21ten, Kauf. Drester, Jewisch, Habbinge aus Schlesien, Müller von  
Cöln, im Englischenhof, Buninghaus von Lülstorf, im schwarzen Pferd,  
Nschermann von Essen, im golden Anker, Nacken von Worms, im schwar-  
zen Pferd. Herr Hofrath von Dackweiler von Eafter, bei Herrn Geheimen-  
rathen von Hagens, Herr Vogtsverwalter Schmitz, Herr Richter Biesten  
von Sittardt, im zbrückerhof.

Den 22ten, Englischer Edelmann, Herr Walter, im Hof von Holland, Herr  
Pastor Engels v. Mülheim, Kauf. Schuermann, Achenbach, Scherman von  
Elberfeld, Germerich, Wetdenk, Gantenbroch von Eupen, Schulteis von  
Senstorf, Schmollen, im golden Anker, Kámar, de Gref, im Mainzerhof,  
Marfil, im schwarzen Pferd, Corneli, Engels, Nonchau von Cöln, Schotti  
von Bonn, Haas, Schenken von Carlsruh, im Englischenhof, Franginet,  
Laison, Kombeck, Wichelhausen, Herr von Zwenfeld, Herr Braunfeld, 2  
Fräuleins von Neuzhof, im zbrückerhof, Krohn von Cöln, im großen Saß.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe,

Den 20. 8ber, Theodor Evers von Cöln nach Holland mit oberländ. Waar.  
— Henrich Kanseler nach dem holländischen mit Früchten.

Den 22ten, Henrich Koch, Adam Braun von Cöln nach Holland mit ober-  
länd. Waaren. )

#### Getaufte.

Catholische. Den 19. 8ber, Johann Konrad Bernhard Sohn des Johann  
Adam Wolf, und Catharina Elisabetha Mai.

Den 20ten, Anton Kaspar Joseph Sohn des Friederich Werner, und Anna  
Catharina Schmitz. — Anna Elisabetha Friederica Tochter des Wilhelm  
Simon, und Johanna Catharina Kurzes.

Lutherische. Den 17. 8ber, Johanna Barbara Carolina Tochter des Gold-  
arbeiter Johann Friederich Kern, und Catharina Margaretha Elisabetha  
Keppelmann.

### Verehligte:

Catholische, Den 17. 8ber, Joseph Pullem, mit Gertrud Kofellen.

### Beerdigte.

Catholische, Den 17. 8ber, Reinerus Josephus, und Joannes Petrus Josephus, Zwillinge des Petrus Josephus Desire, alt 7 Täg.

Den 19ten, Elisabetha Ehefrau des Bedienten Christianus Bick, alt 73 Jahr.

— Maria Catharina Elisabetha Tochter des Mühlengesell Theodorus Giesen, alt 11 Monat 24 Täg. — Adelgundis Dokes, Wittib, alt 72 Jahr.

Den 22ten, Severinus Fassender, Früchtenmesser, Wittiber, alt 54 Jahr.

— Wilhelmina Christina Henrietta Tochter des Pliestergefell Wilhelmus Andermann, alt 2 Jahr 9 Monat 3 Täg.

Den 24ten, Maria Christina Henrietta Tochter des Peruquenmacher Antonius Tuffart, alt 5 Jahr 3 Monat 27 Täg.

## Politische Nachrichten.

Saag, vom 19. Octob.

Nach den hiesigen Vorkehrungen zu urtheilen dürfte fast nicht mehr an eine gültliche Ausleichung unsrer Irrungen mit dem Wiener Hofe zu denken seyn. Alles ist hier in Bewegung, und zu Wasser sowohl, als zu Lande gehen die Versendungen des groben Geschuzes und anderer Kriegsbedürfnisse gegen die bedrohten Gränzen ohne Unterlaß vor sich. Am vertwichenen Freitage traf von dem Kommandanten der Schanze Lillo, Obersten Pabst, ein Courier ein, dessen aufhabende Berichte melden, daß die Zahl der östereichs. Truppen in den dastigen Gegenden zusehends anwächst, weshalb er bei den Generalkstaaten um eine Verstärkung seiner Besatzung ansetzt. Auch heißt es, zu Sandvliet, einer Stunde von Lillo, befänden sich wirklich 500 Mann kaiserl. Truppen; dagegen werden die Kriegsvölker der Republik, unter den Befehlen des Generalmajors Grenier, einen Gränzkordon ziehen. Man versichert ferner, das alhier befindliche Schweizerbataillon habe Befehl, sich marschfertig zu halten.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Heinrich von Preussen, haben Paris noch nicht verlassen, und es ist noch nicht bekannt, ob

Höchstieselben zu Ende dieses Monats; Dero Rückreise antreten, oder den Winter hindurch da bleiben werden. — Se. Churfürkl. Durchl. von Eöln sind den 19ten 8ber wieder in Höchstbero Residenz Bonn eingetroffen. — Der Herzog von Braunschweig hat den 16ten 8ber wirklich Holland verlassen, und ist nacher Aachen gereiset; vorab hat er an die Generalkstaaten ein Schreiben erlassen, worin er die Niederlegung seiner Aemter angezeigt, welche auch so gleich verteilter wieder vergeben worden sind. — Den 5ten 8ber sind Se. Königl. Hoheit der Fürst Bischof von Osnabrück von den gethanen Reisen, in Hannover wieder angekommen. — Den 2ten 8ber hat der Polnische Landtag zu Grodno seinen Anfang genommen. Von den 4 in Vorschlag gebrachten Candidaten, haben Se. Maj. der König den Bischöfen von Ploko, Fürst von Pariatowsky, zum Fürsten Primas des Königreichs ernannt. — Für die kaiserl. Königl. Truppen in den Niederlanden, ist der Sammelplatz zu Antwerpen, der Herr General Lieutenant Fürst von Signe führet einweilen das Commando darüber. Der Sage nach werden daselbst noch 12 Regimenter aus Teutschland zur Verstärkung erwartet.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 23. 8ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co  
rent 62 Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 61 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre  
men, in Louis d'Or a 5 20 $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 20. 8ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam f. Sicht  
158 2sm 157. Rotterdam, 157 $\frac{1}{2}$ . 2sm 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{2}$ . Ffurth. 99 $\frac{1}{2}$   
Wien 99 $\frac{1}{2}$  Bordeaux 87 $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat 8ber.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		7	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kuhe - - -	4		Rundes Bröddchen -		5		8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Köggelgen -		7		8
Bestes von Kalb - - -	3						
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - -	1		10	
Ordinaires - - - - -	4		Gezopfte - - -	1		9	
Nierenfett - - - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	66	5	14	4	76	3	18	3		13	26		
Deuren.	6	78	4	68	4	36	2	30	3	24	15			
Gülich.	6	40	4	40	3	70	2	50						
Eschweiler.	7		4	64	4		2	70			11	40		
Cöln.	5	78	4	12	3	56	1	72						
Neuß.	6	50	3	70	2	30	2	20	2	40				
Düsseldorf.	7		4	30	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	9	30	6											
Mülh. am Rhein.	6	48	4	32	4		2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co  
Bre  
sicht  
99

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 2ten November 1784.

Nro. 44.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr A. C. Hachenberg als reformirter Prediger zu Söchteleu,  
— und Herr Johann Ludwig Altgeld als reformirter Prediger zu Nebiges sind mit  
dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Bergantung.

II. Demnach der des Kaiserswerther Zuchthaus wegen mit dem Ver-  
waltern Fried: Kummern getroffene Contract auf den 1ten April zu Ende ge-  
het, auch der Kummern schon längst aufgelündiget hat, Ihro Churfürstl. Durchl.  
aber gemeltes Zuchthaus abermalen in Entreprise entweder gleich, oder circa  
1mam Aprilis zu erteilen gnädigst entschlossen sind, als mögen die hierzu Lust-  
tragende sich auf Montag den 15ten Tag des Monats 9bris Morgens 10  
Uhr dahier binnen Düsseldorf in des gnädigst angeordneten Zuchthaus Com-  
missarii Geheimrathen von Hagens Wohnbehauung einfinden, die allensal-  
sige Bedingnisse vorschlagen, auch das zu allen Fabriken, und Arbeit tauch-  
liche Zuchthaus Gebäude nebst vielen dazü gehörige Fabriken, Gereide vorab  
zu Kaiserswerth in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 28. 8ber 1784.

J. Zentel, Actuarius.

Auszulehnendes Capital.

III. Ein Capital von 350 Rlr. edictmäßig ist bei der Oberkellnerey da-  
hier gegen gerichtlich zu stellender Grundstücke zu 4. p. Cent auszulehnen.  
Düsseldorf den 26ten 8ber 1784.

Oberkellnerey.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Stadt Kayserswerth. Demnach in Concours Sachen Creditoren  
wider Wittib Fischer Referens eingekommen, und das Urtheil auf Dienstag  
den 9ten 9bris Morgens 10 Uhren bei hiesigem Gericht verkündet werden

solle, als wird solches denen daran gelegen, andurch bekannt gemacht. Kay-  
serwerth den 4ten 8bris 1784.

Ex Commissione Judicii Werneris, Erschbr.

### Gerihtliche Verkauf.

V. Amt Angermund. In gnädigster Commissionsfachen, das dem  
Tit. Freiherrn von Calcum genannt Lohausen aus dem von Dehlischen  
Deposito hergeliehene Kapital betreffend, so wohl, als auch ad Causam Frei-  
frau von Elberfeld, geborne von Vitzinghof genannt Schell, wider wohl-  
gedachten Freyherrn wird novus Terminus zu öffentlicher Versteigerung des  
auf 2416 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten in der Honnschaft Lohausen gelegenen  
schag- und steuerbaren Scheventer Guts, auf Freitag den 5ten 9ber künfftig um  
2 Uhr Nachmittags in des Scheyen Knaben Behausung zu Rath angesetzt  
Larum Rath vorm 2ap den 28ten 7ber 1784.

In Fidem M. Schören, Erschbr.

VI. Hauptstadt Wipperfürht. Ad Instantiam des Kaufhändlern in  
Elberfeld Joann Engelbert Lausberg solle des Debitoris Paul Schröders  
gesamte Immobilarschaft als nemlich: dessen Haus pro Taxa ad 525 Rthlr.  
Desen Feld am Salgenberg vor 150 Rthlr. Desen Feld auf der Hohn vor  
120 Rthlr. Desen Wiese vor 100 Rthlr. und der Garten vor 75 Rthlr.  
Freitag den 19ten 9bris nächstkünfftig Morgens 10 Uhren bei hieselbstigem  
Gerichte Salvo jure anteriorum Creditorum öffentlich an die Mehrstbie-  
tende aufgesteigeret werden. Sign. Wipperfürht den 23ten 8bris 1784.

In Fidem Fuhr, Erschbr.

### Freywilliger Verkauf.

VII. Dienstag den 9ten 9bris, Nachmittags um 2 Uhr, solle beim Wir-  
therr Dübers in Dehrendorf das gleichfalls binnen Dehrendorf am Kirchhof  
gelegene so genannte Anton Cauerts Gut, samt Scheuer, Stallung fort einen  
Garten zwei Morgen groß, so dann ein Viertel Blechs neben Wittib Pring  
und Hilden gelegen an den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden;  
Die Bedingnißen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden.  
Düsseldorf den 30ten 8ber 1784.

M. Heckeren, Notarius.

### Holz Verkauf.

VIII. In dem Dehendorffer Busch stehen acht Gerölte Eichen Holz dem  
Mehrstbietenden gegen baare Zahlung auszuverkaufen, bezeichnet N: 2. bestes  
hend in 2 Stämme. N: 4. in 4 Stämme. N: 6. in 4 Stämme. N:  
9. in 3 Stämme. N: 10. in 2 Stämme. N: 11. in 3 Stämme. N:

12. in 2 Stämme. N: 14. in 3 Stämme. Kauflüstige können selbe vorab in Augenschein nehmen, und sich dieselbe durch den dasigen Förstern Henrich Samerz anweisen lassen, fort sich den 22ten über Morgens um 9 Uhr in des Herrn Steuerempfängers Kochs Behausung bei dem Einwohner Herrn Hofkammerrath Wiertz zum Ankauf einfinden.

### Nachricht für Juristen.

IX. Nachdem Seine Churfürstl. Durchl. unterm 3ten August dieses Jahrs wie gnädigst erlaubet haben, denen Rechtsbesessenen die tägliche Kollegien repetiren zu dürfen: So mache hiemit kund, daß ich den 1sten über anfangen, und täglich Morgens von 11 bis 12 Uhr die Pandecten, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr aber die Institutionen repetiren werde. Wenn einige Herren das Lehrecht, oder auch eine andere Gattung täglicher Kollegien gern repetirt hätten, belieben sich selbige nur zu melden.

Lenzen.

### Bücher Nachricht.

X. In der Buchhandlung bei Joh. Christ. Dänzer ist zu haben: Guisez Fulgentia de Verita pervigilium Erraticae Dissertationis de Clerico Regulari Beneficiorum saecularium, &c. à 30 sbr. — Die neuesten Lustschau, und Traurspiele, unter andern — Schillers sämtliche Traurspiele, enthalten, 1. Die Verschwör. des Giesko. 2. Die Räuber. 3. Rabal und Liebe, zu 1 Rthlr 20 sbr. — Just von Stromberg mit Anmerkung, 52 sbr., ohne Anmerkungen 25 sbr. — Verbrechen aus Ehrsucht von Island 25 sbr. — Agnes Bernauerin, 14 sbr. — Auch sind daselbst sehr gemeinnützig histor., öconomische, Haushaltungs Kalender, mit illuminirten Kupfern für das Jahr 1785 zu 16 sbr. — und öconomische Land Kalender zu 3 sbr. zu haben. — Sollte sich eine Gesellschaft zur Lesung der vorzüglich besten Journalen, und gelehrten Zeitungen Deutschlands finden, so kann man von eben gedachten Buchhandlung, sich der promptesten Besorgung derselben, versichert halten.

XI. In der Hofbuchhandlung von Wizeky werden debitirt: Die Geschichte der Kreuzzüge nach dem heiligen Lande vor 25 sbr. — Da die Leipziger und nicht so vermehrte noch so schön geschriebene Edition, 2 Theile, in 8vo, hingegen 4 Rlr. 45 sbr. kostet; so wie auch daselbst des berühmten Abt Resewitz seine sämtliche Predigten in rührenden Stylen, in 2 Bänden, 8vo, vor 1 Rlr. 36 sbr. ein niedriger Spottpreis zu haben sind, nebst allen angenehmen und lehrreichen Kinder Schriften, als leichte schöne Briefe vor ihr Alter angemessen, Historien, Erzählungen, Naturgeschichten so wohl im deutsch als französischen, alle Sorten &c. — Ingleichen ein neues Lehr- und Gebetbuch für die Jugend von dem berühmten Seibt zu Prag verfertigt 36 sbr. — Ferner sind sehr viel neue juristische Schriften ankommen sowohl über

den Cammergerichtsproceß als Civil- und Criminal Recht, darunten sich der Rechtsgelehrte eine gemeinnützige Zeitschrift für alle Stände und Religions-Verwandten mit dem ächt und wohl getroffenen Portraits Joseph II. Catharina II. und Friederich II. auszeichnen, 4 Stücke, à 25 fbr. jedes — Cellä 5 Gedanken über Landesverweisungen Arbeitshäuser, Bettel, Schube, Karren 16½ fbr. — V. Grossing allgemeines Toleranz und Religions-System für alle Staaten und Völker den Welt 55 fbr. — Der Kaufmann auf Reisen, oder Nachricht, welche der in- und ausländischen Handel in Deutschland betreffen, von Schedel 2 Theile, 2 Rlr. 42 fbr. — Syst. über die Vortheile der Leyden und Widerwärtigkeiten des menschlichen Lebens, zur Beruhigung meiner Brüder, 2 Theile, 1 Rlr. 45. fbr. — v. Eckartshausen Erzählungen und Geschichte in peinlichen Fällen allen Richtern und Edeldenkenden gewidmet, 4ter Band, 1 Rlr. 12 fbr. — Les souppirs d' Euridice aux champs Elisées 45 fbr. — Adele & Theodore sur l'Education de la Comtesse de Genlis, 3 Vol. 2 Rlr. 50 fbr. — Morceaux Extraite de meilleurs Auteurs à l'Usage de jeunes personnes 37½ fbr. & plusieurs autre de tel contenue.

XII. Der beliebte gemeinnützige Stadt und Landwirthschafts Kalender fürs Jahr 1785. ist ankommen, und enthält 1rens ein vollständiger Kalender. 2.) Die Anweisung für den Garten und das Geld für jeden Monat. 3.) Die Einrichtung für jeden Monat für die Küche und zur Tafel. 4.) Eine Tabelle wie lang sich das Fleisch in der Luft, im Winter und Sommer ohne zu verderben erhalten läßt. 5.) Beschreibung der Ueberschwemmung vom 27. Febr. 1784. 6.) Die Stadt kölnische Sperr Ordnung. und 7.) 41 der schön und bewährtesten Mitteln die täglich in denen Haushaltungen vorkommen. — Er ist dahier im Römischen Kayser auf der Neustraf bey Pechmeyerin und in Cöln im Kayserl. Intelligenz Comptoir eingebunden mit Schreibpapier durchschossen für 6 fbr. zu haben. Buchhändler welche eine Partie in albis zu nehmen, belieben, erhalten solche gegen billiger Provision und ist sich dieserhalb nachher Cöln zu wenden. Die Briefe erbittet man sich Franco.

#### Concert Nachricht.

XIII. Am dem höchsten Nahmenstag Unseres gnädigsten Landesvater wird den 4ten dieses Abends sechs Uhr in dem Knabenhaus der hier anwesende Virtuoso E. Stamiz in Gesellschaft ein extra großes Vocal- und Instrumental Concert geben, worzu er alle Herrn und Damen von jeder Distinction höflichst einladet, und schmeichelt so mehr eines zahlreichen Zuspruchs, als er sich eufferst bestreben wird, jedermann zu vergnügen. Billets können beim Eingang oder auf der Citadell im Antonio à 40 fbr. genommen werden.

#### Bermischte Nachrichten.

XIV. Ohnweit Düsseldorf wird ein Mensch gesucht, so die Ackerschaft und Hauswirthschaft verstehe, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XV. Ein Kapital von 600 Rth. edictmäßig ist auf gute Unterpfände auszulehnen bereit, und das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XIV. Eine Porte, Chaise stehet um einen billigen Preis zu verkaufen. Sie ist im besten Stande. Das nähere giebt die Expedition an Hand.

#### Fortsetzung über die verschiedene Gattungen der sogenannten Kolikschmerzen.

Man bemerkt zweitens Kolikschmerzen, bei denen ein zäher glänzender Schleim bald mit, bald ohne Linderung der Schmerzen abgeht. Mit diesem Schleim ist mehrtheils eine gewisse Schärfe verbunden, die durch ihren Reiz gefährliche Entzündungen der Gedärme verursachen kann. Schon Galenus kannt diese Art der Kolikschmerzen, und hatte sie einmahl selbst in einem heftigen Grad erlitten. Ein Klystier von Wein Kautenoel bewürkte bei Ihm die Auflösung des Schleims und scharte ihn weg. Wenn je der Rhabarber eine heilsame Wirkung hat, ist es gewiß in dieser Schleimkolik. Er stärket hier die Gedärme, befördert die Auflösung des Schleims und führet denselben zugleich aus. Auch das Sal-nische Mittel verdient hier, so einfach es immer ist, eine sehr nützliche Stelle, dann es ist auflösend, erweichend, und krampflindernd. Wenn demnach durch diese beide Mittel die Auflösung und Wegschaffung des zähen Schleims geschehen ist, müssen stärkende und zusammenziehende Mittel angewendet werden. Alaun und der getrocknete Saft der Mimosa, den man leider unter dem falschen Nahmen der Japanischen Erde fordern muß, kosten vor allen andern hier die vorzüglichste Dienste. Drittens entstehen bei zarten Kindern von einer Säure in den ersten Wegen sehr gefährliche Kolikschmerzen, die manchem Kinde das Leben kosten; beständiges Schreien, Winkeln, öftere Zickungen, Mangel des Schlafes, grünliche Excremente und Fieber sind die Kennzeichen, die uns die Gegenwart dieser Kolikschmerzen lehren.

Die Fortsetzung künftig.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 24ten 8ber, Herr Vogt Krahn und Herr Rath Echarf, Kaufleute, Neuenhaus, Berg von Sohlingen, Mommi, Wülking, Teschenmacher von Elberfeld, Kuhle, Pönsgen, Daniels von Mülheim, im Englischenhof, Strunk von Edln, im Mainzerhof, Holterhausen von Erefeld, Schmet, Frau von Braunfeld, nebst 2 Fräulein, im zbrückerhof, von den übrigen sind keine Nahmen beigesezet gewesen.

Den 25ten, Freyfrau von Gymnich, bei Freiherrn von Wirbach. Kaufleute, Müller von der Gemark, Delius von Ratingen, im zbrückerhof, Fehen, Studdberg von Elberfeld, Corneli, Engels, Monchau von Edln, Schotti von Bonn, im Englischenhof, von den übrigen sind keine Nahmen beigesezet gewesen.

Den 26ten, Herr von Cüris von Bordeaux, im Hof von Holland. Chur-  
Mainzischer Obrister Herr Graf von Haxfeld, im Bönnischenhof. Herr  
Hofrath Krey von Seylenkirchen, Kaufleute, Musser, im golden Anker,  
Arnold, Thomas, Römer von Eupen, Sadelb von Elberfeld, im zbrücker-  
hof, Fischbach von Cassel, Eymen von Stollberg, Heib, Haller, von Colmar,  
im Englischenhof, Mülinghausen von Gladbach, im Pfälzischenhof, Schim-  
melbusch von Wald, im Baierschenhof, Becker, Horst, Sauer, Herr Schloß-  
verwalter Hofmann von Essen, im Weinberg.

Den 27ten, Englische Schiffleutenants Herr Bildgaus, Robinson, im Hof  
von Holland, Geistlicher Bertram von Warden, Kaufleute, Quadflieg von  
Nachen, Kley von Cöln, im schwarzen Horn, Fischer, Engelhard von Na-  
chen, im Antonio, Senger von Oberwinter, Staffelbach, Kanier von Trier,  
im golden Anker, General Einnehmer Herr Busch von Bentheim, Kauf.  
Siebel von Elberfeld, Herfel von Münster, im zbrückerhof, Hofmann,  
Scheid, Stutberg von Elberfeld, Friesich von Mülheim, Herr Canonicus  
Entenich, im Englischenhof.

Den 28ten, Kaiserlicher Hauptmann Herr Sachard, im schwarzen Horn. van  
der Tergen, Bydohn von Rotterdam, im Hof von Holland, Herr Vogts  
verwalter Schmitz von Sittard, Kaufleute, Jacot von Sedam, Hardenfel,  
von Goenhe von Cleve, im zbrückerhof, Liebhausen, im Bönnischenhof,  
Bruninghausen, im schwarzen Pferd, Weidmann, im Weinberg, Husgens,  
Hunsinger, Widingen, Preussischer Lieutenant Herr Schwarzenau, im Englischenhof.

Den 29ten, Herr von Haxfeld, Herr von Hochsche von Cleve, Herr Hofrath  
Gruben von Liedberg, im zbrückerhof, Herr Probst von Heeg, Herr Prälat  
Beningen von Brüssel, im Hof von Holland. Kaufleute, Büschgens von  
Cöln, im schwarzen Pferd, Host von Nachen, Sauer, im Weinberg, Quast,  
Speld, Fried, Wallius, im Englischenhof. Zwei Geistliche von Essen, im g. Anker.

By hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 24ten gber, Spag von Mannheim ankommen.

Den 25ten, Jan Louis Sohn aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.  
Wilhelm van Mahnen Deric van Haes von Cöln nach Holland mit ober-  
länd. Waaren.

Den 27ten, Churtrierischer Schifscapitain Herr Penner, von Trier mit einer  
Jagt ankommen.

#### Gekaufte.

Catholische. Den 25ten gber, Petrus Josephus Wilhelmus Fridericus  
Hubertus Sohn des wirklichen Hofkammerrathen Herrn Richardus Cas-  
parus Steinwarz, und Anna Maria Gertrudis Hommer.

Den 28ten, Helena Christina Jacobina Tochter des Wilhelmus Körsch, und  
Maria Catharina Meurers.

Lutherische. Den 27ten gber, Peter Wilhelm Sohn des Herrn Mäns-  
warden Friedrich Jacob Reichmann, und Anna Maria Eberhardina Diege

#### Verehligte.

Catholische. Den 24ten gber, Wilhelmus Falkenbach, mit Gertrudis  
Heenen. — Joannes Portmann, mit Magdalena Wistorf aus Bräf-  
vath, dimittirt.

Reformirte. Den 17ten gber, Joh. Georg Stuhlmann, mit Catharina  
Margaretha Weissenbach, dimittirt.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 23ten gber, Catharina Ehefrau des Joannes Georgius  
Gähring, alt 66 Jahr.

Den 31ten gber, Maria Catharina Tochter des Peter Göhl, alt 2½ Jahr.

Reformirte. Den 29ten gber, Anna Maria Lovisa Wesselin, Freysträu-  
lein Quad von Landskron-Mitherrin zu Glammersheim, alt 75 Jahr.

Lutherische. Den 24ten gber, Johann David Krause, mit Maria Ca-  
tharina Lauferß, Witwe Wenders.

### Politische Nachrichten.

Edin, vom 25. October.

Se. Durchl. der Herr Landgraf von Hessen-  
Darmstadt sind den 23ten hier angekommen, und  
haben heute Dero Reise nach Coblenz weiter fort-  
gesetzt. Auch sind heute der Fürst von Weiburg  
hier eingetroffen, und werden morgen nach dem  
Haag abgehen.

Mainz, vom 27. Octob.

Diesen Abend um 4 Uhr langten Se. Chur-  
fürstl. Gnaden, unser gnädigster Landesvater, zur  
größten Freude aller Einwohner von Dero Som-  
meraufenthalt Aschaffenburg in höchst erwünschtem  
Wohlfeyn wieder in dießiger Residenz zurück an.

Vermischte Neuigkeiten.

Den 22. gber trafen Se. Kay. Majestät zu Ofen  
ein, nahmen selber, und folgenden Tages verschie-  
dene Gebäude in höchsten Augenschein, begaben  
Sich sodann in die sogenannte Käuzenstadt, und  
Wasserstadt, besahen die Seidenfabrick in Altosen,  
kamen Abends zu dem Gasthose zum weißen Kreuz  
zurück; den 16ten setzten Allerhöchstdieselben Ihre  
Reise über Waizen und Erlau fort, wo Se. M.  
Sich immer auf gleiche Art beschäftigten, den 19.  
über Pest zurück, und den 23ten in Wien eintra-  
fen. — Die Fortdauer des Friedens, oder der

Ausbruch des Krieges bleiben bei Einmangelung  
der Ankunft des Couriers von Wien noch unge-  
wiß, indessen ziehen sich die österreichischen Trup-  
pen gegen Antwerpen zusammen, die Batterien  
auf den Stadtwällen, und dem Ofender Damme,  
werden durch Tag und Nacht ununterbrochener  
Arbeit in besten Stand gesetzt. — Die Staaten  
von Holland haben die Vermehrung der Land-  
truppen beschloffen, das Constablercorps soll um  
1500 Mann, die Nationalregimenter auf gleiche  
Art, wie bei dem Schlusse des Racher Friedens  
1748. vermehrt werden: Jede Compagnie des  
Schweizergarde Regiments soll mit 50 Mann ver-  
stärket, zudem 2 neue Compagnien errichtet wer-  
den. — Die Abreise Seiner K. H. des Prinzen Hein-  
richs von Paris wird nächster Tagen erfolgen, indem  
höchst dieselbe schon angefangen, Abschied zu neh-  
men. — Ein mit Erdbeben bekleideter Sturm hat  
auf der Insel Jamaica große Verwüstung ange-  
richtet. Viele Menschen so wohl auf dem Lande,  
als auf dem Wasser haben das Leben eingebüßt,  
blos von Englischen Schiffen sind 22 gesunken,  
und 18 gestrandet. — Zu Antwerpen ist die Bri-  
gantine Louis wieder zurück eingeloffen. — 24 jun-  
ge Franjiskaner sollen auf Seiner Kaiserlichen Ma-  
jestät Kosten auf der Wiener Universität studiren.

## Wechsel = Courz.

Elberfeld, den 30. 8ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 62 $\frac{1}{2}$  Paris. Lyon Bordeaux 90 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, 20 $\frac{1}{2}$ . Efurth pary.

Cöln, den 20. 8ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam f. Sicht  
158 2sm. 157. Rotterdam, 157 $\frac{1}{2}$ . 2sm 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{8}$ . Efurth. 99 $\frac{1}{2}$   
Wien 99 $\frac{1}{2}$  Bordeaux 87 $\frac{1}{2}$ .

Fleisch = Tar. das Pfund.			Brod = Tar.				
Für den Monat 8ber.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		7	
Gemeines von Ochsen - -	4		Weiß - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröbchen -		5		8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Röggegen -		7		8
Bestes von Kalb - - -	3						
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - -	1		10	
Ordinaires - - - -	4		Gezopfte - - -	1		9	
Nierenfett - - - -	8						
Zum schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preissen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	66	5	14	4	76	3	18	3		13	26		
Deuren.	7		5	6	4	42	2	48	3	24	15			
Gülich.	6	40	4	40	4		2	50						
Eschweiler.	7		5	18	4	15	2	70			15			
Edln.	6	8	4	20	3	56	2	14						
Neuß.	6	70	4	20	3	30	2	20	2	60	16			
Düsseldorf.	7		4	30	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	9	30	6											
Wälz. am Rhein.	6	48	4	32	3	72	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzleien  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 9ten November 1784.

Nro. 45.

Amts Beförderung.

I. Se Churfürst. Durchl. haben gnädigst geruhet, dem Johann Friederich Weyler, den Access als Hofkammer Rechnungsverhörer mißdest zu verleihen.

Bergantungen.

II. Demnach der des Kaiserswerther Zuchthaus wegen mit dem Berwaltern Fried: Kummern getroffene Contract auf den 1ten April zu Ende gehet, auch der Kummern schon längst aufgekündigt hat, Ihro Churfürstl. Durchl. aber gemeltes Zuchthaus abermalen in Entreprise entweder gleich, oder circa 1mam Aprilis zu erteilen gnädigst entschlossen sind, als mögen die hierzu Lusttragende sich auf Montag den 15ten Tag des Monats 9bris Morgens 10 Uhr dahier binnen Düsseldorf in des gnädigst angeordneten Zuchthaus Commissarii Geheimrathen von Hagens Wohnbehausung einfinden, die allenfallsige Bedingnisse vorschlagen, auch das zu allen Fabriken, und Arbeit taugliche Zuchthaus Gebäude nebst vielen darzu gehörige Fabricken. Gereide vorab zu Kaiserswerth in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 28. 8ber 1784.

J. Zentel, Actuarius.

III. Demnach die für das General Freyherrn von Winckelhauffische Reuter Regiment auf ein Jahr erforderliche Heu und Stroh Lieferung von neuen in Bergantung genohmen werden solle. Als mögen die hierzu Lusttragende sich auf Donnerstag den 11ten 9ber, Nachmittags 2 Uhr, in des Sülich und Bergischen Kriegs Commissarii Trylt Wohnbehausung einfinden.

Holz Verkauf.

IV. Mittwoch den 17ten dieses, werden auf dem Haus Eller, Nachmittags 2 Uhr, fünf Eichen im kleinen Broich, ferner 193 Heistern bestehend in Büchen Holz, worunter sechs Eichen Anbaum an den Oberheider, und Wilskesfurter Eichels Kamp, sodann 1½ Gewald auf Riesholzer Gemarken dem

Mehrstbietenden verkauft werden, worüber das nähere auf dem Haus Eller bei dafigem Hofsler zu erfragen.

Niesemann Actuarus.

### Auszulehnendes Capital.

V. Ein Capital von 350 Rlr. edictmäßig ist bei der Oberkellnerey da hier gegen gerichtlich zu stellender Grundstücke zu 4. p. Cent auszulehnen. Düsseldorf den 26ten 8ber 1784.

Oberkellnerey.

### Edictal Ladungen.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. Demnach wider den hiesigen Kaufhändler Gerard Godfried Henrich Beckhaufs sich einige Creditores gemeldet, als werden diese sowohl, als alle an demselben einige Forderung habende Glaubigere hiemit edictaliter abgeladen, gestalten inner peremptorischer Frist von sechs Wochen, deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und eben soviel für den dritt, und letzten Termin anbestimmt werden, gedacht ihre Forderungenent, weder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Hauptgericht vorzubringen, und zu rechtfertigen, wo widrigens nach Ablauf solcher Frist ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Düsseldorf am Gericht den 28ten 8ber 1784.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VII. Stadt Kayzerswerth. Demnach in Concours Sachen Creditoren wider Wittib Fischer Referens eingekommen, und das Urtheil auf Dienstag den 9ten 9bris Morgens 10 Uhren bei hiesigem Gericht verkündet werden solle, als wird solches denen daran gelegen, andurch bekannt gemacht. Kayzerswerth den 4ten 8bris 1784.

Ex Commissione Judicii Werners, Grschbr.

### Gerichtlicher Verkauf.

VIII. Hauptstadt Wipperführt. Ad Instantiam des Kaufhändlern in Elberfeld Joann Engelbert Latsberg solle des Debitoris Paul Schröders gesammte Immobilarschaft als nemlich: deses Haus pro Taxa ad 525 Rthlr. Deses Feld am Salgenberg vor 150 Rthlr. Deses Feld auf der Hohn vor 120 Rthlr. Deses Wiese vor 100 Rthlr. und der Garten vor 75 Rthlr. Freitag den 19ten 9bris nächstkünftig Morgens 10 Uhren bei hieselbstigem Gerichte Salvo jure anteriorum Creditorum öffentlich an die Mehrstbietende aufgesteigert werden. Sign. Wipperführt den 23ten 8bris 1784.

In Fidem Fuhr, Grschbr.

### Freymilliger Verkauf.

IX. Dienstag den 9ten 9bris, Nachmittags um 2Uhr, solle beim Wirth Dabers in Dohrendorf das gleichfalls binnen Dohrendorf am Kirchhof gelegene so genannte Anton Cauerts Gut, samt Scheuer, Stallung fort einen Garten zwei Morgen groß, so dann ein Viertel Bleichs neben Wittib Prinz und Hilben gelegen an den Meißbietenden verkauft und zugeschlagen werden; Die Bedingungen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 30ten 8ber 1784.

M. Heckeren, Notarius.

### Holz Verkauf.

X. In dem Dohrendorffer Busch stehen acht Gewälte Eichen Holz dem Mehrbietenden gegen baare Zahlung auszuverkaufen, bezeichnet N. 2. bestehend in 2 Stämme. N: 4. in 4 Stämme. N: 6. in 4 Stämme. N: 9. in 3 Stämme. N: 10. in 2 Stämme. N: 11. in 3 Stämme. N: 12. in 2 Stämme. N: 14. in 3 Stämme. Kauflüstige können selbe vorab in Augenschein nehmen, und sich dieselbe durch den dasigen Förstern Henrich Lamerz anweisen lassen, fort sich den 22ten 9ber Morgens um 9 Uhr in des Herrn Steuerempfängers Kochs Behausung bei dem Einwohner Herrn Hofkammerrath Wiertz zum Ankauf einfinden.

### Bücher Nachricht.

XI. In der hiesigen privilegirten Hofbuchhandlung neben den Exjesuiten wird der erst herausgekommene 13. und 14. Theil von Leyfers Meditationen ad Pandectas 40 rs. a parte debitirt, wie denn auch das complete Werk in 15 Tom vor 26 fl. zu haben ist, neueste schöne Edition in 4to. — Das rührende Traurspiel von Nachbeth in den beliebten göttinger Taschencalender Formath, ist vor 15 flbr. zu haben. Wie denn alle Traur, und Lustspiele, Comedien, Opern und Opnetten Ensin, alle neue Stücke, so heraus, durch die Bank vor 12 flbr. gegeben werden, wenn 12 a 15 Stück zusammen genommen werden. Auch braucht man nicht erst in gedachter Hofbuchhandlung voraus Bestellungen auf alle in- und ausländische Journalen und periodischen Jahr und Monatschriften, wie solche nur Rahmen haben zu machen, sondern man kann prompte und nach Belieben alle Stunden und Tagen sogleich damit bedienen, und alles nach Gnügen haben, was man begehrt, ohne darauf zu warten. — Die ökonomische Wandcalender sind auch daselbst vor 2½ flbr. zu haben. — Gewiß niemals sind die angenehme göttinger Taschencalender sowohl in ihrer äußerlichen feinen Binde, vortreflichen Kupfer, indem darin nicht allein die 12 monatlichen Kupfer, sondern 20 andern der neuesten Moden von 1785, wie auch noch 8 besondern Kupfern von hogartischen Physiognomien in mehr als 80 Charactern und Köpfen nebst Beschreibung dabey, sondern auch die Bildnisse der Menschen und Einwohner des Lands Orakeite und der Sandwigs Inseln in Südmeer noch apart dabey; nebst lehrreichen und geschmack-

vollen Auffäßen sowohl getroffen erschienen, als vor das Jahr 1785 verdienen also vorzüglich angepriesen zu werden, da der schnelle Abgang davon die Schönheit rechtfertiget. — 3 suberbe gestochene Kupfertafeln des berühmten Wilhelms Bad vorstellend, sind mit daselbst zu haben, das Stück 25 flr. Wie auch die 4 vortrefliche Aussichten um Utrecht, die erste Abdrücke jedes Stück auf groß imperial Papier, 1 Nlr.

### Vermischte Nachrichten.

XII. In allhiefiger Kapuzinergaß im schwarzen Lamm, ist das Unterhaus, der obere Stock bestehend in 6 Theil, samt den halben Keller zu verpachten.

XIII. Ohnweit Düsseldorf wird ein Mensch gesucht, so die Pflerschaft und Hauswirthschaft verstehe, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XIV. Eine Porte, Chaise stehet um einen billigen Preis zu verkaufen. Sie ist im besten Stande. Das nähere giebt die Expedition an Hand.

XV. Ein losledig, catholisches Frauenzimmer, welches schon einige Jahre als Haushälterin gedienet hat, sucht wieder bei einer Herrschaft, oder einem Geistlichen, in nemlicher Eigenschaft Dienst, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XVI. Eine gute Köchin, ein Hausknecht, ein Knecht der den Garten zu arbeiten versteht, catholischer Religion, können auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu guten Diensten bekommen.

### Fortsetzung über die verschiedene Gattungen der sogenannten Kolikschmerzen.

Hier ist eine zweifache Kur erforderlich, einmal in Ansehung der Mutter und einmahl in Ansehung der Kinder selbst. Ein vorzügliches Mittel für letztere ist eine Mischung von Krebsaugen, spanischer Seife und Fenchel Wasser, ein Mittel, das der unsterbliche Boerhave schon 1728 dem damals berühmten Kaiserlichen Leibarzte Bassand in einem Brief als sehr heilsam empfahl. Die Mütter selbst müssen zugleich solche Arzneien gebrauchen, die ihre Milch verbessern und alles dasjenige genau erfüllen, was Rosensteins Kinderarz, ein Buch, das billig alle Mütter lesen sollten, von Ihnen fordert, wann Sie anders der öfteren Wiederkehr dieses Uebels vorbeugen und das Leben ihrer Kinder erhalten wollen. Man findet auch Erwachsene, die eine besondere Neigung zur Säure haben, welche oft so scharf wird, daß Sie die empfindlichste Kolikschmerzen erregt. Solche Leute sind blas von Angesichte, sehr reizbar, verdrieslich, unruhig, gründlich und niedergeschlagen. Bei solchen Kranken muß die Hauptkur auf die verstopfte Eingeweide gerichtet werden. Ein weich gekochtes Ey oder frisch gepreßtes Mandeloel lindern diese Kolikschmerzen oft ge-

schwind. Auch können Würmer so wohl bei Kindern, als Erwachsenen sehr grausame Colickschmerzen erregen, die mit heftigen Zuckungen, mit nagenden und stechenden Schmerzen und andern verdriesslichen Zufällen verbunden sind. Besonders ist der Band Wurm in dieser Hinsicht merkwürdig, welcher nicht selten solche grausame Colickschmerzen verursacht, daß die Kranke ganz rasend werden und eine Art von der fallenden Sucht bekommen. Alle Zeichen, welche die Gegenwart der Würmer lehren, machen auch das Dasein dieser Colickschmerzen gewiß. Ich würde zu weitläufig werden, wann ich diese alle erklären wollte. Alles, was die Würmer nach ihren verschiedenen Gattungen tödtet und aus dem Körper weg schafft, ist auch in dieser Wurmkolik ein ohnfehlbares Genesmittel. Nur müssen diese Mittel ausser dem Anfall der Colickschmerzen angewendet und nicht in der Festigkeit derselben gebraucht werden, dieses ist um so nothwendiger, weil in dem Anfalle selbst alle Wurmtreibende Mittel schädlich sind, indem sie die Würmer gleichsam wütend machen, die alsdann tödtliche Zusammenschnurrungen der Gedärme verursachen können. Warme Milch mit Zucker und Klystiere aus Milch lindern die Schmerzen und besänftigen die Würmer. Zugleich kann man einen aus Tabacksblättern und Bermuth gekochten Brei warm über den Unterleib legen. Ein Mittel, das bei Kindern besonders wirksam ist, und das ich nie ohne augenscheinliche Hülfe angewendet habe. — Ferner entstehen von gallichten Unreinigkeiten häufig Colickschmerzen, ja es giebt so gar Gallenkolicken die Epidemisch sind. Hier sind alle Zeichen verdorbener Galle, gelb überlegte Zunge, Neigung zum Erbrechen, oft ein Abbrechen grüner Galle, verstopfter Stuhlgang, hochgelber Urin, ein Geschwulst des Unterleibes nach der rechten Seite und ein geschwinde, weicher, und schwacher Puls. Diese sind bei nah die gefährlichste von allen Colickschmerzen, weil so leicht Entzündung der Eingeweiden darauf folgen kann. Bei dieser Kolick ist das Werlassen ein vorzügliches Mittel und beuged der zu befahrenden Entzündung am besten vor, auch sind hier erweichende Umschläge auf den Unterleib zur Stillung der krampfhafsten Schmerzen sehr nützlich und heilsam. Innerlich müssen abführende und kühlende Arzneien gegeben und alle heftig wirkende Mittel vermieden werden. Samarinden, Manna, Cremorkartari u. d. gl. sind hier immer die heilsamste Mittel; so bald die Unreinigkeiten etwas aufgelöst sind, mus man sie durch Brechmittel wegzubringen sich bemühen. Nie hab ich von dem Gebrauch des Rhabarbers einige gute Wirkung bei dieser gallichten Kolick gesehen, welcher doch sonst bei verdorbener Galle ein vorzügliches Mittel ist; Er scheint die Gedärme zu sehr zu reizen und macht bei der im Sommer des vorigen Jahres sich in hiesiger Gegend verschiedentlich geäußeter Gallenkolick immer widrige Zufälle. —

Die Fortsetzung künftig.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 3ten 8ber, Gebrüdere Schmizere aus England, im Hof von Holland, Kaufleute, Morelle von Elberfeld, im schwarzen Horn, Braue aus England, Herr Pastor Hilckenbach aus Holland, im zbrückerhof, Herr Gerichtschreiber Artl Amts Barmen, Kaufl. Wuppermann, im schwarzen Pferd, Preuß

von Dorsten, im Antonio, Meisenberg von Elberfeld, im golden Anker, Holz-  
verscheid von Mülheim, Eichhorn, Schrad von Sohlingen, Backler, Quast  
von Westindien, Denhoven von Amsterdam, Schwmen, Luttringhausen,  
Herr Doctor Holterhof von Elberfeld, im Englischenhof.

Den 1ten über, Freyherr von Trips, im Valerischenhof, Director Stein, im  
zbrückerhof, Herr von Tyri aus Schroeden, im Hof von Holland, Kauf.  
Biefeld, und Dierhof von Cöln, Ark von Mülheim, im Bönnschenhof,  
Ostrath, Cief, Kunen von Elberfeld, im golden Anker, Falkenberg, Schrat  
Schwan, Hasenclever, de Mofsen, Becker, Bettingrath, im Englischenhof,  
Notte, Wuppermann, im schwarzen Horn, Limburg, im Weinberg.

Den 2ten, Herr Graf von Bruchdorf aus Dännemark, im zbrückerhof, Herr  
Hofkammerrath Wischky von Münster, Herr Pastor Wenningrath, Kauf.  
Engel, von Cöln, Hilgers von Maastricht, im Englischenhof, Breuer von  
Mülheim, in der Stadt Siegburg, Kummer aus den Barmen, Wenseler  
von Aachen, im Maynzehof.

Den 3ten, Geistlicher Kiever von Aachen, im großen Kaff, Kaufleute, Keymer  
und Schnigler von Sohlingen, im Bönnschenhof, Müller von Gemark, im  
zbrückerhof, Scheibler, Lausberg von Elberfeld, Sturm von Cöln, im gol-  
den Anker, Henck, Wülfsna von Lennep, Rath von Neuß, Balden, Wan-  
dell von Synzig, im Englischenhof, Schumbard von Duisburg, im Mainzerh.

Den 4ten, Herr Gerichtschreiber Zels von Neuß, im Bönnschenhof, Geistli-  
cher Racken, und Herr Canonicus Struyen von Münster, im Antonio.  
Kaufleute, Bellinghoven, Quast, Stutberg von Elberfeld, Gerrie von Cöln,  
im Englischenhof. Französische Officiers von der Marine Herrn Delsaing,  
Wignol, Arberrie, im Hof von Holland.

Den 5ten, Herr Assessor Breuer von Cöln, bei Herrn Hofrathen von Kaff,  
Herr Pastor Forst von Sohlingen, in der Stadt Siegburg, Herr Geheim-  
rath Werner, Herr Canonicus Moll von Cöln, im Antonio, Herr Advocat  
Dahmen von Sohlingen, Kaufleute Cobliz von Heidelberg, im golden An-  
ker, Neviand von Warden, im schwarzen Horn, Pesse von Frankfurth,  
Clemmen, im zbrückerhof, Marderscheid, Bulle von Trier, im Bönnschenh.  
Flügel von Deuren, Bertram aus Holland, Jansen aus dem Sülischen,  
Herr Prior van den Deyck von Maastricht, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 1ten über, Wilhelm Keer nach Holland, Philipp Müllenbeck nach Mül-  
heim an der Ruhr, beide von Cöln mit oberländ. Waaren.

Den 2ten, Cornelius van Mahnen aus Holland nach Cöln mit oberländ. Waar.  
Henrich van Kessel aus dem holländ. nach dem Cölnischen mit Heu.

Den 3ten, Lambert Deetsch von Cöln nach Holland mit seinen Waaren, und  
Mineralwasser, Henrich Bröhl aus Holland nach Andernach mit Slossengeräth.

### Betaufte.

Catholische. Den 30ten 9ber, Anna Maria Catharina Elisabetha Tochter des Mathias Müllers, und Maria Elisabetha Schöne.

Den 1ten 9ber, Anna Catharina Elisabetha Tochter des Joseph Christian Maldaner, und Anna Theresia Wilhelmina Herberg.

Reformirte. Den 3ten 9ber, Maria Anna Tochter des Organisten, Johann Jacob Dillenberger, und Rahel Bergmann.

### Berehligte.

Catholische. Den 2ten 9ber, Christian Gerber, mit Anna Holländers. — Peter Joseph Kohnsen, mit Anna Fruhmessers.

### Beerdigte.

Catholische. Den 3ten 9ber, Franciscus Josephus Neugebaur, Chemann, Musikanf, alt 69 Jahr. — Ein gegähtaufstes Kind des Schreiners Kobes, alt eine halbe Stund.

Den 4ten, Leonardus Baum, Chemann, Becker und Brauermeister alt 59 Jahr.

Den 6ten, Petrus Henricus Ernst, Chemann, alt 71 Jahr. — Ludovicus Sohn des Jacobus Franz, alt 6 Jahr 4 Monat.

Reformirte. Den 6ten 9ber, Anna Maria Tochter des Organisten Johann Jacob Dillenberger, alt 4 Tag.

## Politische Nachrichten.

### Vermischte Neuigkeiten.

Als Sr. K. M. den Courier von dem Vorfall auf der Seele erhalten; fertigten Allerhöchstdieselbe sogleich den Befehl an ihren Ministern im Haag Freiherrn von Reischach; seinen Posten, ohne Beurlaubigung zu verlassen. Beschlossen die Ehre Allerhöchstdero Flagge mit 30000 Mann zu retten. Demzufolge wurden gleich verschiedene Regimenter Infanterie, Cavallerie, und Husaren nebst benstbigem Geschütze zum Aufbruche befehliget; und sollen schon, so wie auch 40 tausend Mann Croaten auf dem Marsche begriffen seyn; auch 3 Freybataillons im Reich errichtet werden. Aus Brüssel wird gemeldet, daß Sr. Excellenz der Graf von Belgioioso den 30ten 9ber den holländischen Bevollmächtigten andeuten lassen; daß die Unterhandlungen, durch die Beschimpfung der K. K. Flagge abgebrochen seye. Daß dem General Commandanten der Oesterreichischen Niederlanden Grafen von Murras der Befehl ertheilt seye, die Quartiere für 30000 Mann in Bereitschaft zu setzen. — Aus dem Haag ist zu vernehmen, daß nach Mitbringen des am 30ten

9ber von Wien daselbst eingetroffenen Couriers dasiger Holländische Minister Graf von Wassenar sich zum Abzuge gerichtet. Sr. Excellenz der K. K. Minister Freiherr von Reischach habe sich den 2ten 9ber in der Frühe nach Brüssel begeben; die Republik richtete sich aus allen Kräften zur Gegenwehr: Der Prinz Stadthalter werde dem Vernehmen nach seine Nassauische Husaren in Dienst der Republik treten lassen. — Der Fürst von Salm 1200 Mann eigne leichte, und Sr. Durchl. der Fürst von Nassau Weilburch sämtliche Truppen als General Feldmarschall anführen werde. — Aus London wird berichtet alle kirchlich; Generalen seyen nach der Hauptstadt beordert. — Aus Madrid erhält man die frohe Nachricht: Die Prinzessin von Asturien seye den 14ten 9ber von einem gesunden Prinzen entbunden worden. Bei der noch nemlichen Tages von dem Patriarchen von Indien verrichteten Kaufhandlung erhielten Sr. K. Hoheit die Nahmen Ferdinand Maria Franciscus ic. und von Sr. K. M. das Ordens Zeichen vom goldenen Bliese und das Großkreuz; von dem K. Carl III. Orden.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 30. 8ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-vent 62 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{1}{3}$ . Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, 20 $\frac{1}{2}$ . Ffurth pary.

Cöln, den 3. 9ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam l. Sicht 158 do. 2 sin. 157. Rotterdam, l. S. 157 $\frac{1}{2}$ . do. 2 sin 156 $\frac{3}{4}$ . Paris, 87 $\frac{1}{4}$  a  $\frac{7}{8}$ . Wien 100 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{3}{4}$  Ffurth. l. S. Pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat 9ber.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		7	
Gemeines von Ochsen - -	4		Weiß - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Broddchen -		5		8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Röggelgen -		7		8
Bestes von Kalb - - -	3						
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Kerzen.				
Bestes von Hammel - - -	4		Gemeine - - -	1		10	
Ordinaires - - - -			Gezopfte - - -	1		9	
Nierenfett - - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	78	5	32	5	8	3	12	3	9	14			
Deuren.	7	4	5	2	4	40	2	55	3	24	15			
Gülich.	6	50	4	60	4		2	50						
Eschweiler.	7	20	5	40	4	20	2	70			15		1	
Edln.	6		4	16	3	64	2	8						
Neuß.	6	70	4	20	3	30	2	92	2	60	16			
Düsseldorf.	7		4	30	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	9	30	6											
Mülh. am Rhein.	6	48	4	36	3	72	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co-  
Bre-  
sicht  
zien

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 16ten November 1784.

Nro. 46.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Johann Arnold Recklinghausen reformirter Prediger zu Eschweiler, ist mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Holz Verkauf.

II. Mittwoch den 17ten dieses, werden auf dem Haus Eller, Nachmittags 2 Uhr, fünf Eichen im kleinen Broich, ferner 193 Heistern bestehend in Büchen Holz, worunter sechs Eichen Anbaum an den Oberheider, und Wilkesfurter Eichels Kamp, sodann 1½ Gerwald auf Niesholzer Gewarfen dem Mehrstbietenden verkauft werden, worüber das nähere auf dem Haus Eller bei dasigem Förstern zu erfragen.

Niesemann Actuarius.

Bergantung.

III. Zu ferner weiterer Bergantung, des auf ein Jahr zum Behuf des General Freiherrn von Winckelhausischen Reuter Regiments erforderliche Heu und Stroh, wird Terminus auf Donnerstag den 18ten über Nachmittags 2 Uhr in des Kriegs Commissarii Hofkammerrath Tryst Wohnbehausung anbestimmt.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Wittib des abgelebten Kaufhändler Joseph Gullons ihre im Wittvestand errungene, auf der Marktstraf gelegene, und in den wöchentlichen Nachrichten sub Nro. 41. käuflich ausgestellte Behausung zur Traub genannt, den 5ten lauffenden Monats dem Kaufhändler Joann Frens verkauft, und eigenrümlich übertragen hat, dieser aber gegen jede, auf erwehntem Haus vielleicht habende Ansprache vor Auszahlung des Kauffchillings gesichert sein will, mithin gebetten, alldiejenige so darauf eine Ansprach zu haben vermeinen, edictaliter abzuladen, als wird dessen Gesuch hiemit deferirt, und obbemelten Creditoren ihre allensals daran habende An-

5.  
16.  
listen

sprach bei hiesigem Hauptgericht, persönlich, oder durch einen gnugsam Bevollmächtigten binnen einer peremptorischen Frist von 6. Wochen, unter Strafe des ewigen Stillschweigens einzuführen, und zu rechtfertigen, hiemit aufgegeben. Düsseldorf den 13ten 9bris 1784.

J. Franken.

V. Hauptgericht Düsseldorf. Demnach wider den hiesigen Kaufhändler Gerard Godfried Henrich Beckhaus sich einige Creditores gemeldet, als werden diese sowohl, als alle an demselben einige Forderung habende Glaubigere hiemit edictaliter abgeladen, gestalten inner peremptorischer Frist von sechs Wochen, deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und eben soviel für den dritt- und letzten Termin anbestimmt werden, gedacht ihre Forderungen entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Hauptgericht vorzubringen, und zu rechtfertigen, wo widrigens nach Ablauf solcher Frist ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Düsseldorf am Gericht den 22ten 8ber 1784.

In Fidem J. N. Franken, Erschr.

#### Gerichtliche Verkauf.

VI. Hauptstadt Lennep. Gleichwie in Erbtheilungssachen, zwischen denen Erbgenahmen des verstorbenen Johann Wilhelm Engels hieselbst dessen steuerbare Güther, so wie nachstehend gerichtlich taxirt worden, nemlich:

1tens, das an hiesigen Markt gelegene und zur Wirthschaft sehr bequem eingerichtete, geräumliche Wohnhaus und Anbau, ad — Rlr. 2250  
2tens, das Nebenhaus, ad — Rlr. 180  
3tens, die dabei gelegene große Scheuer und Stallung ad — Rlr. 800  
4tens, der anschließende Garten und Nebenplatz, — Rlr. 380

Wie nichtweniger auch

5tens, die dazu gehörige Länderei, bestehend in 19 Morgen, —  
jeder Morgen zu — Rlr. 50 und  
6tens, der außer der Stadt gelegener Garten ad 2 Viert. —  
Morgen und 22 Ruthen, jede Ruthe zu — Rlr. 2

Within diese vorbenente Parcellen, nach dem, wie vorstehend gerichtlich aufgenommenen Tax zur Verkaufung ausgesetzt werden sollen, als wird also zu derselben öffentlichen Verkaufung hiemit Terminus Subhastationis auf Donnerstag den 16ten des nächstkünftigen Monats 9bris des Nachmittags 3 Uhr hieselbst aufm Rathhause präfigirt, und lusttragende Ankäufer hierdurch abgeladen, sich sodann in dem vorbestimmten Termine auf Zeit und Ort einzufinden, fort die Conditiones zu vernehmen und ihren Vortheil zu suchen.  
Sign. Lennep in Judicio den 11. 9ber 1784.

In Fidem B. A. C. Hüttemann, Erschr.

VII. Amt zur Wehrmeisterei. Ad Instantiam Curatoris Concursus Advocaten Emundts ad Causam Creditorum, wider den verlebten Jeremias

Hesch, zu Junckershammer, wird zur gerichtlichen Versteigerung letzterens  
aktiv-Forderungen Terminus auf Montag den 6ten des zukünftigen Ober  
Monats in dahiesiger Behrmeisterei Gerichtschreiberei coram Protocollo an-  
beraumt, und mittlerweile denen Ansteigerungskünftigen die benötigte Einsichte  
hierzu bei diesem Behrmeisterei Protocollo gestattet. Düren den 9. gber 1784.  
In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Erschr.

VIII. Hauptstadt Wipperfähr. Ad Instantiam des Kaufhändlern in  
Elberfeld Joann Engelbert Lausberg solle des Debitoris Paul Schröders  
gesammte Immobilarschaft als nemlich: deses Haus pro Taxa ad 525 Rthlr.  
Deses Feld am Galgenberg vor 150 Rthlr. Deses Feld auf der Hohn vor  
120 Rthlr. Deses Wiese vor 100 Rthlr. und der Garten vor 75 Rthlr.  
Freitag den 19ten gbris nächstkünftig Morgens 10 Uhren bei hieselbligem  
Gerichte Salvo jure anteriorum Creditorum öffentlich an die Mehrstbie-  
tende angesteigert werden. Sign. Wipperfähr den 23ten gbris 1784.  
In Fidem Suhr, Erschr.

### Freymilliger Verkauf.

IX. Das in Lintorf gelegene Schlussgut, dann noch vier ohnweit der  
Stadt Ratingen liegende Güter benentlich die Hütte, Ripburg, Schrey, und  
Grosdrenenburg sollen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Der  
Tag zu diesem Verkauf wird nächstens angezeigt werden.

### Bücher Nachricht.

X. In der hiesigen Buchhandlung, bei Joh. Christ. Daenger auf der  
Slingerstrass, sind anjezo die 30 erste Bände der ganz vorreflich gedruckten  
original Ausgabe, der Werke des Voltaire, von Hrn. v. Beaumarchais ver-  
anstaltet, gegen Bezahlung von 73 Rlr. womit man zugleich auf die noch  
folgende 30 Bände 1½ Luisd'Or voraus bezahlt hat, zu haben. — Auch  
sind ingedachter Buchhandlung, alle theologische, juristische, medicinische, chirurgische  
Compendia, worüber hier die Collegia gelesen werden, im civilesten Preis zu  
bekommen. — Leyser ad Pandectas 15 Vol. neueste Quart Edition, ko-  
stet 12 Rlr. — Die französisch, und deutsche Taschenkalendar, aufs Jahr  
1785. sind ebenfals im billigsten Preis daselbst zu haben.

XI. Bei Buch. J. P. Krimmelbein in Elberfeld, sind die so berühmte  
und absonderlich vor das Jahr 1785 sehr schöne Göttinger Taschenkalendar in  
saubern Bänden teutsch und französisch, wie auch sehr schöne Lauenburger  
Taschenkalendar, worin die 12 monat Kupfer, aus dem Ehe Procurator ge-  
nommen, und dabei eine Menge Kupfer von Habillemens & Coeffures be-  
findlich, vor 1 Rlr. mit Sudral zu haben, ebenfals auch Etui Calendar mit  
dazu gehörigen Instrumenten, in saubern Bänden vor 1 Rlr. 20 sbr. annoch  
göttinger Musenalmanach vor 48 sbr. und die kleine frankfurter Calendar mit  
Kupfer und Sudral 20 sbr. Ebenfals grosse seydene Neujahrswünsche mit

Pyramiden zu 12 fbr. kleine seydene dito 6 fbr. auch alle Gattungen gemeine mit und ohne Einfassungen, den Bogen zu 4, 6, 8 und 10 fbr. Auch sind in etlichen Tagen die so sehr beliebte Berliner militairischen Taschenkalender vor 1 Rlr. in saubern Bänden zu haben. Desgleichen auch der kleine hamburgische Frauenzimmerkalender in schönen Bände mit Fudral, zu 20 fbr. Auch sind bei ihm zu haben sehr schöne Visitenkarten, in verschiedenen Gattungen von Figuren, das 100 für 40 fbr. 25 Stück aber 12 fbr.

XII. In der Joh. Arnold Imhoffschen Buchhandlung in Coblen am Rhein, wie auch dahier zu Düsseldorf bei N. Peusquens, ist das erste systematische Verzeichniß, ihrer ganz neu errichteten, von dem kölnischen Stadtmagistrat mit einem ausschließlichen Privilegium begnadigten, fort mit so vielem gütigem Beifall aufgenommenen, und aus 1634 Bänden der neuesten, nützlichsten, und auserlesensten Büchern bestehenden allgemeinen Lese- und Leihbibliothek, gesunder für 8 fbr. zu haben. Die Bediagnisse dieser Lese- Bibliothek sind aus obbesagtem Verzeichnisse des mehrern zu ersehen.

#### Concert Nachricht.

XIII. Das den 4ten dieses durch den Virtuosen C. Stamiz in Subscription hier gehaltene große Vocal- und Instrumental Concert, ist zum Vergnügen aller hohen Anwesenden so ausnehmend gut ausgefallen, daß es den Beifall der Kenner und Gönner auf eine für ihn sehr schmeichelhafte Art nicht allein erhalten hat, sondern auf hohes Begehren ein noch dergleichen auf den 4ten Xbris, Abends um 6 Uhr an eben demselbigen Ort abgehalten werden soll; er stattet dahero der anwesend gewesenen hohen zahlreichen Gesellschaft hiemit nicht allein den schuldigsten Dank unterthänig ab, sondern bittet inständigst ihn ferner mit gütigst geneigten Zuspruch zu beehren. Fremde können beim Eingang des Saals sich der Billets zu 40 fbr. bedienen.

#### Früchten Verkauf.

XIV. Donnerstag den 25ten dieses, Morgens 10 Uhr werden im Kapitelhaus zu Kayferswerth einige Mettmannische Corpora und andere Früchten, in Weizen, Roggen, Gersten und Haber bestehend, an die Meist- und Letztbietende unter annehmliehen Bedingungen öffentlich verkauft werden.

#### Holz Verkauf.

XV. Im Gauerbusch, nächst bei der Schöllersheid, stehen 25 Eichenstämm und 1 Ulim Stückweiß dem Meistbietenden gegen baare Zahlung auszuverkaufen. Lusttragende können selbe vorab in Augenschein nehmen, und sich dieselbe durch den Scheffen Reutersberg anweisen lassen, so dann den 1ten Xbris Morgens um 10 Uhr in des Scheffen Schorn Behausung, auf der Schöllersheid zum Ankauf einfinden.

### Vermischte Nachrichten.

XVI. Auf dem Markt, bei Herrn Rath Cantador im Hinterhaus ist ein sauber meublirt Quartier für einen Landtags, oder sonstig, losledigen Herrn zu verpfachten.

XVII. Auf dem Markt, bei Kensing, ist das Unterhaus, Keller, acht Zimmer und ein Speicher zu verpfachten.

XVIII. Auf der Citadelle, bei Zimmermeister Krug ist der erste Stock zu verpfachten.

XIX. Eine Porte, Chaise stehet um einen billigen Preis zu verkaufen. Sie ist im besten Stande. Das nähere giebt die Expedition an Hand.

XX. Ein losledig, catholisches Frauenzimmer, welches schon einige Jahre als Haushälterin gedienet hat, sucht wieder bei einer Herrschaft, oder einem Gsätlichen, in nemlicher Eigenschaft Dienst, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Eine gute Köchin, ein Hausknecht, ein Knecht der den Garten zu arbeiten versteht, catholischer Religion, können auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu guten Diensten bekommen.

### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 7ten 9ber, Kaufleute Hencke von Lennep, Firri von Mühlhausen, Felderpei von Bonn, Schwarz von Maynz, im Englischenhof, Schlösser Ruppelrich, Brögelmann von Elberfeld, im golden Anker, Fürth von Cöln, Brauwe von Utrecht, im zbrückerhof, Hirter von Luxemburg, im Mainzerhof, Herr Graf von Nesselrod, im Bönnschenhof,

Den 8ten, Preussischer Hauptmann, Herr von Brandenstein, im zbrückerhof, Herr Gerichtschreiber Besard von Ruffac, im Hof von Holland, Kaufl. Veil von Duisburg, im Mainzerhof, Fischer von der Burg, in der Stadt Siegburg, Studberg von Elberfeld, im golden Anker, Wülfing von Lennep, Siebel von Elberfeld, Dillenber von Bonn, Montiny von Mez, im Englischenhof.

Den 9ten, Herr Graf von Hochsteden, Freiherr von Harf, einkommen, Freiherr von Collenbach, im Hof von Holland, Herr Bürgermeister Rus von Münsterfeld, Kaufl. Engels und Rondi von Sohlingen, Holverscheid von Mülheim, Jeger von Lennep, im Englischenhof, Bönning von Eupen, Scheibeler von Monjoie, im golden Anker, Grod und Hadson, Herr von Houstem von Aachen, im zbrückerhof, Herr von Brück, im schwarzen Horn.

Den 10ten, Herr von Schirp, im schwarzen Horn, Herr Doctor Müller von Warden, Kaufl. Breuer, im großen Faß, Sieves von Erkelenz, im schwarzen Pferd, Hamrath, Schlösser, Rübel von Elberfeld, im golden Anker, Basthof, Landau, Pasmann von Aachen, im Englischenhof, Ernst und Veil, Geistlicher Worms von Cöln, im Mainzerhof.

Den 11ten, Freiherr von Bonnam, Fräulein von Stockem, im Hof von Holland, Freiherr von Horneck Teutschordens Commandeur von Sierstorf, Freie

herr von Trips im Baiertshof, Herr von Dahlbeck von Paterborn, im Antonio, Herr Advokat Wülfing, in der Stadt Siegburg, st. Gevan, du Manty von Chalon, Geifard, Poll von Eöln, im Englischenhof, Kaufleute Neuman von Eöln, im zbrückerhof, Weber, Trautman von Bonn, im Bönnischenhof, Ernst, Baas, Baskamp von Sohlingen, im Mainzerhof, Huiffen von Essen, im Mainzerhof.

Den 12ten, Herr Canonicus Tilli und Geistlicher Burgens von Maastricht, im Bönnischenhof, Baronnesse Bonnam, Gräulein von Mirs, im Hof von Holland, Herr Pastor Gangfeld von Trarbach, im schwarzen Pferd. Kauf. Roth und Ullermann von Eöln, im golden Anker, 2 Brüdere Tendries, Hammes, Dort von Besel, Tirry von Mulhausen, Seefrid von Eöln, im Englischenhof, Bras, Wülfing, Bred aus Barmen, im zbrückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 7ten 9ber, Wilhelm Dubbelgarthen, Radenmacher, Theodor Horster, aus Holland, nach Eöln mit oberländ. Waaren, Herman van den Embster, Adrian Peill, Henrich Claesen von Eöln nach Holland, mit oberländ. Waar.

Den 8ten, Jan Wiel, Hubert Königsfelt von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 9ten, Peter Häring, von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 10ten, Jan Barlen von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 11ten, Heinrich Rhetnder von Eöln nach Holland mit oberländ. Waar.

#### Getaufte.

Catholische. Den 6ten 9ber, Theresia Francisca Tochter des Oberappellations Gerichts Rath Herrn Joann Wilhelm Salentin Joseph Jeger, und Maria Gertrudis Kappolt.

Den 7ten, Joannes Fridericus Josephus Sohn des Joan Affemacher, und Elisabetha Heidkamps.

Den 8ten, Maria Elisabetha Josepha Tochter des Henrich Sprenger, und Maria Elisabetha Walters.

Den 9ten, Theresia Gertrudis Joanna Tochter des Theodor Gerard Clostermann, und Maria Margaretha Pontani.

Den 12ten, Joannes Martinus Conradus Hubertus Sohn des Joann Theodor Busch, und Regina Elisabetha Antons.

#### Berechtigte.

Catholische. Den 7ten, Gerhard Scheuten, mit Gertrudis Sommer.

Den 9ten, Joann Theodor Grewen, Wittib, mit Anna Margaretha Suesangels, Wittib.

### Beerdigte.

Catholische. Den 7ten 9ber, Joannes Jacobus Heibel, Ehemann, Pfließer-  
gesell, alt 66 Jahr. — Joannes Hermanus Sohn des Henricus  
Burgwinkel, alt 2 Jahr.

Den 11ten, Catharina Elisabetha Baumgarz, Wittib, alt 76 Jahr.

Den 13ten, Hr. Carolus Philippus Ludovicus Stahl, Churfürstlicher Hof-  
und Ketzlei Buchdrucker, alt 56 Jahr.

Den 14ten, Henricus Schlechter, Schreinermeister, Wittiber, alt 78 Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Der Marsch der k. k. Truppen geschiet  
in 3 Abtheilungen; Die Erste gehet über  
Regensburg und die Oberpfalz; Die Zweite  
durch Unterbayern, beide nach Mergentheim,  
wo sie hernach auf dem Main eingeschiffet  
werden; Die dritte Abtheilung wird durch  
Tirol und Oberschwaben gehen, und wird  
auf dem Neckar eingeschiffet; die Cavallerie  
hingegen, durch Unterbayern kommen. —  
Dem Vernehmen nach wollte sich der hol-  
ländische Minister noch vor seiner Abreise  
von Wien von dem Kaiser beurlauben: al-  
lein Sr. Maj. ließen ihm bedenken, daß Sie  
ihm eine glückliche Reise wünschten, sonst  
aber nichts mit ihm zu sprechen hätten. —  
Von Sr. k. k. Majestät ist nun der Schluß  
gefaßt worden, in hoher Person nach den  
Niederlanden zu reisen; und man ist durch-  
gängig der Meinung, daß dieser Entschluß  
den 7ten oder 8ten Novemb. in Erfüllung  
gebracht werden dürfte. — Rußland wird  
vermuthlich so lang, als keine fremde Theil-  
nehmung gegen des Kaisers Maj. eintritt,  
auch die seinige zurückhalten; in anderen  
Fall aber solche so wohl der Freundschaft  
als Dankbarkeit gemäß, nach den Grund-  
sätzen der gemasneten Neutralität, die freye  
Schiffart betreffend, kräftigt gewähren. —  
Sr. k. k. Maj. haben ein Circularschreiben  
an alle Höchstero auswärtige Minister er-  
lassen, worinn die Ursachen des Angriffs ge-  
gen die Holländer kürzlich enthalten sind;  
dagegen wollen die Holländer ein Manifest  
7 Bogen stark, in Folio herausgeben, und  
darinn ihre Rechte darthun, und vertheidigen.  
— In Holland ist die außer Landesbringung  
der Pferde, Früchte und Heu scharfist ver-

boten worden. — Frankreich soll schon erklärt  
haben, an dem holländischen Krieg keinen Anteil  
nehmen zu wollen. — Zu Brüssel haben sich schon  
viele englische und andere Kaper gemeldet, um  
die nöthige Kaperbriefe zu erhalten. — Am 7ten  
Novemb. kamen Sr. Königl. Hoheiten die Durch-  
läuchtigste Statthalter von Brüssel nach Antwer-  
pen. — Die Holländer haben aus dem Fort Lillo,  
Kruyckbanz und Frederic Henri in der Nacht vom  
6ten auf den 7ten 9ber einen Einfall in das Kais-  
f. Gebiet gewagt, und die Schlußen an den  
Dämmen des Volders eingerissen; Die Vorposten  
der Kais. Troupen stellten sich den Holländern  
in den Weg, und patrouillirten bis an die Wall-  
fäden, wodurch sie einen ferneren Ausfall einhalt-  
thaten. Inzwischen ist alt Lillo mit einigen Kais.  
Königl. Troupen verstärkt worden, und die Hol-  
länder haben auch die Segenden von Liefdehoeck  
unter Wasser gesetzt, sie fehren auch alle Anstalten  
vor, welche eine tapfere Gegenwehr erforderet. —  
In Frankfurt werden Kais. seit 2 Frey-Corps,  
jedes von 1200 Mann stark, geworben. — Am  
21. 9ber ist die Gemahlinn des Erzherzogs Ferdin-  
and zu Monza von einer Prinzessin entbunden  
worden, und diese hat in der Töuf den Nahmen: An-  
tonetta erhalten. — Dem Vernehmen nach, sind  
neuerdings Staatsberichte aus Eöln im Haag ein-  
getroffen. Es heißt, Sr. Kurfürstl. Durchl. seyn  
willens, den zwischen Dero Vorfahren höchstseli-  
gen Andenkens und der Republic abgeschlossenen  
Subsidientraktat wieder zu erneuern. Dießemnach  
wäre der freye Durchzug der holländ. Troupen und  
Rekruten so oft man es für nöthig fände, durch  
das kölnische Land erlaubt. Ferner würden Höchst-  
dieselbe, mittels einer jährlichen Subsidie von  
220,000 Gulden, drei Regimenter zum Dienst der  
vereinigten Niederlande unterhalten, welche jedoch  
während der Regierung Sr. Churfürstl. Durchl.  
weder wider den Kaiser, noch wider das Reich  
gebraucht werden sollen. Gesagte Regimenter  
würden, wie verlautet, nach Groningen, Coevor-  
den, Dortange, Deventer zc. verlegt, und die in  
gesagten Plätzen befindlichen holländischen Trup-  
pen ins Feld gestellt werden, so, daß diese Kriegs-  
völker dem Staate nicht so ganz unnützlich wären.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 30. 8ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rents 62 $\frac{1}{2}$ . Paris, Lyon Bordeaux 90 $\frac{1}{3}$ . Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, 20 $\frac{1}{2}$ . Ffurth pary.

Cöln, den 3. 9ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam P. Sicht  
158 do. 2sm. 157. Rotterdam, P. S. 157 $\frac{1}{2}$ . do. 2sm 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{2}$ . Wien  
100 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{2}$  Ffurth. P. S. Pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat 9ber.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7	7	8
Gemeines von Ochsen - -	4	8	Weiß - - - -	5 $\frac{1}{2}$	8	8
Bestes von Rube - - -	4	8	Rundes Bröbchen -	5	8	8
Ordinaires - - - - -	3	8	Ein Nöggelgen -	7	8	8
Bestes von Kalb - - -	3	8	Kerzen.			
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Gemeine - - -	1	10	9
Bestes von Hammel - - -	4	8	Gejopfte - - -	1	9	9
Ordinaires - - - - -	4	8				
Nierenfett - - - - -	8	8				
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	8				

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	78	5	26	5	14	3	12	3	6	14	2	-	-
Deuren.	7	4	5	2	4	36	2	55	3	24	15	-	-	-
Gülich.	6	60	4	70	4	-	2	60	-	-	-	-	-	-
Eschweiler.	7	20	5	40	4	20	2	70	-	-	15	1	-	-
Cöln.	5	56	4	4	3	60	2	20	-	-	-	-	-	-
Neuß.	6	70	4	20	3	30	2	02	2	60	16	-	-	-
Düsseldorf.	7	-	4	30	4	10	2	40	3	-	-	-	4	20
Elberfeld.	9	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mülh. am Rhein.	6	48	4	36	3	72	2	20	-	-	-	-	-	-

Eigentwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzleien  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 23ten November 1784.

Nro. 47.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Anton Kleinsorgen ist mit der erledigten Canonical Präbende zu Kantzen begnadiget worden.

Amts Beförderung.

II. Herr Jakob Baumeister ist als Accessist bei hiesigem Gülich- und Bergischen Hofrath gnädigst angeordnet worden.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs Ertruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Nachdem bei hiesig. Unserm Geheimen Rath von Anne Christine Moll von Grästrath demütigst angezeigt worden, daß ihr Ehemann Eberhard Martin aus Elberfeld sie vor acht Monaten verlassen, auch während dieser Zeit von seinem Aufenthalt, Leben oder Tode nichts vernohmen habe, daher demütigst gebetten hat; wider denselben die Ediktal Ladung gnädigst zu erkennen, und Wir solch- demütigster Bitte in Gnaden statt gegeben haben; so laden und heischen Wir dich Eberhard Martin gnädigst, daß du inner drei Monaten Zeit, welche Wir für den ersten, zweiten, und dritten Termin bestimmen, bei gemeltem Unserm Geheimen Rath erscheinen, auf die von erwehnter Moll eingeführte Klage dich einlassen, und der Sache Entscheidung abwarten sollest, du kommest oder nicht; so ergeheth nichts desto weniger auf ferner demütigstes Anrufen deines Eheweibs wider dich, was Rechtens, Urkund Unseres beigedruckten Geheimen Raths Kanzlei größern Siegels. Düsseldorf den 16ten November 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

von Reiner.

## Edictal Ladungen.

IV. Hauptstadt Euskirchen. In Concursachen Creditorum, wider die verlebte Wittib Knolls werden alle an derselben einige Forderung habende Glaubiger hiemit edictaliter abgeladen, gestalten inner peremptorischer Frist von sechs Wochen, deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt, und letzten Termin präfigiret werden, gedacht, ihre Forderungen bei dahiesigem Gericht unter Straf ewigen Stillschweigens vorzubringen, und zu justificiren. Latum Euskirchen in judicio den 8. Novemb. 1784.

In Fidem & pro Extractu G. Windeck, Grschbr.

V. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Wittib des abgelebten Kaufhändler Joseph Gassone ihre im Witwenstand erungene, auf der Marktstraß gelegene, und in den wöchentlichen Nachrichten sub Nro. 41. käuflich ausge stellte Behausung zur Traub genannt, den 5ten laufenden Monats dem Kaufhändler Joann Frens verkauft, und eigentümlich übertragen hat, dieser aber gegen jede, auf erwehntem Haus vielleicht haftende Ansprache vor Auszahlung des Kauffchillings gesichert sein will, mithin gebetten, alldiesjenige so darauf eine Ansprach zu haben vermeinen, edictaliter abzuladen, als wird dessen Gesuch hiemit deferirt, und obbemelten Creditoren ihre allentals daran habende Ansprach bei hiesigem Hauptgericht, persönlich, oder durch einen gnugsam Bevollmächtigten binnen einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, unter Strafe des ewigen Stillschweigens einzuführen, und zu rechtfertigen, hiemit aufgegeben. Düsseldorf den 13ten 9bris 1784.

J. Franken.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. Demnach wider den hiesigen Kaufhändler Gerard Godfried Henrich Beckhaus sich einige Creditores gemeldet, als werden diese sowohl, als alle an demselben einige Forderung habende Glaubigere hiemit edictaliter abgeladen, gestalten inner peremptorischer Frist von sechs Wochen, deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und eben soviel für den dritt, und letzten Termin anbestimmt werden, gedacht ihre Forderungen entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Hauptgericht vorzubringen, und zu rechtfertigen, wo widrigens nach Ablauf solcher Frist ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Düsseldorf am Gericht den 28ten 8ber 1784.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

## Gerechtliche Verkäufe.

VII. Hauptgericht Düsseldorf. Zur öffentlichen Versteigerung der denen Minderjährigen Rauchs zuständiger auf 1025 Rthlr. wehrtschätzten Behausung aufm Hundsrücken dahier, wird Terminus auf Donnerstag den 9. 8ber künftig, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmt. Düsseldorf am Gericht den 18ten Novemb. 1784.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VIII. Den 29ten dieses Monats 9bris, werden mit Verwilligung hiesigem

Gerichte die Erbaenahmen Eck zu Osenau ihr daselbst gelegenes elterliches Guth mit allem Zubehör, in des Scheffen Holzers Behausung allhier im Dorf um die rote vormittägige Stund aus freyer Hand verkauffen, worzu sich die Kauflüßige einfinden mögen. Sign. Herrschaft Odenthal den 10. 9ber 1784.  
Eils, Geschbr.

IX. Amt zur Wehrmeisterei. Ad Instantiam Curatoris Concursus Advocaten Emundts ad Causam Creditorum, wider den verlebten Jeremias Hæsch, zu Junkerschammer, wird zur igerichtlichen Versteigerung letzterens activ. Forderungen Terminus auf Montag den 6ten des zukünftigen Eber Monats in dahiesiger Wehrmeisterei Gerichtschreiberei coram Protocollo anberaamt, und mittlerweile denen Ansteigerungslüßigen die benötigte Einsichte hierzu bei diesem Wehrmeisterei Protocoll gestattet. Dären den 9. 9ber 1784.  
In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Geschbr.

#### Grenwillige Verkauf.

X. In der Stadt Ratingen, in den drei Königen, wird Mittwoch den ersten Eber Morgens 9 Uhr, das in Lintorf gelegene Schlusgut, dann die 4 ohnweit besagter Stadt liegende Güter, benanntlich, die Hütte, Rixbung, Schrey und Grofdrengenburg an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hier zu Lusttragende können sich auf besagtem Ort einfinden, und das weitere daselbst vernehmen.

XI. Das Haus zum Laurenbaum, auch Schneidermeisters Feders Haus genannt, auf der Oberflingerstraß gelegen, stehet aus freyer Hand an den Meistbietenden zu verkauffen. Lusttragende können sich den 6ten Ebris, Nachmittags 3 Uhr, gegen dem Haus über, bei Weinhändler Wosse einfinden, auch vorab das Haus in Angenschein nehmen.

#### Besondere Nachricht.

XII. Diejenige, welche an den lezhin verstorbenen Herrn Hoffbuchdrucker Stahl allentals einige Foderung haben, werden hierdurch erinnert, dieselbe im Sterbhaus einzubringen, wo alsdann für ihre Bestidigung gesorget werden soll. Düsseldorf den 19ten 9ber 1784.

Seigel, Hoffkanzlei Advokat,

#### Pferde Verkauf.

XIII. Dienstag den 30ten 9bris Nachmittags 2 Uhr werden in Linnich auf dem Markt 3 abgängige Dragoner Pferd an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

#### Verpfachtung.

XIV. Eheleute Schmiedel sind gefinnet, ihr in dem Stift Werden, an den Hardenbergischen Gränzen, und der so genannten Theilbach gelegenes allodial freies Guth an der Kupferhütten genannt, mit oder ohne dem darzu gehörigem Kupferhammer, den dabei gelegenen Kohlbergwerken, wie auch 10 Mora

gen Vänderei und für sechs Rube fetter Wäde und nöthigen Zuschwert auf  
sichere zu vereinigende Jahren und Bedingnissen zu verpfänden: Wobei zu  
bemerken ist, daß dieses Guth zur Bleicherei und sonstigen Fabriken, beson-  
ders einer Papiermühlen und einem Eisenhammer ganz vorzüglich und mit vor-  
nigen, meist aus dem Guth selbst zu erzwingende Kosten eingerichtet und ge-  
braucht werden mag. Pfachtlästige wollen sich bei dem Eigenthümer selbst  
melden.

#### Bücher Nachricht.

XV. Bei Buch. J. P. Krimmelbein in Elberfeld, sind die so berühmte  
und absonderlich vor das Jahr 1785 sehr schöne Göttinger Taschenkalender in  
saubern Bänden teutsch und französisch, wie auch sehr schöne Lauenburger  
Taschenkalender, worin die 12 Monat Kupfer, aus dem Ehe Procurator ge-  
nommen, und dabei eine Menge Kupfer von Habillemens & Ceffures be-  
findlich, vor ein Rlr. mit Judral zu haben, ebensals auch Etui Calendar mit  
dazu gehörigen Instrumenten, in saubern Bänden vor 1 Rlr. 20 sbr. annoch  
göttinger Musenalmanach vor 48 sbr. und die kleine frankfurter Calendar mit  
Kupfer und Judral 20 sbr. Ebenals grosse seydene Neujahrswünsche mit  
Pyramiden zu 12 sbr. kleine seydene dito 6 sbr. auch alle Gattungen gemei-  
ne mit und ohne Einfassungen, den Bogen zu 4, 6, 8 und 10 sbr. Auch  
sind in etlichen Tagen die so sehr beliebte Berliner militairischen Taschenkalen-  
der vor 1 Rlr. in saubern Bänden zu haben. Desgleichen auch der kleine  
hamburgische Frauenzimmerkalender in schönen Bände mit Judral, zu 20 sbr.  
Auch sind bei ihm zu haben sehr schöne Visitenkarten, in verschiedenen Gattun-  
gen von Figuren, das 100 für 40 sbr. 25 Stück aber 12 sbr.

Ferner sind auch anjezo bei Buch. Krimmelbein die sehr berühmte Schäf-  
ferische Karten von den Niederlanden in sechs Blätter, worauf der Schelde-  
Fluß auf das deutlichste vorgestellt ist, für 5 Florin Reichs Valuta zu haben,  
Briefe und Geld müssen aber Franko eingesandt werden.

#### Auszulehnende Gelder.

XVI. Zur B. roenischer Erbschaft sind etwa zwei tausent Rlr. eingegangen,  
welche auf freye in hiesigem Herzogthum gelegene gerichtliche Unterpfand gegen  
4 p. Cent rentbahr angelegt werden sollen. Gülich den 18ten ober 1784.

L. Manten, Curator.

#### Concert Nachricht.

XVII. Das den 4ten dieses durch den Virtuosen C. Stamiz in Subscrip-  
tion hier gehaltene große Vocal. und Instrumental Concert, ist zum Vergnü-  
gen aller hohen Anwesender so ausnehmend gut ausgefallen, daß es den Bei-  
fall der Kenner und Gönner auf eine für ihn sehr schmeichelhafte Art nicht  
allein erhalten hat, sondern auf hohes Begehren ein noch dergleichen auf den  
4ten Febris, Abends um 6 Uhr an eben demselbigen Ort abgehalten werden  
soll; er stattet daher der anwesend gewesenen hohen zahlreichen Gesellschaft  
hiemit nicht allein den schuldigsten Dank unterthänig ab, sondern bittet in

ständigst ihn ferner mit gütigst geneigten Zuspruch zu beehren. Fremde können beim Eingang des Saals sich der Pillits zu 40 fibr. bedienen.

### Früchten Verkauf.

XVIII. Donnerstag den 25ten dieses, Morgens 10 Uhr werden im Kapitelhaus zu Kayferswerth einige Mettmannische Corpora und andere Früchten, in Weizen, Roggen, Gersten und Haber bestehend, an die Meist- und Letz bietende unter annehmlichen Bedingungen öffentlich verkauft werden.

### Holz Verkauf.

XIX. Im Gauerbusch, nächst bei der Schöllersheid, stehen 25 Eichenstämme und 1 Ulm Stückweis dem Meistbietenden gegen baare Zahlung auszuküpfen. Lusttragende können selbe vorab in Augenschein nehmen, und sich dieselbe durch den Scheffen Reutersberg anweisen lassen, so dann den 1ten Eber Morgens um 10 Uhr in des Scheffen Echorn Behausung auf der Schöllersheid zum Ankauf einfinden.

### Vermischte Nachrichten.

XX. Ein junger Mensch, Catholisch, der schon bei Herrschaften gedienet, und gute Abschiede hat, sucht Condition als Kutscher, oder Vorreiter, oder Reitknecht, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Ein Uhrmacher Gesell, welcher Sackuhren zu repariren, auch neue zu machen gut versteht, kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu einer guten Condition erhalten.

XXII. Auf der Volkerstraf, im König von Ungarn, stehen drei durcheinander gehende, schön meublirte Zimmer aufm ersten Stock an einen Landtags Herrn, oder sonst losledige Persohn zu verpfachten.

XXIII. Auf alhieriger Ratingerstraf bei Kaufmann Simon Engel, stehet das Hinterhaus zu verpfachten.

XXIV. Bei Weinzäpfer Joseph Schulten auf der Rheinstraf seind zwei meublirte Zimmer zu verpfachten; ein Zimmer auf dem ersten Stock, und ein auf dem zweiten Stock.

XXV. Gegen dem Schloß bei der Hauptwache im goldenen Waldhorn bei Fassbender Hoff seind folgende Sorten Wein zu haben, als: Champagner, p. Bouteille 9 Schilling. Besten Burgunder, p. Bouteille 45 fibr. Ordinairn Burgunder, p. Bouteille 35 fibr. Malaga, p. Bouteille 33 fibr. Muscatwein, p. Bouteille 30 fibr. Cotterotte, p. Bouteille 28 fibr. Meda, p. Bouteille 22 fibr. Alter Rheinwein, p. Bouteille 40 fibr. Ditto, p. Bouteille 30 fibr. Ditto, p. Maaf 30 fibr. Wie dann auch andere Sorten weissen und Bleichart in, und aufer dem Haus zu haben sind.

XXVI. Eine gute Köchin, ein Hausknecht, ein Knecht der den Garten zu arbeiten versteht, catholischer Religion, können auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu guten Diensten bekommen.

### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten 9ber, Kaiserlicher Oberlieutenant Herr von Bonding, im Hof von Holland. Münsterischer Lieutenant Herr von Widenbrock, im Antonio. Herr Fiscal Müller und Herr Bürgermeister Brenner von Cöln, im großen Saal. Herr von der Baur von Cöln, Holländischer Hauptmann Herr Busch, Dr. Doctor Erb von Heydelberg, im zbrückerhof, Kaufleute Trost von Elberfeld, Hofmann, Scheid, Tiry von Mülhausen, im Englischenhof. Den 14ten, Herr van der Pau von Cöln, im zbrückerhof. Herr Pastor Leidenhoben, Kaufleute, Baur von Brefrath, Baurman, Schrap von Sohlingen, Wunter von Urdingen, im Englischenhof, Mettbeck von Crefeld, im schwarzen Horn, Gubandi Loran, im Mainzerhof, Closterman von Cöln, Biber von Linn, im golden Anker. Den 15ten, Herr Geheim Secretair Brandes von Hannover, Hof von Holland. Jurist Nonen von Göttingen, Kaufl. Busch, Baurman, Mumbach von Sohlingen, Baus von Crefeld, Buschman, Desvocht, Brockzin, Kosi, Gebhard, Schneider von Elberfeld, im Englischen. Vansat von Malmedi, Teyler, im Baierschenhof, Schimmelbrock, Weber von Sohlingen, im Bönnschenhof, Boly von Duisburg, im Mainzerhof. Stemberg von Elberfeld, Wifenburg, Alto von Cöln, im golden Anker. Den 16ten, Herr Graf von Schaesberg Thomberr von Münster, einkommen, Herrn Canonici van Gemert und Müller von Cöln, im Antonio, Bürgermeister Bausch von Crefeld, Kaufl. Engels, Hofmann, Brug von Cöln, Brei von Monjoye, Bras, Braus, Meyer von Elberfeld, Lingen von Mettmann, im Englischenhof, Dorin, Michels, Hambt, Stute von Cöln, Honsberg v. Elberfeld, im golden Anker, Berger, Walter von Remscheid, Halter von Frier im Bönnschenhof, Schäf, von der Heydt, von Sohlingen, im Mainzerhof, Melbeck von Crefeld, Junck von Langenberg, Statman von Mülheim, im schwarzen Horn. Den 17ten, Herr Hofrath Gruben von Liedberg, Kaufl. Dühring, Penet, im zbrückerhof, Haum von Cöln, Michels von Gülich, im golden Anker, Strunck, Gribel von Cöln, im Baierschenhof, Berghaus und Herr Doctor Dickmann von Langenberg, im schwarzen Horn, Herr Drossard Walmers, Herr Canonicus Eilli von Mastricht, im Englischenhof. Thomberr Herr Graf von Plettenberg, im Hof von Holland. Den 18ten, Kaufleute, Duhning v. Lennep, van Roth von Duisburg, im zbrückerhof, Eillberg, Jnden v. Coblenz, im schwarzen Pferd, Bockhaus von Sohlingen, Morien, Hunsinger, Saerer, im Englischenhof, Scheid, Wers, Berhof von Elberfeld, Melchhof von Mülheim, im Mainzerhof, Beckers von Eschweiler, Procurator Schlotman von Mülheim an der Ruhr, im schwarzen Horn, Scheffen Pleß von Sohlingen, in der Stadt Siegburg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 15. 9ber, Jan van Balzen, Wilhelm van Mahnen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 16ten, Wittwe Evers, Jan Materne, Peter Cousen, aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Cornelius Rückel mit Floßen Geräth nach Urdernach. Peter Berkerl, Evert Graf, aus Holland nach Cöln mit holländischen, Philipp Brenner von Cöln nach Holland

mit oberländ. Waaren. Spaz von Mannheim, ankommen. Den 18ten, Derich Jacob Visser, Evert Königskelt, aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 20ten, Wittwe Deuk aus Holland nach Cöln mit holländ. Waar.

#### Getaufte.

Catholische. Den 15. 9ber, Klemens August Joseph Sohn des Johann Peter Binterim, und Maria Barbara Bothens. — Veronica Antonetta Francisca Tochter des Johann Wilhelm Custodis, und Maria Elisabetha Esch. Den 16ten, Karl Theodor Nikola Bernhard Sohn des Karl Joseph Siemeon, und Maria Klara Schiebahn. — Maria Helena Philippina Tochter des Johann Jakob Wynands, und Johanna Philippina Strack. Den 17ten, Anton Joseph Maria Stanislaus, vormals Emanuel, Sohn des Juden Emanuel Michel, und Judick Kley, 23 Jahr alt, aus Amsterdam. Den 19ten, Johann Balthasar Joseph Sohn des Johann Ludowig Bademann, und Maria Barbara Breuers. Den 20ten, Anna Elisabetha Johanna Tochter des Mathäus Schatt, und Theresia Schmitz.

Reformirte. Den 16. 9ber, Johann Gerhard, Sohn des Zuckerbeckers Johann Henrich Hermann, und Anna Catharina Schlieper.

Lutherische. Den 14. 9ber, August Christian Gottfried Sohn des Blechschläger Johann Michael Lieber, und Catharina Felicitas Wernerin.

#### Berehligte.

Catholische. Den 14. 9ber, Peter Berhards aus Dorst, mit Maria Anna Huber.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 15. 9ber, Beatrix Maria Ehefrau des Peruquenmacher Joannes Henricus Clafus, alt 84 Jahr. — Felicitas Tochter des Franciscus Huber, alt im 9ten Jahr. Den 16ten, Anna Sibilla Tochter des Collignon, alt 1 Jahr 8 Monat 14 Tag. Den 19ten, Christina Catharina Tochter des Schreib. und Rechenmeister Mälers, alt 1 Jahr 7 Monat. — Josepha Elisabetha Henrietta Tochter der Wittib Geislings, alt 1 Jahr 3 Monat 2 Tag. — Clara Stabels, Wittib, alt 79 Jahr. — Sibilla Wilhelmina Catharina Ehefrau des Peter Fußwinkel, alt 30 Jahr. — Jacobus Martin Conradus Hubertus Sohn des Peruquenmacher Theodorus Busch, alt 8 Tag. Den 21ten, Lambertus Jagelfeld, alt 35 Jahr.

### Politische Nachrichten.

Obgleich der Prinz Heinrich von Preussen auf die schmeichelhafteste Art vom Versailler Hof bewillkommet worden ist; so versichern unsere Politiker dennoch, daß des Königs von Preussen Maj. gesinnet sey, die Holländer dem gerechten Unwillen des Kaisers zu überlassen; das Interesse des Statthalters, dessen Ansehen bei diesen Umständen nothwendigerweise gewinnen muß, hat ohne Zweifel daru beizuge tragen. Es heist, daß fünf Provinzen für den Frieden gestimmt seyen; nur Holland und Seeland widersezen sich der Eröffnung der Schelde, auf welchen Punkt aber Se. Maj. der Kaiser standhaft beharren; und den Befehl erteilt haben, in aller Eil eine neue Brigantine in Antwerpen auszurüsten, um die freie Schiffart in Besitz zu nehmen; Die Holländer sollen eine beträchtliche Schadloshaltung für die Kosten der gemachten Kriegerrüstungen entrichten, auch jar Genugthuung für die zu

gefügte Verleumdung, Mastricht mit allem, was davon abhänget, abretten. Bis dahin ist der Marsch der kaiserl. Truppen vergesetzt, und sollen künftig allezeit 30000 Mann in den Niederlanden verbleiben. Zu Ostende soll eine Flotte von 14 Schiffen, worunter 5 Englische, zum auslaufen bereit liegen. In Holland werden die Werbungen noch immer stark betrieben. Die Universitäten Utrecht, Groningen und Leyden haben sich erbotten, auf ihre Kosten, jede ein Regiment von 360 Mann zu stellen. — Der Erbprinz von Hessen-Darmstadt, der Fürst von Anhalt-Schalmburg, der Fürst von Nassau-Weilburg verlassen die holländische Dienste. — Se. Churfürst. Durchl. von Cöln haben den mit den Holländern gemachten Subsidientraktat wieder erneuert. — Se. Päpstl. heil. sind gefährlich krank. — Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen sind wirklich von Paris abgereiset.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 30. 8ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-vent 62  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 62  $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, 20  $\frac{1}{2}$ . Ffurth pary.

Cöln, den 3. 9ber. 1784. in Cronenthle. zu 8 Kopflüel Amsterdam l. Sicht 158 do. 2sm. 157. Rotterdam, l. S. 157  $\frac{1}{2}$ . do. 2sm 156  $\frac{3}{4}$ . Paris, 27  $\frac{3}{4}$  a  $\frac{1}{8}$ . Wien 100  $\frac{1}{2}$  a  $\frac{3}{4}$  Ffurth. l. S. Pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat 9ber.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	flr.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . .	7	7	
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Rube . . .	4		Rundes Brödehen .		5	8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Abggelgen .		7	8
Bestes von Kalb . . . . .	3					
Gemeines von Kalb . . . . .	2	8	Kerzen.			
Bestes von Hammel . . . . .	4		Gemeine . . . . .	1		10
Ordinaires . . . . .			Gezopfte . . . . .	1		9
Nierenfett . . . . .	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6					

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Fruchte . Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Walder.														
Sittard.	6	78	5	38	5	20	3	30	3	12	14			
Deuren.	7		5	6	4	40	2	30	3	24	15			
Gülich.	6	60	4	70	4		2	60						
Eschweiler.	7	20	5	40	4	20	2	70			15			
Cöln.	5	64	4	8	3	52	2	24						
Rensf.	6	70	4	20	3	30	2	20	2	60	16			
Düsseldorf.	7		4	30	4	10	2	40	3			4	20	
Elberfeld.	9		6											
Mülh. am Rhein.	6	48	4	40	4	8	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steueranzlistern  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 30ten November 1784.

Nro. 48.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Weldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Ihr erinnert euch annoch unterthänigst, welch ernstliches Verbot wegen Einbringung fremder Kupfer- und sonstig unterhältiger Münzsorten in Unsere Landen am 11ten 8ber, 1782., erlassen worden. Da nun, dem unangesehen, hiesige Herzogtümer mit solch schlechten Münzen, besonders fremden Füchsen, Acher Bauschen, und drei Bauschen Stücken &c. ungestört überschwemmet werden: so verordnen Wir zu Entfernung solcher, Unsern Unterthanen so schädliche Geldsorten, gnädigst, daß dieselbe nochmal gänzlich von den Kanzeln verrufen, Unsere desfallsige Edikten genauest besolget, denen zufolge die Ausgeber so, als Einnehmer derlei Münzen, nebst derenselben Confiscation, jedesmal mit 20 Rthlr. Brüchten unnachlässig beleset werden sollen. Wir unverhalten euch solches mit dem ausdrücklichen Befehle, diese Unsere gnädigste Willensmeinung von Jahr zu Jahr von den Kanzeln, auch bei den Herrengedingen verkünden: und an gehörigen Orten anhängen zu lassen; demnach öftere Visitationen vorzunehmen; die Uebertreter nach der Vorschrift unnachlässig zu bestrafen; auf die genaueste Befolgung nach euern Pflichten scharf zu halten, und keine fernere Versaumnuß bei Strafe schwerer Ahndung euch zur Schuld kommen zu lassen, sodann die Verkündung jedesmal gleich anzuzeigen, und zugleich zu bemerken, von welcher Wirkung gegenwärtig, Unsere Verordnung gewesen sei. Düsseldorf den 12. Novemb. 1784.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

von Reiner.

## Amts Beförderungen.

II. Sr. Churfürstl. Durchl. Hofrath, Rath, Referendar auch Appellations Commissar der Herrschaft Erklenz Herr Johann Wilhelm Jeeger — und der bisheriger Hofraths Accessist Herr Johann Wilhelm Beuer sind zu wirklichen Göllich und Bergischen Oberappellations Rätthen — Juris practicus Herr Friederich Wilhelm Ernst ist als hiesiger Kanzlei Procurator und Notar — sodann der Kanzlei Procurator Hr. Wilhelm Reismann ebenfals zum Notar gnädigst angeordnet. — Johann Joseph Ferdinand, und respective Maria Anna Christina Wulgens haben die Anwartschaft auf hiesige Rhein- Zoll Einnehmersstelle erhalten.

**Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs Erztrachs und Churfürst, zu Göllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Beldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.**

Nachdem bei hiesig. Unserm Geheimen Rath von Anne Christine Moll von Gräfrath demütigst angezeigt worden, daß ihr Ehemann Eberhard Martin aus Elberfeld sie vor acht Monaten verlassen, auch während dieser Zeit von seinem Aufenthalt, Leben oder Todt nichts vernohmen habe, daher demütigst gebetten hat; wider denselben die Edictal Ladung gnädigst zu erkennen, und Wir solch. demütigster Bitte in Gnaden statt gegeben haben; so laden und heischen Wir dich Eberhard Martin gnädigst, daß du inner drei Monaten Zeit, welche Wir für den ersten, zweiten, und dritten Termin bestimmen, bei gemeltem Unserm Geheimen Rath erscheinen, auf die von erwehnter Moll eingeführte Klage dich einlassen, und der Sache Entscheidung abwarten sollest, du kommest oder nicht; so ergeheth nichts destoweniger auf ferner demütigstes Anrufen deines Eheweibs wider dich, was Rechtens, Urkund Unseres beigedruckten Geheimen Rathes Kanzlei größern Siegels. Düsseldorf den 16ten November 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

von Reiner.

## Edictal Ladungen.

IV. Hauptstadt Euskirchen. In Concursfachen Creditorum, wider die verlebte Wittib Knolls werden alle an derselben einige Forderung habende Glaubiger hiemit edictaliter abgeladen, gestalten inner peremptorischer Frist von sechs Wochen, deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt. und letzten Termin präfigiret werden, gedacht, ihre Forderungen bei dahiesigem Gericht unter Straf ewigen Stillschweigens vorzubringen, und zu justificiren. Latum Euskirchen in judicio den 8. Nov. mb. 1784.

In Fidem & pro Extractu G. Windeck, Erschr.

V. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Wittib des abgelebten Kaufhändler Joseph Gullons ihre im Wirtswegand errungene, auf der Marktstraß gelegene, und in den wöchentlichen Nachrichten sub Nro. 41. käuflich ausgestellte Behausung zur Traub genannt, den 5ten laufenden Monats dem Kaufhändler Joann Frens verkauft, und eigentümlich übertragen hat, dieser aber gegen jede, auf erwehntem Haus vielmehr haftende Ansprache vor Auszahlung des Kauffchillings gesichert seyn will, mithin gebetten, alldiejenige so darauf eine Ansprach zu haben vermeinen, edictaliter abzuladen, als wird dessen Gesuch hiemit deferirt, und obbemelten Creditoren ihre allenfalls daran habende Ansprach bei hiesigem Hauptgericht, persönlich, oder durch einen gnugsam Bevollmächtigten binnen einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, unter Strafe des ewigen Stillschweigens einzuführen, und zu rechtfertigen, hiemit aufgegeben. Düsseldorf den 13ten 9bris 1784.

J. Franken.

### Gerichtliche Verkauf.

VI. Hauptstadt Lennep. Gleichwie in Erbtheilungssachen, zwischen denen Erbgenahmen des verstorbenen Johann Wilhelm Engels hieselbst dessen steuerbare Güther, so wie nachstehend gerichtlich taxirt worden, nemlich:

1tens, das an hiesigen Markt gelegene und zur Wirthschaft sehr bequem eingerichtete, geräumliche Wohnhaus und Anbau, ad — Rlr. 2250  
 2tens, das Nebenhaus, ad — — — Rlr. 180  
 3tens, die dabei gelegene große Scheuer und Stallung ad — Rlr. 800  
 4tens, der anschließende Garten und Nebenplatz, — Rlr. 380

Wie nichtweniger auch  
 5tens, die dazu gehörige Länderei, bestehend in 19 Morgen, —  
 jeder Morgen zu — — — Rlr. 50 und  
 6tens, der außer der Stadt gelegener Garten ad 2 Viert. — — —  
 Morgen und 22 Ruthen, jede Ruthe zu — Rlr. 2

Mithin diese vorbenente Parcellen, nach dem, wie vorstehend gerichtlich aufgenommenen Tax zur Verkaufung ausgesetzt werden sollen, als wird also zu derselben öffentlichen Verkaufung hiemit Terminus Subhastationis auf Donnerstag den 16ten des nächstkünftigen Monats Ebris des Nachmittags 3 Uhr hieselbst aufm Rathhause präfigirt, und lusttragende Ankäufer hierdurch abgeladen, sich sodann in dem vorbestimmten Termine auf Zeit und Ort einzufinden, fort die Conditiones zu vernehmen und ihren Vortheil zu suchen.  
 Sign. Lennep in Judicio den 11. 9ber 1784.

In Fidem B. P. E. Hüttemann, Erschbr.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. Zur öffentlichen Versteigerung der denen Minderjährigen Rauchs zuständiger auf 1025 Rthlr. wehrtschätzten Behausung aufm Hundsrücken dahier, wird Terminus auf Donnerstag den 9. Eberkünftig, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmt. Düsseldorf am Gericht den 18ten Novemb. 1784.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

VII. Amt zur Wehrmeisterei. Ad Instantiam Curatoris Concursus Advocaten Emunds ad Causam Creditorum, wider den verlebten Jeremias Häsch, zu Junckershammer, wird zur gerichtlichen Versteigerung letzterens activ Forderungen Terminus auf Montag den 6ten des zukünftigen Xber Monats in dahiesiger Wehrmeisterei Gerichtschreiberei coram Protocollo anberaumt, und mittlerweile denen Ansteigerunaslustigen die benötigte Einsichte hierzu bei diesem Wehrmeisterei Protocollo gestattet. Dürren den 9. 9ber 1784.  
In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Orschbr.

#### Freynwillige Verkauf.

VIII. Das Haus zum Laurenbaum, auch Schneidermeisters Leders Haus genannt, auf der Obersingerstrass gelegen, stehet aus freyer Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Lusttragende können sich den 6ten Xbris, Nachmittags 3 Uhr, gegen dem Haus über, bei Weinhändler Vosse einfunden, auch vorab das Haus in Angenschein nehmen.

#### Auszulehnende Gelder.

IX. Zur Bervenischer Erbschaft sind etwa zwei tausent Rlr. eingegangen, welche auf freye in hiesigem Herzogthum gelegene gerichtliche Unterpfänd gegen 4 p. Cent rentbahr angelegt werden sollen. Güllich den 18ten 9ber 1784.  
Lt. Manten, Curator.

#### Bücher Nachricht.

X. In der Buchhandlung bei Joh. Christ. Daenger auf der Slingerstrass wohnhaft, sind allerhand Sorten Neujahrswünsche, auf Atlas ganz sauber in Pyramiden gedruckt, zu 12, 9, 6, bis 5 sbr. zu haben; Desgleichen gedruckte Bogen ebenfalls illuminirt, zu 4, 5, bis 6 sbr. Wie auch folgende neu herausgekommene Schriften: Schröks allgemeine Weltgeschichte, 4. Theil. 3te Abtheilung, womit dieses vorrefliche Werk geschlossen, 43 sbr. — Sanders ökonomische Naturgeschichte, 4ter Theil. 42 sbr. — Theobald, oder die Schwärmer, eine wahre Geschichte von Heinrich Stilling, 54 sbr. — Crells neueste Entdeckungen in der Chemie, 12 Theile, 9 Rthlr 28 sbr. — Pofsel Commentatio Juris publici. 18 sbr. 52 Stück Fragen und eben so viel passende Antworten, ein sehr angenehmes Spiel zum Vergnügen in Gesellschaften, 30 sbr. — Auch ein aus 60 Stück Fragen und Antworten, welches auch als ein Glückspiel zu gebrauchen ist, nebst dazu gehörigen poetischen Nachricht, zu 50 sbr. — Compendieuses auf 4 Jahre eingerichtetes Zeit- und Tagebuch, 8 sbr. — Briefe und Gelder werden Franko erbiten.

#### Concert Nachricht.

XI. Das den 4ten dieses durch den Virtuosen C. Stamitz in Subscrip-

tion hier gekaltene große Vocal und Instrumental Concert, ist zum Vergnü-  
gen aller hohen Anwesenden so ausnehmend gut ausgefallen, daß es den Bei-  
fall der Kenner und Hörer auf eine für ihn sehr schmeichelhafte Art nicht  
allein erhalten hat, sondern auf hohes Begehren ein noch dergleichen auf den  
4ten Febr., Abends um 6 Uhr an eben demselbigen Ort abgehalten werden  
soll; er stattet daher der arwefend gewesenen hohen zahlreichen Gesellschaft  
hienit nicht allein den schuldigsten Dank unterthänig ab, sondern bittet in-  
ständigst ihn ferner mit gütigst geneigten Zuspruch zu beehren. Fremde können  
beim Eingang des Saals sich der Billets zu 40 sibr. bedienen.

### Vermischte Nachrichten.

XII. Gegen dem Schloß bei der Hauptwache zum goldenen Waldhorn,  
bei Fassbender Hoff seind folgende Sorten Wein zu haben, als: Champag-  
ner, p. Bouteille 9 Schilling. Besten Burgunder, p. Bouteille 45 sibr. Or-  
dinairen Burgunder, p. Bouteille 35 sibr. Malaga, p. Bouteille 33 sibr.  
Muscatwein, p. Bouteille 30 sibr. Cotterotte, p. Bouteille 28 sibr. Meda,  
p. Bouteille 22 sibr. Alter Rheinwein, p. Bouteille 40 sibr. Ditto, p.  
Bouteille 30 sibr. Ditto, p. Maas 30 sibr. Wie dann auch andere Sor-  
ten weissen und Bleichart in, und außer dem Hauß zu haben sind.

XIII. Ein Schreiner, der sein Handwerk gut versteht, Catholisch, kann  
Anweisung zu einer guten Condition als Livree Bedienter bei der Expedition  
dieser Nachrichten erhalten.

XIV. Ein Uhrmacher Gesell, welcher Sackuhren zu repariren, auch neue  
zu machen gut versteht, kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung  
zu einer guten Condition erhalten.

XV. Bei Weinhändler Zimmermann, auf der Mühlenstraß, ist recht gu-  
ter 83 Bleichart zu haben, die Maas für 18 sibr.

XVI. Es dienet andurch zur Nachricht, daß ausm Hunderrücken in der  
Stadt Göllich, ein schön nach der neuesten Art, mit großen französischen Rah-  
men, und großen feinen Scheiben erbautes Hinterhauß zu verpfachten stehet,  
Liebhaber können sich bei denen Eigenthümern Peter Schuch und Reinarz melden.

XVII. Die so beliebte oekonomische Taschen, wie auch die Comptoir, Ca-  
lender sind fertig; und erstere für 6, letztere aber für 4 sibr. das Stück, auf  
dem Comptoir dieser Nachrichten zu haben.

### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 19ten, Herr Baron von den West, und Herr Kampermann aus Holland, im Hof von Holland, Herr Berichtschreiber Stolzen von Monjoye, im Baierischenhof, Jurist Boek und Lehter aus Sachsen, Kaufleute Lensen, Sprin garz von Maastricht, im Englischenhof.

Den 20ten 9ber, Herr Dubinieur von Mannheim, im Baierischenhof, Kaufleute, Dominus von Duisburg, Pastor, Starz von Aachen, im zbrückerhof, Bod von Elberfeld, Stalman, Eibach von Göttingen, Dufalbi, Mardeau, Professores in der Musik, im Englischenhof. Den 21ten, Ehomherr Herr Graf von Plattenberg, im Hof von Holland, Herr von Flug von Berlin, im Baierischenhof, Kauf. Wittenbach, im Bönnschenhof, Neuck, Beck, Schif fer von Linz, Birtz, Schlickum von Semark, im Englischenhof, Jansen, im Mainzerhof. Trost von Elberfeld, Herr Professor Lacke von Eöln, im golden Anker. Den 22ten, Herr Richter Keller, von Duisburg, Kauf. Klinger von Schlestadt, Bredean, Vinneville aus Livorno, im Englischenhof, Bergmann von Elberfeld, Weber von Eöln, im golden Anker, Zimmer, Waldberg von Wien, im Bönnschenhof, Diergart von Langenberg, im schwarzen Horn, Halbach von Soblingen im schwarzen Pferd. Den 23ten, Rentmeister Marx, im Antonio, Herr Bürgermeister Rus von Münsterereiffel, Herr Professor Hemmer, Kauf. Videnbach, König, Geaus, Tesche, Womm, Engels, Bourman von Soblingen, im Englischenh. Püs von Eöln, im schwarzen Pferd, Dahm von Soblingen, Burgmann von Elberfeld im golden Anker, Hamacher, Lausberg, Trost von Elberfeld, im Mainzerhof. Den 24ten, Freyherr von Harff, Herr von Dursendahl einkommen, Freiherr von Bark, und Freisfrau von Ling aus Russland, im Hof von Holland, Procurator Schmitz von Bruggen, Kauf. Baumann, Engels, Helfferich von Trier im, Englischenhof, Michaels und Sobu von Deuren, im großen Fass, Debutte von Brüssel, Disinger, Rheberg von Aachen, im zbrückerhof, Luttringhausen, von Semarke, im Mainzerhof. Den 25ten, Herr von Hall, Frau Gräfin von Horrigen einkommen, Herr Baron de Larres und d'Ottenet, Kauf. Eller von Elberfeld, im Englischenhof, Trost von Elberfeld, Bulle, Classen von Kaldenkirchen, im golden Anker, Ad. bokat Hr. Marx von Bensberg, im schwarzen Horn. Den 26. Frau Gräfin von Golsheim, Herr von Wendel von Hauschenberg, im Hof von Holland, Herr von Breite von Mansberg, Engländer Green and Liets, im zbrückerhof, Herr Zollbeamter Spelt, Kaufleute Klemmes, im Bönnschenhof, Amberg, Fliegens, von Coblenz, im golden Anker, Kehr von Eöln, Lammy von Hamburg, Eisberg von Monjoye, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 21ten 9ber, Gerh. Wilhelm Maier von Eöln nach Holland mit oberländ. Waar. Van Stockens Floßen Jagt mit Floßen Geräht nach Udernach. Den 22ten, Franz Wafmann von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 23ten, Henrich van Haec nach Eöln, Cornelius Vogt dahier ankommen beide aus Holland mit holländ. Waaren. Wilhelm Gerhard van Mahnen von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 24ten, Wilhelm Haec aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren. Den 25ten, Steffen van Boeckm aus Holland nach Grimlinghausen, mit holländ. Waaren. Wittib Henrich Hells nach Neuck mit Rübsaamen. Den 26ten, Wilhelm van Walzen, nach dem Elevischen mit oberländ. Waaren Jan Wilhelm Madenmacher von Eöln nach Holland mit Luffstein, Philipp Müllenbeck nach Eöln mit sein Kohlschif. Den 27ten, Conrad van den Embster von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

### Gekaufte.

**Catholische.** Den 21ten, Wilhelmus Bartholomäus Josephus Sohn des Joann Wilhelm Moritz, und Anna Christina Keiffers. Den 22ten, aus dem Judenthum. Godesfridus Ferdinandus Treu. — Anna Elisabetha Cäcilia Tochter des Philipp Jacob Hu per, und Catharina Gertrudis Sturm.

Catholische. Den 22ten 9ber, Anna Elisabetha Joanna Tochter des Bäckermeister Mathias Schatt, alt 1 Tag. — Maria Eva Ehefrau des Fuhrmann Valthasar Mondorf, alt 64 Jahr. Den 13ten, Joannes Fridericus Josephus Sohn des Joannes Afsemacher, alt 14 Täg. — Maria Adelheidis Tochter des Maurermeister Jacobus Kößmann, alt 7 Jahr 8 Monat. — Anna Catharina Kettin, Wittib, alt 74 Jahr, 6 Monat 21 Täg. Den 24ten, Joannes Josephus Fridericus Sohn des Maurer Christian Althof, alt 4 Jahr 4 Monat. — Joannes Henricus Peters Bürger alt 54 Jahr. Den 26ten, Joannes Rudolphus Kayser, Schuhmachermeister, alt 69 Jahr. Den 28ten Joannes Ludovicus Sohn des Arnoldus Norbach, alt 6 Jahr.

Politische Nachrichten.

Donaustrom, vom 21. 9ber.

Von denen seit einigen Tagen durch verschiedene aus Petersburg, Paris und Brüssel in Wien angelangte Couriers mitgebrachten Depeschen ist bis iht noch nichts zu erfahren gewesen. Die Ankunft eines jeden Augenblick aus Paris erwarteten Couriers wird die Zeit bestimmen, wenn Se. Maj. der Kaiser nach den Niederlanden ( und vielleicht über Paris ) abgehen werden. — Der Marschall von Haddick hat endlich, wie man versichert, das Commando der Armee angenommen, welche dazu bestimmt sein soll, gegen die Holländer zu agiren. — Nächstens sollen die Kapuziner in Wien aufgehoben und die Gräber der Kaiserl. Familie nach der Hofkirche der Augustiner gebracht werden, als welchen eine Secularisation bevorsteht. An die Stelle derselben sollen die von der Prinzessin Emanuele von Savoyen gestifteten Canonici und die Beneficiaten von S. Peter kommen. — Es sollen Hallen gebaut werden, in welchem alle inländische Kaufleute ihre Waaren auskrämen müssen, zu welchem Ende, wie man sagt die Exklöster S. Lorenz, S. Jakob und Himmelpforte bestimmt sind.

Vermischte Neuigkeiten.

Der R. K. Brigadier Herzog von Ursel ist zu Antwerpen eingetroffen, so ist auch das Husaren Regiment Ihrer Kdnigl. Hoheiten in dessen Gegenden angekommen. — Die Werbungen werden in den R. K. Niederlanden mit bestem Erfolge betrieben. Der Herr Marquis von Chateler hat die Allerhöchste Erlaubnis ein Regiment von 1200

Mann auf eigene Kosten zu werben, dieses soll jedoch nicht in den Niederlanden, sondern in dem Reich geschehen; woraus auch die Grenzfürs, so auf 40,000 Mann vdrsten gebracht werden; fast gänzlich gezogen werden sollen. — Die zu Nürrenberg versammelte Marschkommissarien haben den 15. 9ber ihre Sitzung eröffnet, und ist bereits die Marschrouten für die erste Colonne, so aus 26,476 Mann bestehet, beruhtiget. — Aus dem Haag wird gemeldet: der Französischhof wende alles an, um den R. K. Hof zu einer gütigen Ausgleichung zu bewegen um aber auf den Fall, daß seine Bemühung vergeblich sein würde, die nöthige Vorkehrungen zu machen, würden in Flandern 70,000 Mann, und in Elsaß mit ebenen eben so viele zusammen gezogen werden, welches sich mit den wiederholten Erklärungen Neutral zu sein nicht fügen läßt. — Se. Churfürstl. Durchl. von Edln sind den 29ten in Edln in das Seminarium eingetreten, und werden bis Thomas Tag darin verbleiben. — Ihre M. die Königin in Frankreich befinden sich im 5ten Monat Dero gesegneten Schwangerschaft. — Zu Ende Monats 9ber erwartet man die Entbindung Ihrer Kaiserl. Hoheit der Großfürstin von Rußland. — Der Graf von Dels traf den 18ten in Frankfurt ein, und setzte den 19ten die Reise weiter fort. — Der Fürst von Nassau Weilburg übernachteten vom 20ten auf den 21ten in Edln. setzen sodann die Reise nach ihren Staaten fort. — Der Todtsfall eines Zwillinges Prinzen hat den Spanischhof in tiefe Trauer versetzt.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 27. 9ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
vent 62 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20 $\frac{1}{2}$ . Ffurth pary.

Cöln, den 3. 9ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam P. Sicht  
158 do. 2sm. 157. Rotterdam, P. S. 157 $\frac{1}{2}$ . do. 2sm 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{4}$  a  $\frac{1}{2}$ . Wien  
100 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{2}$  Ffurth. P. S. Pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat 9ber.	fbr.	blr.		Pf.	loth	flb.	gl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		7	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröddchen -		5		8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Roggelgen -		7		8
Bestes von Kalb - - -	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Gemeine - - -	1		10	
Bestes von Hammel - - -	4		Gezopfte - - -	1		9	
Ordinaires - - - -							
Nierenfest - - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	72	5	32	5	20	3	30	3	12	14			
Deuren.	7		4	68	4	44	2	70	3	24	15			
Gülich.	6	60	4	70	4		2	60						
Eschweiler.	7	20	5	40	4	20	2	70			15			
Ebn.	5	56	4	24	3	64	2	16						
Neuß.	6	70	4	20	3	30	2	20	2	60	16			
Düsseldorf.	7		4	30	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	9		6											
Mülh. am Rhein.	6	48	4	40	4	8	2	20						

Eigentwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co-  
Bre-  
Sicht  
Wien  
1.  
3  
3  
3  
5.  
b.  
20  
11ten

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 7ten December 1784.  
Nro. 49.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Waldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Nachdem bei hiesig. Unserm Geheimen Rath von Anne Christine Moll von  
Gräfrath demütigst angezeigt worden, daß ihr Ehemann Eberhard Martin aus  
Elberfeld sie vor acht Monaten verlassen, auch während dieser Zeit von seinem  
Aufenthalt, Leben oder Todt nichts vernommen habe, daher demütigst gebetten  
hat; wider denselben die Ediktal Ladung gnädigst zu erkennen, und Wir solch-  
demütigster Bitte in Gnaden statt gegeben haben; so laden und heischen Wir  
dich Eberhard Martin gnädigst, daß du inner drei Monaten Zeit, welche Wir  
für den ersten, zweiten, und dritten Termin bestimmen, bei gemeltem Unserm  
Geheimen Rath erscheinen, auf die von erwehnter Moll eingeführte Klage dich  
einlassen, und der Sache Entscheidung abwarten sollest, du kommest oder nicht;  
so ergeheth nichts desto weniger auf ferner demütigstes Anrufen deines Eheweibs  
wider dich, was Rechtsens, Urkund Unseres beigedruckten Geheimen Raths  
Kanzlei größern Siegels. Düsseldorf den 16ten November 1784.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

von Reiner.

Verpfachtung.

II. Den 29ten nächst einstehenden Monats Xber solle die Tränck Wind-  
Mühl zu Dülken im Amt Brüggen, gelegen, Nachmittags 2 Uhr in Dülken,  
auf 12 steete Jahren, und vorherige Bedinanüssen ausgesetzt, und dem Meist-  
bietenden Clementissimi Ratificatione Salvâ zugeschlagen werden. Düsseldorf  
den 26ten Xber 1784.

### Edictal Ladungen.

III. Hauptstadt Wipperfürth. Nachdem ad Instantiam Kaufhändlern Joann Engelbert Lausberg des Paul Schroders gekambte No. und Fami-  
bilarchaft distrahiret worden, und aus der Massa der Kauffchillingen sich er-  
geben, daß die zuerst gerichtlich inscribirte Hypothecary als nemlich hieselbstige  
Kirch und die Kaufhändler Joann Peter und Joann Engelbert Lausberg  
nicht einmahl unterkommen, so wird nichts destoweniger die von Paul Schro-  
der geschene Cessio Bonorum dem Publico des Endis bekannt gemacht,  
damitten des fallirten sonstige Creditores, im Fall selbige hierunter etwas vor-  
zukehren sich entschließen solten, selbigen solches inner Zeit von 6 Wochen, so  
denselben pro Termino peremptorio bestimmet, und bei hieselbstigen Gericht sub  
Pcenâ perpetui Silentii melden sollen. Sign. Wipperfürth den 24. 9ber 1784.  
In Fidem Fuhr, Erschr.

IV. Hauptstadt Euskirchen. In Concursachen Creditorum, wider die  
verlebte Wittib Knolls werden alle an derselben einige Forderung habende  
Glaubiger hienit edictaliter abgeladen, gestalten inner peremptorischer Frist  
von sechs Wochen, deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei  
für den dritt, und letzten Termin präfigiret werden, gedacht, ihre Forderungen  
bei dahiesigem Gericht unter Straf ewigen Stillschweigens vorzubringen, und  
zu justificiren. Latum Euskirchen in judicio den 8. Novemb. 1784.  
In Fidem & pro Extractu G. Windeck, Erschr.

### Gerichtliche Verkäufe.

V. Mülheim am Rhein. In Schuldforderungsfachen wider Daniel vom  
Bihl zu Mülheim am Rhein wird zur öffentlichen Versteigerung jener liegen-  
den Gründe, welche Eheleute vom Bihl zum Thurn im Amt Porz, auch im  
Mülheimer Gerichtszwang noch wirklich besitzen, und in 20 Morgen Land  
und Garten, auch einigem Holzgewachs bestehen, und auf 1264. Rlr. taxirt  
worden, sodenn der zura Thurn gelegenen, den Eheleuten vom Bihl im Loos  
N. 2. angetheilten Wiesen, als viel darab nötig, Terminus auf Dienstag den  
21ten Eber Morgens 9 Uhr zu Mülheim in der Hans bei Burgermeistern  
Thurn Salvo Regressu contra Mathias Klein hienit anbestimmt, wozu die Lust-  
tragenden eingeladen werden. Monheim den 2ten Eber 1784.  
Kraft gnädigsten Auftrags.

J. W. Aschenbroich, Vogt u. Monheim.

VI. Hauptstadt Lennep. Gleichwie in Erbtheilungsfachen, zwischen des  
nen Erbgenahmen des verstorbenen Johann Wilhelm Engels hieselbst dessen  
steuerbare Güther, so wie nachstehend gerichtlich taxirt worden, nemlich:  
1tens, das an hiesigen Markt gelegene und zur Wirthschaft sehr bequem ein-  
gerichtere, geräumliche Wohnhaus und Anbau, ad — Rlr. 2250  
2tens, das Nebenhaus, ad — — — Rlr. 180  
3tens, die dabei gelegene große Scheuer und Stallung ad — Rlr. 800  
4tens, der anschließende Garten und Nebenplatz, — — — Rlr. 380

Wie nichtweniger auch  
stens, die dazu gehörige Länderei, bestehend in 19 Morgen, —  
jeder Morgen zu — — — — — Rtlr. 50 und

stens, der außer der Stadt gelegener Garten ad 2 Viert. — — — — —  
Morgen und 22 Ruthen, jede Ruthen zu — — — — — Rtlr. 2

Within diese vorbenente Parcellen, nach dem, wie vorstehend gerichtlich  
aufgenommenen Tax zur Verkaufung ausgesetzt werden sollen, als wird also  
zu derselben öffentlichen Verkaufung hiemit Terminus Subhastationis auf Don-  
nerstag den 16ten des nächstkünftigen Monats Xbris des Nachmittags 3 Uhr  
hieselbst aufm Rathhause präfigirt, und lusttragende Ankäufer hierdurch abge-  
laden, sich sodann in dem vorbestimmten Termine auf Zeit und Ort einzu-  
finden, fort die Conditiones zu vernehmen und ihren Vortheil zu suchen.  
Sign. Lennep in Judicio den 11. 9ber 1784.

In Fidem B. V. C. Hüttemann, Erschr.

VII. Hauptgericht Düsseldorf. Zur öffentlichen Versteigerung der denen  
Minderjährigen Rauchs zuständiger auf 1025 Rthlr. wehrtschätzten Behau-  
sung aufm Hundsrücken dahier, wird Terminus auf Donnerstag den 9. Xber  
künftig, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmt. Düsseldorf  
am Gericht den 18ten Novemb. 1784.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

#### Ausgulehnende Gelder.

VIII. Zur Bervenischer Erbschaft sind etwa zwei tausent Rtlr. eingegangen,  
welche auf freye in hiesigem Herzogthum gelegene gerichtliche Unterpfind gegen  
4 p. Cent rentbahr angelegt werden sollen. Gülich den 18ten 9ber 1784.,  
Lt. Mantel, Curator.

#### Postwagens Nachricht.

IX. Zu besserer Harmonie des königlichen märkischen Postwagens mit dem  
aus Düsseldorf zu Langerfeld des Mittwochs und Sonabends Nachmittags ge-  
gen 4 Uhr eintreffenden Kaiserlichen, ist die bisherige Abfahrtszeit von Schwelm  
über Iserlohn nach Hamm zum Berlinischen Haupt Cours auf höchsten Be-  
fehl eines hochpreislichen General Postamts zu Berlin abgeändert, dergestalt,  
daß solcher schon seit einiger Zeit

des Sonntags Morgens um 8 Uhr  
und

des Donnerstags früh um 6 Uhr

von Schwelm auf Hamm abfährt  
desgleichen

Mittwochs

und

Sonabends

Nachmittags von Hamm wieder hier eintrifft und sofort zu Langerfeld mit dem  
Düsseldorfer ohne den geringsten Aufenthalt wechselt, so daß beide Wagen von  
da nach Elberfeld und Schwelm sogleich retourniren.

Hierdurch erhalten die Reisende und das correspondierende Publikum die Fortschaffung ihrer Personen und Güter auf das prompteste.

Inwiefern auch diese Seitenpost in den Berlinschen Haupt Cours und durch diesen, nach allen königlichen und auswärtigen Statungen genau harmonirt ist bereits in den öffentlichen Blättern unterm 2ten Juli hinreichend bekannt gemacht worden.

Schwelm den 26ten November 1784.

Königl. Preuß. Postamt.

E. S. Wagenknecht.

#### Verpachtung.

X. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz eigenthümliche Behausung da-  
hie auf der Citadelle, mit räumlichen Zimmern, Ein- und Ausfarth, Stal-  
lungen, Remisen, und räumlichen Hof, Särgen, sammt Kellern versehen; ste-  
het entweder ganz, oder stückweis, um den 1ten May 1785 beziehen zu kön-  
nen, zu verpachten; Lusthabende können sich deshalb bey Ihm auf der Ra-  
tingersträß in des Herrn Steuerempfängers Kochs Behausung melden.

#### Bücher Nachrichten.

XI. In der Churfürstl. privilegierten Hofbuchhandlung neben den Exes-  
suiten, kann man alle saubere auf Atlas gedruckte Neujahrswünsche zu 9, 6, 3r  
bis 2 flbr., und die in Bogen zu 2½ 3½ bis 4½ flbr. haben. —

Die in Wien auf Ordre Ihre Majestät des Kaisers sehr schön gedruckte  
Catholische Bibel in 2 Ehl. groß Med. 8. ist ebenfals daselbst für 4 fl. zu  
haben; nebst eine historische Abhandlung von Kindermord, Eltern, und Erzieh-  
her der Jugend gewidmet, eine sehr pathetische Schrift, 15 flbr. — Man-  
nigfaltigkeiten für Kinder, 2 Ehl. mit Kupfern und Noten, 1 Rthlr 15 flbr.

— Das große Geheimniß der Europäischen Mächte und Höfe, 25 flbr.

— Das berühmte astronomische Jahrbuch von 1787, mit allen in diesem  
1787. Jahr sich ereignender Veränderungen der Elementen und Welten, in  
groß 8. mit Kupfern, 2 Rthlr. — Zulchen Grünthal, oder die Folgen der  
Pensions Anstalten und die Gefahren der großen Staat, 36 flbr. — Höchst  
merkwürdige Briefe aus Rom über die Aufklärung in Oesterreich von Zaffa-  
rio päpstl. Geheimschreiber an seine geistlichen Freunden, sehr interessant, 45 flbr.

— Unterricht eines alten Beamten an junge Beamten, Juristen, Candida-  
ten und Practicanten, 48 flbr. — Die Kunst die Weiber getreu zu ma-  
chen, mit höchst vergnügenden Anekdoten und lehrreichen Beispielen, und No-  
ten, 2 Ehl. 1 Rthlr 7½ flbr. — Ueber die Lehren, Tugenden und Schicksale  
unseres Herrn, mit Kupfern, ein besonder Buch zum Nachdenken, 50 flbr.

— Räubrs Wallfischfang und Sclaverey in Algier, mit Kupfern, 1 Rthlr.

— Vom National Character der Bayern von einem Einsiedler, Skizzen zu  
einem großen Buch, 28 flbr. — Neue Reisen eines Deutschen nach und  
in England im Jahr 1783, 50 flbr. — Der 2te Ehl. der Geschichte der  
Creuzzüger, so erst herauskommen und fertig worden, kostet 26 flbr. —

Von den ersten Theilen, welche bis auf wenige alle vergriffen, sind noch eini-

ge um den geringen Preis zu haben. — Müßige Stunden eines Gravensimmers, 16½ sbr. — Die sehr interessanten Briefe der Lady Warthley, in schön deutsch aus dem Englischen übersezt, und erst fertig worden, sind in 2 Bänden, jeden für den geringen Preis à 26 sbr. — Nebst eine Menge der schönsten deutsch und französischen neuesten Schriften, nach dem auserlesenen Geschmack, immer frisch und aus erster Hand, welche die Hofbuchhandlung von Wizeky alle 14 Tagen aus Frankreich und ganz Deutschland von allen berühmten Buchhandlungen in Menge erhält, zu haben. — Darunter auch: La Vie privé d'un Prince, celebre ou details des loisirs du Prince Henry de Prusse, 45 sbr. — Le jou jou, de petits Filles, 27½ sbr. — Le jouet des jolis petits Garçons, Suitte au jou jou des petits Filles, 24 sbr. — La Correspondence sécrete de Berlin, 1 Convthl.

NB. Unter allen existirenden neuen Journalen und anderen periodischen Schriften in Frankreich und Deutschland, welche der Hofbuchführer Wizeky debitirt, als auch zum lesen ausgiebt, befindet sich auch die besonders schöne berlinische Monatschrift, mit Kupfer, des berühmten General v. Mollendorfs. Auch giebt diese Hofbuchhandlung den Anfang des neuen Bücher Verzeichniß jetzt gratis aus.

XII. In der hiesigen Buchhandlung, bei Joh. Christ. Daenger, auf der Glingerstraße, sind folgende Bücher um beigesetzte Preise zu haben. Villamae Geschichte des Menschen, 1 Rlr. 6 sbr. — Villamae Methode junge Leute eine Fertigkeit beizubringen ihre Gedanken schriftlich auszudrücken, 25 sbr. neueste Edition. — Beiträge zum deutschen Museum 46 sbr. — Bernoulus Sammlung kurzer Reisebeschreibungen, und anderer zur Erweiterung der Länder und Menschen Kenntniß dienenden Nachrichten, mit Kupfern und Charaten 12 Bände, jeder Band Rlr. 1. 18 sbr., zusammen 15 Rlr. 36 sbr. — Veters entdecktes Salpeter Sauer in den animalischen Ausleerungen, nebst einer Abhandlung vom Salpeter, mit Supplement, 50 sbr. — Eberts wittenbergisches Magazin, 4 Stücke, Rlr. 2. 36 sbr. — Des Freiherrn von Gleichen, genannt Stufwurm, von Entstehung, Bildung, Umbildung, und Bestimmung des Erdkörpers, aus dem Archiv der Natur und Physik mit 3 Bignetten, 36 sbr. — Grimoard, des Ritters, Theoretisch practischer Versuch über die Schlachten mit 36 Kupfer Tafeln, in 4to, Rlr. 3. 30 sbr. — Neujahrsgehenk für Damen, 2 Bändchen, 28 sbr. — Charaden, Räthsel, und Gedanken Spiele, in deutsch und französischer Sprache, 30 sbr. Düsseldorf den 4ten 10ber 1784.

#### Besondere Nachricht.

XIII. Da der Lehrbursche unterzeichneter Buchhandlung Christian Dietrich Richter heimlich am 27. November 84 entlaufen ist, so werden hiedurch die Herren Correspondenten dieser Buchhandlung gewarnt, Ihm durchaus keine Zahlungen verabfolgen zu lassen, im Fall Er sich sollte der Handlungsbücher zur Eincassirung untreuer Weise bedient haben. Duisburg den 28 Nov. 1784.  
Helwingsche Univ. Buchhandl.

### Vermischte Nachrichten.

XIV. Bei J. B. Köder auf dem Hundsrücken hieselbst wohnhaft, sind allerhand Sorten von Neujahrswünsche auf Pyramiden mit Atlas, auf Glanz Papier, imgleichen allerhand Sorten von Bögens in civilen Preiß zu haben.

XV. In der Altenstadt, zum Schloß Lervenburg, bei Bäckermeister Mül-  
ler, sind zu haben gute Englische Nachtlichter die auf Wasser und Baumöl die ganze Nacht brennen, für ein ganzes Jahr 365 Stück, zu 30 sbr. für ein halb Jahr 15 sbr. Die Probe ist umsonst zu haben.

XVI. Auf der Andreasstraß, der Eriesuiten Kirch gegenüber, bey dem Pastetenbäcker Dahuron sind zu haben: französische Lebkuchen von Rheins im Schampanien, das Pfund zu 28, 30 und 32 sbr. in viertel, halben und ganzen Pfunden.

XVII. Bei Weinhändler Zimmermann, auf der Mühlenstraß, sind 3 neu-  
gebaute geraumige Zimmer zu verpachten.

XVIII. Ein Uhrmacher Gesell, welcher Sackuhren zu repariren, auch neue zu machen gut versteht, kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu einer guten Condition erhalten.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 28ten 9ber, Herr Gerichtschreiber Guillaume von Sohlingen, Herr Hof-  
rath Frenz, Herr Schultheis Stockhausen von Eöln, im golden Anker, Kaufleute,  
Dufallois von Duisburg, Weber von Münster, im Antonio, Wichelhaus von  
Gemark, Candidat Türk aus Westphalen, Schep, Lingen, Grift von Hom-  
bourg, im Englischenhof, Gredo von Monz, Hofbaur von Bielefeld, Werster  
Danberg von Bonn, im zbrückerhof, Wartenberg, Heiberg, Wandel, im Mayn-  
zerhof. Den 29ten, Herr Hofrath Manten von Gülich, bei Herrn Rechnungs-  
Verhöter Nebe, Thomherr Freiherr von Frenz von Aachen, bei Jobs, Herr  
von Deusdahl, im golden Kreuz, Herr von Harf, bei Herrn Hofkammerrathen  
Birz, Herr Keller Lichtschlag von Brevenbroch, im großen Faß, Thomherr Herr  
von Weichs, bei Herr Rath Cantador, Herr von Frenz von Schlenderhahn,  
bei Jobs, Herr von Kolschhausen bei Wittib Fehin, Herr von Spies von  
Maubach, bei Zolleinnehmer Claesman. Churcölnischer Cämmerer Herr von Du-  
prat, im Hof von Holland, Herr Bürgermeister Hardt, und Herr Richter  
Volheim von Lennep, im zbrückerhof, Herr Baron von Gronsfeld, Herr Ad-  
vokat Rick von Bergheim, Jurist Morien von Göttingen, Kaufleute, Tesche,  
Köhler von Sohlingen, im Englischenhof, Raesmann, van Wild von Elber-  
feld, im golden Anker. Den 1ten 1ber, Freiherr von Leerodt, bei Herrn Obrist-  
Lieutenant von Kloeber, Freiherr von Stein von Eöln kommand, Freiherr von  
Merode, Herr Graf von Plettenberg, Freiherr von Schell, Freiherr von Forst-  
meister, im Hof von Holland, Baumeister Leidel von Mülheim im schwarzen Pferd,  
Herr Advokat Emunds von Deuren, Witter von Sohlingen, im schwarzen Hors,  
Herr Hofrath Dumont aus Bayern, Herr Bogts Verwalter Schmitz von Sittardt, Kauf-  
Mons von Brüssel, Collenbusch und Sohn, im zbrückerhof, Auge von Brüssel, Legrand aus  
Frankreich, im Baitrischenhof, Werken, 3 Brüder Cronenberg, Hartkop, Tesche, Schlipper, im  
golden Anker, Falkenburg, Köhl von Mülheim, Matine, Meyer von Elberfeld, Coß aus Hel-  
land, Herr Bogt Requile von Münsteressel, im Englischenhof, Herr Bogt Trimbom von Ni-

decken, Herr Rürgermeister Eken von Münsterißel, Kaufl. Fuchs von Eöln, Marbell von Münster, im Antonio, Bernan, Wimpeler, Herr Graf von Hoffeld, im Pödnischenhof. Den 2ten, 2 Freyherrn von F. ff., im großen Faf, Franzöfischer Hauptmann Herr Graf von Gromange, Oberkirchen von Eöln, im Pödnischenhof, Herr Drossard Berge aus Brabant, Herr Canonicus Tilli von Mastricht, Kaufleute, Siebel und Keuten von Eltersfeld, Schmidt von Frankfurth, im Englischenhof, Becker, Stander, im Wainzerhof, Becker von Urdingen, im golden Anker. Freyherr und Frau von Goudenau, im zbrückerhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 28. 9ber, Franz van Zanten aus Holland nach Eöln mit holländisch. Waaren. Den 1. Eber, Joann Baptist Wiel von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 2ten, Henrich Kanzeler nach dem holländischen mit Früchten. Den 3ten, Lucas Dreher aus dem holländischen nach Eöln mit Salz, Martin Budgen von Oberwinter nach Rheinberg mit Leien.

#### Getaufte.

Catholische. Den 27. 9ber, Johann Benedict Anton Konrad Dominick Sohn des Konrad Kaff, und Maria Sibilla Pfeifers. Den 30ten, Jo hann Wilhelm Andreas Sohn des Heinrich Anton Hartenfels, und Maria Katharina Fingers. Den 1. Eber, Maria Maximiliana Petronella Franziska Josepha Tochter des wirklichen Herrn Hofkammerrathen von Hagens, und Theresia Ostländer. Den 2ten, Johanna Katharina Josepha Tochter des Christian Kremer, und Gertrudis Mosen.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 29. 9ber, Helena Müllers, lofledig, alt 15 Jahr. Den 30ten, Joanna Catharina Bergs, Wittib Fettes, alt 82 Jahr. Den 3ten Eber, Maria Agnes Aldendorfs, Wittib, alt 65 Jahr. Den 4ten, Helena Ehefrau des Joannes Suerard, alt 45 Jahr.

Reformirte. Den 29. 9ber, Maria Catharina, Tochter des Meisters Jo hann Peter Willems, alt 2 Jahr 5 Monat und 22 Tag.

Lutherische. Den 28. 9ber, Anna Dorothea Clausin, Ehefrau des Johann Georg Hölzel, Compagnie Schuster unter dem von Ostenschen Regiment, alt 54 Jahr 7 Monat 11 Tag.

### Politische Nachrichten.

Nach Berichten aus Paris vom 26. Nov. bleiben Se. k. k. Maj. bey allerhöchst Dero Schluffe, die Holländer zur natürlichen Willigkeit zu zwingen. Der General d'Alton commandirt die k. k. Truppen auf dem Marfche, und der Generalfeldmarschall von Laffen begleitet Se. Maj. den Kaiser auf der Reise nach den Niederlanden. — In Bayern sind die nöthige hohe Befehle erteilt, um die Anstalten für den Durchzug von 31251 Mann zu treffen. Vermög gnädigster Verordnung wird Herr Hoffkriegsrath Gundlinger diese Truppen bis Düsseldorf begleiten. — Im Haag sind Courier aus Petersburg, aus Berlin, und Paris angekommen. Da aber Ihr Mitbringen verborraeh bleibt, fürchtet man billig, es möge nicht allzu günstig seyn. In der Provinz Holland hat man wirklich angefangen, alle zum Krieage taugliche Männer, von 15 bis 60 Jahre aufzuzeichnen; welches zu Unnuthen Anlaß gegeben hat. — Zu Groningen will man

nicht glauben, daß die Eröffnung der Schelde von so gar schädlicher Folge seyn soll. Ein großer Theil dieser, und aller übrigen Provinzen, die durch diesem Krieg nur Schaden zu gewarten haben, ist der Meinung, man hätte das allgemeine Beste dem Privat Interesse einiger Amsterdammer Kaufleute nicht aufopfern müssen. Man will ja so widersinnlich mit Holland nicht verfahren, daß man Ihm die Handlung unternahme, den Rhein schließe, und sein Verderben suche. Amsterdam soll behalten, was es hat, nur soll es nicht aus übertriebenem Neide hindern, daß auch Antwerpen freie Luft schöpfe. — Se. Päpstl. Heil. haben Sich von Ihrer Unpäßlichkeit wieder erholt; und werden nun eine große Cardinals Promotion vornehmen. — Das neuerrichtete von Steinische k. k. Freycorps ist in Eöln angekommen, um sich daselbst zu completiren; Die Montour bestehet in rothen Röcken, grünen Aufschlägen, gelben Westen, und Weinkleidern.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 27. 9ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
vens 62 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20 $\frac{1}{2}$ . Ffurth pary.

Cöln, den 3. 9ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam l. Sicht  
158 do. 2sm. 157. Rotterdam, l. S. 157 $\frac{1}{2}$ . do. 2sm 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{4}$  a  $\frac{1}{4}$ . Wien  
100 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{4}$  Ffurth. l. S. Pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat 9ber.	flbr.	flr.		Pf.	lotb	flb.	bl.
Bestes von Ochsen - - -	4	8	Schwarz - - -	7		7	
Gemeines von Ochsen - - -	4		Weiß - - - -		5 $\frac{1}{2}$	1	8
Bestes von Rube - - -	4		Rundes Bröddchen -		5		8
Ordinaires - - - -	3	8	Ein Adggelgen -		7		8
Bestes von Kalb - - -	3		Kerzen.				
Gemeines von Kalb - - -	2	8	Gemeine - - -	1		10	
Bestes von Hammel - - -	4		Gezopfte - - -	1		9	
Ordinaires - - - -							
Nierenfett - - - -	8						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6						

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	72	5	32	5	20	3	30	3	12	14			
Deuren.	7		4	68	4	44	2	70	3	24	15			
Wülich.	6	60	4	70	4		2	60						
Eschweiler.	7	20	5	40	4	20	2	70			15			
Ebln.	5	56	4		3	48	2	8						
Neuß.	6	70	4	20	3	30	2	20	2	60	16			
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	9		6											
Mülh. am Rhein.	6	48	4	40	4	8	2	20						

Gegensärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlist,  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co-  
Bre-  
Sicht  
Vien

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 14ten December 1784.

Nro. 50.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergenz op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Liebe Getreue! So unermüdet Unsere gnädigste Sorgfalt zur Beförderung  
des Kommerzes, und allgemeinen Besten wachet, so misvergnügt vernehmen  
Wir, daß Unsere dahin zielende Verwendungen durch Nichtbefolgung der heil-  
samsten Verordnungen des gemeinnützlichen Zwecks entsetlet werden, dessen klar-  
rer Beweis ist, daß zwar die Einführung glatter Reifen und Abschaffung der  
Weegschädlichen Kopfnägel, und spitzer Stiften mehrmahl befohlen worden,  
aber derenselben Nichtbefolgung an dem die Chaussees täglich passirenden Fuhr-  
werke zu sehen sey; Wie Wir nun Unsere diesertwegen am 30ten April nächst-  
hin erlassene General-Vorschrift aufs genaueste erfüllen wissen wollen: so befeh-  
len euch ernstlich und gnädigst, auf derselben strengester Befolgung scharf zu  
bestehen, und pflichtmäßige Obacht zu haben, daß jede Karre eine andere Spur  
einfahre, und sämtlichen Kausleuten unter 6 Rthlr. Strafe eingebunden werde,  
keinem Fuhrmann, der mit Kopfnägeln, Schrauben, und derselben vorsehenden  
Köpfen, spiz:n Stiften, oder keinen glaten Reifen beschlagene Räder hat, ei-  
nige Ladung zu geben, daß sodann jedem Barrier-Empfänger bei jedesmaliger  
Strafe von 6 Rthlr. nachdrücklichst aufgegeben werde, derlei Fuhrwerk nicht eher  
passiren zu lassen, bis die auf gedachtes Fuhrwerk stehende Strafe von Unfern  
Beamten, oder des Orts Vorstand eingenommen sein wird; Ihr habt dahero  
Unsere nähere und ernstgemessene Willensmeinung nochmalen zu jedens Nach-  
richt von den Kanzeln verkünden, und an sämtliche Barrierhäuser zur War-  
nung der passirenden sowohl einheimisch, als fremden Fuhrleuten anhängen zu  
lassen, übrigens euch dem gemäß gehorsamst zu achten, oder zu gewärtigen, daß  
bei Entdeckung einer Karre mit solch verbotenen Beschlägen nicht allein ihr je-

destmal mit 6 Rthlr. gleich dem Barrier-Empfänger, der solche passiren läßt, sondern auch alle übrige welche dergleichen haben passiren lassen, mit nemlicher Strafe belegen werden sollet. Düsseldorf den 16ten November 1784.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchleucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

von Reiner.

#### Amts Beförderung.

II. Sr. Churfürstl. Durchl. haben den Ober-Steuereinnehmer des Bü-  
lischen Amts Brüggen Herrn Friderich Syberz mit dem Prädicat eines Bü-  
lich und Bergischen Hofraths begnadiget.

#### Verpfachtung.

III. Den 29ten nächst einstehenden Monats Eber solle die Tränck Wind-  
Mühl zu Dülken im Amt Brüggen, gelegen, Nachmittags 2 Uhr in Dülken,  
auf 12 steete Jahren, und vorherige Bedinanüssen ausgelegt, und dem Meist-  
bietenden Clementissima Ratificatione Salvâ zugeschlagen werden. Düsseldorf  
den 26ten Eber 1784.

#### Edictal Ladungen.

IV. Amt Mettman. Da Ausweis deren gerichtlichen Hypotheken, Bü-  
cher auf denen in der Honnschaft Diepensiepen Oberamts Mettman gelegene  
Güter im Winckel und Steinöckel genannt annoch verschiedene alte Passivè  
auf jetztbesagt, beide Güter sprechende Schuldverschreibungen, und zwar

1tere groß 200 Eler. d. d. den 8ten Mai 1669. activè auf Jakobem  
Heidman — 2te groß 150 Eler. d. d. den 28ten Mai 1687. activè auf  
Anna Schrock — 3te groß 225 Eler. licht d. d. den 4ten Juny 1688.  
activè auf Annen Schrock zu Gruthen — 4te groß 100 Eler. licht d. d.  
den 17ten Eber 1695. activè auf Peter aufm Hoehstien, und Kathrin vom  
Hardenberg Eheleute. — 5te groß 175 Eler. licht d. d. den 13ten April  
1691. activè auf Adolff Kupper und Jakobem Kamphausen, als Vormü-  
dere der von Wilhelm im Gold nachgelassenen Unmündigen. — 6te groß  
125 Rthl. d. d. den 28ten Mai 1705. activè auf Peterm Hoxschmald, und  
Gertruden Kaltberg Eheleute offen stehen, dem Joan Peter Schrott aber dar-  
an gelegen, daß besagte Güter im Winckel, und Steinöckel von diesen alten,  
vermüthlich durch eine Saumseligkeit seiner Guts-Vorfaren, die die Aus-  
löschungen der getilgten Obligationen im Gerichtbuche nicht besorget, noch  
offenstehende Beswehrungen entlediget würden.

Als wird vorbemerkt allen Gläubigern, oder Inhaberen soltaner  
Schuldverschreibungen andurch eine Frist von sechs Wochen peremptoriè vor-  
bestimmt, um vorbesagt, etwan in Händen habende, nicht gebödtete Schuld-  
verschreibungen bei hiesigem Amts Mettmanner Gerichte urschriftlich offen zu

legen, ihr daran zu haben vermeinentes Recht ordnungsmäßig geltend zu machen, und zwar unter dem Rechts- Präjudize, daß bei Entstehung dessen ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Auslöschung obbemelter Aggravationen in Contumaciam verfahren werden solle. Verresheim am ordentlichen Gericht den 7ten Tag Christmonats 1784.

In Fidem J. N. J. Schram, Erschr.

V. Hauptstadt Wipperfürth. Nachdem ad Instantiam Kaufhändlern Joann Engelbert Lausberg des Paul Schroders gesambte Mo, und Immobilienhaft distrahiret worden, und aus der Massa der Kauffchillingen sich ergeben, daß die zuerst gerichtlich inscribirte Hypothecary als nemlich hieselbstige Kirch und die Kaufhändlern Joann Peter und Joann Engelbert Lausberg nicht einmahl unterkommen, so wird nichts destoweniger die von Paul Schroder geschene Cessio Bonorum dem Publico des Endts bekannt gemacht, damitten des fallirten sonstigen Creditores, im Fall selbige hierunter etwas vorzukehren sich entschließen solten, selbigen selches inner Zeit von 6 Wochen, so denselben pro Termino peremptorio bestimmet, und bei hieselbstigen Gericht sub Pœnâ perpetui Silentii melden sollen. Sign. Wipperfürth den 24. 9ber 1784.

In Fidem Suhr, Erschr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

VI. Amt Steinbach. In Sachen Kaufhändlern Arnold Fischer, wider Dierichen Remshagen wird zur öffentlichen Versteigerung des dem Dierichen Remshagen zuständigen, dahier im Dorf Lindlar liegenden, auf 250 Rthlr. werthgeschätzten Gützens, Terminus auf Dienstag den 21. Dec. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Lindlarer Gerichtsstube vorberaumat. Lindlar am Landgericht den 23. 9ber 1784.

In Fidem Mappius, Erschr.

VII. Amt Mifeloh. Ad Instantiam Johann Wilhelm Evertz wider Hermann Lemmer und desselben Minderjährigen Vormündere ist zu gerichtlicher Verkaufung der aufm Junkers Holz Kirsp. Leichlingen gelegenen, und auf 479 Rthlr. 40 Sbr. taxirten Guts, bestehend in 4 Morgen, 33 Ruthen, 8 Fuß freyen Gründen, Terminus auf Dienstag den 21ten dieses Nachmittags 2 Uhr am Gericht dahier festgesetzt. Sign. Opladen den 16. Dec. 1784.

In Fidem Carl Stoffens, Erschr.

VIII. Amt Levenberg. In Sachen Erbgenahmen Dörmans modo Tit. Erbgenahmen Hostathen von Karz wider Erbgenahmen Gruben wird Kraft gnädigsten Mandati vom 3. April a. p. auf ferneres Anstehen zu Verkaufung deren in Honneff auf verschiedenen Plätzen gelegenen Grubenischen Grundstückeren steuerbarer Qualität, als: 4 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 11 Ruth 10 Fuß in Hoffrechts Grund und Weingarten, und 1 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 3 Ruth 5 Fuß in Land, sodann eine Karren Heu und 4600 Weingarts Rahm Gewächs bestehend, so zusammen 870 Rthlr. 34 Alb. durch Schffen taxiret worden,

Terminus auf Montag den 20ten Decemb. nechst in des Henrich Perges Haus  
zu Honneff Nachmittags 3 Uhr vorbestimmt. Honneff den 17. 9ber 1784.  
Saur, Richters Verwalter.

IX. Amt Bergheim. Mittwoch den 22ten dieses, Nachmittags 2 Uhr  
solle zu Dormagen in des Henrich Cremerius Behausung (zum grünen Wald  
genannt) einiges demselben zuständiges Haus- und Hofgeräth, als: Bier-  
und Brandweinskessel mit Zugehörigkeit, sodann Kühe, Pferd mit Geschier,  
und Karren, auch zugleich einige Hausmeublen an den Meistbietenden öffent-  
lich verkauft werden. Gegeben Düsseldorf den 11. Xber 1784.

Kraft gnädigsten Befehls  
J. A. Grenz, Kellerei Verwalter des Amts Bergheim.

#### Vergantung.

X. Zu Ueberführung deren vom Wehrhahnen bis an die St. Rochi  
Kapell, und am Hofgarten zwischen dem Ratinger, und Blinger Thor gelege-  
ner Weegen, wird die Beyfuhr des darzu erforderlichen Kieß, am künftigen  
Donnerstag den 16ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in des Wirthen Rodffs  
Behausung am Wehrhahnen öffentlich ausgestellt, und dem Wenigstnehmen-  
den zugeschlagen werden. Düsseldorf den 10. Xber 1784.

Ex Concluso Regeljan, Stadt Secretarius.

#### Nachricht für Wundärzte.

XI. Mit den chirurgisch und anatomischen Lehrstunden wird Don-  
nerstag den 16ten 10bris 1784. des Nachmittags um 3 Uhr in dem gewöhn-  
lichen Hörsaal im Lazareth fortgefahren werden. Düsseldorf den 10. 10bris 1784.  
Nägelé, Staats Chirurgus.

#### Holz Verkauf.

XII. Auf Donnerstag den 16ten Xbris sollen bei Scheffen Schorn auf der  
Schöllersheiden 64 Stück schwere Eichbäum aus freier Hand verkauft werden,  
Lustragende können diese Bäum vorab aufm Bollerhof sich anweisen lassen,  
und in Augenschein nehmen. Sign. den 4ten Xbris 1784.

#### Besondere Nachricht.

XIII. Alle diejenige, welche an uns unterschriebene Eheleute etwas zu for-  
dern haben, werden freundlichst ersucht, sich inner sechs Wochen an unsere Woh-  
nung zu melden. Düsseldorf den 13ten 10bris 1784.

Joseph Levy, Schüssjud,  
Schengen Nisselsheim, Ehefrau Joseph Levy.

Postwagens Nachricht.

XIV. Zu besserer Harmonie des königlichen märkischen Postwagens mit dem aus Düsseldorf zu Langerfeld des Mittwochs und Sonabends Nachmittags gegen 4 Uhr eintreffenden Kaiserlichen, ist die bisherige Abfahrtszeit von Schwelm über Iserlohn nach Hamm zum Berlinischen Haupt Cours auf höchsten Befehl eines hochpreislichen General Postamts zu Berlin abgeändert, dergestalt, daß solcher schon seit einiger Zeit

des Sonntags Morgens um 8 Uhr  
und

des Donnerstags früh um 6 Uhr  
von Schwelm auf Hamm abfähret  
desgleichen

Mittwochs  
und  
Sonabends

Nachmittags von Hamm wieder hier eintrifft und sofort zu Langerfeld mit dem Düsseldorf ohne den geringsten Aufenthalt wechselt, so daß beide Wagen von da nach Elberfeld und Schwelm sogleich retourniren.

Hierdurch erhalten die Reisende und das correspondierende Publikum die Fortschaffung ihrer Personen und Güter auf das prompteste.

Inwiefern auch diese Seitenpost in den Berlinischen Haupt Cours und durch diesen, nach allen königlichen und auswärtigen Staten genau harmonirt ist bereits in den öffentlichen Blättern unterm 2ten Julii hinreichend bekannt gemacht worden.

Schwelm den 26ten November 1784.

Königl. Preuß. Postamt.

E. F. Wagenknecht.

Vermischte Nachrichten.

XV. Eine Gesellschaft forschender Freunde in Duisburg setzet ein Prämium von 5 Dukaten auf die Auflösung des nachstehenden wichtigen Rägels, welche 5 Dukaten bei Herrn Admiraltätsrath Ibbeken in Duisburg am Rhein deponirt worden, und bei selben zu empfangen sind. Briefe dieserhalb werden Franko eingesandt.

Noch eh' ich war, da war ich schon;  
Bin Vater, und zugleich auch Sohn;  
War immer Mann, und bleibe Kind;  
Lag 7mal 7 Tage blind;  
Ich trinke stets und esse nie;  
Bin weder Pflanze, Stein, noch Vieh.\*;  
Bin, wenn ich sterb' flugs wieder da;

\* Vieh — soll so viel heißen, als; animalisches Wesen.

War niemals dort, wo man mich sah;  
Und wo ich bin sieht man mich nicht;  
Berdunkele das hellste Licht;  
Und, wenn man mich zu Stand gebracht;  
Verlier ich Existenz und Kraft;  
Und bleibe doch, was meist entzückt;  
Wer mich erschafft; wird ganz beglückt.

XVI. N. Hooghe, welcher sowohl in Hamm, Unna, Lipstadt, Göttingen, Münster, Cleve und Wesel mit allem Beyfall, ein nach der Art deren in Frankreich von N. Charles und Robert verfertigter Aerastatischer Luftballon, wird nächstkünftigen Sonntag den 19. Eber dieses Jahrs (wenns die Bitterung erlaubt) ansonsten den 20ten Nachmittags um 3 Uhr in dem althiesigen Hofgarten einen Ballon von 72 Cubique Fuß, in die Höhe steigen lassen. — Liebhaber, welche die Eigenschaft und ganze Verfassung zu sehen, und in der Nähe bezuwohnen belieben, zahlen auf der ersten Platz ein Rthlr. Auf der zweiten Platz einen Gulden, und so fort auf der dritten Platz 20 sbr. Die Billets sind bei dem Cassirer der Comedie N. Prinz auf der Bergerstraße wohnend, zu haben.

XVII. Die gewöhnliche Nachtsbälle werden den 1ten Sonntag nach Christag, ihren Anfang nehmen, und sind die Billets wie gewöhnlich bei Wittwe Beau-cousin, oder beim Eingang zu haben.

Dann ist bei gemelter Wittwe acht und gut zu haben: Burgunder, zu 35 sbr. Spanischer Wein, zu 35 und 40 sbr. Champagner, à 2 sbr. und à 1 Rthlr. 55 sbr. die Bouteille. Französisch bester Weinessig, 3 Sorten, Münchener Tarockkarten, in billigen Preisen.

XVIII. Es wird gegen ein starkes jährliche Gehalt, ein Geist, oder Weltlicher, catholischer Religion, als Informator bei drei jungen Herrn gesucht. Derselb muß der lateinischen Sprach ganz mächtig sein, auch die Logic verstehen, spricht derselb französisch, und ist dabei noch in ein oder ander Wissenschaft erfahren, so bekommt er Verhältnüsmäßig auch ein größeres Gehalt. Die Anweisung dazu ist bei hiesige wochentliche Nachrichten Expedition zu erfragen.

XIX. Ein Bedienter, der rasiren, frisiren, teutsch und französisch reden und schreiben kann, Catholischer Religion, ist dienstlos, und sucht wieder bei einer Herrschaft anzukommen; er ist mit nötigen Beweiß seiner guten Aufführung halber versehen, und kann bei der Expedition erfragt werden.

XX. Eine perfecte oberländische Köchin, im Haushalten, Kochen, Backwerk und Candiren, Catholisch, sucht Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Eine Person, die frisiren versteht, Catholisch, sucht Dienst bei einer Herrschaft als Cammerjungfer, und ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXII. Die privilegirt, und von hiesigem Censilio Medico approbirte Zahn-  
arztin Schild, wohnhaft auf dem Burgplatz bei Meister Gräber, recommandirt  
sich bei allen hohen und niedern Standespersonen mit ihrer Kunst aufzuwarten:  
Sie nimmt alle Zahn, Stumpfen, wie auch Würzeln, mit der größten Subtili-  
tät, und Geschwindigkeit heraus, sie prägt die Zahn, und setzt neue wiederum  
ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu bekommen,  
ein sehr gutes Opiat, die Zahn in gutem Stand zu halten, dann ein vortrefe-  
liches Elixir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zahn  
zu befestigen; auch ein sehr gutes Essenz vor die Zahnschmerzen, und ein recht  
gutes Zahnpulver.

XXIII. Ein schöner und in allem wohl conditionirter auch zum Reisen sehr  
bequemer vierziger Wagen, sodann ein hübsches Cabriolet, stehen hier zum  
Verkauf, und sind bei der Expedition dieser Nachrichten zu erstagen.

XXIV. Ein Fundations Capital von 400 Rlr. edictmäßig ist Anfangs  
künftigen Januarii gegen gerichtliche Obligation lehnbar zu haben, die Ex-  
pedition gibt dazu die Anweisung.

XXV. In der hiesigen Buchhandlung bei Joh. Christ. Daenger, ist  
das neue Verzeichnisse der in der vorigen Frankfurter und Leipziger Herbst-  
Messe neu herausgekommnen, bei Ihm zu habenden Bücher, wieder gratis zu  
haben Düsselorf den 11ten 10ber 1784.

XXVI. Dahe durch die Portschafsträger viele Unordnung veranlasset, und  
dadurch die Herrschaften übel bedienet worden; So werden Diese andurch  
nach Standes, Gebühr gebetten, zu Vorkommung derley Unwesen, künftig  
die Bestellungen durch ihre Leute directe bei dem Admodiatoren Hoffattlern  
Müller, auf der Bergerstraf wohnhaft, verfügen zu lassen.

XXVII. Gegen dem Schloß bei der Hauptwache zum goldenen Waldhorn,  
bei Jagender Hoff seind folgende Sorten Wein zu haben, als: Champag-  
ner, p. Boutheille 9 Schilling. Besten Burgunder, p. Boutheille 45 sbr. Or-  
dinairn Burgunder, p. Boutheille 35 sbr. Malaga, p. Boutheille 33 sbr.  
Muscatwein, p. Boutheille 30 sbr. Cotterotte, p. Boutheille 28 sbr. Meda,  
p. Boutheille 22 sbr. Alter Rheinwein, p. Boutheille 40 sbr. Ditto, p.  
Boutheille 30 sbr. Ditto, p. Maas 30 sbr. Wie dann auch andere Sor-  
ten weissen und Bleichart in, und außer dem Haus zu haben sind.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 5ten 10ber, Herren Bürgermeistern Zippens und Windel von Enskirchen, im sel war-  
zen Pferd, Herr von Ellers, Freiherr von Merode, im Hof von Helland, Kaufleute,  
Förster von Mülheim, Notto und Morgau aus Schweden, im Englischenhof, Wone,  
und Wort, Wichelhaus von Elberfeld, Hulbach von Aachen, im Zbrückerhof, Murlat,  
Hagener von Kenney, im Mainzerhof, Herr Canonicus Buisson von Lüttig, Eingen v.  
Edin, im golden Anker. Den 6ten, Herr von Talbo aus Osterreich, Kauf. Weber,

Lang, im zbrückerhof, Weil Enter von Coblenz, im Antonio, Melbach, Dreiber von Clebe, Steinmann von Münster, im Englischenhof, Dreuer, Altkircher von Geldern, im golden Anker, Huber, im Bönnschenhof. Den 7ten, Herr Amtmann Knaber, aus Hannover, im Hof von Holland, Kaufleute, Broch und Kayser von Sohligen, Brockener und Hall von Creifeld, im Englischenhof, Sternberg von Maastricht, im Bönnschenhof. Richter von Nachen, im zbrückerhof. Den 8ten, Herr Richter Bolheim von Lennep, Kaufleute Andrá, Kürten, von Mülheim, im zbrückerhof. Corad von Leipzig, Defoy von Elberfeld, Knols von Neuß, im Englischenhof, Frau Marquisin d'Allem, im Hof von Holland, Herr Canonicus Bergenz von Nachen, Geistlicher Hulrath aus dem Gälischen, im golden Anker. Den 9ten, Jurist von Knodt von Handelberg, Kauf. Bret aus Barmen, im zbrückerhof, Helastadt von Creifeld, Hecker von Npladen, Lünmeyer von Kayserwerth, im Weinberg, Curtius Stahlschmidt von Elberfeld, im Mainzerhof, Schenten von Creifeld, Oberscher von Elberfeld, im golden Anker, Verhoef und Förster von Sohligen, im Bönnschenhof, Volkmann von Gemarke, Trost von Elberfeld, Herr Pastor Westhof von Nettmann in Englischenhof.

**Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.**

Den 5ten, Jakob Peters von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 6ten, Jan Louis, Jan Jakob Clasen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 7ten, Henrich Dahmen der jüngere von Edln nach dem Eleoischen mit oberländ. Waar. Wittib Henrich Hells von Neuß nach dem holländ. mit Früchten. Den 9ten, Henrich Cornelius van Mahnen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 10ten, Wilhelm Castanen, Wittve Baalers von Edln nach Holland. mit oberländ. Waaren. Den 11ten, Anton Knipscher von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### **Getaufte.**

**Catholische.** Den 6. rober, Joannes Antonius Josephus Sohn des Mathias Bayer, und Christina Wirz.  
Den 7ten, Antonius Jakobus Josephus Sohn des Jakobus Dümpling, und Anna Catharina Busch.  
Den 9ten, Ambrosius Michaelis Maximilianus Sohn des Joann Godesfridus Crepong, und Anna Catharina Trips.  
**Reformirte.** Den 10ten rober, Johanna Christina Tochter des Kaufmann Wilhelm Zeller, und Anna Bertraudt Elisabeth Grund.  
**Lutherische.** Den 9ten rober, Anna Maria Elisabetha Tochter des Secklermeister Ferdinand Gut, und Anna Christina Elisabetha Baucelay.

#### **Verhehlzte.**

**Reformirte.** Den 5ten rober, Johann Hermann Geißel, mit Anna Catharina Kirchhof, dimittirt.  
**Lutherische.** Den 5ten rober, Johann Hermann Geißel, Gebildw.ber, mit Anna Catharina Kirchhof.

#### **Beerdigte.**

**Catholische.** Den 7ten rober, Gerhardus Herweg, Ehemann, alt 65 Jahr.  
Den 5ten, Bartholomäus Sohn des Maurer Joannes Wilhelmus Moriz, alt 17 Täg.  
Den 11ten, Barbara Firmenichs, Wittib, alt 66 Jahr.  
Den 12ten, Friedericus Sohn des Petrus Müller, alt 4 Monat.  
**Reformirte.** Den 11ten rober, Johann Henrich Schüller, Kaufmann aus Gällich, alt 53 Jahr 8 Monat 18 Tag.

## Politische Nachrichten.

### Vermischte Nachrichten.

Aus Siebenbürgen erhalten wir die be-  
kräftigte Nachricht, daß sich eine Anzahl von  
13,000 Rebellen, unter Anführung eines  
vormaligen k. k. Unterofficier, welcher we-  
gen seines schlechten Betragens aus Aller-  
höchsten Diensten war verjagt worden, ge-  
gen ihre Grundherrschaften aufgeworfen ha-  
be, um das Kobotten nicht zu entrichten,  
den hohen Adel und die Beamte aufs  
grausamste ermorden, die herrschaftliche  
Häuser und Höfe plündern, niederreißen,  
und verbrennen, Städte und Festungen selbst  
in Gefahr und Schröcken setze. Sie sind  
zum Theil bezähmet, zum Theil voneinan-  
der abgeschnitten, so, daß man bald gänzliche  
Ruhe, und gute Ordnung von da verneh-  
men wird. — Die Nachrichten vom hollän-  
dischen Kriege sind so widersprechend, daß  
der Ruhliebende Frieden, der heldenmüthige  
Krieg, fast mit gleich starken Beweis hoffen  
kann, und der Politiker die Freiheit behält  
über beides sein beliebiges Raisonnement zu  
geben. — Von Paris schreibt man vom 3.  
Zber, der König habe am 28ten Nov. 20.  
tausend Mann Auxiliartruppen den Hollän-  
dern zugesagt, und wolle in Flandern eine  
Observations Armee von 110tausend Mann  
zusammen ziehen: Am 30ten seyen alle Lie-  
feranten befehliget worden, ihre Verrichtun-  
gen einzustellen, und am 2ten Zber seye der  
Gegenbefehl ergangen, dieselbe fortzusetzen.  
Wieder heist es, der König habe schon auf  
Verlangen Sr. k. k. Commissairs ernannt,  
die mit den Brüssler die Strittigkeiten aus-  
gleichen sollen; Andererseits will man zu  
Elebe aus Pariser Privatbriefen wissen, Sr.  
k. k. Maj. bestehn darauf, gar nichts von  
einem Vergleich hören zu wollen; bis vor-  
läufig die Eröffnung des Schlußbeschlusses be-  
williget seye. — So läst eine Englische Nach-  
richt, die brittische Kaper sich gefast machen  
wider die Holländer Streifzüge anzustellen,  
und ist in mehreren Haven eifrigst beschäf-

tigt, eine Menge Fahrzeuge auszurüsten;  
eine andere gibt wieder die Versicherung  
von den friedfertigsten Gesinnungen dieser  
Nation. Nachdem der Ritter Harris zu  
Antwerpen beim Fürsten von Signe einge-  
lehrt, und alsdann seine Reise nach dem  
Haag fortgesetzt, will man versichert wissen,  
England habe sich zu einer vollkommenen  
Neutralität erklärt; werde aber seine ganze  
Macht in Bereitschaft halten: auf den Fall  
daß Frankreich den Holländern mit gewaf-  
neter Hand beistehen sollte. — So behau-  
ten öffentliche Blätter Prinz Heinrich habe  
zu Paris nichts ausgerichtet; Frankreich er-  
kenne die gerechte Sache des Kaisers; und  
aus dem Haag vernimmt man, Seine k.  
Preussische Majestät hege fast einerlei gän-  
zliche Gesinnungen, mit dem Allchristlich-  
sten Könige gegen die Republic. — Der  
Preussische Gesandte Herr von Thulemeyer  
soll zugleich erdsnet haben; daß 6000 Mann  
k. Schwedische Truppen, in holländischen  
Sold zu treten bereit seyen. — Aus Ruf-  
land wird gemeldet, es solle mit ehestem ein  
Kriegsheer von 70,000 Mann gegen die  
Grenzen aufbrechen, auch soll diese Macht  
die Befehle ertheilt haben 30 Kriegsschiffe  
auszurüsten, deren sich Sr. k. k. Majestät  
in Nothfall bedienen könnten. — Aus Wien  
versichert man, daß der Feldmarschall von  
Laudon, mit einer uneingeschränkten Volk-  
macht nach Böhmen gehen werden, um  
alle erforderliche Vorkehrungen baselbst zu  
machen, welche er zur Sicherheit nothwen-  
dig erachten wird. Inzwischen haben alle  
k. k. Regimenter Ordre, sich Marschfertig  
zu halten, wohin es immer für nöthig wer-  
de befunden werden, die Wurmscher Husaren,  
und andere nach den Niederlanden bestim-  
te Truppen seyen, so viel man noch weiß,  
ihren Marsch fort; nur die aus Breisgau  
gegen Kehl geruckte, sollen Befehl haben,  
Halt zu machen.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 27. 9ber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
 rent 62 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 90. Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
 men, in Louis d'Or a 5 20 $\frac{1}{2}$ . Ffurth pary.

Cöln, den 3. 9ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam l. Sicht  
 158 do. 2sm. 157. Rotterdam, l. S. 157 $\frac{1}{2}$ . do. 2sm 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{8}$ . Wien  
 100 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{4}$  Ffurth. l. S. Pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat 9ber.	Rbr.	Blr.	Pf.	lotb	Rb.	Gl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	7		7	
Gemeines von Ochsen . . .	4			5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Rube . . .	4			5		8
Ordinaires . . .	3	8		7		8
Bestes von Kalb . . .	3					
Gemeines von Kalb . . .	2	8				
Bestes von Hammel . . .	4					
Ordinaires . . .						
Nierenfett . . .	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6					
			Kerzen.			
			I		10	7
			II		9	

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Fruchte = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam. 7		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	60	4	74	4	68	2	38	2	74	14			
Deuren.	6	60	4	66	4	40	2	60	3	24	15			
Gülich.	6	60	4	40	3	60	2	70						
Eschweiler.	7		5	8	4	60	2	70			15			
Edln.	5	24	4	40	3	36	2	68						
Reuß.	6	70	4	20	3	30	2	20	2	60	16			
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	9		6											
Mühl. am Rhein.	6	48	4	76	4		2	20						

Ergenechtigte Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
 Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 21ten December 1784.

Nro. 51.

Verpfachtung.

I. Den 29ten nächst einstehenden Monats Eber solle die Tränck Wind-  
Mühl zu Dülken im Amt Brüggen, gelegen, Nachmittags 2 Uhr in Dülken,  
auf 12 steete Jahren, und vorherige Bedinanüssen ausgefetzt, und dem Meist-  
bietenden Clementissimā Ratificatione Salvā zugeschlagen werden. Düsseldorf  
den 26ten 9ber 1784.

Edictal Ladungen.

II. Amt Mertman. Da Ausweis deren gerichtlichen Hypotheken, Bü-  
cher auf denen in der Honnschaft Diepensiepen Oberamts Mertman gelegene  
Güter im Winckel und Steinöckel genannt, annoch verschiedene alte Passivē  
auf jetztbesagt, beide Güter sprechende Schuldverschreibungen, und zwar

1tere groß 200 Eler. d. d. den 8ten Mai 1669. activē auf Jacoben  
Heidman — 2te groß 150 Eler. d. d. den 28ten Mai 1687. activē auf  
Anna Schrock — 3te groß 225 Eler. licht d. d. den 4ten Juny 1688.  
activē auf Annen Schrock zu Gruchen — 4te groß 100 Eler. licht d. d.  
den 17ten Eber 1695. activē auf Peter aufm Hoechsten, und Kathrin vom  
Hardenberg Eheleute. — 5te groß 175 Eler. licht d. d. den 13ten April  
1691. activē auf Adolt Kupper und Jacoben Kamphausen, als Vormün-  
dere der von Wilhelm im Gold nachgelassenen Unmündigen. — 6te groß  
125 Rtlr. d. d. den 28ten Mai 1705. activē auf Petern Hoxschmald, und  
Gertruden Kalcberg Eheleute offen stehen, dem Joan Peter Schrott aber dar-  
an gelegen, daß besagte Güter im Winckel, und Steinöckel von diesen alten,  
vermuthlich durch eine Saumseligkeit seiner Guts, Vorfahren, die die Aus-  
löschungen der getilgten Obligationen im Gerichtbuche nicht besorget, noch  
offenstehende Beswehrungen entlediget würden.

Als wird vorbemerkt allen Gläubigern, oder Inhabern soltaner  
Schuldverschreibungen andurch eine Frist von sechs Wochen peremptoriē vor-  
bestimmt, um vorbesagt, etwan in Händen habende, nicht gedödtete Schuld-

Versreibungen bei hiesigem Amts Mettmanner Gerichte urschriftlich offen zu legen, ihr daran zu haben vermeinendes Recht ordnungsmäßig geltend zu machen, und zwar unter dem Rechts-Präjudize, daß bei Entstehung dessen ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Auslöschung obbemelter Aggravationen in Contumaciam verfahren werden solle. Verresheim amjordentlichen Gericht den 7ten Tag Christmonats 1784.

In Fidem J. A. J. Schram, Erschr.

III. Hauptstadt Wipperfürth. Nachdem ad Instantiam Kaufhändlern Joann Engelbert Lausberg des Paul Schroders gesambte Mo- und Immobiliar-schaft distrahiet worden, und aus der Massa der Kauffchillingen sich ergeben, daß die zuerst gerichtlich inscribirte Hypothecary als nemlich hieselbstige Kirch und die Kaufhändler Joann Peter und Joann Engelbert Lausberg nicht einmahl unterkommen, so wird nichts destoweniger die von Paul Schroder geschehene Cessio Bonorum dem Publico des Endes bekannt gemacht, damitten des fallirten sonstige Creditores, im Fall selbige hierunter etwas vorzukehren sich entschließen solten, selbigen solches inner Zeit von 6 Wochen, so denselben pro Termino peremptorio bestimmet, und bei hieselbstigen Gericht sub Pcenâ perpetui Silentii melden sollen. Sign. Wipperfürth den 24. 9ber 1784.

In Fidem Fuhr, Erschr.

#### Postwagens Nachricht.

IV. Zu besserer Harmonie des königlichen märkischen Postwagens mit dem aus Düsseldorf zu Langerfeld des Mitwochs und Sonabends Nachmittags gegen 4 Uhr eintreffenden Kaiserlichen, ist die bisherige Abfahrtszeit von Schwelm über Iserlohn nach Hamm zum Berlinischen Haupt Cours auf höchsten Befehl eines hochpreislichen General Postamts zu Berlin abgeändert, dergestalt, daß solcher schon seit einiger Zeit

des Sonntags Morgens um 8 Uhr

und

des Donnerstags früh um 6 Uhr

von Schwelm auf Hamm abfährt

desgleichen

Mitwochs

und

Sonabends

Nachmittags von Hamm wieder hier eintrifft und sofort zu Langerfeld mit dem Düsseldorfer ohne den geringsten Aufenthalt wechselt, so daß beide Wagen von da nach Elberfeld und Schwelm sogleich retourniren.

Hierdurch erhalten die Reisende und das correspondierende Publikum die Fortschaffung ihrer Persohnen und Güter auf das prompteste.

inwiefern auch diese Seitenpost in den Berlinischen Haupt Cours und durch diesen, nach allen königlichen und auswärtigen Staten genau harmonirte

ist bereits in den öffentlichen Blättern unterm 2ten Julii hinreichend bekannt gemacht worden.

Schwelm den 26ten November 1784.

Königl. Preuß. Postamt.

E. S. Wagenknecht.

### Bücher Nachrichten.

V. Diejenige Liebhaber, welche in der privilegierten Hofbuchhandlung von Wizejky die ersten 3 Theilen von Langen Einleitung in die bürgerliche Rechts-Gelehrsamkeit gekauft, können jetzt den so erst herausgekommenen 4. und letzten Theil vor denselben Preis als die vorherigen beliebigst haben. Dasselbst ist nun heraus, kurze Geschichte der Stadt Antwerpen und der Schelde, nebst Fortsetzung und Anfang, 22½ sbr. — Beschreibung der gesamten österrischen Niederlanden, 50 sbr. — Neues Taschenbuch für lustige Leute von edler Denckungsart, 30 sbr. — Unerhörte Trauer Geschichte des Justizmords von dem Landvogt Suter in Appenzell, 16½ sbr. — Rede Pius VI. im geheimen Consistorio von seiner Reise nach Wien und Staats Conferenzen daselbst, 8 sbr. — Hermans Abhandlung der Policey und Cameral Wissenschaften, 36 sbr. — Specificische Mittel gegen den Krebs, 28 sbr. — Logan Versuch über die Gifte, 16½ sbr.

VI. Bei J. E. Amberger in Sohligen sind zu haben alle Sorten Neujahrswünsche auf Atlas und ganzen Bögen, auch öconomische Taschenkalender 6 sbr. und Comptoirkalender 4 sbr.

### Freymilliger Verkauf.

VII. Den 29ten Ober, Nachmittags 3 Uhr, soll das auf der Slingerstrass neben dem Kameel und halben Mond gelegenes so genannte Klims Haus aus freier Hand an den Meistbietenden verkauffet werden; Lusttragende können solches vorläufig in Augenschein nehmen, und die Bedingnißen bei Eigenthümer im Haus einsehen.

### Vermischte Nachrichten.

VIII. Ein neues, sehr schönes Hammer, Klavier jeder Forte - Piano mit dreyen Registern samt modernen Fuß, stehet dahier um einen äußerst billigen, seinem inneren Werte gar nicht angemessenen Preis zu verkaufen.

Liebhaber können solches täglich besehen, und dazu die Anweisung von hiesiger Expedition erhalten.

IX. Ein Capital von 500 Rlr. ist gegen 4 per Cent auf gerichtlich zu verschreibende Unterpfande auszulehnen, und bei der Expedition zu erfragen.

X. Ein Fundations Capital von 400 Rlr. edictmäßig ist Anfangs künftigen Januarii gegen gerichtliche Obligation lehnbar zu haben, die Expedition gibt dazu die Anweisung.

XI. Bei Schreinermeister Rath, im Seminario S. S. steht zu verkaufen ein neues, eingelegtes, starkes, zur Verwahrung der Sachen wohl eingerichtetes, und zum Gebrauch bequemes Schreibpult, samt Aufsatz; Nebst dem annoch eine neue eingelegte, und tauchliche Komode. Das nähere ist aldort zu erfragen.

XII. Nachdem die hiesige Buchdruckerei, welche seit dem Tode des Joh. Aurelius Schöttler, unter dem Firma von Joh. Aurelius Schöttler sel. Erben, fortgeführt worden, und der ich seit einiger Zeit als Factor und Mit-erbe vorgestanden hatte, in der schrecklichen Eisluth vom 27. und 28ten Febr. dieses Jahrs bekanntermassen mit zu Grunde gegangen ist; so habe ich unter höchster landesherrlicher Gewährleistung und gnädigster Concession und Bestätigung der vorherigen Privilegien von Grunde auf eine neue Buchdruckerei an diesem Ort errichtet, welche ich nunmehr unter meinem eigenen hierunter stehenden Namen mit der schon gewohnten Akkuratesse zu führen gesonnen bin. Ja, weil ich mit durchaus neugegoffenen Schriften aller Art und nach dem neuesten Geschmacke, auch überhaupt mit allen versehen bin, oder noch anschaffen werde, was zur typographischen Schönheit beitragen kann; so darf ich in dieser Rücksicht noch mehr versprechen, als sonst geleistet worden. Auch wird an den hiesigen Verlagsbüchern unausgesetzt gearbeitet. — Ich bitte daher alle Gönner und Freunde um geneigten Zuspruch, mit der aufrichtigen Versicherung, sie aufs redlichste und prompteste zu bedienen. Mülheim am Rhein den 12ten Xber 1784.

Johann Conrad Eyrih, privilegirter Buchdrucker.

XIII. Auf dem Markt bei Kensing ist das Unterhaus, acht Zimmer, Keller, und Speicher zu verpachten.

XIV. Zwei Zuläst 1775 Rheinwein sind in hiesiger Stadt in billigen Preis zu verkaufen, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XV. Auf der Glingerstrass, in van Dauwens Hinterhaus, ist ein hier so genanntes Krippgen zu sehen, worauf alles ohne Unterschied nach damaliger Bauart und Kleidertracht eingerichtet ist.

XVI. Ein schöner und in allem wohl conditionirter auch zum Reisen sehr bequemer vierziger Wagen, sodann ein hübsches Cabriolet, stehen hier zum Verkauf, und sind bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XVII. Die privilegirte, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahn-  
arztin Schild, wohnhaft auf dem Burgplatz bei Meißer Gräber, recommandirt  
sich bei allen hohen und niedern Standspersonen mit ihrer Kunst aufzuwarten:  
Sie nimmt alle Zähn, Stumpfen, wie auch Wurzeln, mit der größten Subtili-  
tät, und Geschwindigkeit heraus, sie prägt die Zähn, und setzt neue wiederum  
ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu bekommen,  
ein sehr gutes Opiat, die Zähn in gutem Stand zu halten, dann ein vortref-  
liches Elixir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zähn  
zu befestigen; auch ein sehr gutes Essen; vor die Zahnschmerzen, und ein recht  
gutes Zahnpulver.

Wahres Mittel, Schunken, geraucherte Würste und Speck  
zu verwahren und zu versenden.

Nicht allein für die Haushaltung sondern auch für die Handlung ist hier  
die Weise gerauchertes Schweinefleisch zu erhalten, welche den Glattermäusen,  
Maywürmen und Speckmaden empfindlich ist. So bald das Schweinefleisch  
behörend gerauchert ist, laßt man selbiges acht bis 14 Tag an einem Ort auf-  
hängen, wo durchstreichende Luft ist, damit der Geruch vom Rauch sich etwa  
verliere, hierauf wird es in saubere Holz-Asche in Kasten eingepackt, doch so,  
daß es sich nicht berührt, sondern darzwischen immer Asche befindlich sey;  
die Asche verliert nichts an ihrer Kraft und bleibt immer zu anderweitem Ge-  
brauch gut. Auf diese Art sind die Schunken 2 Jahr erhalten worden. Die  
Frauenzimmer in Hannover erfreueten ihre Männer in Gibraltar mit Schun-  
ken und so gar mit frischen Würsten, welche auf diese Weise eingepackt, und  
über See geschickt waren.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende:

Den 12ten Aber, Herr Obristlieutenant, Herr Graf und Frau Gräfin von  
Latour, im golden Anker, Herr Baron von Busch aus Holland, Kaufleute,  
Strem und Hilberg von Aachen, im zbrückerhof, Brucker von Trier, Wel-  
ter von Wesel, im Bönnschenhof, Num von Sohlingen, Müller, Thom,  
Cornely, Falkenburg, Neuhaus, Eldenhof, im Englischenhof.

Den 13ten, Thonherr von Roth, im Hof von Holland, Advokat Herr Brü-  
ninghaus von Lülstorf, im schwarzen Pferd, Hofmusicus Kuchler von Bonn,  
im Weinberg, Kaufleute, Collenbusch und Sohn von Duisburg, im zbrü-  
ckerhof, Numa von Sohlingen, Hiltensbeck von Elberfeld, im Mainzerhof,  
Hofbauer, Weber von Wesel, Dalaton von Bonn, im golden Anker, Lu-  
rago von Bonn, Gronthal, Fleiten von Aachen, Herr Professor Alberto  
von Leiden, im Englischenhof.

Den 14ten, Schwedischer Lieutenant, Herr Gillerstrom, im Antonio, Herr  
Bogt Kannengießer von Deuren, Kaufl. Diborn, im golden Anker, Schmig  
von Mülheim, im Mainzerhof, Volkmann von Gemark, Currette von Eöln,  
Cronpel, Pizlei von Aachen, Casler von Mainz, Eiden, Heimsbeck von  
Münster, im Englischenhof.

Den 15ten, Caspari von Frankfurth, im zbrückerhof, Freiherr von Bornheim, im Bäterischenhof, Herr Canonicus Hermans von Cöln, im golden Anker, Herr Canonicus Weil von Coblenz, Kaufl. Crondahl, Pluckmann von Nassricht, im Englischenhof, Bergmann, Schop von Creifelt, im Mainzerhof, Scholl von Mülheim, Herr von Brück, im schwarzen Horn.

Den 16ten, Herr Amtsverwalter Köfgen von Linn, bei Weinändler Breuer, Herr von Hess von Mülheim, Herberz von Aachen, im zbrückerhof, Advo- kat Herr Dahmen, Kaufleute, Meysenberg, und Genger, im golden Anker, Pfmann von Remscheid, Smit von Siegburg, im Bönnschenhof, Jung von Langenberg, im schwarzen Horn, Paas von Remscheid, Wessener von Mülheim, im Mainzerhof, Schutter, Engels, Trasset, Fetore von Soh- lingen, im Englischenhof.

Den 17ten, Geisslicher Berg, im golden Anker, Sekretair Zilchen, im Anto- nio, Herr Geheimrath Geyhere von Grot, Kaufleute, van Hees von Mül- heim, im zbrückerhof, Fergen von Maastricht, im Bönnschenhof, Ellinger von Monjoie, Suttner von Monjoie, Stuttner, von Steinfurt, Holver- scheid von Mülheim, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fore angekommene Schiffe.

Den 13. Decemb. Jacob Neelem von Bonn nach Uerding mit oberländischen, Evert Graß von Cöln nach dem Eleyischen mit oberländ. Waaren.

Den 14ten, Cornelius Deug aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Brohl nach Holland mit Luststein.

Den 15ten, Peter Busch aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Reiner van Hassel nach dem Eleyischen mit oberländ. Waaren, Henrich Bergholt nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 15ten rober, Johan Nikolaus Ignaz Sohn des Jo- hann Bernhard Ignaz Rohr, und Adelheit Franziska von Esbach.

#### Verehligte.

Reformirte. Den 12ten Eber, Anna Margaretha Haubefin, mit Johann Kämpfer, Wittiber, dimittirt.

Lutherische. Den 17ten Eber, Franz Anton Junk, Kaufmann in Langen- berg, mit Catharina Reichmann, dimittirt.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 13ten Eber, Joannes Krahe, Schreinermeister, Ehe- mann, alt 44 Jahr. — Joannes Wendelinus Kroest, Wittiber, alt 99 Jahr 11 Monat 6 Täg.

Den 14ten, Antonius Jacobus Sohn des Beckermeyster Jacobus Dümmling, alt 8 Täg.

Den 15ten, Christina Kobs, losledig, alt im 55ten Jahr.

Den 26ten, Anna Sophia Krabelge, Wittib alt 93 Jahr. — Maria Gertrudis Hackenbroichs, Ehefrau des Herrn Hofkammerrathen Franken alt 45 Jahr. — Joannes Petrus Schultes, Chemann, Leichenbieter alt 67 Jahr, 2 Monat.

Den 19ten, Joannes Mathias Richter, Wittiber, alt 88 Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Nachrichten.

Die Rebellen in Siebenbürgen sind noch nicht ganz von ihrer Schwärmerei zurück gebracht; doch schonen sie noch immer der kaiserl. Beamten, die sie zuweilen bis an ihr bestimmtes Ort begleiten, um die Kasse außer Gefahr zu halten, in diebischen Hände zu verfallen: Nur der hohe Adel bleibt der Gegenstand ihrer Wuth. Alle Grafen, Freiherren und Edelleute haben sich zum Streit gerüstet, um dieselbe in einem offenen Treffen zu bekämpfen. Beständig würde der Sieg seyn, wenn Sie diese Elende empfinden ließen, daß Sie ihre wahre Beschützer und wahre Väter wären. Ein mildes von gebietrischem Stolze entfernteres Betragen würde diese wüthenden Schlangen in treu und zärtlich liebende Kinder umschaffen, wenigstens würden sie der Menschheit nicht vergessen, wenn sie sich als Mitmenschen gehalten sehen. Diesen wahrhaft großen Geist suchen Ihre Kaiserl. Majestät zu erwecken: da höchstdieselbe das summarische Standrecht, vermög dessen alle gleich gespießt, gerädert, gewürfelt wurden, die nur eingestunden, bei den Rebellen gewesen zu seyn, verboten haben. Wenn der Monarch das entsetzliche Blutvergießen, und die zu merkliche Entvölkerung, welche die Flucht derselben in türkische Provinzen verarsachen dürfte, nicht in Rücksicht nähme: so wäre dem Uebel geschwind abzuhelfen gewesen. Ein ausgerufener Generalpardon könnte gar vieles zu ihrer baldigen Beruhigung beitragen. — Die türkische Grenz, Berichtigung wird durch die gegenwärtige Umstände des Wiener Hofes nicht mit der Leichtigkeit fortgesetzt; die diesem Werke sonst gewiß gewesen wäre. — Der Großsultan hat den 3 Christlichen Religionen den freien Gottesdienst in seinem Reich erlaubt. — Am Ende laufenden Monats wird man erst was gewisses von dem holländischen Kriege aus der Antwort Sr. k. k. Maj. auf das Ultimatum des französischen Hofes erfahren können. Der Minister auswärtiger Ge-

schäfte Herr von Vergennes soll auf die Frage: ob es sich zum Frieden, oder zum Krieg anliesse, den Frieden ganz gewiß ausgesagt haben. Allein die Freude, welche diese Ausgag verursacht, könnte leicht durch eine andere zernichtet werden. Es scheint zwar keine Macht sehr um den Krieg verlegen zu seyn; Auch werden Sr. k. k. Maj. sich nicht ungeneigt erzeigen, die Sache in einem Kongresse gütig beizulegen, wenn vorläufig die Erdnung der Schelde festgestellt werde. — Die heran nahende Deutsche Regimenter würden als eine behdrige Besatzung nichtsbestoweniger in die Niederlanden einrücken. — Ganz anders lauten die Nachrichten aus dem Haag; Vermög dieser erhält Mastricht noch 4 Bataillons Verstärkung, der Prinz Statthalter lassen ihr Feldgeräth in aller Eil zurecht machen; 14 Bataillons haben Befehl erhalten, nach den Grenzbestungen aufzubrechen: und Ihre Hochmögende sollen beschloffen haben, in die östreichische Niederlanden einen Einfall zu wagen; sobald sie sichere Nachricht erhalten würden, daß die kaiserlichen Truppen über die Gränzen der östreichischen Staaten gegangen wären. — Weil aber die Republick sich hierdurch dem Vorwurfe des ersten Angriffes aussetzte, ist es vielmehr zu vermuthen, daß sie suchen werden, die Kaiserliche zu verhindern über die Maas zu gehen, als daß sie Antwerpen mit 100 Millionen an sich kaufen werden, indem es viele Mühe kostet zu 4 Millionen die beschränkte Einwilligung zu erhalten, da dieselbe zur Vermehrung des Militärs unumgänglich nöthig wäre. Inzwischen ist das Reise- und Feldgeräth für Sr. Maj. bereits den 6ten Eber zu Regensburg passirt. Den 26ten dieses werden auch schon die Burmesische Husaren bei Mondorff und Zündorff den Rhein passieren, und den 30ten werden die Coburger Dragoner, dann die Minurs und Sappurs nachfolgen, und ihren Marsch über Aachen weiter fortsetzen.

## Wechsel = Courz.

Elberfeld, den 18. Xber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 62 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 89 $\frac{2}{3}$ . Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20 $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 3. 9ber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam l. Sicht  
158 do. 2sm. 157. Rotterdam, l. S. 157 $\frac{1}{2}$ . do. 2sm 156 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{4}$  a  $\frac{1}{8}$ . Wien  
100 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{4}$  Efurth. l. S. Pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat 9ber.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . . .	7	7	
Gemeines von Ochsen . . .	4		Weiß . . . . .		5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Rube . . . .	4		Rundes Bröddchen .	5		8
Ordinaires . . . . .	3	8	Ein Rößgelgen .	7		8
Bestes von Kalb . . . .	3					
Gemeines von Kalb . . . .	2	8	<b>Kerzen.</b>			
Bestes von Hammel . . . .	4		Gemeine . . . . .	I	10	
Ordinaires . . . . .	4		Gezopfte . . . . .	II	9	
Nierenfett . . . . .	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6.					

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weitzen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	60	4	74	4	68	2	38	2	74	14			
Deuren.	6	60	4	66	4	40	2	60	3	24	15			
Gülich.	6	60	4	40	3	60	2	70						
Eschweiler.	7		5	8	4	60	2	70			15			
Edln.	5	24	4	16	3	32	2	32						
Neuß.	6	40	4	10	4	10	2	40	2	70	15			
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	9		6											
Mülh. am Rheiu.	6	48	4	76	4		2	20						

Beynützliche Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 28ten December 1784.

Nro. 52.

Bergantung.

I. Gleichwie Churfälzisch hochlöbliche Hofkammer unterm 4ten dieses die Entschliessung genohmen hat, die in Selbstverwaltung vor dem Heidelberger Thor stehende ganz von Steinen aufgebaute herrschaftliche Windmühl allensals einschließlich des Wein, Bier, und Brandweinschanks nebst einem daran gelegenen Stück Ackerlands dann Haus, Wirtschaft, und Mühlen Gerätschaften aus der Hand um Zins in Zeit, Erbbestand — auch zu gänzlichem Eigenthum Clementissimâ Ratificatione salvâ begeben zu lassen;

Als wird solches denen Liebhaberen des Endes bekannt gemacht, um sich verhalten an gnädigst angeordneten Commissarium Hofkammerrathen Herrn Stengel dahier adressiren, und von solchem das nähere vernehmen zu können. Mannheim den 20. Decemb. 1784.

Von Churfälz Hofkammer gnädigst angeordneter Commissions wegen  
Schmidt diehl, mppr.

Verpfachtung.

II. Den 29ten nächst einstehenden Monats Xber solle die Tränck Windmühl zu Dülken im Amt Brüggen, gelegen, Nachmittags 2 Uhr in Dülken, auf 12 stete Jahren, und vorherige Bedinanüssen ausgesetzt, und dem Meistbietenden Clementissimâ Ratificatione Salvâ zugeschlagen werden. Düsseldorf den 26ten 9ber 1784.

Edictal Ladungen.

III. Amt Sittard. Indeme Theodor Thisen und Wilhelm Jansen als Vormünder des Minderjährigen Lenarden Jansen angezeigt haben, daß gemelte ihre Pflegbefohlene mit unterschiedlichen Schulden beladen, auch schon einige gerichtlich eingeklaget, sie Vormünder aber über deren Liquiditat, noch darüber ob keine mehrere Schulden als sich angegeben vorhanden, gehörig nicht unterrichtet wären, mit Bitt alle dieselige, so an gemelten Minderjährigen Lenarden Jansen etwas zu fordern haben, edictaliter in certo Termino vorzuladen;

Als werden alle und Jede, welche an vorgemelten Minderjährigen Verar- den Janfen einige Forderung zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, um auf Donnerstag den 13ten Jenner 1785, als welcher Terminus ihnen peremp- toriè anberaumet wird, ihre Forderung bei dasigem Amtsgericht sub poena per petui Silentii einzubringen. Sittard den 10ten Christmonats 1784.

In Fidem Protocolli Stoffens, Grschbr.

IV. Amt Mettman. Da Ausweis deren gerichtlichen Hypotheken, Bü- cher auf denen in der Honnschaft Diepensiepen Oberamts Mettman gelegene Güter im Winckel und Steinöckel genannt, amoch verschiedene alte Passivè auf jetztbesagt, beide Güter sprechende Schuldverschreibungen, und zwar

1tere groß 200 Eler. d. d. den 8ten Mai 1669. activè auf Jakobem Heidman — 2te groß 150 Eler. d. d. den 28ten Mai 1687. activè auf Anna Schrock — 3te groß 225 Eler. licht d. d. den 4ten Juny 1688. activè auf Annen Schrock zu Gruthen — 4te groß 100 Eler. licht d. d. den 17ten Eber 1695. activè auf Peter aufm Hoechsten, und Kathrin vom Hardenberg Eheleute. — 5te groß 175 Eler. licht d. d. den 13ten April 1691. activè auf Adolf Kupper und Jakobem Kamphausen, als Vormün- dere der von Wilhelm im Gold nachgelassenen Unmündigen. — 6te groß 125 Rtlr. d. d. den 28ten Mai 1705. activè auf Peterm Hoxschmald, und Gertruden Kaltberg Eheleute offen stehen, dem Joan Peter Schratz aber dar- an gelegen, daß besagte Güter im Winckel, und Steinöckel von diesen alten, vermuthlich durch eine Saumseligkeit seiner Guts, Vorfaren, die die Aus- löschungen der gefilgten Obligationen im Gerichtbuche nicht besorget, noch offenstehende Beschwehrungen entlediget würden.

Als wird vorbemerkt allen Gläubigern, oder Inhabern solcher Schuldverschreibungen andurch eine Frist von sechs Wochen peremptoriè vor- bestimmt, um vorbesagt, etwan in Händen habende, nicht gedödtete Schuld- Verschreibungen bei hiesigem Amts Mettmanner Gerichte urschriftlich offen zu legen, ihr daran zu haben vermeinendes Recht ordnungsmäßig geltend zu ma- chen, und zwar unter dem Rechts, Präjudize, daß bei Entziehung dessen ih- nen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Auslöschung obbemelter Ag- gravationen in Conrumaciam verfahren werden solle. Bertesheim am ordent- lichen Gericht den 7ten Tag Christmonats 1784.

In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

#### Grenwilliger Verkauf.

V. Mittwoch den 5ten Jänner, Nachmittags 2 Uhr, solle beim Wirther Dabbers in Dehrendorf das gleichfalls daselbst am Kirchhof gelegene Caverts Guth nunmehr ganz bestehend in Scheur, Stallung, fort einem Garten von 4 Morgen im Schal, samt einem dahinten gelegenen Blech neben Wittib Pring und Hilden, an den Meißbietenden verkauft und zugeschlagen werden,

die Kaufbedingungen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden.  
Düsseldorf den 26ten Febris 1784.

M. Heckeren, Notaire.

VI. Wittib Zollschreiberin Custodis ist willens ihr dahier auf der Bergerstraf gelegene, mit einem Hinterhaus samt Garten versehene Behausung aus freyer Hand zu verkaufen, Kaufküstige können sich bei obgemelte Wittib melden.

VII. Den 29ten Eber, Nachmittags 3 Uhr, soll das auf der Flingerstraf neben dem Kameel und halben Mond gelegenes so genannte Klims Haus aus freier Hand an den Meistbietenden verkauffet werden; Lusttragende können solches vorläufig in Augenschein nehmen, und die Bedingungen bei Eigenthümer im Haus einsehen.

### Verpfachtung.

VIII. Stadt Elberfeld. Der dahier gelegene zum Kurpfälzischen Hof, genannte Galthof, nebst dem großen Concert Saal, Stallung und einem an dem Hundbeuchler Deich gelegenen Garten, stehet als ein solches aus freyer Hand zu verpfachten. Lusttragende belieben sich bei Ends unterschriebenen angeordneten Curatoren deren minderjährigen Kinderen Wüste dahier derhalten zumelden, wobei sie auch vorläufig die Conditiones vernehmen können.  
Elberfeld den 18ten Eber 1784.

J. Plange, Advocatus legalis.

Wüsthof, Steuereinnehmer.

### Nachricht von einem neuen Kalender.

IX. In der Buchhandlung bei Joh. Christian Dänzer auf der Flingerstraf ist zu 16 stbr. zu haben, der historische Haushaltungs Calender auf 1785. in Quarto, 12 Bogen stark, und mit folgenden Kupfer gezieret, 1. Landkarte von Amerika, 2. General Washington zu Pferde, nach einer original-Abbildung, 3. 2 Amerikanische Soldaten, samt den Flaggen und Wimpeln der 13 vereinigten Staaten, 4. 2 Aerostatische Maschinen. Die Kupfer sind nicht Holzschnitte, sondern alle in Kupfer gestochen, und sauber illuminirt, und so schön dieses zum Vergnügen der Käufer eingerichtet ist, eben so angenehm und lehrreich ist der Inhalt. Es ist nicht möglich alles auszuzeichnen, aber folgendes will ich von dem Inhalte hieher setzen. — 1. Beschreibung der 13. vereinigten Provinzen von Amerika, dieses ist eine vollständige Geschichte des neuen Freistaates. 2. Neueste Verfassung der 13. Nord Amerikanischen Staaten. 3. Leben des General Washington, 4. Stof zum Nachdenken für Künstler, Handwerker, und Landwirthe. 5. Oekonomische Aufsätze. 6. Erfindungen der Menschen. 7. gute Moralische Aufsätze für jedermann. 8. von Aerostatischen Maschinen. 9. Beispiele gute und böse aus dem Leben. 10. Kenntnisse einiger Kaufmanns Waare. 11. alles reichhaltige, nützliche, brauchbare Aufsätze, und

zur Belustigung kommen verschiedene Gedichte und Anekdoten vor, auch ist ein Juden Kalender damit verbunden, dieser Kalender kann man auch in Elberfeld bei Buchbinder Krimmelbein, und von Brug, wie auch bei Buchbinder Amb.rzer in Sohligen bekommen.

#### Nachricht an Garten Freunde und Saamenhändlern.

X. Jakob Heinrich Plaz Gärtner und Saamenhändler zu Erfurth in Thüringen, vor dem Johannisthor daselbst wohnhaft, macht hierdurch den Garten Liebhabern und Saamenhändlern bekannt, daß bei ihm allerhand Sorten von gut, dcht, frischen Blumen-Küchen, und Kräuter, Saamen, auch viele Sorten Blumenzwiebeln und perrennirende Stauden Gewächse, desgleichen Obsttragende Bäumen in billigen Preisen zu haben sind, und jedermann bei ihm sich der aufrichtig und promptesten Bedienung versichert halten kann. Der künftig jährige Catalogus welcher 1470 Sorten Gewächse enthalter, ist auf dem Comptoir dieser Nachrichten für 6 sbr zu bekommen. Briefe werden Postfrei erwartet.

#### Vermischte Nachrichten.

XI. Einem geehrten Publikum dienet zur Nachricht: daß der berühmte und sowohl von dahiesigem Gütlich- und Vergiften, als auch Kurfölnischen Consilio Medico wirklich approbitte Operateur Abraham Hirsch dahier angekommen seye; Dessen Geschicklichkeit bestehet vorzüglich in Herausnehmung der bösgartigsten Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln, und Grosßbeulen, welches alles von ihm vermittels eines köstlichen Balsams, und zwar ohne die mindeste Schmerzen zu verursachen, verrichtet wird. Der Beifall vieler hoher Herrschaften, und die trefflichsten Zeichnisse, welche er aller Orten desfalls zu erhalten das Glück gehabt hat, sind hinlängliche Beweise für seine Kunst.

Seine Proben werden näher und vollkommen dieses bestättigen, zugleich aber auch ihn des Beifals und Zutrauens hiesigen Publikums hoffentlich würdig machen.

Er empfiehlt sich daher allen jenen, welche mit obigen Unbequemlichkeiten behaftet sind, zu geneigten Zuspruch. Sein Logis ist dahier beim Juden Vorsänger auf der Neustrass. Auf Verlangen ist derselb auch immer bereit, einem jedweden in seinem Hauß zu bedienen.

XII. Ein französischer Koch, Catholisch, mittelmäßigen Alters, der seines Wohlverhaltens wegen mit guten Zeichnissen versehen ist, sucht Dienst bei einer Herrschaft; bis dahin hilft er dem Aubesgilt la Combler im Baierschenhof, woselbst er auch immer anzutreffen ist.

XIII. Eine Köchin, Katholisch, die eine Haushaltung zu führen versteht, kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu einem guten Dienst bekommen.

XIV. Auf der Bergerstraf neben dem Lutherischen Thor, sind Zimmern zu verpachten vor ledige Personen.

XV. Ein neues, sehr schönes Hammer, Klavier oder Forte - Piano mit dreym Registern samt modernem Fuß, stehet dahier um einen äusserst billigen, seinem inneren Werte gar nicht angemessenen Preis zu verkaufen.

Liebhaber können solches täglich ansehen, und dazu die Anweisung von hiesiger Expedition erhalten.

XVI. Zwei Zulast 1775 Rheinwein sind in hiesiger Stadt in billigen Preis zu verkaufen, und bei der Expedition dieser Nachrichten us erfragen.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 19ten Xber, Herr Baron von Gagern und von Bredtisch im Weinberg, Ruffischer Rittmeister Herr von Frankenbusch, im zbrückerhof, Bürgermeister Thurn, und Kaufleute Moll von Mülheim, im Bönnischenhof, Winghaus und Bolmer von Elberfeld, im Mainzerhof, Honsberg von Elberfeld, im golden Anker, 2 Hunsinger von Creifeld, 2 Kuhl von Elberfeld, Gebrüder Thurner, Virtuosen von Wien, im Englischenhof.

Den 20ten, Kaufleute, Vols, im großen Faß, Uberschier von Elberfeld, im golden Anker, Lurago von Bonn, Kuhl von Elberfeld, 2 Houcke von Lennep, Bret von Hemark, Brömer, Cornil und Engels von Cöln, im Englischenhof, van Hees von Mülheim, Ebers von Elberfeld, im zbrückerhof.

Den 21ten, Notarius Kessel von Elberfeld, Herr Doctor Emons, im schwarzen Horn, Kaufleute Paas von Remscheid, Harde von Crevelt, im Maynzehof, Brögelmann von Elberfeld, im golden Anker, Proper und Kilian von Frankfurth, im Englischenhof.

Den 22ten, Herr von Jorbeck, Kaufleute, Jffingen aus Westphalen, im Englischenhof, Hees von Mannheim, Schlumberg von Mülhausen, im zbrückerhof, Blöcker und Herr Doctor Schnabel von Elberfeld, im gold. Anker.

Den 23ten, Thomherr von Landsberg, Herr Geheimrath Hoffmann von Münster, im Hof von Holland, Probst Herr von Quadt, im zbrückerhof, Freyherr von Eichs, bei Herr Rath Cantador, Kaufleute, Duckermann, Steinberg, Schlunbeck von Creifeld, im Englischenhof, Otto von Cöln, Gorres u. Schleicherim Weinberg, Jffing, van Wahl von Amsterdam, im golden Anker.

Den 24ten, Herr Amtsverwalter Jansen, im Antonio. Herr Hofrath Klein Rath Beschede von Deuren, Kaufleute Junk von Langenberg, im schwarzen Horn, Linder, Bey von Aachen, im zbrückerhof.

By hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 13ten Xber, Wilhelm Dahmen und Rheifelt von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Steffen van Boockem nach dem Ebevischen mit einer ledigen Jagt.

Den 23ten, Philipp Müllenbeck von Cöln nach Mülheim an der Ruhr mit oberländ. Waaren.

### Getaupte.

Catholische. Den 18. Xber, Antonius Gerardus Theodorus Sohn des Vincentius Herkes, und Margaretha Borri. — Anna Catharina Josepha Tochter des Joann Conzen, und Anna Catharina Zinkdems. — Elisabetha Margaretha Josepha Tochter des Theodorus Rings, und Catharina Zillges.

Den 19ten, Hermannus Jacobus Josephus Sohn des Henricus Wilhelmus Munk, und Clara Heyders. — Petrus Henricus Josephus Sohn des Wilhelmus Josephus Schmitz, und Maria Catharina Walbers.

Reformirte. Den 19. Xber, Johann Gottlieb Abraham Sohn des Adam Wagner, und Catharina Elisabeth Wiertz.

Den 23ten, Johann Wilhelm Sohn des Kaufmann Jacob Pelzer, und Anna Theodora Ullis.

### Verehligte.

Lutherische. Den 20ten Decemb. Johannes Kämpfer, Schustermister, mit Anna Margaretha Haubes.

### Beerdigte.

Catholische. Den 20. Decemb. Anna Catharina Josepha Tochter des Christianus Cremer, alt 18 Jäg.

Den 26ten, Carolus Josephus Christianus Sohn des Kellerei Dieners Paulus Josephus Prinz, alt 2 Jahr 2 Monat. — Gertrudis Ehefrau des Schuhmachermeister Stephanus Rosellen, alt 60 Jahr.

---

### Politische Nachrichten.

Presburg, vom 11 Decemb.

Aus Großwarden laufen noch immer betrübte Nachrichten wegen den Rebellen ein. Am 1sten Nov. giengen auf Veranlassung des Herrn Substituten, Vicegespanus, Herrn Stephan von Hollath, 4 Vicestuhlrichter in das Dorf Kureth, um einen wallachischen Nädelsführer gefangen zu nehmen. Nachdem sie den Keel glücklich ertappeten und in das Komitatsgefängniß inführen wollten, rief er seiner verstreuten Kotte zu: sie fangen mich; woller ihr, meine Söhne, mich dem Gefängniße und dem Gerichte übergeben lassen? Als dies der unruhige Haufe hörte, sprang er entrüstet herzu, und ermordete auf der Stelle die 4 Komitatsbeamte. Am 2ten ermordeten die Rebellen im Dorfe Kriskor 25 Edelleute, den Stuhlrichter, Joseph Brad, und hieben den reformirten Prediger, nebst seiner Frau, den Kopf mit der Art ab. Am 3ten sprangten

sie im Dorf Ribige des Herrn Generalsteuereinnahmehaus mit Pulver in die Luft, und die Frau Valoch stürzten sie von dem Boden des Hauses herunter, und fingen sie mit Heugabeln auf, und den Herrn Valogh, wie auch viele andere Edelleute schlugen sie mit Prügeln und Haken nebst ihren Gemahlinnen tod. Des Herrn Georg Katona reformirten Predigers, beide Kinder warfen sie in die Flamme des todernden Hauses. Herrn Ejszar hingen sie an der Wand auf, und hieben ihn dann mitten von einander. Seine Gemahlin und Kinder wurden auch ein Opfer der Rebellenwuth.

Lüttich, vom 21. Dec.

Vorgestern ward unser gnädigste Fürst-Bischof von dem Herrn Bischofe von Nüremund, Marquis von Hoensbroch, unter dem Beistande der Herren Aebte von St. Laurent und St. Agidius, in der Hoffkapelle zu 3 Bischöfe eingeweiht. Die Inthronisa-

zion ist gestern vor sich gegangen; gleichwohl sind keine Beleuchtungen angestellt worden, weil Se. Hochfürstl. Gnaden solche durchaus verketen, und begehrt haben, dieser Aufwand möchte zu nützlicheren Gegenständen verwendet werden.

Wien, vom 18 Decemb.

Durch ein Hofdecret vom 30. v. M. haben Se. Kaiserl. Kön. Maj. die bei den annoch bestehenden Klöstern und Orden bisher übrigen Wahlen und Ernennungen der Obern einiger Maffen abzuändern, und nach folgenden Regeln zu bestimmen beschlossen: 1) Hat jedes Kloster seinen geistlichen Vorsteher selbst zu wählen; dem Provinziale steht dabei lediglich zu, die Wahl zu bestättigen, und den Unfähigen die Ausschließung von derselben zu geben.

Alle Ordensprofessen, mit alleiniger Ausnahme der Laybrüder, sollen dabei Stimme haben, und nur die Mehrheit soll entscheiden. Die Wahl muß alle drei Jahr vorgenommen werden, und kann den vorigen Obern so lange bestättigen, als er tauglich befunden wird.

2) Die auf diese Art erwählten Obern können selbst ihre Untervorsteher und Officialen des Klosters ernennen. 3) In den Provinzialkapiteln: soll es nur um die Wahl eines neuen Provinzials zu thun sein, wobei nur der erstere Obere eines jeden Klosters Stimme hat.

Das Provinzialat hat durch sechs Jahre zu dauern. Der von dem Kapitel neuerrählte oder neubestättigte Provinzial muß ebenfalls den Bischöffen, in deren Sprengel die Ordensprovinz ihre Klöster hat, wie auch der Landesstelle zur Bestättigung bekannt gemacht werden. 4) Von der ferneren Beibehaltung der Definitoren und Discreten hat es völlig abzukommen.

5) Eben so auch von der sonst auf den Ordenskapiteln vorgenommenen Verschickung einzelner Religiosen von einem Kloster in das andere, dergleichen der Provinzial nur aus triftigen Gründen veranlassen darf. 6) Auch die bisher üblichen auf die ganze Ordensprovinz sich erstreckenden Visitationen der Provinzials haben in Zukunft zu unterbleiben, und sind nur in einzelnen Klöstern zu halten, wenn Unordnungen oder andere erhebliche Umstände hieselbe notwendig machen. 7) Endlich sind nach dieser Vorschrift die Wahlen der Klosterobern allenthalben in den drei letzten Tagen dieses Jahres, und die Provinzialkapitel im Monat Mai künftigen Jahres vorzunehmen.

Massricht, vom 21. Dec.

Hier werden dermalen fürchterliche Anstalten vorgekehrt, um unsre Stadt wider jede Ereigniß in den besten Vertheidigungsstand zu setzen. — Vierhundert Waagen sind von hier abgefahren, um allerhand Kriegesfordernisse zu übernehmen und bisher zu bringen. Zur Verstärkung unsrer Besatzung sind noch 6 Bataillons auf dem Wege, welche einen Zug von 80 schweren Kanonen mitbringen werden. Es scheint, als wenn die Republik sich eines thätigen Beistandes zu versehen habe, zumal da, wenn die Republik sich selbst überlassen würde, dieselbe kaum 12 bis 14,000 ihrer besten Krieger ins Feld stellen könnte, und was hätte alsdann eine solche Handvoll Leute wider Josephs zahlreiche Heere zu bedeuten?

Vermischte Neuigkeiten.

Se. Churfürstl. Durchl. der Hochwürdigste Herr Erzbischof von Eöln haben nunmehr das wichtige Geschäft, weshalb höchstdieselbe in das Erzbischöfliche Seminarium am 29. 9ber eingegangen, am 19. 1ber vollendet. Den 19. 1ber Morgens 7 Uhr begaben sich Se. Durchlaucht nochmalen in die Päpstliche Nuntiatur, wo höchstdieselbe von dem Herrn Nuntius Erzbischof zu Eblane die Priesterweihe empfiengen, und den 20ten nach der Residenzstadt Bonn zurückkehrten. — Eine Englische Zeitung bemerkt folgendes: Die Strittigkeiten zwischen dem Kaiser und der Holländer mögen ausfallen wie sie wollen, so ist das Verderben der Ostindischen Compagnie von Letzteren unermesslich. Sie hat schon erklärt, daß es ihr unmöglich wäre weiter zu bestehen, wenn die Republik sie nicht unterstützte. Worauf ihr anstatt der begehrten 14 Millionen nur eine zugesagt worden, welche dermalen noch wohl zur Erforderniß des Kriegs hätte verwendet werden. Mithin kann die Compagnie die Besatzungen in Indien nicht bezahlen; auch die nötige Baukosten an den Festungen nicht bestreiten. Die Landeseinwohner, welche das holländische Joch mit Widerwillen tragen, werden diese Ohnmacht sicher benutzen, und sich der Knechtschaft entledigen; Mithin kommt die Ostindische Compagnie in Holland an den Rand ihres Verderbens. — Ungeachtet der jezigen bedenklichen Umständen herrscht im Haag noch immer eine Art von Gährung. — Die Kaiserl. Königl. Truppen sind nun in völligem Marsch begriffen, wie die Briefe aus Bayern und von Würtemberg versichern

des  
Josep

Ca

mus

des

Dam

Inna

mit

des

Jau

des

eral-

Luft,

dem

en sie

logh,

a sie

Ge-

tona

erfen

ufes.

Band

ein-

wur-

ürst-

Kü.

unter

Lau-

pelle

usa



## Wechsel = Cours,

Elberfeld, den 18. Febr. 1784. In Carolin zu 7 Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 62 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon Bordeaux 89 $\frac{2}{3}$ . Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{4}$ . Hamburg, Bre-  
men, in Louis d'Or a 5 20 $\frac{1}{2}$ .

Cöln, den 23. Febr. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 158  
r. Sicht 2sm. 157. Rotterdam, 157 $\frac{1}{2}$ . 2sm 156 $\frac{3}{4}$ . Paris, 98 $\frac{3}{4}$  I furth. Pary.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat über.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen . . .	4	8	Schwarz . . .	7	7	—
Gemeines von Ochsen . . .	4	—	Weiß . . .	—	5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Kuhe . . .	4	—	Rundes Bröddchen .	—	5	8
Ordinaires . . .	3	8	Ein Köggelgen .	—	7	8
Bestes von Kalb . . .	3	—	Kerzen.			
Gemeines von Kalb . . .	2	8	Gemeine . . .	1	—	10
Bestes von Hammel . . .	4	—	Gezopfte . . .	1	—	9
Ordinaires . . .	—	—				
Nierenfett . . .	8	—				
Zum schmelzen brauchbar Fett	6 $\frac{1}{2}$	—				

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preßten,	Weitzen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	42	5	2	4	64	3	18	3	—	15	—	—	—
Deuren.	6	72	4	68	4	40	2	60	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	60	4	40	3	60	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	5	8	4	60	2	70	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	24	4	16	3	44	2	24	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	40	4	10	4	10	2	40	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	9	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	48	4	76	4	—	2	20	—	—	—	—	—	—

Gegensätzliche Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

# Register.

Ueber die im Jahr 1781 vorgelegene quädrigste Gene-  
ral Anordnung; sodann neugegebene Edictal cita-  
tionen, und gerichtliche Anordnungen.

- No 3. Am 19ten December 1783. festsetzt, wie in Zukunft die Dorfgenossenschaften sollen gehalten werden.
8. Hofgerichts Anordnung gegen die Weibkinder, vom 6ten December 1784.
15. A. Ein Münsterischen Landmann, solle in einer con-  
troversen, Edicten nicht unterworfen seyn. Am  
23ten März.
- b. Der Anweisung des Protocoll der Landmann-  
schaft wird untersagt. Am 2ten April.
20. Die Landmannschaften, und Anordnungen, sollen  
in Zukunft ohne Wirkung seyn, wenn solche  
ohne gerichtliches Secret unterzeichnet werden.  
Am 7ten Maij.
21. A. Ein Landmann, und Ditzner Hofmann der Pflanz-  
bau in der Gärten werden untersagt.  
Am 20ten April.
- b. Allen, und wo in Zukunft die Landmannschaften  
benutzt werden. Am 4ten Maij.

Nro:

28.

A. Dem Landrat, und Magistrat wird unter-  
sagt, seine Artilleriebrunnne Desinen, oder Jungfer-  
lünge, Desinen, oder obers in seinen Aufsen  
zu verhalten. Den 18. Ten Junius 1784.

32.

Allen hazard, Dzinle worden untersagt. Den  
20 Ten Julius.

40.

A. Die Abführung der fourage, billets, oder  
den gemeinen Dragoner, ruf officiers, worden  
untersagt. Den 29 Ten September.

B. Dem unwilligen Sat: wird anverordnet, daß  
die excessen der unwilligen Desinfanteriecorps  
den comendanten sollen ergründet werden.

48.

Es sollen keine fremde Münzen eingetauscht  
werden. Den 18 November.

50.

Wenden vorerst die fünfzehnjährige der  
Logierung, und Ditzelmeister untersagt.  
Den 16. November.

Edictal Citationen, und gerichtliche Abhandlungen

Nro.

4. A. Leijenburg. Die Creditoren des insolventen, und  
Inbrüder Arnold, und Daniel Howein.
5. Die Disfuldgläubiger des Johann von Brück.  
Des unwilligen in No. 6. und 7.
7. Milchsüßfeld Lenney. Die Creditoren des  
Wilhelm Möllmann. in No. 8. Des unwilligen.
8. a. A. Solingen. Die Creditoren des Johann Kemper-  
nick. N. 9. D. u.
- b. Hrusf. Sündorf. Wijnand Wirk, wegen gläubiger-  
der Inbrüder Gottsfrey.
- c. A. Sittard, und Born. Des Königs von Rürten-  
bach, Douchn zu Lübbig. in No. 9. und 10.
- d. Die Inbrüder des Wilhelm Sei-  
mers. in No. 9. und 10.
10. A. Eckenweiler. Sibilla Weis, wird wegen  
ihrer Inbrüder No. 11. et 12.
11. a. A. Montjoie. Die Creditoren des Peter Wolf.  
No. 12. et 13.
- b. Hrusf. Sündorf. Die Disfuldgläubiger des  
Ferdinand Hejelman. in No. 12. et 13.
- c. A. Mitten. Die Creditoren des Lazarus Hirt, des  
selbst insolvent declarirte. in No. 12
16. a. Hrusf. Sündorf. vasmann, wird citirt, wegen des  
Inbrüder Johann Welters. 23. et 24.
- b. A. Mettmann. Abhandlung des Inbrüder des H. von

geissen, Sammentwirts? No: 17.

- c. Ein creditoren des Gofrue Königs worden sorgen  
tadnu. N. Bourg.
- d. Süpeldorf. Einjuign, so zuwendung wider die An-  
kündigung des Gofrue des fließbuchs, Willib den beinrich  
Hermans, zu versue geben, solnu süf werden.
- e. N. Heimbach. Ein creditoren des Königs Gofrue  
Königlichen brewer worden sorgen tadnu.
17. a. N. Borz. Ein gebnu des adolfs Zell, worden neu  
unt ein depositum von 140 Gulden abzuführen. N: 18. 19.
- b. Ein Defühlgäubiger des stuf: canon: von Reiner soll  
süf stannu. No: 19. et 29.
18. Guss: Hardenberg. Des Defüjden Gfure Gfure, wird  
sorgen tadnu. No: 19-20.
20. a. N. Elberfeld. Ein creditoren des Anst: Willib Wolter  
stann süf stannu.
- b. ———. Ein creditoren des Gofrue Gofrue  
cappel. No: 22. — 22
- c. Einjuign, so nu die gesüdwene möbeln auf die  
Überschwemmung, Gfure zu geben gürbnu, worden sorgen  
tadnu.
- d. N. Linnich. Ein gebnu des Anst: Carquiers, Cas-  
par Lütz worden citirt.
21. a. Süpeldorf. Ein creditoren des Anst: Gofrue  
von Kespode. No 22. et 23. et 26. 42. 42. 43. •
- b. N. Synzig und Remagen. Einjuign, so nu die  
jüngere Überschwemmung des Gfure schaden ge-  
tadnu geben, worden citirt.

c. Ein fflnützn Keunen worden homologirte.  
Münster eiffel. 22. et 23.

22. a. Süpeldorf. Ein flrübignr Inr Anrlabtnr Anfnri-  
unurthls von Brück, worden zur gültigen  
Rückkunft mit Inrtnr füttnr liztnunr Dofu  
Gofnes homologirte. 23. et 24.

b. Kayferswerth. Ein creditoren Inr Wittib Fischer  
worden homologirte. No 23. et 24. 43. 44. 45.

c. Wehrmeistereij. Ein rnuoy Hofrerrndne fignr fclnne  
In creditoren Inr Peter Potfcheid, fclnne nrfchnung.  
no: 23. et 24.

d. A. Bornefeld. Ein flrübignr Inr engelbert  
brunöbler worden citirt. No. 23. et 24.

24. A. Loslar und Lennich. Ein creditores Inr ffrincij  
nuf wifnunn medicum müller worden homologirte.

27. a. Süpeldorf. Ein Gafchwiftnr Inr Jacob  
Doickholtz, worden Inr Inr Drosfchung pro  
mortuis nrlirt zu werden, homologirte. No 28.  
et 29.

b. A. Schönforst. Ein creditoren Inr ff: Carl  
Aou osten, worden homologirte. No: 28. et 29.  
et 38. et 39. et 40.

c. A. Loslar, und Lennich. Inr Inr Inr nuf  
wifnunn medicum müller. in No 24. und 28.

29. ff: Lennep. Ein creditoren Inr Anrlabt: Miltz:  
engels worden homologirte. No. 30. et 31.

35. ff: Münster eiffel. Inr Inr creditoren Inr Gofrnu  
Keunen wird nuf nuf Inr Inr Inr Inr Inr Inr Inr  
in No. 38. et 37.

36. a. Düsseldorf. Der flüchtig unwordnen *Gnucum* *Müller*  
der maria Zanders wird *hoygn* lrdnu. No. 37. A 38.
- b. Gnuff: Sigburg. Ein fischerische *Aur* *unwordnen* *won*  
citirt.
- c. A. borneseto. citirt die *gläubig* der *hoff* *unwordnen* *kip*  
no. 37.
- d. St. Rade vor dem wate. *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*  
*unwordnen* *gläubig* der *unwordnen*: *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*  
wilhelm Boom. No. 37. A 38.
37. Kirsche Hahn, St. Solingen. Ein *creditor*, der *unwordnen*  
*unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*. No. 38.
39. a. Düsseldorf. Ein *creditor* der eberhard Terlahn, soll  
sich *unwordnen*. No. 40. 41.
- b. *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*  
*unwordnen* zu *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*.
40. Gnuff Hastehäusen. *unwordnen* *unwordnen*, *unwordnen*,  
citirt die *gläubig* der *unwordnen* *unwordnen*. No 41. 42.
43. Gnuff. gülich. Heinrich Heijmann, und *unwordnen*  
*unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*.
45. Düsseldorf. Ein *gläubig* der Heinrich Beck-  
haus *unwordnen* *unwordnen*. N. 46. 47.
46. Düsseldorf. *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*  
*unwordnen* *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*, *unwordnen* *unwordnen*, *unwordnen* *unwordnen*  
*unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*, *unwordnen* *unwordnen*. No 47.
47. a. Düsseldorf. Eberhard martin, *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*  
*unwordnen* *unwordnen*, *unwordnen* *unwordnen*. N 48. 49.
- b. St. Euskirchen. Ein *gläubig* der *unwordnen* *unwordnen*,  
*unwordnen* *unwordnen* *unwordnen* *unwordnen*. 48. 49.

49.

Hr. Wipperfürth. Die Creditoren des Saul Schroders,  
wirden abgeurtheilt. 50. et 51.

50.

Hr. Metzman. Die Creditoren, so demselben des Schulden-  
buchs beigetragen haben, sind, sollen  
sich melden. No 51. 52.

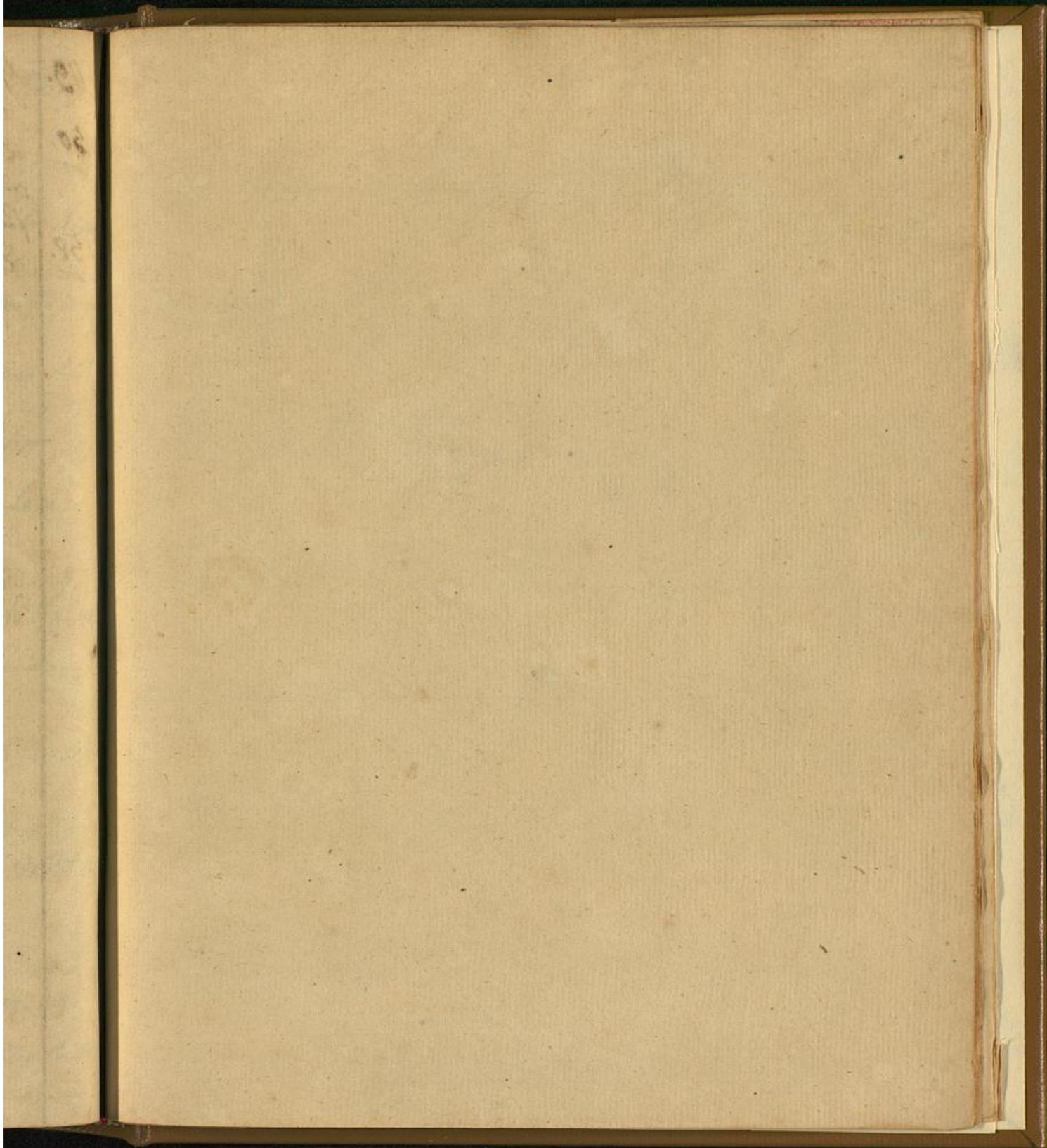
52.

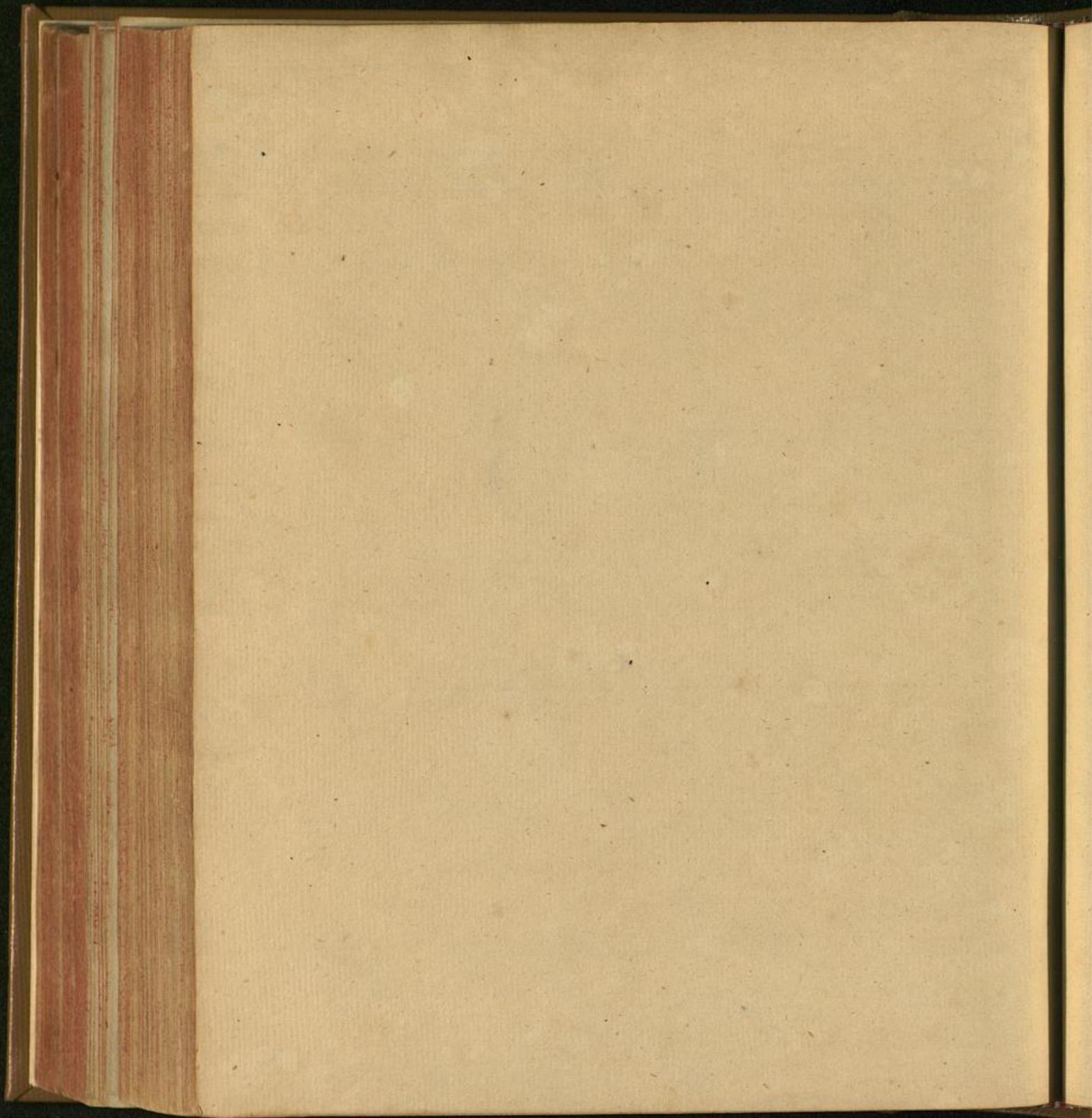
Hr. Littard. Die Pfandbesitzer des Lenard Jansen  
sollen sich melden, wirden abgeurtheilt.

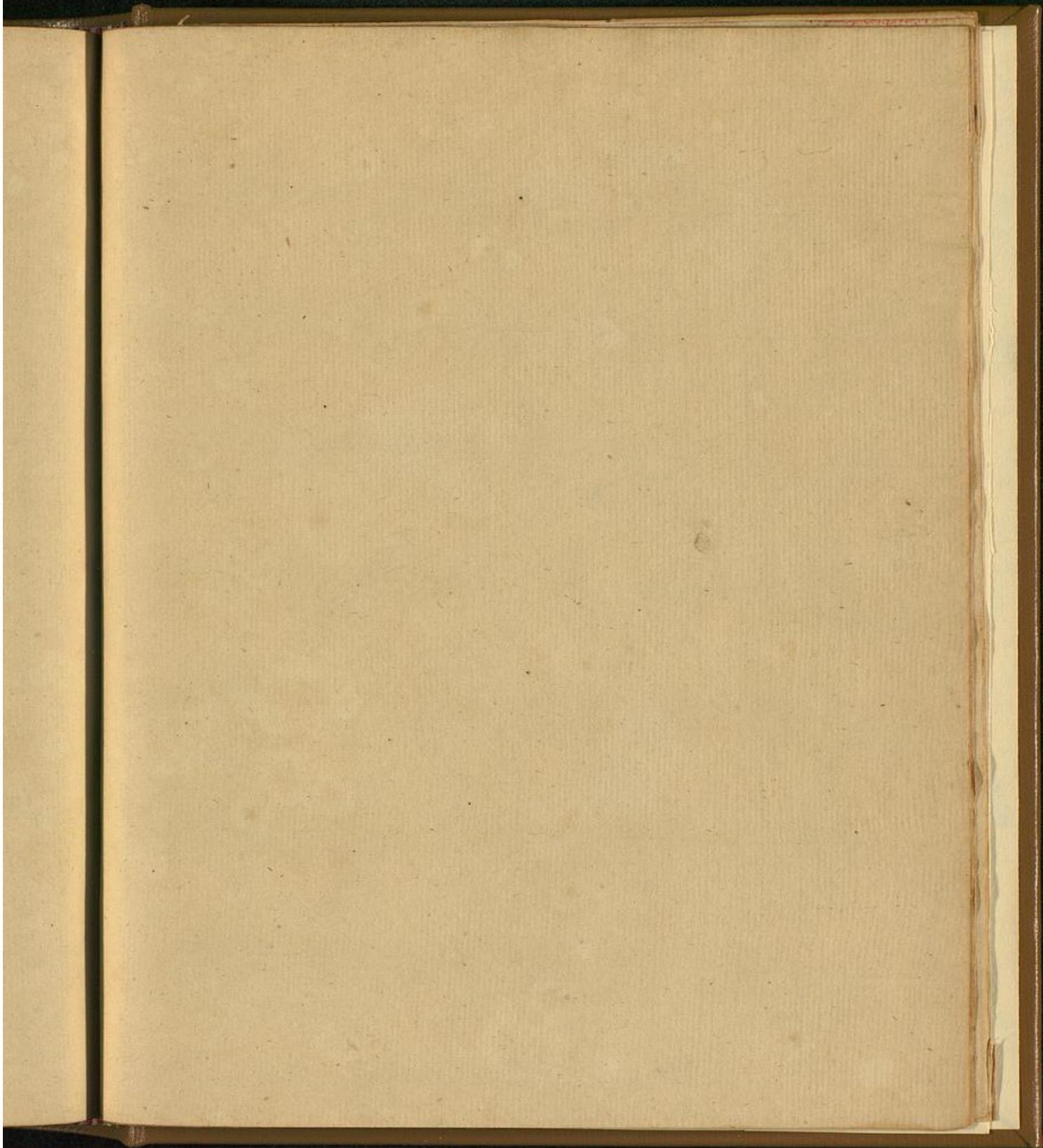
Käuf  
ion  
Ankipp  
fabri  
Anr-  
No: 38.  
hn; sel  
Levi,  
ring,  
No 41. 42.  
Beck  
Anr-  
Mit-  
Anr  
No. 49.  
Anr-  
48-49.

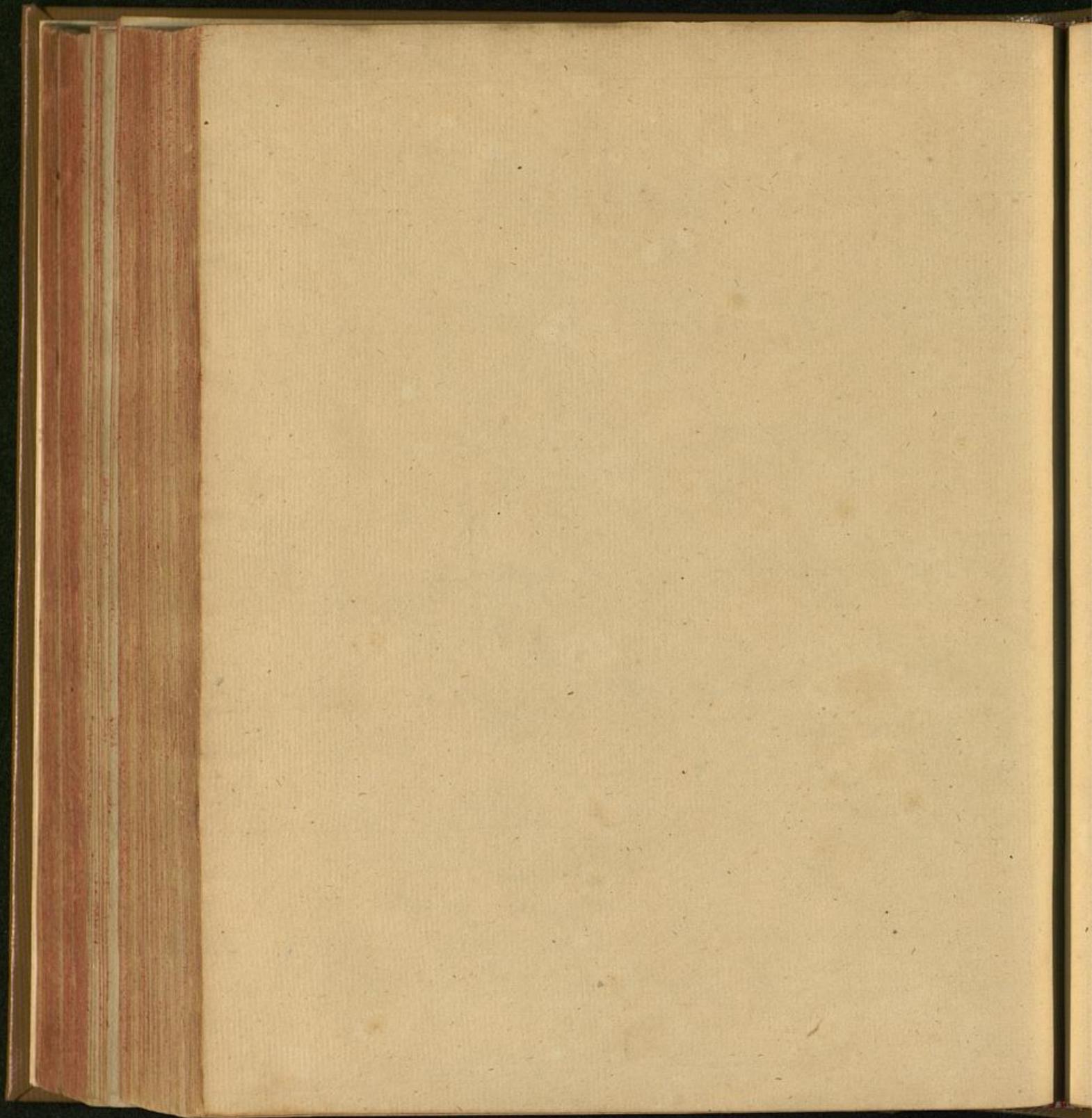
Handwritten text in a cursive script, likely a list or index, with some legible words such as "Hauptstadt", "Land", "Berg", "Wald", "See", "Fluss", "Stadt", "Dorf", "Kirche", "Schule", "Wald", "Berg", "See", "Fluss", "Stadt", "Dorf", "Kirche", "Schule".

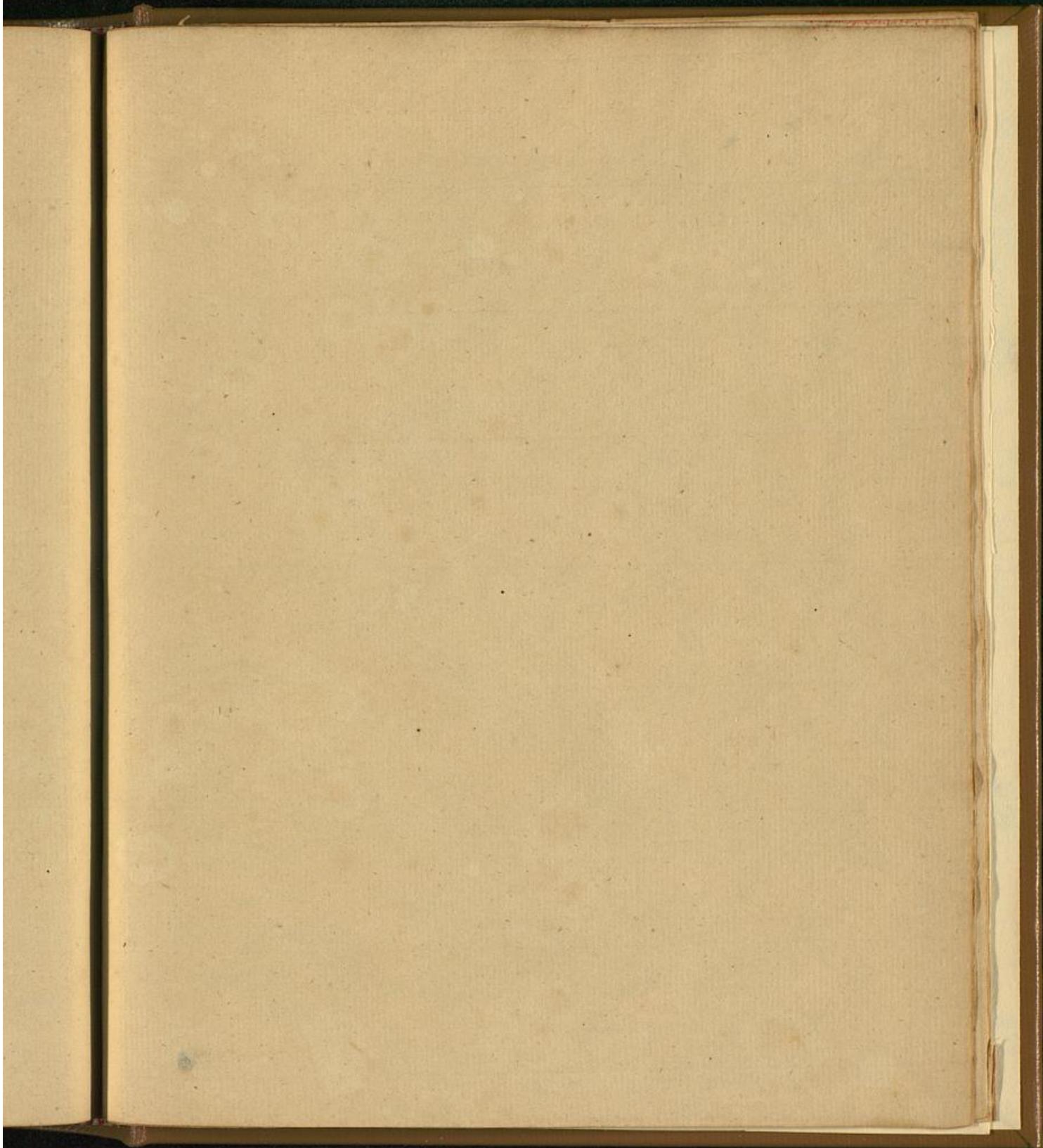
2.  
30  
32

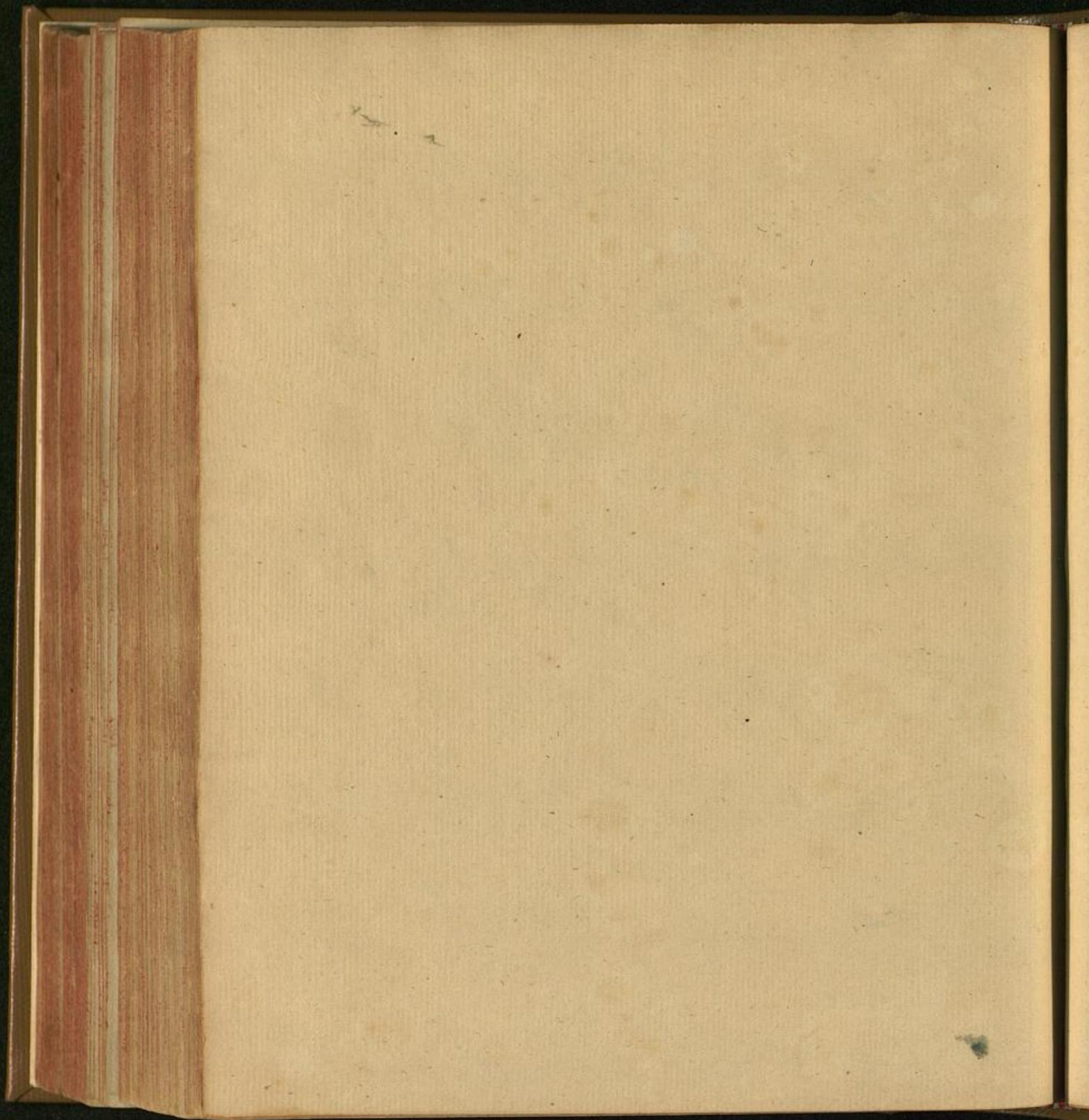


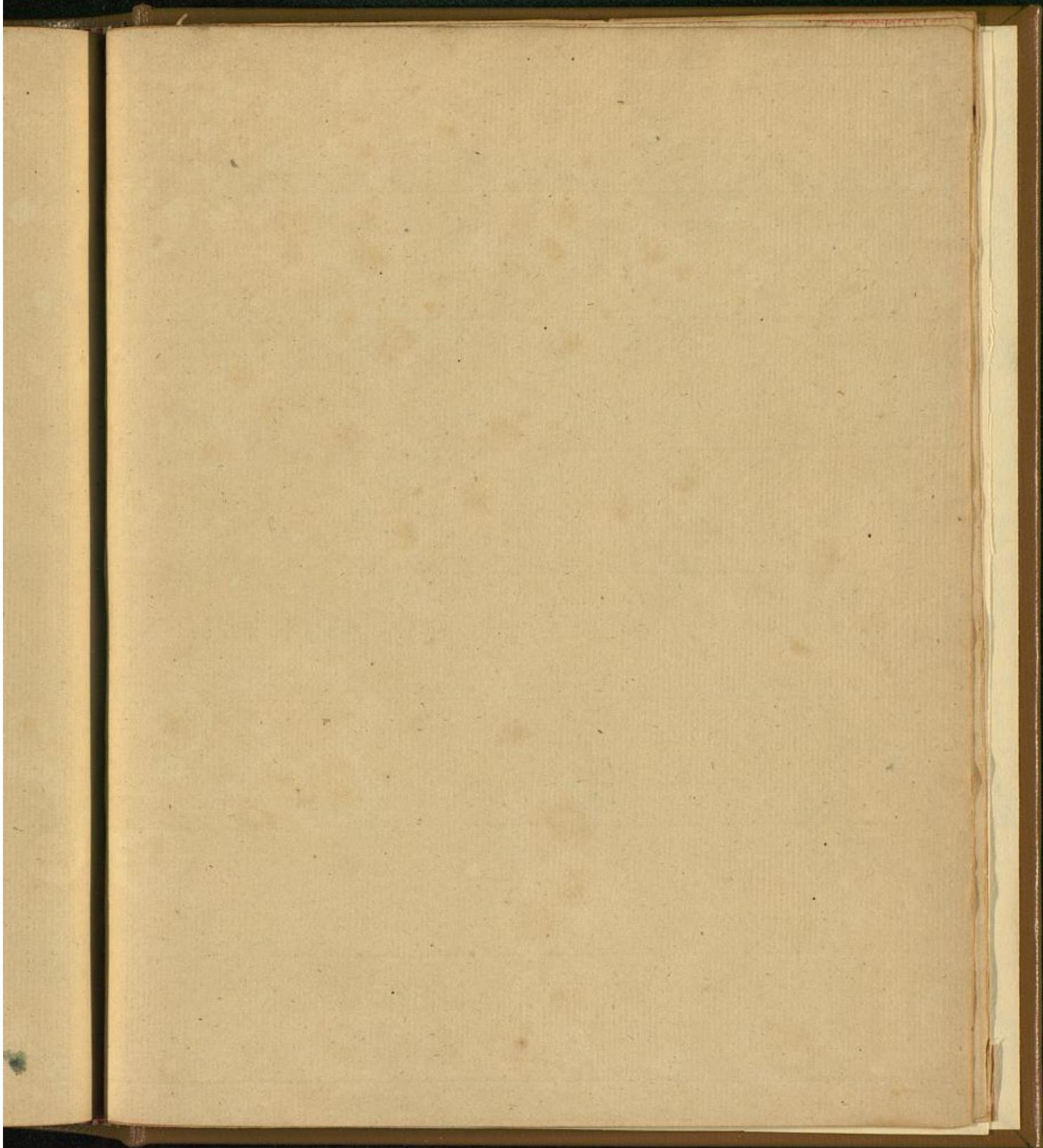


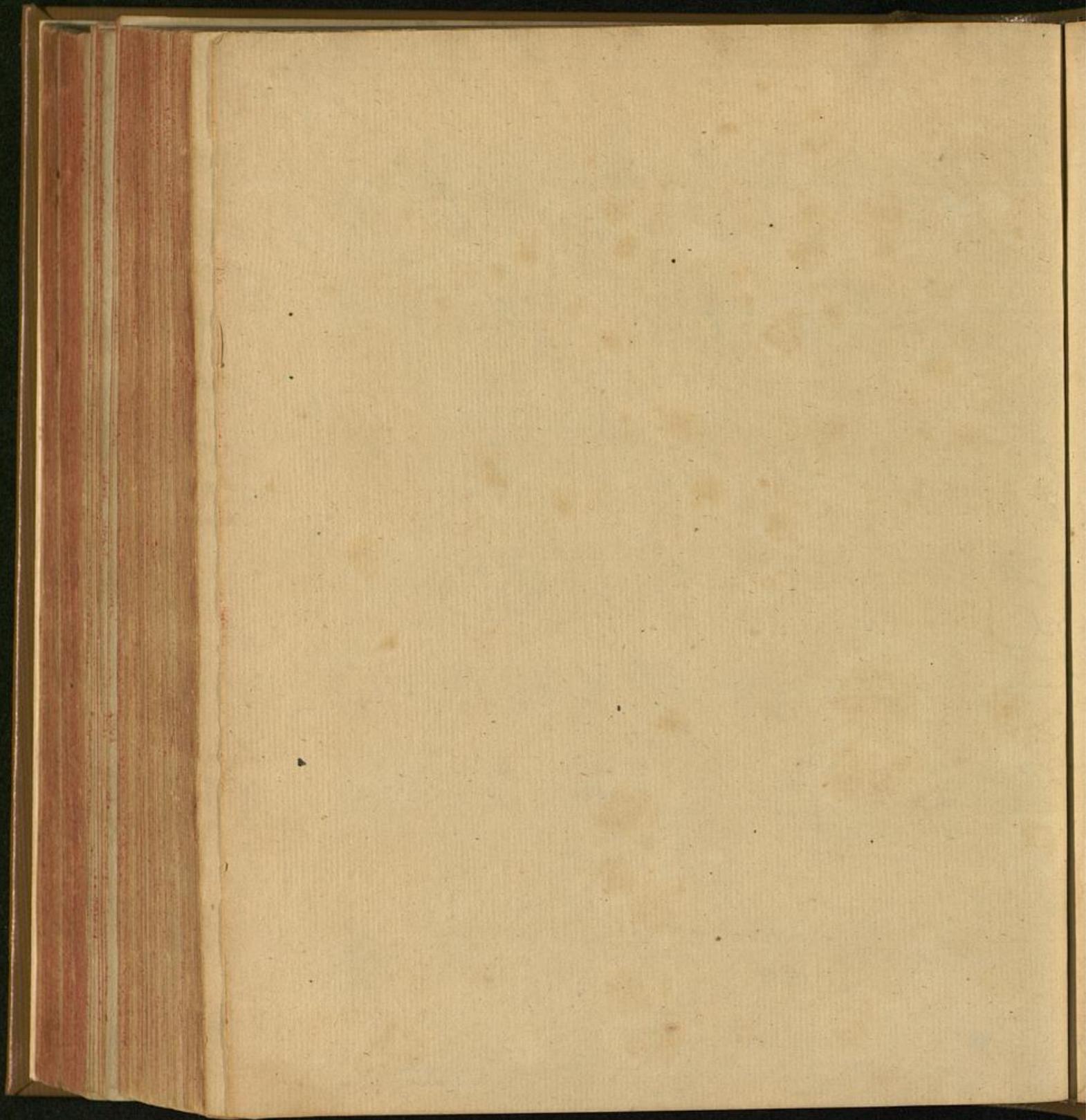




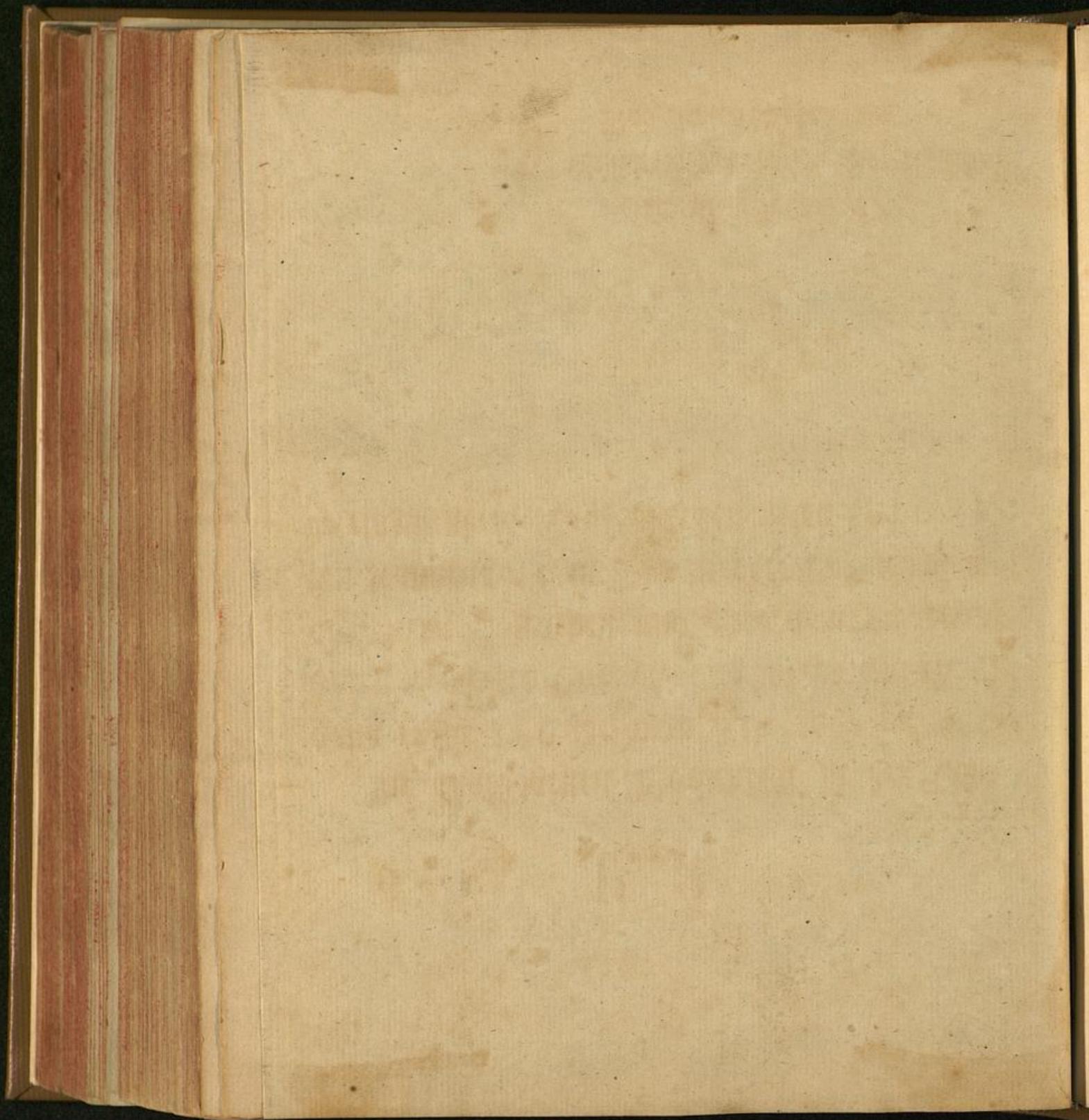












An

P. P.

Mit angebogenen Wochenblatt ist der Jahrgang 1784 zu Ende, man bittet also die hier unten bemerkte Gebühr, beliebig baldmöglichst an Herrn Hofrathen und Obersteurempfängern Kannengiesser in Deuren, oder Postfrey anhero einzusenden. Düsseldorf den 28ten Febr 1784.

gnädigst privilegirte  
Güllich- und Bergische wochentliche  
Nachrichten- Expedition.

P. P.

Die ungedruckte Hochzeit  
 und die alte Zeit von 1784  
 in der Zeit der Revolution  
 und der Freiheit  
 die Zeit der Freiheit  
 die Zeit der Freiheit  
 die Zeit der Freiheit

die Zeit der Freiheit  
 die Zeit der Freiheit  
 die Zeit der Freiheit

An

P. P.

Mit angebogenen Wochenblatt ist der Jahrgang 1784 zu Ende, man bittet also die hier unten bemerkte Gebühr, beliebig baldmöglichst Postfrey anhero einzusenden. Düsseldorf den 28ten Xber 1784.

gnädigst privilegirte  
Güllich- und Bergische wochentliche  
Nachrichten Expedition.



P. P.

Die angelegene Beschreibung ist der Zahl  
 1784 zu Ende man bittet also die  
 unter beider Geschicklichkeit darzulegen  
 an Herrn Landmann von Zorn in Gütlich  
 oder Hofen andere einzuweisen. Düsseldorf  
 den 2ten Jahr 1784

Gütlich  
 Gütlich und Geschicklichkeit  
 Gütlich und Geschicklichkeit

118

2

1189

1190

1191

1192

1193



